



Kanton Zürich  
Regierungsrat

# Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2022–2025

## Budgetentwurf 2022





# Inhaltsverzeichnis

## Teil I

### Planung des Regierungsrates

<b>01 Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>02 Richtlinien der Regierungspolitik</b>	<b>4</b>
<b>03 Finanzentwicklung</b>	<b>5</b>
Übersicht Staatshaushalt	5
Monitoring Finanzen Kanton–Gemeinden	13
Tabellen zu finanziellen Kerngrössen	15
<b>04 Ressourcen</b>	<b>21</b>
Personal	21
Immobilien	26
Informatik	31
<b>05 Rechtsetzung</b>	<b>35</b>
Gesetze	35
Wichtige Verordnungen	35
<b>06 Weitere strategische Planungen</b>	<b>37</b>

# Teil II

## Planungen der Direktionen und der Staatskanzlei

<b>01 Staatskanzlei</b>	<b>43</b>
Einleitung	44
Langfristige Ziele und Legislaturziele	44
Finanzierung	45
Leistungsgruppen	47
<b>02 Direktion der Justiz und des Innern</b>	<b>51</b>
Einleitung	52
Langfristige Ziele und Legislaturziele	52
Finanzierung	57
Leistungsgruppen	60
<b>03 Sicherheitsdirektion</b>	<b>101</b>
Einleitung	102
Langfristige Ziele und Legislaturziele	102
Finanzierung	105
Leistungsgruppen	107
<b>04 Finanzdirektion</b>	<b>129</b>
Einleitung	130
Langfristige Ziele und Legislaturziele	130
Finanzierung	132
Leistungsgruppen	137
<b>05 Volkswirtschaftsdirektion</b>	<b>165</b>
Einleitung	166
Langfristige Ziele und Legislaturziele	166
Finanzierung	168
Leistungsgruppen	170
<b>06 Gesundheitsdirektion</b>	<b>185</b>
Einleitung	186
Langfristige Ziele und Legislaturziele	186
Finanzierung	188
Leistungsgruppen	190
<b>07 Bildungsdirektion</b>	<b>209</b>
Einleitung	210
Langfristige Ziele und Legislaturziele	210
Finanzierung	214
Leistungsgruppen	217
<b>08 Baudirektion</b>	<b>251</b>
Einleitung	252
Langfristige Ziele und Legislaturziele	252
Finanzierung	257
Leistungsgruppen	262
<b>Anhang 1: Behörden, Rechtspflege, zu konsolidierende Organisationen und andere Organisationen</b>	<b>301</b>
<b>Anhang 2: Budgetentwurf 2022</b>	<b>359</b>
<b>Anhang 3: Definitionen und Konventionen</b>	<b>369</b>

# **Teil I**

# **Planung des**

# **Regierungsrates**



# 01

## Einleitung

Gestützt auf §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und die am 3. Juli 2019 festgesetzten Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 beschloss der Regierungsrat am 25. August 2021 den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2022–2025 sowie den Budgetentwurf 2022. Der KEF wird dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme, das Budget zur Festsetzung vorgelegt.

### **Wichtigstes in Kürze**

Der Budgetentwurf 2022 sieht einen Aufwandüberschuss von 310 Mio. Franken vor. Der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung gemäss § 4 CRG beträgt für die Jahre 2018–2025 –750 Mio. Franken.

Die Investitionsausgaben 2022–2025 belaufen sich auf insgesamt 5,3 Mrd. Franken, davon rund 1,3 Mrd. Franken im Budgetentwurf 2022.

Die geplanten Investitionen können über die vier Planjahre zu rund 34% aus eigenen Mitteln finanziert werden. Über die KEF-Periode sind 3,1 Mrd. Franken durch zusätzliches Fremdkapital zu finanzieren. Die Bestnoten der Ratingagenturen für den Kanton Zürich bleiben nach Einschätzung des Regierungsrates erhalten.

### **Aufbau und Gliederung des KEF**

Der vorliegende KEF ist in zwei Teile gegliedert: Teil I, Planung des Regierungsrates, umfasst alle direktionsübergreifenden Themen. Teil II widmet sich den Planungen der Direktionen und der Staatskanzlei. Für jede Direktion erfolgt zuerst ein Überblick über die langfristigen Ziele und die Legislaturziele des Regierungsrates in ihrem Zuständigkeitsbereich sowie über die Legislaturziele der Direktion. Es folgt ein Abschnitt über die Finanzierung auf Direktionsebene. Die Leistungsgruppenblätter beginnen mit den Aufgaben, Indikatoren und Entwicklungsschwerpunkten, gefolgt von den Informationen betreffend Personal und Finanzierung. Zusätzlich werden die vom Regierungsrat angenommenen KEF-Erklärungen und Leistungsmotionen der letzten vier Jahre im Leistungsgruppenblatt aufgeführt. Für jede Leistungsgruppe werden die durch den Kantonsrat zu beschliessenden Grössen am Schluss zusammenfassend dargestellt. Die Anhänge enthalten die Leistungsgruppenblätter von Behörden, Rechtspflege, zu konsolidierenden Organisationen und anderen Organisationen sowie den Budgetentwurf und weitere Erläuterungen.

### **Anpassungen in der Leistungsgruppenstruktur**

Gegenüber dem KEF des Vorjahres wurden folgende neue Leistungsgruppen eröffnet: Nr. 2934 «Kulturfonds», Nr. 4620 «IKT-Sicherheitsbeauftragter», Nr. 6010 «Amt für Gesundheit» und Nr. 9350 «Forensisches Institut Zürich».

Zusätzlich wurden die Bezeichnungen folgender Leistungsgruppen angepasst: Nr. 3920 «Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht» (bisher: «Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht»), Nr. 4980 «Gemeinnütziger Fonds» (bisher: «Lotteriefonds des Kantons Zürich»), Nr. 6000 «Generalsekretariat» (bisher: «Steuerung Gesundheitsversorgung»), Nr. 6100 «Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt» (bisher: «Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen»), Nr. 6150 «Kantonsapotheke» (bisher: «Arzneimittelversorgung») und Nr. 7502 «Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge» (bisher: «Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung»).

# 02

## Richtlinien der Regierungspolitik

Die Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 sind vom Regierungsrat am 3. Juli 2019 verabschiedet worden. Sie bestehen aus den langfristigen Zielen, den Legislaturzielen und den Massnahmen zu deren Umsetzung. Die langfristigen Ziele umfassen sämtliche kantonalen Tätigkeiten und gelten dauerhaft. Die Leistungsgruppen setzen diese mit ihren Aufgaben um. Der Regierungsrat legt mit 10 Legislaturzielen und 53 Massnahmen ein ehrgeiziges und umfangreiches politisches Programm vor ([zh.ch/bin/zhweb/publish/regierungsratsbeschluss-unterlagen./2019/670/Richtlinien\\_RPol\\_2019-2023.pdf](https://zh.ch/bin/zhweb/publish/regierungsratsbeschluss-unterlagen./2019/670/Richtlinien_RPol_2019-2023.pdf)).

Die Direktionen bilden die in ihre Zuständigkeit fallenden Ziele ab. Die zuständigen Leistungsgruppen setzen die Massnahmen zur Umsetzung von Legislaturzielen als Entwicklungsschwerpunkte um.

Eine Reihe von Massnahmen zur Umsetzung von Legislaturzielen werden mit vorliegendem KEF aus verschiedenen Gründen angepasst, neu aufgenommen oder deren Verzicht beschlossen. Die entsprechenden Massnahmen sind im Folgenden aufgeführt. Ebenfalls enthalten ist eine bereits abgeschlossene Massnahme.

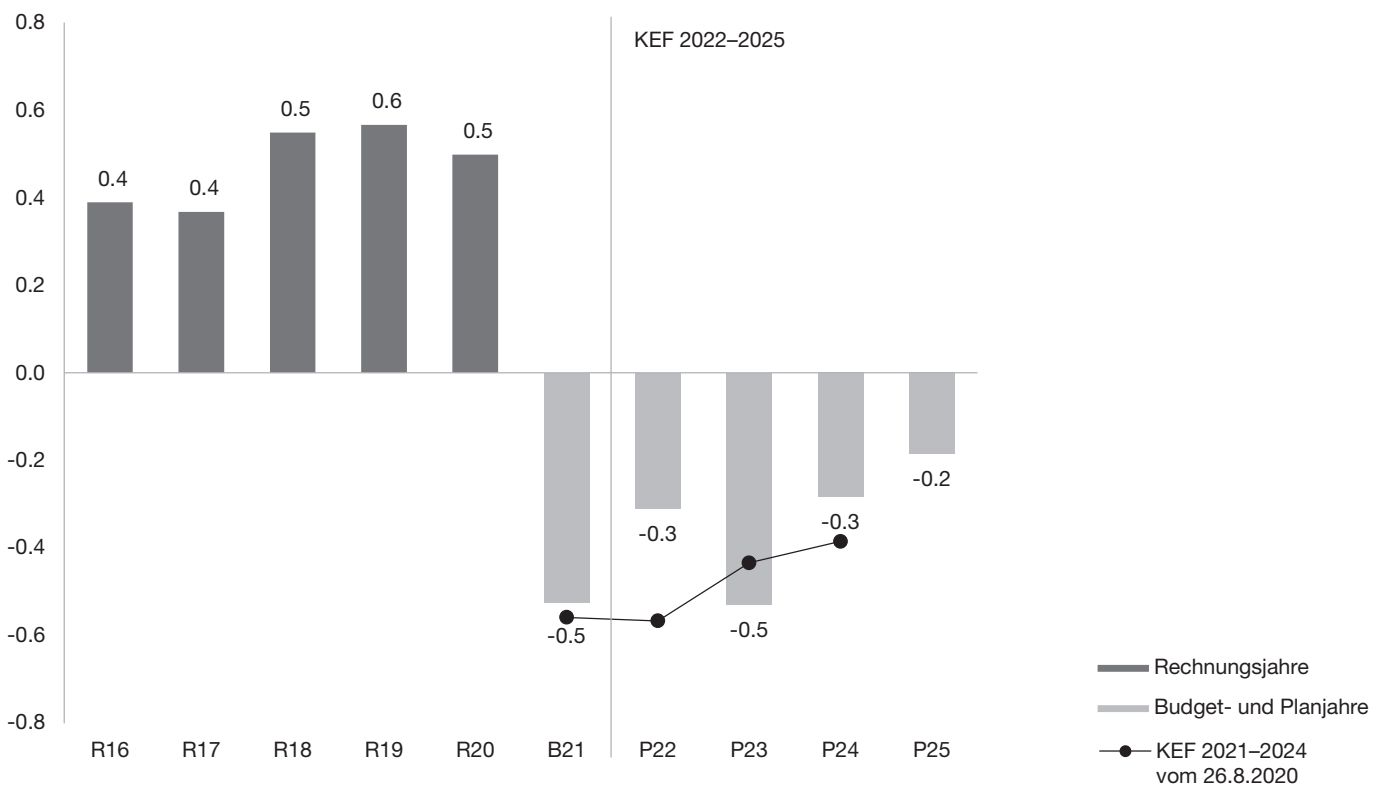
Massnahme	Stand	Umsetzung
<b>RRZ 6a Den in den regionalen Richtplänen verankerten Velonetzplan mit speziellem Fokus auf die urbanen Räume und einem effizienten Mitteleinsatz umsetzen.</b> Durch die mit RRB Nr. 771/2020 festgelegte neue Aufgabenteilung zwischen der Volkswirtschaftsdirektion und der Baudirektion ist für die Umsetzung dieser Massnahme neu die Baudirektion zuständig.	Angepasst	BD
<b>RRZ 6b Zentrale Infrastrukturprojekte wie Ortsumfahrungen und -durchfahrten oder Projekte des Güterverkehrs vorantreiben.</b> Aufgrund der Ablehnung von Rosengartentram und -tunnel in der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 wird deren Erwähnung aus der Massnahme gestrichen.	Angepasst	VD
<b>RRZ 6d Schlüsselprojekte des öffentlichen Verkehrs wie Brüttener Tunnel und Bahnhof Stadelhofen durch erfolgreiches Lobbying beim Bund unterstützen.</b> Die Projekte Brüttener Tunnel und Bahnhof Stadelhofen wurden erfolgreich in den nationalen STEP-Ausbauschnitt 2035 aufgenommen.	Abgeschlossen	VD
<b>RRZ 6e Siedlungsverträglichkeit der Staatsstrassen in Ortszentren verbessern mit Fokus auf Geschwindigkeit, Trennwirkung, Sicherheit, Velo- und Fussverkehr sowie Aufenthaltsqualität.</b> Durch die mit RRB Nr. 771/2020 festgelegte neue Aufgabenteilung zwischen der Volkswirtschaftsdirektion und der Baudirektion ist für die Umsetzung dieser Massnahme neu die Baudirektion zuständig.	Angepasst	BD
<b>RRZ 8d Die volkswirtschaftlich bedeutsamen technologischen und digitalen Entwicklungen mittels Horizon Scanning frühzeitig erkennen, evaluieren und mit den Beteiligten diskutieren.</b> Die Massnahme des Horizon Scanning wird in dieser Form nicht weiterverfolgt. Weiterhin ein Thema der Standortförderung ist die Identifikation von Trends und die damit verbundenen zukünftigen Herausforderungen, unter anderem als Teil der Strategieentwicklung.	Verzicht	VD
<b>RRZ 8e Überprüfung der gesetzlichen Grundlagen der Standortentwicklung.</b> Gestützt auf den Auftrag gemäss RRB Nr. 900/2020 betreffend das Flugplatzareal in Dübendorf wurde diese Massnahme neu geschaffen.	Neu	VD
<b>RRZ 10i Überarbeitung des kantonalen Krisenmanagements aufgrund der Erfahrungen aus der Coronakrise.</b> Auf Basis der externen Evaluation des kantonalen Krisenmanagements während der ersten Phase der Coronakrise (RRB Nr. 172/2021) wurden verschiedene Handlungsempfehlungen zum Krisenmanagement abgeleitet. Deren Umsetzung wird in dieser neu festgelegten Massnahme zusammengefasst.	Neu	SK



# 03

## Finanzentwicklung Übersicht Staatshaushalt

Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung 2016–2025 (in Mrd. Franken)

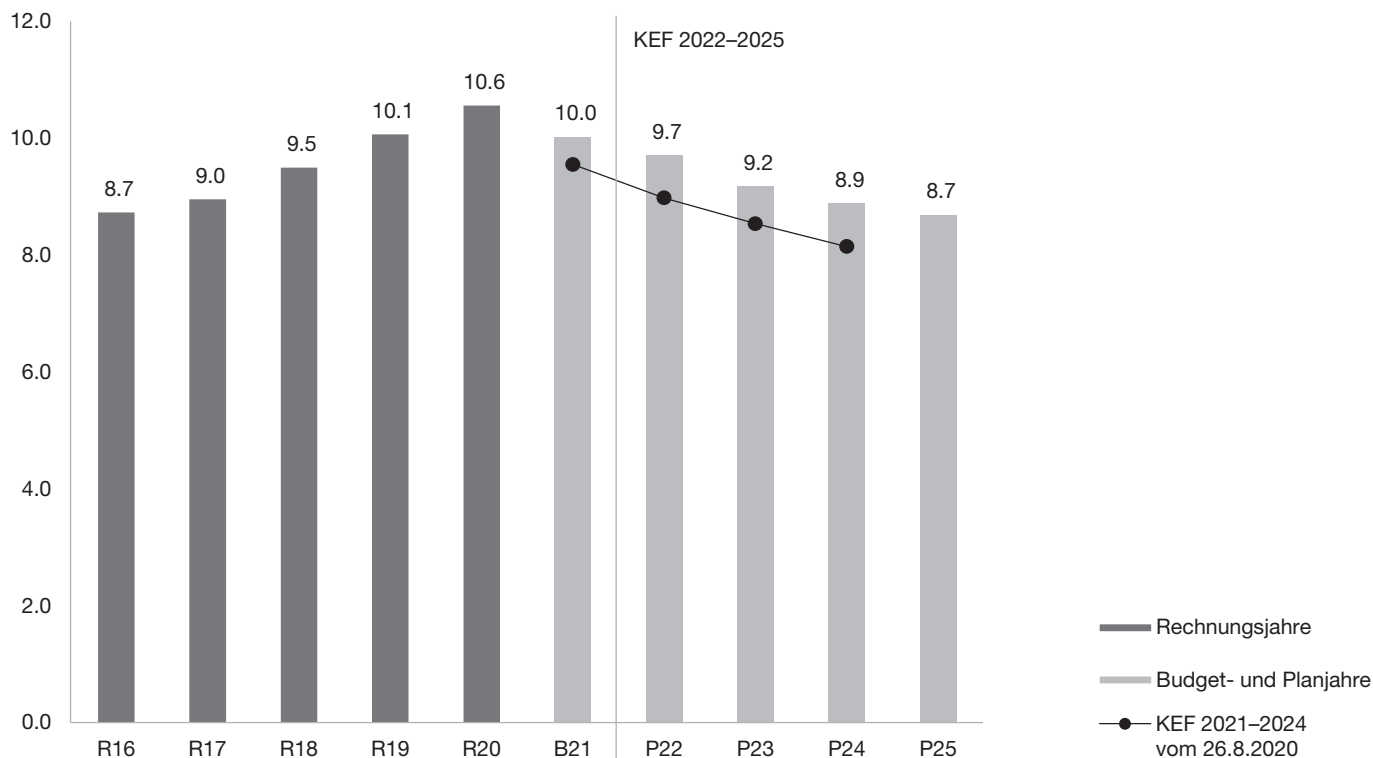


Die KEF-Periode 2022–2025 zeigt jährliche Aufwandüberschüsse zwischen 0,2 und 0,5 Mrd. Franken. Im Vergleich zum KEF des Vorjahres erwartet der Regierungsrat insgesamt einen geringeren Aufwandüberschuss. Für 2021 entspricht die graue Säule dem Budgetbeschluss des Kantonsrates.

Mit dem Zwischenbericht 2021 wird Mitte September eine aktualisierte Darstellung der Haushaltsentwicklung des Jahres 2021 vorliegen, die insbesondere die bis dahin bewilligten Nachtragskredite umfasst.

# Finanzentwicklung

## Entwicklung Eigenkapital 2016–2025 (in Mrd. Franken)



Die Entwicklung des Eigenkapitals ergibt sich aus den Saldi der Erfolgsrechnung: Aufgrund der Ertragsüberschüsse in den Rechnungsjahren steigt das Eigenkapital auf 10,6 Mrd. Franken. Ab dem Budgetjahr 2021 nimmt das Eigenkapital infolge der erwarteten Aufwandüberschüsse wieder ab.

Verglichen mit dem KEF 2021–2024 liegt das Eigenkapital Ende 2024 um 0,7 Mrd. Franken höher.

## Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung 2018–2025

(§ 4 CRG, in Mio. Franken)

	R18	R19	R20	B21	P22	P23	P24	P25	18-25
<b>Saldo Erfolgsrechnung<sup>1</sup></b>	<b>548</b>	<b>566</b>	<b>499</b>	<b>-720</b>	<b>-310</b>	<b>-529</b>	<b>-283</b>	<b>-185</b>	<b>-414</b>
Sonderregelung BVK (KR-Vorlage 4851):									
– Spätere Anrechnung Einmaleinlage	-50	-49	-50						-149
Sonderregelung ZKB (KR-Nr. 245/2015):									
– Nichtanrechnung Abgeltung Staatsgarantie ZKB	-22	-22	-23	-23	-24	-24	-24	-24	-186
Summe Sonderregelungen	-72	-71	-73	-23	-24	-24	-24	-24	-335
<b>Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich</b>	<b>476</b>	<b>495</b>	<b>425</b>	<b>-743</b>	<b>-334</b>	<b>-553</b>	<b>-307</b>	<b>-209</b>	<b>-750</b>

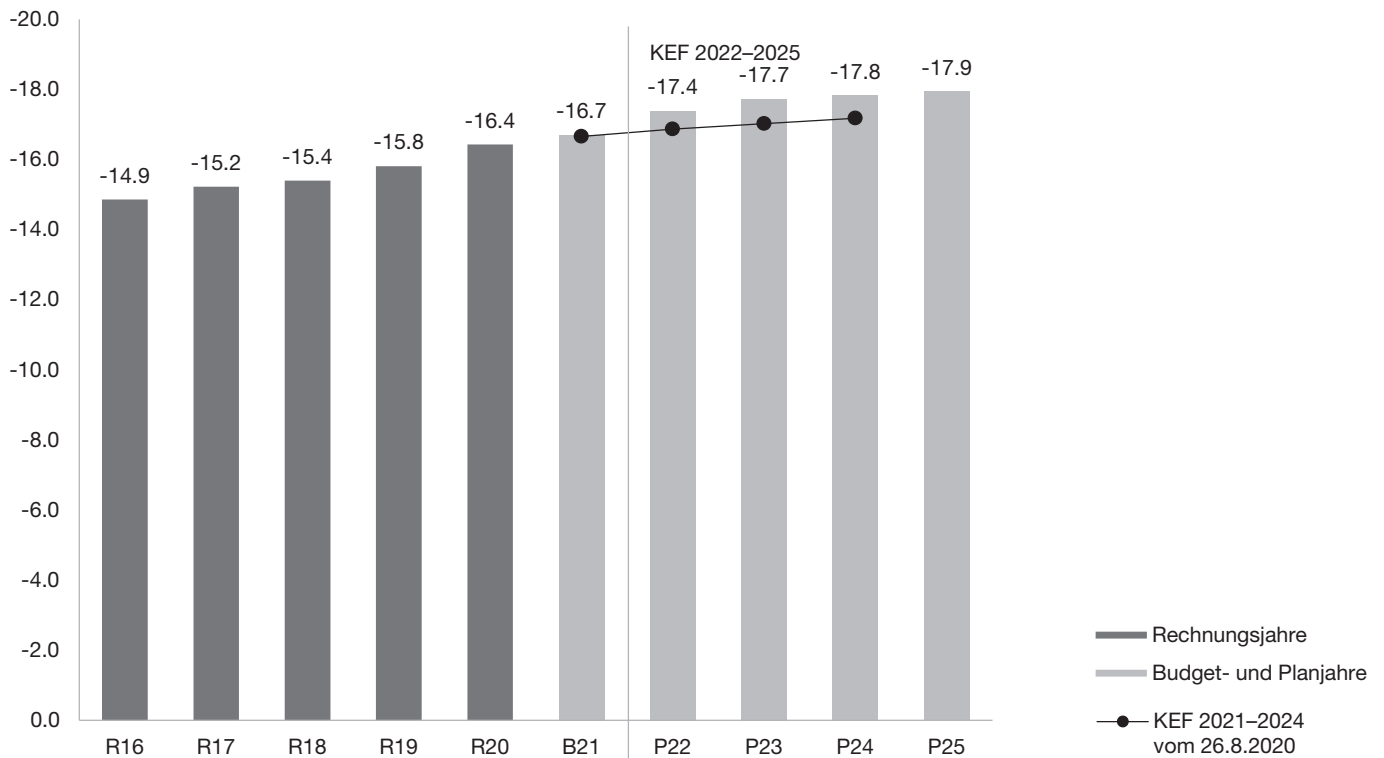
<sup>1</sup> Budget 2021 (–525 Mio. Franken) einschliesslich Covid-19-Härtefallprogramm (Vorlagen 5663a, 5663c, 5663d, total –733 Mio. Franken), vom Kantonsrat bewilligte Nachtragskredite (Vorlagen 5711 und 5721, total –54 Mio. Franken) sowie Ertragsveränderungen 2021 gemäss RRB Nr. 268/2021 Richtlinien zum KEF (+489 Mio. Franken Beteiligungserlöse, insbesondere vier zusätzliche Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank; +102 Mio. Franken Steuererträge)

Mit dem KEF 2022–2025 beträgt der mittelfristige Ausgleich 2018–2025 –750 Mio. Franken. Für die Berechnung 2021 berücksichtigt der Regierungsrat – ausgehend vom Budget gemäss Kantonsratsbeschluss – die bisher bewilligten Nachtragskredite und weitere im Planungsprozess aktualisierte Ertragspositionen.

Bei der Berechnung des mittelfristigen Ausgleichs sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Mit der Vorlage 4851, Teil B, wurde festgelegt, dass die Rückstellungen für die BVK-Sanierung 2011 teilweise und erst mit Verzögerung im mittelfristigen Ausgleich anzurechnen sind. Diese späteren Anrechnungen belasten den mittelfristigen Ausgleich in den Rechnungsjahren 2018–2020 mit 149 Mio. Franken für die Einmaleinlage.
- Zudem wurde mit dem Fonds zur Absicherung der Staatsgarantie ZKB (KR-Nr. 245/2015) festgelegt, dass die seit 2015 von der ZKB jährlich zu entrichtende Abgeltung der Staatsgarantie dem mittelfristigen Ausgleich nicht angerechnet wird.

## Entwicklung Aufwand 2016–2025 (in Mrd. Franken)



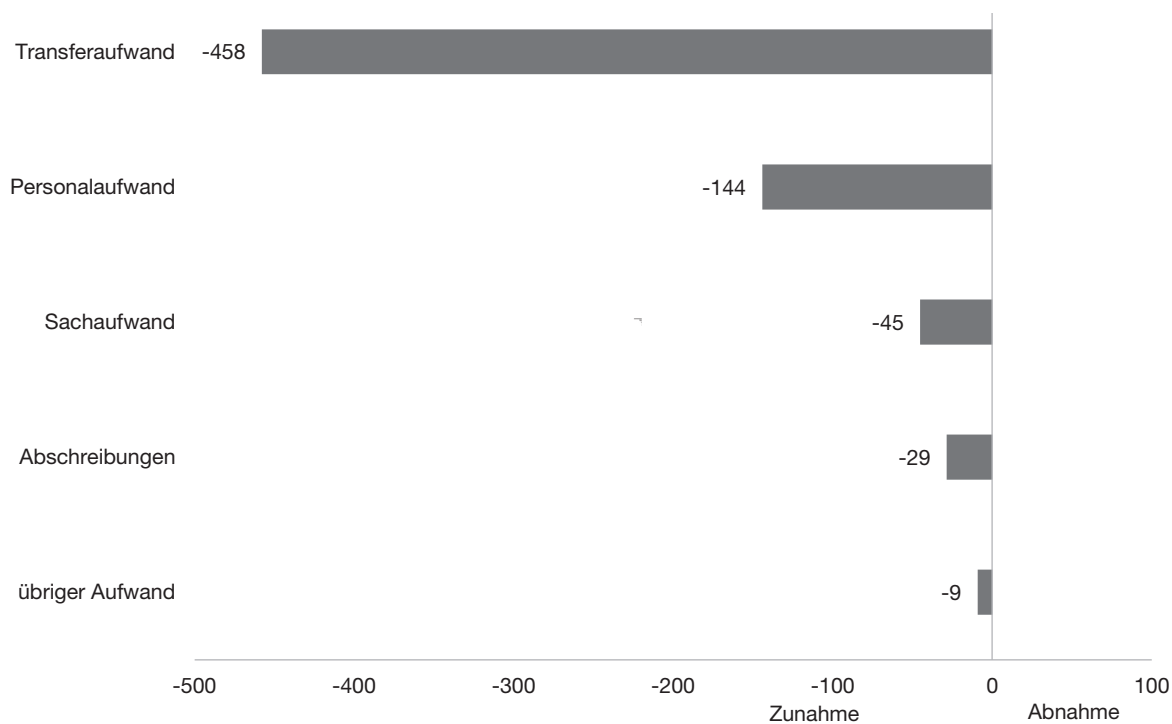
Der Aufwand 2022 steigt gegenüber dem Budget 2021 um rund 685 Mio. Franken. Von 2021 bis 2025 nimmt der Aufwand um 1,2 Mrd. Franken zu. Dies ergibt ein durchschnittliches Wachstum von 1,8% pro Jahr.

Der Aufwand liegt im Vergleich zum KEF 2021–2024 in den Planjahren 2022–2024 um durchschnittlich 0,6 Mrd. Franken pro Jahr höher. Die Hauptgründe sind die Änderungen des Zusatzleistungsgesetzes und des Strassengesetzes gemäss Volksabstimmung vom 27. September 2020 sowie der kantonale Finanzausgleich.

# Finanzentwicklung

## Entwicklung Aufwand 2022 nach Sachgruppen gegenüber dem Budget 2021

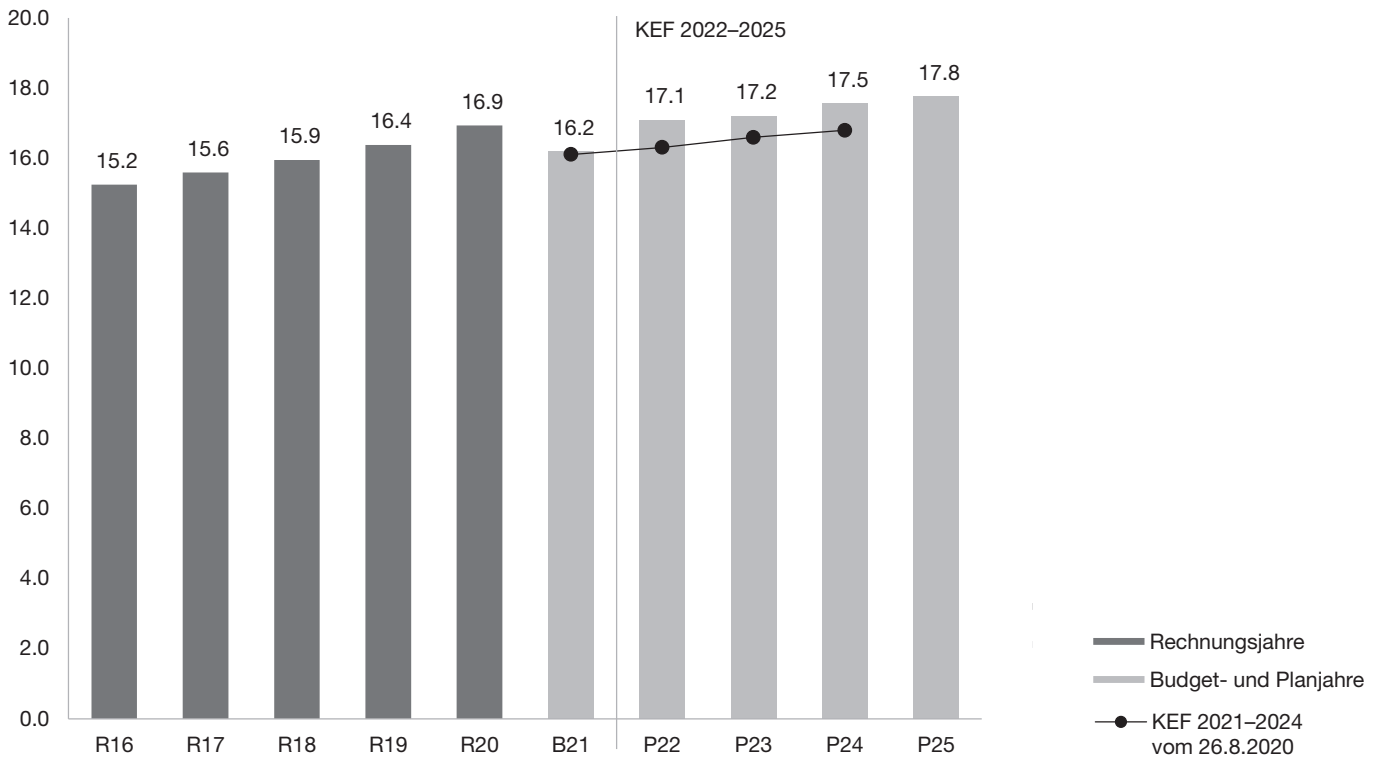
Aufsteigende Reihenfolge (in Mio. Franken)



Der Aufwand 2022 wächst gegenüber 2021 um 4,1%. Der Transferaufwand wächst mit 6,8% überdurchschnittlich stark. Der Hauptgrund ist die Änderung des Zusatzleistungsgesetzes und das neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG, der Wechsel zum Bruttoprinzip bei der Umsetzung führt zu Auf-

wands- und Ertragszunahmen). Der Personalaufwand mit einem Wachstum von 2,5% und der Sachaufwand mit 1,3% liegen deutlich unter dem Durchschnitt. Die Abschreibungen steigen um 5,3%. Die weiteren Aufwandpositionen bleiben nahezu konstant.

## Entwicklung Ertrag 2016–2025 (in Mrd. Franken)

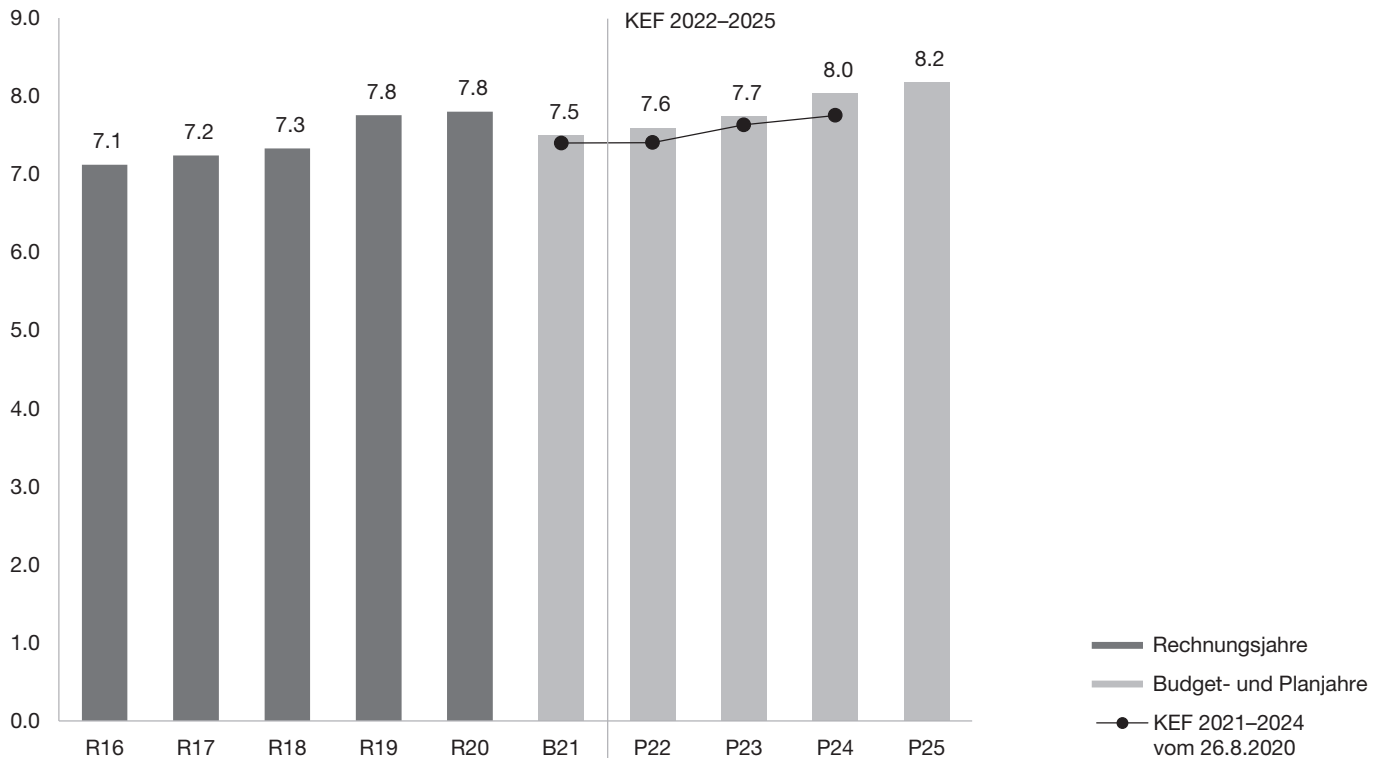


Von 2016 bis 2025 wächst der Ertrag um insgesamt 1,6 Mrd. Franken. Dies ergibt ein durchschnittliches Wachstum von 2,4% pro Jahr. Wesentlichen Anteil an der Ertragszunahme haben die Steuererträge, die Beteiligungserlöse und die Volksschulen infolge Umsetzung des KJG. Die Steuererträge

nehmen 2025 gegenüber 2021 um rund 668 Mio. Franken zu (siehe Entwicklung Steuererträge 2016–2025). Verglichen mit dem KEF 2021–2024 liegt der Ertrag für die Planjahre 2022–2024 durchschnittlich um rund 0,7 Mrd. Franken pro Jahr höher.

## Entwicklung Steuererträge 2016–2025

Leistungsgruppe Nr. 4910 (in Mrd. Franken)

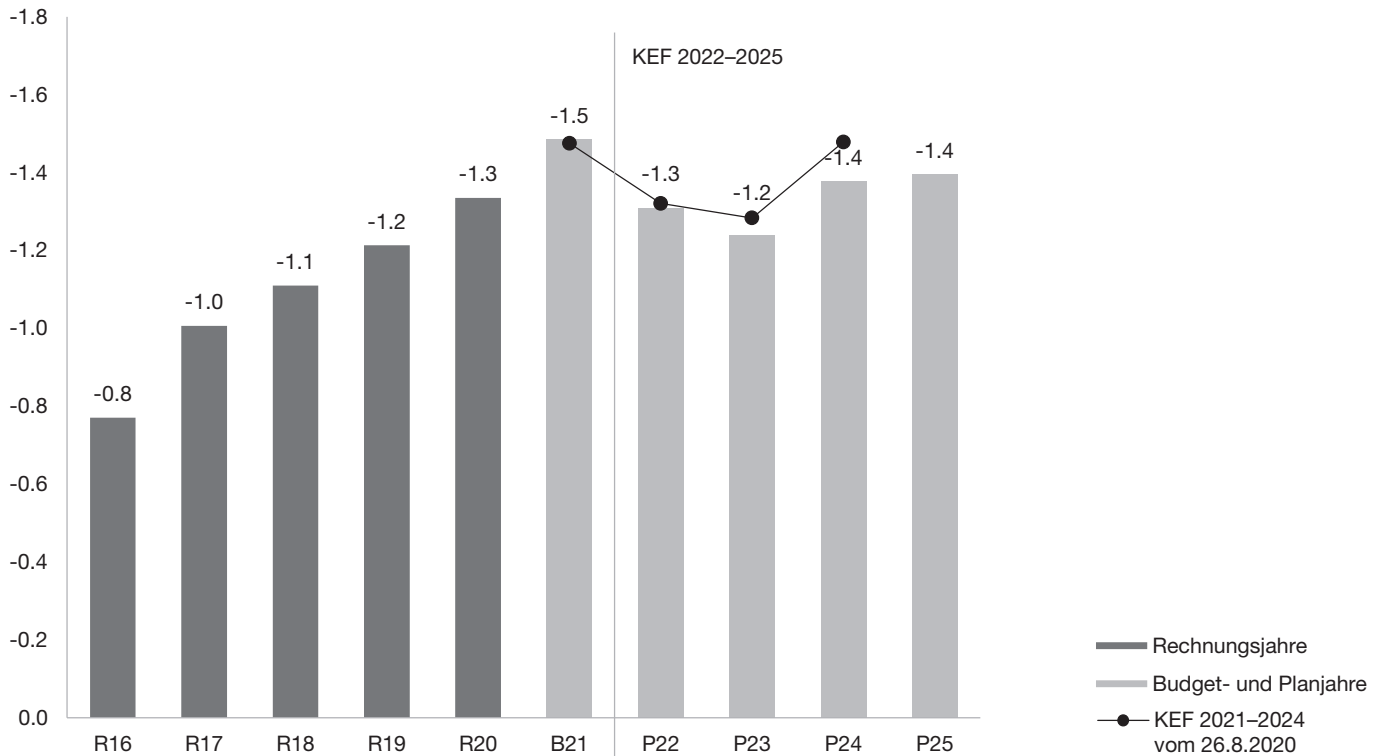


Die Leistungsgruppe Nr. 4910, Steuererträge, umfasst die Nettoerträge der Staatssteuern einschliesslich der Quellensteuer, der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer. In den Nettosteuererträgen sind auch Ertragsausfälle und Aufwände wie Abschreibungen und Erlasse auf Forderungen, Zinsen und Entschädigungen an Gemeinden berücksichtigt.

Die Prognose der Staatssteuererträge stützt sich auf das jährliche Hearing mit Fachleuten von BAK, KOF, CS, ZKB und dem Steueramt der Stadt Zürich.

Der Steuereffizienzfaktor beträgt für alle Perioden 100%. Von 2021 bis 2025 steigt der Saldo um 675 Mio. Franken an. Der Regierungsrat schätzt die Auswirkungen der Coronapandemie zuversichtlicher ein als vor einem Jahr. Im Vergleich zum KEF des Vorjahres werden in den Planjahren 2022–2024 durchschnittlich um rund 0,2 Mrd. Franken höhere Steuererträge erwartet.

## Entwicklung Investitionsausgaben 2016–2025 (in Mrd. Franken)



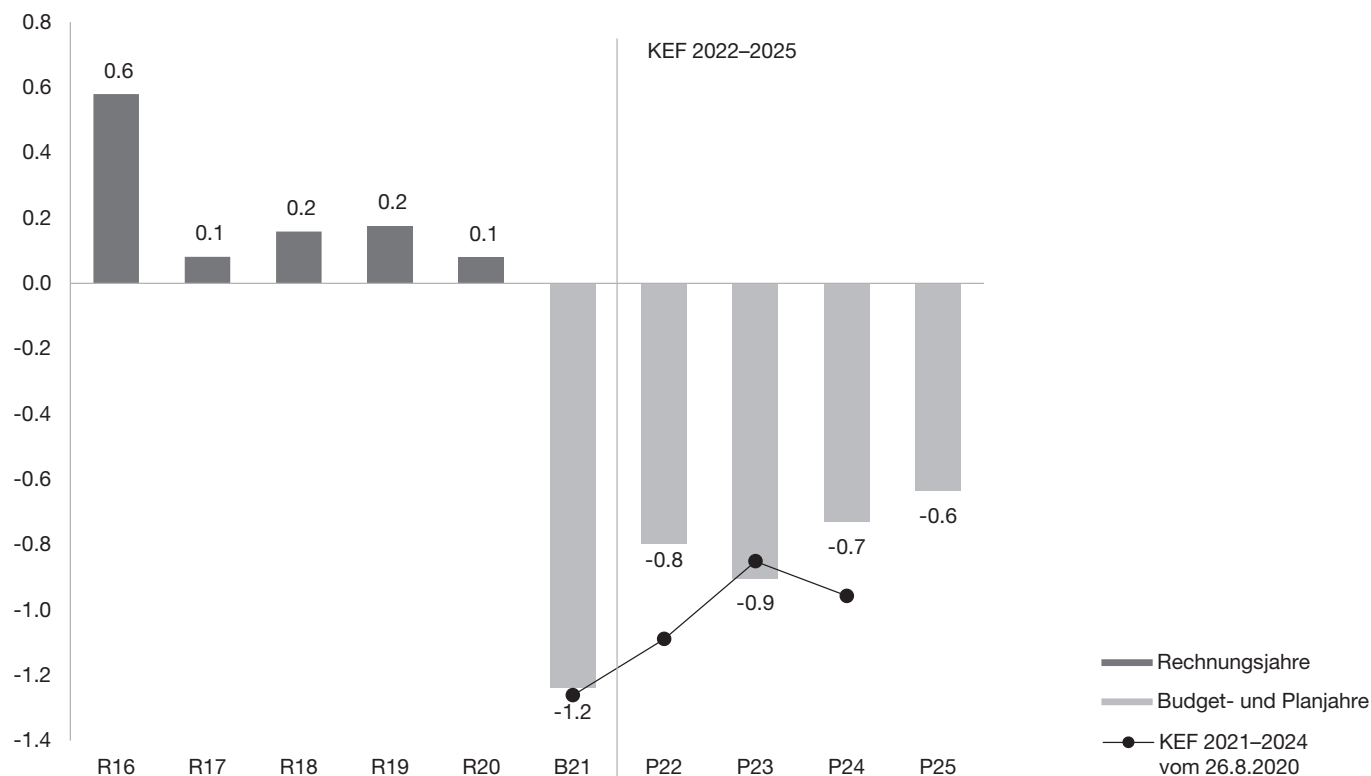
Für die KEF-Periode 2022–2025 werden Investitionsausgaben von insgesamt rund 5,3 Mrd. Franken oder durchschnittlich 1,3 Mrd. Franken pro Jahr geplant.

2021 ist ein Darlehen für den Neubau des Kinderspitals von 145 Mio. Franken einmalig eingestellt. Weiter sinken die Investitionsausgaben ab 2022 insbesondere im öffentlichen Verkehr

aufgrund der Fertigstellung der Limmattalbahn. Für den Anstieg 2024 sind vor allem Hochbauprojekte verantwortlich (Universität Zürich, Universitätsspital Zürich, Kasernenareal). Im KEF 2021–2024 waren Investitionsausgaben von rund 5,6 Mrd. Franken eingestellt.

## Entwicklung Saldo Finanzierungsrechnung 2016–2025

Saldo Investitionsrechnung minus Selbstfinanzierung (in Mrd. Franken)



Der Saldo der Finanzierungsrechnung zeigt den tatsächlichen Geldzufluss bzw. -abfluss aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. Er gibt somit Aufschluss über die Entwicklung der Nettoschulden I (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen), zeigt also die zusätzlich notwendige Finanzierung durch neues Fremdkapital. Ein Überschuss in der Finanzierungsrechnung baut die Nettoschulden I ab, da der Geldzufluss aus der Erfolgsrechnung (Selbstfinanzierung) die Investitionen übersteigt. Ein Fehlbetrag in der Finanzierungsrechnung erhöht die Nettoschulden I, da der Geldzufluss aus der Erfolgsrechnung nicht ausreicht, um die Investitionen zu finanzieren.

In den letzten fünf Rechnungsjahren fielen Überschüsse an, entsprechend verringerten sich die Nettoschulden I. Im Budget 2021 resultiert aufgrund der tiefen Selbstfinanzierung und der hohen Investitionen ein Fehlbetrag von 1,2 Mrd. Franken. Über die KEF-Periode 2022–2025 beträgt der erwartete Fehlbetrag insgesamt 3,1 Mrd. Franken, der durch zusätzliches Fremdkapital zu finanzieren wäre. In der KEF-Periode 2021–2024 war ein Fehlbetrag von insgesamt 4,2 Mrd. Franken eingestellt. Somit ist die geplante zusätzliche Fremdkapitalaufnahme geringer als im KEF des Vorjahres.

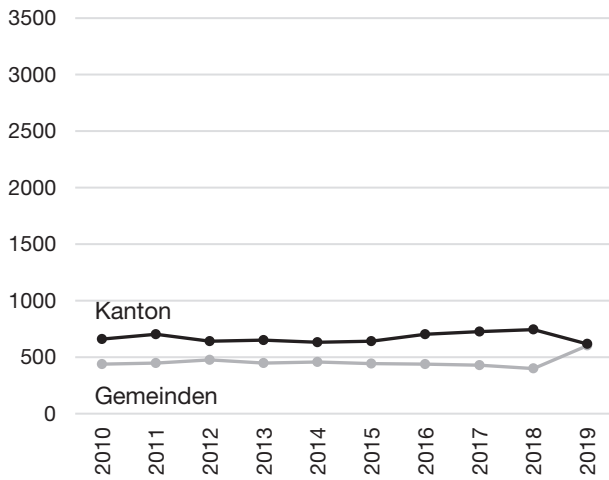
Gemäss Einschätzung des Regierungsrates wird das Triple-A-Rating des Kantons Zürich damit weiterhin erhalten.



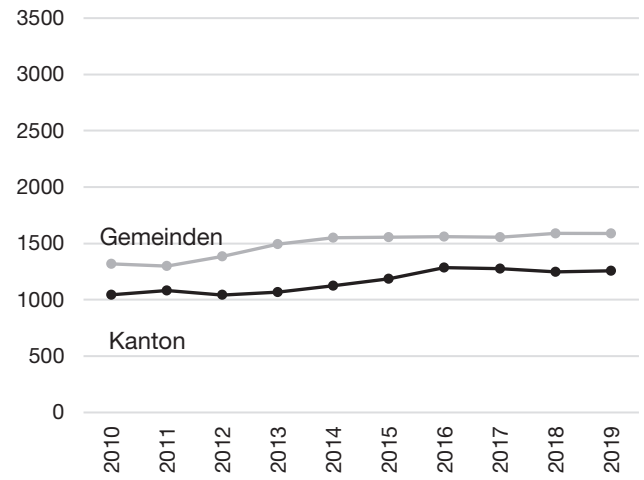
# Monitoring Finanzen Kanton-Gemeinden

Entwicklung Nettoaufwand von Kanton und Gemeinden<sup>1</sup> (in Mio. Franken)

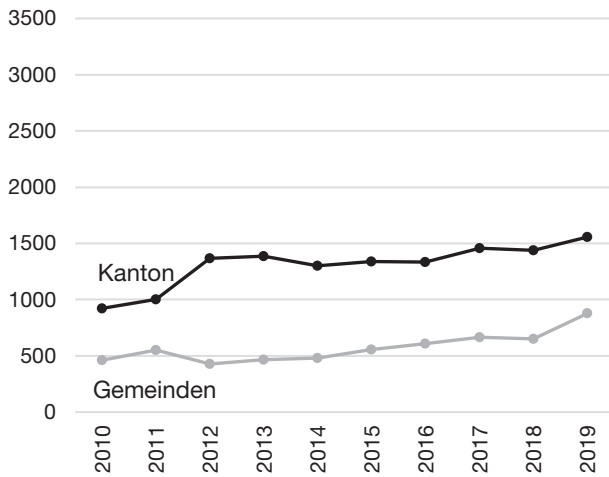
Verkehr



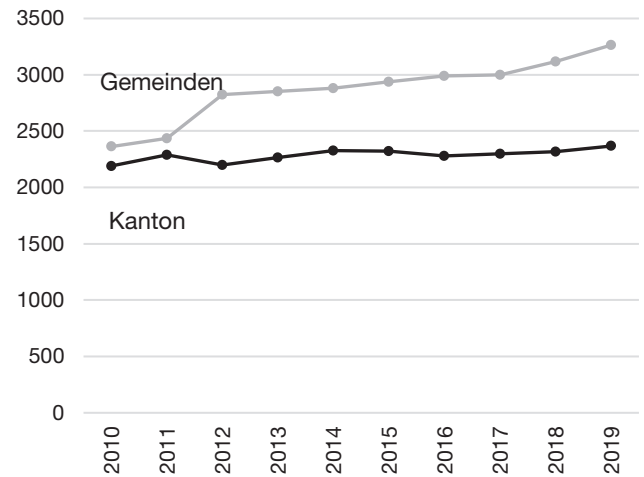
Soziale Wohlfahrt



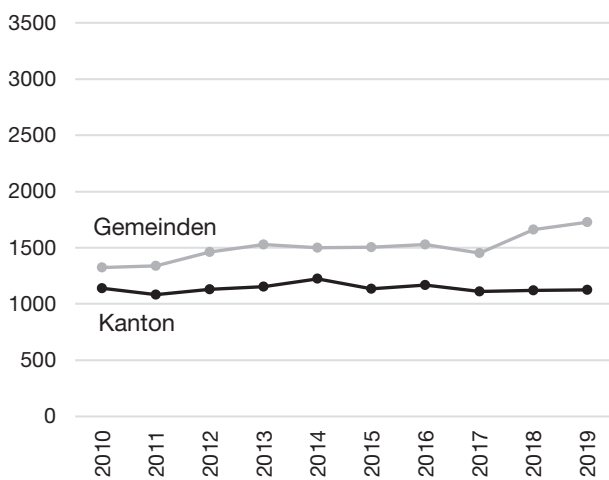
Gesundheit



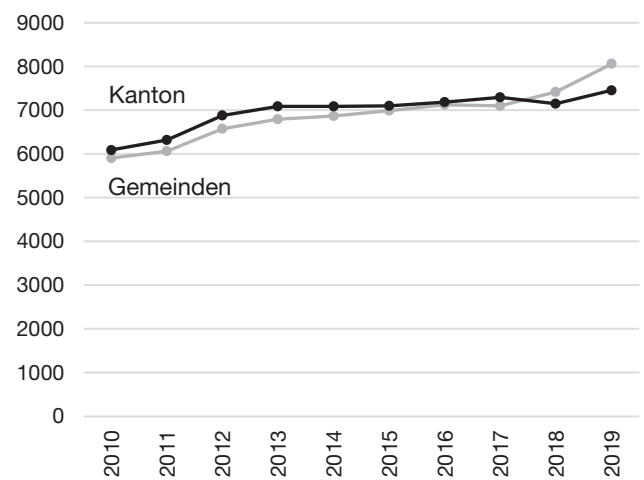
Bildung



Übrige<sup>2</sup>



Total (inkl. Finanzausgleich)



<sup>1</sup> Werte bis 2018 gemäss harmonisiertem Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1, Kanton näherungsweise), Werte ab 2019 gemäss HRM2. Veränderungen resultieren insbesondere im Bereich Verkehr. Im Kanton sind bis 2018 Einlagen in Fonds im Eigenkapital gemäss HRM1 im Aufwand dargestellt. In den Gemeinden sind Abschreibungen bis 2018 gemäss HRM1 dem (nicht abgebildeten) Aufgabenbereich 9 Finanzen und Steuern zugeordnet.

<sup>2</sup> Aufgabenbereiche: Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Kultur und Freizeit, Umwelt und Raumordnung

# Finanzentwicklung

## Wesentliche Nettoaufwand-Verschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden

(in Mio. Franken; – Belastung, + Entlastung)

<b>Reform</b> (historische Auflistung)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Jahr<sup>1</sup></b>	<b>Kanton</b>	<b>Gemeinden</b>
Finanzausgleichsgesetz, Ressourcenausgleich <i>Wegfall finanzkraftindexierter Staatsbeiträge in den Direktionen, dafür umfassenderer Ressourcenausgleich</i>	Finanzen und Steuern <sup>2</sup>	2012	–300	+300
Finanzausgleichsgesetz, Finanzierung der Lehrerlöhne <i>Senkung des Staatsbeitrages von 32% auf 20% (einzelne Massnahme im Rahmen des neuen kantonalen Finanzausgleichs)</i>	Bildung	2012	+144	–144
Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz, Beiträge an Spitäler <i>Beiträge der öffentlichen Hand an die Spitäler vollständig dem Kanton übertragen</i>	Gesundheit	2012	–324	+324
Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz, Pflegefinanzierung <i>Beiträge der öffentlichen Hand an die Pflegefinanzierung vollständig den Gemeinden übertragen</i>	Gesundheit	2012	+71	–71
Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr, Einlage in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes <i>Beteiligung der Gemeinden an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes, Senkung des Pendlerabzuges zur Kompensation</i>	Verkehr	2019	+43	–43
Steuergesetz und Zusatzleistungsgesetz, kantonale Umsetzungsvorlage zur Steuervorlage 17 <i>Erhöhung des Kantonsanteils an die Zusatzleistungen von 44% auf 50%</i>	Soziale Wohlfahrt	2021	–60	+60
Kinder- und Jugendheimgesetz <i>Finanzierung der Leistungen zu 40% durch den Kanton und zu 60% durch die Gemeinden (Vorlage 5222, angenommen)</i>	Soziale Wohlfahrt	2022	–30	+30
Musikschulgesetz, Betriebskosten Musikschulen <i>Erhöhung Kantonsbeitrag (Vorlage 5500b, angenommen)</i>	Bildung	2023	–11	+11
Zusatzleistungsgesetz, Soziallastenausgleich im Finanzausgleichsgesetz <i>Erhöhung Kantonsanteil Zusatzleistungen von 50% auf 70%</i>	Soziale Wohlfahrt	2022	–166	+166
Strassengesetz, Unterhalt Gemeindestrassen <i>Mindestens 20% der Einlage in den Strassenfonds werden für die Finanzierung des Unterhalts der Gemeindestrassen verwendet.</i>	Verkehr	2023	–72	+72

<sup>1</sup> Jahr der Inkraftsetzung (Annahme bei geplanten Reformen), Zeitraum ab 2009

<sup>2</sup> In den Grafiken des Nettoaufwands (Aufgabenbereiche funktionale Gliederung 0–7) mangels Vergleichbarkeit nicht dargestellt

# Tabellen zu finanziellen Kenngrössen

Überblick (in Mio. Franken)

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Erfolgsrechnung</b>								
Betrieblicher Ertrag	16 159	15 792	16 675	883	5.6	16 783	17 135	17 346
Betrieblicher Aufwand	-16 197	-16 622	-17 304	-682	-4.1	-17 646	-17 756	-17 867
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-38</b>	<b>-830</b>	<b>-629</b>	<b>201</b>		<b>-863</b>	<b>-621</b>	<b>-520</b>
Finanzertrag	770	388	405	18	4.5	412	414	414
Finanzaufwand	-233	-83	-86	-3	-3.9	-78	-76	-79
<b>Finanzergebnis</b>	<b>536</b>	<b>305</b>	<b>319</b>	<b>14</b>		<b>334</b>	<b>338</b>	<b>335</b>
Ausserordentlicher Ertrag								
Ausserordentlicher Aufwand								
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>								
Total Ertrag	16 929	16 180	17 080	900	5.6	17 195	17 549	17 760
Total Aufwand	-16 430	-16 705	-17 390	-685	-4.1	-17 724	-17 832	-17 946
<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>	<b>499</b>	<b>-525</b>	<b>-310</b>	<b>215</b>		<b>-529</b>	<b>-283</b>	<b>-185</b>
<b>Investitionsrechnung</b>								
Investitionseinnahmen	190	157	142	-15	-9.7	158	170	173
Investitionsausgaben	-1 334	-1 484	-1 309	176	11.8	-1 239	-1 378	-1 395
<b>Saldo Investitionsrechnung</b>	<b>-1 144</b>	<b>-1 327</b>	<b>-1 166</b>	<b>160</b>	<b>12.1</b>	<b>-1 081</b>	<b>-1 207</b>	<b>-1 222</b>
<b>Finanzierungsrechnung</b>								
Saldo Finanzierungsrechnung <sup>1</sup>	80	-1 237	-797	440		-904	-730	-636
<b>Kennzahlen</b>								
Eigenkapital	10 557	10 023	9 709	-314	-3.1	9 171	8 881	8 688
Selbstfinanzierungsgrad in %	107.0	6.8	31.7			16.4	39.5	47.9
Nettoschulden I <sup>2</sup>	4 279	5 516	6 313	797	14.5	7 217	7 947	8 583
<b>Kantonaler Steuerfuss</b>								
(in % der einfachen Staatssteuern)	100	100	100			100	100	100
<b>Mittelfristiger Ausgleich</b>								
Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich <sup>3</sup>	425	-743	-334			-553	-307	-209
Mittelfristiger Ausgleich 2018–2025								<b>-750</b>

<sup>1</sup> Selbstfinanzierung abzüglich Saldo Investitionsrechnung

<sup>2</sup> Fremdkapital minus Finanzvermögen

<sup>3</sup> Berechnung Betrag B21 im mittelfristigen Ausgleich: Vgl. Ausführungen im Kapitel «Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung»

# Finanzentwicklung

## Erfolgsrechnung, Sachgruppen

(in Mio. Franken)

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Fiskalertrag	7 108	6 892	6 935	43	0.6	7 040	7 328	7 447
Regalien und Konzessionen	579	320	693	373	>100.0	575	575	575
Entgelte	3 034	3 210	3 250	40	1.3	3 316	3 350	3 390
Verschiedene Erträge	379	360	364	4	1.0	368	372	375
Entnahmen aus Fonds	61	74	61	-13	-17.5	65	43	39
Transferertrag	4 759	4 744	5 175	431	9.1	5 221	5 269	5 323
Durchlaufende Beiträge	239	193	197	4	2.1	197	198	198
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>16 159</b>	<b>15 792</b>	<b>16 675</b>	<b>883</b>	<b>5.6</b>	<b>16 783</b>	<b>17 135</b>	<b>17 346</b>
Personalaufwand	-5 656	-5 710	-5 854	-144	-2.5	-5 897	-5 925	-5 957
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	-3 180	-3 440	-3 485	-45	-1.3	-3 505	-3 522	-3 544
Abschreibungen	-642	-536	-564	-29	-5.3	-587	-620	-625
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	-30	-17	-17	0	1.2	-16	-17	-16
Transferaufwand	-6 450	-6 727	-7 185	-458	-6.8	-7 441	-7 472	-7 525
Durchlaufende Beiträge	-239	-193	-199	-6	-3.2	-199	-200	-200
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-16 197</b>	<b>-16 622</b>	<b>-17 304</b>	<b>-682</b>	<b>-4.1</b>	<b>-17 646</b>	<b>-17 756</b>	<b>-17 867</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-38</b>	<b>-830</b>	<b>-629</b>	<b>201</b>		<b>-863</b>	<b>-621</b>	<b>-520</b>
Finanzertrag Finanzvermögen	360	59	56	-3	-5.1	53	51	46
Finanzertrag Verwaltungsvermögen	410	328	349	21	6.3	358	363	368
<b>Finanzertrag</b>	<b>770</b>	<b>388</b>	<b>405</b>	<b>18</b>	<b>4.5</b>	<b>412</b>	<b>414</b>	<b>414</b>
Zinsaufwand	-55	-77	-73	4	4.7	-62	-61	-62
Anderer Finanzaufwand	-178	-6	-13	-7	>100.0	-16	-14	-17
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-233</b>	<b>-83</b>	<b>-86</b>	<b>-3</b>	<b>-3.9</b>	<b>-78</b>	<b>-76</b>	<b>-79</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>536</b>	<b>305</b>	<b>319</b>	<b>14</b>		<b>334</b>	<b>338</b>	<b>335</b>
Total Ertrag	16 929	16 180	17 080	900	5.6	17 195	17 549	17 760
Total Aufwand	-16 430	-16 705	-17 390	-685	-4.1	-17 724	-17 832	-17 946
<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>	<b>499</b>	<b>-525</b>	<b>-310</b>	<b>215</b>		<b>-529</b>	<b>-283</b>	<b>-185</b>

## Investitionsrechnung, Sachgruppen

(in Mio. Franken)

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Übertragung von Sachanlagen	1	0	0			0	0	0
Rückerstattungen	0	1	0	-1	-75.6	0	0	0
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	52	92	62	-30	-32.7	74	73	84
Rückzahlung von Darlehen	18	17	22	5	31.3	21	29	33
Übertragung von Beteiligungen	22							
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	36	0	0			0	0	0
Durchlaufende Investitionsbeiträge	61	48	58	10	21.2	62	68	56
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>190</b>	<b>157</b>	<b>142</b>	<b>-15</b>	<b>-9.7</b>	<b>158</b>	<b>170</b>	<b>173</b>
Sachanlagen	-995	-978	-967	10	1.1	-929	-1 056	-1 064
– Grundstücke	-6	-1	-1	0	2.7	-1	-1	-2
– Strassen	-97	-142	-128	13	9.4	-123	-123	-123
– Wasserbau	-4	-5	-6	-1	-10.7	-7	-5	-10
– Hochbauten	-717	-632	-652	-20	-3.2	-556	-693	-721
– Waldungen	-0	-0	-0			-0	-0	-0
– Mobilien	-164	-227	-208	19	8.2	-206	-192	-168
– Übrige Sachanlagen	-0	55	66	10	18.8			
Investitionen auf Rechnung Dritter	-0	-0	-0	0	37.5	-0	-0	-0
Immaterielle Anlagen	-31	-60	-81	-21	-34.6	-68	-55	-51
Darlehen	-17	-166	-21	145	87.3	-24	-28	-28
Beteiligungen	-0	-0	0	0	100.0			
Eigene Investitionsbeiträge	-230	-232	-181	51	22.0	-154	-171	-196
Durchlaufende Investitionsbeiträge	-61	-48	-58	-10	-21.2	-62	-68	-56
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>-1 334</b>	<b>-1 484</b>	<b>-1 309</b>	<b>176</b>	<b>11.8</b>	<b>-1 239</b>	<b>-1 378</b>	<b>-1 395</b>
<b>Saldo Investitionsrechnung</b>	<b>-1 144</b>	<b>-1 327</b>	<b>-1 166</b>	<b>160</b>	<b>12.1</b>	<b>-1 081</b>	<b>-1 207</b>	<b>-1 222</b>

## Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan (KEF-Erklärung)

(in Mio. Franken)

	P22	P23	P24	P25	Abw. zu mittl. Entwicklung			
	P22	P23	P24	P25	P22	P23	P24	P25
<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>								
<b>Regierungsrat und Staatskanzlei</b>								
Eingaben KEF	-26	-25	-25	-25				
<b>Direktion der Justiz und des Innern</b>								
Untere Bandbreite	-1 005	-1 210	-1 225	-1 205	-35	-150	-150	-150
Eingaben KEF	-970	-1 060	-1 075	-1 055				
Obere Bandbreite	-935	-910	-925	-905	35	150	150	150
<b>Sicherheitsdirektion</b>								
Untere Bandbreite	-1 448	-1 459	-1 466	-1 478	-29	-27	-23	-23
Eingaben KEF	-1 420	-1 432	-1 443	-1 455				
Obere Bandbreite	-1 393	-1 404	-1 414	-1 425	27	28	29	30
<b>Finanzdirektion</b>								
Untere Bandbreite	6 772	6 877	7 194	7 350	-960	-881	-917	-928
Eingaben KEF	7 732	7 758	8 111	8 278				
Obere Bandbreite	8 090	8 273	8 641	8 842	358	516	530	564
<b>Volkswirtschaftsdirektion</b>								
Untere Bandbreite	-358	-410	-412	-409	-21	-14	-14	-14
Eingaben KEF	-337	-396	-398	-395				
Obere Bandbreite	-319	-385	-388	-384	18	10	10	10
<b>Gesundheitsdirektion</b>								
Untere Bandbreite	-2 227	-2 275	-2 326	-2 382	-89	-93	-95	-99
Eingaben KEF	-2 138	-2 182	-2 231	-2 283				
Obere Bandbreite	-2 122	-2 164	-2 209	-2 257	16	18	22	25
<b>Bildungsdirektion</b>								
Untere Bandbreite	-2 804	-2 841	-2 869	-2 901	-63	-69	-74	-81
Eingaben KEF	-2 740	-2 772	-2 795	-2 820				
Obere Bandbreite	-2 742	-2 777	-2 803	-2 830	-2	-5	-7	-11
<b>Baudirektion</b>								
Untere Bandbreite	-288	-284	-284	-291	-47	-40	-28	-28
Eingaben KEF	-241	-244	-256	-262				
Obere Bandbreite	-219	-223	-235	-241	21	21	22	22
<b>Konsolidierungskreise 2 &amp; 3</b>								
Eingaben KEF	-171	-176	-170	-168				
<b>Total</b>								
Untere Bandbreite	-1 554	-1 804	-1 585	-1 510	-1 244	-1 275	-1 302	-1 324
Eingaben KEF	-310	-529	-283	-185				
Obere Bandbreite	163	210	472	605	473	739	755	790

# Finanzentwicklung

## Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan (KEF-Erklärung)

(in Mio. Franken)

					Abw. zu mittl. Entwicklung			
	P22	P23	P24	P25	P22	P23	P24	P25
<b>Investitionsausgaben</b>								
<b>Regierungsrat und Staatskanzlei</b>								
Eingaben KEF	-3	-3	-1	0				
<b>Direktion der Justiz und des Innern</b>								
Untere Bandbreite	-20	-10	-10	-17	-4	-4	-4	-4
Eingaben KEF	-16	-6	-6	-13				
Obere Bandbreite	-12	-2	-2	-9	4	4	4	4
<b>Sicherheitsdirektion</b>								
Untere Bandbreite	-79	-68	-48	-34	-7	-7	-5	-4
Eingaben KEF	-72	-62	-42	-30				
Obere Bandbreite	-65	-54	-35	-26	7	8	7	4
<b>Finanzdirektion</b>								
Untere Bandbreite	50	-16	-16	-16	-1	-1	-1	-1
Eingaben KEF	51	-15	-15	-15				
Obere Bandbreite	53	-13	-13	-12	2	2	2	2
<b>Volkswirtschaftsdirektion</b>								
Untere Bandbreite	-152	-126	-142	-179	-11	-10	-13	-16
Eingaben KEF	-140	-114	-129	-167				
Obere Bandbreite	-126	-99	-114	-152	70	15	23	51
<b>Gesundheitsdirektion</b>								
Untere Bandbreite	-51	-5	-5	-5	-45	0	0	0
Eingaben KEF	-6	-5	-5	-5				
Obere Bandbreite	-6	-5	-5	-5	0	0	0	0
<b>Bildungsdirektion</b>								
Untere Bandbreite	-210	-206	-248	-248	-44	-34	-22	-17
Eingaben KEF	-166	-172	-226	-230				
Obere Bandbreite	-136	-141	-213	-217	30	31	13	13
<b>Baudirektion</b>								
Untere Bandbreite	-651	-558	-630	-606	-69	-53	-63	-63
Eingaben KEF	-583	-505	-567	-543				
Obere Bandbreite	-554	-476	-538	-517	29	29	28	26
<b>Konsolidierungskreise 2 &amp; 3</b>								
Eingaben KEF	-380	-365	-395	-398				
<b>Total</b>								
Untere Bandbreite	-1 496	-1 357	-1 495	-1 501	-181	-111	-108	-101
Eingaben KEF	-1 315	-1 246	-1 387	-1 400				
Obere Bandbreite	-1 229	-1 158	-1 317	-1 336	86	88	70	64

Das Total wiedergibt die aggregierte Sicht der Szenarien der einzelnen Direktionen ohne Intercompany-Bereinigung.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 626/2008 die KEF-Erklärung des Kantonsrates «Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan» angenommen. Diese verlangt, dass anhand von Szenarien mindestens drei mögliche Entwicklungen der Finanzlage des Kantons Zürich aufgezeigt werden («beste»,

«schlechteste» und «mittlere Entwicklung»). Die Direktionen schätzen die obere und untere Bandbreite («beste» bzw. «schlechteste Entwicklung») der Saldi der Erfolgsrechnung und der Investitionsausgaben aufgrund ihrer Erfahrungen ein. Der KEF entspricht der «mittleren Entwicklung».

## Transparenz bei den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter (KEF-Erklärung)

### Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten

(in Tausend Franken)

	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Regierungsrat und Staatskanzlei</b>	<b>-65</b>	<b>-65</b>			<b>-65</b>	<b>-65</b>	<b>-65</b>
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	-65	-65			-65	-65	-65
<b>Direktion der Justiz und des Innern</b>	<b>-4234</b>	<b>-4767</b>	<b>-532</b>	<b>-12.6</b>	<b>-4399</b>	<b>-4060</b>	<b>-3741</b>
2201 Generalsekretariat	-1 531	-2 090	-559	-36.5	-1 832	-1 516	-1 192
2204 Staatsanwaltschaft	-85	-85			-85	-85	-85
2205 Jugendstrafrechtspflege	-100	-100			-100	-100	-100
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	-1 330	-1 360	-31	-2.3	-1 330	-1 235	-1 235
2207 Gemeindeamt	-342	-181	161	47.1	-82	-102	-82
2221 Handelsregisteramt	-10	-10			-10	-10	-10
2223 Statistisches Amt		-110	-110		-110	-110	-110
2232 Kantonale Opferhilfestelle	-10	-10			-20	-10	-10
2233 Fachstelle Gleichstellung	-5	-5			-5	-5	-5
2234 Fachstelle Kultur	-100	-100			-100	-100	-100
2241 Fachstelle Integration	-309	-300	9	2.8	-300	-380	-380
2251 Bezirksräte	-413	-416	-3	-0.7	-425	-407	-432
<b>Sicherheitsdirektion</b>	<b>-537</b>	<b>-1001</b>	<b>-464</b>	<b>-86.4</b>	<b>-1001</b>	<b>-1001</b>	<b>-1001</b>
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	-150	-150			-150	-150	-150
3100 Kantonspolizei	-244	-244			-244	-244	-244
3200 Strassenverkehrsamt	-20	-90	-70	>100.0	-90	-90	-90
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	-7	-7			-7	-7	-7
3500 Sozialamt	-46	-440	-394	>100.0	-440	-440	-440
3700 Sportamt	-70	-70			-70	-70	-70
<b>Finanzdirektion</b>	<b>-20 194</b>	<b>-30 854</b>	<b>-10 660</b>	<b>-52.8</b>	<b>-30 784</b>	<b>-27 789</b>	<b>-26 230</b>
4000 Generalsekretariat	-387	-364	23	5.9	-326	-329	-334
4100 Finanzverwaltung	-2 898	-1 450	1 448	50.0	-1 491	-1 172	-1 188
4400 Steuern Betriebsteil	-4 742	-4 420	322	6.8	-4 363	-5 433	-5 571
4500 Personalamt	-1 871	-2 475	-605	-32.3	-2 922	-2 442	-2 445
4610 Amt für Informatik	-10 247	-20 574	-10 327	100.0	-20 857	-18 277	-16 557
4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter		-1 371	-1 371		-725	-35	-35
4700 Drucksachen und Material	-50	-50			-50	-50	-50
4950 Sammelpositionen		-150	-150		-50	-50	-50
<b>Volkswirtschaftsdirektion</b>	<b>-160</b>	<b>-840</b>	<b>-680</b>	<b>&gt;100.0</b>	<b>-230</b>	<b>-185</b>	<b>-185</b>
5000 Generalsekretariat	-145	-825	-680	>100.0	-215	-170	-170
5205 Amt für Mobilität	-15	-15			-15	-15	-15
<b>Gesundheitsdirektion</b>	<b>-943</b>	<b>-1 200</b>	<b>-258</b>	<b>-27.3</b>	<b>-1 211</b>	<b>-1 195</b>	<b>-1 196</b>
6000 Generalsekretariat	-607	-507	100	16.5	-512	-512	-512
6010 Amt für Gesundheit		-240	-240		-245	-245	-245
6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt	-86	-103	-18	-20.5	-104	-88	-89
6150 Kantonsapotheke	-250	-250			-250	-250	-250
6200 Prävention und Gesundheitsförderung		-100	-100		-100	-100	-100
<b>Bildungsdirektion</b>	<b>-4 392</b>	<b>-4 894</b>	<b>-503</b>	<b>-11.4</b>	<b>-5 005</b>	<b>-5 073</b>	<b>-4 984</b>
7000 Bildungsverwaltung	-337	-367	-30	-8.9	-443	-511	-422
7301 Mittelschulen	-2 183	-1 875	308	14.1	-1 875	-1 875	-1 875
7306 Berufsbildung	-1 605	-2 515	-910	-56.7	-2 550	-2 550	-2 550
7501 Kinder- und Jugendhilfe	-214	-84	130	60.7	-84	-84	-84
7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge	-3	-3			-3	-3	-3
7930 Berufsbildungsfonds	-50	-50			-50	-50	-50

## Finanzentwicklung

	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Baudirektion</b>	<b>-3680</b>	<b>-2276</b>	<b>1405</b>	<b>38.2</b>	<b>-2165</b>	<b>-2241</b>	<b>-1902</b>
8000 Generalsekretariat	-95	-95			-95	-95	-95
8100 Hochbauamt	-10	-10			-10	-10	-10
8300 Amt für Raumentwicklung	-368	-359	9	2.4	-294	-169	-169
8400 Tiefbauamt	-578	-287	291	50.3	-287	-287	-287
8700 Immobilienamt	-1561	-599	962	61.6	-591	-605	-585
8710 Liegenschaften Finanzvermögen	-350	-279	71	20.3	-249	-540	-249
8800 Amt für Landschaft und Natur	-715	-638	77	10.8	-632	-527	-500
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	-4	-9	-5	>100.0	-9	-9	-9
<b>Total Direktionen und Staatskanzlei</b>	<b>-34205</b>	<b>-45897</b>	<b>-11692</b>	<b>-34.2</b>	<b>-44860</b>	<b>-41610</b>	<b>-39304</b>

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 626/2008 die KEF-Erklärung des Kantonsrates «Transparenz bei den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter» angenommen. Diese verlangt, dass die Entwicklung der Ausgaben für Dienstleistungen Dritter transparent dargestellt und Ausgabensteigerungen begründet werden.

Die Tabelle zeigt den Gesamtaufwand für «Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten» (Dienstleistungen Dritter im engeren Sinn, Kontierung in der Sachkontengruppe 3132). Die Entwicklungen werden in den Leistungsgruppen begründet.



# 04

## Ressourcen

### Personal

#### Strategische Ziele

Die Arbeiten an den Projekten der Personalstrategie 2019–2023 laufen planmässig. Für das HR-Geschäftsmodell werden bis im vierten Quartal 2021 sowohl das Grobkonzept für das zukünftige HR-Geschäftsmodell als auch für eine neue Prozesslandkarte entworfen und die harmonisierten Grobprozesse erarbeitet sein. Damit werden wichtige Grundlagen für die Digitalisierung und die Ablösung von SAP Stäfa gelegt. Im Jahr 2022 steht dann insbesondere die Ausarbeitung der Detailprozesse an.

Betreffend die Anstellungsbedingungen hat das direktionsübergreifend zusammengesetzte Projektteam im ersten Quar-

tal 2021 rund 380 einzelne Änderungsvorschläge betreffend das Personalrecht geprüft, kategorisiert und priorisiert. Als nächster Schritt wird zu insgesamt sechs Themenkreisen ein Normkonzept erarbeitet.

Die demografische Entwicklung und der generelle Fachkräftemangel werden auch den Kanton Zürich als Arbeitgeber in den nächsten Jahren herausfordern. Deshalb braucht es ein gemeinsames Verständnis, wofür der Kanton Zürich als Arbeitgeber steht und für die Vermarktung der Kernbotschaften, welche die Attraktivität des Arbeitgebers Kanton Zürich darstellen.

#### Geplante Entwicklung

Nachfolgende Tabelle zeigt die Personalstellen ohne Berücksichtigung der Ausbildungsfunktionen und der Pfarrerschaft.

Die Begründungen zu den Entwicklungen sind in den Leistungsgruppen in der Rubrik «Personal» aufgeführt.

#### Beschäftigungsumfang nach Direktionen und Staatskanzlei, Behörden, Rechtspflege und Organisationen mit Veränderungen P22 zu B21 > ±10 Personalstellen oder > ±2%

Direktion, Leistungsgruppe	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Regierungsrat und Staatskanzlei</b>	<b>60.1</b>	<b>62.7</b>	<b>66.4</b>	<b>3.7</b>	<b>5.8</b>	<b>66.4</b>	<b>66.4</b>	<b>66.4</b>
<b>Direktion der Justiz und des Innern</b>	<b>1 782.8</b>	<b>1 785.1</b>	<b>1 906.6</b>	<b>121.6</b>	<b>6.8</b>	<b>1 927.7</b>	<b>1 929.1</b>	<b>1 924.0</b>
2201 Generalsekretariat	66.9	70.7	85.6	14.9	21.1	85.6	85.6	85.6
2204 Staatsanwaltschaft	380.4	382.6	399.4	16.8	4.4	408.4	413.4	416.4
2205 Jugendstrafrechtspflege	82.7	80.5	84.6	4.1	5.1	84.6	84.6	80.5
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	907.6	894.0	960.4	66.4	7.4	972.4	975.4	971.4
2207 Gemeindeamt	54.2	55.7	59.1	3.4	6.1	59.1	56.7	56.7
2221 Handelsregisteramt	57.5	58.0	61.8	3.8	6.6	61.8	61.8	61.8
2223 Statistisches Amt	29.3	31.1	34.7	3.6	11.6	35.7	34.7	34.7
2224 Staatsarchiv	54.5	69.0	72.5	3.5	5.1	72.5	72.1	72.1
2232 Kantonale Opferhilfestelle	6.1	6.2	7.0	0.8	12.9	7.0	6.0	6.0
2234 Fachstelle Kultur	10.9	8.1	10.4	2.3	28.4	9.4	8.6	8.6
2241 Fachstelle Integration	13.5	12.6	13.6	1.0	7.9	13.6	12.6	12.6
<b>Sicherheitsdirektion</b>	<b>4 532.1</b>	<b>4 612.8</b>	<b>4 517.3</b>	<b>-95.5</b>	<b>-2.1</b>	<b>4 517.3</b>	<b>4 517.3</b>	<b>4 516.3</b>
3100 Kantonspolizei	3 578.2	3 647.8	3 547.3	-100.5	-2.8	3 547.3	3 547.3	3 547.3
<b>Finanzdirektion</b>	<b>975.4</b>	<b>999.6</b>	<b>1 018.9</b>	<b>19.3</b>	<b>1.9</b>	<b>1 021.7</b>	<b>1 019.7</b>	<b>1 019.7</b>
4100 Finanzverwaltung	47.4	48.2	50.2	2.0	4.1	50.2	50.2	50.2
4500 Personalamt	47.0	48.5	47.0	-1.5	-3.1	44.8	42.8	42.8
4610 Amt für Informatik	104.2	114.1	135.8	21.8	19.1	135.8	135.8	135.8
4700 Drucksachen und Material	35.9	38.5	36.0	-2.5	-6.5	36.0	36.0	36.0
<b>Volkswirtschaftsdirektion</b>	<b>816.7</b>	<b>910.8</b>	<b>891.7</b>	<b>-19.2</b>	<b>-2.1</b>	<b>891.7</b>	<b>891.2</b>	<b>891.2</b>
5000 Generalsekretariat	16.9	18.3	20.5	2.2	12.0	20.5	20.0	20.0
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	746.9	837.0	816.0	-21.0	-2.5	816.0	816.0	816.0

## Ressourcen

Direktion, Leistungsgruppe	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Gesundheitsdirektion</b>	<b>412.8</b>	<b>423.6</b>	<b>434.7</b>	<b>11.2</b>	<b>2.6</b>	<b>437.4</b>	<b>435.9</b>	<b>435.9</b>
6000 Generalsekretariat	109.0	105.7	51.9	-53.8	-50.9	51.6	51.1	51.1
6010 Amt für Gesundheit	0.0	0.0	63.2	63.2	-	66.2	65.2	65.2
<b>Bildungsdirektion</b>	<b>16 222.7</b>	<b>16 542.3</b>	<b>16 837.9</b>	<b>295.5</b>	<b>1.8</b>	<b>16 989.6</b>	<b>17 117.3</b>	<b>17 248.4</b>
7000 Bildungsverwaltung	325.8	317.1	326.8	9.6	3.0	329.8	329.6	324.6
7100 Lehrmittelverlag	58.5	68.0	63.0	-5.0	-7.4	63.0	63.0	63.0
7200 Volksschulen	11 790.3	12 025.6	12 226.9	201.3	1.7	12 330.2	12 395.6	12 447.1
7301 Mittelschulen	1 926.9	1 951.1	2 016.8	65.7	3.4	2 055.8	2 092.8	2 133.8
7306 Berufsbildung	1 523.6	1 528.0	1 539.3	11.3	0.7	1 551.7	1 579.0	1 622.6
7501 Kinder- und Jugendhilfe	476.5	519.2	503.2	-16.0	-3.1	502.2	502.2	502.2
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	121.2	133.3	161.9	28.6	21.5	156.9	155.1	155.1
<b>Baudirektion</b>	<b>1 540.4</b>	<b>1 583.1</b>	<b>1 623.1</b>	<b>39.9</b>	<b>2.5</b>	<b>1 628.4</b>	<b>1 629.1</b>	<b>1 629.0</b>
8000 Generalsekretariat	73.0	71.8	75.3	3.5	4.9	74.5	72.9	72.5
8300 Amt für Raumentwicklung	133.5	131.5	139.3	7.8	5.9	143.5	143.0	142.5
8700 Immobilienamt	144.7	155.4	165.0	9.6	6.2	164.9	164.9	164.9
8800 Amt für Landschaft und Natur	361.5	360.9	375.7	14.8	4.1	376.9	380.2	381.2
<b>Total Direktionen und Staatskanzlei</b>	<b>26 342.9</b>	<b>26 919.9</b>	<b>27 296.3</b>	<b>376.4</b>	<b>1.4</b>	<b>27 479.9</b>	<b>27 605.7</b>	<b>27 730.6</b>
<b>Behörden und Rechtspflege</b>	<b>1 641.1</b>	<b>1 604.5</b>	<b>1 620.2</b>	<b>15.7</b>	<b>1.0</b>	<b>1 611.2</b>	<b>1 611.7</b>	<b>1 605.7</b>
9020 Finanzkontrolle	25.2	26.0	27.5	1.5	5.8	29.0	30.0	30.0
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	451.1	430.4	445.4	15.0	3.5	435.4	435.4	429.4
9064 Sozialversicherungsgericht	75.0	74.1	70.1	-4.0	-5.4	69.6	69.1	69.1
<b>Zu konsolidierende Organisationen</b>	<b>9 244.3</b>	<b>9 040.6</b>	<b>9 421.1</b>	<b>380.5</b>	<b>4.2</b>	<b>9 512.5</b>	<b>9 593.9</b>	<b>9 646.0</b>
9600 Universität Zürich	5 189.3	5 075.0	5 270.0	195.0	3.8	5 280.0	5 310.0	5 320.0
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	2 472.1	2 401.0	2 548.6	147.6	6.1	2 617.4	2 665.9	2 708.8
9720 Zürcher Hochschule der Künste	740.2	735.0	755.0	20.0	2.7	758.0	760.0	760.0
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	628.0	619.1	637.0	17.9	2.9	646.6	647.5	646.7
<b>Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)</b>	<b>11 276.1</b>	<b>11 165.0</b>	<b>11 512.4</b>	<b>347.4</b>	<b>3.1</b>	<b>11 533.4</b>	<b>11 516.4</b>	<b>11 560.4</b>
9350 Forensisches Institut Zürich	0.0	0.0	70.2	70.2	-	70.2	70.2	70.2
9510 Universitätsspital Zürich	6 673.6	6 493.0	6 753.2	260.2	4.0	6 753.2	6 753.2	6 753.2
9520 Kantonsspital Winterthur	2 523.0	2 581.0	2 618.0	37.0	1.4	2 657.0	2 660.0	2 704.0
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	1 522.0	1 541.0	1 521.0	-20.0	-1.3	1 501.0	1 481.0	1 481.0

## Finanzielle Entwicklung

(in Mio. Franken)

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-5 656.5</b>	<b>-5 709.6</b>	<b>-5 853.7</b>	<b>-144.1</b>	<b>-2.5</b>	<b>-5 896.7</b>	<b>-5 925.3</b>	<b>-5 956.8</b>
Lohnsumme	-4 614.2	-4 642.6	-4 756.9	-114.3	-2.5	-4 792.8	-4 817.5	-4 844.1
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-915.2	-923.1	-948.1	-24.9	-2.7	-954.3	-958.5	-963.1
Übriger Personalaufwand	-127.1	-143.8	-148.8	-4.9	3.4	-149.7	-149.3	-149.6
<b>Direktionen und Staatskanzlei</b>								
Personalaufwand	-2 427.1	-2 498.8	-2 528.8	-30.0	-1.2	-2 544.5	-2 556.1	-2 571.0
Lohnsumme	-1 954.0	-2 004.6	-2 027.3	-22.2	-1.1	-2 040.1	-2 050.3	-2 063.1
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-413.3	-422.5	-428.5	-6.0	-1.4	-430.8	-432.5	-434.6
Übriger Personalaufwand	-59.8	-71.7	-73.0	-1.2	-1.7	-73.5	-73.3	-73.3
<b>Behörden und Rechtspflege</b>								
Personalaufwand	-238.4	-237.8	-239.3	-1.5	-0.6	-238.8	-239.3	-238.9
Lohnsumme	-196.2	-194.6	-195.6	-1.0	-0.5	-195.2	-195.6	-195.4
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-37.9	-38.1	-38.8	-0.7	-1.8	-38.7	-38.8	-38.7
Übriger Personalaufwand	-4.4	-5.1	-4.9	0.2	3.5	-4.9	-4.9	-4.9
<b>Zu konsolidierende Organisationen</b>								
Personalaufwand	-1 562.6	-1 573.8	-1 633.2	-59.5	-3.8	-1 655.1	-1 670.3	-1 680.1
Lohnsumme	-1 289.2	-1 297.2	-1 346.9	-49.6	-3.8	-1 365.5	-1 378.5	-1 386.9
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-247.7	-248.0	-258.0	-9.9	-4.0	-261.1	-263.3	-264.8
Übriger Personalaufwand	-25.6	-28.5	-28.4	0.1	0.3	-28.5	-28.5	-28.4
<b>Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)</b>								
Personalaufwand	-1 428.4	-1 399.2	-1 452.4	-53.1	-3.8	-1 458.3	-1 459.5	-1 466.7
Lohnsumme	-1 176.8	-1 148.3	-1 189.8	-41.5	-3.6	-1 194.6	-1 195.7	-1 201.5
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-216.7	-214.5	-221.0	-6.5	-3.0	-221.9	-222.1	-223.2
Übriger Personalaufwand	-34.9	-36.3	-41.5	-5.1	-14.1	-41.8	-41.7	-42.0

## Vorgaben zur Lohnentwicklung (Ausschüttung) gegenüber dem Vorjahr bezüglich Lohnmassnahmen

Vorgaben	Teuerungsausgleich	Individuelle Lohnerhöhung	Einmalzulagen	<b>Total</b>
Budgetentwurf 2022	0.0%	0.6%	0.0%	<b>0.6%</b>
Planjahr 2023	0.0%	0.6%	0.0%	<b>0.6%</b>
Planjahr 2024	0.0%	0.6%	0.0%	<b>0.6%</b>
Planjahr 2025	0.0%	0.6%	0.0%	<b>0.6%</b>

## Ressourcen

Für das Budgetjahr und die Planjahre ist kein Ausgleich der Teuerung vorgesehen. Für individuelle Lohnerhöhungen stehen in den Jahren 2022–2025 jeweils 0.6% der Lohnsumme zur Verfügung. Diese Lohnentwicklungsmassnahmen werden aus Rotationsgewinnen finanziert und erhöhen die Lohnsumme deshalb nicht. Einmalzulagen sind keine vorgesehen.

### Budgetentwurf 2022

Der gesamte Personalaufwand der Direktionen und der Staatskanzlei, der Behörden, der Rechtspflege und der Organisationen erhöht sich im Budgetentwurf 2022 gegenüber dem Budget 2021 um rund 2.5% (143.5 Mio. Franken), der Lohnaufwand um 2.5% (114.3 Mio. Franken). Die Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherung und Pensionskasse steigen um 2.7% (24.9 Mio. Franken).

Der Beschäftigungsumfang steigt um 1120 Vollzeitstellen (2.3%).

### Entwicklung Planjahr 2025 gegenüber dem Budgetentwurf 2022

Im Planjahr 2025 erhöht sich der Personalaufwand der Direktionen, der Staatskanzlei, der Behörden, der Rechtspflege und

der Organisationen gegenüber dem Budgetentwurf 2022 um 1.8% (103.1 Mio. Franken). Der Lohnaufwand steigt um 1.8% (87.2 Mio. Franken). Der Beschäftigungsumfang erhöht sich um 692 Vollzeitstellen (1.4%). In den Direktionen und der Staatskanzlei erhöht sich der Personalaufwand gegenüber dem Budgetentwurf 2022 um 1.7% (42.2 Mio. Franken), der Lohnaufwand um 1.8% (35.7 Mio. Franken). Im Planjahr 2025 sind im Vergleich zum Budgetentwurf 2022 zusätzliche 434 Vollzeitstellen vorgesehen (1.6%).

### Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle

Gemäss RRB Nr. 413/2013 ist die Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle je Leistungsgruppe als Kennzahl abzubilden. Die Begründungen zur Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme sind in den jeweiligen Leistungsgruppenblättern unter «Personal» aufgeführt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Entwicklungen der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle des Budgetentwurfs 2022 im Vergleich zum Budget 2021 und des Planjahres 2025 im Vergleich zum Budgetentwurf 2022 in Prozent je Konsolidierungskreis ausgewiesen.

### Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle in den Direktionen und der Staatskanzlei, den Behörden, der Rechtspflege und den Organisationen in Prozent (+ Zunahme, - Abnahme)

Direktion, Leistungsgruppe	P22 zu B21 Δ %	P25 zu P22 Δ %
<b>Regierungsrat und Staatskanzlei</b>	<b>-2.4</b>	<b>0.0</b>
<b>Direktion der Justiz und des Innern</b>	<b>-1.2</b>	<b>+0.1</b>
2201 Generalsekretariat	-6.7	0.0
2204 Staatsanwaltschaft	+0.7	0.0
2205 Jugendstrafrechtspflege	+0.9	0.0
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	-2.4	+0.2
2207 Gemeindeamt	-1.8	0.0
2221 Handelsregisteramt	-0.4	0.0
2223 Statistisches Amt	-2.6	-0.6
2224 Staatsarchiv	+3.8	+0.4
2232 Kantonale Opferhilfestelle	+5.2	0.0
2233 Fachstelle Gleichstellung	-2.8	0.0
2234 Fachstelle Kultur	+3.0	+1.5
2241 Fachstelle Integration	+0.1	0.0
2251 Bezirksräte	+0.1	0.0
2261 Statthalterämter	+0.2	0.0
<b>Sicherheitsdirektion</b>	<b>+0.1</b>	<b>0.0</b>
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	0.0	0.0
3100 Kantonspolizei	+0.1	0.0
3200 Strassenverkehrsamt	0.0	0.0
3300 Migrationsamt	0.0	0.0
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	0.0	0.0
3500 Sozialamt	0.0	0.0
3700 Sportamt	0.0	0.0
<b>Finanzdirektion</b>	<b>+0.4</b>	<b>-0.1</b>
4000 Generalsekretariat	-0.7	0.0
4100 Finanzverwaltung	+5.8	0.0
4400 Steuern Betriebsteil	0.0	0.0
4500 Personalamt	-3.0	-0.6
4610 Amt für Informatik	-0.1	0.0
4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter	-	0.0
4700 Drucksachen und Material	+3.1	0.0

## Ressourcen

Direktion, Leistungsgruppe	P22 zu B21	P25 zu P22
	Δ %	Δ %
<b>Volkswirtschaftsdirektion</b>	<b>-0.6</b>	<b>0.0</b>
5000 Generalsekretariat	-0.5	0.0
5205 Amt für Mobilität	+4.2	0.0
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	-1.2	0.0
<b>Gesundheitsdirektion</b>	<b>+1.0</b>	<b>+0.1</b>
6000 Generalsekretariat	-0.3	0.0
6010 Amt für Gesundheit	-	-0.1
6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt	+0.3	0.0
6150 Kantonsapotheker	+0.6	0.0
<b>Bildungsdirektion</b>	<b>-0.1</b>	<b>0.0</b>
7000 Bildungsverwaltung	+1.2	-1.1
7100 Lehrmittelverlag	+9.9	+0.1
7200 Volksschulen	+0.1	0.0
7301 Mittelschulen	-0.2	0.0
7306 Berufsbildung	-1.8	0.0
7501 Kinder- und Jugendhilfe	-0.7	0.0
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	-1.3	0.0
<b>Baudirektion</b>	<b>+0.8</b>	<b>0.0</b>
8000 Generalsekretariat	+1.0	+0.4
8100 Hochbauamt	+0.4	0.0
8300 Amt für Raumentwicklung	+0.0	0.0
8400 Tiefbauamt	+0.7	+0.1
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	+0.3	-0.1
8700 Immobilienamt	+2.3	+0.2
8800 Amt für Landschaft und Natur	+0.7	-0.3
<b>Total Direktionen und Staatskanzlei</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Behörden und Rechtspflege</b>	<b>-0.5</b>	<b>+0.3</b>
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	+3.3	+0.0
9020 Finanzkontrolle	+2.0	+0.7
9070 Ombudsmann	0.0	0.0
9071 Datenschutzbeauftragte	0.0	0.0
9030 Obergericht	0.0	0.0
9040 Bezirksgerichte	-0.7	+0.0
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	-0.8	+0.9
9063 Verwaltungsgericht	+0.4	+0.3
9064 Sozialversicherungsgericht	+0.1	-0.3
9065 Baurekursgericht	+0.3	+0.0
9066 Steuerrekursgericht	-0.4	+0.0
<b>Zu konsolidierende Organisationen</b>	<b>+0.1</b>	<b>+0.4</b>
9300 Zürcher Verkehrsverbund	-0.1	0.0
9600 Universität Zürich	+0.5	+0.8
9690 Zentralbibliothek	+0.0	+0.0
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	-0.1	0.0
9720 Zürcher Hochschule der Künste	0.0	0.0
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	-1.3	-0.3
<b>Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)</b>	<b>+0.2</b>	<b>+0.2</b>
9350 Forensisches Institut Zürich	-	0.0
9510 Universitätsspital Zürich	-0.8	0.0
9520 Kantonsspital Winterthur	+0.1	0.0
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	+3.9	+1.6
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland	-0.1	+0.1

# Immobilien

## Strategische Ziele

Gemäss § 34a des Gesetzes über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (LS 172.1) und § 20 der Immobilienverordnung (LS 721.1) informiert die langfristige, strategische Immobilienplanung (LSI) den Regierungsrat und den Kantonsrat jährlich über den Bestand und die Entwicklung des Immobilienportfolios. Sie ermöglicht dem Regierungsrat dessen gesamtheitliche Steuerung gemäss den strategischen Zielen und Vorgaben und dem Kantonsrat die Überwachung der langfristigen Portfolioentwicklung und Investitionsplanung. Im Fokus der LSI stehen aufgrund ihrer Nutzung für die Kernaufgaben des Kantons und deren Investitionsbedarf die Hochbauten im Verwaltungsvermögen bzw. im Mieter- und Delegationsmodell.

## Geplante Entwicklung

### Immobilienentwicklung

Das kantonale Immobilienportfolio wird im Sinne des öffentlichen Auftrags des Kantons Zürich nachhaltig weiterentwickelt. Die strategischen Ziele sind in der Immobilienstrategie festgehalten.

Mit der Investitionsplanung Hochbau sollen die finanziellen Mittel möglichst optimiert eingesetzt werden. In den vergangenen zehn Jahren ist die Bevölkerung des Kantons Zürich im Schnitt um 1,3% pro Jahr gewachsen und zählt gegenwärtig über 1,5 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner. Aktuelle Szenarien zeigen auf, dass die Bevölkerung bis 2050 auf knapp 2 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner anwachsen könnte. Aufgrund

### Vollständigkeit der Daten

Die zentrale Datenbasis befindet sich im Aufbau. Zum Zeitpunkt der Erstellung der LSI 2021 sind noch nicht alle in Zukunft notwendigen oder vorgesehenen Daten und Kennzahlen verfügbar. Diese werden im Laufe der nächsten Jahre weiter erhoben bzw. verfeinert und sukzessive übernommen. Aufgrund dessen kann es zu Änderungen an den in früheren Versionen der LSI genannten Daten und Kennzahlen kommen.

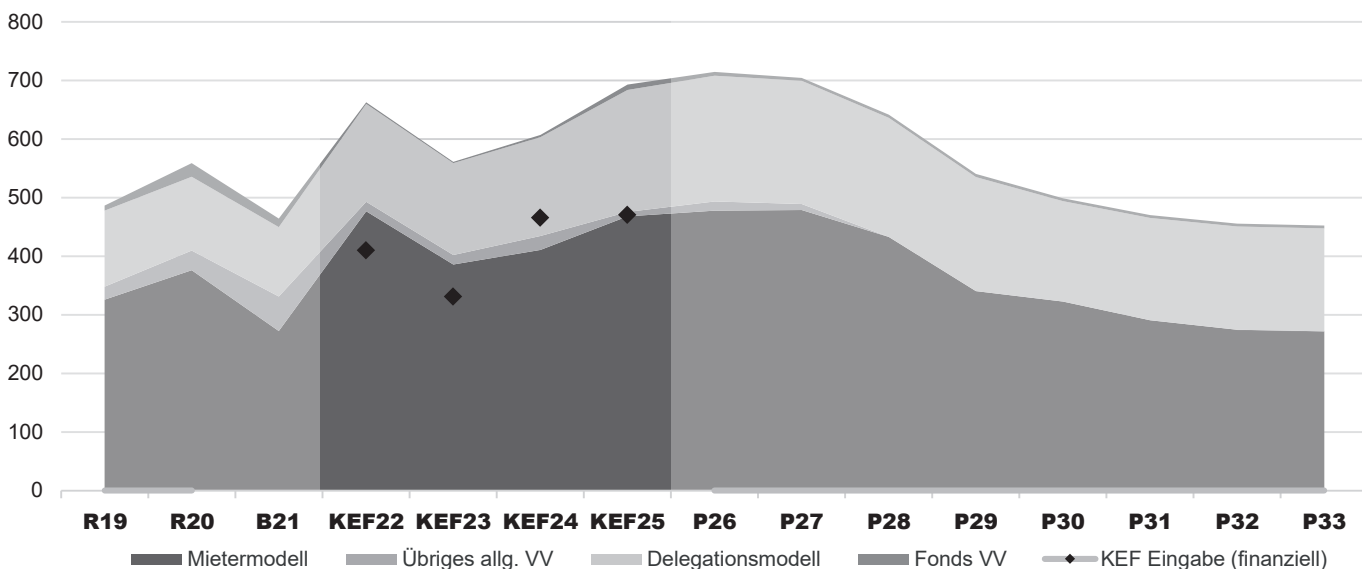
dieses Wachstums wird insbesondere der Bedarf nach Schulraum massgeblich steigen. Ganz allgemein ist das Bevölkerungs- und das damit verbundene Mobilitätswachstum mittels Bereitstellung, Unterhalt und Entwicklung einer adäquaten Infrastruktur zu bewältigen. Das Immobilienportfolio, insbesondere die kantonalen Verwaltungsbauten, soll zudem mit dem Ziel der Verminderung von Treibhausgasen gemäss Massnahmenplan «Anpassungen an den Klimawandel» überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Initiativen (Ersatz fossiler Wärmeergezungen, Solaroffensive, Erneuerung und Gesamtinstandsetzung der Verwaltungsgebäude der eZV) gestartet.

## Finanzielle Entwicklung

### Projekt- und Investitionsplanung Hochbau

Gemäss den Richtlinien der Regierungspolitik sollen in den Jahren 2020 bis 2023 rund 5 Mrd. Franken investiert werden, ein wesentlicher Anteil davon im Bereich Hochbau. Es sind in den kommenden Jahren mehrere grosse Immobilienprojekte geplant

und die Instandsetzung zur Verbesserung der Gebäudezustände ist zu intensivieren. Betroffen sind vor allem die Bildungsdirektion und die Universität Zürich an mehreren Standorten sowie die Baudirektion im Zusammenhang mit Erneuerungen und Gesamtinstandsetzungen.



Grafik 1: Investitionsbedarf Hochbau bis 2033, in Mio. Franken

Im KEF 2022–2025 sind durchschnittlich rund 420 Mio. Franken pro Jahr eingestellt. Davon entfällt der grösste Anteil auf das Mietermodell und ein Drittel auf das Delegationsmodell. Ab 2024 ist aufgrund mehrerer geplanter, bald in Realisierung stehender Grossprojekte von einem erhöhten Investitionsbedarf

auszugehen. Dies ist mehrheitlich auf zusätzlichen Bedarf, aber auch auf den Substanzerhalt bzw. Abbau des bestehenden und Vermeidung eines neuen Instandsetzungsstaus zurückzuführen. Beispiele für solche Grossprojekte sind der Neubau «Forum UZH» im Hochschulgebiet Zürich Zentrum, die Gesamt-

Instandsetzungen mehrerer Kantonsschulen in der Stadt Zürich, Campusprojekte an den Standorten der Fachhochschulen sowie die dringliche Erneuerung und Gesamtinstandsetzung der Verwaltungsgebäude der eZV, der Militärkaserne sowie von Bezirksanlagen. Es muss davon ausgegangen werden, dass dieser Trend aufgrund des anhaltenden Wachstums der Bevölkerung des Kantons und des dadurch ausgelösten zusätzlichen Infrastrukturbedarfs anhält. Auch mittel- bis längerfristig werden Projekte geplant werden müssen, die den dargestellten Investitionsbedarf gegen Ende des Betrachtungszeitraums auf ein anhaltend hohes Niveau anwachsen lassen werden.

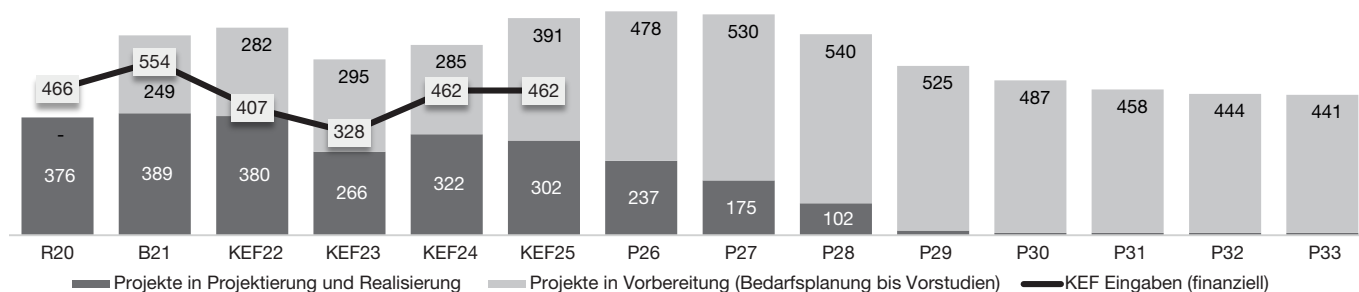
Die geplanten Investitionen gemäss Grafik 1 enthalten gegenüber dem Vorjahr keine projektbezogene Gewichtung und Reduktion. Um die Zielvorgaben zu erreichen, ist eine pauschale Planungsreduktion ausgewiesen. Diese Planungsreduktion entspricht in der Summe rund 34% der effektiv geplanten Projektkosten in der KEF-Periode 2022–2025. Mit dieser Reduktion wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die geplanten Projekte nicht allesamt innerhalb der prognostizierten Termine oder im beabsichtigten Umfang realisiert werden. Dies zeigt sich auch in der Ausschöpfungsquote der vergangenen Jahre, in denen die verfügbaren Investitionsausgaben nicht immer ausgeschöpft wurden.

Projektkategorie	Anzahl Projekte	Prognostizierte Investitionsausgaben in Mio. Franken (gerundet)							
		Prognose Total	KEF22	KEF23	KEF24	KEF25	KEF 2022–2025	Prognose 2026–2029	Prognose 2030–2033
<b>Grossprojekte ab 100 Mio.</b>	<b>24</b>	<b>6 518</b>	<b>163</b>	<b>139</b>	<b>253</b>	<b>360</b>	<b>915</b>	<b>1 650</b>	<b>965</b>
<b>Projekte 20–100 Mio.</b>	<b>66</b>	<b>3 092</b>	<b>186</b>	<b>216</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>752</b>	<b>427</b>	<b>179</b>
<b>Projekte 3–20 Mio.</b>	<b>105</b>	<b>864</b>	<b>149</b>	<b>94</b>	<b>80</b>	<b>81</b>	<b>405</b>	<b>113</b>	<b>21</b>
<b>Projekte bis 3 Mio.</b>	<b>328</b>	<b>542</b>	<b>164</b>	<b>113</b>	<b>98</b>	<b>77</b>	<b>453</b>	<b>382</b>	<b>665</b>
<b>Total Investitionsausgaben (geplant)</b>		<b>11 016</b>	<b>663</b>	<b>561</b>	<b>607</b>	<b>693</b>	<b>2 525</b>	<b>2 573</b>	<b>1 830</b>
<b>Planungsreduktion</b>			<b>-255</b>	<b>-233</b>	<b>-145</b>	<b>-231</b>	<b>-866</b>		
<b>Total Investitionsausgaben (finanzielle Eingabe)</b>			<b>407</b>	<b>328</b>	<b>462</b>	<b>462</b>	<b>1 659</b>		

Grafik 2: Planungsübersicht Investitionsvorhaben Hochbau (Mieter-, Delegationsmodell, übriges allgemeines Verwaltungsvermögen und Fonds Verwaltungsvermögen)

Rund ein Viertel des prognostizierten Gesamtprojektvolumens entfällt auf Grossprojekte grösser 100 Mio. Franken. Innerhalb dieser Projektkategorie entfällt der Grossteil wiederum auf Projekte der Bildungsdirektion im Mieter- wie auch Delegationsmodell (Mittel- und Berufsschulen, Fachhoch- bzw. Hochschulen). Diese grossen Projekte beanspruchen sowohl in der ersten KEF-Periode als auch über die weiteren acht Jahre des Betrachtungszeitraums annähernd einen Drittel der Investitionen.

Dies ist auf den langen, über den Zeitraum bis 2032 hinausreichenden Planungs- und Realisierungshorizont solcher Projekte zurückzuführen. Für rund 80% aller Projekte ist ein Gesamtprojektvolumen von weniger als 20 Mio. Franken prognostiziert. Kleine Projekte unter 3 Mio. Franken bilden die grösste Projektkategorie. Die Planung 2022 bis 2025 umfasst Investitionsausgaben von 2,5 Mrd. Franken.



Grafik 3: Investitionsvorhaben Hochbau mit bewilligten Investitionskrediten (dunkel) und in Vorbereitung (hell), in Mio. Franken

Die Realisierung der Projekte steht unter dem Vorbehalt, dass die Vorhaben im Rahmen der zur Verfügung stehenden Budgetkredite der Investitionsrechnung finanziert werden können. Diesbezüglich ist die Entwicklung der kantonalen Finanzen entscheidend: Zur Umsetzung aller Projekte müsste das Niveau der Hochbauinvestitionen aus heutiger Sicht mittelfristig angehoben werden. Das künftige finanzielle Umfeld kann dazu führen, dass insbesondere Grossprojekte zeitlich verschoben werden müssen. Um dies nach Möglichkeit zu verhindern, sind ungeachtet dessen vorausschauende Massnahmen zur Priorisierung von Projekten bzw. zur Optimierung und Senkung von Hochbauinvestitionen zu treffen.

Die wichtigsten Hebel zur Optimierung der Investitionskosten sind:

- eine konsequente Ausschöpfung betrieblicher Möglichkeiten (z. B. Verdichtung, bessere Auslastung von Flächen, Nutzung der Synergiepotenziale) vor der Ergreifung baulicher Massnahmen bzw. der Bereitstellung zusätzlicher Flächen
- die Reduktion auf den betrieblich zwingenden (Raum-)Bedarf

- die Steuerung der bereitzustellenden Flächen in Abstimmung von Erneuerungsmassnahmen (Instandsetzung des Bestandes) mit baulichen Massnahmen zur Deckung eines räumlichen Nutzerbedarfs
- die Umsetzung und Einhaltung von Standards (z. B. bezüglich Flächen oder Nachhaltigkeit)
- die Realisierung zweckmässiger Bauten mit hoher Flächeneffizienz (Verhältnis von Nutz- zu Geschossflächen)
- die Festlegung der Zielkosten und deren Steuerung über alle Phasen eines Bauprojekts
- eine konsequente Rollenteilung und lösungsorientierte Zusammenarbeit der Beteiligten

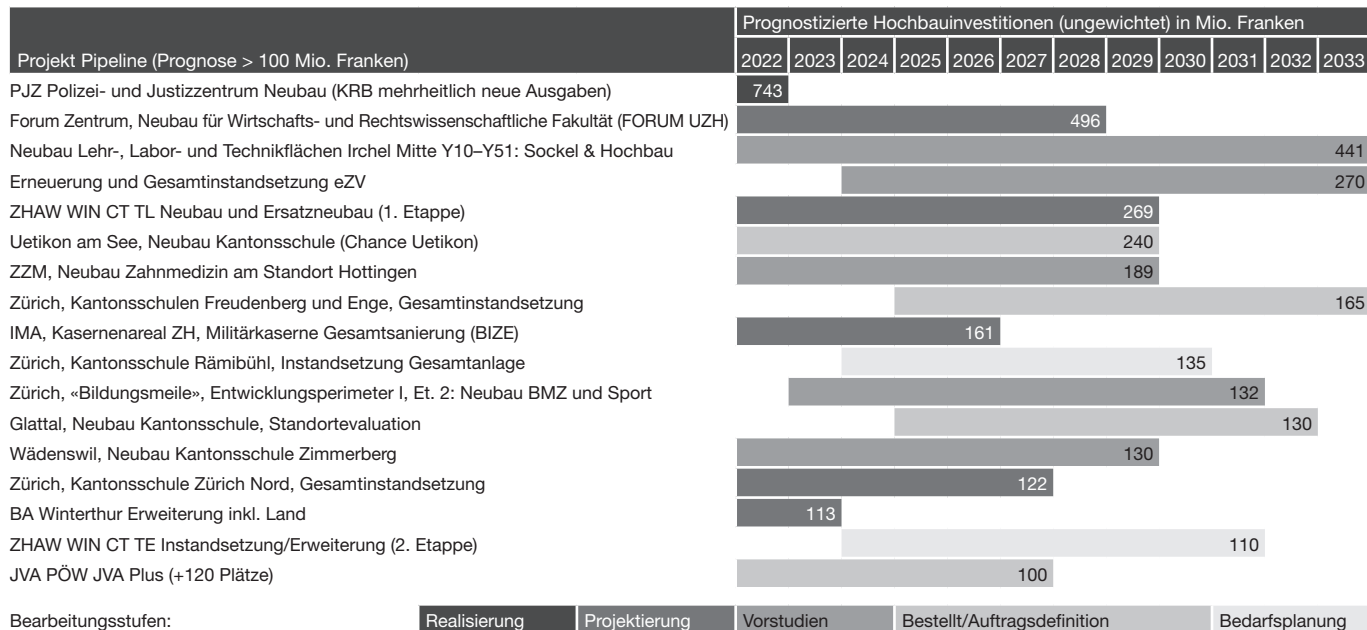
Im Sinne eines nachhaltig wirtschaftlichen Portfolios darf die Investitionsseite allerdings keinesfalls isoliert betrachtet werden, sondern stets in ihrem Verhältnis zu den Gesamtkosten, d. h. in Bezug auf die Lebenszykluskosten der Immobilien. Diese umfassen sämtliche einmaligen Investitionskosten (Erstellung und Instandsetzung), die Summen der jährlich wiederkehrenden Nutzungs- und Betriebs- sowie Instandhaltungskosten plus all-

## Ressourcen

fällige Verwertungskosten (z. B. Rückbauten oder Verkaufserlös) über einen definierten Betrachtungszeitraum. Investive und laufende Kosten stehen im Immobilienbereich in direkter Abhängigkeit zueinander. So führt die Senkung der Hochbauinvestitionen langfristig betrachtet nur unter gewissen Bedingungen zu effektiv tieferen Kosten: Die Drosselung der Planungs- und Realisierungsgeschwindigkeit beispielsweise würde sowohl zu insgesamt höheren Investitions- als auch höheren Lebenszykluskosten führen. Dies aufgrund der Tatsache, dass das Verschieben von Instandhaltungskosten auf einen späteren Zeitpunkt zu mehr Unterhaltsbedarf und sodann zu zusätzlichen Instandsetzungskosten führt. Zielsetzung einer

guten Investitionsplanung sind daher richtig terminierte Investitionen in einer Höhe, die zu tiefen wiederkehrenden Kosten führen.

Eine markante Senkung des mittel- bis längerfristigen Investitionsbedarfs – ohne die Finanzierung dringender Instandsetzungsprojekte zu verunmöglichen und damit langfristig höhere Gesamtkosten zu provozieren – kann zu guter Letzt nur durch eine Verzichtsplanung erreicht werden, in der grosse Neubauprojekte frühzeitig gestrichen oder um mehrere Jahre verschoben werden. Hingegen sind mindestens Neubauprojekte mit bewilligten Investitionskrediten weiterzuverfolgen, da Planungs- oder gar Baustopps zusätzliche Kosten auslösen.



Grafik 4: Grossprojekte mit Investitionsplanung bis 2033, Prognosen in Mio. Franken

Innerhalb des aktuellen Betrachtungshorizonts befinden sich 17 Vorhaben ab 100 Mio. Franken (Neubauten und Instandsetzungen) in der Bedarfsplanung bis Realisierung. Gegenüber dem Vorjahr wurden im Delegationsmodell im Sinne der vorstehenden Ausführungen drei Projekte zeitlich verschoben (Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbaustapen [Etappe 1 und 2] am Zentrum Irchel, Neubau Forschungszentrum Gloriarank). Im Weiteren wird der Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbaustapen, am Zentrum Irchel 2021 abgeschlossen.

Nach aktueller Planung befinden sich sechs Projekte in den Bearbeitungsstufen «Bedarfsplanung» und «Bestellung/Auftragsdefinition» und fünf Projekte in der Vorstudienphase. Weitere fünf Projekte sind in der Projektierung, wobei sich die Bezirksanlage Winterthur mit dem Gefängnisneubau bei Redaktionsschluss unmittelbar vor der Realisierung befindet. Im nächsten Jahr wird überdies das Grossprojekt «Neubau Polizei- und Justizzentrum (PJZ)» abgeschlossen und in die Nutzung übergehen.



## Planungsübersicht und ausgewählte Projekte Mietermodell, übriges allgemeines Verwaltungsvermögen und Fonds Verwaltungsvermögen

Projektkategorie	Anzahl Projekte	Prognostizierte Investitionsausgaben in Mio. Franken (gerundet)							
		Prognose Total	KEF22	KEF23	KEF24	KEF25	KEF 2022–2025	Prognose 2026–2029	Prognose 2030–2033
<b>Grossprojekte ab 100 Mio.</b>	<b>14</b>	<b>2820</b>	<b>119</b>	<b>82</b>	<b>128</b>	<b>223</b>	<b>551</b>	<b>990</b>	<b>446</b>
BA Winterthur Erweiterung inkl. Land	1	113	39	9	-	-	47	-	-
Erneuerung und Gesamtinstandsetzung eZV	1	270	-	-	6	31	37	100	100
Glattal, Neubau Kantonsschule	1	130	-	-	-	1	1	43	87
IMA, Kasernenareal ZH, Militärkasernen Gesamtanierung (BiZE)	1	161	6	23	56	52	136	18	-
JVA PÖW JVA Plus (+120 Plätze)	1	100	1	1	3	21	26	39	-
PJZ Polizei- und Justizzentrum Neubau	1	743	65	-	-	-	65	-	-
Uetikon am See, Neubau Kantonsschule (Chance Uetikon)	1	240	4	9	5	4	21	219	-
Wädenswil, Neubau Kantonsschule Zimmerberg	1	130	1	4	4	3	12	118	-
ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung (2. Etappe)	1	110	-	-	1	2	3	62	45
ZHAW WIN CT TL Neubau und Ersatzneubau (1. Etappe)	1	269	5	30	38	60	133	138	-
Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungsperimeter I, Et. 2: Neubau BMZ und Sport	1	132	-	2	2	3	7	85	40
Zürich, Kantonsschule Rämibühl, Instandsetzung Gesamtanlage	1	135	-	-	4	5	8	107	20
Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamtinstandsetzung	1	122	0	5	10	39	54	53	-
Zürich, Kantonsschulen Freudenberg und Enge, Gesamtinstandsetzung	1	165	-	-	-	4	4	8	154
<b>Projekte 20–100 Mio.</b>	<b>26</b>	<b>1181</b>	<b>132</b>	<b>158</b>	<b>147</b>	<b>120</b>	<b>557</b>	<b>289</b>	<b>22</b>
<b>Projekte 3–20 Mio.</b>	<b>62</b>	<b>472</b>	<b>98</b>	<b>58</b>	<b>68</b>	<b>66</b>	<b>290</b>	<b>96</b>	<b>4</b>
<b>Projekte bis 3 Mio.</b>	<b>97</b>	<b>419</b>	<b>146</b>	<b>106</b>	<b>96</b>	<b>76</b>	<b>424</b>	<b>376</b>	<b>660</b>
<b>Total Investitionsausgaben (geplant)</b>		<b>4892</b>	<b>495</b>	<b>405</b>	<b>439</b>	<b>485</b>	<b>1823</b>	<b>1750</b>	<b>1132</b>
<b>Planungsreduktion</b>			<b>-193</b>	<b>-182</b>	<b>-166</b>	<b>-212</b>	<b>-752</b>		
<b>Total Investitionsausgaben (finanzielle Eingabe gemäss KEF-Richtlinien)</b>			<b>302</b>	<b>223</b>	<b>273</b>	<b>273</b>	<b>1 071</b>		

Grafik 5: Planungsübersicht Mietermodell, übriges allgemeines Verwaltungsvermögen und Fonds Verwaltungsvermögen

### Fachhochschulen

Mit der ersten Etappe des Ausbauprogramms «Campus T» der ZHAW Winterthur werden zwei neue Laborgebäude als Ersatz für bestehende Gebäude erstellt. Das Vorhaben ist Teil der ZHAW-Strategie für den Standort Winterthur, die eine Konzentration auf drei Arealen vorsieht. Die bestehenden Laborgebäude sind veraltet und genügen den Anforderungen nicht mehr. In der zweiten Etappe «Campus T» wird das markante Elektorgebäude instand gesetzt und modernisiert. Zudem soll das alte Chemiegebäude durch einen grösseren Neubau ersetzt werden. Für die weitere Entwicklung der Fachhochschulen in Winterthur, Zürich und Wädenswil werden zurzeit Standortstrategien entwickelt oder überarbeitet und auch Anmietoptionen für den stark wachsenden Bedarf geprüft.

### Mittel- und Berufsfachschulen

Der Kanton Zürich wird in den nächsten zwölf Jahren neue Kantonsschulen errichten. Entsprechende Neubauten sind in Uetikon am See, Wädenswil, an einem noch zu bestimmenden Standort im Glattal, im Raum Affoltern sowie Zürich vorgesehen, bzw. werden geprüft. Bei den bestehenden Kantonsschulen Zürich Nord (Baujahr 1975), Rämibühl (1970) sowie Freudenberg und Enge (1959) ist eine Gesamtinstandsetzung erforderlich. Viele Bauteile und Installationen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Die heutigen Anforderungen werden nur noch

teilweise erfüllt. Auf dem Campus Irchel der UZH werden daher entsprechende Rochadeflächen bereitgestellt.

Im Entwicklungsperimeter der «Bildungsmeile» in Zürich sind, basierend auf der Standortstrategie, Neubauten für Unterrichtsflächen und Sportinfrastrukturen vorgesehen. Die Militärkasernen werden nach dem Auszug der Kantonspolizei ins PJZ für das Bildungszentrum für Erwachsene (BiZE) umgebaut und instand gesetzt. Der historisch wertvolle Gebäudekomplex ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Transformation des Kasernenareals in einen öffentlichen und publikumsorientierten Stadtteil.

### Polizei- und Justizbauten

Mit dem PJZ entsteht ein Kompetenzzentrum für die Bekämpfung der Kriminalität. Das PJZ erlaubt die Zusammenführung der heute auf über 30 Standorte verteilten Kantonspolizei mit den Strafverfolgungsbehörden und dem Polizei- und Justizgefängnis. Durch diese Bündelung können erhebliche Synergien im Bereich der Strafverfolgung genutzt werden. Mit dem Bezug des PJZ bestehen auch unmittelbare Abhängigkeiten zu Projekten auf dem Kasernenareal und den damit verbundenen Projekten (z. B. BiZE). Die Gebäude der Bezirksanlage Winterthur, insbesondere das Gefängnis, sind teilweise veraltet und weisen ungenügende Kapazitäten auf. Mit einem Erweiterungsbau kann der notwendige Platz geschaffen werden. Das alte Gefängnis wird abgebrochen, die übrigen Gebäude werden erneuert.

## Planungsübersicht und ausgewählte Projekte Delegationsmodell

Projektkategorie	Anzahl Projekte	Prognostizierte Investitionsausgaben in Mio. Franken (gerundet)							
		Prognose Total	KEF22	KEF23	KEF24	KEF25	KEF 2022–2025	Prognose 2026–2029	Prognose 2030–2033
<b>Grossprojekte ab 100 Mio. Franken</b>	<b>10</b>	<b>3698</b>	<b>44</b>	<b>57</b>	<b>126</b>	<b>137</b>	<b>363</b>	<b>661</b>	<b>520</b>
Ausbau Zentrum: Neubau Schanzenberg Geisteswissenschaften	1	202	-	-	-	-	-	-	-
Berufungen, Nutzerbegehren	1	173	4	4	4	4	16	16	16
Forum Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (FORUM UZH / Wässerwies)	1	496	12	27	91	91	221	250	-
Gloriarank, Neubau Forschungszentrum	1	285	-	-	-	-	-	-	20
Instandsetzung Y13	1	123	-	-	-	-	-	-	-
Instandsetzung Y34	1	115	-	-	-	-	-	-	26
Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbaustufe (inkl. Nachtrag zusätzlicher Flächen)	1	236	3	1	-	-	3	-	-
Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte Y10-Y51: Sockel & Hochbau	1	441	5	3	-	5	13	115	314
Übrige (Projekte < 20 Mio. Franken, einschliesslich Projekte Rahmenkredit)	1	1436	16	19	29	24	87	116	145
ZZM, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	1	189	5	4	2	13	24	164	-
<b>Projekte 20–100 Mio. Franken</b>	<b>40</b>	<b>1912</b>	<b>54</b>	<b>58</b>	<b>28</b>	<b>55</b>	<b>195</b>	<b>138</b>	<b>157</b>
<b>Projekte 3–20 Mio. Franken</b>	<b>43</b>	<b>392</b>	<b>51</b>	<b>35</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>115</b>	<b>18</b>	<b>17</b>
<b>Projekte bis 3 Mio. Franken</b>	<b>231</b>	<b>122</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>28</b>	<b>7</b>	<b>4</b>
<b>Total Investitionsausgaben (geplant)</b>		<b>6124</b>	<b>167</b>	<b>157</b>	<b>169</b>	<b>209</b>	<b>702</b>	<b>823</b>	<b>698</b>
<b>Planungsreduktion</b>			<b>-62</b>	<b>-52</b>	<b>20</b>	<b>-20</b>	<b>-114</b>		
<b>Total Investitionsausgaben (finanzielle Eingabe)</b>			<b>105</b>	<b>105</b>	<b>189</b>	<b>189</b>	<b>588</b>		

Grafik 6: Planungsübersicht Delegationsmodell

Die UZH verfolgt mit der Zwei-Standort-Strategie langfristig die Konzentration der Lehre und Forschung im Zentrum und am Irchel. Dies bedingt neben den Neubauten «Forum» und «Gloriarank» im Zentrum auch die Erstellung zusätzlicher Flächen am Standort Irchel. Im Gegenzug können angemietete Flächen in Oerlikon und Schlieren zurückgegeben werden.

Um die Gesamtinstandsetzung der ersten Baustufe Irchel Mitte zu ermöglichen, sind zwei Neubauten, einer für ein Lehr-, Labor- und Technikgebäude sowie einer als Rochadegebäude, geplant. Nach Abschluss der Neubauprojekte und der Beendigung der Zwischennutzung durch die Mittelschulen sollen die erste und Teile der zweiten Baustufe folgen.

Mit dem Neubau «Forum» als Lehr- und Lernzentrum im Hochschulgebiet Zürich Zentrum werden wegfallende Lehrflächen auf dem USZ-Kernareal bzw. auf dem Gloriarank-Areal und die veralteten Turnhallen der Mittelschulen ersetzt. Weiter können mit dem Neubau Bibliotheks- und Lernflächen der UZH konzentriert werden.

Das Zentrum für Zahnmedizin, das dem Ambulatorium des Universitätsspitals weicht, soll in einen Neubau auf dem bisherigen Standort des Kinderspitals in Hottingen ziehen.

# Informatik

## Strategische Ziele

Die mit RRB Nr. 383/2018 auf den 1. Juli 2018 in Kraft gesetzte IKT-Strategie gibt sechs Stossrichtungen vor:

1. Effektive IKT-Steuerung und Führung  
Unter der Gesamtführung des Regierungsrates sind ein strategisches und ein operatives Steuerungsgremium gebildet worden. Zudem werden neue Führungsprozesse und -instrumente geschaffen.
2. Standardisierte IKT-Grundversorgung  
Die konsequente Standardisierung ist Grundlage für eine durchdringende Digitalisierung und eine gute Wirksamkeit.
3. Effiziente Bereitstellung der IKT-Grundversorgung durch das Amt für Informatik (AFI)
4. Standardisierte Betriebs- und Supportprozesse

5. Standardisierte Beschaffungsprozesse  
Für alle Beschaffungen im Bereich der IKT-Grundversorgung ist das AFI zuständig. IKT-Beschaffungen von Kantons- und Fachapplikationen können die Direktionen und die Staatskanzlei unter Einhaltung von zentralen Vorgaben selbstständig durchführen.
6. Verwaltungsweites Management der IKT-Sicherheit  
Das Management der IKT-Sicherheit wird als Teil der übergeordneten Informationssicherheit verwaltungsweit umgesetzt. Die IKT-Sicherheit wird mit anerkannten Standards und organisatorischen Massnahmen sichergestellt, die laufend den veränderten Anforderungen angepasst werden.

## Geplante Entwicklung

Nachfolgend aufgeführt sind Indikatoren zur geplanten Entwicklung der kantonalen Informatik. Weitere Indikatoren werden in den kommenden Jahren ergänzt.

### Allgemeine Indikatoren

B1 IKT-Aufwand pro Verwaltungsmitarbeitende (in Tausend Franken)

### IKT-Projektportfolio<sup>2</sup>

#### IKT-Programm

	R20	B21	P22	P23	P24	P25
B1 IKT-Aufwand pro Verwaltungsmitarbeitende (in Tausend Franken)	k. A. <sup>1</sup>	-21.9	-23.8	-24.6	-25.8	-26.6
W1 Zentralisierungsgrad der IKT-Grundversorgung (in %)	59	71	100	100	100	100
W2 Standardisierungsgrad der IKT-Grundversorgung (in %)	32	46	71	85	92	92
W3 Ausbreitungsgrad der verwaltungsweiten IKT-Prozesse (in %)	27	53	85	100	100	100

### Bemerkungen

Die Indikatoren W1 und W3 folgen dem Einführungsplan des digitalen Arbeitsplatzes (DAP). Der Indikator W2 widerspiegelt die Standardisierung der Infrastruktur: digitaler Arbeitsplatz, Netzwerk und Rechenzentrum.

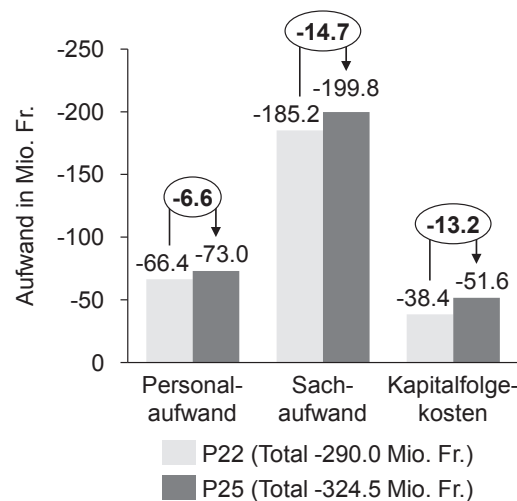
## Finanzielle Entwicklung

### Finanzierung (in Mio. Fr.)

	R20	B21	P22	P23	P24	P25
Aufwand Erfolgsrechnung (ohne Verrechnungen)	k. A. <sup>1</sup>	-263.1	-290.0	-299.9	-314.6	-324.5
Investitionsausgaben	-31.0	-58.6	-75.8	-59.6	-50.9	-51.4

### Bemerkungen zum Aufwand Erfolgsrechnung

- Δ abs. Begründungen
- 34.5 Veränderung total P25 zu P22
- 14.7 Sachaufwand, davon
  - 15.5 Amt für Informatik
  - 3.2 Berufsbildung
  - +1.4 Strassenverkehrsamt
  - +2.6 Übrige
- 13.2 Kapitalfolgekosten, davon
  - 13.4 Abschreibungen Software
  - +0.2 Übrige
- 6.6 Personalaufwand



<sup>1</sup> Dienstleistungen Dritter, extern, und Honorare für externe Berater, Gutachter und Fachexperten für die Informatik werden erst ab 2021 auf gesonderten Subkonten geplant. Für das Jahr 2020 kann daher der Informatikaufwand nicht ausgewiesen werden.

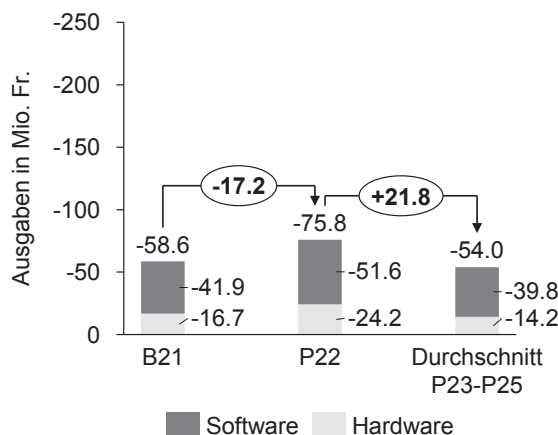
<sup>2</sup> Zum Zeitpunkt der Erstellung des KEF 2022–2025 wird das Projektportfolio-Management eingeführt. Daher können noch keine einheitlichen Kennzahlen ausgewiesen werden.

# Ressourcen

## Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Δ abs. Begründungen

- 17.2 Veränderung P22 zu B21
- 9.8 Software-Investitionen, davon
  - 3.1 Berufsbildung
  - 2.2 Generalsekretariat JI
  - 1.9 Steuern Betriebsteil
  - 2.4 Übrige
- 7.5 Hardware-Investitionen, davon
  - 4.2 Kantonspolizei
  - 2.5 Generalsekretariat JI
  - 0.7 Übrige
- +21.8 Veränderung Durchschnitt P23–P25 zu P22
- +11.8 Software-Investitionen, davon
  - +5.5 Kantonspolizei
  - +3.4 Strassenverkehrsamt
  - +2.3 Regierungsrat und Staatskanzlei
  - +0.6 Übrige
- +10.0 Hardware-Investitionen, davon
  - +5.2 Kantonspolizei
  - +2.3 Generalsekretariat JI
  - +1.1 Mittelschulen
  - +1.4 Übrige



Der Kostenanstieg in den Jahren 2022–2025 ist vorrangig auf die Umsetzung der IKT-Strategie zurückzuführen, insbesondere gilt es das IKT-Programm gezielt zu unterstützen und den Parallelbetrieb der bestehenden und neuen Systeme sicherzustellen.

## Finanziell bedeutendste Applikationen (Aufwand Erfolgsrechnung in Mio. Franken)

Applikationen sind eine zentrale Grundlage für die Erbringung der kantonalen Leistungen. Nachfolgend aufgeführt sind Applikationen mit Kosten für Betrieb, Wartung und Weiterentwicklung von mehr als 1 Mio. Franken pro Jahr sowie die dafür zuständigen Leistungsgruppen.

LG	FA / KA <sup>3</sup>	Applikation	R20	B21	P22	P23	P24	P25
4400	FA	NAPEDUV – Steuersoftware für Register, Veranlagung und Bezug	k. A.	-16.2	-15.8	-16.0	-16.0	-15.8
4610	KA	SAP – Finanzen / Personal / Logistik / Immobilien / IKS / Patientenadministration	k. A.	-13.8	-13.5	-13.6	-13.7	-13.7
3200	FA	Viacar – Geschäftsfall-Applikation Strassenverkehrsamt	k. A.	-4.3	-4.3	k. A.	k. A.	k. A.
3200	FA	Cari – Geschäftsfall-Applikation Strassenverkehrsamt	k. A.	k. A.	k. A.	-3.0	-3.0	-3.0
4400	FA	WfMS – Workflow Management System Veranlagung	k. A.	-3.7	-2.7	-2.8	-3.0	-2.9
4400	FA	PrivateTax – Elektronische Steuererklärung	k. A.	-2.9	-2.9	-2.8	-2.8	-2.5
3100	FA	POLIS – Polizeiliche Einsatzjournal / Rapportierung / Recherche / Archivierung	k. A.	-2.6	-2.6	-2.6	-2.6	-2.6
7301	FA	Intranet Sek II – Zentrale Plattform für die Schulverwaltungen der Mittel- und Berufsfachschulen	k. A.	-1.7	-1.7	-1.5	-1.3	-1.1
4400	FA	ARTS – Content & Document Management System	k. A.	-1.7	-1.7	-1.8	-1.7	-1.7
3300	FA	ZEMIS – Zentrales Migrationssystem des Bundes	k. A.	-1.6	-1.7	-1.7	-1.8	-1.8
8300	KA	GIS – Geoinformationssystem	k. A.	-1.4	-1.2	-1.2	-1.2	-1.2
4400	FA	eQuest/ZHQuest – Quellensteuerlösung	k. A.	-1.4	-1.4	-1.2	-1.1	-1.0
4400	FA	ZHStRegisterJP – Register Juristische Personen	k. A.	-1.2	-1.5	-1.5	-1.5	-1.5
2201	FA	JURIS – Fachapplikation Justizvollzug (FAJuV)	k. A.	k. A.	-0.5	-2.4	-3.2	-3.2

### Bemerkungen

3200	Viacar	Wird voraussichtlich 2023 abgelöst.
3200	Cari	Wird voraussichtlich 2023 eingeführt.
2201	JURIS	Wird voraussichtlich 2022 eingeführt.

<sup>3</sup> FA = Fachapplikation; KA = Kantonsapplikation

## Projektportfolio

Folgender Auszug gibt die Projekte (mit IKT-Bezug) wieder, die aus strategischer oder finanzieller Hinsicht in der Staatskanzlei/ Direktionen bedeutend sind. Das Projektportfolio-Management befindet sich in der Einführung und wird zukünftig das Ausweisen einheitlicher Kennzahlen ermöglichen.

LG	Projektname	Aktuelle Hermes-Phase	Beschreibung
1000	IP7.4 Erneuerung ZHservices	Konzept	Erneuerung der seit 2009 in Betrieb stehenden E-Government-Transaktionsplattform ZHservices mit dem Ziel, die Bereitstellung von digitalen Leistungsangeboten der Verwaltung zu erleichtern.
2201	Fachapplikation Justizvollzug	Konzept	Für den Bereich Justizvollzug wird eine separate «Juristische Fachapplikation» beschafft und eingeführt.
3500	Neue KIS-Software / Bewohnerfakturierung	Initialisierung	Klienten-Informations- und -Dokumentationssystem für die IV-Betriebe des Kantonalen Sozialamtes, Ablösung ISH-Modul, Einführung Bewohnerfakturierung mit SAP
4400	Kantonales Steueramt – Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise	Vorhaben	Das kantonale Steueramt sieht einen laufenden Ausbau der digitalen Arbeitsweise bis 2031 vor. Hierbei handelt es sich um eine langfristige Investitionsplanung und eine Umsetzung des Legislaturziels FD 10.2d. Die Umsetzung wird über die Legislaturperiode 2019–2023 hinausgehen. Die Massnahmen umfassen u.a. die Ausbreitung der Ergebnisse aus der Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel.
4400	Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich	Vorhaben	Das kantonale Steueramt richtet die bestehenden Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich bis 2024 auf die neuen Anforderungen und Entwicklungen des Umfelds aus. Hierbei handelt es sich um eine langfristige Investitionsplanung und eine Umsetzung des Legislaturziels FD 10.2d. Die Umsetzung wird über die Legislaturperiode 2019–2023 hinausgehen. Die Massnahmen umfassen u.a. Anpassungen im Steuererklärungsverfahren, den papierlosen Steuererhebungsprozess mit zentraler Datentriage auf dem eGov-Server sowie Vorarbeiten zur Einführung des gemeinsamen Registers auf Basis des zentralen Registers im kantonalen Steueramt und zur Anpassung der Hilfsmittel bei der Steuererhebung von juristischen Personen.
5205	Digitalisierung Aktenablage Planverwaltung	Vorhaben	Elektronische Erfassung des Aktenbestands
6000	eBeGe	Initialisierung	Digitalisierung der Gesuche für bewilligungspflichtige Medizinalberufe, nicht universitäre Medizinalberufe, stationäre und ambulante Institutionen sowie Betriebsbewilligungen nach dem Gesundheitsgesetz.
6130	Einführung E-Dossier	Vorhaben	Ablösung der Papierablage
7000	DataM	Realisierung	Ausbau der strategischen Kernapplikation DataM, ein Datenmanagementsystem für Befragungen und Auswertungen
7200	PULS avanti: Absenzen- und Stellvertretungsmanagement	Konzept	Elektronische Übermittlung der Anstellungsverfügungen und Rapporte der Stellvertretungen

---

8400	Lärm-DB	Vorhaben	<p>Die Lärmdatenbank unterstützt die Lärmsanierung und die Erfassung von Eingabedaten für die Lärmberechnung von Lärmbelastungskastern mithilfe von externen Auftragnehmern. Bei Lärmsanierungsprojekten werden die wesentlichen Arbeitsschritte mit generierten Listen, der Korrespondenz mit den Grundeigentümern, den Abwicklungen der Rechnungskontrollen unterstützt und für telefonische Auskünfte und Rechtsverfahren einheitlich archiviert. Die Datenbasis aus der Lärm-Datenbank wird für die Einhaltung der Programmvereinbarung mit dem BAFU, für die Budgetierung und den KEF verwendet.</p> <p>Die Eingabedaten der Lärmberechnung (Emissionen) für die Strassen-Lärmbelastungskataster werden ebenfalls in der Lärm-Datenbank erfasst. Strassen-Lärmbelastungskataster müssen gemäss kantonaler Geoinformationsverordnung durch den Kanton (KGeoIV Anhang Id. 144A), die Städte (Id. 144B) und die Gemeinden (Id. 144C) erstellt werden. Das Tiefbauamt erstellt auch die Lärmübersichten.</p> <p>Für die effizientere Projektabwicklung im Bereich der Lärmgeodaten soll die bisherige Erfassung mit dezentralen Ablegerdatenbanken durch eine Serverlösung mit gleicher Benutzeroberfläche abgelöst werden.</p>
------	---------	----------	--

---

# 05

## Rechtsetzung

Nachfolgende Tabellen zeigen Änderungen (Ä), Neuerlasse (N) und Totalrevisionen (T) von Rechtsetzungsvorhaben in Bearbeitung, die voraussichtlich zwischen 2022 und 2025 vom Regierungsrat verabschiedet werden.

### Gesetze

Vorlage	Art	Dir.	Antrag Regierungsrat
Planungs- und Baugesetz (Teilrevision im Bereich Baulinien)	Ä	VD	1. Quartal 2022
Gesetz über das Universitätsspital Zürich (Organisationsstrukturen)	Ä	GD	1. Quartal 2022
Planungs- und Baugesetz (Änderung betreffend Zwischennutzungen, Hochhausgrenze, Durchstossung und Abstand zur Landwirtschaftzone)	Ä	BD	1. Quartal 2022
Gesetz über den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen der Öffentlichkeit und der kantonalen Verwaltung (Arbeitstitel)	N	SK	2. Quartal 2022
Planungs- und Baugesetz (Änderung betreffend klimaangepasste Siedlungsentwicklung)	Ä	BD	2. Quartal 2022
Universitätsgesetz (Eigentümerstrategie)	Ä	BI	3. Quartal 2022
Fachhochschulgesetz (Eigentümerstrategie)	Ä	BI	3. Quartal 2022
Kinder- und Jugendhilfegesetz (Familienergänzende Betreuung)	Ä	BI	3. Quartal 2022
Kinder- und Jugendhilfegesetz (Startklar in den Kindergarten)	Ä	BI	3. Quartal 2022
Gesetz über das Objektwesen	N	BD	3. Quartal 2022
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (Governance)	Ä	BI	4. Quartal 2022
Kantonales Waldgesetz (Teilrevision gravitative Naturgefahren; allgemeine Aktualisierung)	Ä	BD	4. Quartal 2022
Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)	T	Jl	2023
Gesetz über die politischen Rechte (GPR)	Ä	Jl	2023
Rechtliche Grundlagen Standortentwicklung und Standortförderung	N	VD	2023
Gesundheitsgesetz (Berufe des Gesundheitswesens)	Ä	GD	2023
Gesetz über das Kantonsspital Winterthur	Ä	GD	2023
Gesetz über die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	Ä	GD	2023
Gesetz über die Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (Nachführung gemäss geplanter USZG-Revision)	Ä	GD	2023
Kantonales Geoinformationsgesetz (ÖREB-Kataster Publikationsorgan)	Ä	BD	2023
Abfallgesetz (Aufhebung von § 34)	Ä	BD	2023
Revision Personalrecht	Ä	FD	2024
Landwirtschaftsgesetz	N	BD	2024
Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	Ä	Jl	2025

### Wichtige Verordnungen

Vorlage	Art	Dir.	Antrag Regierungsrat
Volksschulverordnung (Anforderungsstufen Sek I)	Ä	BI	1. Quartal 2022
Verordnung über Staatsbeiträge für den Natur- und Heimatschutz und für kommunale Erholungsgebiete	Ä	BD	1. Quartal 2022

## Rechtsetzung

Vollzugsverordnung zur eidgenössischen Epidemiengesetzgebung	T	GD	2. Quartal 2022
Verordnung zum Musikschulgesetz	N	BI	2. Quartal 2022
Verordnung über den ABC-Schutz	T	BD	2. Quartal 2022
Jagdverordnung	T	BD	2. Quartal 2022
Personalverordnung und Vollzugsverordnung zum Personalgesetz	Ä	FD	4. Quartal 2022
Verordnung über den Vollzug der Störfallverordnung	T	BD	4. Quartal 2022
Wasserverordnung	N	BD	4. Quartal 2022
Verordnung über die politischen Rechte	Ä	JI	2023
Verordnung zum Gesetz über den selbstbestimmten Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderung	N	DS	2023
Verordnung zum Strassengesetz	N	VD	2023
Verordnung über die nichtuniversitären Medizinalberufe	Ä	GD	2023
Verordnung über die universitären Medizinalberufe	Ä	GD	2023
Mittelschulberufslehrerverordnung (KV 2022)	Ä	BI	2023
Waldverordnung (Teilrevision gravitative Naturgefahren; allgemeine Aktualisierung)	T	BD	2023
Verordnung über das Objektwesen	N	BD	2023



# 06

## Weitere strategische Planungen

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über strategische Planungen des Regierungsrates, die während der KEF-Periode Gültigkeit besitzen und somit für das Verständnis der Planung im KEF von Bedeutung sind.

### Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Berichterstattung zu den Schwerpunkten in der Strafverfolgung 2012-2015 und Schwerpunktbildung in der Strafverfolgung 2019-2022	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern und Sicherheitsdirektion)	184/2019

### Bildung (Politikbereich 2)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Strategie Schulrauminfrastruktur Sekundarstufe II	Bildungsdirektion	376/2013
Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen	Bildungsdirektion	722/2018
Strategie Digitaler Wandel an kantonalen Schulen der Sekundarstufe II	Bildungsdirektion	259/2019

### Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Leitbild Kulturförderung des Kantons Zürich	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	165/2015
Opernhaus Zürich AG, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	705/2018
Sportpolitisches Konzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	530/2006
Sportanlagenkonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	654/2007
Konzept Nachwuchsförderung Sport des Kantons Zürich	Sicherheitsdirektion	887/2011
Staat und Religion im Kanton Zürich - eine Orientierung	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	1128/2017

### Gesundheit (Politikbereich 4)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Konzept für Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1432/2004
Sicherstellung der Suchtprävention in allen Regionen des Kantons Zürich	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1295/1994
Konzept für kantonsweit tätige Fachstellen für Suchtprävention	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1465/1999
Strukturbericht der Zürcher Spitalplanung 2012	Gesundheitsdirektion	1134/2011
Zürcher Spitalliste 2012 Akutsomatik	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1134/2011
Zürcher Spitalliste 2012 Rehabilitation	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1134/2011
Strukturbericht der Zürcher Psychiatrieplanung 2012	Gesundheitsdirektion	1533/2011

## Weitere strategische Planungen

Zürcher Spitalliste 2012 Psychiatrie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1533/2011
Psychiatriekonzept Kanton Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1830/1998
Gesamtstrategie Hochspezialisierte Medizin	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion und Bildungsdirektion)	385/2009
Evaluation des Prämienverbilligungssystems im Kanton Zürich	B.S.S. Volkswirtschaftliche Beratung	1219/2013
Eigentümerstrategie für das Universitätsspital Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	345/2017
Eigentümerstrategie für die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	347/2017
Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	76/2018
Kantonsspital Winterthur, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	78/2018
Spitalplanung 2022	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	337/2018
Projekt «Mäander» (Koordination und Initialisierung von Massnahmen zur besseren gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Demenz)	Gesundheitsdirektion	517/2018

### Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Kantonales Integrationsprogramm KIP 2bis und Verlängerung Umsetzung Integrationsagenda Schweiz (RRB Nr. 434/2019)	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	471/2021
Alterspolitik im Kanton Zürich	Innerdirektionale Arbeitsgruppe (Sicherheitsdirektion)	1150/2009
Konzept zur Förderung der Eingliederung invalider Personen gemäss Art. 10 IFEG für Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	900/2010
Invalideinrichtungen für erwachsene Personen im Kanton Zürich, Bedarfsplanung 2020/2022	Hochschule Luzern, Soziale Arbeit, Sicherheitsdirektion	537/2019
Teilhabeprogramm, Konzept	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	710/2020

### Verkehr (Politikbereich 6)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Gesamtverkehrskonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	25/2018
Eigentümerstrategie für die Beteiligung des Kantons Zürich an der Flughafen Zürich AG	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	1003/2015
Grundsätze über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	574/2017
Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr Kanton Zürich 3. Generation	Volkswirtschaftsdirektion	1158/2016
Velonetzplan Kanton Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	591/2016
Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Rahmenkredits für das Veloförderprogramm 2, Antrag an den Kantonsrat	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	1195/2020
Aufgaben und Zuständigkeiten in der Mobilität, Auftrag	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	771/2020

### Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Masterplan Entwicklung PUK-Areal Neu-Rheinau	Baudirektion und Gesundheitsdirektion	75/2015
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2017, Kapitel 4 «Verkehr» und Kapitel 5 «Versorgung, Entsorgung»	Regierungsrat (Baudirektion)	78/2019

## Weitere strategische Planungen

Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2017, Kapitel 6 «öffentliche Bauten und Anlagen»	Regierungsrat (Baudirektion)	79/2019
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2018, Kapitel 3 «Landschaft» und Kapitel 6 «Öffentliche Bauten und Anlagen»	Regierungsrat (Baudirektion)	113/2020
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2018, Kapitel 4 «Verkehr»		114/2020
Raumplanungsbericht 2017	Regierungsrat (Baudirektion)	630/2018
Eigentümerstrategie für die Axpo Holding AG	Regierungsrat (Baudirektion)	1196/2016
Eigentümerstrategie für die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	1197/2016
Naturschutz-Gesamtkonzept für den Kanton Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	3801/1995, 240/2017
Massnahmenplan Luftreinhaltung	Regierungsrat (Baudirektion)	1979/2009, 21/2016
Langfristige Raumentwicklungsstrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	1377/2014
Masterplan Hochschulgebiet Zürich Zentrum	Baudirektion	679/2014
Masterplan Campus Irchel	Baudirektion und Bildungsdirektion	1063/2014
Masterplan Zukunft Kasernenareal Zürich	Baudirektion	975/2016
Umweltbericht 2018	Baudirektion	1088/2018
Masterplan Lengg	Baudirektion	1003/2017
Immobilienstrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	901/2017
Langfristige Strategische Immobilienplanung	Regierungsrat (Baudirektion)	811/2020
Energieplanungsbericht 2017	Regierungsrat (Baudirektion)	20/2018
Strahlungsrisiken im Kanton Zürich, Festlegung von Massnahmen	Regierungsrat (Baudirektion)	900/2017
Massnahmenplan «Verminderung der Treibhausgase»	Regierungsrat (Baudirektion)	920/2018
Massnahmenplan «Anpassung an den Klimawandel»	Regierungsrat (Baudirektion)	920/2018
Masterplan Chance Uetikon	Baudirektion und Bildungsdirektion	431/2019

### Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Innovationspark Zürich und Flugplatzareal Dübendorf, weiteres Vorgehen	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	900/2020

### Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Steuerbelastungsmonitor	BAK Economics AG, im Auftrag der Finanzdirektion	394/2008, 572/2012
Langfristige Finanz- und Investitionsplanung	Finanzverwaltung	221/2017

### Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Social-Media-Strategie für den Kanton Zürich	Regierungsrat (Staatskanzlei)	748/2012
Öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit in der Schweiz 2020	Bundesrat, Konferenz der Kantonsregierungen	1152/2019
Leitbild und strategische Schwerpunkte 2018-2022 der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK)	Internationale Bodensee Konferenz	1198/2017
Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	1327/2020
Personalstrategie 2019-2023	Regierungsrat (Finanzdirektion)	907/2019
Neue kantonale IKT-Strategie	Regierungsrat (Finanzdirektion)	383/2018

## Weitere strategische Planungen

Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2018-2023	Regierungsrat (Staatskanzlei)	390/2018
Impulsprogramm zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2020	Staatskanzlei	326/2020

# **Teil II**

## **Planung der Direktionen und der Staatskanzlei**



# 01

## Staatskanzlei

<b>Einleitung</b>	<b>44</b>
<b>Langfristige Ziele und Legislaturziele</b>	<b>44</b>
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	44
<b>Finanzierung</b>	<b>45</b>
Übersicht	45
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	45
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	46
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	46
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>47</b>
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	47

# Einleitung

Mit der Festsetzung der Strategie «Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2018–2023» und dem dazugehörigen Impulsprogramm (RRB Nr. 390/2018) hat der Regierungsrat die Weichen für die digitale Transformation gestellt und die Staatskanzlei beauftragt, diese Strategie umzusetzen. Verschiedene Projekte wurden durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Noch laufende Impulsprojekte werden in den kommenden Monaten beendet und die Resultate in der Organisation verankert. Geplant ist die Ablösung des Impulsprogramms durch strategische Initiativen, welche die Dimensionen der digitalen Transformation im Kanton umfassen; neue

Vorhaben im Bereich der digitalen Transformation werden diesen Dimensionen zugeordnet.

Die Geschäftsstelle egovpartner, in der die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Kanton im Bereich der digitalen Transformation koordiniert wird, besteht seit acht Jahren und bedarf einer Neuausrichtung, um sich dem veränderten Umfeld anzupassen. Mit der Erneuerung der Geschäftsstelle (RRB Nr. 310/2021) wird egovpartner mittels eines neuen Finanzierungsmodells, höherer Verbindlichkeit für die Partner und einem stärkeren Portfolio in der Lage sein, rascher, koordinierter und strategischer vorzugehen.

# Langfristige Ziele und Legislaturziele

## Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.</b>		
Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation	1000	A1
Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst	1000	A4
Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren	1000	A5
<b>LFZ 10.2 Die Interessen des Kantons sind nach aussen gewahrt.</b>		
Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen	1000	A2
<b>LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.</b>		
Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG	1000	A3
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 10 Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.</b>		
RRZ 10a Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 unterstützen, das Impulsprogramm weiterentwickeln und die Erneuerung der Strategie ab 2023 vorbereiten.	1000	2023
RRZ 10b Den Kulturwandel zur Unterstützung der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung in Gang setzen und erste Massnahmen umsetzen.	1000	2023
RRZ 10c Die Organisationsstrukturen und Prozesse der Verwaltung hinsichtlich der digitalen Transformation überprüfen, den Handlungsbedarf festlegen und Massnahmen einleiten.	1000	2023
RRZ 10d Vermehrt digitale Angebote schaffen für Dienstleistungen und Behördenverkehr innerhalb der Verwaltung und gegen aussen.	1000	2023
RRZ 10i Überarbeitung des kantonalen Krisenmanagements aufgrund der Erfahrungen aus der Coronakrise.	1000	2023



# Staatskanzlei

## Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>SK 10.2 Durch klare Leitlinien und gute Vernetzung den Auftrag der Staatskanzlei in einem ambivalenten Umfeld wirkungsvoll durchsetzen.</b>		
SK 10.2a Den Gesetzesauftrag, KEF und Budget des Kantons mit Angaben zu Leistungen und Wirtschaftlichkeit zu belegen, klären und die Verwaltung bei der Umsetzung unterstützen.	1000	2023
SK 10.2b Die Unterstützung von Regierungsrat und Direktionen in der Public Corporate Governance gewährleisten.	1000	2023
SK 10.2c Den Fachbereich Geschäftsarchitektur E-Government als Beratungs- und Vorgabestelle formal und personell etablieren.	1000	2022
<b>SK 10.3 Die integrierte Sicht auf die Digitale Transformation stärken.</b>		
SK 10.3a Die Erneuerung der Transaktionsplattform ZHservices (IP 7.4) umsetzen.	1000	2023
<b>SK 10.4 Um die Position des Kantons nach aussen zu stärken, eine Gesamtsicht der Interessen schaffen und in einem einheitlichen Auftritt vertreten.</b>		
SK 10.4a Die vom Regierungsrat beschlossenen Empfehlungen zur China-Evaluation umsetzen.	1000	2023
SK 10.4b Die Gastauftritte des Kantons in Paris, Frankfurt und an der Olma erfolgreich durchführen.	1000	2023
SK 10.4c Darauf hinwirken, dass Stellungnahmen des Kantons, welche die Gesamtregierung betreffen, auch bei kurzfristigen Konsultationen im ordentlichen Verfahren herbeigeführt werden.	1000	2023
SK 10.4d Das Teilprojekt Arbeitgeber-Marketing der HR-Strategie einleiten.	1000	2023
<b>SK 10.5 Die Rolle der Staatskanzlei als Vordenkerin, Modernisiererin und verlässliche Partnerin in einem sich schnell wandelnden Umfeld stärken.</b>		
SK 10.5a Die Bedürfnisse und Interessen des Regierungsrates optimal in das Projekt Sanierung Rathaus / Bezug und Betrieb des Provisoriums einbringen.	1000	2026
SK 10.5b Die Massnahmen zur Sicherstellung der Informationssicherheit umsetzen.	1000	2022
SK 10.5c Das Projekt SK Space vorantreiben und den Rollout des Digitalen Arbeitsplatzes in der Staatskanzlei planen und umsetzen.	1000	2022

## Finanzierung

### Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.3	1.4	2.0	0.5	36.0	2.7	1.8	1.8
Aufwand	-21.9	-24.5	-27.6	-3.1	-12.7	-28.1	-27.2	-27.2
<b>Saldo</b>	<b>-20.6</b>	<b>-23.0</b>	<b>-25.6</b>	<b>-2.6</b>	<b>-11.3</b>	<b>-25.3</b>	<b>-25.3</b>	<b>-25.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben		-2.2	-3.4	-1.2	-53.4	-2.8	-0.5	
<b>Saldo</b>		<b>-2.2</b>	<b>-3.4</b>	<b>-1.2</b>	<b>-53.4</b>	<b>-2.8</b>	<b>-0.5</b>	

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
<b>-2.6</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.4	1000	- Von Städten und Gemeinden finanzierte Stellen zur Umsetzung Erneuerung egovpartner, RRB Nr. 310/2021
-0.1	1000	- Steuerung und Koordination Integrationsförderung, RRB Nr. 470/2021
-0.1	1000	- Umsetzung Informationssicherheit, RRB Nr. 1193/2020
-0.2	1000	- Umsetzung Erneuerung ZHservices, RRB Nr. 311/2021
-2.5	1000	- Umsetzung Erneuerung egovpartner, RRB Nr. 310/2021
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.3</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.2	1000	- Minderausgaben im Bereich Dienstleistungen Dritter in den Zentralen Diensten
0.1		- Übrige Veränderungen

**Bemerkungen zur Investitionsrechnung**

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>				<b>-2.2</b>	<b>-3.4</b>	<b>-2.8</b>	<b>-0.5</b>	
- Erneuerung ZHservices RRB Nr. 237/2020				-2.2	-1.9	-1.8	-0.5	
- Mitarbeitendenportal					-1.5	-1.0		
- Übrige				0.0	0.0	0.0	0.0	

**Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres**

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)		P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024		-22.1	-20.4	-20.4	
KEF 2022-2025		-25.6	-25.3	-25.3	-25.3
<b>Veränderung</b>		<b>-3.5</b>	<b>-4.9</b>	<b>-4.9</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)		P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024		-1.9	-1.8	-0.5	
KEF 2022-2025		-3.4	-2.8	-0.5	
<b>Veränderung</b>		<b>-1.5</b>	<b>-1.0</b>	<b>0.0</b>	

# 1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

## Aufgaben

		LFZ
A1	Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation	10.1
A2	Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen	10.2
A3	Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG	10.3
A4	Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst	10.1
A5	Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren	10.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Vor- und nachbereitete Regierungsratsbeschlüsse	A1	1 330	1 200	1 300	1 300	1 300
L2	Erledigte Rekurse	A1	33	30	30	30	30
L3	Betreute Verfahren der gesamtpolitischen Steuerung und Berichterstattung	A1	4	4	4	4	4
L4	Entgegengenommene und weitergeleitete Eingaben an den Regierungsrat	A1	1 702	1 200	1 200	1 200	1 200
L5	Dokumentationen an die Zürcher Mitglieder der Bundesversammlung über die Haltung des Kantons	A2	34	30	30	30	30
L6	Für den Regierungsrat organisierte Repräsentationsanlässe (ohne Grossanlässe)	A1	176	245	245	245	245
L7	Medienkonferenzen	A3	73	60	60	60	60
L8	Medienmitteilungen	A3	494	300	300	300	300
L9	Erstellte Seiten der amtlichen Publikationsorgane und des Regierungsratsprotokolls	A3	16 570	17 300	16 600	16 600	16 600
L10	Geleitete direktionsübergreifende Koordinationsgremien	A4	11	11	12	12	12
L11	Geleitete und begleitete Vorhaben zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 (Zielwert)	A5	26	36	16	8	0
L12	Auf ZHservices bereitgestellte E-Government-Angebote (Zielwert)	A5	30	32	32	36	40
L13	Bearbeitete Postsendungen (intern/extern)	A4	3 928 220	3 775 000	3 775 000	3 700 000	3 500 000
L18	Bearbeitete Gesuche um Herausgabe von Regierungsratsbeschlüssen	A3	81	120	120	120	120
L19	Betreute interkantonale und internationale Gremien	A2	12	12	12	11	11
L20	Von der Redaktionskommission behandelte Vorlagen	A1	25	22	22	22	22
W2	Auf ZHservices abgewickelte Transaktionen	A5	632 000	340 000	680 000	710 000	740 000
W3	Durchschnittliche Anzahl Besuche auf zh.ch pro Tag (gerundet)	A3	66 888		50 000	50 000	50 000

### Bemerkungen

- L2 Rekurse im Rahmen des Härtefallprogramms sind nicht berücksichtigt.
- L13 Mit der geplanten Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs (DigiLex) wird ein Rückgang der bearbeiteten Postsendungen erwartet. Ab 2024 wird ein jährlicher Rückgang von rund 200 000 Sendungen geschätzt.
- W2 In Zukunft wird von einem stabil grossen Transaktionsvolumen auf ZHservices ausgegangen, vor allem im Bereich der digitalen Steuererklärungen.

W3 Der Indikator W3 ersetzt den bisherigen Indikator W1 (Durchschnittliche Seitenansichten im Internet pro Tag). Dieser zählt nicht die Besuche auf den einzelnen Seiten, sondern auf der Website insgesamt. In den Planjahren ist von weniger Aufrufen auszugehen, da das aktuell wegen der Coronakrise grosse Informationsbedürfnis der Bevölkerung rückläufig sein dürfte.

## Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 10a Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 unterstützen, das Impulsprogramm weiterentwickeln und die Erneuerung der Strategie ab 2023 vorbereiten.	2023
RRZ 10b Den Kulturwandel zur Unterstützung der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung in Gang setzen und erste Massnahmen umsetzen.	2023
RRZ 10c Die Organisationsstrukturen und Prozesse der Verwaltung hinsichtlich der digitalen Transformation überprüfen, den Handlungsbedarf festlegen und Massnahmen einleiten.	2023
RRZ 10d Vermehrt digitale Angebote schaffen für Dienstleistungen und Behördenverkehr innerhalb der Verwaltung und gegen aussen.	2023
RRZ 10i Überarbeitung des kantonalen Krisenmanagements aufgrund der Erfahrungen aus der Coronakrise.	2023
SK 10.2a Den Gesetzesauftrag, KEF und Budget des Kantons mit Angaben zu Leistungen und Wirtschaftlichkeit zu belegen, klären und die Verwaltung bei der Umsetzung unterstützen.	2023
SK 10.2b Die Unterstützung von Regierungsrat und Direktionen in der Public Corporate Governance gewährleisten.	2023
SK 10.2c Den Fachbereich Geschäftsarchitektur E-Government als Beratungs- und Vorgabestelle formell und personell etablieren.	2022
SK 10.3a Die Erneuerung der Transaktionsplattform ZHservices (IP 7.4) umsetzen.	2023
SK 10.4a Die vom Regierungsrat beschlossenen Empfehlungen zur China-Evaluation umsetzen.	2023
SK 10.4b Die Gastauftritte des Kantons in Paris, Frankfurt und an der Olma erfolgreich durchführen.	2023
SK 10.4c Darauf hinwirken, dass Stellungnahmen des Kantons, welche die Gesamtregierung betreffen, auch bei kurzfristigen Konsultationen im ordentlichen Verfahren herbeigeführt werden.	2023
SK 10.4d Das Teilprojekt Arbeitgeber-Marketing der HR-Strategie einleiten.	2023
SK 10.5a Die Bedürfnisse und Interessen des Regierungsrates optimal in das Projekt Sanierung Rathaus / Bezug und Betrieb des Provisoriums einbringen.	2026
SK 10.5b Die Massnahmen zur Sicherstellung der Informationssicherheit umsetzen.	2022
SK 10.5c Das Projekt SK Space vorantreiben und den Rollout des Digitalen Arbeitsplatzes in der Staatskanzlei planen und umsetzen.	2022

### Bemerkungen

RRZ 10i Das RRZ 10i wurde neu in den KEF 2022-2025 aufgenommen.  
Allg. Die Direktionsziele der Staatskanzlei und deren Massnahmen zur Umsetzung wurden komplett überarbeitet. Dementsprechend wurde das Direktionsziel SK 10.1 ersetzt.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	60.1	62.7	66.4	3.7	5.8	66.4	66.4	66.4

### Bemerkungen

P22 zu B21 2,2 zusätzliche Stellen zur Erneuerung egovpartner (RRB Nr. 310/2021); 1,0 zusätzliche Stelle im Bereich ZHservices (RRB Nr. 311/2021); 0,6 zusätzliche Stellen im Bereich Informationssicherheit (RRB Nr. 1193/2020)

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.3	1.4	2.0	0.5	36.0	2.7	1.8	1.8
Aufwand	-21.9	-24.5	-27.6	-3.1	-12.7	-28.1	-27.2	-27.2
<b>Saldo</b>	<b>-20.6</b>	<b>-23.0</b>	<b>-25.6</b>	<b>-2.6</b>	<b>-11.3</b>	<b>-25.3</b>	<b>-25.3</b>	<b>-25.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben		-2.2	-3.4	-1.2	-53.4	-2.8	-0.5	
<b>Saldo</b>		<b>-2.2</b>	<b>-3.4</b>	<b>-1.2</b>	<b>-53.4</b>	<b>-2.8</b>	<b>-0.5</b>	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-2.6</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.4	A5	- Von Städten und Gemeinden finanzierte Stellen zur Umsetzung Erneuerung egovpartner, RRB Nr. 310/2021
-0.1	A4	- Steuerung und Koordination Integrationsförderung, RRB Nr. 470/2021
-0.1	SK 10.5b	- Umsetzung Informationssicherheit, RRB Nr. 1193/2020
-0.2	A5	- Umsetzung Erneuerung ZHservices, RRB Nr. 311/2021
-2.5	A5	- Umsetzung Erneuerung egovpartner, RRB Nr. 310/2021
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.3</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.2	A5	- Minderausgaben im Bereich Dienstleistungen Dritter in den Zentralen Diensten
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>			<b>-2.2</b>	<b>-3.4</b>	<b>-2.8</b>	<b>-0.5</b>	
- Erneuerung ZHservices, RRB Nr. 237/2020			-2.2	-1.9	-1.8	-0.5	
- Mitarbeitendenportal				-1.5	-1.0		
- Übrige			0.0	0.0	0.0	0.0	

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-25649000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-3390000
L11 Geleitete und begleitete Vorhaben zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023	16
L12 Auf ZHservices bereitgestellte E-Government-Angebote	32



# 02

## Direktion der Justiz und des Innern

<b>Einleitung</b>	<b>52</b>
<b>Langfristige Ziele und Legislaturziele</b>	<b>52</b>
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	52
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	54
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)	54
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	55
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	55
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	55
<b>Finanzierung</b>	<b>57</b>
Übersicht	57
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	58
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	58
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	58
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>60</b>
2201 Generalsekretariat	60
2204 Staatsanwaltschaft	63
2205 Jugendstrafrechtspflege	65
2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung	68
2207 Gemeindeamt	72
2216 Kantonaler Finanzausgleich	75
2217 Abwicklung Investitionsfonds	78
2221 Handelsregisteramt	79
2223 Statistisches Amt	81
2224 Staatsarchiv	83
2232 Kantonale Opferhilfestelle	87
2233 Fachstelle Gleichstellung	89
2234 Fachstelle Kultur	90
2241 Fachstelle Integration	93
2251 Bezirksräte	95
2261 Statthalterämter	97
2270 Religionsgemeinschaften	99
2934 Kulturfonds	100

# Einleitung

Ein wichtiger Entwicklungsschwerpunkt in der KEF-Periode ist die Umsetzung des Entwicklungsplans der Staatsanwaltschaft. Die Arbeitslast der Staatsanwaltschaft hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Gestützt auf die im Jahr 2019 erarbeitete Personalbedarfsplanung und die entsprechenden Regierungsratsbeschlüsse hat die Staatsanwaltschaft zusätzliche Stellen geschaffen. Diese und weitere geplante Ressourcenerhöhungen sind nötig, um auch künftig eine funktionierende Strafverfolgung im Kanton Zürich sicherstellen zu können.

Von strategischer Bedeutung ist auch das Erweiterungsprojekt «JVA+» in der Justizvollzugsanstalt Pöschwies. Es soll den ausgewiesenen Mehrbedarf an Gefängnisplätzen innerhalb der Sicherheitsanlagen der Justizvollzugsanstalt Pöschwies decken. Mit der Verdichtung der Vollzugsarten in der bestehenden JVA in Regensdorf soll zudem eine Professionalisierung, Effizienzsteigerung und optimale Ausschöpfung betrieblicher Synergiepotenziale erreicht werden. Das Erweiterungsprojekt soll innerhalb von sieben bis zehn Jah-

ren verwirklicht werden und 120 bis 180 zusätzliche Plätze schaffen.

Ein Kernthema der Direktion in der laufenden KEF-Periode ist auch die Förderung der Teilhabe. Ein breiter Austausch und eine aktive Teilnahme unterschiedlichster Gemeinschaften am öffentlichen Leben bilden eine der Grundlagen des Zusammenlebens im Kanton Zürich. Wie aber können möglichst alle Menschen an der Gestaltung unseres Lebens und unserer Zukunft teilhaben? Antworten auf diese Frage erarbeitet der Kanton Zürich im Rahmen des direktionenübergreifenden Programms «Teilhabe» zusammen mit Akteurinnen und Akteuren der Zivilgesellschaft. Direktionsvorsteherin Jacqueline Fehr macht die Förderung der Teilhabe zudem zum Leitthema ihres Präsidialjahres 2021/2022.

Die vom Kantonsrat verabschiedete Neuausrichtung der Kulturfinanzierung wird im KEF 2022-2025 erstmals planerisch abgebildet. Neu wird der Kulturfonds (Leistungsgruppe 2934) geplant.

# Langfristige Ziele und Legislaturziele

## Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben

	LG	Nr.
<b>LFZ 1.1 Es werden möglichst wenige Straftaten begangen.</b>		
Durchsetzung der Rechtsordnung im Übertretungsstrafrecht, Umsetzung des Waffenrechts, Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft	2261	A5
<b>LFZ 1.2 Straftaten werden zeitgerecht verfolgt und aufgeklärt.</b>		
Die Oberstaatsanwaltschaft plant, führt und steuert die Erwachsenenstrafverfolgung.	2204	A2
Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	2205	A1
<b>LFZ 1.3 Straftäterinnen und Straftäter werden bestraft, resozialisiert und nicht rückfällig.</b>		
Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Zürich. Als Grundlage dafür gelten die Strafgesetze des Bundes und des Kantons Zürich, die Strafprozessordnung sowie das Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess. Strafverfahren werden als Anklagen, Strafbefehle oder Einstellungen erledigt.	2204	A1
Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	2205	A1
Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	2205	A2
Vollzug aller durch zürcherische Gerichte und Strafbehörden ausgefallten Freiheitsstrafen und Massnahmen einschliesslich Bewährungshilfe und Weisungskontrolle	2206	A1
Durchführung von Untersuchungs- und Sicherheitshaft, ausländerrechtlicher Administrativhaft sowie vorläufige Festnahme	2206	A2
Betrieb und Planung der notwendigen Justizvollzugsinstitutionen	2206	A3
Betreuung, Beschäftigung und Ausbildung inhaftierter und verurteilter Personen	2206	A4
Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung von Therapie-/Behandlungsformen und Interventionsprogrammen	2206	A5
<b>LFZ 1.4 Opfer von Straftaten erfahren Gerechtigkeit und gesellschaftliche Solidarität.</b>		
Beurteilung und Entscheid betreffend Gesuche von Opfern um finanzielle Hilfe	2232	A1
Administrative Aufsicht über Beratungsstellen	2232	A2



**Direktion der Justiz und des Innern**  
**Langfristige Ziele und Legislaturziele**

	Finanzierung der Beratungsstellen	2232	A3
	Geltendmachung der Ansprüche gegenüber der Täterschaft (Regress)	2232	A4
	Übertretungsstrafrecht von Bund und Kanton vollziehen (Untersuchen, Aufklären und Urteilen)	2261	A1
<b>LFZ 1.7</b>	<b>In ausserordentlichen Lagen ist die Bevölkerung umfassend geschützt und die wesentlichen Lebensgrundlagen sowie die Handlungs- und Führungsfähigkeit bleiben auf allen Stufen erhalten.</b>		
	Wirkung als Präsidenten der Schätzungskommission bei der Abschätzung grösserer Schadenereignisse	2261	A4
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 1</b>	<b>Die Sicherheit ist unter Berücksichtigung der digitalen Kriminalität gewährleistet.</b>		
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2204	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2204	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2204	2023
		2205	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2204	2023
		2206	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2204	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neue Phänomene wie «Hatecrime».	2204	2023
		2205	2023
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>JI 1.1</b>	<b>Die Rechtssicherheit des Wirtschaftsstandorts Zürich wird gestärkt.</b>		
JI 1.1a	Konsequente Verfolgung der Straftaten mit den dafür notwendigen Ressourcen gewährleisten (Umsetzung Entwicklungsplan)	2204	2025
<b>JI 1.2</b>	<b>Die Schwerpunkte der Strafverfolgung und Kriminalitätsbekämpfung werden umgesetzt.</b>		
JI 1.2a	Umsetzung der Istanbul-Konvention	2232	2024
<b>JI 1.3</b>	<b>Das Risikomanagement im Straf- und Justizvollzug wird ausgebaut.</b>		
JI 1.3a	Weiterentwicklung Forensik, Risikomanagement	2206	2023
<b>JI 1.4</b>	<b>Die Wiedereingliederung als Kernauftrag des Justizvollzugs wird ausgebaut.</b>		
JI 1.4a	Inhaltliche Weiterentwicklung der Untersuchungshaft: Betrachtungsweise als Gesamtprozess (insbesondere durchgehende Betreuung), Ausbau Gruppenvollzug, Einführung Zweiphasenmodell / Modellversuch U-Haft	2206	2023
<b>JI 1.5</b>	<b>Der Schutz der Frauen sowie von verletzlichen Gruppen (insbesondere LGBT) vor Gewalt wird gestärkt.</b>		
JI 1.5a	Sicherung der Finanzierung der Frauenhäuser	2232	2024
<b>JI 1.6</b>	<b>Die justiziellen Verfahrensschritte in der JI werden kindsgerecht vorgenommen.</b>		
JI 1.6a	Entwicklung von Massnahmen zum Thema «Child friendly justice» im Bereich der JI	2201	2025
<b>JI 1.7</b>	<b>Die Haft- und Vollzugsangebote für Frauen sind jenen der Männer gleichgestellt.</b>		
JI 1.7a	Gleichstellung weiblicher Inhaftierter im Hinblick auf die Haft- und Vollzugsangebote, offene Kurzvollzugsplätze für Frauen im Kanton Zürich bereitstellen.	2206	2023

### **Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)**

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 3.1 Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölkerung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus.</b>		
Unterstützung von kulturellen Werken und künstlerisch Begabten	2234	A1
Unterstützung öffentlicher und privater Kulturinstitutionen und -organisationen	2234	A2
Subventionierung von professionellen kommunalen Kulturprogrammen	2234	A3
Mitfinanzierung des Opernhauses Zürich (Kostenbeitrag Betrieb, Kostenanteil Bauunterhalt und Subvention Bauvorhaben)	2234	A4
Die Mittel des Kulturfonds werden für gemeinnützige Zwecke im kulturellen Bereich verwendet.	2934	A1
 Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	 LG	 bis
<b>RRZ 3 Alle Menschen können an der Zivilgesellschaft partizipieren.</b>		
RRZ 3a Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften prüfen.	2201	2023
RRZ 3b Gemeinsame Schwerpunkte zwischen Staat und anerkannten Religionsgemeinschaften erarbeiten.	2270	2023
RRZ 3c Die Teilnahme aller Menschen am kulturellen Leben stärken.	2234	2023

### **Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)**

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 5.1 Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch für gefährdete Bevölkerungsgruppen möglich</b>		
Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	2205	A2
Aufsicht über den Kindes- und Erwachsenenschutz	2207	A6
<b>LFZ 5.4 Die Chancengleichheit und das friedliche Zusammenleben von Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund sind gewährleistet.</b>		
Prüfung der Auswirkungen von Rechtsetzung und Verwaltungstätigkeit auf die Stärkung der Chancengleichheit und Integration	2241	A6
Koordination der kantonalen Integrationsförderung in den und ausserhalb der Regelstrukturen	2241	A7
Unterstützung von kommunalen Angeboten in den Gemeinden sowie Bereitstellung von ergänzenden überkommunalen Angeboten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung	2241	A8
Unterstützung der Gemeinden durch die Bereitstellung von Integrationsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	2241	A9
<b>LFZ 5.5 Frau und Mann sind einander in allen Rechts- und Lebensbereichen gleichgestellt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist gewährleistet.</b>		
Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen	2233	A1
Unterstützung von Regierungsrat und Kantonsrat in der effizienten Steuerung der Gleichstellungspolitik	2233	A2
Sensibilisierung der Bevölkerung und der Arbeitgebenden in der Umsetzung von Chancengleichheit	2233	A3
 Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	 LG	 bis
<b>RRZ 5 Alle Bevölkerungsgruppen sind in eine vielfältiger werdende Gesellschaft eingebunden.</b>		
RRZ 5b Der Diskriminierung entgegenwirken.	2201	2023
	2241	2023
RRZ 5c Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich der spezifischen Integrationsförderung weiterentwickeln.	2241	2023
RRZ 5d Die spezifische Integrationsförderung für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge im Rahmen der Integrationsagenda umsetzen und weiterentwickeln.	2241	2023
RRZ 5e Die politische Beteiligung stärken.	2201	2023

**Direktion der Justiz und des Innern**  
**Langfristige Ziele und Legislaturziele**

RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2201	2023
		2233	2023

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen

LG bis

**Jl 5.1 Die kantonale Einbürgerungspraxis wird vereinheitlicht und rechtsstaatlich gestärkt.**

Jl 5.1a	Erlass eines neuen Bürgerrechtsgesetzes	2207	2023
---------	---	------	------

Jl 5.1b	Einführung des elektronischen Einbürgerungsverfahrens	2207	2022
---------	---	------	------

**Volkswirtschaft (Politikbereich 8)**

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG Nr.

**LFZ 8.1 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität.**

Das Handelsregister dient der Konstituierung und der Identifikation von Rechtseinheiten. Es bezweckt die Erfassung und Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen über Rechtseinheiten und dient der Rechtssicherheit sowie dem Schutz Dritter im Rahmen zwingender Vorschriften des Zivilrechts.

2221 A1

Führen eines aktuellen und wahren Registers

2221 A2

**Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)**

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG Nr.

**LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.**

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation

2201 A2

**Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)**

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG Nr.

**LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.**

Unterstützung der Vorsteherin und der nachgeordneten Verwaltungseinheiten. Politische Lagebeurteilung und Planung. Führung stabseigener Projekte

2201 A1

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation

2201 A2

Gesetzgebungsdienst der Verwaltung (GGD)

2201 A3

Aufsicht über das Zivilstandswesen der Gemeinden, Erfüllung der kantonalen Zivilstandsaufgaben und Bearbeitung der Namensänderungsgesuche

2207 A4

Sicherstellung der statistischen Grundversorgung im Kanton Zürich

2223 A1

Organisation von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen

2223 A2

Kundenspezifische Dienstleistungen (Auswertungen, Studien, Befragungen)

2223 A3

Der Bezirksrat ist erste Rechtsmittelinstanz für die Behandlung von Rekursen oder Beschwerden gegen Entscheide der Gemeinde oder deren Behörden einschliesslich Sozialbehörden und Schulpflegen sowie gegen Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.

2251 A1

Der Bezirksrat ist wahlleitende Behörde für Bezirkswahlen und entscheidet über Bewilligungen von Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller) sowie über die Entbindung vom Amtsgeheimnis und Entlassungen der unter seiner Aufsicht stehenden kommunalen Behörden.

2251 A3

Der Bezirksrat übernimmt Bezirksaufgaben, für die keine andere Behörde zuständig ist, und steht den Gemeindebehörden wie auch Privaten für Auskünfte zur Verfügung.

2251 A4

Aufsicht über das Polizei-, das Strassenwesen und das Feuerwehr- und Feuerpolizeiwesen der Gemeinden sowie bearbeiten von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden in diesen Bereichen. Inspektionen der Feuerwehren

2261 A2

Ausgabe von Mofavignetten und die Abnahme von Handgelübden

2261 A3

Begleitung bei der Erstellung von Tätigkeitsprogrammen und Entrichtung der Kostenbeiträge nach §§ 19 ff. des Kirchengesetzes

2270 A1

Die Mittel des Kulturfonds werden für gemeinnützige Zwecke im kulturellen Bereich verwendet.

2934 A1

**Direktion der Justiz und des Innern**  
**Langfristige Ziele und Legislaturziele**

**LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.**

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
Überlieferungsbildung: Bildung und Gewährleistung einer authentischen Überlieferung gemäss archivwissenschaftlichen Gesichtspunkten (Bewertung und Übernahme der angebotenen Akten)	2224	A1
Aktenerschliessung: Erschliessung der übernommenen Unterlagen unter Berücksichtigung der Kundeninteressen	2224	A2
Nacherschliessung und Digitalisierung: Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 und Digitalisierung zentraler Aktenserien und wichtiger Quellen des Kantons	2224	A3
Individuelle Kundendienste: Gewährleistung bzw. Herstellung einer möglichst weitgehenden Benutzbarkeit der Archivbestände durch die Öffentlichkeit	2224	A4
Beständeerhaltung: Gewährleistung der dauernden Lesbarkeit aller Unterlagen durch konservatorische und restauratorische Massnahmen	2224	A5
Bereich Gemeindearchive: Unterstützung und Beaufsichtigung der Gemeinden bei der Wahrnehmung ihres gesetzlichen Archivierungsauftrags	2224	A6

**LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.**

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
---	------	----

**LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.**

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
---	------	----

**LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.**

Informatikunterstützung für die Direktion	2201	A4
---	------	----

**LFZ 10.7 Die kantonalen Rahmenbedingungen ermöglichen den Gemeinden, ihre Aufgaben im Interesse der Bevölkerung selbstständig, demokratisch, rechtmässig und wirtschaftlich zu erfüllen.**

Aufsicht über die rechtskonforme Organisation, Haushaltsführung und Rechnungslegung der Gemeinden und gemeinderechtlichen Organisationen	2207	A1
Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Leistungsgruppe 2216, Kantonaler Finanzausgleich)	2207	A2
Aufsicht über das Meldewesen und die Einwohnerregister der Gemeinden	2207	A3
Aufsicht über das Bürgerrechtswesen der Gemeinden und Vollzug der kantonalen Einbürgerungen	2207	A5
Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs mit den folgenden fünf Instrumenten: 1) Der Ressourcenausgleich vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt. 2) Der demografische Sonderlastenausgleich unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. 3) Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus. 4) Der individuelle Sonderlastenausgleich trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen. 5) Der Zentrumslastenausgleich gleicht den Städten Zürich und Winterthur die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten ab.	2216	A1
Die Zielsetzung orientiert sich an den im per 31. Dezember 2013 aufgelösten Investitionsfonds definierten Aufgaben: Verminderung von Investitionslasten der Gemeinden durch Beiträge des Staates.	2217	A1
Die Leistungsgruppe «Abwicklung Investitionsfonds» dient der Auszahlung der bereits bewilligten Investitionsbeiträge, deren Bilanzierung sowie Abschreibung und Verzinsung.	2217	A2

## Direktion der Justiz und des Innern Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

Der Bezirksrat überwacht die Gemeindebehörden und -verwaltungen einschliesslich deren Anstalten und Zweckverbände, die gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sowie im Sozialbereich die Fürsorgebehörden, Heime und Spitex-Organisationen.	2251	A2
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 10 Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.</b>		
RRZ 10g Die Aufsicht über Bezirksbehörden und Gemeinden zur Erhaltung und Stärkung guter Rahmenbedingungen transparent organisieren.	2201	2023
RRZ 10h Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2201 2207	2023 2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>Jl 10.1 Die kommunalen Strukturen sind eigenständige und eigenverantwortliche Träger des Service public.</b>		
Jl 10.1a Stärkung der Gemeinden (Gemeinden 2030)	2201	2025
Jl 10.1b Finanzausgleich auf seine Wirksamkeit überprüfen und allfällige Anpassungen vorschlagen	2207	2025
<b>Jl 10.2 Das Öffentlichkeitsprinzip und der Datenschutz werden in das digitale Zeitalter übergeführt.</b>		
Jl 10.2a Totalrevision IDG	2201	2025
Jl 10.2b Aufbau eines zentralen Datenmanagements sowie Regelung der Datennutzung und Datenverantwortlichkeit (Data-Governance Impulsprogramm 3.1)	2201	2025
<b>Jl 10.3 Kanton und Gemeinden sind in der Lage, elektronische Informationen langfristig zu archivieren.</b>		
Jl 10.3a Aufbau einer abgestuften Lösung für Kanton und Gemeinden zur elektronischen Archivierung (DigDataZH)	2224	2025
<b>Jl 10.4 Die Führungs- und Organisationskultur wird auf eine kollaborative Arbeitsweise ausgerichtet.</b>		
Jl 10.4a Der Kanton fördert die Diversität und strebt eine der Gesellschaft entsprechende Zusammensetzung der Verwaltung an.	2233	2024
<b>Jl 10.5 Die Arbeitsabläufe und Prozesse sind weitgehend digitalisiert.</b>		
Jl 10.5a Die Jl unterstützt eine medienbruchfreie Abwicklung von Strafverfahren (Justitia 4.0, Impulsprogramm 6.1, Fachapplikation Justizvollzug)	2201	2025
Jl 10.5b Die Jl erarbeitet rechtliche Grundlagen für die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs (Impulsprogramm 2.1)	2201	2025
Jl 10.5c Vereinfachung des elektronischen Behördenverkehrs	2221	2023
Jl 10.5d Förderung integrierte Informationsverwaltung bei den öffentlichen Organen	2224	2025
<b>Jl 10.6 Die Verständlichkeit im Schriftverkehr der Jl wird verbessert.</b>		
Jl 10.6a Die Verwendung der «einfachen Sprache» im amtlichen Verkehr mit den Bürgerinnen und Bürgern wird durch Leitfäden und Schulungen unterstützt.	2201	2025

# Finanzierung

## Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1 194.6	1 165.8	1 172.2	6.4	0.6	1 169.0	1 154.4	1 155.0
Aufwand	-2 110.0	-2 205.8	-2 142.5	63.3	2.9	-2 228.5	-2 229.8	-2 210.3
<b>Saldo</b>	<b>-915.4</b>	<b>-1 040.0</b>	<b>-970.3</b>	<b>69.7</b>	<b>6.7</b>	<b>-1 059.6</b>	<b>-1 075.4</b>	<b>-1 055.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Ausgaben	-6.5	-8.1	-16.4	-8.3	-103.0	-6.4	-6.4	-12.5
<b>Saldo</b>	<b>-6.5</b>	<b>-8.1</b>	<b>-16.4</b>	<b>-8.3</b>	<b>-103.0</b>	<b>-6.4</b>	<b>-6.4</b>	<b>-12.5</b>

## Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
<b>69.7</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
65.8	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
25.5	2234	- Zweisäulenmodell Kulturfinanzierung: erstmalige Finanzierung über Leistungsgruppe 2934, Kulturfonds
-0.8	2206	- Höherer Strafvollzugssaldo netto
-0.8	2232	- Höhere Opferhilfeleistungen
-1.0	2207	- Höherer Aufwand Applikation eEinbürgerungen
-1.2	2224	- Höherer Personal- und Sachaufwand Staatsarchiv
-2.5	2221	- Saldoverschlechterung (v.a. neue Verordnung über die Gebühren für das Handelsregister)
-4.3	2201	- Höherer Informatikaufwand
-10.3	2204,	- Höherer Strafverfolgungssaldo netto
	2205,2261	
-0.7		- Übrige Veränderungen
<b>-89.3</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.6	2234	- Zweisäulenmodell Kulturfinanzierung
-0.8	2223	- Mehrbedarf Wahljahr
-1.3	2204,2205	- Höherer Strafverfolgungssaldo netto
-1.6	2201	- Höherer Informatikaufwand
-2.7	2206	- Höherer Strafvollzugssaldo netto
-81.9	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
-0.4		- Übrige Veränderungen
<b>-15.8</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.8	2223	- Wegfall Wahljahr
-0.5	2201	- Höherer Informatikaufwand
-0.7	2204,2205	- Höherer Strafverfolgungssaldo netto
-1.0	2206	- Höherer Strafvollzugssaldo netto
-6.6	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
-7.6	2234	- Zweisäulenmodell Kulturfinanzierung
-0.2		- Übrige Veränderungen
<b>20.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
19.9	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich
0.8	2206	- Höherer Strafvollzugssaldo netto
-0.7		- Übrige Veränderungen

## Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>			<b>-6.5</b>	<b>-8.1</b>	<b>-16.4</b>	<b>-6.4</b>	<b>-6.4</b>	<b>-12.5</b>
- Informatikinvestitionen	2201		-3.2	-2.0	-6.7	-5.2	-5.2	-3.4
- Kantonale Einwohnerplattform / Datenplattform eEinbürgerungen	2207		-0.8	-2.0	-1.0			
- Investitionen im Justizvollzugsbereich (v.a. Mobilier)	2206		-0.5	-0.6	-3.2	-0.9	-0.9	-0.5
- Subventionen an Bauvorhaben Opernhaus	2234		-2.0	-3.5	-5.5	-0.3		-8.7
- Übrige			0.0	0.0	0.0	-0.0	-0.3	0.1

## Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-964.0	-990.7	-996.5	
KEF 2022-2025	-970.3	-1 059.6	-1 075.4	-1 055.3
<b>Veränderung</b>	<b>-6.3</b>	<b>-68.9</b>	<b>-78.9</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-11.6	-5.4	-14.1	
KEF 2022-2025	-16.4	-6.4	-6.4	-12.5
<b>Veränderung</b>	<b>-4.8</b>	<b>-1.0</b>	<b>7.7</b>	

Für die Periode 2022-2025 ist gegenüber dem KEF des Vorjahres eine Saldoverschlechterung von 154.1 Mio. Franken zu verzeichnen. Hauptgrund dafür ist die Entwicklung beim Kantonalen Finanzausgleich (Leistungsgruppe 2216) und bei den Strafverfolgungsbehörden.

Mit der Weiterentwicklung des Immobilienmanagements sind die Hochbauinvestitionen im Immobilienamt der Baudirektion eingestellt. Die Nettoinvestitionen der Direktion der Justiz und des Innern sind übrige Investitionen (vor allem Informatikinvestitionen und Investitionsbeiträge bei der Kulturfinanzierung).

# 2201 Generalsekretariat

## Aufgaben

		LFZ
A1	Unterstützung der Vorsteherin und der nachgeordneten Verwaltungseinheiten. Politische Lagebeurteilung und Planung. Führung stabseigener Projekte	10.1
A2	Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	9.2, 10.1, 10.3, 10.4, 10.5
A3	Gesetzgebungsdienst der Verwaltung (GGD)	10.1
A4	Informatikunterstützung für die Direktion	10.6

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Rekursorledigungen (inkl. Begnadigungen)	A2	144	170	170	170	170
L2	Betreute PC-Arbeitsplätze	A4	2312	2200	2350	2350	2350
L3	RR-Anträge der Direktion	A1	193	180	180	180	180
L4	Pressekonferenzen und Medienveranstaltungen	A2	4	12	12	12	12
L5	Gesetzgebungsdienst, geprüfte Vorlagen	A3	51	50	50	50	50
L6	Betreute Fachapplikationen/Fachlösungen	A4	22	21	22	22	22
B4	Durchschnittliche Kosten pro betreute Fachapplikation/Fachlösung	A4	237665	346686	429743	476501	497827
W1	Vom Verwaltungsgericht gutgeheissene Beschwerden, in %	A2	16	5	10	10	10
W5	Professionalisierung der Rekrutierung: Geringe Fluktuation in den ersten zwei Dienstjahren, in % (Maximalwert)	A3	<10	10	10	10	10
W7	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zur Behebung einer Betriebsstörung (über alle Dringlichkeitsstufen), in Tg.	A4	1	3	1	1	1
W8	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Service-Request-Auftrags (über alle Dringlichkeitsstufen), in Tg.	A4	6	5	5	5	5

### Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren L7 (Betreute Mailboxen), L8 (Bewirtschaftete Karten PKI), B5 (Durchschnittliche Kosten pro betreute Mailbox) und B6 (Durchschnittliche Kosten pro bewirtschaftete Karte PKI) wurden gelöscht, da die beiden Service Centers Lotus Notes und PKI per 1.1.2020 in das Amt für Informatik (AFI) integriert wurden. Der Indikator B2 (Kosten Basis-Arbeitsplatz JI) wird ebenfalls nicht mehr weitergeführt, da das IKT-Controlling vom AFI überarbeitet wird.
- B4 Durch die Zunahme des Informatik-Gesamtaufwands erhöhen sich auch die durchschnittlichen Kosten pro Fachlösung deutlich.
- L2 Es wird mit einer Zunahme der Anzahl betreuter PC-Arbeitsplätze gerechnet.
- W1 Anpassung an Ergebnisse der Vorjahre

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3a	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften prüfen.	2023
RRZ 5b	Der Diskriminierung entgegenwirken.	2023
RRZ 5e	Die politische Beteiligung stärken.	2023
RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2023
RRZ 10g	Die Aufsicht über Bezirksbehörden und Gemeinden zur Erhaltung und Stärkung guter Rahmenbedingungen transparent organisieren.	2023
RRZ 10h	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2023
Jl 1.6a	Entwicklung von Massnahmen zum Thema «Child friendly justice» im Bereich der JI	2025
Jl 10.1a	Stärkung der Gemeinden (Gemeinden 2030)	2025
Jl 10.2a	Totalrevision IDG	2025
Jl 10.2b	Aufbau eines zentralen Datenmanagements sowie Regelung der Datennutzung und Datenverantwortlichkeit (Data-Governance Impulsprogramm 3.1)	2025
Jl 10.5a	Die JI unterstützt eine medienbruchfreie Abwicklung von Strafverfahren (Justitia 4.0, Impulsprogramm 6.1, Fachapplikation Justizvollzug)	2025



## Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2201

JI 10.5b	Die JI erarbeitet rechtliche Grundlagen für die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs (Impulsprogramm 2.1)	2025
JI 10.6a	Die Verwendung der «einfachen Sprache» im amtlichen Verkehr mit den Bürgerinnen und Bürgern wird durch Leitfäden und Schulungen unterstützt.	2025
2201 10a	Revision Gesetz über die politischen Rechte	2023

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	66.9	70.7	85.6	14.9	21.1	85.6	85.6	85.6

### Bemerkungen

P22 zu B21	1 Stelle für IT-Sicherheitsbeauftragte/r gemäss RRB Nr. 1193/2020, 7 zusätzliche Informatikspezialistinnen und -spezialisten zur Bewältigung der hohen Arbeitslast und der aktuellen Projekte. Im Weiteren Vorbereitung der Einführung DAP (digitaler Arbeitsplatz) in Zusammenarbeit mit dem Amt für Informatik.
P22 zu B21	7 Ausbildungsstellen (2 Auditorinnen/Auditoren, 5 Praktikantinnen/Praktikanten [2 Human Resources, 1 Kommunikation, 2 Digital Solutions]); infolge der Ausbildungsstellen sinkt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.
Allg.	Gemäss Vorgaben wird die Informatikgrundversorgung im gesamten Planungszeitraum bei der Direktion der Justiz und des Innern geplant. Im Planungszeitraum wird mit 7.0 Ausbildungsstellen gerechnet.

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	18.9	18.4	20.3	1.9	10.1	20.3	20.4	20.5
Aufwand	-23.3	-27.4	-33.6	-6.2	-22.6	-35.2	-35.9	-36.0
<b>Saldo</b>	<b>-4.4</b>	<b>-9.0</b>	<b>-13.4</b>	<b>-4.3</b>	<b>-48.0</b>	<b>-15.0</b>	<b>-15.5</b>	<b>-15.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-3.2	-2.0	-6.7	-4.8	-242.4	-5.2	-5.2	-3.4
<b>Saldo</b>	<b>-3.2</b>	<b>-2.0</b>	<b>-6.7</b>	<b>-4.8</b>	<b>-242.4</b>	<b>-5.2</b>	<b>-5.2</b>	<b>-3.4</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-4.3</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.9	A4	- Höherer Ertrag bei internen Informatikverrechnungen
0.0	A4	- Für den Betrieb des PJZ sind in der Leistungsgruppe 4950 zentral Budgetmittel eingestellt. Allfällige Zusatzkosten für das PJZ im Jahr 2022, die das Budget der vorliegenden Leistungsgruppe überschreiten, sind im Geschäftsbericht mit Verweisung auf die zentral eingestellte Budgetposition der Leistungsgruppe 4950 zu begründen.
-0.3	JI 10.2b, JI 10.5b	- Höhere Beiträge an KKJPD (Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren), insbesondere für HIS (Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz)
-0.4	A4	- Höherer Aufwand für die Beschaffung von Hard- und Software
-0.5	A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
-0.5	A4	- Höherer Aufwand für Honorare
-0.6	JI 10.5b, RRZ 5f	- Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Programmen im Generalsekretariat (z.B. Impulsprogramm)
-1.2	A4	- Höherer Informatikunterhalt im Zusammenhang mit Projekten (insbesondere Digital Services Insassen & Data Center)
-1.3	A4	- Höherer Aufwand für kalkulatorische Miete/Hauswartung und Sonderleistungen PJZ
-1.4	A2, A3	- Höherer Personalaufwand für zusätzliche Stellen und temporäre IT-Arbeitskräfte
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-1.6</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.4	A2, A3	- Tieferer Aufwand für DL Dritter (z.B. Impulsprogramm)
0.3	A1, A2	- Tieferer Aufwand Honorare
0.3	A4	- Tieferer Aufwand für die Beschaffung von Hard- und Software
0.2	A4	- Tieferer Aufwand für temporäres Informatikpersonal
-0.7	A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
-2.2	A4	- Höherer Informatikunterhalt im Zusammenhang mit Projekten (insbesondere Fachapplikation Justizvollzug)
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-0.5</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.5	A2	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter (z.B. Impulsprogramm)
0.3	A4	- Tieferer Informatikunterhalt

## Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2201

0.3	A4	- Tieferer Aufwand für Honorare
0.2	A4	- Höherer Ertrag bei internen Informatikverrechnungen
-1.9	A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.3	A4	- Tieferer Aufwand für Honorare
0.3	A4	- Tieferer Informatikunterhalt
-0.3	JI 10.2b, JI 10.5b	- Höhere Beiträge an KKJPD, insbesondere für die HIS
-0.4	A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen bei den Informatikinvestitionen
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-3.2</b>	<b>-2.0</b>	<b>-6.7</b>	<b>-5.2</b>	<b>-5.2</b>	<b>-3.4</b>
- Data Center (ehem. Projekt RZ-Ersatz sowie Ersatz Firewall und Core-Netzwerk)	-2.5		-0.1	-0.2		-2.0	
- DigServices Insassen (ehem. Projekt Mediennetz)	-5.0			-1.6	-3.4		
- Projekt FAJuV	-4.7		-1.3			-2.1	-1.3
- IKT Digitaler Arbeitsplatz (ehem. PC-Ersatz & Enterprise Agreement 2022)	-2.6			-2.6			
- Enterprise-Agreement 2016	-1.1		-0.1				
- iPad-Pilot und MDM-Lösung	-0.5		-0.2				
- PC-Ersatz 2016, zusätzliche Notebooks	-0.4		-0.1				
- Digitalisierung und Realisierung Impulsprogramme	-4.5			-1.5	-0.8	-0.5	-1.5
- Justitia 4.0 HIS	-2.5		-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Ersatz HR-Inkasso	-0.3				-0.3		
- GZW-Programm (Insassen-Identifikationssystem Gefängnis Zürich West)	-0.3			-0.3	-0.1		
- Gewisse Vorhaben werden durch Kreditübertragungen finanziert.							
- Übrige		-3.2	0.3	-0.0	-0.1	-0.1	-0.1

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -13370300  
 -6729000

# 2204 Staatsanwaltschaft

## Aufgaben

		LFZ
A1	Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Zürich. Als Grundlage dafür gelten die Strafgesetze des Bundes und des Kantons Zürich, die Strafprozessordnung sowie das Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess. Strafverfahren werden als Anklagen, Strafbefehle oder Einstellungen erledigt.	1.3
A2	Die Oberstaatsanwaltschaft plant, führt und steuert die Erwachsenenstrafverfolgung.	1.2

## Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Anklagen	A1	1684	1560	1600	1600	1600	1600
L2	Einstellungen der Verfahren (inkl. Sistierungen)	A1	17735	16600	17000	17000	17000	17500
L3	Strafbefehle	A1	14321	16440	17000	17000	17000	17500
L4	Total der Erledigungen (Summe L1-L3)	A1	33740	34600	35600	35600	35600	36600
L5	Rekurs- und Beschwerdeentscheide	A1	76	75	75	75	75	75
L6	Pendenzen total (Zielwert)	A2	10621	8700	8700	8600	8600	8400
L7	Pendenzen älter als 1 Jahr, in % (Zielwert)	A2	16.2	11.5	11.5	11.3	11.3	11.3
L8	Pendenzen älter als 2 Jahre, in % (Zielwert)	A2	5.9	3.5	3.5	3.3	3.3	3.3
B1	Bruttoaufwand pro erledigten Fall der Regionalen Staatsanwaltschaften, in Fr.	A2	2222	2200	2300	2400	2400	2300
B2	Bruttoaufwand pro erledigten Fall der Kantonalen Staatsanwaltschaften, in Fr.	A2	19583	19600	19900	20900	21000	20600
W1	Anteil Einstellungen und Nichteintretensverfügungen ohne Sistierungen, in %	A1	43.8	40	40	40	40	40
W2	Anteil erstmalige Strafbefehle, in %	A1	80.9	80	80	80	80	80
W3	Zugelassene Anklagen, in %	A1	97.6	98	98	98	98	98

### Bemerkungen

- L1, L2, L3 Der Budgetwert wird in den Planjahren 2022 bis 2024 auf 35 600 angepasst mit einem leichten Zuwachs im P25 aufgrund des geplanten personellen Ausbaus (Entwicklungsplan Nachholbedarf).
- L6 Obwohl der Zielwert bei den Pendenzen 2020 deutlich überschritten wurde, wird er für 2022 auf dem Niveau B21 belassen. Für die weiteren Planjahre ist ein leichter Pendenzenabbau vorgesehen.
- L7, L8 Wird im Vergleich zum B21 im P22 unverändert belassen. In den weiteren Planjahren werden die Vorgaben entsprechend dem geplanten personellen Ausbau gesenkt.
- B1, B2 Die Zielwerte für den Bruttoaufwand pro Fall erhöhen sich bei den Regionalen und Kantonalen Staatsanwaltschaften ab den Planjahren 2022 bis 2024 aufgrund höher geplanter Abschreibungskosten und Auszahlungen von Entschädigungen / Genugtuungen bei Untersuchungen. Im Planjahr 2025 ergibt sich aufgrund der höheren Zahl der Erledigungen ein leichter Rückgang.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neue Phänomene wie «Hatecrime».	2023
Jl 1.1a	Konsequente Verfolgung der Straftaten mit den dafür notwendigen Ressourcen gewährleisten (Umsetzung Entwicklungsplan)	2025
2204 1a	Verbesserung der Altersstruktur der Pendenzen (L7/L8: Pendenzen älter als 1 Jahr / 2 Jahre)	2025

## Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2204

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	380.4	382.6	399.4	16.8	4.4	408.4	413.4	416.4

### Bemerkungen

- P22 zu B21 Entwicklungsplan Nachholbedarf (17.0 Stellen) und befristeten Anstellungen (-0.2 Stellen). Zusatzstellen im höheren Lohnsegment führen zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.
- P23 zu P22 Entwicklungsplan Nachholbedarf (9.0 Stellen)
- P24 zu P23 Entwicklungsplan Nachholbedarf (5.0 Stellen)
- P25 zu P24 Entwicklungsplan Nachholbedarf (3.0 Stellen)
- Allg. Im Planungszeitraum sind 12.0 Ausbildungsstellen enthalten.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	29.4	36.9	38.3	1.5	4.0	43.3	43.4	43.4
Aufwand	-109.9	-113.1	-117.8	-4.7	-4.1	-124.0	-124.9	-125.5
<b>Saldo</b>	<b>-80.5</b>	<b>-76.3</b>	<b>-79.5</b>	<b>-3.2</b>	<b>-4.2</b>	<b>-80.7</b>	<b>-81.5</b>	<b>-82.1</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0			
<b>Saldo</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>			

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-3.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
3.5	A2	- Minderaufwand Forderungsverluste (Einmaleffekt Umstellung Ermittlung Wertberichtigungsfaktor)
1.5	A1	- Mehrertrag aus Beschlagnahmungen (TEVG)
0.0		- Für den Betrieb des PJZ sind in der Leistungsgruppe 4950 zentral Budgetmittel eingestellt. Allfällige Zusatzkosten für das PJZ im Jahr 2022, die das Budget der vorliegenden Leistungsgruppe überschreiten, sind im Geschäftsbericht mit Verweisung auf die zentral eingestellte Budgetposition der Leistungsgruppe 4950 zu begründen.
-2.0	A2	- Mehraufwand interne Verrechnungen Immobilienamt (LG 8700) und Kantonspolizei (LG 3100)
-2.3	A2	- Mehraufwand Raumkosten PJZ
-3.9	A1	- Mehraufwand Personal (Entwicklungsplan Nachholbedarf) einschliesslich Zusatzaufwände für Arbeitsplätze
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-1.2</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
5.0	A1	- Mehrertrag aus Beschlagnahmungen (TEVG)
-0.6	A2	- Mehraufwand interne Verrechnungen Immobilienamt (LG 8700) und Kantonspolizei (LG 3100)
-0.6	A2	- Mehraufwand Raumkosten PJZ
-1.4	A1	- Mehraufwand Personal (Entwicklungsplan Nachholbedarf)
-3.6	A2	- Mehraufwand Forderungsverluste aus Umstellung Ermittlung Wertberichtigungsfaktor Vorjahr
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.8</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-0.8	A1	- Mehraufwand Personal (Entwicklungsplan Nachholbedarf)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.6</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-0.6	A1	- Mehraufwand Personal (Entwicklungsplan Nachholbedarf)
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-79507700
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0
L6 Pendenzen total	8700
L7 Pendenzen älter als 1 Jahr, in %	11.5
L8 Pendenzen älter als 2 Jahre, in %	3.5

# 2205 Jugendstrafrechtspflege

## Aufgaben

		LFZ
A1	Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	1.2, 1.3
A2	Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	1.3, 5.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Verurteilungen von Jugendlichen (mit Strafbefehl verurteilte Jugendliche)	A1	3892	4000	4100	4100	4100
L2	Anklagen an das Jugendgericht	A1	36	35	40	40	40
L3	Einstellungen der Verfahren (inkl. Teileinstellungen, Sistierungen und Nichtanhandnahmen)	A1	1945	1750	2000	2000	2000
L4	Stationäre Schutzmassnahmen (Vollzug jugendgerichtlich angeordneter Unterbringungen bei Privatpersonen und in Erziehungs- oder Behandlungseinrichtungen)	A2	57	60	65	65	65
L5	Ambulante Schutzmassnahmen (Vollzug jugendgerichtlich und jugendanwaltschaftlich angeordneter Aufsichten, persönlicher Betreuung und ambulanter Behandlungen)	A2	250	250	270	270	270
L6	Vorsorgliche stationäre Schutzmassnahmen (Jugendliche in einer Unterbringung während des Untersuchungsverfahrens)	A1, A2	95	80	95	95	95
L7	Vorsorgliche ambulante Schutzmassnahmen (Jugendliche in einer ambulanten Schutzmassnahme während des Untersuchungsverfahrens)	A1, A2	100	85	110	110	110
L8	Zu persönlichen Leistungen verurteilte Jugendliche	A1, A2	807	900	900	900	900
L9	Angeordnete persönliche Leistungen von Jugendlichen, in Tg.	A1, A2	3410	3250	3500	3500	3500
L10	Hafffälle (Untersuchungshaft und Freiheitsentzüge)	A1, A2	93	70	90	90	90
L11	Schutzaufsichten (Begleitungen/Bewährungshilfen bei bedingten Strafen)	A2	685	600	650	650	650
L12	Pendenzen pro Jugendanwältin/-anwalt (Zielwert)	A1	92	75	90	90	90
L13	Durchschnittliches Pendenzenalter, in Tg. (Zielwert)	A1	125	125	125	125	125
L14	Anteil der Pendenzen > 365 Tage, in % (Zielwert)	A1	6.8	6.5	6.5	6.5	6.5
L15	Anzahl Belegungstage in stationären Einrichtungen (Familien, Heimen, Kliniken usw.)	A1, A2	31728	27500	32000	32000	32000
B2	Anteil der innert 180 Tagen abgeschlossenen Untersuchungen, in %	A1	82	85	85	85	85
B3	Durchschnittliche Kosten pro Belegungstag in stationären Einrichtungen (Familien, Heimen, Kliniken usw.)	A1, A2	515	525	580	580	580
W1	Soziale Integration von Jugendlichen (Anteil der als sozial integriert aus dem jugendstrafrechtlichen Massnahmenvollzug Entlassenen), in %	A2	65	60	65	65	65
W2	Rechtsmittel (von Angeschuldigten und Geschädigten eingelegte Rechtsmittel, inkl. Rechtsbehelfen), in %	A1	1.7	3	2	2	2

# Direktion der Justiz und des Innern

## Leistungsgruppe 2205

### Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren wurden in Anlehnung an die Rechnung 2020 angepasst. Aufgrund der zunehmenden Falleingänge, insbesondere im Bereich der Gewaltdelikte, geht die Jugendstrafrechtspflege von einem weiterhin steigenden Bedarf an jugendstrafrechtlichen Interventionen aus.
- B3, L15 Die Jugendstrafrechtspflege geht davon aus, dass die Anzahl Belegungstage weiter steigt und gleichzeitig der Anteil an Belegungstagen in teuren, geschlossenen Einrichtungen mit hoher Betreuungsdichte zunimmt. Mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) per 1. Januar 2022 wird die Jugendstrafrechtspflege zudem für Unterbringungen im Kanton Zürich die Vollkosten übernehmen müssen (Anteil der bislang durch die Bildungsdirektion finanziert wurde fällt weg). Dies führt insgesamt zu höheren durchschnittlichen Tageskosten.

### Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neue Phänomene wie «Hatecrime».	2023
2205 1a	Anstieg der von Jugendlichen verübten Gewaltdelikte verringern	2025
2205 1b	Verkürzung der Verfahrensdauer bei jugendstrafrechtlichen Verfahren	2025
2205 1c	Senkung der Anzahl Wiederholungstäter bei mittelschweren und schweren Delikten	2025

### Bemerkungen

- 2205 1a, 2205 1b, 2205 1c Die Jugendstrafrechtspflege geht davon aus, dass die aktuellen Massnahmen auch in den Folgejahren weitergeführt werden müssen.

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	82.7	80.5	84.6	4.1	5.1	84.6	84.6	80.5

### Bemerkungen

- Allg. 4.1 befristete Stellen zur Bewältigung der steigenden Fallbelastung. Die durchschnittliche Lohnsumme ist höher, da es sich um Stellen im höheren Lohnsegment handelt. Ab 2025 sinkt die durchschnittliche Lohnsumme durch den Wegfall der befristeten Stellen. Im Planungszeitraum sind 3.0 Ausbildungsstellen enthalten.

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.8	1.5	1.8	0.3	20.2	1.8	1.8	1.8
Aufwand	-39.3	-35.8	-41.2	-5.4	-15.1	-41.3	-41.2	-40.6
<b>Saldo</b>	<b>-37.4</b>	<b>-34.3</b>	<b>-39.4</b>	<b>-5.1</b>	<b>-14.8</b>	<b>-39.5</b>	<b>-39.4</b>	<b>-38.8</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-5.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.3	A2	- Entgelte: Beiträge an Schutzmassnahmen
-0.7	A1, A2, 2205 1a, 2205 1b, 2205 1c	- Personalaufwand: Befristete Stellenerhöhungen zur Bewältigung der Fallbelastung
-0.8	A2, 2205 1a	- Interne Verrechnungen: Mehrkosten Strafen und Schutzmassnahmen in Gefängnissen, im Massnahmenzentrum Uitikon und der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich
-1.9	A2, 2205 1a	- Dienstleistungen Dritter: Mehrkosten Schutzmassnahmen, Unterbringungen in stationären Einrichtungen, Begleitungen und Therapien
-2.0	A2, 2205 1a	- Dienstleistungen Dritter: Mehrkosten für Unterbringungen im Kanton Zürich aufgrund der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) per 1. Januar 2022
0.0		- Übrige Veränderungen

<b>0.6</b>	<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.6 A1, A2, 2205 1a, 2205 1b, 2205 1c	- Personalaufwand: Aufhebung befristeter Stellenerhöhungen
0.0	- Übrige Veränderungen

### **Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-39404100

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L12 Pendenzen pro Jugendanwältin/-anwalt

90

L13 Durchschnittliches Pendenzenalter, in Tg.

125

L14 Anteil der Pendenzen > 365 Tage, in %

6.5

# 2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung

## Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Vollzug aller durch zürcherische Gerichte und Strafbehörden ausgefallten Freiheitsstrafen und Massnahmen einschliesslich Bewährungshilfe und Weisungskontrolle	1.3
A2 Durchführung von Untersuchungs- und Sicherheitshaft, ausländerrechtlicher Administrativhaft sowie vorläufige Festnahme	1.3
A3 Betrieb und Planung der notwendigen Justizvollzugsinstitutionen	1.3
A4 Betreuung, Beschäftigung und Ausbildung inhaftierter und verurteilter Personen	1.3
A5 Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung von Therapie-/Behandlungsformen und Interventionsprogrammen	1.3

## Bemerkungen

- A1 Der Begriff «Nebenstrafen» wurde entfernt, da dieser Begriff im Straf- und Justizvollzugsgesetz vom 19. Juni 2006 nicht mehr enthalten ist.
- A2 Begriffsanpassung von ausländerrechtlicher Haft zu ausländerrechtlicher Administrativhaft sowie Ergänzung der Haftform vorläufige Festnahme, die mit Eröffnung des Gefängnisses Zürich West von der Kantonspolizei Zürich übernommen wird.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Aufenthaltstage in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen	A3	367967	420000	420000	450000	460000	460000
L2 Davon Aufenthaltstage Untersuchungs- und Sicherheitshaft	A2	136134	130000	135000	145000	150000	150000
L11 Aufenthaltstage von Zürcher Fällen in externen Institutionen	A1	183982	140000	160000	160000	160000	160000
L3 Auslastung aller Gefängnisse und Vollzugseinrichtungen, in %	A3	79.6	90	85	85	90	90
L10 Vollzugsfälle Bewährungs- und Vollzugsdienste (Bestand Jahresende)	A1	4483	4100	4700	4700	4700	4700
L4 Davon Freiheitsstrafen (Bestand Jahresende)	A1	2117	2100	2200	2200	2200	2200
L8 Psychiatrisch-psychologische Konsultationen und Behandlungen	A5	15041	15000	16000	17000	17500	18000
L9 Lerngruppen «Bildung im Strafvollzug» (Bestand Jahresende)	A4	26	30	30	30	30	30
B6 Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Aufenthaltstag in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen, in Fr.	A3	324	270	290	285	280	280
B7 Durchschnittliche Kosten pro Aufenthaltstag in externen Institutionen (Kostgelder), in Fr.	A1	369	475	410	410	410	410
B8 Durchschnittliche Kosten pro Vollzugsfall (Bestand) der Bewährungs- und Vollzugsdienste im Jahr (exkl. Kostgelder), in Fr.	A1	3285	3100	3300	3300	3300	3300
W1 Ausbrüche aus gesicherten Gefängnissen und Vollzugseinrichtungen	A3	0	0	0	0	0	0
W2 Übergriffe auf Personal	A4	36	15	15	15	15	15
W3 Suizide	A4	0	0	0	0	0	0
W4 Quote korrekt absolvierter Urlaube aus geschlossenem Regime, in %	A4	99.4	95	95	95	95	95
W5 Bedingte Entlassungen aus dem Strafvollzug	A1	242	350	350	350	350	350
W6 Erfolgreiche Abschlüsse Gemeinnützige Arbeit, in %	A1	78.5	80	80	80	80	80



**Bemerkungen**

- Allg. Detaillierte Kennzahlen von Justizvollzug und Wiedereingliederung (besonders auch zu Fallzahlen und Aufenthaltstagen) können dem im Internet verfügbaren JuWe-Zahlenspiegel (<http://zh.ch/de/direktion-der-justiz-und-des-innern/justiz-vollzug-wiedereingliederung.html>) entnommen werden.
- L1, L2, L11 Für das Jahr 2022 wurden die Aufenthaltstage in Zürcher Institutionen angepasst, da weiterhin davon ausgegangen wird, dass durch die Coronapandemie insbesondere bei den Vollzugseinrichtungen Zürich (VEZ) inhaftierte Personen in Einzelbelegung oder in externen Institutionen untergebracht werden. Daher ist bei den Aufenthaltstagen in externen Institutionen wie z.B. der Justizvollzugsanstalt Cazis Tignez eine Zunahme ersichtlich. Mit der Inbetriebnahme des Gefängnisses Zürich West (GZW) 2022 entstehen 2023 durch den ganzjährigen Betrieb des GZW zusätzliche Aufenthaltstage für die vorläufige Festnahme sowie Untersuchungshaft. Die Fertigstellung des Ersatzbaus des Gefängnisses Winterthur (GFW) ist für 2023 geplant. Die Erhöhung der Aufenthaltstage 2024 ist auf den ganzjährigen Betrieb des GFW zurückzuführen.
- L3 Die Auslastung wurde aufgrund der Annahme angepasst, dass die Coronapandemie mindestens noch im Jahr 2022 eine Ausdünnung (Einzelbelegung) sowie Unterbringung von inhaftierten Personen in externen Institutionen insbesondere bei den Vollzugseinrichtungen Zürich (VEZ) bedingt. Ab 2024 soll das Gefängnis Zürich (GFZ) einer Gesamtinstandsetzung unterzogen und anschliessend mit einem reduzierten Platzangebot wiedereröffnet werden.
- L4, L10 Mit Änderung von Art. 55a StGB per 01.07.2020 zeigt sich insbesondere bei den Lernprogrammen Partnerschaft ohne Gewalt eine deutlich höhere Fallzahl als bisher angenommen. Die Schätzung wurde deshalb angepasst.
- L8 Die Eröffnung des Gefängnisses Zürich West (GZW) sowie der Neubau des Gefängnisses Winterthur (GFW) und der damit verbundenen Übernahme der vorläufigen Festnahme von Leistungsgruppe 3100, Kantonspolizei, wird zu einem weiteren Anstieg von Konsultationen und Behandlungen führen.
- B6 Der durchschnittliche Nettoaufwand pro Aufenthaltstag in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen steigt aufgrund der Annahme, dass die Coronapandemie weiter zu einer tieferen Auslastung und weniger Aufenthaltstagen bedingt durch die Ausdünnung (Einzelbelegung) führt. Ab 2023 sollten die Aufenthaltstage wieder steigen was zu sinkenden durchschnittlichen Kosten führt.
- B7 Die Zunahme der Aufenthaltstage, insbesondere die Zunahme von günstigeren Aufenthaltstagen im externen Normalvollzug und offenen Vollzug aufgrund der Covid-19-Pandemie, reduziert die durchschnittlichen Kosten pro Aufenthaltstag in externen Institutionen.
- B8 Die durchschnittlichen Kosten pro Vollzugsfall der Bewährungs- und Vollzugsdienste werden an die Rechnung 2020 angepasst. Die Zunahme der Anzahl Fälle wirkt sich aufgrund des zusätzlich notwendigen Personals und den daraus resultierenden höheren Personalkosten nicht mindernd aus.
- W2 Die Übergriffe auf das Personal haben sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Dies ist auf eine Zunahme von inhaftierten Personen mit erhöhter Gewaltbereitschaft und mit psychischen Störungen zurückzuführen. Die geplante Verstärkung des Sicherheitsdiensts im Massnahmenzentrum Uitikon (MZU) sowie die neue Arrestzelle mit direktem Zugang zum Spazierhof in der JVA Pöschwies sollten zu einer Verminderung der Übergriffe auf das Personal führen.
- W5 Aufgrund der ausserordentlichen Lage (Covid-19) wurde der Haftantritt von Verurteilungen im Bereich der allgemeinen Delinquenz verzögert und werden nun aufgeboten. Dies führt dazu, dass in den nächsten Jahren, die Anzahl der bedingten Entlassungen wieder zunehmen wird.

**Entwicklungsschwerpunkte**

	bis
RRZ 1d Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
JI 1.3a Weiterentwicklung Forensik, Risikomanagement	2023
JI 1.4a Inhaltliche Weiterentwicklung der Untersuchungshaft: Betrachtungsweise als Gesamtprozess (insbesondere durchgehende Betreuung), Ausbau Gruppenvollzug, Einführung Zweiphasenmodell / Modellversuch U-Haft	2023
JI 1.7a Gleichstellung weiblicher Inhaftierter im Hinblick auf die Haft- und Vollzugsangebote, offene Kurzvollzugsplätze für Frauen im Kanton Zürich bereitstellen.	2023
2206 1b Strategie Untersuchungshaft im Kanton Zürich: Bau und Inbetriebnahme GZW (Gefängnis Zürich West; 2022), Neubau GFW (Gefängnis Winterthur; 2023), Entscheid zu Weiterentwicklung und allfälliger Sanierung (Neubau) GFZ (Gefängnis Zürich; 2024) im Bezirksgebäude	2024
2206 1c Konzipierung und Schaffung eines Zentrums für ausländerrechtliche Administrativhaft im heutigen Flughafengefängnis	2022
2206 1d Konzipierung und Planung der JVA Pöschwies Plus (Ersatz für Strafvollzugsplätze im Gefängnis Horgen und Affoltern sowie Flughafengefängnis); weitere Differenzierung des Angebots: Verwahrung (Abteilung für Langstrafenvollzug), älter werdende Gefangenenpopulation; Pflegefälle usw.	2023
2206 1g Neukonzipierung Angehörigenarbeit (stärkerer Einbezug von Angehörigen und persönlichem Umfeld in den Vollzug)	2022
2206 1h Einführung Fachapplikation JuWe (Ablösung RIS)	2023
2206 1i Übernahme Haftform vorläufige Festnahme von der Kantonspolizei	2022

# Direktion der Justiz und des Innern

## Leistungsgruppe 2206

### Bemerkungen

- 2206 1i Mit der Eröffnung des Gefängnisses Zürich West (GZW) im Polizei- und Justizzentrums Zürich (PJZ) wird das JuWe die Haftform vorläufige Festnahme von der Kantonspolizei übernehmen. Im Weiteren soll auch das Gefängnis Winterthur (GFW) diese Haftform zukünftig anbieten.
- 2206 1g Die Grundlagen für die Neukonzeption der Angehörigenarbeit wurden in den Jahren 2020 und 2021 in einem partizipativen Prozess mit den Gefängnisinstitutionen erarbeitet. 2022 sollen die Grundlagen um externe Dienstleistungen, insbesondere Informationsangebote für Angehörige, ergänzt werden.
- 2206 1h Nach der Vergabe hat ein Mitbewerber Einsprache erhoben. Diese Einsprache hat zu einer Verspätung beim Projektstart geführt. Die Inbetriebnahme der Fachapplikation wurde daher um ein Jahr verschoben.

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	907.6	894.0	960.4	66.4	7.4	972.4	975.4	971.4

### Bemerkungen

- P22 zu B21 +24 Stellen für den Betrieb des Gefängnisses Horgen (RRB Nr. 1282/2020); +16.8 Stellen für die Weiterentwicklung Sicherheit und Betreuung im Zellenbereich Normalvollzug Plus JVA Pöschwies (RRB 429/2021); +4 Stellen für den Aufbau der Fachstelle Verträge und Gesundheit (befristet für 3 Jahre); +1 Stelle Berufsbildgestalter/in (befristet für 2 Jahre); +20.6 Stellen für Auditorinnen/Auditoren und Praktikantinnen/Praktikanten (bisher nicht budgetiert, neu budgetiert zur Finanztransparenz und Gleichbehandlung des Personals)
- P23 zu P22 +12 Stellen für die Weiterentwicklung Sicherheit und Betreuung im Zellenbereich Normalvollzug Plus JVA Pöschwies (RRB Nr. 429/2021);
- P24 zu P23 +4 Stellen für die Weiterentwicklung Sicherheit und Betreuung im Zellenbereich Normalvollzug Plus JVA Pöschwies (RRB Nr. 429/2021); -1 Stelle Berufsbildgestalter/in (befristet für 2 Jahre)
- P25 zu P24 -4 Stellen Fachstelle Verträge und Gesundheit (befristet für 3 Jahre)
- Allg. Im Planungszeitraum sind 20.6 Ausbildungsstellen enthalten.

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	63.3	91.2	96.4	5.2	5.7	96.1	95.0	95.1
Aufwand	-269.7	-292.7	-298.8	-6.0	-2.1	-301.2	-301.1	-301.2
<b>Saldo</b>	<b>-206.3</b>	<b>-201.5</b>	<b>-202.4</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.4</b>	<b>-205.1</b>	<b>-206.1</b>	<b>-206.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
Ausgaben	-0.5	-0.6	-3.2	-2.6	-413.2	-0.9	-0.9	-0.5
<b>Saldo</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.6</b>	<b>-3.2</b>	<b>-2.6</b>	<b>-413.2</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.5</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.8</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
2.8	A3	- Mehrertrag für vom Immobilienamt (IMA) genehmigte Betreiberbudgets der JuWe-Institutionen
2.2	A3	- Bundesbeitrag an Erziehungseinrichtungen (Art. 9 Abs. 2 und 5 Verordnung über die Leistungen des Bundes für den Straf- und Massnahmenvollzug (LSMV) für den Betrieb des Massnahmenzentrums Uitikon (MZU) wurde nicht budgetiert im Vorjahr (Annahme, dass Betrag mit der Umstellung auf das Mietermodell [WIM] dem Immobilienamt [IMA] zusteht)
0.0	A3	- Für den Betrieb des PJZ sind in der Leistungsgruppe 4950 zentral Budgetmittel eingestellt. Allfällige Zusatzkosten für das PJZ im Jahr 2022, die das Budget der vorliegenden Leistungsgruppe überschreiten, sind im Geschäftsbericht mit Verweisung auf die zentral eingestellte Budgetposition der Leistungsgruppe 4950 zu begründen.
-6.1	A1, A2, A4, A5	- Mehraufwand Personal
0.3		- Übrige Veränderungen
<b>-2.7</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.2	A3	- Mehraufwand Unterhalt Gebäude (Nebenkosten & Instandhaltung) mit Immobilienamt (IMA)
-0.4	A3	- Mehraufwand Kalkulatorische Miete mit Immobilienamt (IMA)
-1.8	A1, A2, A4, A5	- Mehraufwand Personal
-0.3		- Übrige Veränderungen

<b>-1.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-0.6	A1, A2, A4, A5	- Mehraufwand Personal
-0.7	A1	- Minderertrag Ersatzfreiheitsstrafen aufgrund abgearbeiteten Fallbestandes
0.3		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>	<b>-3.2</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.5</b>
- Mobiliar			-0.6	-0.8	-0.8	-0.8	-0.4
- Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (davon 1.8 Mio. Franken für Gefängnis Zürich West [GZW])				-1.9	-0.1	-0.1	-0.1
- Investitionen für gefängnispezifische IT-Geräte und Hardware im Gefängnis Zürich West (GZW)				-0.5			
- Übrige	-0.5	0.0		-0.0	0.0	0.0	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-202'369'900
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-3'182'000

# 2207 Gemeindeamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Aufsicht über die rechtskonforme Organisation, Haushaltführung und Rechnungslegung der Gemeinden und gemeinderechtlichen Organisationen	10.7
A2	Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Leistungsgruppe 2216, Kantonaler Finanzausgleich)	10.7
A3	Aufsicht über das Meldewesen und die Einwohnerregister der Gemeinden	10.7
A4	Aufsicht über das Zivilstandswesen der Gemeinden, Erfüllung der kantonalen Zivilstandsaufgaben und Bearbeitung der Namensänderungsgesuche	10.1
A5	Aufsicht über das Bürgerrechtswesen der Gemeinden und Vollzug der kantonalen Einbürgerungen	10.7
A6	Aufsicht über den Kindes- und Erwachsenenschutz	5.1

### Bemerkungen

A2 Für die Aufgabe A2 wird die Leistungsgruppe 2216 geführt. Da es sich bei dieser Leistungsgruppe um ein Finanzierungsgefäss handelt, werden dort Wirkungsindikatoren verwendet.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25	
L1	Behördenschulungstage (Zielwert)	A1	27	23	39	31	26	24
L2	Berichtigungen/Löschungen im informatisierten Standesregister	A4	2057	2600	2600	2600	2600	2600
L3	Erledigte Namensänderungen	A4	1123	1300	1200	1200	1200	1200
L4	Erledigte ordentliche Einbürgerungen	A5	5271	5500	5500	5300	5300	5300
L5	Erledigte erleichterte Einbürgerungen	A5	1347	1200	1200	1200	1200	1200
B1	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsstunden je ordentliche Einbürgerung	A5	2.5	2.5	3	3	2.5	2.3
W1	Anteil Zufriedenheit Kursteilnehmender mindestens «gut», in %	A1	96.3	90	90	90	90	90
W2	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei ordentlichen Einbürgerungen, in Mt.	A5	20.5	17	17	17	17	17
W3	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei erleichterten Einbürgerungen, in Mt.	A5	5.1	5	5	5	5	5
W4	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei Namensänderungen, in Mt.	A4	1.75	2	2	2	2	2
W5	Anteil Beantwortung telefonischer juristischer Anfragen innert 24 Stunden, in %	A1	94	85	90	90	90	90

### Bemerkungen

- L1 Das Gemeindeamt bietet Schulungsveranstaltungen für Mitglieder von Gemeinde- sowie von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden an. Daneben organisiert es Weiterbildungskurse für Verwaltungsfachleute, und seine Mitarbeitenden unterrichten an der KV Business School Zürich sowie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Der Leistungsindikator bezieht sich ausschliesslich auf die ordentlichen Schulungsveranstaltungen, deren Zielpublikum die Gemeindebehörden sind. Im Jahr der Wahl neuer Behördenmitglieder und im darauf folgenden Jahr ist die Nachfrage nach Weiterbildung jeweils grösser als in den übrigen beiden Jahren einer Legislaturperiode.
- L2 Mit Berichtigungen/Löschungen im informatisierten Standesregister korrigiert die kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen fehlerhafte Einträge der kommunalen Zivilstandsämter. Es wird auch für die Zukunft von der heute anzutreffenden Fehlerhäufigkeit ausgegangen.
- L3, W4 Wer seinen Vor- oder Nachnamen ändern will, muss dafür achtenswerte Gründe nennen. Die Fallzahlen wurde bei gleichbleibender Verfahrensdauer an die Rechnung 2020 angepasst.
- L4 Das ordentliche Einbürgerungsverfahren wird vom Gemeindeamt geleitet. Die budgetierten und geplanten Zahlen der erledigten ordentlichen Einbürgerungen entsprechen dem langjährigen Durchschnitt.
- L5 Das erleichterte Einbürgerungsverfahren wird durch die Bundesbehörden geleitet. Die budgetierten und geplanten Zahlen der erledigten erleichterten Einbürgerungen entsprechen dem Durchschnitt der abgeschlossenen Vorjahre seit dem Inkrafttreten des neuen Bürgerrechts 2018. Dieses hatte eine deutliche Verschärfung für die erleichterte Einbürgerung zur Folge.
- B1 Die Einführung des digitalen Bearbeitungsprozesses (eEinbürgerungenZH) im Jahr 2022 wird vor allem aufgrund der Schulungen und des Supports der Gemeinden sowie aufgrund der Beratung von Bewerbenden in den ersten beiden Jahren zu einem Mehraufwand führen. Langfristig wird der Aufwand voraussichtlich sinken.

- W1 Es werden qualitativ sehr gute Schulungen angestrebt. Wenigstens 90% der Kursbeurteilungen sollen zumindest «gut» lauten.
- W5 Das Gemeindeamt beantwortet in seinen Tätigkeitsbereichen telefonische Anfragen von Gemeindebehörden, Verwaltungsfachleuten und Privatpersonen. Der Indikator bezieht sich ausschliesslich auf juristische Anfragen an die Abteilung Gemeinderecht. Sie betreffen insbesondere die Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes, Wahlen und Abstimmungen, Zuständigkeitsordnungen sowie Ausgabenbewilligungen. Der Auskunftsdienst soll auch in Zukunft eine rasche Einschätzung der Rechtslage ermöglichen.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 10h	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2023
JI 5.1a	Erlass eines neuen Bürgerrechtsgesetzes	2023
JI 5.1b	Einführung des elektronischen Einbürgerungsverfahrens	2022
JI 10.1b	Finanzausgleich auf seine Wirksamkeit überprüfen und allfällige Anpassungen vorschlagen	2025
2207 10a	Bereitstellung eines Behördenschulungsangebots, das die ganze Breite der Gemeindeaufgaben abdeckt, dies in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachdirektionen	2023
2207 10b	Darstellung der Finanzentwicklung der Zürcher Gemeinden anhand der neuen Kennzahlen im Internet	2022
2207 10c	Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes	2022

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	54.2	55.7	59.1	3.4	6.1	59.1	56.7	56.7

### Bemerkungen

- P22 zu B21 Die Abteilung Einbürgerungen benötigt bis 2023 befristete zusätzliche Stellen, davon 1.8 Stellen zur Einführung der Fachapplikation eEinbürgerungZH sowie zur Unterstützung der Gemeinden bei der Umsetzung des neuen Kantonalen Bürgerrechtsgesetzes und 0.8 Stellen zur Umsetzung der Anforderungen des Bundes an den kantonalen Deutschttest im Einbürgerungsverfahren. Die Abteilung Gemeinderecht braucht eine zusätzliche Stelle für Mutterschaftsvertretungen.
- P24 zu P23 Abbau befristeter Stellen der Abteilung Einbürgerungen

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	4.0	4.4	4.4	0.1	2.2	4.2	4.0	4.0
Aufwand	-12.4	-12.8	-13.8	-1.1	-8.5	-14.0	-13.5	-13.4
<b>Saldo</b>	<b>-8.4</b>	<b>-8.4</b>	<b>-9.4</b>	<b>-1.0</b>	<b>-11.8</b>	<b>-9.8</b>	<b>-9.5</b>	<b>-9.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.8	-2.0	-1.0	1.0	50.0	0.0		
<b>Saldo</b>	<b>-0.8</b>	<b>-2.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>1.0</b>	<b>50.0</b>	<b>0.0</b>		

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.1	A1	- Zusatzertrag aus Behördenschulungen und Aufsichtstätigkeit
-0.1	A4, A5	- Minderträge aus Zivilstandsgebühren
-0.2	A5	- Mehraufwand für den Betrieb der Applikation eEinbürgerungenZH (RRB Nr. 882/2019)
-0.8	A5	- Mehraufwand aus Abschreibungen der Applikationen eEinbürgerungZH (RRB Nr. 882/2019)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.4</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.1	A5	- Mehraufwand aus Abschreibungen der Applikation eEinbürgerungZH, ausgelöst durch die letzte Investitionstranche
-0.2	A5	- Mehraufwand für den Betrieb der Applikation eEinbürgerungenZH
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.3</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.3	A3	- Minderaufwand für Abschreibungen der kantonalen Einwohnerdatenplattform (KEP)
0.2	A5	- Minderaufwand Personal
-0.1	A5	- Mehraufwand aus Abschreibungen der Applikation eEinbürgerungZH
-0.1		- Übrige Veränderungen

**Direktion der Justiz und des Innern**  
**Leistungsgruppe 2207**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-0.8</b>	<b>-2.0</b>	<b>-1.0</b>			
- Investitionsausgaben für das Projekt eEinbürgerungenZH: Durchgängige Digitalisierung des Einbürgerungsverfahrens (RRB Nr. 888/2019), geplante Inbetriebnahme per 1. Januar 2022							
- Übrige		-0.8	-2.0	-1.0			

**Beschlussgrößen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-9397000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1000000
L1 Behördenschulungstage	39

# 2216 Kantonaler Finanzausgleich

## Aufgaben

- A1 Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs mit den folgenden fünf Instrumenten: 1) Der Ressourcenausgleich vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt. 2) Der demografische Sonderlastenausgleich unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. 3) Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus. 4) Der individuelle Sonderlastenausgleich trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen. 5) Der Zentrumslastenausgleich gleicht den Städten Zürich und Winterthur die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten ab.

LFZ  
10.7

## Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
W1	Ressourcendisparität vor Finanzausgleichsgesetz, in Fr.	A1	15 882	15 882	12 906	13 975	13 975	13 975
W2	Ressourcendisparität nach Finanzausgleichsgesetz, in Fr.	A1	4 686	4 687	3 756	4 068	4 068	4 068
W3	Ressourcenbedingte Steuerfussdisparität, in %	A1	44	46	42	44	44	44
W4	Ausgleichsvolumen, in Mio. Franken	A1	1 322	1 392	1 325	1 357	1 357	1 357

## Bemerkungen

- W1 Erklärung zum Indikator: Differenz der Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner zwischen ressourcenstärkster und ressourcenschwächster Gemeinde. Der Wert des Budgetjahres wurde anhand einer Schätzung der Gemeindewerte (t-2) ermittelt. Den Planwerten liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Disparitäten im Umfang des Durchschnitts der vier vorangegangenen Basisjahre (Basis t-2, d.h. 2017-2020) entwickeln wird.
- W2 Erklärung zum Indikator: Differenz der Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner zwischen ressourcenstärkster und ressourcenschwächster Gemeinde. Der Wert des Budgetjahres wurde anhand einer Schätzung der Gemeindewerte (t-2) ermittelt. Den Planwerten liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Disparitäten im Umfang des Durchschnitts der vier vorangegangenen Basisjahre (Basis t-2, d.h. 2017-2020) entwickeln wird.
- W3 Erklärung zum Indikator: Differenz der notwendigen Steuerfüsse zur Deckung eines Normaufwands (rund Fr. 3000) zwischen der steuergünstigsten und der am stärksten steuerbelasteten Gemeinde. Die Schätzung für den Budgetwert (42%) zeigt, dass der notwendige Steuerfuss der steuergünstigsten Gemeinde infolge der geschätzten Verschlechterung ihrer Steuerkraft steigt. Dadurch nimmt die Disparität zwischen der steuergünstigsten und der durch Steuern am stärksten belasteten Gemeinde ab. Den Planwerten liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Disparität im Umfang des Durchschnitts der vier vorangegangenen Jahre (d.h. 2017-2020) entwickeln wird.
- W4 Erklärung zum Indikator: Bruttobeiträge des Finanzausgleichs (ohne Subventionen an Gemeinden). Der Budgetwert ergibt sich aus der im Januar vorgenommenen Schätzung der Gemeindewerte. Die Planwerte entsprechen dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Jahre.

# Direktion der Justiz und des Innern

## Leistungsgruppe 2216

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	920.9	894.2	892.6	-1.5	-0.2	884.3	884.4	884.4
- Ressourcenabschöpfung	908.4	881.5	880.3	-1.3	-0.1	871.7	871.7	871.7
- Beitrag aus Strassenfonds	12.5	12.6	12.4	-0.2	-1.9	12.6	12.7	12.7
<b>Aufwand</b>	-1322.6	-1412.2	-1346.8	65.3	4.6	-1420.6	-1427.4	-1407.5
- Ressourcenzuschuss	-803.0	-867.4	-795.2	72.3	8.3	-834.9	-834.9	-834.9
- Ressourcenzuschuss infolge STAF			0.0	0.0	0.0	-40.0	-50.0	-50.0
- Zusatzunterstützung Gemeinden infolge STAF		-20.0	-20.0	0.0	0.0	-20.0	-20.0	
- Zentrumslastenausgleich	-492.0	-492.9	-489.1	3.8	0.8	-490.7	-490.7	-490.7
- Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich	-20.8	-21.1	-20.4	0.7	3.5	-20.9	-20.9	-20.9
- Demografischer Sonderlastenausgleich	-5.3	-5.4	-5.2	0.2	3.2	-5.3	-5.3	-5.3
- Übergangsausgleich								
- Individueller Sonderlastenausgleich	-0.9	-5.0	-15.1	-10.1	-201.1	-5.1	-5.1	-5.2
- Beiträge an Veränderungen der Gemeindeinteilung	-0.5	-0.3	-1.9	-1.6	-603.7	-3.7	-0.5	-0.5
<b>Saldo</b>	<b>-401.7</b>	<b>-518.0</b>	<b>-454.2</b>	<b>63.8</b>	<b>12.3</b>	<b>-536.3</b>	<b>-543.0</b>	<b>-523.0</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

#### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>63.8</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
72.3	A1	- Tieferer Ressourcenzuschuss: Die Berechnung basiert auf dem tieferen Kantonsmittel der relativen Steuerkraft von Fr. 3770 (Vorjahr Fr. 3843). Verschiedene mittelgrosse Gemeinden erhalten somit weniger Ressourcenzuschüsse. Die Auswirkungen der kantonalen Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) sind bereits in der Berechnung enthalten.
3.8	A1	- Tieferer Zentrumslastenausgleich (Landesindex Stand Dezember 2018) aufgrund einer negativen Teuerung
-1.3	A1	- Tiefere Ressourcenabschöpfung: Berechnung basiert auf dem Kantonsmittel der relativen Steuerkraft von Fr. 3770 (Vorjahr Fr. 3843).
-1.6	A1	- Höhere Fusionsbeiträge
-10	A1	- Höherer individueller Sonderlastenausgleich: Aufgrund des Konjunkturunbruchs wird mit höheren Beiträgen gerechnet.
0.6		- Übrige Veränderungen
<b>-82.1</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
10.0	A1	- Tieferer individueller Sonderlastenausgleich: Die Berechnung erfolgte aufgrund der durchschnittlichen Beiträge (2019-2022).
-1.6	A1	- Höherer Zentrumslastenausgleich: Die Berechnung erfolgte aufgrund der durchschnittlichen Beiträge.
-1.8	A1	- Höhere Fusionsbeiträge aufgrund geplanter Zusammenschlüsse mehrerer politischer Gemeinden und Primarschulgemeinden
-8.6	A1	- Ressourcenabschöpfung: Berechnung auf dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre
-39.7	A1	- Ressourcenzuschuss: Berechnung auf dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre
-40.0	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Unterschiedliche Betroffenheit der Gemeinden führt zu grösseren Unterschieden, was aufgrund von Modellrechnungen den Bedarf an Finanzausgleich erhöhen wird (Annahme im Planjahr 2023 -40 Mio. Franken). Ein separater Ausweis ist nur im Budget möglich, nicht in der Jahresrechnung.
-0.4		- Übrige Veränderungen
<b>-6.8</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
3.2	A1	- Tiefere Fusionsbeiträge
-10	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Unterschiedliche Betroffenheit der Gemeinden führt zu grösseren Unterschieden, was aufgrund von Modellrechnungen den Bedarf an Finanzausgleich erhöhen wird (Annahme im Planjahr 2024 -50 Mio. Franken). Ein separater Ausweis ist nur im Budget möglich, nicht in der Jahresrechnung.
0.0		- Übrige Veränderungen



**20.0                    Veränderung total P25 zu P24**

- |         |   |
|---------|---|
| 20   A1 | - Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Wegfall der zeitlich befristeten Zusatzunterstützung stark betroffener Gemeinden. |
| 0.0     | - Übrige Veränderungen  |

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-454 183 243

# 2217 Abwicklung Investitionsfonds

## Aufgaben

		LFZ
A1	Die Zielsetzung orientiert sich an den im per 31. Dezember 2013 aufgelösten Investitionsfonds definierten Aufgaben: Verminderung von Investitionslasten der Gemeinden durch Beiträge des Staates.	10.7
A2	Die Leistungsgruppe «Abwicklung Investitionsfonds» dient der Auszahlung der bereits bewilligten Investitionsbeiträge, deren Bilanzierung sowie Abschreibung und Verzinsung.	10.7

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-2.1	-1.3	-0.8	0.5	38.4	-0.6	-0.4	-0.4
- Abschreibungen	-2.0	-1.2	-0.8	0.5	36.7	-0.5	-0.4	-0.4
<b>Saldo</b>	<b>-2.1</b>	<b>-1.3</b>	<b>-0.8</b>	<b>0.5</b>	<b>38.4</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.5</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.5	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.3</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.3	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.1	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-829800

# 2221 Handelsregisteramt

## Aufgaben

A1	Das Handelsregister dient der Konstituierung und der Identifikation von Rechtseinheiten. Es bezweckt die Erfassung und Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen über Rechtseinheiten und dient der Rechtssicherheit sowie dem Schutz Dritter im Rahmen zwingender Vorschriften des Zivilrechts.	LFZ 8.1
A2	Führen eines aktuellen und wahren Registers	8.1

### Bemerkungen

- A1 Die Aufgabe wurde aufgrund der revidierten Handelsregisterverordnung (SR 221.411) leicht angepasst.  
A2 Führen eines aktuellen und wahren Registers wird neu als dauerhafte Aufgabe geführt.

## Indikatoren

	Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Zu bewirtschaftende Gesellschaften	A1	373 142	378 000	388 000	396 000	404 000	412 000
L2	Rechtsauskünfte	A1	24 270	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000
L3	Eintragungen ins Tagesregister	A1	50 416	48 000	50 000	50 000	50 000	50 000
L4	Registerrückfälle	A1	49 577	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000
L5	Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen, in % (Zielwert)	A1	100	80	80	80	80	80
B1	Kostendeckung Leistungsgruppe Handelsregisteramt, in %	A1	125	113	95	95	95	95
W2	Periodische Kundenumfrage bezüglich Zufriedenheit	A1			gut			gut
W3	Revisionsbericht EHRA	A1	sehr gut		gut		gut	
W4	Kundenumfrage: Beratungsqualität	A1			gut			gut

### Bemerkungen

- L1 Die Anzahl der zu bewirtschaftenden Gesellschaften nimmt kontinuierlich zu.  
L5 Der Indikator L5 hat zum Ziel, die Aktualität des Registerinhalts durch aktive Registerbereinigung des Handelsregisteramtes zu gewährleisten. Dabei werden Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren keinen Geschäftsfall zu verzeichnen hatten, aufgefordert, allfällige Änderungen anzumelden. Können sämtliche Unternehmen angeschrieben werden, sind 100% erreicht.  
B1 Aufgrund der überarbeiteten Verordnung über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1) sinkt der Kostendeckungsgrad.  
W3 Das Eidgenössische Amt für das Handelsregister (EHRA) übt die Oberaufsicht über die kantonalen Handelsregisterämter aus.

## Entwicklungsschwerpunkte

	JI 10.5c Vereinfachung des elektronischen Behördenverkehrs	bis 2023
--	--	-------------

### Bemerkungen

- Allg. Der frühere Entwicklungsschwerpunkt «2221 10a Aktuell nachgeführtes und wahres Register» wird neu als Aufgabe geführt.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	57.5	58.0	61.8	3.8	6.6	61.8	61.8	61.8

### Bemerkungen

- P22 zu B21 3.8 bewilligte Stellen gemäss RRB Nr. 568/2021. Durch die neuen Stellen sinkt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle leicht.

**Direktion der Justiz und des Innern**  
**Leistungsgruppe 2221**

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	13.6	13.3	10.9	-2.5	-18.5	10.8	10.8	10.8
Aufwand	-10.8	-11.8	-11.4	0.4	3.3	-11.4	-11.4	-11.4
<b>Saldo</b>	<b>2.7</b>	<b>1.6</b>	<b>-0.5</b>	<b>-2.1</b>	<b>-133.8</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-2.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.7	A1	- Minderabgaben an den Bund
-0.4	A1	- Höherer Personalaufwand
-2.5	A1	- Tiefere Gebühreneinnahmen
0.1		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-524400
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L5 Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen, in %	80

# 2223 Statistisches Amt

## Aufgaben

A1	Sicherstellung der statistischen Grundversorgung im Kanton Zürich	LFZ 10.1
A2	Organisation von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen	10.1
A3	Kundenspezifische Dienstleistungen (Auswertungen, Studien, Befragungen)	10.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L3	Veröffentlichungen von vertieften statistischen Analysen (Zielwert)	A1	17	18	18	18	18
L5	Kundenspezifische Dienstleistungen mit Honorar > Fr. 1000 je Fall (Zielwert)	A3	118	100	100	100	100
B1	Kostendeckungsgrad kundenspezifische Dienstleistungen (variable Kosten), in %	A3	102.3	100	100	100	100
W1	Berichte in den Medien über statistische Analysen	A1	104	80	80	80	80
W3	Beurteilung des Angebots (Web, Publikationen, Dienstleistungen) durch Nutzer (Anteil zufriedener Nutzer, in %)	A1		75		75	75
W4	Kundenorientierung des Auskunftsdienstes: Rangfolge unter 7 vergleichbaren Ämtern	A1		2		2	2
W5	Zufriedenheitsgrad der beteiligten Instanzen bei Wahlen und Abstimmungen, in %	A2		90		90	90
W6	Zufriedenheitsgrad der Kunden, in %	A3		75		75	75
W7	Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse auf Kantonsebene nach Eintreffen des letzten Gemeinderesultats, in Min.	A2	2.3	5	5	5	5

### Bemerkungen

W3, Die Indikatoren werden alle zwei Jahre erhoben.  
W4,  
W5,  
W6

## Entwicklungsschwerpunkte

2223 10e	Umsetzung Statistikkoordination gemäss StatG	bis 2024
2223 10f	Verankerung von Open Government Data (OGD) und Unterstützung von Verwaltungseinheiten und öffentlich-rechtlichen Anstalten bei Erschliessung ihrer Datenbestände und Publikation als OGD	2024

### Bemerkungen

2223 10e, Die Entwicklungsschwerpunkte 2223 10e und 10f wurden neu definiert.  
2223 10f

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 2/2019: Streichen einer Stelle für E-Voting; David Galeuchet (Maur)	P20 zu P19: Streichen einer Stelle, welche für Ausschreibung, Durchführung, Einführung und Betrieb E-Voting vorgesehen ist.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 3/2019: Verzicht auf das Projekt E-Voting; Armin Steinmann (Adliswil)	Verzicht auf den Entwicklungsschwerpunkt E-Voting. Erfolgsrechnung: P20 (und ff) zu P19: Verzicht auf die zusätzliche Stelle für die Durchführung, Einführung und den Betrieb von E-Voting (-0.2); Investitionsrechnung: P20+P21: Verzicht auf Nettoinvestitionen von -0.6 P20 und -0.2 P21 für E-Voting (WABSTI und andere Umsysteme).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

## Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2223

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	29.3	31.1	34.7	3.6	11.6	35.7	34.7	34.7

### Bemerkungen

- P22 zu B21 Neue Stellen VotelInfo (fremdfinanziert durch Bundesgelder) +1.8 Data Engineering, +0.8 Data Shop; zusätzliche Praktikumsstellen +1.0.
- P23 zu P22 Für die Durchführung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen wird eine zusätzliche befristete Stelle im tieferen Lohnsegment beansprucht, dadurch sinkt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.
- P24 zu P23 Nach Beendigung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen wird eine befristete Stelle im tieferen Lohnsegment abgebaut, dadurch steigt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.
- Allg. Im Planungszeitraum sind 3.4 Ausbildungsstellen enthalten.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.7	0.8	1.6	0.8	96.8	1.6	1.4	1.4
Aufwand	-7.1	-7.0	-7.4	-0.5	-6.7	-8.2	-7.6	-7.6
<b>Saldo</b>	<b>-5.4</b>	<b>-6.1</b>	<b>-5.8</b>	<b>0.3</b>	<b>5.6</b>	<b>-6.6</b>	<b>-6.2</b>	<b>-6.2</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0			
<b>Saldo</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>			

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.3</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.8	A1	- Mehrertrag (Bundesgelder, Gebühren)
-0.5	A1	- Höherer Personalaufwand
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.8</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.8	A2	- Mehraufwand für die Durchführung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.4</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.8	A2	- Minderaufwand durch Wegfall der Durchführung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen
-0.2	A1	- Mehraufwand
-0.2	A1	- Minderertrag
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-5793300
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0
L3 Veröffentlichungen von vertieften statistischen Analysen	18
L5 Kundenspezifische Dienstleistungen mit Honorar > Fr. 1000 je Fall	100

# 2224 Staatsarchiv

## Aufgaben

		LFZ
A1	Überlieferungsbildung: Bildung und Gewährleistung einer authentischen Überlieferung gemäss archivwissenschaftlichen Gesichtspunkten (Bewertung und Übernahme der angebotenen Akten)	10.3
A2	Aktenerschliessung: Erschliessung der übernommenen Unterlagen unter Berücksichtigung der Kundeninteressen	10.3
A3	Nacherschliessung und Digitalisierung: Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 und Digitalisierung zentraler Aktenserien und wichtiger Quellen des Kantons	10.3
A4	Individuelle Kundendienste: Gewährleistung bzw. Herstellung einer möglichst weitgehenden Benutzbarkeit der Archivbestände durch die Öffentlichkeit	10.3
A5	Beständeerhaltung: Gewährleistung der dauernden Lesbarkeit aller Unterlagen durch konservatorische und restauratorische Massnahmen	10.3
A6	Bereich Gemeindearchive: Unterstützung und Beaufsichtigung der Gemeinden bei der Wahrnehmung ihres gesetzlichen Archivierungsauftrags	10.3

### Bemerkungen

A6 Nach erfolgreichem Pilotprojekt bietet das Staatsarchiv die Dienstleistung «Integrierte Informationsverwaltung für Zürcher Gemeinden» im Regelbetrieb an (siehe auch Bemerkungen Indikatoren W10).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L2	Ablieferungen anbietepflichtiger Stellen	A1	68	80	80	80	80	80
L3	Ablieferungen nicht anbietepflichtiger Stellen	A1	20	30	30	30	30	30
L4	Abgelieferte Akten anbietepflichtiger Stellen, in Laufmetern	A1	815	700	700	700	700	700
L5	Abgelieferte Akten nicht anbietepflichtiger Stellen, in Laufmetern	A1	471	100	100	100	100	100
L6	Erschlossene, im Durchschnitt der letzten vier Jahre abgelieferte analoge Unterlagen + 600 Laufmeter Restanzen, in %	A2	56	100	100	100	100	100
L7	Nacherschliessungen von Endarchivbeständen, in Laufmetern	A2, A3	141	150	100	100	100	100
L15	Erschlossene Verzeichnungseinheiten im Archivinformationssystem (AIS)	A2, A3			150000	150000	150000	150000
L8	Besucher/innen und schriftliche Anfragen	A4	2071	2000	2000	2000	2000	2000
L11	Konservierte/restaurierte Bestände, in Laufmetern	A5	290	300	350	350	350	350
L12	Konservierte/restaurierte audiovisuelle Bestände (bestellbare Einheiten)	A5	6858	8000	8000	8000	8000	8000
L14	Gemeindearchivberatungen pro Jahr	A6	53	50	50	50	50	50
B1	Anteil Ablieferungen mit elektronischen Metadaten, die für die Aktenerschliessung direkt verwendbar sind, in %	A1	72	50	55	60	65	70
B2	Innerhalb einer Woche beantwortete schriftliche Anfragen, in %	A4	90	90	90	90	90	90
B3	Innerhalb von drei Monaten katalogisierte Neuzugänge in der Bibliothek, in %	A4	90	90	90	90	90	90
B4	Verfügbarkeit des Online-Archivkatalogs und des Online-Bestellschalters, in %	A4	98	98	98	98	98	98
W3	Positive Rückmeldungen der anbietepflichtigen Stellen in Bezug auf die Dienstleistungen in den Bereichen Records Management und Ablieferungsprozess, in %	A1	100			90		
W4	Verbesserung der durchschnittlichen Überlieferungslage aller anbietepflichtigen Stellen, in %	A1	2.3			8		

## Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2224

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
W6	Zufriedenheit der externen Kunden mit den Dienstleistungen vor Ort und auf dem Korrespondenzweg, in %	A4	90		90		90
W7	Zufriedenheit der externen Kunden mit der Qualität und der Verfügbarkeit des Online-Angebots, in %	A4	90		90		90
W8	Recherchen auf Online-Datenbank (ab 2019 in Mio.)	A4	1.7	2	2	2	2
W9	Verfügbarkeit nachgefragter Unterlagen, in %	A5	100	99	99	99	99
W10	Angebot «Integrierte Informationsverwaltung für Zürcher Gemeinden»: Erfüllungsgrad der Dienstleistungsverträge	A6	98	95	95	95	95
W1	Nennungen in Medien (Printmedien, TV, Radio)	A1, A2, A3, A4, A5, A6	1.4	3	50	50	50

### Bemerkungen

- L2 Durch längere Ablieferungszyklen sollen möglichst wenig Ablieferungen pro Jahr mit durchschnittlich möglichst vielen Laufmetern anfallen, dadurch verringert sich der Bearbeitungsaufwand.
- L4 Die abgelieferten Akten anbietepflichtiger Stellen in Laufmetern bleiben auf gleichem Niveau; der Wert soll durch strikte Bewertung möglichst tief gehalten werden.
- L3, L5 Bei den Indikatoren «Ablieferungen und abgelieferte Akten nicht anbietepflichtiger Stellen» handelt es sich um Durchschnittswerte (Berechnung: Werte vergangener Jahre). Das Aktenangebot nicht anbietepflichtiger Stellen ist nicht steuerbar. 2020 wurden die grossen Archive der Swissair und der Maschinenfabrik Rüti übernommen.
- L6 Zur Berechnung der jährlich zu erschliessenden Laufmeter wird der Durchschnitt der abgelieferten Unterlagen der letzten vier Jahre + 600 Laufmeter Restanzen berücksichtigt. Aktuelle Ablieferungen werden mit verwandten Beständen aus dem Zwischenarchiv kombiniert (gleiche abliefernde Stellen) und erschlossen, dadurch wird die Bearbeitungszeit verkürzt und somit der gesamte Prozess Aktenerschliessung wirtschaftlicher. Der Output der Abteilung Aktenerschliessung erhöht sich infolge neuer Personalressourcen.
- L7 Aufgrund Fertigstellung grosser Nacherschliessungsprojekte (Bezirksbestände) reduziert sich der Wert ab 2022.
- L15 Ab 2022 wird neu der Wert «Erschlossene Verzeichnungseinheiten im Archivinformationssystem (AIS)» ausgewiesen.
- L11 Durch die Realisierung von Bau 3 wurde in der Restaurierungswerkstätte die technische Infrastruktur verbessert und die Personalressourcen erhöht; dadurch erhöht sich der Output in der Abteilung Beständeerhaltung.
- L12 Das Mengengerüst der jährlich zu erschliessenden audiovisuellen Bestände unterliegt grossen, kaum planbaren Schwankungen.
- B1 Beim Indikator B1 wird die Erhöhung des jährlichen Werts forciert; elektronische Verzeichnisse, die von der Verwaltung erstellt wurden, sollen möglichst umfassend für die Erschliessung genutzt werden.
- W4 Die erreichte Verbesserung der Überlieferungslage lag 2020 unter den Erwartungen. Einerseits sind die Werte bei sehr vielen anbietepflichtigen Stellen bereits genügend oder gut, andererseits handelt es sich bei zahlreichen Organen mit noch ungenügender Einstufung um sehr grosse Ämter oder Gruppen von Ämtern, bei denen zuerst die Überlieferung in sämtlichen Teilen verbessert werden muss, um eine höhere Einstufung zu erreichen.
- W8 Die Tendenz, dass die Kundschaft immer mehr die Online-Recherche-Werkzeuge benutzt, setzt sich weiter fort; der Wert des Indikators wird regelmässig den aktuellen Gegebenheiten angepasst.
- W10 Nach erfolgreichem Pilotprojekt bietet das Staatsarchiv die Dienstleistung «Integrierte Informationsverwaltung für Zürcher Gemeinden», vollumfänglich finanziert durch die Gemeinden, im Regelbetrieb an. Per 2021 haben 10 weitere Gemeinden Verträge unterzeichnet, somit nehmen ab 2021 total 32 Gemeinden die Dienstleistungen in Anspruch.
- W1 Der Indikator «Nennungen in den Medien» wird ab 2022 angepasst. Die Aussagekraft der bis 2021 erhobenen Reichweite in Mio. sinkt aufgrund Verlagerung der Mediennutzung in den Onlinebereich. Ab 2022 werden die Anzahl Nennungen in Printmedien, TV und Radio dokumentiert.
- Allg. Detaillierte Informationen können jederzeit den Jahresberichten des Staatsarchivs entnommen werden ([zh.ch/de/direktion-der-justiz-und-des-innern/staatsarchiv.html#472063900](http://zh.ch/de/direktion-der-justiz-und-des-innern/staatsarchiv.html#472063900)).

### Entwicklungsschwerpunkte

	bis
Jl 10.3a	2025
Jl 10.5d	2025
2224 10b	2025
2224 10c	2025
2224 10d	2025
2224 10e	2025
2224 10f	2025



## Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2224

2224 10g	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Lesbarkeit/Zugänglichkeit von Beständen	2025
2224 10h	Betrieb Kompetenzzentrum Medien und Daten	2025

### Bemerkungen

2224 10h Das Kompetenzzentrum heisst seit 2020 neu Medien und Daten (vormals Kompetenzzentrum Konservierung/Restaurierung moderne Medien).

Allg. Bei den Entwicklungsschwerpunkten handelt es sich um langfristige, teilweise über die jeweiligen KEF-Perioden hinaus dauernde Projekte.

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	54.5	69.0	72.5	3.5	5.1	72.5	72.1	72.1

### Bemerkungen

Allg. Die Bewegungen im Beschäftigungsumfang sind auf Starts bzw. Beendigungen von Projekten (Finanzierung durch Drittmittel) zurückzuführen. Die Veränderungen beeinflussen die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

P22 zu B21 2022 erhöht sich der Beschäftigungsumfang infolge Projekt DigDataZH um 1.0 Stellen. Infolge drittmittelfinanzierter, befristeter Projekte erhöht sich der Beschäftigungsumfang um 2.5 Stellen (Projekt elektronische Edition des Amtsblatts des Kantons Zürich: 1.0 Stellen, Projekt Bullinger digital: 1.1 Stellen, Projekt Aufbereitung Kantonsratsprotokolle 1995-2015: 0.4 Stellen).

P23 zu P22 2023 erhöht sich der Beschäftigungsumfang infolge Projekt DigDataZH um 1.0 Stellen und infolge Pilotprojekt Vormoderne Quellen um 0.1 Stellen. Aufgrund Beendigung des drittmittelfinanzierten Projekts Bullinger digital reduziert sich der Beschäftigungsumfang um 1.1 Stellen.

P24 zu P23 2024 reduziert sich der Beschäftigungsumfang infolge Beendigung des Projekts Aufbereitung Kantonsratsprotokolle 1995-2015 um 0.4 Stellen.

Allg. Im Planungszeitraum sind 6.0 Ausbildungsstellen enthalten.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.6	1.0	1.1	0.0	4.3	1.1	1.1	1.1
Aufwand	-9.6	-10.6	-11.8	-1.2	-11.7	-11.8	-11.9	-11.9
<b>Saldo</b>	<b>-9.1</b>	<b>-9.5</b>	<b>-10.7</b>	<b>-1.2</b>	<b>-12.5</b>	<b>-10.7</b>	<b>-10.8</b>	<b>-10.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0		-0.3	
<b>Saldo</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		<b>-0.3</b>	

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Betriebsmaterial
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Anschaffungen Maschinen/Geräte
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Unterhalt Gebäude
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Abschreibungen Mobiliar
-0.2	Jl 10.3a	- Höherer Personalaufwand infolge Projekt DigDataZH
-0.3	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
-0.3	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Informatikdienstleistungen (Speicherkapazität)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.2	A1, A2, A3, A4, A5	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter
0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Tieferer Aufwand für Anschaffungen Maschinen/Geräte
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Höherer Aufwand für Informatikdienstleistungen (Speicherkapazität)

**Direktion der Justiz und des Innern  
Leistungsgruppe 2224**

-0.15 JI 10.3a - Höherer Personalaufwand infolge Projekt DigDataZH  
-0.1 - Übrige Veränderungen

**-0.1 Veränderung total P24 zu P23**

-0.1 A1, A2, - Höherer Aufwand für Informatikdienstleistungen (Speicherkapazität)  
A3, A4, A5  
0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>						<b>-0.3</b>	
- Ersatz Bibliotheksgestelle	-0.3					-0.3	
- Übrige						0.0	

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-10729600

0

# 2232 Kantonale Opferhilfestelle

## Aufgaben

		LFZ
A1	Beurteilung und Entscheid betreffend Gesuche von Opfern um finanzielle Hilfe	1.4
A2	Administrative Aufsicht über Beratungsstellen	1.4
A3	Finanzierung der Beratungsstellen	1.4
A4	Geltendmachung der Ansprüche gegenüber der Täterschaft (Regress)	1.4

## Indikatoren

	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)							
L1	Neu eröffnete Opferhilfverfahren	A1	739	590	650	650	650
L2	Abgeschlossene Opferhilfverfahren	A1	679	580	600	600	600
L4	Neu eröffnete Regressverfahren	A4	28	47	35	35	35
L5	Beratungsstellen mit Leistungsvertrag	A2	8	8	8	8	8
L6	Eingekaufte Beratungsstunden bei den Beratungsstellen	A3	52 085	52 000	52 000	52 000	52 000
B2	Durchschnittliche Kosten je Opferhilfverfahren, in Fr. (inkl. Personalaufwand und finanzieller Leistungen an Opfer)	A1	7 321	7 463	7 500	7 500	7 500
B3	Kosten pro eingekaufte Beratungsstunde	A3	144	144	144	144	144
B4	Abgeltung anderer Kantone für Opferberatungsleistungen (Gesamtbetrag)	A3	486 018	420 000	420 000	420 000	420 000
B5	Vereinnahmte Erträge aus Regressverfahren	A4	148 316	85 000	85 000	85 000	85 000
W1	Durchschnittliche Dauer der Opferhilfverfahren (ohne Dauer einer allfälligen Sistierung), in Mt.	A1	2.3	1.5	1.5	1.5	1.5
W3	Neu eröffnete Beschwerdeverfahren	A1	7	10	10	10	10
W4	Durch das Sozialversicherungsgericht vollumfänglich oder teilweise gutgeheissene Beschwerden	A1	1	2	2	2	2

### Bemerkungen

- L1 Infolge erhöhter Sensibilisierung der Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit wird mit einer Zunahme der Opferhilfverfahren gerechnet.
- L4 Die Verlagerung von Genugtuungen/Entschädigungen hin zu Kostenersatz/Soforthilfe führt zu weniger Rechtsöffnungstiteln und somit zu weniger Regressverfahren.
- B2 Die neuen Richtlinien (Bundesamt für Justiz, September 2019) für die Bemessung der Genugtuungen führen zu höheren Ausgaben.
- B5 Die effektiv vereinnahmten Erträge sind abhängig von der Belangbarkeit und Zahlungsfähigkeit der Regressschuldner.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
J1 1.2a	Umsetzung der Istanbul-Konvention	2024
J1 1.5a	Sicherung der Finanzierung der Frauenhäuser	2024
2232 1a	Bekanntmachung der Opferhilfe: Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit	2024
2232 1c	Koordination und Ausbau von Unterstützungsangeboten zum Schutz von Opfern	2024

### Bemerkungen

- J1 1.2a Mit RRB Nr. 338/2021 wurden Massnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention beschlossen, die einen bedeutenden Bestandteil der umfassenden Opferhilfestrategie bildet. Diese Massnahmen sollen in den nächsten Jahren erarbeitet werden.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	6.1	6.2	7.0	0.8	12.9	7.0	6.0	6.0

# Direktion der Justiz und des Innern

## Leistungsgruppe 2232

### Bemerkungen

- P22 zu B21 1.0 zusätzliche, bis 2023 befristete Stelle für die Erarbeitung der Opferhilfestrategie im höheren Lohnsegment, weshalb der durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle ansteigt, zudem Anpassung beim Beschäftigungsgrad von Mitarbeitenden (-0.2).
- P24 zu P23 Wegfall der Stelle für die Erarbeitung der Opferhilfestrategie; als Folge davon Rückgang der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.1	0.9	1.1	0.2	21.5	1.1	1.1	1.1
Aufwand	-13.9	-12.7	-13.7	-1.0	-7.8	-13.6	-13.5	-13.5
- Beratungsstellen	-7.9	-8.0	-8.0	0.0	0.0	-8.0	-8.0	-8.0
- Opferhilfeleistungen	-4.5	-3.4	-4.1	-0.7	-20.6	-4.1	-4.1	-4.1
<b>Saldo</b>	<b>-12.8</b>	<b>-11.7</b>	<b>-12.5</b>	<b>-0.8</b>	<b>-6.7</b>	<b>-12.5</b>	<b>-12.4</b>	<b>-12.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.8</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.2	A1	- Höhere Entschädigungen von Kantonen
-0.1	A4	- Höhere Forderungsverluste
-0.2	2232 1c	- Höherer Personalaufwand
-0.7	A3	- Höhere Genugtuungen wegen neuen Leitfadens zur Bemessung der Genugtuungen nach Opferhilfegesetz durch das Bundesamt für Justiz vom September 2019
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.2	2232 1a	- Tieferer Personalaufwand
-0.1		- Übrige Veränderungen

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -12526300

# 2233 Fachstelle Gleichstellung

## Aufgaben

		LFZ
A1	Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen	5.5
A2	Unterstützung von Regierungsrat und Kantonsrat in der effizienten Steuerung der Gleichstellungspolitik	5.5
A3	Sensibilisierung der Bevölkerung und der Arbeitgebenden in der Umsetzung von Chancengleichheit	5.5

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L2	Erarbeiten von Stellungnahmen (Zielwert)	A2	18	20	20	20	20
L4	Vorträge, Medienarbeit, Workshops, Schulungen usw., in Std pro Jahr	A3	2740	2845	2005	2005	2005
L6	Auskünfte und Beratungen pro Jahr (Zielwert)	A1	1072	700	700	700	700
B1	Aufwand pro Stellungnahme, in Fr.	A2	252	350	391	391	391
B2	Aufwand pro Beratung, in Fr.	A1	151	316	287	287	287
B3	Aufwand für Vorträge, Medienarbeit, Workshops, Schulungen usw., in Fr.	A3	174368	205883	234064	234064	234064
W2	Einbezug der Fachstelle durch Arbeitgebende und Bildungsinstitute	A1, A3	442	55	55	55	55

### Bemerkungen

Allg. Das Geschäftsjahr 2020 kann infolge der Pandemiesituation nur bedingt für die KEF-Planung herangezogen werden.  
B3, L4 Dem Indikator liegen erfahrungsmässig erst die drei letzten Geschäftsjahre zugrunde, wovon das Vorjahr coronabedingt wenig vergleichbar ist.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2023
Jl 10.4a	Der Kanton fördert die Diversität und strebt eine der Gesellschaft entsprechende Zusammensetzung der Verwaltung an.	2024

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	3.2	3.7	3.7	0.0	0.0	3.7	3.7	3.7

### Bemerkungen

Allg. Im Planungszeitraum sind 0.8 Ausbildungsstellen enthalten.

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	0.0	0.1	0.0	-0.0	-40.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.8	-0.8	-0.8	0.0	2.8	-0.8	-0.8	-0.8
<b>Saldo</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.8</b>	<b>0.0</b>	<b>0.4</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.8</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-757800
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L2 Erarbeiten von Stellungnahmen	20
L6 Auskünfte und Beratungen pro Jahr	700

# 2234 Fachstelle Kultur

## Aufgaben

		LFZ
A1	Unterstützung von kulturellen Werken und künstlerisch Begabten	3.1
A2	Unterstützung öffentlicher und privater Kulturinstitutionen und -organisationen	3.1
A3	Subventionierung von professionellen kommunalen Kulturprogrammen	3.1
A4	Mitfinanzierung des Opernhauses Zürich (Kostenbeitrag Betrieb, Kostenanteil Bauunterhalt und Subvention Bauvorhaben)	3.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Unterstützte Projekte (Zielwert)	A1	839	750	800	850	850
L2	Unterstützte öffentliche und private Kulturinstitutionen (Zielwert)	A2	108	105	110	110	120
L3	Unterstützte kommunale Kulturprogramme (Zielwert)	A3	70	75	75	80	80
L4	Opernhaus Zürich: Aufführungen Hauptbühne (Zielwert)	A4	133	200	200	200	200
L5	Opernhaus Zürich: Premieren (Zielwert)	A4	8	10	10	10	10
L6	Opernhaus Zürich: Volksvorstellungen (Zielwert)	A4	15	20	20	20	20
B1	Anteil Verwaltungskosten am Total der Förderbeiträge (ohne Subvention Bauvorhaben und ohne Kostenanteil Opernhaus Zürich), in %	A1, A2, A3, A4	1.86	2	2	2	2
B2	Opernhaus Zürich: Eigenwirtschaftlichkeit, in %	A4	28	33	33	33	33
W1	Nachwuchsprojekte und Starthilfebeiträge	A1	48	55	55	60	60
W2	Unterstützte Veranstaltungen in den Gemeinden (ohne Zürich und Winterthur)	A3	1588	1200	1500	1500	1600
W3	Opernhaus Zürich: Auslastung, in %	A4	91	78	78	78	78

### Bemerkungen

B2, L4, L5, L6, W3 Mindestwerte gemäss Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Zürich und der Opernhaus Zürich AG (überarbeitet am 18. Juni / 13. November 2019, siehe B2 und W3).

L1, L3, W1, W2 Die Leistungsgruppe 2934, Kulturfonds, wird im KEF 2022-2025 erstmalig abgebildet. Die Darstellung der Indikatoren erfolgt in der Leistungsgruppe 2234, Fachstelle Kultur. Mit dem Zweisäulenmodell (Finanzierung) erfolgt eine Anpassung der Indikatorenwerte.

## Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 3c Die Teilnahme aller Menschen am kulturellen Leben stärken.	2023
2234 3a Regionale Strukturen und Kooperationen stärken	2025
2234 3b Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den urbanen Zentren Zürich und Winterthur und den grossen Kulturinstitutionen	2025
2234 3c Förderung der Entstehung künstlerischer Werke und deren Vertrieb und Vermittlung	2025
2234 3d Sicherung der Kulturfinanzierung mittels Zwei-Säulen-Modell (Budgetmittel und Gemeinnütziger Fonds bzw. Kulturfonds)	2025

**Direktion der Justiz und des Innern**  
**Leistungsgruppe 2234**

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	10.9	8.1	10.4	2.3	28.4	9.4	8.6	8.6

**Bemerkungen**

- P22 zu B21 1.0 Stellen zur Nachbearbeitung von Gesuchen betreffend Covid-Ausfallentschädigungen befristet bis Ende 2022 / 0.8 Pilotstellen für Studienabgänger befristet bis Ende 2023 / 0.3 Stellen für die Administration des neuen Kulturfonds / 0.2 Erhöhung Beschäftigungsumfang Praktikumsstelle
- P23 zu P22 Wegfall 1.0 Stellen zur Nachbearbeitung von Gesuchen betreffend Covid-Ausfallentschädigungen
- P25 zu P24 Wegfall 0.8 Pilotstellen für Studienabgänger
- Allg. In den Jahren 2022-2024 sind 1.3 Ausbildungsstellen enthalten, im Jahr 2025 0.5 Stellen.

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	<b>84.4</b>	<b>30.8</b>	<b>9.0</b>	<b>-21.8</b>	<b>-70.8</b>	<b>10.3</b>	<b>8.1</b>	<b>8.1</b>
- Mittel aus Kulturfonds			0.9	0.9	0.0	2.3	0.1	0.1
- Mittel aus ILV	8.1	8.1	8.1	0.0	0.0	8.1	8.1	8.1
<b>Aufwand</b>	<b>-179.8</b>	<b>-140.8</b>	<b>-93.6</b>	<b>47.2</b>	<b>33.5</b>	<b>-95.6</b>	<b>-101.0</b>	<b>-101.0</b>
- Opernhaus, Kostenbeitrag Betrieb	-80.8	-80.6	-80.7	-0.1	-0.1	-80.8	-80.9	-81.0
- Opernhaus, Kostenanteil	-4.1	-4.3	-4.3	0.0	0.0	-4.3	-4.3	-4.3
- Theater Kanton Zürich	-2.3	-2.4	-2.4	0.0	0.0	-2.4	-2.4	-2.4
- Übrige Kulturförderung	-88.5	-50.7	-2.6	48.1	94.9	-4.4	-9.7	-9.4
<b>Saldo</b>	<b>-95.4</b>	<b>-110.1</b>	<b>-84.6</b>	<b>25.5</b>	<b>23.1</b>	<b>-85.2</b>	<b>-92.8</b>	<b>-92.8</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Einnahmen</b>								
<b>Ausgaben</b>	<b>-2.0</b>	<b>-3.5</b>	<b>-5.5</b>	<b>-2.0</b>	<b>-57.1</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0</b>	<b>-8.7</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.0</b>	<b>-3.5</b>	<b>-5.5</b>	<b>-2.0</b>	<b>-57.1</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0</b>	<b>-8.7</b>

**Bemerkungen zur Erfolgsrechnung**

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>25.5</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
48.1	A1, A2, A3	- Kulturförderungsbeiträge neu in der Leistungsgruppe 2934, Kulturfonds (2021 enthält 27 Mio. Franken Corona-Nachbudgetierung)
0.9	A1	- Übertrag aus Kulturfonds
-0.1	A4	- Höherer Kostenbeitrag an das Opernhaus
-0.3	A4	- Mehraufwand Abschreibungen/Zinsen auf Investitionsbeiträgen Opernhaus Zürich
-0.4	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand
-22.7	A1, A2, A3	- Wegfall Lotteriefondsbeitrag bzw. Verschiebung in die neue Leistungsgruppe 2934, Kulturfonds
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.6</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
1.4	A1	- Höherer Übertrag aus Kulturfonds
0.1		- Tieferer Personalaufwand
-0.2	A4	- Abschreibungen Zinsen auf Investitionsbeiträgen Opernhaus Zürich
-0.2	A4	- Höherer Kostenbeitrag an das Opernhaus
-1.8	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-7.6</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-2.2	A1	- Tieferer Übertrag aus Kulturfonds
-5.3	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.3	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung des Zwei-Säulen-Modells ab 2021
-0.3	A4	- Abschreibungen Zinsen auf Investitionsbeiträgen Opernhaus Zürich
0.0		- Übrige Veränderungen

**Direktion der Justiz und des Innern**  
**Leistungsgruppe 2234**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-2.0</b>	<b>-3.5</b>	<b>-5.5</b>	<b>-0.3</b>		<b>-8.7</b>
- Opernhaus Zürich: Vision 2030			-2.2	-0.5	-0.3		
- Opernhaus Zürich: Subvention Bauvorhaben Kugeliloo (Vorlage 5302)							
- Opernhaus Zürich: Überbrückungsbau			-1.3	-5.0			
- Opernhaus Zürich: Sanierung Bühnentechnik							-8.7
- Übrige	-2.0	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-84612100
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-5500000
L1 Unterstützte Projekte	800
L2 Unterstützte öffentliche und private Kulturinstitutionen	110
L3 Unterstützte kommunale Kulturprogramme	75
L4 Opernhaus Zürich: Aufführungen Hauptbühne	200
L5 Opernhaus Zürich: Premieren	10
L6 Opernhaus Zürich: Volksvorstellungen	20



# 2241 Fachstelle Integration

## Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A6 Prüfung der Auswirkungen von Rechtsetzung und Verwaltungstätigkeit auf die Stärkung der Chancengleichheit und Integration	5.4
A7 Koordination der kantonalen Integrationsförderung in den und ausserhalb der Regelstrukturen	5.4
A8 Unterstützung von kommunalen Angeboten in den Gemeinden sowie Bereitstellung von ergänzenden überkommunalen Angeboten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung	5.4
A9 Unterstützung der Gemeinden durch die Bereitstellung von Integrationsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	5.4

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L2 Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden (Zielwert)	A8, A9	57	57	64	64	64	64
L7 Bearbeitete politische Geschäfte	A6	31	30	30	30	30	30
L8 Sitzungen in Gremien	A7	53	52	52	52	52	52
L9 Ergänzende überkommunale Angebote des Kantons	A8	49	30	40	40	40	40
L10 Integrationsangebote des Kantons für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	A9	23	30	30	30	30	30
L11 Teilnahmen aus den Gemeinden an Integrationsangeboten des Kantons	A9	2 621	5 000	4 500	4 000	3 500	3 500
B4 Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro Gemeinde	A8	79 600	79 900	74 200	74 200	71 600	71 600
B5 Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro ergänzendes überkommunales Angebot des Kantons	A8	27 500	38 300	30 000	30 000	30 000	30 000
B6 Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro kantonales Integrationsangebot	A9	920 000	952 000	819 000	752 000	561 000	561 000
W3 Anteil der Ausländerinnen/Ausländer des Kantons, die in den Vertragsgemeinden leben, in %	A8	85	83	87	87	87	87
W4 Anteil Gemeinden, welche die kantonalen Integrationsangebote nutzen, in %	A9	94	90	95	95	95	95

### Bemerkungen

- B4, L2, W3 Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) 2bis (2022-2023) werden voraussichtlich sieben zusätzliche Gemeinden mit Mitteln des Integrationsförderkredits unterstützt.
- L9 Aufgrund themenspezifischer Projektausschreibungen kommt es zu Schwankungen. Der angegebene Wert ist ein Mittelwert basierend auf Erfahrungen der letzten Jahre.
- B6, L11 Gemäss Prognose des Staatssekretariats für Migration (SEM) ist ein Rückgang der pauschalenauslösenden Asylentscheide und in der Folge eine Reduzierung der Bundesmittel zu erwarten. Entsprechend verringert sich der durchschnittliche finanzielle Beitrag pro Angebot und die Anzahl der Teilnahmen aus den Gemeinden an Integrationsangeboten des Kantons.
- W4 Mit der vollständigen Umsetzung der Integrationsagenda Zürich (IAZH) konnte der Anteil Gemeinden gesteigert werden.

## Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt	bis
RRZ 5b Der Diskriminierung entgegenwirken.	2023
RRZ 5c Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich der spezifischen Integrationsförderung weiterentwickeln.	2023
RRZ 5d Die spezifische Integrationsförderung für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge im Rahmen der Integrationsagenda umsetzen und weiterentwickeln.	2023
2241 5a Information und Kommunikation mit den relevanten Akteuren und der Öffentlichkeit zum Potenzial von Migration, Integration und Diversität	2023

# Direktion der Justiz und des Innern

## Leistungsgruppe 2241

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	13.5	12.6	13.6	1.0	7.9	13.6	12.6	12.6

### Bemerkungen

Allg. Aufgrund des Mehraufwands für Controlling, Qualitätssicherung und Aufsicht ist im Rahmen der Umsetzung der Integrationsagenda (Integrationsförderung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich) eine Erhöhung des Beschäftigungsumfangs erforderlich. Die zusätzliche befristete Stelle in den Jahren 2022 und 2023 wird über Bundesmittel finanziert.

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	24.1	36.4	30.8	-5.6	-15.4	28.8	23.0	23.0
- Beiträge vom Bund, Integrationsförderung	5.7	5.5	5.6	0.1	1.7	5.6	5.5	5.5
- Beiträge vom Bund, Asyl- und Flüchtlingsbereich	18.4	30.8	25.1	-5.7	-18.4	23.1	17.5	17.5
<b>Aufwand</b>	-27.7	-39.0	-33.4	5.6	14.3	-31.4	-25.7	-25.7
- Beiträge an Gemeinden	-4.8	-22.7	-23.7	-1.0	-4.5	-21.7	-15.8	-15.8
- Beiträge an andere Direktionen	-2.1	-8.3	-3.5	4.8	58.3	-3.5	-3.5	-3.5
- Beiträge an Dritte	-18.1	-5.2	-3.6	1.6	31.5	-3.6	-3.5	-3.5
<b>Saldo</b>	<b>-3.5</b>	<b>-2.7</b>	<b>-2.7</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-2.7</b>	<b>-2.7</b>	<b>-2.7</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Einnahmen</b>								
<b>Ausgaben</b>								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
5.7	A9, RRZ 5d	- Das Staatssekretariat für Migration (SEM) prognostiziert für die Folgejahre rückläufige pauschalenauslösende Asylentscheide. Aufgrund dessen wird sich der Aufwand für die Finanzierung von Integrationsangeboten verringern. Auch wird erwartet, dass der Finanzbedarf kantonaler Stellen für Integrationsmassnahmen deutlich niedriger ausfallen wird. Die Finanzierung kantonaler Integrationsmassnahmen zur Stärkung der Ausbildungsfähigkeit erfolgt neu direkt über die Gemeinden.
-5.7	A9, RRZ 5d	- Reduktion der Höhe der Integrationspauschale aufgrund des Rückgangs pauschalenauslösender Asylentscheide führt zu einem Minderertrag im Flüchtlingsbereich.
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
2	A9, RRZ 5d	- Die Reduktion der Integrationspauschale wirkt sich auf die Beiträge im Rahmen des Fördersystems IAZH aus.
-2	A9, RRZ 5d	- Es wird erwartet, dass sich die Höhe der Integrationspauschale aufgrund des sich abzeichnenden Rückgangs der Asylgewährungen reduzieren wird .
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
5.8	A9, RRZ 5d	- Minderaufwand bei den Beiträgen im Rahmen des Fördersystems Integrationsagenda Zürich (IAZH) aufgrund der rückläufigen Asylgewährungen.
-5.8	A9, RRZ 5d	- Die erwartete Reduktion der Integrationspauschale und des Integrationsförderkredits führt zu einem Minderertrag im Flüchtlingsbereich.
0.0		- Übrige Veränderungen

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)  
 L2 Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden

Budgetentwurf 2022  
 -2655400

# 2251 Bezirksräte

## Aufgaben

		LFZ
A1	Der Bezirksrat ist erste Rechtsmittelinstanz für die Behandlung von Rekursen oder Beschwerden gegen Entscheide der Gemeinde oder deren Behörden einschliesslich Sozialbehörden und Schulpflegen sowie gegen Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.	10.1
A2	Der Bezirksrat überwacht die Gemeindebehörden und -verwaltungen einschliesslich deren Anstalten und Zweckverbände, die gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sowie im Sozialbereich die Fürsorgebehörden, Heime und Spitex-Organisationen.	10.7
A3	Der Bezirksrat ist wahlleitende Behörde für Bezirkswahlen und entscheidet über Bewilligungen von Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller) sowie über die Entbindung vom Amtsgeheimnis und Entlassungen der unter seiner Aufsicht stehenden kommunalen Behörden.	10.1
A4	Der Bezirksrat übernimmt Bezirksaufgaben, für die keine andere Behörde zuständig ist, und steht den Gemeindebehörden wie auch Privaten für Auskünfte zur Verfügung.	10.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Erledigte Rechtsmittel	A1	1463	1540	1550	1550	1550	1550
L2	Erteilte Rechtsauskünfte für das Gemeinwesen sowie Privatpersonen	A4	7960	8130	8100	8100	8100	8100
L3	Erledigte Entscheide und Bewilligungen von erstinstanzlichen Rekursen oder Beschwerden	A3	860	560	860	860	860	860
L4	Durchgeführte Jahresrechnungen, Visitationen und Revisionsberichte beim Gemeinwesen im Rahmen des Aufsichtsrechts	A2	1538	1760	1700	1700	1700	1700
L5	Durchgeführte Visitationen bei Heimen, Stiftungen, Spitex-Organisationen und Sozialbehörden im Rahmen des Aufsichtsrechts	A2	826	940	990	990	990	990
L7	Pendente Geschäfte spruchreif	A1	437	480	490	490	490	490
L8	Pendente Geschäfte total	A1, A3	783	880	850	850	850	850
B1	Fristgerecht erledigte Rechtsmittel, in % (§ 27c VRG)	A1	70.98	70	68.5	68.5	68.5	68.5
W1	Weiterzüge der Rechtsmittelentscheide, in %	A1	10.79	11.5	10.8	10.8	10.8	10.8

### Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren der Bezirksratskanzleien werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und so die Ergebnisse der Portfolioanalyse umgesetzt. Mit Anpassungen ist im KEF 2023-2026 zu rechnen.
- L3 Die Anzahl Fälle bleibt hoch, es erfolgt eine Anpassung an die Rechnung 2020.
- L5 Es wird mit einer Zunahme der Visitationen nach Covid-19 gerechnet.
- W1 Es erfolgt eine Anpassung an die Rechnung 2020.

## Entwicklungsschwerpunkte

2251 10a	Verkürzung der Behandlungsdauer der Rechtsmittelverfahren (§ 27c VRG) durch Optimierung der Abläufe zwecks Effizienzsteigerung.	bis 2025
2251 10b	Konsolidieren der einheitlichen Praxis KESB	2025

### Bemerkungen

- Allg. Der Regierungsrat hat die Bezirksverwaltungen mit RRB Nr. 886/2019 angewiesen, Optimierungspotenzial zwecks Steigerung der Effizienz zu eruieren. Dieser Auftrag wird dauerhaft als laufender Prozess wahrgenommen und wird bis auf Weiteres über die jeweilige KEF-Periode weitergeführt.
- 2251 10a Die Verkürzung der Behandlungsdauer ist ein laufender Prozess, der immer wieder durch Überprüfung und Optimierung verbessert wird.
- 2251 10b Beschwerden gegen Entscheide und Massnahmen der Behörden werden in Anwendung der geltenden Rechtsprechung und Rechtsentwicklung entschieden. Massgebliche Rechtsentscheide werden regelmässig im Bezirksratsgremium besprochen und Leitentscheide veröffentlicht.

**KEF-Erklärungen und Finanzmotionen**

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 12/2018: W1 - Weiterzüge der Rechtsmittelentscheide in %; Silvia Rigoni (Zürich)	Ersatz des Wirkungsindikators W1	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	40.4	40.3	40.2	-0.0	-0.0	40.3	40.3	40.3

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.3	2.1	2.2	0.1	3.9	2.2	2.2	2.2
Aufwand	-9.8	-10.0	-9.9	0.0	0.2	-9.9	-10.0	-10.0
<b>Saldo</b>	<b>-8.5</b>	<b>-7.9</b>	<b>-7.8</b>	<b>0.1</b>	<b>1.3</b>	<b>-7.8</b>	<b>-7.8</b>	<b>-7.8</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.1	2251 10a	- Höherer Ertrag durch Amtshandlungen
0.0		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -7765500

# 2261 Statthalterämter

## Aufgaben

	LFZ
A1 Übertretungsstrafrecht von Bund und Kanton vollziehen (Untersuchen, Aufklären und Urteilen)	1.4
A2 Aufsicht über das Polizei-, das Strassenwesen und das Feuerwehr- und Feuerpolizeiwesen der Gemeinden sowie bearbeiten von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden in diesen Bereichen. Inspektionen der Feuerwehren	10.1
A3 Ausgabe von Mofavignetten und die Abnahme von Handgelübden	10.1
A4 Wirkung als Präsidenten der Schätzungskommission bei der Abschätzung grösserer Schadenereignisse	1.7
A5 Durchsetzung der Rechtsordnung im Übertretungsstrafrecht, Umsetzung des Waffenrechts, Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft	1.1

### Bemerkungen

- Allg. Nachfolgende Bemerkungen beziehen sich auf geänderte Aufgaben (gemäss Nummerierung der Aufgaben).
- A3 Die SBB übernimmt ab 2022 die Ausstellung von Ausweiskarten für Reisende mit Behinderungen und der Begleitkarten. Diese Aufgabe fällt nicht mehr in die Zuständigkeit der Statthalterämter.
- A4 Meldung von Brand- und Elementarschäden an die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) werden durch die Geschädigten direkt abgewickelt. Die Zuständigkeit der Statthalterämter reduziert sich.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Erledigte Straffälle	A1	67 406	69 100	68 300	68 300	68 300	68 300
L2	Rechtsmittelverfahren	A1	34	40	40	40	40	40
L3	Ausgestellte Bewilligungen/Ausweise	A3, A5	1 298	4 600	800	800	800	800
L4	Übrige Aufsichtstätigkeit und Amtshandlungen	A2, A4	84	170	200	200	200	200
L5	Bussenbezugsmassnahmen	A1	115 323	130 600	140 000	140 000	140 000	140 000
B1	Kostendeckungsgrad Übertretungsstrafrecht, in %	A1	73.11	72.1	72.8	72.8	72.8	72.8
W1	Begehren um eine gerichtliche Beurteilung von Straffällen	A1	2 711	2 700	2 900	2 900	2 900	2 900
W2	Begehren um eine gerichtliche Beurteilung von Straffällen, in % der erledigten Fälle	A1	4	3.9	3.8	3.8	3.8	3.8
W3	Pendente Straffälle Ende Jahr	A1	8 659	10 790	8 700	8 700	8 700	8 700
W4	Pendente Straffälle Ende Jahr, in % zur Geschäftslast	A1	11.4	13.5	11.4	11.4	11.4	11.4
W5	Erledigungsdauer Strafverfolgung länger als sechs Monate; Anzahl Fälle	A1	4 827	2 650	3 000	3 000	3 000	3 000
W6	Erledigungsdauer Strafverfolgung länger als sechs Monate, in % der erledigten Fälle	A1	7.2	3.8	4.4	4.4	4.4	4.4

### Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren der Statthalterämter werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und so die Ergebnisse der Portfolioanalyse umgesetzt. Mit Anpassungen ist im KEF 2023-2026 zu rechnen.
- L3 Die Abnahme ergibt sich, da die SBB ab 2022 die Ausstellung von Ausweiskarten für Reisende mit Behinderungen und der Begleitkarten übernimmt.
- L4 Es werden mehr Feuerwehr-Inspektionen und Abschätzungen erwartet.
- L5 Es wird mit einem hohen Falleingang sowie einer abnehmenden Zahlungsmoral gerechnet.
- W3 Es erfolgt eine Anpassung an die Rechnung 2020.
- W5, W6 Die Erledigungsdauer hängt von Fremdeinflüssen wie z.B. der Gerichtspraxis ab.

## Entwicklungsschwerpunkte

2261 1a	Planmässige Umsetzung neuer Rechtsentscheide und Optimierung der Abläufe zwecks Effizienzsteigerung	2025
2261 6a	Konsequentes Anwenden und Durchsetzen des Strassenverkehrsgesetzes	2025

### Bemerkungen

- Allg. Der Regierungsrat hat die Bezirksverwaltungen mit RRB Nr. 886/2019 angewiesen, Optimierungspotenzial zwecks Steigerung der Effizienz zu eruieren. Dieser Auftrag wird dauerhaft als laufender Prozess wahrgenommen und wird bis auf Weiteres über die jeweilige KEF-Periode weitergeführt.
- 2261 1a Massgebliche Rechtsentscheide werden regelmässig in der Statthalterkonferenz besprochen.

## Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2261

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	75.7	72.6	73.6	1.0	1.4	73.6	73.6	73.6

### Bemerkungen

P22 zu B21 Aufgrund von längeren personellen Ausfällen wird mit einer Zusatzstelle budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2020 erfolgt ein Abbau von 1.9 Stellen.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	29.6	33.9	32.0	-1.9	-5.6	32.1	32.0	32.0
Aufwand	-21.3	-22.8	-22.9	-0.1	-0.4	-23.0	-22.9	-22.9
<b>Saldo</b>	<b>8.3</b>	<b>11.1</b>	<b>9.1</b>	<b>-2.0</b>	<b>-18.0</b>	<b>9.1</b>	<b>9.1</b>	<b>9.1</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
<b>Saldo</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-2.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-2.0	A1, A5, 2261 1a	- Tiefere Erträge (Bussen und Gebühren), Annäherung an Rechnung 2020
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

9111100

0

# 2270 Religionsgemeinschaften

## Aufgaben

A1 Begleitung bei der Erstellung von Tätigkeitsprogrammen und Entrichtung der Kostenbeiträge nach §§ 19 ff. des Kirchengesetzes LFZ  
10.1

## Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 3b Gemeinsame Schwerpunkte zwischen Staat und anerkannten Religionsgemeinschaften erarbeiten. bis  
2023

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag								
Aufwand	-50.0	-55.0	-55.0	0.0	0.0	-55.0	-55.0	-55.0
- Leistung zugunsten Kirchen infolge STAF		0.0	-5.0	-5.0	0.0	-5.0	-5.0	-5.0
<b>Saldo</b>	<b>-50.0</b>	<b>-55.0</b>	<b>-55.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-55.0</b>	<b>-55.0</b>	<b>-55.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten Budgetentwurf 2022  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.) -55000000  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

# 2934 Kulturfonds

## Aufgaben

LFZ

A1 Die Mittel des Kulturfonds werden für gemeinnützige Zwecke im kulturellen Bereich verwendet.

3.1, 10.1

### Bemerkungen

Allg. Die Aufgabe wurde aus dem neuen Lotteriefondsgesetz abgeleitet und ist in der Verordnung zum Kulturfonds geregelt.

Der Fondsbestand beträgt per 1. Januar 2021 20 Mio. Franken (Übertrag aus dem Gemeinnützigem Fonds).

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>			29.6	29.6	0.0	31.0	25.8	26.1
- Swisslos			24.6	24.6	0.0	24.6	24.6	24.6
- Zinsen								
- Entnahme Bestandeskonto			5.0	5.0	0.0	6.4	1.2	1.5
<b>Aufwand</b>			-29.6	-29.6	0.0	-31.0	-25.8	-26.1
- Beiträge			-28.7	-28.7	0.0	-28.7	-23.7	-24.0
- Einlage in Bestandeskonto								
<b>Saldo</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
<b>Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand			15.0	15.0	0.0	8.6	7.4	5.9
<b>Finanzierung</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.0</b>	<b>-15.0</b>	<b>-15.0</b>		<b>-8.6</b>	<b>-7.4</b>	<b>-5.9</b>

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-5025500

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)



# 03

## Sicherheitsdirektion

<b>Einleitung</b>	<b>102</b>
<b>Langfristige Ziele und Legislaturziele</b>	<b>102</b>
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	102
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	104
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)	104
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	105
<b>Finanzierung</b>	<b>105</b>
Übersicht	105
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	105
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	106
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	106
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>107</b>
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	107
3100 Kantonspolizei	109
3200 Strassenverkehrsamt	112
3300 Migrationsamt	115
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	117
3500 Sozialamt	119
3700 Sportamt	122
3910 Sportfonds	124
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht	125
3930 Schutzraumfonds	127

# Einleitung

Die Arbeit der Sicherheitsdirektion trägt wesentlich dazu bei, dass Zürich ein sicherer, sozialer und sportlicher Kanton ist. Wichtig ist nach wie vor die Präventionsarbeit zur Verhinderung von Straftaten in verschiedenen Bereichen, wie beispielsweise der Schutz von Frauen vor Gewalt oder Seniorinnen und Senioren vor Vermögensdelikten, aber auch der Schutz der Bevölkerung vor dschihadistisch motiviertem Terrorismus. Von grosser Bedeutung ist der Bezug des Polizei- und Justizzentrums (PJZ), der 2022 erfolgt. Ab 1. Januar 2022 wird das Forensische Institut Zürich (FOR) als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt in der Leistungsgruppe Nr. 9350 im Konsolidierungskreis 3 geführt. Der weitere Verlauf der Si-

tuation im Asylbereich bleibt unsicher. Mit dem «Selbstbestimmungsgesetz», das der Regierungsrat zuhanden des Kantonsrates verabschiedet hat, werden die Forderungen der Motion «Selbstbestimmung ermöglichen durch Subjektfinanzierung» (KR-Nr. 100/2017) umgesetzt. Im Zentrum der Aktivitäten des Sportamtes steht unverändert der Breiten- und Jugendsport. Der Jugendsport leistet einen massgeblichen Beitrag zur Integration ausländischer Jugendlicher, im Besonderen von Mädchen mit Migrationshintergrund. Ein wichtiges Element bei der Sportförderung bildet die finanzielle Unterstützung aus dem Sportfonds, die unter anderem dem Bau von Sportanlagen dient.

# Langfristige Ziele und Legislaturziele

## Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 1.1 Es werden möglichst wenige Straftaten begangen.</b>		
Durchsetzen der Rechtsordnung	3100	A1
Prävention (sichtbare Präsenz, Beratung und Information)	3100	A2
Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	3100	A5
Grenzkontrolle im Flughafen Zürich	3100	A6
Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen u.a.)	3300	A1
Vollzug der kantonalen Aufgaben im Rahmen des Asylrechts des Bundes (u.a. Ausweiserstellung und -verlängerung, Befragungen, Prüfung und Entscheid über Härtefallgesuche)	3300	A2
<b>LFZ 1.2 Straftaten werden zeitgerecht verfolgt und aufgeklärt.</b>		
Ermittlung/Aufklärung/Strafverfolgung	3100	A4
Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	3100	A5
Treffen von Rückkehrmassnahmen im Falle von Wegweisungen und Ergreifen von angemessenen Massnahmen im Falle von Straffälligkeit, Missbräuchen, illegaler Anwesenheit, dauerhaftem Sozialhilfebezug oder Verstössen gegen öffentliche Sicherheit und Ordnung	3300	A3
<b>LFZ 1.5 Die Verkehrssicherheit ist anhaltend hoch.</b>		
Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugneulenkerinnen und Fahrzeugneulenker anlässlich der Führerprüfungen	3200	A1
Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung des Fahrzeugzustandes anlässlich der Fahrzeugprüfungen sowie Überprüfung der Konformität mit den Bundesvorschriften	3200	A2
Zulassung von Fahrzeugen, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern gemäss Bundesvorschriften sowie Beantwortung von Anfragen	3200	A3
Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Anordnung von Administrativmassnahmen nach dem Strassenverkehrsrecht (SVG) gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgereigneten Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern (Verwarnung, Führerausweisentzug, Verkehrsunterricht usw.)	3200	A4
Kontrollschilderentzüge (fehlende Motorfahrzeugversicherung bzw. geschuldete Verkehrsabgaben), Rechnungstellung und Inkasso kantonalen Verkehrsabgaben und Gebühren sowie der pauschalen Schwerverkehrsabgabe des Bundes (PSVA)	3200	A5

<b>LFZ 1.7</b>	<b>In ausserordentlichen Lagen ist die Bevölkerung umfassend geschützt und die wesentlichen Lebensgrundlagen sowie die Handlungs- und Führungsfähigkeit bleiben auf allen Stufen erhalten.</b>		
	Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
	Die Militärverwaltung führt die Orientierungstage durch, bietet zur Rekrutierung auf und entlässt die Armeeangehörigen aus der Militärdienstpflicht. Sie erledigt das Kontroll-, Schiess-, Straf- und Dienstverschiebungswesen.	3400	A1
	Der Zivilschutz (ZS) bildet Stabsassistenten, Pioniere und Betreuer sowie das Gros der Kader und Spezialisten für die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden aus und ist für den Unterhalt der Zivilschutzinfrastrukturanlagen zuständig.	3400	A2
	Die Waffenplatzverwaltung stellt im Auftrag des VBS den Unterhalt der Kasernenanlagen und die Infrastruktur der Ausbildungsplätze sicher.	3400	A3
	Das Zeughaus ist zuständig für die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes und betreibt einen Armee-Shop.	3400	A4
	Die Wehrpflichtersatzverwaltung veranlagt die Ersatzpflichtigen, bezieht die Ersatzabgabe, setzt deren Eingang durch, klärt die Befreiung oder den Erlass von Ersatzabgaben ab und prüft Rückerstattungsansprüche.	3400	A5
	Der Kanton führt einen Schutzraumfonds, der aus Ersatzbeiträgen für nicht erstellte Schutzräume im Sinne von Art. 46 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) gespeist wird. Das Amt für Militär und Zivilschutz verwendet die Mittel gestützt auf Art. 47 BZG, Art. 22 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und § 28 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) für die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden, die Erneuerung privater Schutzräume sowie für weitere Zivilschutzmassnahmen.	3930	A1
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 1</b>	<b>Die Sicherheit ist unter Berücksichtigung der digitalen Kriminalität gewährleistet.</b>		
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	3100	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	3100	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	3100	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	3100	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	3100	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neue Phänomene wie «Hatecrime».	3100	2023
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>DS 1.1</b>	<b>Verkehrssicherheit weiter erhöhen</b>		
DS 1.1b	Umsetzung der «Via sicura»-Gesetzesänderungen	3200	2023
DS 1.1c	Ablösung der Kerngeschäftsfallapplikation	3200	2023
DS 1.1d	Digitalisierung von Geschäftsprozessen (u.a. Sprach-, Texterkennungsroboter sowie Ausbau der digitalen Verwaltungsgeschäfte)	3200	2023
<b>DS 1.2</b>	<b>Kundenorientierter Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen</b>		
DS 1.2a	Elektronisches Bewilligungsverfahren (Datentransfer Ausländer/Einwohnerkontrolle/Migrationsamt)	3300	2023
<b>DS 1.3</b>	<b>Ausbildungsstand des Zivilschutzes und Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes optimieren</b>		
DS 1.3a	Ausbildungsqualität im Zivilschutz weiter verbessern	3400	2023
DS 1.3b	Inspektionsübungen der Zivilschutzorganisationen weiterführen	3400	2023
DS 1.3c	Zivilschutzkommandanten zur Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes befähigen	3400	2023
DS 1.3d	Gemeinsame Übungen des Zivilschutzes mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes durchführen	3400	2023

## Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 3.2 Die Bevölkerung treibt in jedem Alter Sport und bewegt sich regelmässig.</b>		
Bearbeiten der Belange des Sportfonds zur Förderung des organisierten (Vereinssport) und ungebundenen Sports mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Menschen im Kanton Zürich sportlich betätigen	3700	A1
Fördern von Aktivitäten, damit Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich täglich sportlich aktiv sind (Jugend+Sport sowie freiwilliger Schulsport)	3700	A2
Unterstützen von Gemeinden und Dritten bei Bau und Sanierung von Sportanlagen für eine bedarfsgerechte Abdeckung des Kantons Zürich mit Sportanlagen	3700	A3
Koordinieren des kantonalen Auftritts im Bereich des ausserschulischen Sports, insbesondere bei breitenwirksamen Anlässen und bei Sport-Grossveranstaltungen	3700	A4
Koordinieren der kantonalen Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport für eine gute Vereinbarkeit von Schul- bzw. Berufsbildung und sportlicher Laufbahn sowie Fördern der Qualität der Leistungszentren im Kanton Zürich	3700	A5
Einsatz/Verwendung der Gelder des kantonalen Sportfonds zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports (Beiträge an Sportorganisationen, Gemeinden und Private [vor allem Sportveranstaltungen, Kurse, Sportmaterial, Sportanlagen und Sportprojekte]; Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg, Filzbach GL)	3910	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 3 Alle Menschen können an der Zivilgesellschaft partizipieren.</b>		
RRZ 3d Die Zürcher Sportvereine nachhaltig unterstützen und den Zugang zu Sportangeboten erleichtern, insbesondere für Kinder und Jugendliche aus einem sportfernen Umfeld.	3700	2023

## Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 5.1 Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch für gefährdete Bevölkerungsgruppen möglich</b>		
Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprachege suchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	3500	A1
Koordination der Asylfürsorge	3500	A2
Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	3500	A3
Auszahlung der Familienzulagen für Nichterwerb stätige an die Familienausgleichskassen des Kantons Zürich. Vergütung der Durchführungsentschädigung sowie Kontrolle der jährlichen Revisionsberichte der Familienausgleichskassen	3500	A4
Der Alkoholfonds dient der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen und richtet finanzielle Beiträge an öffentliche und private Institutionen aus. Übertrag von Mitteln an die Erfolgsrechnung der Gesundheitsdirektion (Bereich Prävention)	3920	A1
Der Spielsuchtfonds dient der Bekämpfung der Spielsucht in ihren Ursachen und Wirkungen. Er richtet finanzielle Beiträge an die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Spielsucht und an Institutionen aus.	3920	A2
<b>LFZ 5.2 Die Institutionen der sozialen Sicherheit arbeiten koordiniert.</b>		
Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprachege suchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	3500	A1
<b>LFZ 5.3 Menschen mit Behinderung können ein Leben in sozialer und wirtschaftlicher Sicherheit führen.</b>		
Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	3500	A3
Aufsicht, Bewilligung und Subventionierung von Sozialen Einrichtungen für Erwachsene	3500	A5

## Sicherheitsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

### RRZ 5 Alle Bevölkerungsgruppen sind in eine vielfältiger werdende Gesellschaft eingebunden.

RRZ 5a Einen Aktionsplan für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention erarbeiten. 3500 2023

### Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben LG Nr.

#### LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.

Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsstellen. Politische Lagebeurteilung und Planung («Think Tank») 3000 A1

Koordination der Aufgabenerfüllung der unterstellten Ämter 3000 A2

Dienstleistungen und Unterstützung für die Sicherheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, IT (Fachapplikationen), Infrastruktur, Controlling und Kommunikation 3000 A3

Gewerbepolizeiliche Bewilligungen, Bewilligungen von Lotterien, Unterschriftenbeglaubigungen, Messwesen 3000 A5

Bearbeitung von Ausweisgeschäften (Pässe und Identitätskarten) sowie Ausstellung von provisorischen Pässen 3000 A6

Bearbeitung der Rekurse gegen Verfügungen der unterstellten Verwaltungseinheiten 3000 A7

Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen u.a.) 3300 A1

#### LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Sicherstellen eines einheitlichen, kompetenten Auftretens der Direktion nach aussen 3000 A4

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

#### DS 10.1 Kundenorientierte Ausstellung von Ausweisen und Bewilligungen

DS 10.1b Umsetzung des Bundesprojekts «ESYSP», Rollout neuer Biometriestationen 3300 2023

DS 10.1c Umsetzung des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte 3000 2023

## Finanzierung

### Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1 115.1	1 150.6	1 185.5	34.9	3.0	1 190.0	1 190.2	1 197.0
Aufwand	-2 276.4	-2 384.4	-2 605.1	-220.8	-9.3	-2 622.5	-2 633.0	-2 652.1
<b>Saldo</b>	<b>-1 161.3</b>	<b>-1 233.7</b>	<b>-1 419.6</b>	<b>-185.9</b>	<b>-15.1</b>	<b>-1 432.4</b>	<b>-1 442.7</b>	<b>-1 455.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	2.4	1.7	1.8	0.1	8.8	1.9	1.8	1.7
Ausgaben	-58.9	-79.2	-72.5	6.7	8.5	-61.6	-42.5	-30.4
<b>Saldo</b>	<b>-56.5</b>	<b>-77.5</b>	<b>-70.6</b>	<b>6.9</b>	<b>8.9</b>	<b>-59.7</b>	<b>-40.7</b>	<b>-28.7</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
<b>-185.9</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.7	3300	- Migrationsamt: Höherer Personal- und Sachaufwand (u.a. für Weiterentwicklung Fachapplikationen, Digitalisierung, Rückführungen/Rückreisen)
-14.4	3100	- Kantonspolizei: Höhere interne Verrechnungen (-11.6 Mio. Franken; höhere Nutzungskosten IMA v.a. Doppelmieten und Nebenkosten PJZ) sowie Initialisierungskosten PJZ
-170.8	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV (-166 Mio. Franken; Erhöhung Staatsbeitrag infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes) und für Soziale Einrichtungen (erhöhter Bedarf an Plätzen in Invalideinrichtungen sowie Taxangleichung)
0.0		- Übrige Veränderungen

## Sicherheitsdirektion Finanzierung

<b>-12.8</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-12.8	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge v.a. für Zusatzleistungen zur AHV/IV (-9 Mio. Franken; Erhöhung Staatsbeitrag infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes; demografische Entwicklung sowie steigende Krankheitskosten) und für Soziale Einrichtungen (erhöhter Bedarf an Plätzen in Invalideneinrichtungen und Pilotprojekt für den Aufbau des ambulanten Angebotes im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-10.3</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-10.3	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge v.a. für Soziale Einrichtungen (-6 Mio. Franken; Aufbau des ambulanten Angebotes im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes) und Zusatzleistungen zur AHV/IV (Erhöhung Staatsbeitrag infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-12.4</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-12.4	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge v.a. für Soziale Einrichtungen (-8 Mio. Franken; Aufbau des ambulanten Angebotes im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes) und Zusatzleistungen zur AHV/IV (Erhöhung Staatsbeitrag infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes)
0.0		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>2.4</b>	<b>1.7</b>	<b>1.8</b>	<b>1.9</b>	<b>1.8</b>	<b>1.7</b>
- Übrige			2.4	1.7	1.8	1.9	1.8	1.7
<b>Ausgaben total</b>			<b>-58.9</b>	<b>-79.2</b>	<b>-72.5</b>	<b>-61.6</b>	<b>-42.5</b>	<b>-30.4</b>
- ICT (Hard- und Software) sowie Kommunikationsmittel, u.a. Funknetz «Polycom» der Kantonspolizei			-18.3	-34.1	-38.7	-29.7	-16.5	-21.0
- Weitere Sachinvestitionen der Kantonspolizei (v.a. Fahrzeuge)			-4.7	-4.6	-5.7	-8.0	-5.3	-4.7
- PJZ (v.a. Nutzereinrichtungen der Kantonspolizei)				-5.8	-0.8	-0.8		
- Fachapplikationen (Soft- und Hardware; v.a. Ablösung Kerngeschäftsfallapplikation durch «Cari», Einführung bis 2023) des Strassenverkehrsamtes			-1.1	-3.4	-4.5	-1.0	-0.2	-0.3
- Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen (ab 2025: Selbstbestimmungsgesetz) des Sozialamtes			-14.8	-19.0	-15.0	-15.0	-15.0	
- Sportfondsfinanzierte Erweiterung und Anpassung im Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Projekt «Silhouette»)			-15.0	-11.9	-2.5			
- Übrige			-5.0	-0.4	-5.3	-7.1	-5.5	-4.4

### Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-1251.1	-1256.1	-1256.1	
KEF 2022-2025	-1419.6	-1432.4	-1442.7	-1455.1
<b>Veränderung</b>	<b>-168.5</b>	<b>-176.3</b>	<b>-186.6</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-83.4	-48.7	-45.8	
KEF 2022-2025	-72.5	-61.6	-42.5	-30.4
<b>Veränderung</b>	<b>10.9</b>	<b>-12.9</b>	<b>3.3</b>	

#### Saldo Erfolgsrechnung

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres erhöht sich der Saldo der Erfolgsrechnung im Planjahr 2022 um 168.5 Mio. Franken, 2023 um 176.3 Mio. Franken und 2024 um 186.6 Mio. Franken. Hauptgrund sind höhere Beiträge des Sozialamtes für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes (Erhöhung Staatsbeitrag Soziallastenausgleich).

#### Nettoinvestitionen

Immobilieninvestitionen sind seit 2019 in der Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, eingestellt (Ausnahme: Leistungsgruppe 3910, Sportfonds). Im Vergleich zum KEF des Vorjahres bleiben die Nettoinvestitionen über den gesamten Zeitraum mit projektbedingten Schwankungen konstant.

# 3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzungsaufgaben und Rekursabteilung

## Aufgaben

		LFZ
A1	Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsstellen. Politische Lagebeurteilung und Planung («Think Tank»)	10.1
A2	Koordination der Aufgabenerfüllung der unterstellten Ämter	10.1
A3	Dienstleistungen und Unterstützung für die Sicherheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, IT (Fachapplikationen), Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	10.1
A4	Sicherstellen eines einheitlichen, kompetenten Auftretens der Direktion nach aussen	10.3
A5	Gewerbepolizeiliche Bewilligungen, Bewilligungen von Lotterien, Unterschriftenbeglaubigungen, Messwesen	10.1
A6	Bearbeitung von Ausweisgeschäften (Pässe und Identitätskarten) sowie Ausstellung von provisorischen Pässen	10.1
A7	Bearbeitung der Rekurse gegen Verfügungen der unterstellten Verwaltungseinheiten	10.1

## Bemerkungen

A6 Die Auswirkungen des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte (voraussichtlich ab 2022) sind in der aktuellen Betriebskostenplanung nicht enthalten.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Durch Sicherheitsdirektion beantragte RRB	A1, A2, A3, A4	115	100	100	100	100	100
L2	Gewerbepolizeiliche Bewilligungen und Lotterien	A5	293	500	500	500	500	500
L3	Beglaubigungen	A5	30605	33000	33000	33000	33000	33000
L4	Geeichte/geprüfte Messmittel	A5	13730	13000	13000	13000	13000	13000
L5	Statistisch geprüfte Fertigpackungs-Lose	A5	1833	1800	1800	1800	1800	1800
L6	Ausweisgeschäfte	A6	184250	220000	220000	220000	220000	220000
L7	Erledigte Rekurse	A7	1040	900	900	900	900	900
B1	Anteil Mitarbeitende Führungsunterstützung am Gesamtpersonalbestand der Direktion, in % (Beschäftigungsumfang)	A2	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
B2	Anteil Sachaufwand Führungsunterstützung am Sachaufwand der Direktion, in %	A2	0.4	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
W3	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen und Vernehmlassungen, in %	A1, A2, A3, A4	100	100	100	100	100	100

## Entwicklungsschwerpunkte

DS 10.1c Umsetzung des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte bis 2023

## Bemerkungen

DS 10.1c Bei den Projekten «Erneuerung Pass» und «Erneuerung Identitätskarte» haben sich beim Bund gegenüber der ursprünglichen Planung weitere Verzögerungen ergeben.

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	61.1	69.8	69.8	0.0	0.0	69.8	69.8	69.8

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	6.9	9.2	9.2	0.0	0.2	9.2	9.2	9.2
Aufwand	-12.6	-14.1	-14.1	-0.0	-0.1	-14.1	-14.1	-14.1
<b>Saldo</b>	<b>-5.7</b>	<b>-4.9</b>	<b>-4.9</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-4.9</b>	<b>-4.9</b>	<b>-4.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2	-0.2	-0.2	0.0	0.0	-0.3	-0.1	-0.1
<b>Saldo</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.3</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>

## Sicherheitsdirektion Leistungsgruppe 3000

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.3</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>
- Passbüro: insbesondere schweizweiter Ersatz der Biometrieerfassungsstationen (Bundessystem)		-0.2	-0.2	-0.1			
- Anpassung Fachapplikationen an digitalen Arbeitsplatz				-0.1	-0.3	-0.1	-0.1
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -4900000  
 -200000



# 3100 Kantonspolizei

## Aufgaben

		LFZ
A1	Durchsetzen der Rechtsordnung	1.1
A2	Prävention (sichtbare Präsenz, Beratung und Information)	1.1
A3	Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	1.1, 1.5, 1.7
A4	Ermittlung/Aufklärung/Strafverfolgung	1.2
A5	Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	1.1, 1.2
A6	Grenzkontrolle im Flughafen Zürich	1.1

## Bemerkungen

Allg. Für den Betrieb des PJZ sind in der Leistungsgruppe 4950 zentral Budgetmittel eingestellt. Allfällige Zusatzkosten für das PJZ im Jahr 2022, die das Budget der vorliegenden Leistungsgruppe überschreiten, sind im Geschäftsbericht mit Verweisung auf die zentral eingestellte Budgetposition der Leistungsgruppe 4950 zu begründen.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Spezialkontrollen (z.B. Schwerverkehrs- und Schwerpunktkontrollen)	A1	156	270	270	270	270
L2	Aktivitäten Kinder-/Jugendinstruktion (Unterricht, Aktionen)	A2	7990	9000	9700	9700	9700
L3	Notrufe	A5	220682	210000	210000	220000	220000
L4	Interventionen über Einsatzzentralen	A1	119954	125000	125000	130000	130000
L5	Verkehrsunfälle (ohne Städte Zürich und Winterthur)	A3	8738	9500	9500	9500	9500
L6	Ordnungsdienst-Stunden	A3	30073	36000	36000	36000	36000
L7	Geschwindigkeitskontrollen	A1	2134	2100	2100	2100	2100
L8	Erfasste Straftaten StGB/BetmG	A4	105881	105000	105000	105000	105000
L9	Erfasste Straftatverdächtige StGB/BetmG	A4	23192	22500	22500	22500	22500
L10	Ordnungsbussen	A1	21320	25000	25000	25000	25000
L11	Arrestanteneingänge	A4	9484	11500	11500	11500	11500
L12	Arrestantentransporte	A4	34009	35000	35000	35000	35000
L13	Patrouillenstunden der Flughafenpolizei	A2	234235	240000	240000	240000	240000
L14	Sicherheitskontrollierte Passagiere, in Mio.	A3	4.2	15	n.q.	n.q.	n.q.
L15	Sichergestellte gefährliche Gegenstände im registrierten Gepäck	A3	28556	65000	n.q.	n.q.	n.q.
L16	Rückführungen auf dem Luftweg	A1	2503	4300	2500	4300	4300
L17	Grenzkontrollierte Passagiere durch Flughafenpolizei, in Mio.	A6	3.1	11	n.q.	n.q.	n.q.
B1	Budgetunterschreitung Erfolgsrechnung, in %		-2.2	0	0	0	0
B2	Interventionen pro Korpsangehörige/n	A1	67	60	60	60	60
W1	Zufriedenheit der Bevölkerung mit Polizeikontakt, Befragung, in %	A1	89	90	90	90	90
W2	Durchschnittliche Interventionszeit bei Notrufen, in Min.	A1	16	18	18	18	18
W3	Anteil Interventionszeit über 30 Min., in %	A1	11	9	9	9	9
W4	Aufklärungsquote (alle Delikte StGB/BetmG), in %	A4	46	45	45	45	45
W5	Aufklärungsquote (Verbrechen gegen Leib und Leben), in %	A4	82	85	85	85	85

Bemerkungen

- L2 Zunahme der Aktivitäten Kinder-/Jugendinstruktion aufgrund der voraussichtlichen Übernahme des Unterrichts in einer zusätzlichen Gemeinde
- L3 Anpassung der Anzahl Notrufe an Erfahrungswerte sowie an die Bevölkerungsentwicklung und an das veränderte Meldeverhalten
- L4 Zunahme der Anzahl Interventionen über Einsatzzentralen aufgrund Bevölkerungsentwicklung und erhöhter Sicherheitsbedürfnisse
- L14 Die Entwicklung der Anzahl sicherheitskontrollierter Passagiere ist derzeit nicht quantifizierbar (Coronapandemie).
- L15 Die Entwicklung der Anzahl sichergestellter gefährlicher Gegenstände im registrierten Gepäck ist derzeit nicht quantifizierbar (Coronapandemie).
- L16 Anpassung der Anzahl Rückführungen auf dem Luftweg an Rechnungswert 2020 (Coronapandemie)
- L17 Die Entwicklung der Anzahl grenzkontrollierter Passagiere durch die Flughafenpolizei ist derzeit nicht quantifizierbar (Coronapandemie).

**Entwicklungsschwerpunkte**

bis

RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neue Phänomene wie «Hatecrime».	2023

**Personal**

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	3578.2	3647.8	3547.3	-100.5	-2.8	3547.3	3547.3	3547.3

Bemerkungen

- P22 zu B21 Tieferer Beschäftigungsumfang u.a. bei den Sicherheitsbeauftragten Flughafenpolizei aufgrund Nichtwiederbesetzung von Abgängen.

**Finanzierung**

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	158.7	189.3	211.5	22.1	11.7	210.5	210.5	210.5
Aufwand	-593.8	-618.7	-655.3	-36.5	-5.9	-654.3	-654.3	-654.3
<b>Saldo</b>	<b>-435.1</b>	<b>-429.4</b>	<b>-443.8</b>	<b>-14.4</b>	<b>-3.4</b>	<b>-443.8</b>	<b>-443.8</b>	<b>-443.8</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.8	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
Ausgaben	-23.8	-39.0	-45.2	-6.2	-15.9	-38.5	-21.8	-25.7
<b>Saldo</b>	<b>-23.0</b>	<b>-38.9</b>	<b>-45.1</b>	<b>-6.2</b>	<b>-15.9</b>	<b>-38.4</b>	<b>-21.7</b>	<b>-25.6</b>

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-14.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-2.8	A1	- Initialisierungskosten PJZ (v.a. Umzugs- und Räumungskosten)
-11.6	A1	- Höhere interne Verrechnungen (höhere Nutzungskosten IMA, v.a. Doppelmieten und Nebenkosten PJZ)
-0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>0.8</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>
- Übrige		0.8	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
<b>Ausgaben total</b>		<b>-23.8</b>	<b>-39.0</b>	<b>-45.2</b>	<b>-38.5</b>	<b>-21.8</b>	<b>-25.7</b>
- ICT (Hard- und Software) sowie Kommunikationsmittel, u.a. Funknetz «Polycom»		-18.3	-34.1	-38.7	-29.7	-16.5	-21.0
- Weitere Sachinvestitionen (v.a. Fahrzeuge)		-4.7	-4.6	-5.7	-8.0	-5.3	-4.7
- PJZ (v.a. Nutzereinrichtungen)			-5.8	-0.8	-0.8		
- Übrige		-0.8	5.5	0.0	-0.0	-0.0	0.0

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-443 800 000  
-45 190 000

# 3200 Strassenverkehrsamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugneulenkern und Fahrzeugneulenkern anlässlich der Führerprüfungen	1.5
A2	Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung des Fahrzeugzustandes anlässlich der Fahrzeugprüfungen sowie Überprüfung der Konformität mit den Bundesvorschriften	1.5
A3	Zulassung von Fahrzeugen, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern gemäss Bundesvorschriften sowie Beantwortung von Anfragen	1.5
A4	Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Anordnung von Administrativmassnahmen nach dem Strassenverkehrsrecht (SVG) gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgerechten Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern (Verwarnung, Führerausweisentzug, Verkehrsunterricht usw.)	1.5
A5	Kontrollschilderentzüge (fehlende Motorfahrzeugversicherung bzw. geschuldete Verkehrsabgaben), Rechnungstellung und Inkasso kantonaler Verkehrsabgaben und Gebühren sowie der pauschalen Schwerverkehrsabgabe des Bundes (PSVA)	1.5

## Bemerkungen

A2	Die Fahrzeugprüfungsintervalle sind im Bundes- und EU-Recht vorgegeben. Die Übernahme der bilateralen Verträge verpflichtet zu kürzeren Prüfungsintervallen (LKW) mit teilweiser Erhöhung der Prüfzeiten.
A2	Zusätzlich durch Verkehrsexpertinnen und -experten ausgeführte Arbeiten: intensive Abklärungen und Beratungen für die Ausrüstung von behindertengerechten Fahrzeugen sowie Auskünfte über die technischen Anforderungen von Strassenfahrzeugen
A3	Zudem werden Fahrbewilligungen für Sondertransporte des Schwerverkehrs sowie Nacht- und Wochenendfahrten durch die Zulassungsmitarbeitenden erteilt.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Theoretische Führerprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	35 794	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000
L2	Praktische Führerprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	37 874	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000
L3	Technische Fahrzeugprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A2	236 931	270 000	270 000	270 000	270 000	270 000
L4	Überwachungsaufgaben (Garagen und Fahrlehrer)	A2	352	500	500	500	500	500
L5	Zulassungsgeschäfte (Geschäftsfälle)	A3	820 184	850 000	850 000	850 000	850 000	850 000
L6	Beantwortete Anfragen (Fahrzeug- und Führerzulassung)	A3	542 104	490 000	490 000	490 000	490 000	490 000
L7	Eingegangene/verarbeitete Polizeirapporte	A4	56 880	52 000	52 000	52 000	52 000	52 000
L8	Administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin (Geschäftsfälle)	A4	90 516	105 000	95 000	95 000	95 000	95 000
L9	Erstellte Rechnungen, in Mio. Franken	A5	1.8	1.88	1.88	1.88	1.88	1.88
L10	Erstellte Inkassobelege (Mahnungen, Entzugsverfügungen, Betreibungen, Polizeiaufträge)	A5	210 874	260 000	260 000	260 000	260 000	260 000
L11	Beantwortete Anfragen (Rechnungswesen)	A5	152 146	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
L12	Chauffeurfahrten		1 074	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500
L13	Selbstfahrten durch Verwaltungsmitarbeitende		4 524	5 500	5 500	5 500	5 500	5 500
B1	Theoretische und praktische Führerprüfungen pro Verkehrsexperten (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	537	460	460	460	460	460
B2	Technische Fahrzeugprüfungen pro Verkehrsexperten (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A2	1 728	1 840	1 840	1 840	1 840	1 840
B3	Zulassungsgeschäfte pro Mitarbeiter/in (Geschäftsfälle)	A3	7 312	7 500	7 500	7 500	7 500	7 500
B4	Beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Fahrzeug- und Führerzulassung)	A3	4 833	4 600	4 600	4 600	4 600	4 600

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
B5	Administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin (Geschäftsfälle), pro Mitarbeiter/in	A4	1 684	1 900	1 700	1 700	1 700	1 700
B6	Beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Rechnungswesen)	A5	10 617	8 500	8 500	8 500	8 500	8 500
B7	Gebührenerträge, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5	68	77	77	77	77	77
B8	Erträge aus Kontrollschilderversteigerungen, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5	5	3.5	4	4	4	4
B9	Kostendeckungsgrad Gebühren, in %	A1, A2, A3, A4, A5	92	105	105	105	105	105
W1	Kundenzufriedenheit (Erhebung alle 2-4 Jahre)		gut		gut			

**Bemerkungen**

- L8 Weniger administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin u.a. infolge Abnahme von angeordneten Kontrollfahrten durch die Ärztin oder den Arzt
- B5 Weniger administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin pro Mitarbeiter/in u.a. infolge Abnahme von angeordneten Kontrollfahrten durch die Ärztin oder den Arzt
- B8 Anpassung der Erträge aus Kontrollschilderversteigerungen an Kundennachfrage
- W1 Die nächste Erhebung der Kundenzufriedenheit ist für 2022 geplant.

**Entwicklungsschwerpunkte**

DS 1.1b	Umsetzung der «Via sicura»-Gesetzesänderungen	bis 2023
DS 1.1c	Ablösung der Kerngeschäftsfallapplikation	2023
DS 1.1d	Digitalisierung von Geschäftsprozessen (u.a. Sprach-, Texterkennungsroboter sowie Ausbau der digitalen Verwaltungsgeschäfte)	2023

**Bemerkungen**

- DS 1.1b Die vom Bund für mehr Sicherheit im Strassenverkehr beschlossenen Massnahmen «Via sicura» werden schrittweise nach Vorgabe des Bundes eingeführt.

**KEF-Erklärungen und Finanzmotionen**

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 9/2019: Neuer Wirtschaftlichkeitsindikator; Alex Gantner (Maur), Jürg Sulser (Otelfingen) und Marcel Lenggenhager (Gossau)	Ein neuer Wirtschaftlichkeitsindikator wird eingeführt. Erträge aus Nummernschilderversteigerungen (in Tausend Franken).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 10/2019: Zwei neue Wirtschaftlichkeitsindikatoren; Alex Gantner (Maur), Jürg Sulser (Otelfingen) und Marcel Lenggenhager (Gossau)	Zwei neue Wirtschaftlichkeitsindikatoren werden eingeführt. Gebührenerträge (in Mio. Franken). Kostendeckungsgrad Gebühren (in Prozent, max. 105).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

**Personal**

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	394.8	405.5	402.5	-3.0	-0.7	402.5	402.5	402.5

**Bemerkungen**

- P22 zu B21 Reduktion des Beschäftigungsumfangs

## Sicherheitsdirektion Leistungsgruppe 3200

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	421.0	431.8	433.8	1.9	0.5	435.8	437.8	439.9
- Verkehrsabgaben	334.6	335.0	337.0	2.0	0.6	339.0	341.0	343.0
Aufwand	-408.6	-414.4	-416.4	-1.9	-0.5	-418.4	-420.4	-422.5
- Übertrag an Strassenfonds	-333.7	-333.8	-335.8	-2.0	-0.6	-337.8	-339.8	-341.8
<b>Saldo</b>	<b>12.4</b>	<b>17.4</b>	<b>17.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>17.4</b>	<b>17.4</b>	<b>17.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-1.3	-4.1	-5.0	-0.9	-21.7	-2.8	-1.3	-0.7
<b>Saldo</b>	<b>-1.3</b>	<b>-4.1</b>	<b>-5.0</b>	<b>-0.9</b>	<b>-21.7</b>	<b>-2.8</b>	<b>-1.3</b>	<b>-0.7</b>
Bemerkungen zur Investitionsrechnung		Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>			<b>-1.3</b>	<b>-4.1</b>	<b>-5.0</b>	<b>-2.8</b>	<b>-1.3</b>	<b>-0.7</b>
- Fachapplikationen (Soft- und Hardware; v.a. Ablösung Kerngeschäftsfallapplikation durch «Cari», Einführung bis 2023)			-1.1	-3.4	-4.5	-1.0	-0.2	-0.3
- Maschinen, technische Prüfgeräte sowie Fahrzeuge			-0.2	-0.7	-0.5	-1.8	-1.1	-0.4
- Übrige			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 17400000  
 -5000000

# 3300 Migrationsamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen u.a.)	1.1, 10.1
A2	Vollzug der kantonalen Aufgaben im Rahmen des Asylrechts des Bundes (u.a. Ausweiserstellung und -verlängerung, Befragungen, Prüfung und Entscheid über Härtefallgesuche)	1.1
A3	Treffen von Rückkehrmassnahmen im Falle von Wegweisungen und Ergreifen von angemessenen Massnahmen im Falle von Straffälligkeit, Missbräuchen, illegaler Anwesenheit, dauerhaftem Sozialhilfebezug oder Verstössen gegen öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.2

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Bewilligte Einreisegesuche	A1	9356	13000	13000	13000	13000
L2	Visageschäfte/Schaltevorsprachen	A1	48468	47000	46000	45000	44000
L3	Geschäfte zur Anwesenheitsregelung	A1	152906	211000	211000	211000	211000
L5	Massnahmen gegen ausländische Personen	A3	6206	10000	10000	10000	10000
L6	Administrativhaft, in Tg.	A2	8435	18000	18000	18000	18000
L7	Beantwortete telefonische Anfragen (Ø pro Tag)	A1	676	650	650	650	650
L8	Ausländerausweise im Kreditkartenformat	A1	80626	172000	172000	172000	172000
B1	Saldo pro Bewilligung, in Fr. (Berechnung auf Teilkostenbasis)	A1	1	0	0	0	0
B2	Mittlere Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall, in Tg.	A1	1	2	2	2	2
W2	Anteil der gutgeheissenen Rekurse, in %	A1	23	13	13	13	13

### Bemerkungen

L2 Anpassung der Anzahl Schaltevorsprachen aufgrund des Ausbaus des Online-Schalters (Möglichkeit zur Einreichung der Formulare auf elektronischem Weg)

## Entwicklungsschwerpunkte

	bis
DS 1.2a Elektronisches Bewilligungsverfahren (Datentransfer Ausländer/Einwohnerkontrolle/Migrationsamt)	2023
DS 10.1b Umsetzung des Bundesprojekts «ESYSP», Rollout neuer Biometriestationen	2023

### Bemerkungen

DS 10.1b Bei der Umsetzung des Projekts «ESYSP» Rollout neuer Biometriestationen haben sich beim Bund gegenüber der ursprünglichen Planung Verzögerungen ergeben. Die Einführung ist neu im Jahr 2023 geplant.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	171.6	162.0	165.0	3.0	1.9	165.0	165.0	165.0

### Bemerkungen

P22 zu B21 Gebührenfinanzierte Aushilfen für die Ausstellung von Ausländerausweisen im Kreditkartenformat

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	16.5	18.2	18.4	0.2	1.2	18.5	18.5	18.6
Aufwand	-28.6	-30.3	-31.2	-0.9	-3.0	-31.3	-31.3	-31.4
<b>Saldo</b>	<b>-12.1</b>	<b>-12.1</b>	<b>-12.8</b>	<b>-0.7</b>	<b>-5.8</b>	<b>-12.8</b>	<b>-12.8</b>	<b>-12.8</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2	-0.2	-0.7	-0.5	-250.0	-0.9	-0.9	-0.2
<b>Saldo</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.7</b>	<b>-0.5</b>	<b>-250.0</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.2</b>

**Sicherheitsdirektion**  
**Leistungsgruppe 3300**

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.7</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.7	A1, A2, A3	- Höherer Personal- und Sachaufwand
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.7</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.2</b>
- Weiterentwicklung Fachapplikationen / Digitalisierung / u.a. Erneuerung DMS (2023/2024)			-0.2	-0.2	-0.9	-0.9	-0.2
- Schweizweiter Ersatz der Biometrieerfassungsstationen (Bundessystem)				-0.5			
- Übrige		-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-12800000

-700000



# 3400 Amt für Militär und Zivilschutz

## Aufgaben

		LFZ
A1	Die Militärverwaltung führt die Orientierungstage durch, bietet zur Rekrutierung auf und entlässt die Armeeangehörigen aus der Militärdienstpflicht. Sie erledigt das Kontroll-, Schiess-, Straf- und Dienstverschiebungswesen.	1.7
A2	Der Zivilschutz (ZS) bildet Stabsassistenten, Pioniere und Betreuer sowie das Gros der Kader und Spezialisten für die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden aus und ist für den Unterhalt der Zivilschutzinfrastrukturanlagen zuständig.	1.7
A3	Die Waffenplatzverwaltung stellt im Auftrag des VBS den Unterhalt der Kasernenanlagen und die Infrastruktur der Ausbildungsplätze sicher.	1.7
A4	Das Zeughaus ist zuständig für die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes und betreibt einen Armee-Shop.	1.7
A5	Die Wehrpflichtersatzverwaltung veranlagt die Ersatzpflichtigen, bezieht die Ersatzabgabe, setzt deren Eingang durch, klärt die Befreiung oder den Erlass von Ersatzabgaben ab und prüft Rückerstattungsansprüche.	1.7

### Bemerkungen

Allg. Seit 2004 beschafft der Bund kein Zivilschutzmaterial mehr. Unter der Federführung des Kantons Zürich (ZS-Materialforum) beschaffen die Kantone standardisiertes Einsatzmaterial und persönliche Ausrüstungen. Ab 2024 soll der Bund die Zivilschutzmaterialbeschaffung übernehmen.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Bearbeitete Geschäftsfälle im Kontrollwesen (Mutationen, Gesuche)	A1	42 728	33 000	42 000	42 000	42 000
L2	Informierte Stellungspflichtige und entlassene Armeeangehörige	A1	6 786	8 100	8 100	8 100	8 100
L3	Durchgeführte Kursteilnehmertage im Bereich des Zivilschutzes	A2	7 668	9 500	9 500	9 500	9 500
L4	Belegungspersonentage in der Kaserne Zürich-Reppischtal	A3	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
L5	Revisionen und Instandhaltungen von Sturmgewehren	A4	4 000	4 000	3 500	3 500	3 500
L6	Rechnungen im Bereich des Wehrpflichtersatzes	A5	37 893	40 000	40 000	40 000	40 000
B1	Durchschnittliche Kosten pro Teilnehmer/in an Orientierungstagen und Entlassungen, in Fr.	A1	52	45	45	45	45
B2	Aufwand pro Geschäftsfall im Kontrollwesen, in Std.	A1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
B3	Auslastung des Ausbildungszentrums Andelfingen, in %	A2	60	80	80	80	80
B4	Aufwand pro Gesuch betreffend Schutzraumbauten, in Std.	A2	3	3	3	3	3
B5	Kosten pro Belegungspersonentag in der Kaserne Zürich-Reppischtal, in Fr.	A3	54	50	50	50	50
W1	Genügend informierte Stellungspflichtige an Orientierungstagen, in %	A1	95	95	95	95	95
W2	Zivilschutzorganisationen, welche die Inspektionsübung erfüllt haben, in %	A2	100	90	90	90	90
W3	Zufriedene Kunden des Zeughauses, in %	A4	88	90	90	90	90

### Bemerkungen

- L1 Zunahme der Anzahl bearbeiteter Geschäftsfälle im Kontrollwesen infolge zusätzlicher Mutationen bei den Militärdienstpflichtigen wegen des eingeführten flexiblen RS-Starts seit 1. Januar 2018 (Dauer Militärdienstpflicht: längstens bis zum 37. Altersjahr).
- L5 Geringere Anzahl Revisionen und Instandhaltungen von Sturmgewehren infolge angepasster Leistungsvereinbarung mit Bund aufgrund Reduktion des Armeebestands (Umsetzung Weiterentwicklung der Armee, WEA).

## Entwicklungsschwerpunkte

DS 1.3a	Ausbildungsqualität im Zivilschutz weiter verbessern	2023
DS 1.3b	Inspektionsübungen der Zivilschutzorganisationen weiterführen	2023
DS 1.3c	Zivilschutzkommandanten zur Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes befähigen	2023
DS 1.3d	Gemeinsame Übungen des Zivilschutzes mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes durchführen	2023

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	127.4	129.5	131.5	2.0	1.5	131.5	131.5	131.5

### Bemerkungen

P22 zu B21 Zwei zusätzliche saldoneutrale Stellen für korpsübergreifende Logistikdienstleistungen im Zusammenhang mit Polizeiuniformen

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	25.2	26.8	26.9	0.1	0.5	26.9	26.9	26.9
Aufwand	-37.5	-40.6	-40.5	0.1	0.1	-40.5	-40.5	-40.5
<b>Saldo</b>	<b>-12.2</b>	<b>-13.8</b>	<b>-13.6</b>	<b>0.2</b>	<b>1.4</b>	<b>-13.6</b>	<b>-13.6</b>	<b>-13.6</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	1.5	1.6	1.7	0.1	9.4	1.8	1.7	1.6
Ausgaben	-2.6	-2.4	-2.5	-0.1	-3.2	-2.4	-2.3	-2.2
<b>Saldo</b>	<b>-1.1</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.8</b>	<b>0.1</b>	<b>8.7</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>1.5</b>	<b>1.6</b>	<b>1.7</b>	<b>1.8</b>	<b>1.7</b>	<b>1.6</b>
- Übrige		1.5	1.6	1.7	1.8	1.7	1.6
<b>Ausgaben total</b>		<b>-2.6</b>	<b>-2.4</b>	<b>-2.5</b>	<b>-2.4</b>	<b>-2.3</b>	<b>-2.2</b>
- Tiefbauinvestitionen auf dem Waffenplatz Zürich-Reppischtal		-1.0	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Saldoneutrale, durchlaufende Investitionsbeiträge für Schutzbauten		-1.5	-1.6	-1.7	-1.8	-1.7	-1.6
- Übrige		-0.1	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-13600000

-2477000

# 3500 Sozialamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprache gesuchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	5.1,5.2
A2	Koordination der Asylfürsorge	5.1
A3	Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	5.1,5.3
A4	Auszahlung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige an die Familienausgleichskassen des Kantons Zürich. Vergütung der Durchführungsentschädigung sowie Kontrolle der jährlichen Revisionsberichte der Familienausgleichskassen	5.1
A5	Aufsicht, Bewilligung und Subventionierung von Sozialen Einrichtungen für Erwachsene	5.3

### Bemerkungen

A5 Mit der Motion KR-Nr. 100/2017 betreffend Selbstbestimmung ermöglichen durch Subjektfinanzierung wurde der Regierungsrat aufgefordert, eine Gesetzesvorlage auszuarbeiten, dass Personen mit sozialversicherungsrechtlich anerkannten Beeinträchtigungen künftig subjektfinanziert unterstützt werden. Der Regierungsrat hat am 31. März 2021 das Gesetz über den selbstbestimmten Leistungsbezug durch Menschen mit Behinderung (Selbstbestimmungsgesetz, SLBG) beschlossen (Vorlage 5594b). Die Umsetzung des SLBG ist ab 2024 geplant.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Unterstützungsanzeigen im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe	A1	3 100	2 800	3 500	3 500	3 500	3 500
L2	Vom Bund zugewiesene Asylsuchende	A2	600	600	250	250	250	250
L3	Fürsorgeabhängige Asylsuchende im Kanton Zürich	A2	876	250	250	250	250	250
L4	Plätze in Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarung	A5	10 202	10 300	10 350	10 400	10 400	10 400
L5	Fälle im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV	A3	51 515	51 800	52 200	52 600	53 000	53 400
L6	Fälle im Bereich Familienzulagen für Nichterwerbstätige	A4	4 047	4 800	4 200	4 200	4 200	4 200
B1	Auslastungsgrad Asylunterkünfte, in %	A2	54	90	65	65	65	65
B2	Auslastungsgrad Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarungen, in %	A5	95	95	95	95	95	95
W1	Kostenersatz für wirtschaftliche Hilfe, Leistungen im Asylbereich, Beiträge an soziale Einrichtungen, an die Zusatzleistungen zur AHV/IV und an die Familienzulagen, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5	1 094.6	1 152.8	1 333.1	1 348.7	1 356.9	1 373.6

### Bemerkungen

L1 Mehr Unterstützungsanzeigen im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe bedingt durch die erwarteten Aussteuerungen aus der Arbeitslosenversicherung aufgrund der Coronapandemie  
L2 Weniger vom Bund zugewiesene Asylsuchende wegen gesamtschweizerisch geringerer Gesuchszahlen  
L4 Mehr Plätze in Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarung aufgrund des steigenden Platzbedarfs gemäss Bedarfsplanung  
L5 Anpassung der Anzahl Fälle im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund der demografischen Entwicklung.  
L6 Anpassung der Anzahl Fälle im Bereich Familienzulagen für Nichterwerbstätige an Erfahrungswerte.  
B1 Anpassung Auslastungsgrad in Asylunterkünften an Erfahrungswerte.  
W1 Der Gesamtaufwand bzw. der Kostenersatz steigt v.a. infolge höherer Beiträge an Ergänzungsleistungen und für Soziale Einrichtungen. Ab 2022 führt die Änderung des Zusatzleistungsgesetzes (Soziallastenausgleich, Vorlage PI KR-Nr. 163/2014) zu Mehrkosten bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV von jährlich mehr als 166 Mio. Franken.

## Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 5a    Einen Aktionsplan für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention erarbeiten.    2023

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	184.5	184.0	187.0	3.0	1.6	187.0	187.0	186.0

#### Bemerkungen

P22 zu B21    Drei zusätzliche Stellen für die Projektarbeiten im Rahmen der Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes (Subjektfinanzierung).

P25 zu P24    Wegfall einer Projektstelle zur Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes (Subjektfinanzierung).

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	<b>439.8</b>	<b>435.0</b>	<b>444.3</b>	<b>9.3</b>	<b>2.1</b>	<b>447.9</b>	<b>446.2</b>	<b>450.9</b>
- Rückerstattung wirtschaftliche Hilfe	80.6	64.3	76.6	12.3	19.1	72.4	68.1	66.4
- Rückerstattung Asyl	86.6	77.1	67.9	-9.1	-11.9	67.9	67.9	67.9
- Rückerstattungen an Zusatzleist. und Familienzulagen	256.0	277.6	284.8	7.2	2.6	292.6	295.0	301.4
<b>Aufwand</b>	<b>-1 145.2</b>	<b>-1 222.7</b>	<b>-1 402.8</b>	<b>-180.1</b>	<b>-14.7</b>	<b>-1 419.2</b>	<b>-1 427.8</b>	<b>-1 444.9</b>
- Beiträge wirtschaftliche Hilfe	-197.2	-192.7	-202.0	-9.3	-4.8	-197.8	-193.5	-191.8
- Beiträge für Asylaufgaben	-84.0	-77.1	-67.9	9.1	11.9	-67.9	-67.9	-67.9
- Beiträge an Zusatzleist. und Familienzulagen	-445.0	-527.9	-534.1	-6.2	-1.2	-543.9	-546.3	-552.7
- Erhöhung Zusatzleistungen infolge Soziallastenausgleich			-166.0	-166.0	0.0	-173.0	-177.0	-181.0
- Beiträge an Soziale Einrichtungen	-368.3	-355.1	-363.1	-8.0	-2.3	-366.1	-372.1	-380.1
- Beiträge an Sozialversicher. des Bundes	-1.3	-2.0	-1.8	0.2	10.0	-1.8	-1.8	-1.8
<b>Saldo</b>	<b>-705.4</b>	<b>-787.7</b>	<b>-958.5</b>	<b>-170.8</b>	<b>-21.7</b>	<b>-971.3</b>	<b>-981.6</b>	<b>-994.0</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
Einnahmen	0.0							
Ausgaben	-14.8	-20.1	-16.0	4.1	20.4	-16.5	-16.2	-1.5
<b>Saldo</b>	<b>-14.8</b>	<b>-20.1</b>	<b>-16.0</b>	<b>4.1</b>	<b>20.4</b>	<b>-16.5</b>	<b>-16.2</b>	<b>-1.5</b>

#### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.    A/E    Begründungen

#### **-170.8    Veränderung total P22 zu B21**

-4.8    A5    - Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen aufgrund des erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen sowie Taxangleichung

-166    A3    - Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes (Volksabstimmung vom 27. September 2020: Erhöhung Staatsbeitrag Soziallastenausgleich)

0.0    - Übrige Veränderungen

#### **-12.8    Veränderung total P23 zu P22**

-3    A5    - Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen aufgrund des erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen und Pilotprojekt für den Aufbau des ambulanten Angebotes im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes

-9    A3    - Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes (Volksabstimmung vom 27. September 2020: Erhöhung Staatsbeitrag Soziallastenausgleich; -7 Mio. Franken) sowie demografischer Entwicklung und steigender Krankheitskosten

-0.8    - Übrige Veränderungen

#### **-10.3    Veränderung total P24 zu P23**

-4    A3    - Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes (Volksabstimmung vom 27. September 2020: Erhöhung Staatsbeitrag Soziallastenausgleich)

-6    A5    - Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen (Aufbau des ambulanten Angebotes im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes)

-0.3    - Übrige Veränderungen

<b>-12.4</b>	<b>Veränderung total P25 zu P24</b>	
-4 A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge Änderung des Zusatzleistungsgesetzes (Volksabstimmung vom 27. September 2020: Erhöhung Staatsbeitrag Soziallastenausgleich)	
-8 A5	- Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen (Aufbau des ambulanten Angebotes im Rahmen des Selbstbestimmungsgesetzes)	
-0.4	- Übrige Veränderungen	

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>	<b>-14.8</b>	<b>-20.1</b>	<b>-16.0</b>	<b>-16.5</b>	<b>-16.2</b>	<b>-1.5</b>	
- v.a. Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen (ab 2025: Selbstbestimmungsgesetz)	-14.8	-20.1	-15.0	-15.0	-15.0		
- Übrige	0.0	0.0	-1.0	-1.5	-1.2	-1.5	

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-958470000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-160000000

# 3700 Sportamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Bearbeiten der Belange des Sportfonds zur Förderung des organisierten (Vereinsport) und ungebundenen Sports mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Menschen im Kanton Zürich sportlich betätigen	3.2
A2	Fördern von Aktivitäten, damit Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich täglich sportlich aktiv sind (Jugend+Sport sowie freiwilliger Schulsport)	3.2
A3	Unterstützen von Gemeinden und Dritten bei Bau und Sanierung von Sportanlagen für eine bedarfsgerechte Abdeckung des Kantons Zürich mit Sportanlagen	3.2
A4	Koordinieren des kantonalen Auftritts im Bereich des ausserschulischen Sports, insbesondere bei breiten-wirksamen Anlässen und bei Sport-Grossveranstaltungen	3.2
A5	Koordinieren der kantonalen Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport für eine gute Vereinbarkeit von Schul- bzw. Berufsbildung und sportlicher Laufbahn sowie Fördern der Qualität der Leistungszentren im Kanton Zürich	3.2

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Bearbeitete Gesuche für den Bau und die Sanierung von Sportanlagen	A1, A3	144	120	120	120	120
L2	Bearbeitete Gesuche für Projekte und Veranstaltungen	A1, A4	103	130	130	130	130
L3	Abgerechnete J+S-Kurse und -Lager	A2	15214	14000	14000	14000	14000
L4	Unterstützte freiwillige Schulsportkurse	A1, A2	1574	1600	1600	1600	1600
L5	J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskurse	A2	105	130	110	110	110
L6	Kantonale Jugendsportlager	A2	25	32	32	32	32
L7	Bearbeitete Gesuche von Leistungszentren	A1, A5	102	100	100	100	100
B2	Nettoaufwand pro Einwohner/in, in Fr.	A1, A2, A3, A4, A5	2	2	2	2	2
W1	Bevölkerungsanteil der mehrmals wöchentlich sportlich Aktiven, in % (Erhebung alle fünf Jahre)	A1	52				52
W2	Mitglieder in Sportvereinen	A1	387079	375000	375000	375000	375000
W3	Teilnahmen an J+S-Kursen und -Lagern	A2	171433	171000	171000	171000	171000
W4	Teilnehmende an J+S-Aus- und -Weiterbildungskursen	A2	2448	4000	3400	3400	3400
W5	Teilnehmende in Jugendsportlagern	A2	984	1300	1300	1300	1300
W6	Sportliche Talente (Swiss Olympic Talent Cards)	A5	3160	2900	3100	3100	3100
W7	Teilnehmende an 1418coach-Weekends	A2		450	450	450	450

### Bemerkungen

- L5 Weniger J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskurse aufgrund einer neuen vereinfachten Weiterbildungspflicht für J+S-Leitende mit Anerkennung Kindersport und Anerkennung Jugendsport (Teilrevision Sportförderungsverordnung des VBS, seit 2021; vgl. auch Indikator W4).
- W4 Weniger Teilnehmende an J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskursen aufgrund einer neuen vereinfachten Weiterbildungspflicht für J+S-Leitende mit Anerkennung Kindersport und Anerkennung Jugendsport (Teilrevision Sportförderungsverordnung des VBS, seit 2021, vgl. auch Indikator L5).
- W6 Mehr sportliche Talente mit einer Swiss Olympic Talent Card (Anpassung an Erfahrungswerte)
- W7 Teilnehmende an 1418coach-Weekends werden seit 2021 neu aufgeführt.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3d	Die Zürcher Sportvereine nachhaltig unterstützen und den Zugang zu Sportangeboten erleichtern, insbesondere für Kinder und Jugendliche aus einem sportfernen Umfeld.	2023
3700 3b	Förderung und Sicherung der sportlichen Nutzung im öffentlichen Raum	2023
3700 3c	Förderung von offen zugänglichen Angeboten, insbesondere von in losen Gruppen ausgeübten Sportangeboten für Erwachsene	2023
3700 3d	Unterstützung und Begleitung von Sport-Grossveranstaltungen im Kanton Zürich (Unihockey-WM 2022, Rad-WM 2024)	2024

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	14.6	14.2	14.2	0.0	0.0	14.2	14.2	14.2

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	2.3	1.7	1.7	-0.0	-0.1	1.7	1.7	1.7
Aufwand	-5.5	-4.9	-5.1	-0.2	-4.0	-5.1	-5.1	-5.1
<b>Saldo</b>	<b>-3.2</b>	<b>-3.2</b>	<b>-3.4</b>	<b>-0.2</b>	<b>-6.2</b>	<b>-3.4</b>	<b>-3.4</b>	<b>-3.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.2	3700 3b, RRZ 3d	- Mehr Projekte für frei zugängliche Sportangebote und -anlagen sowie zur Vereins- und Ehrenamtsförderung
0.0		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-3430000

# 3910 Sportfonds

## Aufgaben

A1 Einsatz/Verwendung der Gelder des kantonalen Sportfonds zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports (Beiträge an Sportorganisationen, Gemeinden und Private [vor allem Sportveranstaltungen, Kurse, Sportmaterial, Sportanlagen und Sportprojekte]; Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg, Filzbach GL)

LFZ

3.2

### Bemerkungen

Allg. Die Bearbeitung des Sportfonds obliegt dem Sportamt (LG 3700).

Beitragszahlungen gemäss Lotteriefondsgesetz vom 2. November 2020 und der Sportfondsverordnung vom 9. Dezember 2020

Auftragsverhältnis mit Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS): Antragstellung und Beitragszahlungen für die Verwendung der dem Verband zugewiesenen Gelder

Im Bereich der Mittel des kantonalen Sportfonds wird aufgrund der Zuständigkeit des Sportamtes und des Auftragsverhältnisses mit dem ZKS auf Indikatoren verzichtet.

Der Fondsbestand Ende 2020 beträgt 92.5 Mio. Franken. In diesem Betrag enthalten sind 53.6 Mio. Franken Immobilienbestand des Sportzentrums Kerenzerberg (SZK) sowie zugesicherte Verpflichtungen gegenüber Gemeinden und Dritter. Zu beachten ist zudem, dass seit Dezember 2018 grössere bauliche Investitionen beim Sportzentrum im Gang sind, die aus dem Sportfonds zu finanzieren sind (vgl. RRB Nr. 1186/2017).

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	33.5	27.6	29.0	1.4	5.2	28.9	28.9	28.8
- Swisslos	25.8	19.5	24.6	5.1	26.2	24.6	24.6	24.6
- Zinsen								
- Entnahme Bestandeskonto		6.9	3.2	-3.7	-53.4	3.0	3.0	2.9
<b>Aufwand</b>	-33.5	-27.6	-29.0	-1.4	-5.2	-28.9	-28.9	-28.8
- Beiträge	-23.0	-24.0	-24.0	0.0	0.0	-24.0	-24.0	-24.0
- Einlage in Bestandeskonto	-6.4							
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-15.9	-13.2	-2.9	10.3	78.1	-0.2		
<b>Saldo</b>	<b>-15.9</b>	<b>-13.2</b>	<b>-2.9</b>	<b>10.3</b>	<b>78.1</b>	<b>-0.2</b>		
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen	58.6	70.3	69.9	-0.4	-0.6	66.9	63.6	60.3
Fondsbestand	-92.5	-85.6	-82.4	3.2	3.7	-79.4	-76.3	-73.4
<b>Finanzierung</b>	<b>33.9</b>	<b>15.3</b>	<b>12.5</b>	<b>-2.8</b>	<b>-18.3</b>	<b>12.5</b>	<b>12.7</b>	<b>13.1</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E Begründungen

**0.0** **Veränderung total P22 zu B21**

A1 - Tiefere Fondsentnahme, insbesondere aufgrund gegenüber 2021 höherer Swisslos-Beiträge

0.0 - Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-15.9</b>	<b>-13.2</b>	<b>-2.9</b>	<b>-0.2</b>		
- Fondsfinanziertes für Erweiterung und Anpassung des Sportzentrums Kerenzerberg (Projekt «Silhouette»)		-15.0	-11.9	-2.5			
- Übrige		-0.9	-1.3	-0.4	-0.2		

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-3204000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-2890000



# 3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht

## Aufgaben

		LFZ
A1	Der Alkoholfonds dient der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen und richtet finanzielle Beiträge an öffentliche und private Institutionen aus. Übertrag von Mitteln an die Erfolgsrechnung der Gesundheitsdirektion (Bereich Prävention)	5.1
A2	Der Spielsuchtfonds dient der Bekämpfung der Spielsucht in ihren Ursachen und Wirkungen. Er richtet finanzielle Beiträge an die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Spielsucht und an Institutionen aus.	5.1

## Bemerkungen

- Allg. In dieser Leistungsgruppe werden zwei Fonds separat dargestellt: zum einen der Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und zum anderen der Spielsuchtfonds.
- A1 Alkoholfonds: Gemäss Alkoholgesetz erhalten die Kantone 10% des Reinertrags aus der Besteuerung der gebrannten Wasser. Diese Mittel sind zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen von Suchtproblemen zu verwenden (Art. 45 Alkoholgesetz). Das Behandlungskonzept enthält Aussagen zu Versorgungsleistungen, Struktur- und Prozessqualität. Dies ermöglicht eine Optimierung der Mittel bei der jährlichen Verteilung. Das Kantonale Sozialamt überprüft jährlich, ob die Grundvoraussetzungen gemäss kantonalem Behandlungskonzept durch die einzelnen Alkoholberatungsstellen erfüllt sind. Nichterfüllung in einzelnen Punkten führt zur anteilmässigen Herabsetzung der Leistungen aus dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus. Die weiteren aus dem Fonds ausgerichteten Mittel umfassen im Wesentlichen pauschalierte Beiträge an ambulante und stationäre Einrichtungen zur Prävention und Behandlung von Suchtproblemen im Alkoholbereich.
- A2 Spielsuchtfonds: Nach dem Gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK) erhalten die Kantone 0.5% des Bruttospielertrags der Lotterieuunternehmen. Nach dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS) ist für Geschicklichkeitsspiele eine Abgabe von 10% des Bruttospielertrags zu leisten. Diese Mittel sind zur Prävention und Bekämpfung von Spielsucht zu verwenden (Art. 66 GSK und § 10 EG BGS). Zur Umsetzung des am 12. Januar 2011 durch den Regierungsrat genehmigten Konzepts zur Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht, insbesondere Lotteriespielsucht im Kanton Zürich, wurde mit dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Für die operative Umsetzung des Konzepts besteht zudem ein Leistungsvertrag zwischen dem EBPI und der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix.
- A1 Fondsbestand Alkoholfonds (gerundet): R20 2.6 Mio. Franken; B21 2.6 Mio. Franken; P22 2.5 Mio. Franken; P23 2.4 Mio. Franken; P24 2.4 Mio. Franken; P25 2.4 Mio. Franken
- A2 Fondsbestand Spielsuchtfonds (gerundet): R20 1.8 Mio. Franken; B21 1.5 Mio. Franken; P22 1.5 Mio. Franken; P23 1.5 Mio. Franken; P24 1.5 Mio. Franken; P25 1.5 Mio. Franken
- Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Durchschnittlicher Kostenbeitrag pro Leistungsstunde der Alkoholberatungsstellen (Vorjahreswert), in Fr.	A1	30	37.6	30	30	30	30
B1 Bestand Alkoholfonds, in % der jährlichen Ausgaben	A1	58	61	60	59	58	59
W1 Erfüllung der Grundvoraussetzungen durch die Alkoholberatungsstellen gemäss kantonalem Behandlungskonzept, in %	A1	100	100	100	100	100	100
W2 Erfüllung der Grundvoraussetzungen für die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Spielsucht, in %	A2	100	100	100	100	100	100

## Bemerkungen

- L1 Anpassung des durchschnittlichen Kostenbeitrages pro Leistungsstunde der Alkoholberatungsstellen an Erfahrungswert

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	5.2	5.0	4.8	-0.3	-5.1	4.8	4.7	4.7
<b>Alkoholfonds:</b>								0.0
- Anteil am Eidg. Alkoholmonopol	4.5	4.2	4.1	-0.1	-2.4	4.1	4.1	4.1
- Zinsen aus Bestandeskonto								
- Entnahme aus Bestandeskonto	-0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.1	0.0	0.0
<b>Spielsuchtfonds:</b>								0.0
- Anteil aus Bruttospielerträgen d. Lotterieunternehmen	0.7	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
- Zinsen aus Bestandeskonto								
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.1	0.3		-0.3	-100.0			
<b>Aufwand</b>	-5.2	-5.0	-4.8	0.3	5.1	-4.8	-4.7	-4.7
<b>Alkoholfonds:</b>								0.0
- Betriebsbeiträge	-2.4	-2.1	-2.1	0.0	0.0	-2.1	-2.1	-2.1
- Übertrag an GD/Prävention Alkoholismus	-2.0	-2.0	-2.0	0.0	0.0	-2.0	-2.0	-2.0
- Einlage in Bestandeskonto	0.0							
<b>Spielsuchtfonds:</b>								0.0
- Dienstleistung Dritter		-0.1		0.1	100.0			
- Betriebsbeiträge	-0.7	-0.7	-0.5	0.2	22.9	-0.5	-0.5	-0.5
- Einlage in Bestandeskonto								
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Einnahmen</b>								
<b>Ausgaben</b>								
<b>Saldo</b>								
<b>Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Anlagevermögen</b>				0.0	-2.3			
<b>Fondsbestand</b>	-4.4	-4.1	-4.0	0.1	2.4	-3.9	-3.9	-3.9
<b>Finanzierung</b>	<b>4.4</b>	<b>4.1</b>	<b>4.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-2.4</b>	<b>3.9</b>	<b>3.9</b>	<b>3.9</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
	A1	- Alkoholfonds: Fondsentnahme aufgrund leicht geringeren Ertrags am Anteil des eidgenössischen Alkoholmonopols (0.1 Mio. Franken)
	A2	- Spielsuchtfonds: Keine Entnahme aufgrund geringerer Beiträge (0.3 Mio. Franken)
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-100000

# 3930 Schutzraumfonds

## Aufgaben

LFZ  
1.7

A1 Der Kanton führt einen Schutzraumfonds, der aus Ersatzbeiträgen für nicht erstellte Schutzräume im Sinne von Art. 46 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) gespeist wird. Das Amt für Militär und Zivilschutz verwendet die Mittel gestützt auf Art. 47 BZG, Art. 22 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und § 28 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) für die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden, die Erneuerung privater Schutzräume sowie für weitere Zivilschutzmassnahmen.

### Bemerkungen

A1 Die Ersatzbeiträge werden im Rahmen der Baubewilligungsverfahren von den Gemeinden erhoben. Seit 2012 werden diese Beiträge an das Amt für Militär und Zivilschutz weitergeleitet (Art. 47 Abs. 3 BZG). Die Gemeinden erhalten dafür eine angemessene Entschädigung (§ 27 Abs. 2 Kantonale Zivilschutzverordnung vom 17. September 2008 [KZV; LS 522.1]).

A1 Die nach altem Recht bis Ende 2011 verfügbaren und in der Folge an die Gemeinden geleisteten Ersatzbeiträge sind aus den Fondsbeständen der Gemeinden aufzubrauchen, bevor Anträge über die Verwendung von Ersatzbeiträgen aus dem neu geschaffenen kantonalen Schutzraumfonds abgewickelt werden. Deshalb steigt der Fondsbestand vorübergehend an.

A1 Nach 2025 ist aufgrund der Altersstruktur der bestehenden Schutzräume mit einer deutlichen Erhöhung der Ausgaben aus dem Schutzraumfonds zu rechnen (z.B. Erneuerung der Belüftungskomponenten).

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	5.8	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	6.0	6.0
- Ersatzbeiträge d. ersatzpflichtigen Bauherren an Gemeinden	5.8	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	6.0	6.0
- Zinsen		0.0		0.0	0.0			
- Entnahme Bestandeskonto		0.0		0.0	0.0			
<b>Aufwand</b>	-5.8	-6.0	-6.0	0.0	0.0	-6.0	-6.0	-6.0
- Kostenbeiträge/Entschädigungen an Gemeinden	-0.1	-0.7	-0.7	0.0	0.0	-0.7	-0.7	-0.7
- Abschreibungen und Zinsen		0.0		0.0	0.0			
- Einlage in Bestandeskonto	-5.7	-5.3	-5.3	0.0	0.0	-5.3	-5.3	-5.3
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben		0.0		0.0	0.0			
<b>Saldo</b>		<b>0.0</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>			
<b>Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-59.1	-64.4	-69.8	-5.3	-8.3	-75.1	-80.4	-85.8
<b>Finanzierung</b>	<b>59.1</b>	<b>64.4</b>	<b>69.8</b>	<b>5.4</b>	<b>8.4</b>	<b>75.1</b>	<b>80.4</b>	<b>85.8</b>

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

5340000



# 04

## Finanzdirektion

<b>Einleitung</b>	<b>130</b>
<b>Langfristige Ziele und Legislaturziele</b>	<b>130</b>
Bildung (Politikbereich 2)	130
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	130
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	131
<b>Finanzierung</b>	<b>132</b>
Übersicht	132
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	132
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	134
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	135
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>137</b>
4000 Generalsekretariat	137
4100 Finanzverwaltung	139
4400 Steuern Betriebsteil	141
4500 Personalamt	145
4610 Amt für Informatik	147
4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter	150
4700 Drucksachen und Material	152
4910 Steuererträge	154
4921 Schadenausgleich	156
4930 Zinsen und Beteiligungen	157
4950 Sammelpositionen	159
4960 Nationaler Finanzausgleich	161
4980 Gemeinnütziger Fonds	163

# Einleitung

Der Konsolidierte Entwicklungs- und Finanzplan 2022–2025 der Finanzdirektion ist weiterhin durch die Bewältigung der finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie sowie durch die Umsetzung der Legislaturziele und die Massnahmen zu deren Umsetzung geprägt.

Die Auswirkungen der Pandemie sind hauptsächlich in den finanziellen Leistungsgruppen Nrn. 4910, Steuererträge, und 4950, Sammelpositionen, im Zusammenhang mit dem Covid-19-Härtefallprogramm ersichtlich. Bei den Legislaturzielmassnahmen stehen die Umsetzung der Steuervorlage 17, die Optimierung der interkantonalen Leistungsabgeltung im Rahmen des nächsten NFA-Wirksamkeitsberichts, die Digitalisierung der Leistungserbringungsprozesse, die Erarbeitung eines

neuen HR-Geschäftsmodells und die Umsetzung der IKT-Strategie im Vordergrund.

Strukturell wurde die neue Leistungsgruppe Nr. 4620, IKT-Sicherheitsbeauftragter, gebildet, mit der die strategische Bedeutung der IKT-Sicherheit klarer hervorgehoben und dem IKT-Sicherheitsbeauftragten zu mehr Visibilität verholfen werden kann. Zudem wurde im Rahmen der Umsetzung der IKT-Strategie das bisher im Steueramt angesiedelte Service Center FD-Informatik per 1. Januar 2021 in das Amt für Informatik übergeführt. Und per 1. März 2021 wurde auch die Abteilung HR-Informatik des Personalamtes in das Amt für Informatik übertragen.

# Langfristige Ziele und Legislaturziele

## Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

### **LFZ 2.5 Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.**

Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung einschliesslich Rekrutieren der Lernenden

4500

A3

## Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

### **LFZ 9.1 Der Finanzhaushalt ist gesund.**

Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden sowie Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF)

4100

A1

Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons

4100

A2

Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung

4100

A3

Tresorerie

4100

A4

Finanzielle Schnittstelle zum Bund und zu den Kantonen

4100

A5

Führungsunterstützung / Betriebswirtschaftliche Steuerung

4100

A6

Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushaltes insgesamt

4930

A1

Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden

4930

A2

Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung

4950

A1

Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen

4950

A2

In dieser Leistungsgruppe werden die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) erfasst.

4960

A1

### **LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.**

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)

4500

A1

Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3

4500

A2

### **LFZ 9.3 Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichten.**

Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)

4400

A1

Bezug Bundessteuern

4400

A2

## Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	4400	A3
Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	4400	A4
Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen	4910	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 9 Das Ressourcenpotenzial des Kantons ist gestärkt.</b>		
RRZ 9a Die interkantonale Leistungsabgeltung im nächsten Wirksamkeitsbericht zum nationalen Finanzausgleich diskutieren und neue Lösungen vorschlagen.	4100	2023
RRZ 9b Die Unternehmenssteuerreform (SV17) vollständig umsetzen und dabei die Konkurrenzfähigkeit des Kantons erhalten und das Steuersubstrat sichern.	4400	2023
RRZ 9c Unter Berücksichtigung des finanziellen Spielraums sinnvolle und wirksame Massnahmen zum Erhalt des Steuersubstrats der natürlichen Personen ermitteln und gegebenenfalls Steuergesetzrevision vorlegen.	4400	2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>FD 9.1 Das Finanzrecht soll revidiert werden.</b>		
FD 9.1a Revision Finanzrecht	4100	2023
<b>Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)</b>		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.</b>		
Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Kommunikation, Compliance	4000	A1
Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate	4000	A2
Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolice, Begleitung der versicherten Schadenfälle	4000	A3
Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Betreuung des Salzregals, Erlass von Darlehen und Aufhebung diesbezüglicher Sicherheiten	4000	A4
Gemeinnütziger Fonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling	4000	A5
Beschaffung verwaltungswirtschaftlich genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	4700	A1
Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	4700	A2
Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet.	4921	A1
Die Mittel des Gemeinnützigen Fonds werden für gemeinnützige Zwecke aller Art grundsätzlich ausserhalb der Bereiche Sport, Kultur und Denkmalpflege verwendet (§ 3 Abs. 1 LFG).	4980	A1
<b>LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.</b>		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	4500	A4
<b>LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.</b>		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1

## Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

### LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	4610	A1
Verwaltungsweites operatives Management der IKT-Sicherheit	4610	A2
Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	4610	A3
Festlegung der Informationssicherheitsstrategie für ein durchgängiges und adäquates Sicherheitsniveau in der kantonalen Verwaltung	4620	A1
Proaktive Identifikation und transparente Kommunikation von Risiken im Bereich Informationssicherheit	4620	A2
Weiterentwicklung und Umsetzung der Allgemeinen und der Besonderen Informationssicherheitsrichtlinien	4620	A3

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

### RRZ 10 Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.

RRZ 10e Die HR-Organisation des Kantons bezüglich Wirksamkeit und Effizienz überprüfen sowie ein zukunftsorientiertes HR-Geschäftsmodell für den Kanton entwickeln.	4500	2023
RRZ 10f Die Umsetzung des IKT-Programms voranbringen.	4610	2023

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

### FD 10.2 Mit der digitalen Transformation die Leistungserbringung in den Aufgabenbereichen der Finanzdirektion optimieren und weiterentwickeln

FD 10.2a Das Compliance-Konzept im Hinblick auf die digitale Verwaltung überprüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln	4000	2023
FD 10.2b Weiterentwicklung der zentralen Finanztools (Kreditabrechnung, Budgetierung) zwecks Vereinfachung der Abläufe	4100	2023
FD 10.2c Digitalisierung Zahlungsverkehr vorantreiben (E-Rechnung weiter ausbreiten, einheitliche Zahlungslösungen im ganzen Kanton ausbreiten)	4100	2023
FD 10.2d Neuausrichtung der Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich und laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten.	4400	2023
FD 10.2e Festlegung des Vorgehens hinsichtlich einer Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden und hinsichtlich einer Neuausrichtung der Prozesse und der Organisation im Steuerbereich.	4400	2023
FD 10.2f Erarbeitung und Umsetzung einer HR-IT-Strategie mit Stossrichtung Vereinheitlichung von IT-Tools, Standardisierung	4610	2023

# Finanzierung

## Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	9198.2	8519.3	9062.0	542.6	6.4	9085.6	9371.8	9515.9
Aufwand	-1209.0	-1225.6	-1330.1	-104.4	-8.5	-1327.9	-1260.8	-1238.0
<b>Saldo</b>	<b>7989.2</b>	<b>7293.7</b>	<b>7731.9</b>	<b>438.2</b>	<b>6.0</b>	<b>7757.7</b>	<b>8111.0</b>	<b>8277.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	22.1	0.1	7.6	7.5	11237.3	7.1	7.2	6.9
Ausgaben	-5.7	42.5	51.1	8.7	20.5	-15.0	-14.9	-14.6
<b>Saldo</b>	<b>16.5</b>	<b>42.5</b>	<b>58.7</b>	<b>16.2</b>	<b>38.1</b>	<b>-7.9</b>	<b>-7.7</b>	<b>-7.7</b>

## Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
<b>438.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
356.0	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der SNB aufgrund fünffacher Ausschüttung (B21: zweifach)



110.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen
110.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen, teilweise kompensiert durch die kantonale Umsetzung der STAF
80.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund der Erholung im Nachgang der Coronakrise
25.9	4950	- Beitrag des Bundes für Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
19.4	4960	- Dank der Aufstockung des SLA um 60 Mio. Franken erhält der Kanton Zürich höhere Erträge von 13 Mio. Franken. Da zudem die Indikatoren für Sonderlasten leicht zunehmen und beim Sonderlastenausgleich Bevölkerungsstruktur nur noch 10 statt 12 Kantone Sonderlasten ausweisen, erhält der Kanton Zürich einen höheren Anteil.
14.6	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Axpo Holding AG
3.7	4930	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund tieferer durchschnittlicher Zinsen
2.0	4910	- Aufwand zur Steuererhebung: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+1.0), tiefere Abschreibungen bei Quellensteuern (+1.0)
1.5	4930	- Höherer Nettoeffekt aus Negativzinsen (aktiv und passiv)
1.2	4400	- Tieferer Miet- und Sachaufwand im Steueramt
-1.3	4620	- Expertenpool für die Umsetzung BISR in den Direktionen und der SK (RRB Nr. 1193/2020)
-2.1	4930	- Tiefere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals
-2.3	4950	- Tiefere Erträge aus Rückverteilung der CO <sub>2</sub> -Abgabe des Bundes
-2.5	4000	- Tiefere Erträge aus Erbfällen, basierend auf der aktuellen Schätzung der 2022 abzurechnenden Erbfälle
-7.7	4610	- Rückvergütung der im KEF 2021-2024 gekürzten unabdingbaren Mehrausgaben (RRB Nr. 268/2021, F14)
-13.2	4960	- Trotz Reduktion des Ausstattungsziels von 87.1% 2021 auf 86,5% resultiert aufgrund des höheren Ressourcenindex des Kantons Zürich eine Mehrbelastung beim Ressourcenausgleich.
-14.0	4910	- Übrige Steuererträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen (-11.0), tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion (-3.0)
-15.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-18.7	4950	- Höherer zentral eingestellter Zusatzaufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizzentrums (PJZ)
-27.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2021
-28.8	4950	- Erstmalige Einstellung der Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms, unter der Annahme einer 80%-Ausfallquote
-49.0	4910	- Tiefere Nachträge bei den Steuererträgen der juristischen Personen aufgrund des höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV, geringfügig kompensiert durch höhere Nachträge für die laufende Periode
-104.0	4910	- Tiefere Nachträge bei den Steuererträgen der natürlichen Personen aufgrund des höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV, teilweise kompensiert durch höhere Nachträge für die laufende Periode
-0.5		- Übrige Veränderungen
<b>25.8</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
60.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronapandemie
50.0	4910	- Höhere Nachträge bei den Steuererträgen der natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV und der höheren Nachträge für die laufende Periode
20.5	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
20.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronapandemie, teilweise kompensiert durch den Effekt der kantonalen Umsetzung der STAF
20.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund der Erholung im Nachgang der Coronakrise
19.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2021
8.4	4930	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund tieferer durchschnittlicher Zinsen
4.0	4910	- Aufwand zur Steuererhebung: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+3.0), Abschreibungen bei Quellensteuern zurück auf Niveau vor der Coronakrise (+1.0)
3.0	4910	- Höhere Steuernachträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode (+7.0), teilweise kompensiert durch den Effekt der kantonalen Umsetzung der STAF (-4.0)
1.0	4930	- Höherer interner Zinsertrag
-1.5	4960	- Die Erträge aus Erbfällen können noch nicht abgeschätzt werden, weshalb der Wert gemäss KEF-Erklärung Nr. 7/2021 eingesetzt wird.
-2.8	4930	- Tiefere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals
-2.9	4610	- Priorisierung von Vorhaben im Amt für Informatik (u.a. IKT-Programm)
-3.0	4910	- Übrige Steuererträge: Anpassung Zinserträge an P22
-4.3	4960	- Leichter Anstieg der Zahlungen in den Ressourcenausgleich aufgrund der höheren Dotation des Ressourcenausgleichs infolge des Potenzialwachstums und höherer Disparitäten

## Finanzdirektion Finanzierung

-8.0	4960	- Da der Kanton Zürich 2021 nur aufgrund des volatilen Indikators Ausländerintegration Sonderlasten aufwies, wird 2023 mit tieferen Erträgen aus dem soziodemografischen Lastenausgleich (Stand 2021) gerechnet.
-10.0	4930	- Tiefere Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
-30.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-118.0	4930	- Tiefere Gewinnausschüttung der SNB
0.4		- Übrige Veränderungen
<b>353.3</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
166.0	4910	- Höhere Nachträge bei Steuererträgen den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV und höhere Nachträge für die laufende Periode
100.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
58.0	4960	- Ressourcenausgleich: Ab 2024 führen insbesondere die neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF (Einführung der Zeta-Faktoren, Auslaufen der Beta-Faktoren) zu einem Indexrückgang und tieferen Zahlungen.
30.0	4910	- Höhere Nachträge bei Steuererträgen der juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV, teilweise kompensiert durch den Effekt der kantonalen Umsetzung der STAF
10.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
5.1	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
3.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2021
1.5	4400	- Tieferer Miet- und Sachaufwand im Steueramt
-2.4	4400	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand im Steueramt aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
-8.0	4960	- Soziodemografischer Lastenausgleich: Da der Kanton Zürich 2021 nur aufgrund des volatilen Indikators Ausländerintegration Sonderlasten aufwies, wird 2024 wie bereits 2020 nur noch mit Erträgen aufgrund von Kernstadtlasten gerechnet.
-10.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>166.9</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
90.0	4910	- Höhere Staatssteuererträge für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
20.0	4960	- Ressourcenausgleich: Rückgang des Ressourcenindex aufgrund der STAF
20.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
20.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
14.0	4910	- Höhere Nachträge bei den Steuererträgen der natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
5.1	4930	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
3.0	4910	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2021
1.3	4930	- Höherer interner Zinsertrag
1.2	4950	- Tiefere Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
-1.1	4950	- Tieferer Beitrag des Bundes für Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
-7.0	4910	- Tiefere Nachträge bei den Steuererträgen der juristischen Personen aufgrund des höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV, teilweise kompensiert durch die höheren Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
0.4		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>22.1</b>	<b>0.1</b>	<b>7.6</b>	<b>7.1</b>	<b>7.2</b>	<b>6.9</b>
- Rückzahlung von Covid-19-Darlehen	4950				7.2	7.0	7.1	6.8
- Rückzahlung Darlehen Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse	4930		0.1		0.3	0.1		
- Rückzahlung Darlehen MCH Group AG für Theater 11	4930		0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
- Neuberechnung Anschaffungswert Selfin Invest AG	4930		20.1					
- Neuberechnung Anschaffungswert Schweizer Salinen AG	4930		1.1					

- Übertragung Beteiligung Technopark Winterthur in das Finanzvermögen	4930		0.7					
- Rückzahlung Darlehen Pro Zürcher Berggebiet	4930							
- Übrige			-0.0	0.0	-0.0	-0.1	0.0	0.0
<b>Ausgaben total</b>			<b>-5.7</b>	<b>42.5</b>	<b>51.1</b>	<b>-15.0</b>	<b>-14.9</b>	<b>-14.6</b>
- Programm IKT (LG 4610)	4610	-31.5	-1.8					
- Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligungen	4400				-1.7	-2.5	-2.0	-2.5
- Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich	4400			-4.9	-4.2	-2.3	-1.5	
- Verschiedene Ersatzbeschaffungen Hardware und Software	4400		-2.5	-0.7	-1.6	-1.8	-2.5	-1.8
- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung	4400				-0.8	-3.0	-2.3	-1.5
- Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden im Steuerbereich	4400						-3.0	-3.0
- Ablösung von SAP HCM Stäfa	4500			-1.5	-2.5	-2.0	-0.6	
- Anpassung der Prozesse und Organisation im Steuerbereich	4400			-0.6			-1.0	-4.0
- Zusätzliche Software/Lizenzen	4610			-0.8	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- DirX-Lizenzen	4610				-0.4	-0.4	-0.4	-0.4
- Ablösung Dossierbewirtschaftung	4400					-1.1		
- eVorhaben: Bewilligungs-/Beschaffungs- und Bezahlungsworkflow	4100			-0.3	-0.8			
- Ersatzbeschaffung Drucker FD	4610				-0.7			
- Künstliche Intelligenz / Automatisierungen KRW in der Rechnungsführung	4100					-0.3	-0.1	-0.1
- Finanzierungsleasing	4100					-0.5		
- KEF-Erklärung Nr. 13/2019 Baukosten langfristig senken (RRB Nr. 1201/2018)	4950			55.3	65.7			
- Übrige Investitionen Finanzverwaltung	4100		-0.4	-1.1	-1.1	-0.4	-0.9	-0.6
- Übrige Investitionen Steueramt	4400			-0.1				
- Übrige Investitionen Amt für Informatik	4610		-0.9	-3.0	-0.2	-0.1	-0.1	-0.3
- Investitionen kdmz	4700			-0.1	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1
- Übrige Investitionen Sammelpositionen	4950		-0.1		-0.1	-0.1		
- Übrige			-0.0	0.3	0.2	0.1	0.1	0.2

### Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	7266.6	7504.6	7639.9	
KEF 2022-2025	7731.9	7757.7	8111.0	8277.9
<b>Veränderung</b>	<b>465.3</b>	<b>253.1</b>	<b>471.1</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	49.1	-20.3	-21.1	
KEF 2022-2025	51.1	-15.0	-14.9	-14.6
<b>Veränderung</b>	<b>2.0</b>	<b>5.3</b>	<b>6.2</b>	

### Erfolgsrechnung finanzielle Leistungsgruppen

Die Gesamtverbesserung von durchschnittlich 396,5 Mio. Franken ist mit 408,9 Mio. Franken hauptsächlich auf die finanziellen Leistungsgruppen zurückzuführen:

- Der Haupteffekt ergibt sich in der Leistungsgruppe Zinsen und Beteiligungen (LG 4930) mit einer Verbesserung von durchschnittlich rund +255,3 Mio. Franken. Davon entfallen allein +277,3 Mio. Franken auf höhere Gewinnanteile der Schweizerischen Nationalbank. Zudem steigen auch die Dividenden der Axpo Holding AG im Mittel um 5,4 Mio. Franken. Auch der Finanzaufwand sinkt weiter um rund 5 Mio. Franken. Demgegenüber sinken allerdings auch die Dividendenerträge seitens der Flughafen Zürich AG um durchschnittlich rund -26,6 Mio. Franken. Und auch die internen, kalkulatorischen Zinserträge nehmen um rund 4,5 Mio. Franken ab.

- Bei den Steuererträgen (LG 4910) steigen diese im Nachgang zur Coronapandemie im Mittel um +193 Mio. Franken an. Diese Verbesserungen ergeben sich hauptsächlich aus höheren Anteilen an Bundessteuererträgen (+81,7 Mio. Franken), wieder höheren Steuererträgen der juristischen Personen (+70 Mio. Franken) und höheren Steuererträgen der natürlichen Personen (+43 Mio. Franken).
- Die Leistungsgruppe Sammelpositionen (LG 4950) verschlechtert den Erfolgsrechnungssaldo im Durchschnitt der Vergleichsjahre um rund -3,9 Mio. Franken. Diese Verschlechterung ergibt sich vor allem aufgrund von -28,4 Mio. Franken Ausfällen von Covid-19-Härtefallprogramm-Darlehen, denen Beiträge des Bundes von +25,6 Mio. Franken gegenüberstehen. Gleichzeitig sinken die Anteile des Kantons Zürich aus der Rückverteilung der CO<sub>2</sub>-Abgabe um rund -2,3 Mio. Franken. Andererseits sinken die Rückstellun-

gen aus der Ruhegehaltsordnung der Professorinnen und Professoren um +0,6 Mio. Franken, sinkt der Mehraufwand aus dem Betrieb des Polizei- und Justizzentrums um +0,4 Mio. Franken und ergeben sich Erträge aus den Covid-19-Härtefallprogramm-Darlehen von durchschnittlich 0,3 Mio. Franken.

- Beim Nationalen Finanzausgleich (LG 4960) steigen die Zahlungen gegenüber dem KEF des Vorjahres nochmals um durchschnittlich rund -35,2 Mio. Franken an, hauptsächlich aus dem Ressourcenausgleich (-42,2 Mio. Franken infolge des höheren Ressourcenindex), bei gleichzeitig um rund +7,0 Mio. Franken höheren Erträgen aus dem soziodemografischen Lastenausgleich wegen dessen höherer Dotation.

#### **Erfolgsrechnung betriebliche Leistungsgruppen**

Gegenüber der Verbesserung bei den finanziellen Leistungsgruppen verschlechtert sich der Saldo der Erfolgsrechnung bei den betrieblichen Leistungsgruppen im Schnitt um -12,4 Mio. Franken. Dies erklärt sich eigentlich nur durch Ver-

schlechterungen des Saldos im Amt für Informatik mit durchschnittlich -13,5 Mio. Franken, hauptsächlich aufgrund der Umsetzung des IKT-Programms. Zudem fällt die neue Leistungsgruppe «IKT-Sicherheitsbeauftragter» mit durchschnittlich -0,9 Mio. Franken ebenfalls ins Gewicht. Demgegenüber verbessert das Generalsekretariat seinen Saldo um durchschnittlich +2,2 Mio. Franken, hauptsächlich aufgrund der Erträge aus Erbfällen (grösserer Erbfall im Budgetjahr 2022 sowie KEF-Erklärung Nr. 7/2020).

#### **Investitionsausgaben**

Die Investitionsausgaben der betrieblichen Leistungsgruppen sinken gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich +4,5 Mio. Franken pro Jahr. Hauptgrund sind vor allem tiefere Investitionsausgaben des Amtes für Informatik von im Schnitt +4,1 Mio. Franken. Auch das Steueramt benötigt im Durchschnitt rund 0,7 Mio. Franken weniger Investitionsmittel als im Vorjahres-KEF. Die Finanzverwaltung investiert demgegenüber pro Jahr durchschnittlich -0,2 Mio. Franken mehr als im letzten KEF.

# 4000 Generalsekretariat

## Aufgaben

		LFZ
A1	Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Kommunikation, Compliance	10.1
A2	Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate	10.1
A3	Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolice, Begleitung der versicherten Schadenfälle	10.1
A4	Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Betreuung des Salzregals, Erlass von Darlehen und Aufhebung diesbezüglicher Sicherheiten	10.1
A5	Gemeinnütziger Fonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling	10.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L11	Überprüfte RR-Antragsentwürfe der FD	A1	111	125	115	115	115
L12	Stellungnahmen zu RR-Geschäften anderer Direktionen	A1	1205	1200	1200	1200	1200
L13	Erledigte Rechtsmittel	A2	20	15	15	15	15
L14	Erledigte nicht versicherte Haftpflichtfälle	A3	85	80	80	80	80
L15	Erledigte versicherte Haftpflichtfälle	A3	18	35	30	30	30
L16	Abschlüsse, Änderungen und Aufhebungen von Policen	A3	32	40	40	40	40
L17	Erledigte Erbfälle	A4	13	12	10	10	10
B1	Durchschnittliche Stunden pro nicht versicherten Haftpflichtfall	A3	34	30	30	30	30
B2	Durchschnittliche Stunden pro versicherten Haftpflichtfall	A3	10	8	8	8	8
B4	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A1 «Stabsaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A1	54.6	55	55	55	55
B5	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A2 «Rechtsmittel» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A2	3.9	5	5	5	5
B6	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A3 «Staatshaftung und Versicherung» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A3	36.6	35	35	35	35
B7	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A4 «Sonderaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A4	4.9	5	5	5	5

### Bemerkungen

- L11 Dieser Indikator wird gemäss den Erfahrungswerten der Vorjahre leicht nach unten angepasst.  
L17 In Zukunft wird mit eher weniger Erbfällen mit finanziellem Ertrag geplant.

## Entwicklungsschwerpunkte

FD 10.2a	Das Compliance-Konzept im Hinblick auf die digitale Verwaltung überprüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln	bis 2023
----------	---	-------------

### Bemerkungen

- Allg. Die Begleitung der Beratung des Lotteriefondsgesetzes durch den Kantonsrat sowie die Erarbeitung der Verordnung über den Gemeinnützigen Fonds (FD 10.1a) konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Das Gesetz und die Verordnung wurden am 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 7/2021: Generalsekretariat FD (Saldoverbesserung); Diego Bonato (Aesch)	Der Saldo der Erfolgsrechnung wird in den Jahren 2021 bis 2023 aufgrund einer reelleren Budgetierung der Erträge aus Erbanfällen von Total 1.3 Mio. Franken auf Total 3.0 Mio. Franken mit der Verbesserung um 1.7 Mio. Franken pro Jahr wie folgt verbessert: P22 Alt: -1.7 Neu: 0.0, P23 Alt: 1.8 Neu: -0.1	Vorlage 5644	RRB Nr. 358/2021

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	14.0	14.9	15.2	0.3	2.0	15.2	15.2	15.2

### Bemerkungen

P22 zu B21 Geringe Pensumerhöhung in den Bereichen Kommunikation und Projekte (+0.3)

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	<b>4.3</b>	<b>8.0</b>	<b>5.5</b>	<b>-2.5</b>	<b>-31.1</b>	<b>4.0</b>	<b>4.0</b>	<b>4.0</b>
- Übertrag aus Gemeinnützigem Fonds	0.6	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
- Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Ertrag aus Erbanfällen	3.2	7.0	4.5	-2.5	-35.7	3.0	3.0	3.0
<b>Aufwand</b>	<b>-3.4</b>	<b>-4.1</b>	<b>-4.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.9</b>	<b>-4.0</b>	<b>-4.0</b>	<b>-4.0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0.9</b>	<b>4.0</b>	<b>1.5</b>	<b>-2.5</b>	<b>-62.3</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
<b>Einnahmen</b>								
<b>Ausgaben</b>		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Saldo</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-2.5</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-2.5	A4	- Es wird mit tieferen Erträgen aus Erbfällen geplant, basierend auf der aktuellen Schätzung der 2022 abzurechnenden Erbfälle
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-1.5</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-1.5	A4	- Die Erträge aus Erbfällen können noch nicht abgeschätzt werden, weshalb der Wert gemäss KEF-Erklärung Nr. 7/2021 eingesetzt wird.
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	1 495 744
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	0

# 4100 Finanzverwaltung

## Aufgaben

		LFZ
A1	Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden sowie Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF)	9.1
A2	Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons	9.1
A3	Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung	9.1
A4	Tresorerie	9.1
A5	Finanzielle Schnittstelle zum Bund und zu den Kantonen	9.1
A6	Führungsunterstützung / Betriebswirtschaftliche Steuerung	9.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Bearbeitete KR-Geschäfte	A1	16	10	15	15	15
L5	Anfragen Kantonales Rechnungswesen	A2	987	850	1 000	1 000	900
L6	Bearbeitete Kreditorenbelege	A3	339 181	320 000	330 000	330 000	330 000
L7	Anfragen Buchungszentrum	A3	8 496	7 200	8 000	8 000	8 000
L8	Bankbelege bzw. -positionen	A3	89 011	90 000	90 000	90 000	90 000
L9	Betreute Benutzer Buchungszentrum	A3	4 304	4 100	4 300	4 300	4 300
L23	Volumen Cash-Bewegungen, in Mrd. Franken	A4	49	52	50	50	50
L24	Bewirtschaftete Legate und Stiftungen	A4	79	60	15	15	15
L25	Projekte über Fr. 100 000	A5, A6	10	7	7	6	5
L26	Stellungnahmen zu Anträgen an den Regierungsrat	A1	1 028	970	1 030	1 030	1 030
B1	Verarbeitungszeit pro Kreditorenbeleg, in Min.	A3	3.4	3.2	3.1	3	3
B3	Anteil digitaler Kreditorenbelege, in %	A3	29	40	45	50	55
B5	Verwaltungskosten für Legate und Stiftungen, in %	A4	0.06	0.05	0.05	0.05	0.05
W3	Kreditwürdigkeit: Rating Standard & Poor's	A4	AAA	AAA	AAA	AAA	AAA

### Bemerkungen

- L1 Anpassung der Planwerte auf R20, Anzahl nicht beeinflussbar
- L5 Erhöhung der Planwerte P22 bis P23, da insbesondere mit Abwicklung des Covid-19-Härtefallprogramms und Aufnahme weiterer Einheiten in das zentrale SAP zusätzlicher Supportbedarf entsteht
- L6, L7, L9 Anpassung der Planwerte auf R20
- L24 Geplante und erwartete Auflösungen bzw. Ausgliederungen, insbesondere Übertrag von 59 Legaten an die Universität Zürich per 1. März 2021 (RRB Nr. 22/2021).
- L26 Anpassung der Planwerte auf R20, Volumen nicht beeinflussbar

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 9a	Die interkantonale Leistungsabteilung im nächsten Wirksamkeitsbericht zum nationalen Finanzausgleich diskutieren und neue Lösungen vorschlagen.	2023
FD 9.1a	Revision Finanzrecht	2023
FD 10.2b	Weiterentwicklung der zentralen Finanztools (Kreditabrechnung, Budgetierung) zwecks Vereinfachung der Abläufe	2023
FD 10.2c	Digitalisierung Zahlungsverkehr vorantreiben (E-Rechnung weiter ausbreiten, einheitliche Zahlungslösungen im ganzen Kanton ausbreiten)	2023

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	47.4	48.2	50.2	2.0	4.1	50.2	50.2	50.2

### Bemerkungen

- P22 zu B21 Stellenaufbau für die Abwicklung des Covid-19-Härtefallprogramms des Kantons Zürich

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.9	1.7	1.7	0.0	1.9	1.7	1.7	1.7
- Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1.8	1.7	1.7	0.0	2.4	1.7	1.7	1.7
Aufwand	-11.1	-14.9	-14.0	0.9	6.4	-14.0	-14.0	-14.0
- Personalaufwand	-6.5	-6.7	-7.4	-0.7	-10.6	-7.4	-7.4	-7.4
- Abschreibungen und Zinsen	-0.1	-1.2	-1.3	-0.1	-6.2	-1.3	-1.6	-1.6
<b>Saldo</b>	<b>-9.2</b>	<b>-13.2</b>	<b>-12.2</b>	<b>1.0</b>	<b>7.4</b>	<b>-12.2</b>	<b>-12.2</b>	<b>-12.2</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.4	-1.4	-1.9	-0.5	-37.3	-1.2	-1.1	-0.7
<b>Saldo</b>	<b>-0.4</b>	<b>-1.4</b>	<b>-1.9</b>	<b>-0.5</b>	<b>-37.3</b>	<b>-1.2</b>	<b>-1.1</b>	<b>-0.7</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>1.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.9	A2, A3, A6	- Tiefere Honorare für IT-Projekte (Mit RRB Nr. 268/2021, F16, wurde für die Finanzverwaltung eine Abschöpfung der durchschnittlichen Kreditreste 2018-2020 festgelegt.)
0.7	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Tiefere Honorare für Nicht-IT-Projekte (Mit RRB Nr. 268/2021, F16, wurde für die Finanzverwaltung eine Abschöpfung der durchschnittlichen Kreditreste 2018-2020 festgelegt.)
0.1	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Tiefere interne Verrechnungen für Infrastruktur
-0.1	A2, A3, A6	- Höhere Abschreibungen aufgrund höherer Investitionen (-0.5)
-0.7	A1	- Höhere Personalkosten aufgrund des Covid-19-Härtfallprogramms und von Mutterschaftsurlauben
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-0.4</b>	<b>-1.4</b>	<b>-1.9</b>	<b>-1.2</b>	<b>-1.1</b>	<b>-0.7</b>
- Automatisierung Zahlungsverkehr			-0.1				
- Ausbreitung elektronischer Rechnungsaustausch					-0.2	-0.2	
- Automatisierung Reporting- und Informationsprozesse			-0.3	-0.1	-0.3	-0.7	-0.3
- Bestell- und Zahlprozess	-0.4	-0.4	-0.3	-0.8			
- Planungstool			-0.1	-0.1			
- Redesign Systeme Finanz- und Rechnungswesen			-0.5	-0.8	-0.6	-0.1	-0.3
- IKS und Risikomanagement			-0.1	-0.1			
- Projekte Kantonales Rechnungswesen				-0.1	-0.1	-0.1	
- Übrige	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	-0.0	-0.1

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-12242298  
-1858000



# 4400 Steuern Betriebsteil

## Aufgaben

		LFZ
A1	Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)	9.3
A2	Bezug Bundessteuern	9.3
A3	Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	9.3
A4	Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	9.3

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L4 Total erledigte Steuererklärungen	A1	1039606	1040000	1070000	1093000	1110000	1125000
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen (Zielwert)	A1	448229	447000	460000	473000	480000	485000
L6 Durch Gemeinden erledigte Steuererklärungen	A1	591377	593000	610000	620000	630000	640000
L19 Anteil durch Kanton erledigte Steuererklärungen, in % der total erledigten Steuererklärungen	A1	43	43	43	43	43	43
L8 Total offene Steuererklärungen Ende Jahr	A1	265257	279000	258000	250000	240000	230000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	59	55	57	57	57	57
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	96	95	95	95	95	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	99	99	99	99	99	99
L12 Rechnungen Bundessteuer	A2	1880336	1625000	1900000	1915000	1930000	1945000
L20 Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen mit Steuerbezug	A3	2374	2200	2350	2350	2350	2350
L16 Abrechnungspflichtige Arbeitgeber im Quellensteuerverfahren	A4	31464	29000	35000	37000	38000	39000
L17 Abzurechnende Arbeitnehmer im Quellensteuerverfahren	A4	186225	186000	190000	192000	194000	196000
L18 Quellensteuer-Rechnungen	A4	132955	140000	165000	175000	180000	185000
W3 Mit Rechtsmitteln angefochtene Veranlagungsentscheide	A1	21051	20500	21000	21500	22000	22500
W4 Durch das Steueramt korrigierte angefochtene Veranlagungsentscheide im Verhältnis zu den angefochtenen Veranlagungsentscheiden, in %	A1	84	75	80	80	80	80
W5 Ermessenseinschätzungen	A1	45743	47300	48000	49000	50000	51000

## Bemerkungen

- L4 Die Anzahl der zu erledigenden Steuererklärungen nimmt aufgrund der steigenden Anzahl steuerpflichtiger Personen und aufgrund des neuen Quellensteuerrechts zu. Die Erledigung der zusätzlichen Steuererklärungen aufgrund des neuen Quellensteuerrechts soll unter anderem auch mit zusätzlichen Mitarbeitenden erfolgen.
- L5, L6, L19 Der Anteil des Kantons bei der Erledigung von Steuererklärungen soll sich bei rund 43% stabilisieren.
- L8 Die Anzahl offener Steuererklärungen per Ende Jahr nimmt aufgrund höherer Erledigungszahlen stetig ab.
- L9 Leicht höhere Erledigungsquoten gegenüber Vorjahres-KEF
- L12 Aufgrund der steigenden Anzahl steuerpflichtiger Personen resultiert auch eine höhere Anzahl Rechnungen für die Bundessteuer.
- L20 Leichter Anstieg der Anzahl Verfügungen Erbschafts-/Schenkungssteuern zufolge Anpassung an Rechnung 2020
- L16 Erhöhte Anzahl abrechnungspflichtiger Arbeitgebenden aufgrund des neuen Quellensteuerrechts (obligatorische Abrechnung mit Wohnsitzkanton)
- L17 Leichter Anstieg der Anzahl abzurechnender Arbeitnehmenden zufolge Anpassung an Rechnung 2020
- L18 Aufgrund der steigenden Anzahl abrechnungspflichtiger Arbeitgebenden resultiert auch eine höhere Anzahl Rechnungen. Zusätzlich weiterhin vermehrte monatliche Verrechnung (statt nur pro Quartal oder pro Jahr)
- W3, W5 Erwarteter Anstieg aufgrund der Zunahme von erledigten Steuererklärungen

## Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 9b	Die Unternehmenssteuerreform (SV17) vollständig umsetzen und dabei die Konkurrenzfähigkeit des Kantons erhalten und das Steuersubstrat sichern.	2023
RRZ 9c	Unter Berücksichtigung des finanziellen Spielraums sinnvolle und wirksame Massnahmen zum Erhalt des Steuersubstrats der natürlichen Personen ermitteln und gegebenenfalls Steuergesetzrevision vorlegen.	2023
FD 10.2d	Neuausrichtung der Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich und laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten.	2023
FD 10.2e	Festlegung des Vorgehens hinsichtlich einer Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden und hinsichtlich einer Neuausrichtung der Prozesse und der Organisation im Steuerbereich.	2023

### Bemerkungen

RRZ 9b	Die Umsetzung dieser Massnahme innerhalb der aktuellen Legislaturperiode ist abhängig von der finanzpolitischen Entwicklung.
FD 10.2d,	Die Umsetzung dieser Entwicklungsschwerpunkte wird teilweise über die laufende Legislaturperiode 2019-2023
FD 10.2e	hinausgehen.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 14/2018: Neue Wirtschaftsindikatoren; Kommission für Wirtschaft und Abgaben	Die Indikatoren sind wie folgt anzupassen: W1 Anzahl der mit Rechtsmitteln angefochtenen Veranlagungsentscheide; W2 Durch das kantonale Steueramt korrigierte angefochtene Veranlagungsentscheide im Verhältnis zu den angefochtenen Veranlagungsentscheiden in %, W3 Anzahl der Ermessenseinschätzungen	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	727.0	735.5	733.7	-1.8	-0.2	738.7	738.7	738.7

### Bemerkungen

P22 zu B21	Erhöhung des Beschäftigungsumfangs (BU) um weitere fünf Anstellungen zur Veranlagung der zusätzlichen Fälle nach der Einführung des neuen Quellensteuerrechts, abzüglich 7.8 Anstellungen infolge Übertrags Servicecenter FDI an AFI, zuzüglich eine saldoneutrale Anstellung für den Stellvertretenden Delegierten der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK), Bereich Informatik
P23 zu P22	Erhöhung des Beschäftigungsumfangs (BU) um zusätzliche fünf Anstellungen für die Bewältigung der zusätzlichen Steuererklärungen infolge Einführung des neuen Quellensteuerrechts

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	7.3	6.6	5.5	-1.0	-15.7	5.6	5.6	5.6
Aufwand	-168.1	-170.5	-168.7	1.8	1.1	-169.6	-171.9	-171.9
- Personalaufwand	-102.7	-106.7	-106.3	0.4	0.4	-107.1	-106.9	-106.9
- Abschreibungen und Zinsen	-4.9	-5.1	-5.6	-0.5	-9.0	-5.0	-7.4	-7.5
- Betrieb Informatik	-11.0	-10.9	-11.0	-0.1	-1.1	-10.9	-11.2	-11.6
- Hard- und Softwareaufwand	-27.9	-27.8	-27.1	0.7	2.6	-26.7	-27.9	-27.2
- Mieten und Sachaufwand	-21.6	-20.0	-18.8	1.2	5.9	-20.0	-18.5	-18.7
<b>Saldo</b>	<b>-160.8</b>	<b>-163.9</b>	<b>-163.1</b>	<b>0.8</b>	<b>0.5</b>	<b>-164.0</b>	<b>-166.3</b>	<b>-166.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-2.5	-6.1	-8.2	-2.1	-34.2	-10.7	-12.2	-12.8
<b>Saldo</b>	<b>-2.5</b>	<b>-6.1</b>	<b>-8.2</b>	<b>-2.1</b>	<b>-34.2</b>	<b>-10.7</b>	<b>-12.2</b>	<b>-12.8</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.8</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.2	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Miet- und Sachaufwand: tiefere kalkulatorische Miet- und Nebenkosten (+0.7) sowie tiefere Beratungshonorare und Dienstleistungen Dritter (+0.4), tieferer Aufwand für Fachliteratur (+0.2)

- 0.8 A1, A2, A3, A4 - Hard- und Softwareaufwand: Tieferer Aufwand für Fachapplikationen und Testmanagement (+1.3), teilweise kompensiert durch höhere Verrechnung für IKT-Grundversorgung
- 0.4 A1, A2, A3, A4 - Tieferer Personalaufwand infolge Übertrags Mitarbeiter Servicecenter FDI an AFI, teilweise kompensiert durch fünf zusätzliche Anstellung zur Durchführung der zusätzlichen Veranlagungen aus dem neuen Quellensteuerrecht
- 0.1 A1, A2, A3, A4 - Leicht höherer Aufwand für Betrieb Informatik
- 0.5 A1, A2, A3, A4 - Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
- 1.0 A1, A2, A3, A4 - Ertrag: Tieferer IC-Ertrag zufolge Übertrags FDI an AFI
- 0.0 - Übrige Veränderungen
- 0.8 Veränderung total P23 zu P22**
- 0.6 A1, A2, A3, A4 - Tieferer Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund vollständig abgeschriebenener Anlagen, teilweise kompensiert durch Inbetriebnahmen neuer Anlagen
- 0.4 A1, A2, A3, A4 - Hard- und Softwareaufwand: Tieferer Aufwand für Fachapplikationen und Testmanagement
- 0.1 A1, A2, A3, A4 - Leicht tieferer Aufwand für Betrieb Informatik
- 0.8 A1, A2, A3, A4 - Höherer Personalaufwand wegen fünf zusätzlicher Stellen zur Durchführung der zusätzlichen Veranlagungen aus dem neuen Quellensteuerrecht
- 1.2 A1, A2, A3, A4 - Höherer Miet- und Sachaufwand: höhere kalkulatorische Miet- und Nebenkosten (-0.8), leicht höherer Aufwand für diverse Positionen (-0.4)
- 0.1 - Übrige Veränderungen
- 2.3 Veränderung total P24 zu P23**
- 1.5 A1, A2, A3, A4 - Tieferer Miet- und Sachaufwand: tiefere Portokosten (+0.7, Beginn elektronische Bereitstellung von Dokumenten an Steuerpflichtige), tiefere Beratungshonorare (+0.3), leicht tieferer Aufwand für diverse Positionen (+0.5)
- 0.1 A1, A2, A3, A4 - Leicht tieferer Personalaufwand aufgrund tieferen Aufwands für DAG
- 0.4 A1, A2, A3, A4 - Betrieb Informatik: Höherer Aufwand für die neuen strategischen Projekte
- 1.1 A1, A2, A3, A4 - Hard- und Softwareaufwand: Höherer Aufwand für die neuen strategischen Projekte (-1.7), teilweise kompensiert durch tieferen Aufwand für Fachapplikationen und Testmanagement (+0.6)
- 2.4 A1, A2, A3, A4 - Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
- 0.0 - Übrige Veränderungen
- 0.0 Veränderung total P25 zu P24**
- 0.6 A1, A2, A3, A4 - Hard- und Softwareaufwand: Tieferer Aufwand für Fachapplikationen und Weiterentwicklungen (+1.3), teilweise kompensiert durch höheren Aufwand für die neuen strategischen Projekte (-0.7)
- 0.1 A1, A2, A3, A4 - Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
- 0.2 A1, A2, A3, A4 - Leicht höherer Miet- und Sachaufwand
- 0.3 A1, A2, A3, A4 - Betrieb Informatik: Höherer Aufwand für die neuen strategischen Projekte
- 0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-2.5</b>	<b>-6.1</b>	<b>-8.2</b>	<b>-10.7</b>	<b>-12.2</b>	<b>-12.8</b>
- Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden	-6.0					-3.0	-3.0
- Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten (Bund, Kantone, Gemeinden, Steuerpflichtige; LG 4400)	-8.7			-1.7	-2.5	-2.0	-2.5
- Anpassung der Prozesse und Organisationen im Steuerbereich (LG 4400)	-5.6		-0.6			-1.0	-4.0
- Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich (LG 4400)	-12.9		-4.9	-4.2	-2.3	-1.5	
- Ablösung Dossierbewirtschaftung	-1.1				-1.1		
- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung	-7.6			-0.8	-3.0	-2.3	-1.5
- Ersatzbeschaffungen Hard- und Software	-11.0	-2.5	-0.7	-1.7	-1.8	-2.5	-1.8

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
- Übrige		0.0	0.1	0.2	0.0	0.1	-0.0

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-163149596
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-8224000
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen	460000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in %	57
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in %	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in %	99

# 4500 Personalamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	9.2, 10.4, 10.5, 10.6
A2	Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3	9.2
A3	Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung einschliesslich Rekrutieren der Lernenden	2.5
A4	Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	10.4

### Bemerkungen

A1 Der Bereich HR-IT wurde an das Amt für Informatik übertragen, daher wurde der Begriff «HR-IT-Lösungen» aus der Aufzählung in den Aufgaben entfernt.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L9 Projekte über Fr. 100 000	A1	4	4	3	3	3	3
L10 Projekte über Fr. 500 000	A1	1	2	1	1	1	1
L11 Mitberichte und Einvernehmen	A1	65	65	65	65	65	65
L14 Case Management, offene Fälle	A1	137	152	152	152	152	152
L5 Lohnauszahlungen pro Monat	A2	40500	39500	40500	40500	40500	40500
L6 Bewirtschaftete Lohndossiers	A2	16500	17000	17000	17000	17000	17000
L3 Betreute Lernende KV und IKT (Zielwert)	A3	195	200	200	200	200	200
L12 Rekrutierungen FD	A4	170	200	200	200	200	200
L13 Betreute Mitarbeitende FD	A4	1 100	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200
B3 Kosten pro KV- und IKT-Lernende/n pro Jahr (ohne Arbeitsplatzkosten)	A3	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000	24 000
W4 Teilnehmerzufriedenheit (Führungs-)Weiterbildung, mind. «gut»	A1	96	90	90	90	90	90
W6 Anteil erfolgreicher KV- und IKT-Lehrabschlüsse, in %	A3	100	100	100	100	100	100
W5 Betreute Mitarbeitende pro VZÄ HRM	A4	190	250	250	250	250	250

### Bemerkungen

L9, L10 Übertragung der Projekte HR-IT-Roadmap und Ablösung SAP Stäfa an das Amt für Informatik

## Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 10e Die HR-Organisation des Kantons bezüglich Wirksamkeit und Effizienz überprüfen sowie ein zukunftsorientiertes HR-Geschäftsmodell für den Kanton entwickeln. bis 2023

### Bemerkungen

Allg. Der Bereich HR-IT wurde an das Amt für Informatik übertragen, daher wurde der zugehörige Entwicklungsschwerpunkt FD 10.2f an das Amt für Informatik übertragen (Erarbeitung und Umsetzung einer HR-IT-Strategie mit Stossrichtung Vereinheitlichung von IT-Tools, Standardisierung und Automatisierung).

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	47.0	48.5	47.0	-1.5	-3.1	44.8	42.8	42.8

### Bemerkungen

P22 zu B21 Übertragung der HR-IT-Stellen an das Amt für Informatik (-3.8)  
P22 zu B21 Zusätzliche Stellen für HR-Projektmanagement, Analysen zur Lohngleichheit und Aushilfen (+2.3)  
P23 zu P22 Wegfall befristeter Aushilfsstellen (-2.2)  
P24 zu P23 Wegfall befristeter Aushilfsstellen (-2.0)

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.8	1.5	1.1	-0.4	-24.0	1.1	1.1	1.1
- Interner Ertrag Aus- und Weiterbildung	0.7	1.3	1.1	-0.2	-15.9	1.1	1.1	1.1
Aufwand	-18.5	-19.1	-19.4	-0.3	-1.6	-19.3	-18.5	-18.5
- Personalaufwand (einschliesslich Lernende)	-10.4	-11.5	-10.7	0.8	6.7	-10.3	-10.0	-10.0
<b>Saldo</b>	<b>-17.7</b>	<b>-17.6</b>	<b>-18.3</b>	<b>-0.7</b>	<b>-3.8</b>	<b>-18.2</b>	<b>-17.4</b>	<b>-17.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	0.0	-1.5	-2.5	-1.0	-66.7	-2.0	-0.6	0.0
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>-1.5</b>	<b>-2.5</b>	<b>-1.0</b>	<b>-66.7</b>	<b>-2.0</b>	<b>-0.6</b>	<b>0.0</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.7</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.8	A1	- Abbau Personalaufwand
-0.1		- Mehrausgaben Netzwerk (wiedereingestellt)
-0.3	A4	- Reduktion Ertrag «Aus- und Weiterbildung» durch Anpassung Kursangebot
-0.4	RRZ 10e	- HR-Geschäftsmodell
-0.6	RRZ 10e	- Personalstrategie 2019-2023 (wiedereingestellt)
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.3	RRZ 10e	- Abbau befristeter Stellen
-0.2	RRZ 10e	- Umsetzung HR-Geschäftsmodell / Projekte Personalstrategie 2023-2027
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.8</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.7	RRZ 10e	- Abschluss Personalstrategie 2019-2023
0.3	A4	- Wegfall befristeter Aushilfsstellen
-0.3	RRZ 10e	- Umsetzung HR-Geschäftsmodell / Projekte Personalstrategie 2023-2027
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>			<b>-1.5</b>	<b>-2.5</b>	<b>-2.0</b>	<b>-0.6</b>	
- HR-IT-Strategie 2019-2023			-1.5	-2.5	-2.0	-0.6	
- Übrige			0.0	0.0	0.0	0.0	

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-18261 141
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2500000
L3 Betreute Lernende KV und IKT	200

# 4610 Amt für Informatik

## Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	10.6
A2 Verwaltungsweites operatives Management der IKT-Sicherheit	10.6
A3 Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	10.6

### Bemerkungen

A1 Mit RRB Nr. 68/2017 wurde die Finanzdirektion mit der Durchführung des Projekts «Neue kantonale IKT» beauftragt. Im Budget und in den Planjahren sind die Aufwände für die Umsetzung der neuen kantonalen IKT-Strategie (RRB Nr. 383/2018) enthalten, mit Ausnahme der Aufwendungen für den neuen Digitalen Arbeitsplatz, die teilweise noch dezentral eingestellt sind.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L20 Support: Tickets im IKT-Support	A1	14045	2900	33300	34900	31400	28300
L21 Support: Erstlösungsrate, in %	A1	40	85	45	50	55	55
L22 Digitaler Arbeitsplatz: PC-Arbeitsplätze	A1	0		8000	10200	10200	10200
L23 Digitaler Arbeitsplatz: PC-Arbeitsplätze pro Mitarbeiter/in	A1						
L24 SAP-Entwicklungsanträge	A3	821	650	820	840	860	880
L25 Betriebene SAP- und SAP-nahe Systeme	A3	79	66	66	64	62	62
L26 Migrierte IT-Arbeitsplätze	A1	5900	6000	10000	12000	12000	12000
L27 Mitarbeitende im Amt für Informatik	A1	104.2	130	150	170	180	200
B1 Digitaler Arbeitsplatz: Kosten pro PC-Arbeitsplatz	A1						
W1 Netzwerk: Verfügbarkeit des Datennetzwerks LEUnet, in %	A1	99.7	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4
W3 Server/RZ: Verfügbarkeit SAP, in %	A3	99.7	99.5	99.5	99.5	99.5	99.5
W4 Support: Zufriedenheit mit dem IKT-Support, in %	A1	78	89	70	70	75	75

### Bemerkungen

Allg. Der Indikator L23 steht im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Digitalen Arbeitsplatzes und wird im Rahmen des KEF 2023-2026 erstmals ausgewiesen. Der Indikator B1 hängt von der Umsetzung des neuen IKT-Verrechnungskonzepts ab. Dieser wird mit dem KEF 2023-2026 umgesetzt (RRB Nr. 1233/2020). Indikatoren zum IKT-Sicherheitsbereich werden erstmals im Rahmen des KEF 2023-2026 ausgewiesen, da aktuell das Security Operation Center und einheitliche Security-Prozesse in der Definition und noch im Aufbau sind.

L24 Die intensivere Nutzung der SAP-Anwendungen bedingt mehr Entwicklungsanträge.

L26 Der Indikator L26 spiegelt die Zentralisierung der Grundversorgung der Direktionen im AFI wider.

L27 Die voranschreitende Zentralisierung der IKT-Grundversorgung der Direktionen im AFI bedingt die Zunahme der Anzahl an IKT-Mitarbeitenden.

## Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkt	bis
RRZ 10f Die Umsetzung des IKT-Programms voranbringen.	2023
FD 10.2f Erarbeitung und Umsetzung einer HR-IT-Strategie mit Stossrichtung Vereinheitlichung von IT-Tools, Standardisierung	2023
4610 10a Schaffung der betrieblichen Voraussetzungen für die Bereitstellung und Beschaffung der einheitlichen IKT-Grundversorgung: Aufbau- und Ablauforganisation AFI (IKT-Programm / Projekt 40.10)	2023

### Bemerkungen

RRZ 10f Die Umsetzung wird teilweise über die laufende Legislaturperiode 2019-2023 hinausgehen.

FD 10.2f Dieser Entwicklungsschwerpunkt wurde per 1. März 2021 von der Leistungsgruppe 4500, Personalamt, übernommen. Dessen Umsetzung wird voraussichtlich teilweise über die laufende Legislaturperiode 2019-2023 hinausgehen.

## Finanzdirektion Leistungsgruppe 4610

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	104.2	114.1	135.8	21.8	19.1	135.8	135.8	135.8

### Bemerkungen

- Allg. Die Zentralisierung der Informatikgrundversorgung (RRB Nr. 383/2018) und die damit verbundene Verschiebung der Informatikmitarbeitenden aus den Direktionen in das Amt für Informatik führte zu einem starken Personalwachstum bis 2022. Weitere Integrationen sind nicht berücksichtigt.
- P22 zu B21 Die vier Aushilfsstellen für den Aufbau des Amtes für Informatik werden weiterhin benötigt. Dazu kommen drei Stellen gemäss RRB Nr. 311/2021 ZHservices, drei Stellen gemäss RRB Nr. 338/2019 PJZ sowie zwei Stellen gemäss RRB Nr. 715/2020 LEUnet. Zudem wurden 14.6 Stellen aus anderen Ämtern der Finanzdirektion ins AFI integriert (7.8 FDI / 3.8 HR IT / 3 kdmz). Eine Stelle wird vom Amt für Informatik in die neue Leistungsgruppe 4620, IKT-Sicherheitsbeauftragter, transferiert.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	48.8	57.5	71.0	13.5	23.6	76.9	84.3	87.3
Aufwand	-58.6	-92.5	-115.4	-22.9	-24.7	-124.2	-133.4	-136.5
<b>Saldo</b>	<b>-9.7</b>	<b>-35.1</b>	<b>-44.4</b>	<b>-9.4</b>	<b>-26.7</b>	<b>-47.4</b>	<b>-49.1</b>	<b>-49.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-2.7	-3.8	-1.7	2.1	56.2	-1.0	-1.0	-1.1
<b>Saldo</b>	<b>-2.7</b>	<b>-3.8</b>	<b>-1.7</b>	<b>2.1</b>	<b>56.2</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.1</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-9.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.6	A1	- Tiefere Abschreibungen und Amortisationen durch Verschiebungen von Investitionen aufgrund aktuellen Planungsstands im IKT-Programm
0.2	A2	- Übertragung an die neue Leistungsgruppe 4620, IKT-Sicherheitsbeauftragter (Personalaufwand)
-0.1	A1	- Übernahme FD-Informatik vom Steueramt per 1. Januar 2021 (Ersatzbeschaffung Drucker FD)
-1.2	A1	- Gestiegene Anforderungen führen zu höheren zentralen Netzwerkkosten (inkl. WLAN)
-1.2	A1	- Höherer Personalaufwand aufgrund 8 neuer Stellen (3 ZHservices RRB Nr. 311/2021, 3 PJZ RRB Nr. 338/2019, 2 LEUnet RRB Nr. 715/2020)
-7.7	A1, A2, A3, 4610 10a, RRZ 10f	- Rückvergütung der im KEF 2021-2024 gekürzten unabdingbaren Mehrausgaben (RRB Nr. 268/2021, F14)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-2.9</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-2.9		- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-1.7</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-1.8		- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-0.1		- Priorisierung von Vorhaben (u.a. IKT-Programm)
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-2.7</b>	<b>-3.8</b>	<b>-1.7</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.1</b>
- Programm IKT (LG 4610)	-31.5	-1.8					
- Investitionen BD-Informatik (Arbeitsplatz)	-5.1	-0.2	-1.0				
- Zusätzliche Software/Lizenzen	-2.3		-0.8	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Überführung IBIS-Verbund	-1.8	-0.1	-0.3				
- SAP-Weiterentwicklungen	-1.0	-0.5	-1.0				
- Investitionen BI-Informatik	-0.8		-0.8				
- Ersatzbeschaffung Drucker FD	-0.7			-0.7			
- SOC-Erweiterung	-0.1			-0.1			-0.2
- DirX-Lizenzen	-1.6			-0.4	-0.4	-0.4	-0.4



Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
- Ersatz HW VDI	-0.4			-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- Erneuerung (Redesign) SAP-Systeme Finanz- und Rechnungswesen	-0.1	-0.1					
- Übrige	-0.0	-0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -44 443 172  
 -1 670 000

# 4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter

## Aufgaben

		LFZ
A1	Festlegung der Informationssicherheitsstrategie für ein durchgängiges und adäquates Sicherheitsniveau in der kantonalen Verwaltung	10.6
A2	Proaktive Identifikation und transparente Kommunikation von Risiken im Bereich Informationssicherheit	10.6
A3	Weiterentwicklung und Umsetzung der Allgemeinen und der Besonderen Informationssicherheitsrichtlinien	10.6

### Bemerkungen

Allg. Mit RRB Nr. 268/2021 wurde für die direktionsübergreifenden Belange des IKT-Sicherheitsbeauftragten (ISIK) die neue Leistungsgruppe Nr. 4620 geschaffen.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Anteil der Kantons- und Fachapplikationen mit durchgeführter Schutzbedarfsanalyse und Risikobetrachtung in der Staatskanzlei und den Direktionen	A2						
B1 Durchschnittliches zentral bereitgestelltes Budget pro Mitarbeitende/n für die Sensibilisierung und Schulungsmassnahmen im Bereich Informationssicherheit	A3						
W1 Zufriedenheitsumfrage unter den ISIDs (Informatiksicherheitsbeauftragte der Direktionen und der Staatskanzlei) mit den Beratungs- und Koordinationsleistungen des ISIK	A2, A1						

### Bemerkungen

Allg. Planwerte werden im Rahmen der Cyberstrategie sowie der kantonalen Cyberorganisation in einem RRB (voraussichtlich Ende 2021) erarbeitet.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)			1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	1.0

### Bemerkungen

P22 zu B21 Momentan wird in dieser Leistungsgruppe lediglich der IKT-Sicherheitsbeauftragte (Übertragung aus der Leistungsgruppe 4610, Amt für Informatik) geführt.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag								
Aufwand			-1.6	-1.6	0.0	-0.9	-0.2	-0.2
<b>Saldo</b>			<b>-1.6</b>	<b>-1.6</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.6</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.2	A1	- Erstmalige Einstellung von Personalkosten (Lohnkosten für eine Anstellung bisher in der Leistungsgruppe 4610, Amt für Informatik)
-1.3	A1	- Expertenpool für die Umsetzung BISR in den Direktionen und der Staatskanzlei (RRB Nr. 1193/2020)
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.6</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.4	A1	- Tiefere Honorarkosten für Beratungen durch externe Experten (RRB Nr. 1193/2020)
0.2		- Übrige Veränderungen

<b>0.7</b>	<b>Veränderung total P24 zu P23</b>	
0.9 A1	- Aufwände für den Expertenpool für die Umsetzung BISR in den Direktionen und der Staatskanzlei sind im RRB bis 2023 berücksichtigt (RRB Nr. 1193/2020)	
-0.2	- Übrige Veränderungen	

### **Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-1576601

# 4700 Drucksachen und Material

## Aufgaben

		LFZ
A1	Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	10.1
A2	Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	10.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Abgewickelte Beschaffungsaufträge	A1	49192	55000	50000	50000	50000	50000
L3	Bewirtschaftete Kundenadressen	A1	4254	5400	4500	4500	4500	4500
L4	Durchgeführte Lieferantenbewertungen	A1	37	40	40	40	40	40
L5	Durchgeführte Submissionen im offenen Verfahren und im Einladungsverfahren	A2	14	15	15	15	15	15
B1	Durchschnittliche Prozesskosten je Beschaffungsauftrag, in Fr.	A1	111	100	100	100	100	100
W2	Anteil abgewickelter Beschaffungsaufträge ohne Reklamationen, in %	A1	99	98	98	98	98	98
W3	Anteil durchgeführter Submissionen ohne gutgeheissene Rekurse, in %	A2	100	95	95	95	95	95

### Bemerkungen

Allg. Durch die laufende Optimierung der Beschaffungsprozesse verändern sich auch die Werte der Indikatoren L1 und L3. Diese Werte werden dem Rechnungsjahr 2020 angepasst.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
4700 10a	Gezielte Nutzung des Digitalisierungspotenzials durch weitere Förderung IT-gestützter Prozesse im Beschaffungswesen	2023

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	35.9	38.5	36.0	-2.5	-6.5	36.0	36.0	36.0

### Bemerkungen

P22 zu B21 Der Beschäftigungsumfang reduziert sich gegenüber dem Planjahr 2021 um 2.5 Stellen. Dies ist vor allem auf den Verzicht der kdmz auf eine eigene Lager- und Distributionslogistik zurückzuführen. Der Rückgang der Beschäftigung in tieferen Lohnsegmenten führt zu einem Anstieg der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	22.6	23.1	21.4	-1.7	-7.2	21.4	21.4	21.4
Aufwand	-22.3	-23.2	-21.5	1.7	7.5	-21.4	-21.4	-21.4
- Betriebsaufwand (einschliesslich Personal)	-6.8	-7.5	-6.9	0.6	8.1	-6.8	-6.8	-6.8
<b>Saldo</b>	<b>0.3</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>57.2</b>	<b>-0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	0.0	-0.1	-0.2	-0.2	-300.0	-0.1	-0.1	-0.1
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>-300.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.1	A1	- Der tiefere Aufwand und Ertrag ist im Wesentlichen auf veränderte Beschaffungsstrategien und -prozesse in einzelnen Materialgruppen zurückzuführen.
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>			<b>-0.1</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>
- Ersatzinvestitionen Produktionsmittel				-0.2			
- Übrige			-0.1	0.0	-0.1	-0.1	-0.1

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-65500
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-200000

# 4910 Steuererträge

## Aufgaben

A1 Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen

LFZ

9.3

## Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
W1 Steuerfuss, in % der einfachen Staatssteuer	A1	100	100	100	100	100	100

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	<b>7923.3</b>	<b>7635.8</b>	<b>7726.8</b>	<b>91.0</b>	<b>1.2</b>	<b>7865.8</b>	<b>8163.8</b>	<b>8303.8</b>
- Staatssteuern	6518.6	6322.8	6360.8	38.0	0.6	6460.8	6745.8	6862.8
- davon Laufende Periode NP	4267.1	4180.0	4290.0	110.0	2.6	4350.0	4450.0	4540.0
- davon Laufende Periode JP	1201.6	1040.0	1150.0	110.0	10.6	1170.0	1170.0	1190.0
- davon Nachträge NP	790.7	679.0	575.0	-104.0	-15.3	625.0	791.0	805.0
- davon Nachträge JP	19.5	165.0	116.0	-49.0	-29.7	119.0	149.0	142.0
- davon Quellensteuern	191.4	195.1	180.1	-15.0	-7.7	150.1	140.1	140.1
- davon Übrige Erträge	48.3	63.7	49.7	-14.0	-22.0	46.7	45.7	45.7
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	283.1	260.1	260.1	0.0	0.0	260.1	260.1	260.1
- Direkte Bundessteuer	1064.2	920.0	1000.0	80.0	8.7	1020.0	1030.0	1050.0
- Verrechnungssteuer und EU-Zinsbesteuerung	57.5	133.0	106.0	-27.0	-20.3	125.0	128.0	131.0
- Kantonale Umsetzung STAF 2. Schritt		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
- Pauschale Position für absehbare Steuertarifanpassungen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
<b>Aufwand</b>	<b>-123.3</b>	<b>-133.9</b>	<b>-131.9</b>	<b>2.0</b>	<b>1.5</b>	<b>-127.9</b>	<b>-126.9</b>	<b>-126.9</b>
- Staatssteuern	-122.8	-133.2	-131.2	2.0	1.5	-127.2	-126.2	-126.2
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	-0.5	-0.7	-0.7	0.0	0.0	-0.7	-0.7	-0.7
<b>Saldo</b>	<b>7800.0</b>	<b>7501.9</b>	<b>7594.9</b>	<b>93.0</b>	<b>1.2</b>	<b>7737.9</b>	<b>8036.9</b>	<b>8176.9</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
<b>Einnahmen</b>								
<b>Ausgaben</b>								
<b>Saldo</b>								

## Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>93.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
110.0		- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund der Erholung im Nachgang der Coronakrise, die sich auf die Einkommens- (+100.0) und Vermögenssteuern (+10.0) auswirkt
110.0		- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund der Erholung im Nachgang der Coronakrise, die sich auf die Gewinn- (+130.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt. Das Wachstum der Gewinnsteuererträge wird teilweise kompensiert durch die kantonale Umsetzung der STAF (-25.0, zusätzlich zu -127.0 enthalten in 2021)
80.0		- Höhere Bundessteuererträge aufgrund der Erholung im Nachgang der Coronakrise
2.0		- Aufwand: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+1.0), tiefere Abschreibungen bei Quellensteuern (+1.0)
-14.0		- Übrige Erträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen (-11.0), tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion (-3.0)
-15.0		- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
-27.0		- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2021
-49.0		- Tiefere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (-50.0), geringfügig kompensiert durch höhere Nachträge für die laufende Periode (+1.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (nach Abzug der kantonalen Umsetzung der STAF, -5.0, zusätzlich zu -23.0 enthalten in 2021)
-104.0		- Tiefere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (-130.0), teilweise kompensiert durch höhere Nachträge für die laufende Periode (+26.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
0.0		- Übrige Veränderungen

<b>143.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
60.0		- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise, die sich auf die Einkommens- (+55.0) und Vermögenssteuern (+5.0) auswirkt
50.0		- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+40.0) und der höheren Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+10.0)
20.0		- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise, die sich auf die Gewinn- (+43.0) und Kapitalsteuern (+5.0) auswirkt. Das Wachstum der Gewinnsteuererträge wird teilweise kompensiert durch den Effekt der kantonalen Umsetzung der STAF (-28.0, zusätzlich zu -152.0 enthalten in 2022).
20.0		- Höhere Bundessteuererträge aufgrund der weiteren Erholung im Nachgang der Coronakrise
19.0		- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2021
4.0		- Aufwand: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion (+3.0), Abschreibungen bei Quellensteuern zurück auf Niveau vor der Coronakrise (+1.0)
3.0		- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+7.0), teilweise kompensiert durch den Effekt der kantonalen Umsetzung der STAF (-4.0, zusätzlich zu -28.0 enthalten in 2022)
-3.0	A1	- Übrige Erträge: Anpassung Zinserträge an P22
-30.0		- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>299.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
166.0		- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+150.0) und höhere Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+16.0)
100.0		- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+95.0) und Vermögenssteuern (+5.0) auswirkt
30.0		- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des tieferen erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+41.0), teilweise kompensiert durch den Effekt der kantonalen Umsetzung der STAF (-11.0, zusätzlich zu -32.0 enthalten in 2023)
10.0		- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
3.0		- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2021
1.0		- Aufwand: Tieferer Zinsaufwand aufgrund Zinssatzreduktion
-1.0		- Übrige Erträge: Tiefere Zinserträge aufgrund Zinssatzreduktion
-10.0		- Tiefere Quellensteuererträge infolge höherer Überträge an die Nachträge des ordentlichen Verfahrens aufgrund der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>140.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
90.0	A1	- Höhere Staatssteuererträge für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+85.0) und Vermögenssteuern (+5.0) auswirkt
20.0	A1	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Gewinnsteuern auswirkt (Effekt kantonale Umsetzung der STAF wie im 2024).
20.0	A1	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums
14.0	A1	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
3.0	A1	- Verrechnungssteuer: Anpassung gemäss letzter verfügbarer Prognose des Bundes vom März 2021
-7.0	A1	- Tiefere Nachträge bei den juristischen Personen aufgrund des höheren erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (-10.0), teilweise kompensiert durch die höheren Nachträge für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+3.0; Effekt kantonale Umsetzung der STAF wie im 2024)
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

7594925000

# 4921 Schadenausgleich

## Aufgaben

LFZ

A1 Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet. 10.1

### Bemerkungen

- Allg. Aus dieser Leistungsgruppe, die durch das Generalsekretariat der Finanzdirektion betreut wird, werden folgende grössere Schäden vergütet:
- Für die Direktionen und die Staatskanzlei, die Gerichte und Behörden: nicht versicherte Haftpflichtschäden, die von der Finanzdirektion oder durch Regierungsratsbeschluss bewilligt oder durch Gerichtsentscheid auferlegt wurden, sobald diese ein Prozent des Sachaufwandbudgets (Sachkontengruppe 31) der betroffenen Leistungsgruppe, mindestens aber Fr. 5000, übersteigen
  - Für die Direktionen und die Staatskanzlei, die Gerichte und Behörden: nicht versicherte Sachschäden (Eigenschäden), sobald diese ein Prozent des Sachaufwandbudgets (Sachkontengruppe 31), mindestens aber Fr. 5000, übersteigen. Die betroffene Direktion, die Staatskanzlei oder das Gericht beantragt der Finanzdirektion die Übernahme dieser Eigenschäden zulasten der Leistungsgruppe 4921, Schadenausgleich
  - Für die von der konsolidierten Rechnung erfassten und in das Versicherungskonzept des Kantons eingebundenen selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten: nicht versicherte Haftpflicht- und Sachschäden, soweit sie die in den jeweiligen Regierungsratsbeschlüssen zur Einbindung in das Versicherungskonzept festgelegten Beträge (Eigenbehalte) übersteigen
  - Ausserdem werden in dieser Leistungsgruppe Prämien für Versicherungen budgetiert, die keiner anderen Leistungsgruppe zugeordnet werden können, da sie übergreifende Risiken aller Verwaltungsstellen, Gerichte, Behörden und in das Versicherungskonzept des Kantons eingebundenen selbstständigen Anstalten abdecken
  - Von der gemeinsamen Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für alle kantonalen Fahrzeuge werden zwei Amtsstellen Prämienanteile weiterverrechnet, da diese ihrerseits eine Weiterbelastung vornehmen können. Es betrifft dies die Fahrzeuge des Nationalstrassenunterhaltes im Tiefbauamt und die Fahrzeuge der Flughafensicherheitspolizei in der Kantonspolizei
- A1 Bisher war diese Aufgabe dem langfristigen Ziel 9.3 zugeordnet, das sich auf den Steuerwettbewerb bezieht. Da kein inhaltlicher Zusammenhang mit dem Schadenausgleich besteht, wurde neu das langfristige Ziel 10.1 ausgewählt, das die zweckmässige und wirtschaftliche Organisation des Kantons postuliert.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag								
Aufwand	-1.2	-2.5	-2.5	0.0	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
- Versicherungsprämien	-1.1	-1.3	-1.2	0.1	7.7	-1.2	-1.2	-1.2
- Schadenausgleich	-0.0	-1.2	-1.3	-0.1	-8.3	-1.3	-1.3	-1.3
<b>Saldo</b>	<b>-1.2</b>	<b>-2.5</b>	<b>-2.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-2.5</b>	<b>-2.5</b>	<b>-2.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.1	A1	- Tiefere geplante Versicherungsprämien aufgrund der Erfahrung in den vergangenen Jahren (Mittelwert 2009-2020)
-0.1	A1	- Höhere geplante Schadenersatzzahlungen und Rückstellungsbildungen aufgrund der Erfahrungen in den vergangenen Jahren (Mittelwert 2009-2020)
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -2500000



# 4930 Zinsen und Beteiligungen

## Aufgaben

		LFZ
A1	Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushaltes insgesamt	9.1
A2	Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden	9.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Bilanzierte Beteiligungen	A2	51	57	50	50	50
B1	Durchschnittlicher Zinssatz des ausstehenden Fremdkapitals, in %	A1	0.73	0.76	0.64	0.56	0.49
W2	Interner Zinssatz, in %	A1	1.5	0.75	0.75	0.75	0.75

### Bemerkungen

- L1 Die Veränderung zwischen den Planjahren und dem Budgetjahr 2021 ergibt sich aufgrund der Veräusserung von sieben Beteiligungen (Landi Zola AG, Suisag AG, Genossenschaft GVZ Gemüseproduzenten-Vereinigung des Kantons Zürich und benachbarter Gebiete, Schweizerische bäuerliche Bürgschaftsgenossenschaft, Alp Farner AG, Genossenschaft Prosus, Tonhalle-Gesellschaft Zürich).
- B1 Der Wert sinkt ab 2022, da auslaufendes und zusätzliches Fremdkapital zu tieferen Zinssätzen beschafft werden kann.
- W2 Der interne Verrechnungszins wird vom Regierungsrat gestützt auf § 27 Abs. 3 der Finanzcontrollingverordnung (FCV) mit den Richtlinien zur Erarbeitung des KEF festgelegt. Er beruht auf den Kosten des langfristigen Fremdkapitals für Neuaufnahmen und den durchschnittlichen Fremdkapitalkosten des Kantons.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	842.4	596.2	968.5	372.3	62.4	859.0	864.1	870.0
- Gewinnanteil ZKB	330.0	230.0	230.0	0.0	0.0	230.0	230.0	230.0
- Gewinnanteil SNB	473.8	236.0	592.0	356.0	150.8	474.0	474.0	474.0
- Gewinnanteil EKZ	30.0	30.0	30.0	0.0	0.0	20.0	20.0	20.0
- Gewinnanteil Axpo		0.0	14.6	14.6	0.0	14.6	14.6	14.6
- Gewinnanteil Flughafen Zürich AG		0.0	0.0	0.0	0.0	20.5	25.6	30.7
- Interner Zinsertrag	0.2	88.4	89.2	0.9	0.0	90.2	91.5	92.8
Aufwand	-39.2	-73.7	-72.6	1.1	1.5	-64.6	-63.8	-63.8
- Finanzaufwand	-35.3	-52.4	-50.5	1.9	3.7	-41.8	-40.8	-40.5
- Interner Zinsaufwand	-0.0	-21.2	-22.0	-0.9	0.0	-22.8	-23.0	-23.2
<b>Saldo</b>	<b>803.1</b>	<b>522.5</b>	<b>895.9</b>	<b>373.4</b>	<b>71.5</b>	<b>794.4</b>	<b>800.3</b>	<b>806.2</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	22.1	0.1	0.4	0.3	450.0	0.1	0.1	0.1
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0			
<b>Saldo</b>	<b>22.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.4</b>	<b>0.3</b>	<b>450.0</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>373.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
356.0	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der SNB aufgrund fünffacher Ausschüttung (B21: zweifach)
14.6	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Axpo Holding AG
3.7	A1	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund tieferer durchschnittlicher Zinsen
1.5	A1	- Höherer Nettoeffekt aus Negativzinsen (aktiv und passiv)
0.9	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
-0.3	A1	- Geringerer Finanzertrag auf verschiedenen Beteiligungen und Darlehen
-0.9	A1	- Höherer interner Zinsaufwand infolge der Veränderung des Bestands der Kontokorrentkonti und der Fonds im Eigenkapital
-2.1	A2	- Tiefere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-101.6</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
20.5	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
8.4	A1	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund tieferer durchschnittlicher Zinsen

## Finanzdirektion Leistungsgruppe 4930

1.0	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
0.1	A2	- Höherer Finanzertrag auf verschiedenen Beteiligungen und Darlehen
-0.8	A1	- Höherer interner Zinsaufwand infolge der Veränderung des Bestands der Kontokorrentkonti und der Fonds im Eigenkapital
-2.8	A2	- Tiefere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals
-10	A2	- Tiefere Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
-118	A2	- Tiefere Gewinnausschüttung der SNB
0.0		- Übrige Veränderungen

### 6.0 Veränderung total P24 zu P23

5.1	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
1.3	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
0.9	A1	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund tieferer durchschnittlicher Zinsen
-0.2	A2	- Geringfügig höherer interner Zinsaufwand infolge der Veränderung des Bestands der Kontokorrentkonti und der Fonds im Eigenkapital
-0.3	A1	- Tieferer Nettoeffekt auf Negativzinsen (aktiv und passiv)
-0.8	A2	- Tiefere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals
0.0		- Übrige Veränderungen

### 5.9 Veränderung total P25 zu P24

5.1	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG
1.3	A1	- Höherer interner Zinsertrag infolge veränderter Investitionen in den übrigen Leistungsgruppen
0.1	A2	- Höherer Finanzertrag auf verschiedenen Beteiligungen und Darlehen
-0.2	A2	- Tiefere Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals
-0.2	A1	- Geringfügig höherer interner Zinsaufwand infolge der Veränderung des Bestands der Kontokorrentkonti und der Fonds im Eigenkapital
-0.3	A1	- Tieferer Nettoeffekt auf Negativzinsen (aktiv und passiv)
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>	<b>22.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.4</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>
- Rückzahlung Darlehen Kanton durch die Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse (ZLK)	0.1			0.3	0.1		
- Amortisation Darlehen für das Theater 11 durch die MCH Group AG	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
- Übrige	21.9	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.0

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

895936546

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

0

# 4950 Sammelpositionen

## Aufgaben

A1	Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung	LFZ 9.1
A2	Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen	9.1

### Bemerkungen

- A2 In der Aufgabe A2 werden zum Beispiel Rückstellungen aus der Ruhegehaltsverordnung der Professorinnen und Professoren der Universität Zürich, der Vollzug der Abgaben für Radio und Fernsehen gemäss RRB Nr. 1225/2018 oder die Vereinnahmung der CO<sub>2</sub>-Rückerstattung des Bundes (ohne Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie Arbeitslosen-kasse) eingestellt.
- Allg. Die Realisierung der KEF-Erklärung Nr. 13/2019 erfolgt in den Leistungsgruppen mit Bauinvestitionen auf Projekt-ebene.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 13/2019: Baukosten langfristig senken; Peter Vollenweider (Stäfa) und Diego Bonato (Aesch)	Investitionsrechnung: P20: alt: 0, neu: -37.5; P21: alt: 0, neu: -55.3; P22: alt: 0, neu: -65.7	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
<b>Ertrag</b>	<b>165.5</b>	<b>4.3</b>	<b>28.2</b>	<b>23.9</b>	<b>556.7</b>	<b>27.4</b>	<b>28.0</b>	<b>26.9</b>
- Covid-19 Härtefallprogramm: Beiträge vom Bund			25.9	25.9	0.0	25.1	25.7	24.6
- Covid-19 Härtefallprogramm: Zinsertrag			0.3	0.3	0.0	0.3	0.3	0.2
<b>Aufwand</b>	<b>-65.1</b>	<b>-251.4</b>	<b>-54.0</b>	<b>197.4</b>	<b>78.5</b>	<b>-52.8</b>	<b>-53.4</b>	<b>-52.3</b>
- Covid-19-Beiträge an Gemeinden	-13.7							
- Covid-19 Härtefallprogramm: Beiträge an Private		-244.5		244.5	100.0			
- Covid-19 Härtefallprogramm: Ausfall von Darlehen			-28.8	-28.8	0.0	-27.9	-28.5	-27.4
- Covid-19 Härtefallprogramm: Vollzug		0.0	-0.2	-0.2	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
- Polizei- und Justizzentrum (PJZ)		-6.0	-24.7	-18.7	-311.7	-24.5	-24.5	-24.5
<b>Saldo</b>	<b>100.4</b>	<b>-247.1</b>	<b>-25.7</b>	<b>221.4</b>	<b>89.6</b>	<b>-25.4</b>	<b>-25.5</b>	<b>-25.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
<b>Einnahmen</b>			<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>0.0</b>	<b>7.0</b>	<b>7.1</b>	<b>6.8</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>-0.1</b>	<b>-568.9</b>	<b>65.6</b>	<b>634.5</b>	<b>111.5</b>	<b>-0.1</b>	<b>7.1</b>	<b>6.8</b>
<b>Saldo</b>	<b>-0.1</b>	<b>-568.9</b>	<b>72.8</b>	<b>641.7</b>	<b>112.8</b>	<b>6.9</b>	<b>7.1</b>	<b>6.8</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>221.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
244.5	A2	- Verpflichtungskredit gemäss Vorlage 5663 für das Covid-19-Härtefallprogramm basierend auf Art. 12 des Covid-19-Gesetzes und der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes (Im Kredit enthalten sind die À-fonds-perdu-Zahlungen des Kantons Zürich abzüglich des Bundesbeitrags einschliesslich der Vollzugskosten.)
25.9	A2	- Beitrag des Bundes für Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
0.6	A2	- Tiefere Rückstellungen für die Ruhegehälter der Professorinnen und Professoren der Universität
0.3	A2	- Erträge aus Darlehen im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
-0.2	A2	- Projektkosten für den Vollzug des Covid-19-Härtefallprogramms
-2.3	A2	- Tiefere Erträge aus Rückverteilung der CO <sub>2</sub> -Abgabe des Bundes
-18.7	A2	- Höherer zentral eingestellter Zusatzaufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizentrums (PJZ)
-28.8	A2	- Erstmalige Einstellung der Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms, unter der Annahme einer 80%-Ausfallquote (Nettoaufstellung)
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.4</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.9	A2	- Tiefere Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
0.2	A2	- Tieferer zentral eingestellter Zusatzaufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizentrums (PJZ)

## Finanzdirektion Leistungsgruppe 4950

- 0.1 A2 - Tiefere Projektkosten für den Vollzug des Covid-19-Härtefallprogramms
- 0.8 A2 - Tieferer Beitrag des Bundes für Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
- 0.0 - Übrige Veränderungen

**-0.1 Veränderung total P24 zu P23**

- 0.6 A2 - Höherer Beitrag des Bundes für Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
- 0.7 A2 - Höhere Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
- 0.0 - Übrige Veränderungen

**0.1 Veränderung total P25 zu P24**

- 1.2 A2 - Tiefere Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
- 1.1 A2 - Tieferer Beitrag des Bundes für Darlehensausfälle im Rahmen des Covid-19-Härtefallprogramms
- 0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>				<b>7.2</b>	<b>7.0</b>	<b>7.1</b>	<b>6.8</b>
- Rückzahlung Darlehen aus Covid-19-Härtefallprogramm				7.2	7.0	7.1	6.8
- Übrige				0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Ausgaben total</b>	<b>-0.1</b>	<b>-568.9</b>		<b>65.6</b>	<b>-0.1</b>		
- KEF-Erklärung Nr. 13/2019: Langfristige Baukostenenkung			55.3	65.7			
- Vollzug Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons Zürich		-0.1		-0.1	-0.1		
- Covid-19-Härtefallprogramm: Darlehen an Private			-624.2				
- Übrige		0.0	0.0	-0.0	0.0		

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-25727443

65600000

# 4960 Nationaler Finanzausgleich

## Aufgaben

LFZ

A1 In dieser Leistungsgruppe werden die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) erfasst.

9.1

### Bemerkungen

- A1 Die Prognosen für den Zeitraum 2022-2025 sind aufgrund zahlreicher Einflussfaktoren mit grosser Unsicherheit verbunden. Durch die von den eidgenössischen Räten 2019 beschlossene NFA-Reform (Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG); SR 613.2) sinkt die Dotation des Ressourcenausgleichs aufgrund der dritten Absenkung des Ausstattungsziels auf 86.5% des Schweizer Durchschnitts nochmals leicht. Die Steuervorlage (STAF) sowie die Übergangsregelung zur Abbildung der ehemaligen juristischen Personen mit Sonderstatus wirken sich je nach Zusammensetzung des Steuersubstrats unterschiedlich auf die Kantone aus. Schliesslich werden die Zahlungen nicht nur durch die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Zürich, sondern auch jene der übrigen Kantone sowie die Disparitäten zwischen den ressourcenschwachen und den ressourcenstarken Kantonen beeinflusst.
- A1 Der Ressourcenindex 2022 basiert auf einem Dreijahresschnitt und widerspiegelt die wirtschaftliche Entwicklung der entsprechenden Bemessungsjahre 2016-2018. Das Ressourcenpotenzial des Kantons Zürich wächst pro Kopf um 3.3% und damit stärker als im Schweizer Durchschnitt (+2.5%) und der ressourcenstarken Kantone (+2.7%). Als Folge steigt der Ressourcenindex des Kantons Zürich um 0.9 Indexpunkte auf 123.3. Dahinter steht primär ein überdurchschnittliches Wachstum der Gewinne der juristischen Personen von +7.2% pro Kopf (CH: 2.9%). Die Einkommen der natürlichen Personen tragen zu rund 60% zum Ressourcenpotenzial bei und wuchsen um +1.8% pro Kopf (CH: +2.0%).
- A1 Der Beitrag der ressourcenstarken Kantone sinkt 2022 um rund 30 Mio. Franken auf 1606 Mio. Franken, was auf den Abbau des Ausstattungsziels zurückzuführen ist. Aufgrund des starken Potenzialwachstums der ressourcenstarken Kantone und den gestiegenen Disparitäten fällt dieser Rückgang deutlich geringer aus als 2021 (-80 Mio. Franken). 2022 sind sieben Kantone ressourcenstark: Zug, Schwyz, Nidwalden, Basel-Stadt, Genf, Zürich und Obwalden. Während die Zahlungen in den Kantonen Zürich (+13 Mio. Franken), Schwyz (+0.7 Mio. Franken) und Nidwalden (+0.4 Mio. Franken) zunehmen, sinken sie in den übrigen ressourcenstarken Kantonen. Ohne NFA-Reform und den schrittweisen Abbau der früheren Überdotation würden die Zahlungen des Kantons Zürich 2022 rund 100 Mio. Franken höher ausfallen.
- A1 Die Aufstockung des soziodemografischen Lastenausgleichs (SLA) ist ein weiterer zentraler Bestandteil der NFA-Reform. Die Hälfte der Mittel, die der Bund beim Ressourcenausgleich einspart, wird zur Aufstockung des SLA verwendet, die andere Hälfte fliesst als Abfederungsmassnahme an 18 ressourcenschwache Kantone. 2022 wird der SLA nochmals um 60 Mio. Franken auf 501 Mio. Franken aufgestockt, womit auch der Kanton Zürich zusätzliche Mittel erhält. 2022 beträgt der Ertrag des Kantons Zürich aus dem SLA 109 Mio. Franken. Rund 30 Mio. Franken sind der NFA-Reform zu verdanken.
- A1 Die Härteausgleichszahlungen werden gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG ab 2026 jährlich um 5% des Anfangsbeitrags reduziert, was für den Kanton Zürich rund 1 Mio. Franken entspricht.
- A1 Der Bundesrat wird dem Parlament vor Ablauf der Finanzierungsperiode einen Wirksamkeitsbericht vorlegen und mögliche Massnahmen für die Folgeperiode erörtern. Der nächste Wirksamkeitsbericht wird sechs Jahre umfassen bzw. die Periode 2020-2025 abdecken (Art. 19b FiLaG).

## Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
W1 Ressourcenindex, in %		121.7	122.4	123.3	123.4	121.8	120

### Bemerkungen

- W1 Die Ressourcenpotenziale der Kantone entsprechen den Summen der massgebenden Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie der Gewinne der juristischen Personen des Referenzjahres unter Berücksichtigung der interkantonalen Steuerrepartitionen. Wird das Ressourcenpotenzial pro Einwohnerin und Einwohner ins Verhältnis zum entsprechenden schweizerischen Mittel gesetzt, resultiert daraus der Ressourcenindex.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	67.1	89.6	109.0	19.4	21.6	101.0	93.0	93.0
- Soziodemografischer Lastenausgleich	67.1	89.6	109.0	19.4	21.6	101.0	93.0	93.0
Aufwand	-584.1	-589.3	-601.5	-12.2	-2.1	-605.0	-546.0	-525.0
- Ressourcenausgleich	-569.3	-575.5	-588.7	-13.2	-2.3	-593.0	-535.0	-515.0
- Härteausgleich	-14.8	-13.8	-12.8	1.0	7.1	-12.0	-11.0	-10.0
<b>Saldo</b>	<b>-516.9</b>	<b>-499.7</b>	<b>-492.5</b>	<b>7.2</b>	<b>1.4</b>	<b>-504.0</b>	<b>-453.0</b>	<b>-432.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>7.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
19.4	A1	- Dank der Aufstockung des SLA um 60 Mio. Franken erhält der Kanton Zürich höhere Erträge von 13 Mio. Franken. Da zudem die Indikatoren für Sonderlasten leicht zunehmen und beim Sonderlastenausgleich Bevölkerungsstruktur nur noch 10 statt 12 Kantone Sonderlasten ausweisen, erhält der Kanton Zürich einen höheren Anteil.
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-13.2	A1	- Trotz Reduktion des Ausstattungsziels auf 86.5% bzw. tieferer Gesamtzahlungen der ressourcenstarken Kantone führt der höhere Ressourcenindex des Kantons Zürich zu einer Mehrbelastung.
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-11.5</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.8	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-4.3	A1	- Leichter Anstieg der Zahlungen aufgrund der höheren Dotation des Ressourcenausgleichs infolge des Potenzialwachstums und höherer Disparitäten
-8.0	A1	- Da der Kanton Zürich 2022 nur aufgrund des volatilen Indikators Ausländerintegration Sonderlasten ausweist, wird 2023 mit tieferen Erträgen aus dem SLA-Bevölkerungsstruktur (Stand 2021) gerechnet.
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>51.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
58	A1	- Ab 2024 führen insbesondere die neuen Berechnungsgrundlagen aufgrund der STAF (Einführung der Zeta-Faktoren, Auslaufen der Beta-Faktoren) zu einem Indexrückgang und tieferen Zahlungen.
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-8.0	A1	- Da der Kanton Zürich 2021 nur aufgrund des volatilen Indikators Ausländerintegration Sonderlasten aufwies, wird 2024 wie bereits 2020 nur noch mit Erträgen aufgrund von Kernstadtlasten gerechnet.
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>21.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
20.0	A1	- Rückgang des Ressourcenindex aufgrund der STAF
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -492501 026

# 4980 Gemeinnütziger Fonds

## Aufgaben

- A1 Die Mittel des Gemeinnützigen Fonds werden für gemeinnützige Zwecke aller Art grundsätzlich ausserhalb der Bereiche Sport, Kultur und Denkmalpflege verwendet (§ 3 Abs. 1 LFG).

LFZ  
10.1

### Bemerkungen

- Allg. Auf den 1. Januar 2021 wurde das neue Lotteriefondsgesetz vom 2. November 2020 (LFG; LS 612) in Kraft gesetzt. Damit wurde der Lotteriefonds in «Gemeinnütziger Fonds» umbenannt (§ 1 Abs. 1 lit. a LFG). Vom Swisslos-Gewinnanteil des Kantons werden neu 30% dem Gemeinnützigen Fonds, 30% dem Sportfonds, 30% dem Kulturfonds und 10% dem Denkmalpflegefonds zugewiesen (§ 2 Abs. 1 LFG).  
Der Sportfonds, der Kulturfonds und der Denkmalpflegefonds sind für ihren Bereich neu ausschliesslich und umfassend zuständig (§ 3 Abs. 1 und 2 LFG). Ausnahmsweise können jedoch die Mittel des Gemeinnützigen Fonds in diesen Bereichen für Beiträge an einmalige Grossvorhaben, insbesondere bedeutende Bauvorhaben oder ausserordentliche Jubiläumsaktivitäten, verwendet werden, die in den Bereichen Sport und Kultur 2 Mio. Franken bzw. im Bereich Denkmalpflege 1 Mio. Franken übersteigen (§ 3 Abs. 1 Satz 2 LFG). Übergangsweise gilt zudem für den Kulturfonds, den Denkmalpflegefonds, die Bildungsdirektion, die Volkswirtschaftsdirektion sowie das Amt für Landschaft und Natur bis Ende 2023 eine Art Wahrung des Besitzstandes im Sinne der bisher massgeblichen Beschlüsse des Kantonsrates vom 6. Juli 2015 bzw. 29. Juni 2015 (Vorlagen 5125 und 5144), soweit der Gemeinnützige Fonds über die notwendigen Mittel verfügt (§ 15 Abs. 3 und 5 LFG).  
Der Fondsbestand per Ende 2020 betrug 193,1 Mio. Franken. Im Geschäftsjahr 2021 wird aufgrund der absehbaren Aufwände und Erträge eine Entnahme aus dem Fondsbestand von 43,8 Mio. Franken erwartet, was einen Fondsbestand per Ende 2021 von 149,3 Mio. Franken als Grundlage für das Budgetjahr und die weiteren Planjahre ergibt. Der Fondsbestand sinkt über die Planperiode hinweg kontinuierlich, da die hohen Beitragszahlungen die konstanten Erträge (von jährlich 24,6 Mio. Franken) deutlich übersteigen. Per Ende 2025 wird daher mit einem Fondsbestand von nur noch 26,6 Mio. Franken gerechnet.  
Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L9	Eingegangene Beitragsgesuche	A1	359	380	380	380	380
L10	Arbeitsstunden für Beitragsgesuche	A1	2451	2500	2500	2500	2500
L11	Vom Kantonsrat beschlossene Beiträge	A1	3	3	3	3	3
L12	Vom Regierungsrat beschlossene Beiträge	A1	87	85	85	85	85
L13	Aufwand für bereits beschlossene Beiträge, in Mio. Franken	A1	-114.1	-107.9	-95.2	-86.6	-86.4
L14	Aufwand für noch nicht beschlossene Beiträge, in Mio. Franken	A1		-15.1	-26.4	-18.2	-14.7
L15	Anteil der Beiträge für Vorhaben ausserhalb des Kantons Zürich am Swisslos-Ertragsanteil des Gemeinnützigen Fonds, in %	A1	27.5	20	20	20	20
B1	Kosten pro Beitragsgesuch, in Fr.	A1	1532	1447	1447	1447	1447

### Bemerkungen

- Allg. Die Indikatorenstruktur des Gemeinnützigen Fonds wurde aufgrund des neuen LFG und der Verordnung über den Gemeinnützigen Fonds (VFG; LS 612.1) grundlegend überarbeitet. Die bisherigen Indikatoren L2-L8 wurden durch die neuen Indikatoren L10-L15 ersetzt.
- L9 Die Zahl der Gesuche in den Bereichen Denkmalpflege und Kultur reduziert sich. Dieser Rückgang wird durch eine Zunahme der Gesuche aus denjenigen Bereichen kompensiert, für die der Gemeinnützige Fonds vollumfänglich zuständig ist.
- B1 Die Kosten pro Beitragsgesuch definieren sich als die Vergütung an das Generalsekretariat für administrativen Aufwand, geteilt durch die Anzahl Beitragsgesuche.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	114.1	95.1	123.1	27.9	29.4	121.7	104.8	101.1
- Interkantonale Landeslotterie/Swisslos	60.1	45.5	82.0	36.5	80.2	82.0	82.0	82.0
- Entnahme aus Bestandeskonto	54.0	49.6	41.1	-8.6	-17.2	39.7	22.8	19.1
- Kalkulatorischer Zinsertrag								
<b>Aufwand</b>	-114.1	-95.1	-123.1	-27.9	-29.4	-121.7	-104.8	-101.1
- Zahlungen an Private und Dritte	-43.6	-52.8	-49.1	3.7	7.0	-47.0	-41.7	-38.1
- Einlage in Bestandeskonto								
- Interne Überträge	-70.5	-42.3	-74.0	-31.6	-74.7	-74.7	-63.0	-63.0
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
<b>Einnahmen</b>								
<b>Ausgaben</b>								
<b>Saldo</b>								
<b>Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	-193.1	-143.5	-108.2	35.3	24.6	-68.5	-45.8	-26.6
<b>Finanzierung</b>	<b>193.1</b>	<b>143.5</b>	<b>108.2</b>	<b>-35.3</b>	<b>-24.6</b>	<b>68.5</b>	<b>45.8</b>	<b>26.6</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
36.5	A1	- Höhere Erträge von Swisslos (+17.0; B21: 65.0; P22: 82.0). Zudem wird neu der gesamte Swisslos-Ertrag vom Gemeinnützigem Fonds vereinnahmt, einschliesslich des Anteils des Sportfonds (B21: 19.5).
3.7	A1	- Tiefere Zahlungen an Private und Dritte
-8.6	A1	- Geringere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
-31.6	A1	- Höhere interne Überträge, insbesondere aufgrund des Systemwechsels des neuen LFG sowie höheren Erträgen von Swisslos
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
2.1	A1	- Geringere Zahlungen an Private und Dritte
-0.7	A1	- Höhere interne Überträge
-1.4	A1	- Geringere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
11.7	A1	- Tiefere interne Überträge aufgrund der Bestimmungen des neuen LFG
5.2	A1	- Tiefere Zahlungen an Private und Dritte
-16.9	A1	- Geringere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
3.6	A1	- Tiefere Zahlungen an Private und Dritte
-3.6	A1	- Geringere Entnahme aus dem Bestandeskonto zum Saldoausgleich des Fonds
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-41056494



# 05

## Volkswirtschafts- direktion

<b>Einleitung</b>	<b>166</b>
<b>Langfristige Ziele und Legislaturziele</b>	<b>166</b>
Verkehr (Politikbereich 6)	166
Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)	167
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	167
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	167
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	167
<b>Finanzierung</b>	<b>168</b>
Übersicht	168
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	168
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	168
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	169
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>170</b>
5000 Generalsekretariat	170
5205 Amt für Mobilität	171
5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr	174
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	176
5920 Verkehrsfonds	179
5921 Flughafenfonds	181
5925 Strassenfonds	182

# Einleitung

Mit RRB Nr. 771/2020 hat der Regierungsrat das Amt für Verkehr (AFV) per 2021 in das neue Amt für Mobilität (AFM) übergeführt. Neben den bestehenden Aufgaben wird verstärkt auf eine beschleunigte Entwicklung der Mobilität im Zeitalter der Digitalisierung fokussiert. Im Strassenfonds wurden ab dem Planjahr 2023 erstmals die finanziellen Folgen der Umsetzung der PI Brunner mit der Umverteilung von 20% der

Einnahmen des Strassenfonds an die Gemeinden (Änderung des Strassengesetzes §29 Abs.1) aufgenommen. Die KEF-Erklärung Nr. 17/2021 und die damit verbundene Streichung der Investitionsausgaben im Planjahr 2023 von 24,8 Mio. Franken in Zusammenhang mit dem Innovationspark Dübendorf wurde umgesetzt.

# Langfristige Ziele und Legislaturziele

## Verkehr (Politikbereich 6)

Langfristige Ziele und Aufgaben

	LG	Nr.
<b>LFZ 6.1 Der motorisierte Individualverkehr, der öffentliche Verkehr, der Güterverkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr sind aufeinander abgestimmt, attraktiv, sicher, wirtschaftlich und umweltgerecht. Die Verkehrsmittelwahl erfolgt wesensgerecht.</b>		
Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Fuss- und Veloverkehr sowie Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung abstimmen, z.B. im Rahmen der Agglomerationsprogramme und regionalen Gesamtverkehrskonzepte	5205	A1
Beobachten, prognostizieren und lenken von Verkehrsnachfrage und Verkehrsverhalten	5205	A2
<b>LFZ 6.2 Das Strassenverkehrssystem ist funktions- und leistungsfähig unter Berücksichtigung der Umwelt, Siedlung und Landschaft.</b>		
Durchsetzen der hoheitlichen Verantwortung gemäss Strassengesetz bezüglich der Städte Zürich und Winterthur	5205	A5
Ausweis über die Herkunft der Fondsmittel (vor allem kantonale Verkehrsabgaben sowie Bundesanteile an der LSVA und der Mineralölsteuer) und die Verwendung der Fondsmittel (vor allem Nettoaufwendungen des Tiefbauamtes [TBA, LG 8400] und des strassenbezogenen Teils des Amtes für Mobilität [AFM, LG 5205])	5925	A1
<b>LFZ 6.3 Der öffentliche Verkehr ist leistungsfähig, zuverlässig und qualitativ hochwertig. Er übernimmt mindestens die Hälfte des Verkehrszuwachses.</b>		
Beitrag an den ZVV: Der ZVV sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur.	5210	A1
Einlage in den Verkehrsfonds: Der Verkehrsfonds hat eine reine Finanzierungsfunktion auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten zur Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr).	5210	A2
Kantoneinlage gemäss Art. 87a der Bundesverfassung (BV) / Art. 57 des Eisenbahngesetzes (EBG) in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes	5210	A3
Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr); Übertrag von Mitteln aus der laufenden Rechnung der Leistungsgruppe 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr	5920	A1
<b>LFZ 6.4 Der Flughafen ist konkurrenz- und leistungsfähig und unterstützt die volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen des Kantons, wobei die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs geschützt wird.</b>		
Entscheidgrundlagen für Interessenausgleich am Flughafen Zürich zur Verfügung stellen	5205	A6
Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich Luftverkehr gemäss Flughafenfondsgesetz.	5921	A1
<b>LFZ 6.5 Die Velo-, Fuss- und Wanderwegnetze sind sicher und attraktiv. Beim Velonetz liegt besonderes Augenmerk auf der Förderung des Velos im Alltagsverkehr.</b>		
Veloförderprogramm 2 umsetzen und das Umsetzungscontrolling Velonetzplan durchführen	5205	A3

# Volkswirtschaftsdirektion

## Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
<b>RRZ 6 Die steigende Nachfrage nach Mobilität bewältigen.</b>			
RRZ 6b Zentrale Infrastrukturprojekte wie Ortsumfahrungen und -durchfahrten oder Projekte des Güterverkehrs vorantreiben.	5205		2023
RRZ 6c Eine Plattform «Dialog Mobilität der Zukunft» etablieren.	5205		2023
<b>Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)</b>			
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
<b>RRZ 7 Die Belastung von Raum, Umwelt und Infrastruktur reduzieren, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Auswirkungen des Wachstums von Bevölkerung und Mobilität bewältigen.</b>			
RRZ 7f Regionale Gesamtverkehrskonzepte in Gebieten mit hohem Abstimmungsbedarf Siedlung und Verkehr erarbeiten und deren Umsetzung vorantreiben.	5205		2023
<b>Volkswirtschaft (Politikbereich 8)</b>			
Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
<b>LFZ 8.1 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität.</b>			
Standortpflege, Standortentwicklung, Standortpromotion (GZA), Aussenwirtschaftsbeziehungen, Unternehmensentlastung	5300		A1
Begleitung des Innovationsparks Dübendorf zugunsten des Innovationsstandortes Zürich	5300		A2
Bearbeitung von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen und Bearbeitung der Meldepflicht von Arbeitnehmenden	5300		A3
Beratung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitsbedingungen und der Vollzug der FlaM, BGSA- und EKAS-Vorgaben	5300		A5
Kantonale Beschwerdebehörde für Lex Koller	5300		A6
Mitfinanzierung von Wohnbauvorhaben, die preisgünstigen Wohnraum bereitstellen (paritätisch mit Gemeinden)	5300		A7
Kantonale Zentralstelle für die wirtschaftliche Landesversorgung	5300		A8
<b>LFZ 8.2 Die Integration in den Arbeitsmarkt erfolgt rasch und dauerhaft.</b>			
Rasche und dauerhafte Wiedereingliederung Stellensuchender (Vollzug AVIG und AVG)	5300		A4
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
<b>RRZ 8 Die Rahmenbedingungen für Staat, Gesellschaft und Wirtschaft im Kontext der Digitalisierung sind zeitgemäss.</b>			
RRZ 8a Das Angebot an digitalen Arbeitsmarktlichen Massnahmen auf- und ausbauen.	5300		2023
RRZ 8b Den Innovationspark zur Förderung einer breit diversifizierten Wirtschaft unterstützen.	5300		2023
RRZ 8c Schlüsselunternehmen erhalten und die Massnahmen mit Indikatoren fortlaufend bewerten.	5300		2023
RRZ 8e Überprüfung der gesetzlichen Grundlagen der Standortentwicklung.	5300		2023
<b>Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)</b>			
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
<b>RRZ 9 Das Ressourcenpotenzial des Kantons ist gestärkt.</b>			
RRZ 9d Die Diversität der Wirtschaft stärken und aufrechterhalten, um die Gefahr von Branchenabhängigkeit zu vermeiden.	5300		2023
<b>Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)</b>			
Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
<b>LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.</b>			
Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	5000		A1
Rechtswesen (juristische Unterstützung der Direktionsvorsteherin und der Verwaltungseinheiten der VD; Rechtspflege sowie Führung von Rechtsmittelverfahren) und Aufsicht in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetage und Ladenöffnungszeiten	5000		A2

**LFZ 10.2 Die Interessen des Kantons sind nach aussen gewahrt.**

Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin 5000 A1

**LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.**

Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin 5000 A1

# Finanzierung

## Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	797.5	804.5	792.5	-12.0	-1.5	871.2	873.1	869.6
Aufwand	-1156.3	-1132.9	-1129.0	3.9	0.3	-1266.8	-1270.7	-1264.1
<b>Saldo</b>	<b>-358.8</b>	<b>-328.4</b>	<b>-336.5</b>	<b>-8.1</b>	<b>-2.5</b>	<b>-395.5</b>	<b>-397.6</b>	<b>-394.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	71.6	42.1	9.4	-32.7	-77.6	28.5	18.5	35.1
Ausgaben	-224.4	-192.1	-140.1	52.0	27.1	-113.6	-129.5	-167.0
<b>Saldo</b>	<b>-152.8</b>	<b>-149.9</b>	<b>-130.6</b>	<b>19.3</b>	<b>12.9</b>	<b>-85.2</b>	<b>-111.0</b>	<b>-132.0</b>

## Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
<b>-8.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
7.1	5925	- Tieferer Übertrag an das Amt für Mobilität (AFM)
3.0	5925	- Höherer Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen
-5.0	5925	- Geringere Anteile an der Mineralölsteuer (-3.5 Mio. Franken) und an der LSVA (-1.5 Mio. Franken)
-14.7	5210	- Zunahme des Beitrags an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)
1.5		- Übrige Veränderungen
<b>-59.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
11.6	5210	- Rückgang des Beitrags an den ZVV
2.0	5925	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
-4.0	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-71.2	5925	- Höherer Übertrag an das AFM infolge neuen Kostenanteils an die Gemeinden (§ 29 Abs. 1 StrG)
2.6		- Übrige Veränderungen
<b>-2.1</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
2.0	5925	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
-3.5	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-0.6		- Übrige Veränderungen
<b>3.1</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
5.5	5210	- Rückgang des Beitrags an den ZVV
-3.1	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
0.7		- Übrige Veränderungen

## Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>71.6</b>	<b>42.1</b>	<b>9.4</b>	<b>28.5</b>	<b>18.5</b>	<b>35.1</b>
- Bundesbeiträge Agglomerationsprojekte (ÖV)			36.3	30.0		19.1	9.3	25.7
- Bundesbeiträge Agglomerationsprojekte (AFM)			26.6	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Rückzahlungen Wohnbaudarlehen (WBF)			8.3	10.8	8.2	8.2	8.2	8.2
- Übrige			0.4	0.3	0.2	0.2	0.0	0.2
<b>Ausgaben total</b>			<b>-224.4</b>	<b>-192.1</b>	<b>-140.1</b>	<b>-113.6</b>	<b>-129.5</b>	<b>-167.0</b>
- Beiträge an Einhausung Autobahn Schwamendingen (Vorlagen 4162b und 4773), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2020	5205	-82.9	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0	-7.0	
- Beiträge an die Autobahnüberdeckung Katzenssee (Vorlage 4691), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2020	5205	-31.1	-8.2					
- Limmattalbahn (Vorlage 5111)	5920	-510.3	-111.0	-116.4	-43.2	-1.4		

- 4. Teilergänzungen Zürcher S-Bahn (Vorlage 4675a)	5920	-343.2	-2.3	-0.6	-0.8			
- Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss Strassengesetz (StrG)	5205		-56.4	-43.0	-61.4	-65.2	-68.7	-63.8
- Stadtbahnverlängerung Flughafen-Kloten Industrie (RRB Nr. 1023/2018)	5920		-1.1	-4.4	-5.1	-2.6	-4.4	-19.9
- Tram Affoltern (RRB Nr. 1222/2017; Planungsmittel)	5920		-0.5	-3.0	-3.6	-0.8	-0.8	-41.2
- Auszahlungen der Wohnbaudarlehen basierend auf zu erwartenden Darlehensvergaben	5300		-13.2	-14.0	-14.0	-14.0	-14.0	-14.0
- VBZ: Elektrifizierung Linie 80 (Planungsmittel)	5920		-0.4	-0.8	-0.3	-8.1	-20.4	-8.2
- Übrige			-26.3	-4.9	-6.7	-16.5	-14.2	-19.9

### Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-305.0	-317.9	-323.0	
KEF 2022-2025	-336.5	-395.5	-397.6	-394.5
<b>Veränderung</b>	<b>-31.5</b>	<b>-77.6</b>	<b>-74.6</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-130.2	-142.1	-165.7	
KEF 2022-2025	-140.1	-113.6	-129.5	-167.0
<b>Veränderung</b>	<b>-9.9</b>	<b>28.5</b>	<b>36.2</b>	

#### Erfolgsrechnung

Von der Veränderung gegenüber der Vorjahresplanung von -32.3 Mio. Franken stammen -30.4 Mio. Franken aus der Leistungsgruppe Finanzierung öffentlicher Verkehr, allein der Staatsbeitrag hat wegen der enormen Rückgänge der Verkehrserträge um -44.6 Mio. Franken zugenommen (von -188.8 Mio. Franken auf -233.4 Mio. Franken).

#### Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung zeigen sich im Vorjahresvergleich um -9.9 Mio. Franken höhere Investitionsausgaben. Zwei Faktoren sind hierfür hauptverantwortlich: Einerseits die um -1.5 Mio. Franken höheren Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss Strassengesetz im Amt für Mobilität, andererseits erlaubte der Projektfortschritt bei der Limmattalbahn ein um -7.2 Mio. Franken höheres Investitionsvolumen.

# 5000 Generalsekretariat

## Aufgaben

A1	Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	LFZ 10.1, 10.2, 10.3
A2	Rechtswesen (juristische Unterstützung der Direktionsvorsteherin und der Verwaltungseinheiten der VD; Rechtspflege sowie Führung von Rechtsmittelverfahren) und Aufsicht in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetage und Ladenöffnungszeiten	10.1

### Bemerkungen

- A1 Unterstützung der Direktionsvorsteherin bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination der Tätigkeiten. Qualitätssicherung in der Entscheidvorbereitung durch formelle und materielle Vorprüfung der Direktionsgeschäfte. Beobachtung der gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Entwicklungen

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 In der GEKO erfasste Direktionsgeschäfte, ohne RR-Anträge	A1	864	700	750	700	700	700
L2 RR-Anträge der VD	A1	139	110	110	110	110	110
L3 Erledigte Rekurse	A2	29	70	50	50	50	50
W1 Anteil Rekurse, die innerhalb von 5 Monaten erledigt sind, in %	A2	52	50	50	50	50	50

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	16.9	18.3	20.5	2.2	12.0	20.5	20.0	20.0

### Bemerkungen

- P22 zu B21 1.0 Stellen «Informationssicherheitsbeauftragte/r der Direktion, ISID» gemäss RRB Nr. 1193/2020 betreffend Informationssicherheit, Umsetzung in den Direktionen und der Staatskanzlei (Stellenpläne, gebundene Ausgabe). 1.2 Stellen aufgrund neuer Aufgaben und zusätzlichen Belastungen (Administration + Digitalisierung) innerhalb des bestehenden Soll-Stellenplans.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.9	0.8	1.4	0.7	88.1	0.9	0.4	0.4
Aufwand	-4.8	-4.9	-5.9	-1.0	-20.1	-5.3	-4.7	-4.7
<b>Saldo</b>	<b>-3.9</b>	<b>-4.1</b>	<b>-4.5</b>	<b>-0.3</b>	<b>-7.7</b>	<b>-4.4</b>	<b>-4.3</b>	<b>-4.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben		0.0		0.0	0.0			
<b>Saldo</b>		<b>0.0</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>			

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.3</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.3	A1	- siehe Begründung Personal
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-4466300

# 5205 Amt für Mobilität

## Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Fuss- und Veloverkehr sowie Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung abstimmen, z.B. im Rahmen der Agglomerationsprogramme und regionalen Gesamtverkehrskonzepte	6.1
A2 Beobachten, prognostizieren und lenken von Verkehrsnachfrage und Verkehrsverhalten	6.1
A3 Veloförderprogramm 2 umsetzen und das Umsetzungscontrolling Velonetzplan durchführen	6.5
A5 Durchsetzen der hoheitlichen Verantwortung gemäss Strassengesetz bezüglich der Städte Zürich und Winterthur	6.2
A6 Entscheidungsgrundlagen für Interessenausgleich am Flughafen Zürich zur Verfügung stellen	6.4

### Bemerkungen

- Allg. Im Zuge der Reorganisation des Amtes (Amt für Verkehr zu Amt für Mobilität) sind die Aufgaben zur Planung und Optimierung der Infrastrukturen für den Strassenverkehr an das Tiefbauamt übergegangen. Aus diesem Grund ist die Aufgabe A4 aus der Leistungsgruppe 5205 entfernt worden. Im selben Zusammenhang wurden die Aufgaben A1 bis A3 sowie A5 leicht umformuliert, um sie an die Gegebenheiten der neuen Organisation anzupassen.
- A3 Die Bewilligung des Rahmenkredits für das Veloförderprogramm 2 ist noch pendent. Ein entsprechend rechtskräftiger Beschluss ist bis Anfang 2022 zu erwarten.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Bearbeitete Gesamtverkehrsplanungen	A1	6	2	3	3	3	3
L13 Bearbeitete Agglomerationsprogramme	A1		3	0	4	4	4
L2 Beantwortete Anfragen bezüglich Verkehrsgrundlagen	A2	55	40	35	30	35	40
L3 Informationskampagnen und Veranstaltungen im Rahmen des Veloförderprogramms (Zielwert)	A3	1	1	1	1	1	1
L6 Vom Regierungsrat beurteilte Projekte zu Strassen von überkommunaler Bedeutung in den Städten Zürich und Winterthur	A5	21	17	17	17	17	17
L9 Geprüfte Gesuche im Rahmen des Förderprogramms Wohnqualität Flughafenregion	A6	44	50	50	50	50	50
L10 Bearbeitete Plangenehmigungsverfahren im Luftfahrtrecht	A6	307	250	250	250	250	250
L11 Anzahl überwachte Flüge während des bewilligungsfreien Verspätungsabbaus von 23.00 bis 23.30 Uhr (Zielwert)	A6	327	2000	2000	2000	2000	2000
L12 Anzahl überwachte Flüge während des Nachtflugverbots von 23.30 bis 06.00 Uhr (Zielwert)	A6	55	200	200	200	200	200
B2 Aufwand pro Plangenehmigungsverfahren im Luftfahrtrecht, Jahresdurchschnitt in Std.	A6	6.8	8.4	8.4	8.4	8.4	8.4
W1 Anteil des öffentlichen Verkehrs am Verkehrsaufkommen öffentlicher Verkehr und motorisierter Individualverkehr im Kanton Zürich, Basis: Wege, in %	A1	31.1	33.9	33.8	34.6	35.3	36.1
W2 Anteil Veloverkehr am Gesamtverkehr der Zürcher Bevölkerung, Basis: Wegetappen, in %	A1, A3	5.6	9	9	9	9	9

### Bemerkungen

- Allg. Im Zuge der Reorganisation des Amtes (Amt für Verkehr zu Amt für Mobilität) sind Aufgaben an das Tiefbauamt übergegangen. Aus diesem Grund sind die Indikatoren L4, L5, L7, L14, B1, W3, W6 und W7 aus der Leistungsgruppe 5205 entfernt worden.
- L13 Dieser Indikator ist erstmals für das Jahr 2021 eingeführt worden. Das Agglomerationsprogramm wird periodisch erarbeitet. Gegenwärtig wird die 4. Generation erarbeitet, die Mitte 2021 an den Bund eingereicht wird. Die Erarbeitung der 5. Generation startet 2023, die Einreichung wird 2025 sein.
- L2 Es handelt sich um Anfragen, die Auswertungen des Gesamtverkehrsmodells erfordern. Abnehmende Tendenz, da vermehrt Daten online (GIS, Nachfragetool) und kostenpflichtig zur Verfügung stehen. Ab 2023 Tendenz wieder zunehmend dank dem erneuerten Gesamtverkehrsmodell des Kantons Zürich (GVM-ZH 2).

- W1 Die Prognosewerte basieren auf dem GVM-ZH (Neukalibration 2018). Coronabedingte Effekte sind darin nicht abgebildet. Dies wird aufgrund des Modellcharakters und der längerfristig ausgelegten Prognose aber auch nicht als sinnvoll erachtet.
- W2 Die Ist-Werte basieren auf dem Mikrozensus. Das Vorliegen aktualisierter Mikrozensus-Daten ist frühestens 2023 zu erwarten. Erst dann kann eine Anpassung des Ist-Wertes vorgenommen werden.

## Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 6b	Zentrale Infrastrukturprojekte wie Ortsumfahrungen und -durchfahrten oder Projekte des Güterverkehrs vorantreiben.	2023
RRZ 6c	Eine Plattform «Dialog Mobilität der Zukunft» etablieren.	2023
RRZ 7f	Regionale Gesamtverkehrskonzepte in Gebieten mit hohem Abstimmungsbedarf Siedlung und Verkehr erarbeiten und deren Umsetzung vorantreiben.	2023

### Bemerkungen

- Allg. Im Zuge der Reorganisation des Amtes (Amt für Verkehr zu Amt für Mobilität) sind Aufgaben an das Tiefbauamt übergegangen. Aus diesem Grund sind die RRZ 6a und 6e aus der Leistungsgruppe 5205 entfernt worden.
- RRZ 6c Die Umsetzung dieser Massnahme hat aufgrund der Coronakrise und der Reorganisation des Amtes eine zwischenzeitliche Verzögerung erfahren. Mit der Schaffung des AFM konnte aber auch eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung dieser Massnahme geschaffen werden. Der Endtermin «bis 2023» ist zurzeit nicht gefährdet.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 16/2019: W5, Monitoring-Wert des Zürcher Fluglärm-Indexes (ZFI); Christian Lucek (Dänikon) und Hans-Jakob Boesch (Zürich)	Der Indikator W5 (Monitoring-Wert des Zürcher Flughafen Indexes, ZFI) ist im Budget/KEF nicht mehr weiter auszuweisen.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 18/2019: L8, Überwachte Flüge während der siebenstündigen Nachtflugsperrung; Christian Lucek (Dänikon) und Hans-Jakob Boesch (Zürich)	Der Indikator ist auf die effektive Nachtflugsperrung von 23.30 Uhr bis 6 Uhr einzugrenzen und der Wert auf 200 festzulegen. Alternativ ist ein Indikator für die Flüge zum Verspätungsabbau von 23-23.30 Uhr einzuführen und auf 2000 festzulegen.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	52.9	55.5	55.2	-0.4	-0.6	55.2	55.2	55.2

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	106.1	108.8	101.8	-7.1	-6.5	172.9	173.5	171.6
- Übertrag aus Strassen- und Flughafenfonds	101.6	103.9	96.9	-7.0	-6.7	168.1	168.7	166.8
Aufwand	-110.7	-113.5	-107.8	5.7	5.0	-178.9	-179.7	-177.7
- Beiträge an Strassenunterhalt der Städte	-52.8	-57.1	-53.7	3.4	6.0	-124.8	-123.5	-121.8
- Abschreibungen	-27.7	-28.2	-29.2	-1.0	-3.6	-29.4	-30.1	-30.5
<b>Saldo</b>	<b>-4.6</b>	<b>-4.7</b>	<b>-6.1</b>	<b>-1.4</b>	<b>-28.9</b>	<b>-6.0</b>	<b>-6.1</b>	<b>-6.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	26.6	1.0	1.0	0.0	0.0	1.0	1.0	1.0
Ausgaben	-93.2	-49.0	-67.8	-18.8	-38.3	-71.7	-77.1	-69.8
<b>Saldo</b>	<b>-66.7</b>	<b>-48.0</b>	<b>-66.8</b>	<b>-18.8</b>	<b>-39.1</b>	<b>-70.7</b>	<b>-76.1</b>	<b>-68.8</b>



Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E	Begründungen
<b>-1.4</b>	<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-1.4 A2	- Auf den 1. Januar 2021 wurde das Amt für Verkehr im Rahmen einer Reorganisation in das Amt für Mobilität übergeführt (RRB Nr. 771/2020). In diesem Zusammenhang wurden Aufgaben (nicht Stellen), die direkt die Strasse betreffen und dem Strassenfonds weiterverrechnet werden konnten, an das TBA übergeben. Die Anzahl Stellen im AFM und im TBA blieben unverändert. Dies hat zur Folge, dass insbesondere ein Teil der Lohnaufwendungen nicht mehr dem Strassenfonds weiterverrechnet werden kann, sondern beim AFM verbleibt. Die entsprechende, für den Kantonshaushalt saldoneutrale Kompensation findet in der Leistungsgruppe 5925, Strassenfonds, statt.
0.0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>26.6</b>	<b>1.0</b>	<b>1.0</b>	<b>1.0</b>	<b>1.0</b>	<b>1.0</b>
- Investitionsbeiträge des Bundes (inkl. durchlaufende Beiträge) für die Agglomerationsprogramme	26.6	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
- Übrige	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Ausgaben total</b>		<b>-93.2</b>	<b>-49.0</b>	<b>-67.8</b>	<b>-71.7</b>	<b>-77.1</b>	<b>-69.8</b>
- Beiträge an Einhausung Autobahn Schwamendingen (Vorlagen 4162b und 4773), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2020	-82.9	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0	-7.0	
- Beiträge an die Autobahnüberdeckung Katzenssee (Vorlage 4691), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2020	-31.1	-8.2					
- Beitrag an die Portalverlängerung Weiningen (Vorlage 5414)	-5.0						-5.0
- Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss StrG	-56.4	-43.0	-61.4	-65.2	-68.7	-63.8	
- Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden (Agglomerationsprogramme)	-23.6	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
- Übrige immaterielle Anlagen (Gesamtverkehrsmodell 2 ZH)			-0.5	-0.5	-0.4		
- Übrige	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-102978250
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-67818000
L3 Informationskampagnen und Veranstaltungen im Rahmen des Veloförderprogramms	1
L11 Anzahl überwachte Flüge während des bewilligungsfreien Verspätungsabbaus von 23.00 bis 23.30 Uhr	2000
L12 Anzahl überwachte Flüge während des Nachtflugverbots von 23.30 bis 06.00 Uhr	200

# 5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

## Aufgaben

		LFZ
A1	Beitrag an den ZVV: Der ZVV sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur.	6.3
A2	Einlage in den Verkehrsfonds: Der Verkehrsfonds hat eine reine Finanzierungsfunktion auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten zur Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr).	6.3
A3	Kantoneinlage gemäss Art. 87a der Bundesverfassung (BV) / Art. 57 des Eisenbahngesetzes (EBG) in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes	6.3

### Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe 5210 beschränkt sich auf die Finanztransaktionen «Beitrag an den ZVV», «Übertrag an den Verkehrsfonds» und «Kantoneinlage in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes».

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Zugskilometer S-Bahn, in Mio.	A1	25	25	25	25.1	25.2	25.2
L2	Zugskilometer Tram, in Mio.	A1	12.8	13	12.8	12.9	13.4	13.6
L3	Wagenkilometer Bus, in Mio.	A1	52.7	53.1	53.3	54.3	54.7	55
B1	Kostenunterdeckung/Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	4.27	3.94	4.87	4.56	4.5	4.36
B4	Kostendeckungsgrad ZVV, in %	A1	62	65.4	58.8	61.2	61.9	63
W1	Personenkilometer, in Mio.	A1	2640	3850	3570	3700	3830	3940
W2	Kundenzufriedenheit (Messung nur in geraden Jahren), Indexpunkte	A1	78	76	76	76	76	76

### Bemerkungen

- L1, L2, L3 Die Zugs- und Wagenkilometer steigen mit den Angebotsausbauten an. Gegenüber den Grundsätzen über die mittelfristige und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5558b) wurde der Angebotsausbau nachfrageorientiert vermindert.
- B4 Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie ist der Kostendeckungsgrad im Vergleich zu 2019 sprunghaft gesunken. Mit der Erholung der Nachfrage kann er in den nächsten Jahren langsam wieder gesteigert werden.
- W1 Nach dem pandemiebedingten Einbruch erholt sich die Nachfrage stetig. 2025 erreicht sie wieder das Niveau von 2019.

## Entwicklungsschwerpunkte

### Bemerkungen

Allg. Die Massnahme RRZ 6d (Schlüsselprojekte des öffentlichen Verkehrs wie Brüttener Tunnel und Bahnhof Stadelhofen durch erfolgreiches Lobbying beim Bund unterstützen) wurde gelöscht. Die Projekte Brüttener Tunnel und Bahnhof Stadelhofen wurden in den nationalen STEP-Ausbaustritt 2035 aufgenommen. Die Massnahme ist somit umgesetzt.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 22/2020: Einlage in den Verkehrsfonds; Felix Hoesch (Zürich)	Die Einlage in den Fonds für öffentlichen Verkehr soll gemäss geltendem Gesetz weiterhin mind. 70 Mio. Franken betragen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	42.6	45.8	44.5	-1.3	-2.8	45.9	47.1	48.1
Aufwand	-390.0	-413.3	-424.3	-11.0	-2.7	-416.7	-419.6	-417.2
- Beitrag an den ZVV (LG 9300)	-194.6	-208.8	-223.4	-14.7	-7.0	-211.8	-211.2	-205.7
- Kantonseinlage Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-125.3	-134.6	-130.9	3.7	2.8	-134.9	-138.4	-141.5
- Einlage in den Fonds für den öffentlichen Verkehr	-70.0	-70.0	-70.0	0.0	0.0	-70.0	-70.0	-70.0
<b>Saldo</b>	<b>-347.4</b>	<b>-367.6</b>	<b>-379.8</b>	<b>-12.2</b>	<b>-3.3</b>	<b>-370.9</b>	<b>-372.5</b>	<b>-369.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-12.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
3.7	A3	- Rückgang des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-1.3	A3	- Rückgang der Gemeindebeiträge in den BIF
-14.7	A1	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>8.9</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
11.6	A1	- Rückgang des Beitrags an den ZVV
1.4	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-4.0	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-1.7</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
1.2	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
0.6	A1	- Rückgang des Beitrags an den ZVV
-3.5	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>3.5</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
5.5	A1	- Rückgang des Beitrags an den ZVV
1	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-3.1	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
0.1		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-379815116

# 5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit

## Aufgaben

		LFZ
A1	Standortpflege, Standortentwicklung, Standortpromotion (GZA), Aussenwirtschaftsbeziehungen, Unternehmensentlastung	8.1
A2	Begleitung des Innovationsparks Dübendorf zugunsten des Innovationsstandortes Zürich	8.1
A3	Bearbeitung von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen und Bearbeitung der Meldepflicht von Arbeitnehmenden	8.1
A4	Rasche und dauerhafte Wiedereingliederung Stellensuchender (Vollzug AVIG und AVG)	8.2
A5	Beratung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitsbedingungen und der Vollzug der FlaM, BGSA- und EKAS-Vorgaben	8.1
A6	Kantonale Beschwerdebehörde für Lex Koller	8.1
A7	Mitfinanzierung von Wohnbauvorhaben, die preisgünstigen Wohnraum bereitstellen (paritätisch mit Gemeinden)	8.1
A8	Kantonale Zentralstelle für die wirtschaftliche Landesversorgung	8.1

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen	A3	7238	13000	13000	13000	13000	13000
L2	Meldeverfahren von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	A3	81897	100000	100000	100000	100000	100000
L3	Arbeitssicherheit: Anzahl Betriebskontrollen (ArG/UVG)	A5	1981	2500	2304	2304	2304	2304
L4	Eingeschriebene Stellensuchende im Kanton (Jahresmittel)	A4	40500	50000	43000	43000	43000	43000
L5	Ausnützungsgrad des Rahmenkredits der Wohnbauförderung (180 Mio. Franken), in %	A7	72	78	72	72	72	72
L6	Kontrollen Flankierende Massnahmen (FlaM)	A5	2117	2500	2500	2500	2500	2500
L7	Kontrollen Schwarzarbeit (BGSA)	A5	1395	1550	1500	1500	1500	1500
L8	Regierungsratsbeschlüsse mit einem Kapitel «Regulierungsfolgeabschätzung»	A1	44	20	20	20	20	20
B1	Kostenbeitrag durch den Bund, in % der Gesamtkosten des AVIG-Vollzugs (ohne Kantonsbeitrag nach Art. 92 Abs. 7 <sup>bis</sup> sowie Art. 59d AVIG)	A4	99.8	99.5	99.5	99.5	99.5	99.5
B2	Durchlaufzeit pro Arbeitsbewilligungsgesuch, in Tg.	A3	13.5	20	20	20	20	20
W1	Wirkungsindex RAV gemäss Vereinbarung 2015-2018 mit dem SECO	A4	105	100	100	100	100	100

### Bemerkungen

- L1, L2 Gängige Indikatoren aufgrund der Personenfreizügigkeit (mögliche Folgen der Masseneinwanderungsinitiative sind nicht berücksichtigt)
- L3 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS).
- L4 Diese Angaben stützen sich auf die zum Planungszeitpunkt aktuellen Prognosen der Expertengruppe des Bundes, der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF), anderer Institute und eigener Einschätzung.
- L5 Der Indikator umfasst auch die Zusicherungen für Darlehen der Wohnbauförderung.
- L6 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht Bundesrecht.
- L7 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht Bundesrecht.
- B2 Der Budgetwert gilt als Maximalwert. Gesuche werden vermehrt online eingereicht, was die Bearbeitungszeit verkürzt.
- W1 Der Wirkungsindex umfasst folgende Komponenten: Rasche Wiedereingliederung der Leistungsbeziehenden AVIG, Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen und Wiederanmeldungen. Die entsprechenden Indikatoren werden vom SECO erhoben und berechnet (100 = gesamtschweizerischer Durchschnitt). Die Wirkungsmessung wurde gegenüber der vorhergehenden Leistungsvereinbarung verändert, mögliche Folgen für den Gesamtindex sind nicht berücksichtigt.

Allg. Anmerkung zum Verzicht auf W2 (Zürcher Unternehmen, welche die administrative Belastung als «gering» oder «eher gering» einschätzen, in %): Der Indikator W2 ist weder vom Zeitraum der Befragung noch inhaltlich vom AWA zu beeinflussen, weshalb dieser gestrichen wird. Die detaillierten Informationen sind im Bürokratiemonitor des SECO nach Veröffentlichung durch das SECO zu finden. Aktuell ist vom SECO geplant, den Bürokratiemonitor alle vier Jahre zu erheben, das nächste Mal voraussichtlich 2022, der Bericht 2023 wird dann publiziert.

## Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 8a	Das Angebot an digitalen Arbeitsmarktlichen Massnahmen auf- und ausbauen.	2023
RRZ 8b	Den Innovationspark zur Förderung einer breit diversifizierten Wirtschaft unterstützen.	2023
RRZ 8c	Schlüsselunternehmen erhalten und die Massnahmen mit Indikatoren fortlaufend bewerten.	2023
RRZ 8e	Überprüfung der gesetzlichen Grundlagen der Standortentwicklung.	2023
RRZ 9d	Die Diversität der Wirtschaft stärken und aufrechterhalten, um die Gefahr von Branchenabhängigkeit zu vermeiden.	2023

### Bemerkungen

Allg.	RRZ 8d sistiert: Die Massnahme des Horizon Scanning auf Ebene der Direktionen wird in dieser Form nicht weiterverfolgt. Weiterhin ein Thema auf Ebene Standortförderung im angepassten Rahmen ist die Identifikation von Trends und die damit verbundenen zukünftigen Herausforderungen, unter anderem als Teil der Strategieentwicklung.
RRZ 8b	Das Urteil des Verwaltungsgerichts VB.2018.00760 vom 8. Juli 2020 führte zu einer Verzögerung im Projektfortschritt im Innovationspark, das RRZ 8b mit der Unterstützung des Innovationspark ist planmässig.
RRZ 8e	Gestützt auf den Auftrag gemäss RRB Nr. 900/2020 betreffend das Flugplatzareal in Dübendorf wurde diese Massnahme neu geschaffen.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 17/2021: Innovationspark Dübendorf; Beat Huber (Buch)	Streichen der Investition in Zusammenhang mit dem Innovationspark Dübendorf von 24.8 Mio. Franken im KEF P23.	Vorlage 5644	RRB Nr. 358/2021

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	746.9	837.0	816.0	-21.0	-2.5	816.0	816.0	816.0

### Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	104.1	118.5	116.3	-2.3	-1.9	116.0	116.1	115.9
- Vollzug AVIG	92.8	105.3	103.0	-2.2	-2.1	102.8	103.0	102.9
Aufwand	-156.1	-171.7	-170.3	1.4	0.8	-168.7	-169.3	-169.5
- Vollzug AVIG, ohne Kantonsbeitrag zur Finanzierung der ALV	-95.0	-105.5	-103.3	2.2	2.1	-103.1	-103.3	-103.2
- Kantonsbeitrag zur Finanzierung der ALV	-31.0	-32.2	-33.2	-1.1	-3.3	-33.8	-34.3	-34.6
<b>Saldo</b>	<b>-52.0</b>	<b>-53.2</b>	<b>-54.0</b>	<b>-0.8</b>	<b>-1.5</b>	<b>-52.7</b>	<b>-53.2</b>	<b>-53.6</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	8.3	10.8	8.2	-2.6	-24.2	8.2	8.2	8.2
Ausgaben	-13.3	-16.3	-14.6	1.7	10.4	-14.6	-14.6	-14.6
<b>Saldo</b>	<b>-5.0</b>	<b>-5.5</b>	<b>-6.4</b>	<b>-0.9</b>	<b>-16.7</b>	<b>-6.4</b>	<b>-6.4</b>	<b>-6.4</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.8</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.9		- Tieferer Beitrag an Zürich Tourismus gemäss Vorlage 5664
-0.3		- Aufbau von zwei Stellen für die Umsetzung der digitalen Transformation in der VD
-0.4		- Aufbau von zwei Stellen aus Stellenplan im Stab
-1.1		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>1.3</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
1.2	A2, RRZ 8b	- Wegfall budgetierte Kosten aufgrund von RRB Nr. 900/2020, Innovationspark Zürich und Flugplatzareal Dübendorf (weiteres Vorgehen)
0.7		- Tieferer Beitrag an Zürich Tourismus gemäss Vorlage 5664

**Volkswirtschaftsdirektion**  
**Leistungsgruppe 5300**

- 0.3 - Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
- 0.3 - Übrige Veränderungen
- 0.5 Veränderung total P24 zu P23**
- 0.5 - Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
- 0.0 - Übrige Veränderungen
- 0.4 Veränderung total P25 zu P24**
- 0.4 - Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
- 0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>8.3</b>	<b>10.8</b>	<b>8.2</b>	<b>8.2</b>	<b>8.2</b>	<b>8.2</b>
- Die erwarteten Rückzahlungen der Wohnbaudarlehen basieren auf geplantem Bestand.		8.3	10.8	8.2	8.2	8.2	8.2
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Ausgaben total</b>		<b>-13.3</b>	<b>-16.3</b>	<b>-14.6</b>	<b>-14.6</b>	<b>-14.6</b>	<b>-14.6</b>
- Die Auszahlungen der Wohnbaudarlehen basiert auf der erwarteten Darlehensvergabe.		-13.2	-16.0	-14.0	-14.0	-14.0	-14.0
- Übrige		-0.1	-0.3	-0.6	-0.6	-0.6	-0.6

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -54001471  
 -14640000

# 5920 Verkehrsfonds

## Aufgaben

A1 Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr); Übertrag von Mitteln aus der laufenden Rechnung der Leistungsgruppe 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr

LFZ  
6.3

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 23/2020: Einlage in den Verkehrsfonds; Felix Hoesch (Zürich)	Die Einlage in den Verkehrsfonds soll gemäss geltendem Gesetz weiterhin mind. 70 Mio. Franken betragen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	<b>83.6</b>	<b>84.7</b>	<b>80.4</b>	<b>-4.3</b>	<b>-5.0</b>	<b>85.1</b>	<b>83.8</b>	<b>83.1</b>
- Zinserträge	12.7	6.3	6.3	-0.0	-0.3	6.3	6.2	6.2
- Übertrag Erfolgsrechnung (LG 5210)	70.0	70.0	70.0	0.0	0.0	70.0	70.0	70.0
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.9	8.4	4.1	-4.2	-50.7	8.8	7.6	7.0
<b>Aufwand</b>	<b>-83.6</b>	<b>-84.7</b>	<b>-80.4</b>	<b>4.3</b>	<b>5.0</b>	<b>-85.1</b>	<b>-83.8</b>	<b>-83.1</b>
- Zinsaufwände	-19.7	-9.9	-9.9	-0.0	-0.3	-9.6	-9.2	-8.9
- Abschreibungen	-63.9	-74.8	-70.2	4.6	6.1	-75.2	-74.4	-73.9
- Einlagen in Bestandeskonto								
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Einnahmen</b>	<b>36.8</b>	<b>30.3</b>	<b>0.2</b>	<b>-30.1</b>	<b>-99.3</b>	<b>19.3</b>	<b>9.3</b>	<b>25.9</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>-117.9</b>	<b>-126.7</b>	<b>-57.6</b>	<b>69.1</b>	<b>54.5</b>	<b>-27.3</b>	<b>-37.8</b>	<b>-82.6</b>
<b>Saldo</b>	<b>-81.1</b>	<b>-96.4</b>	<b>-57.4</b>	<b>39.0</b>	<b>40.5</b>	<b>-8.0</b>	<b>-28.5</b>	<b>-56.7</b>
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1308.8</b>	<b>1324.5</b>	<b>1311.6</b>	<b>-12.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>1244.4</b>	<b>1198.5</b>	<b>1181.3</b>
<b>Fondsbestand</b>	<b>-848.2</b>	<b>-839.8</b>	<b>-837.1</b>	<b>2.7</b>	<b>0.3</b>	<b>-828.6</b>	<b>-821.2</b>	<b>-814.6</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>-460.6</b>	<b>-484.7</b>	<b>-474.5</b>	<b>10.2</b>	<b>-2.1</b>	<b>-415.8</b>	<b>-377.3</b>	<b>-366.7</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
4.6	A1	- Weniger Abschreibungen da geringere Anlagenbestände im Fonds
-4.2	A1	- Aufgrund tieferer Abschreibungen verringert sich die Fondsentnahme
-0.4		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>36.8</b>	<b>30.3</b>	<b>0.2</b>	<b>19.3</b>	<b>9.3</b>	<b>25.9</b>
- Investitionseinnahmen Bundesbeiträge Agglomerationsprogramme (Bruttoprinzip)		36.3	30.0		19.1	9.3	25.7
- Übrige		0.5	0.3	0.2	0.2	0.0	0.2
<b>Ausgaben total</b>		<b>-117.9</b>	<b>-126.7</b>	<b>-57.6</b>	<b>-27.3</b>	<b>-37.8</b>	<b>-82.6</b>
- Limmattalbahn (Vorlage 5111)	-510.3	-111.0	-116.4	-43.2	-1.4		
- 4. Teilergänzungen Zürcher S-Bahn (Vorlage 4675a)	-343.2	-2.3	-0.6	-0.8			
- Stadtbahnverlängerung Flughafen-Kloten Industrie (RRB Nr. 1023/2018)		-1.1	-4.4	-5.1	-2.6	-4.4	-19.9
- Tram Affoltern (RRB Nr. 1222/2017; Planungsmittel)		-0.5	-3.0	-3.6	-0.8	-0.8	-41.2
- Tram Nordtangente							-1.0
- SBW: Elektrifizierung Linie 1 (Planungsmittel)							-1.5
- SBW: Elektrifizierung Linie 5 & 7 (Planungsmittel)			-0.2	-1.7	-5.4	-1.0	-2.7
- VBZ: Elektrifizierung Linie 69 (Planungsmittel)		-0.3	-0.2	-0.3	-3.0	-6.8	-3.1
- VBZ: Elektrifizierung Linie 80 (Planungsmittel)		-0.4	-0.8	-0.3	-8.1	-20.4	-8.2
- VBZ: Elektrifizierung Linie 89 (Planungsmittel)				-0.1	-0.2	-0.4	-0.7
- AVA Doppelspurausbau				-0.5	-0.7	-0.8	-0.6

**Volkswirtschaftsdirektion**  
**Leistungsgruppe 5920**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
- Beiträge an Gemeinden und deren Verkehrsbe- triebe		-0.5	-1.0	-2.0	-5.1	-3.1	-3.6
- Tram Zürich-West			-0.1				
- Übrige		-1.8	0.0	0.0	-0.0	-0.1	-0.1

**Beschlussgrößen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-4 116 521

-57 600 000



# 5921 Flughafenfonds

## Aufgaben

A1 Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich Luftverkehr gemäss Flughafenfondsgesetz.

LFZ  
6.4

### Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	6.7	3.4	3.4	0.0	0.3	3.4	3.4	3.4
- Zinsertrag	6.7	3.4	3.4	0.0	0.3	3.4	3.4	3.4
Aufwand	-1.8	-4.8	-3.0	1.8	37.5	-3.0	-3.0	-3.0
- Subventionen gemäss ZFI-Verordnung	-0.1	-2.6	-0.7	1.9	72.4	-0.8	-0.8	-0.8
- Übertrag an Amt für Mobilität	-1.6	-2.1	-2.2	-0.1	-5.8	-2.2	-2.2	-2.2
<b>Saldo</b>	<b>4.9</b>	<b>-1.4</b>	<b>0.4</b>	<b>1.8</b>	<b>127.4</b>	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand	-450.0	-448.6	-449.0	-0.4	-0.1	-449.4	-449.8	-450.1
<b>Finanzierung</b>	<b>450.0</b>	<b>448.6</b>	<b>449.0</b>	<b>0.4</b>	<b>0.1</b>	<b>449.4</b>	<b>449.8</b>	<b>450.1</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>1.8</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.9	A1	- Tiefere Subventionen gemäss ZFI-Verordnung zur Einhaltung der Festlegung F16 (Saldoverbesserungen aus Bereinigung der Kreditreste, Reduktion des Saldos beim Flughafenfonds um 1.8 Mio. Franken)
-0.1	A1	- Höherer Übertrag ans AFM
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

387'500

# 5925 Strassenfonds

## Aufgaben

LFZ

A1 Ausweis über die Herkunft der Fondsmittel (vor allem kantonale Verkehrsabgaben sowie Bundesanteile an der LSVA und der Mineralölsteuer) und die Verwendung der Fondsmittel (vor allem Nettoaufwendungen des Tiefbauamtes [TBA, LG 8400] und des strassenbezogenen Teils des Amtes für Mobilität [AFM, LG 5205])

6.2

### Bemerkungen

Allg. Die Herkunft und die Verwendung der Fondsmittel bestimmen den jährlichen Bestand des Strassenfonds. Die unter «Finanzierung» angegebenen hohen Planwerte des Fondsbestands sind in Relation zu setzen zur Verpflichtung des Strassenfonds gegenüber den von der Staatskasse vorfinanzierten, noch nicht abgeschriebenen Investitionen und Investitionsbeiträgen für Strassenanlagen.

Die mutmasslichen vorfinanzierten, noch nicht abgeschriebenen Investitionen (AFM, LG 5205, und TBA, LG 8400) sowie die mutmassliche Nettoverschuldung des Strassenfonds für die Jahre 2022 bis 2025 sind unter der Rubrik «Vorfinanzierung Fonds» zu finden.

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	<b>453.5</b>	<b>442.6</b>	<b>444.8</b>	<b>2.2</b>	<b>0.5</b>	<b>447.0</b>	<b>448.9</b>	<b>447.1</b>
- Ertrag Mineralölsteuer	27.3	32.5	29.0	-3.5	-10.8	28.7	29.8	29.8
- Ertrag LSVA	58.6	61.5	59.9	-1.5	-2.5	59.9	60.5	60.6
- Übertrag kantonale Verkehrsabgabe aus LG 3200 StVA	333.7	333.8	335.8	2.0	0.6	337.8	339.8	341.8
<b>Aufwand</b>	<b>-409.5</b>	<b>-339.9</b>	<b>-337.3</b>	<b>2.6</b>	<b>0.8</b>	<b>-409.0</b>	<b>-410.7</b>	<b>-408.9</b>
- Vergütung an Strassenverkehrsamt	-7.0	-7.0	-7.1	-0.1	-1.1	-7.1	-7.2	-7.2
- Übertrag an Tiefbauamt	-283.5	-213.2	-217.8	-4.6	-2.2	-217.5	-217.5	-217.5
- Übertrag an Amt für Mobilität	-100.0	-101.8	-94.6	7.1	7.0	-165.8	-166.5	-164.6
- Übertrag an kantonalen Finanzausgleich	-12.5	-12.6	-12.4	0.2	1.9	-12.6	-12.7	-12.7
- Übertrag an Kantonspolizei	-3.7	-3.7	-3.7	0.0	0.0	-3.7	-3.7	-3.7
<b>Saldo</b>	<b>44.0</b>	<b>102.7</b>	<b>107.5</b>	<b>4.8</b>	<b>4.7</b>	<b>38.1</b>	<b>38.2</b>	<b>38.2</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
<b>Einnahmen</b>								
<b>Ausgaben</b>								
<b>Saldo</b>								
<b>Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)</b>	<b>R20</b>	<b>B21</b>	<b>P22</b>	<b>Δ abs.</b>	<b>Δ %</b>	<b>P23</b>	<b>P24</b>	<b>P25</b>
Anlagevermögen	1937.9	2020.8	2101.3	80.5	4.0	2190.1	2273.9	2358.7
Fondsbestand	-1449.4	-1552.0	-1659.6	-107.5	-6.9	-1697.6	-1735.9	-1774.0
<b>Finanzierung</b>	<b>-488.5</b>	<b>-468.8</b>	<b>-441.7</b>	<b>27.1</b>	<b>-5.8</b>	<b>-492.5</b>	<b>-538.0</b>	<b>-584.7</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>4.8</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
7.1	A1	- Tieferer Übertrag an das AFM
3.0	A1	- Höherer Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen
2.0	A1	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
1.4	A1	- Höhere Wertberichtigungen von Sachanlagen
0.8	A1	- Höherer interner Zinsertrag
0.2	A1	- Tieferer Übertrag an das Gemeindeamt für den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich
-1.5	A1	- Geringerer Anteil an der LSVA
-3.5	A1	- Tieferer Anteil an der Mineralölsteuer
-4.6	A1	- Höherer Übertrag an das TBA
-0.1		- Übrige Veränderungen

<b>-69.4</b>	<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
2.0 A1	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
0.8 A1	- Höherer interner Zinsertrag
0.3 A1	- Tieferer Übertrag an das TBA
-0.2 A1	- Höherer Übertrag an das Gemeindeamt für den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich
-0.2 A1	- Tiefere Wertberichtigungen von Sachanlagen
-0.3 A1	- Tieferer Anteil an der Mineralölsteuer
-0.5 A1	- Höherer Aufwand für die Abgrenzung von Grundstückgewinnsteuern
-71.2 A1	- Höherer Übertrag an das AFM infolge neuen Kostenanteils an die Gemeinden (§ 29 Abs. 1 StrG).
-0.1	- Übrige Veränderungen

<b>0.2</b>	<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
2.0 A1	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
1.1 A1	- Höherer Anteil an der Mineralölsteuer
0.6 A1	- Höherer Anteil an der LSVA
0.3 A1	- Höherer interner Zinsertrag
-0.6 A1	- Höherer Übertrag an das AFM
-1.0 A1	- Höhere realisierte Veruste aus Verkäufen Sachanlagen
-1.0 A1	- Tieferer Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen
-1.1 A1	- Tiefere Wertberichtigungen von Sachanlagen
-0.1	- Übrige Veränderungen

<b>-0.0</b>	<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
2.0 A1	- Höherer Ertrag aus der Motorfahrzeugsteuer
1.9 A1	- Tieferer Übertrag an das AFM
0.3 A1	- Höherer interner Zinsertrag
0.2 A1	- Höherer Anteil an der LSVA
-0.1 A1	- Höherer Übertrag an das Gemeindeamt für den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich
-1.1 A1	- Tiefere Wertberichtigungen von Sachanlagen
-3.2 A1	- Tieferer Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen
-0.0	- Übrige Veränderungen

## **Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
107 464 205



# 06

## Gesundheits- direktion

<b>Einleitung</b>	<b>186</b>
<b>Langfristige Ziele und Legislaturziele</b>	<b>186</b>
Gesundheit (Politikbereich 4)	186
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	187
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	187
<b>Finanzierung</b>	<b>188</b>
Übersicht	188
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	188
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	189
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	189
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>190</b>
6000 Generalsekretariat	190
6010 Amt für Gesundheit	192
6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt	194
6150 Kantonsapotheke	197
6200 Prävention und Gesundheitsförderung	199
6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation	201
6400 Psychiatrische Versorgung	203
6700 Beiträge an Krankenkassenprämien	205
6900 Tierseuchenfonds	208

# Einleitung

Die Hauptveränderung im Direktionsbereich 6000 ergibt sich auf Verwaltungsstufe mit der Schaffung des Amtes für Gesundheit per 1. Januar 2022. Damit wird die bisherige Leistungsgruppe Nr. 6000, Steuerung Gesundheitsversorgung, in die Leistungsgruppe Nr. 6000, Generalsekretariat, umbenannt und der das Amt betreffende Anteil in die Leistungsgruppe Nr. 6010, Amt für Gesundheit, ausgegliedert. In materieller Hinsicht ist ab 2023 die in Vorbereitung begriffene neue Spitalplanungsperiode relevant, für die der Bedarf ermittelt wurde und die Leistungsaufträge neu vergeben werden.

Was die Sistierung der Beratung des Gesetzes über die Verselbstständigung der Kantonsapothek Zürich anbelangt, so wurde diese wegen der fortdauernden Pandemielage bis am 30. September 2021 verlängert. Die Vorlage wird auf der Grundlage der Erfahrungen in der gegenwärtigen Pandemie und insbesondere hinsichtlich der Versorgung der Gesundheitsinstitutionen im Kanton Zürich mit Medikamenten und Medizinprodukten überprüft. Die gemäss Gesetzesentwurf geplante Verselbstständigung ist somit im KEF 2022–2025 nicht abgebildet.

# Langfristige Ziele und Legislaturziele

## Gesundheit (Politikbereich 4)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 4.1 Der Gesundheitszustand der Bevölkerung in seiner biologischen, psychologischen und sozialen Dimension ist gut und entwickelt sich positiv.</b>		
Monitoring, Berichterstattung und Information über den Gesundheitszustand der Zürcher Bevölkerung	6200	A1
Unterstützung der Bevölkerung im Hinblick auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten	6200	A2
Bekämpfung epidemiologisch bedeutsamer übertragbarer Krankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids oder Masern	6200	A3
Bekämpfung des Missbrauchs legaler und illegaler Suchtmittel	6200	A4
<b>LFZ 4.2 Medizinische Dienstleistungen, Heilmittel, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände sind qualitativ einwandfrei.</b>		
Aufsicht und Bewilligungen im Bereich der Gesundheitsberufe und -institutionen	6010	A2
Sichere Heilmittel gewährleisten (Marktzutritt und Marktüberwachung im Heilmittelbereich)	6100	A1
Verbraucherschutz durchsetzen (Prüfung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Betriebskontrollen)	6100	A2
Schutz von Personen und Umwelt vor Schädigung durch Chemikalien und nichtionisierende Strahlung (Betriebs- und Marktkontrollen, Kontrolle von Solarien)	6100	A3
Lebensmittelsicherheit bei der Primärproduktion und beim Schlachten durchsetzen (Bewilligungen, Betriebskontrollen, Fleischkontrolle und Umgang mit Tierarzneimitteln)	6100	A6
<b>LFZ 4.3 Die Gesundheitsversorgung ist hochstehend, für die gesamte Bevölkerung zugänglich und wirtschaftlich tragbar.</b>		
Führen von Beteiligungen des Kantons	6000	A5
Planung, Sicherstellung und Steuerung der Gesundheitsversorgung	6010	A1
Sicherstellung einer bedarfsgerechten, sicheren, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen pharmazeutischen Versorgung und der damit verbundenen Dienstleistungen inkl. Arzneimittelbeschaffung des USZ, des KSW, der psychiatrischen Kliniken (PUK, ipw) und weiterer Krankenhäuser und kantonaler Betriebe	6150	A1
Herstellung von nicht auf dem Markt erhältlichen und patientenspezifischen Arzneimitteln	6150	A2
Sicherstellung der Vorhalteleistungen für die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln bei Notfallsituationen und akuten Einzel- oder Grossereignissen	6150	A3
Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei somatischen Erkrankungen und Unfällen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6300	A1
Sicherstellen der bedarfsgerechten Versorgung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit Leistungen der medizinischen Rehabilitation. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6300	A2

## Gesundheitsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Sicherstellen der bedarfsgerechten stationären Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei psychischen Erkrankungen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6400	A1
Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ambulatorien sowie in Tages- und Nachtkliniken.	6400	A2
<b>LFZ 4.4 Die Prämien der sozialen Krankenversicherung sind für die Bevölkerung finanziell tragbar.</b>		
Der Kanton richtet in der obligatorischen Krankenversicherung individuelle Prämienverbilligungen (IPV) an Personen aus, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Er berücksichtigt familienpolitische Ziele gemäss Art. 65 Abs. 1 <sup>bis</sup> KVG.	6700	A1
Bei Ergänzungsleistungen beziehenden Personen (EL-Beziehenden) übernimmt der Kanton die regionalen Durchschnittsprämien.	6700	A2
Bei den Sozialhilfe Beziehenden übernimmt der Kanton die Prämien.	6700	A3
Der Kanton finanziert 85% der Ausstände aufgrund von Verlustscheinen (Prämien und Kostenbeteiligung).	6700	A4
<b>LFZ 4.5 Würde und Wohlergehen der Tiere sind gewahrt.</b>		
Tierseuchen vorbeugen und bekämpfen (Überwachung Tiere, Betriebskontrollen und Tilgung Seuchenfälle)	6100	A4
Tierschutz durchsetzen (Abklärung Mängelmeldungen, Bewilligungen und Betriebskontrollen und sicherer Umgang mit Hunden)	6100	A5
Fonds zur Senkung der Tierhalterbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung	6900	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 4 Die Steuerungsinstrumente für die Gesundheitsversorgung sind weiterentwickelt.</b>		
RRZ 4a Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	6300 6400	2023 2023
RRZ 4b Die ambulante Versorgung in der Psychiatrie gezielt fördern.	6400	2023
RRZ 4c Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	6300 6400	2023 2023
RRZ 4d Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolitische Aufsicht weiterentwickeln.	6010 6100 6200	2023 2023 2023
RRZ 4e Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.	6010 6200	2023 2023
<b>Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)</b>		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.</b>		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	6000	A2
<b>Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)</b>		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.</b>		
Planung und Bearbeitung von politischen und strategischen Geschäften, Unterstützung der Direktionsvorsteherin	6000	A1

## Gesundheitsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

### LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation 6000 A2

### LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation 6000 A2

### LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation 6000 A2

## Finanzierung

### Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	774.0	789.4	800.6	11.2	1.4	830.0	864.8	901.1
Aufwand	-2836.9	-2890.9	-2938.4	-47.5	-1.6	-3012.0	-3095.6	-3183.8
<b>Saldo</b>	<b>-2062.9</b>	<b>-2101.5</b>	<b>-2137.9</b>	<b>-36.3</b>	<b>-1.7</b>	<b>-2181.9</b>	<b>-2230.9</b>	<b>-2282.7</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	16.5	9.4	8.2	-1.2	-12.5	6.6	13.1	14.5
Ausgaben	-5.7	-149.3	-5.8	143.5	96.1	-4.7	-4.7	-4.8
<b>Saldo</b>	<b>10.9</b>	<b>-139.9</b>	<b>2.5</b>	<b>142.3</b>	<b>101.8</b>	<b>1.9</b>	<b>8.4</b>	<b>9.7</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
<b>-36.3</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
36.1	6700	- Die tieferen Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden sind zum grössten Teil auf den Systemwechsel zurückzuführen. Der Kreis der Sozialhilfe Beziehenden, die neu eine IPV erhalten, ist grösser als bisher angenommen.
4.9	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-3.0	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung, wobei das Aufwandswachstum infolge der EL-Reform relativ moderat ausfällt
-3.6	6000,6010	- Zusätzliche Personalkosten für zusätzliche 9.4 Vollzeitstellen und Mehraufwand im Zusammenhang mit der Digitalisierung und der Pandemiebekämpfung
-3.8	6400	- Höhere Subventionen zur Umsetzung der Legislaturmassnahme RRZ 4b
-23.8	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an den Fallpauschalen infolge stationärer Mehrleistungen und Teuerung
-45.4	6700	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund des höheren Bedarfs für Sozialhilfe Beziehende im Zusammenhang mit dem Systemwechsel
2.3		- Übrige Veränderungen
<b>-44.1</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
26.1	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-3.5	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-4.0	6700	- Höhere Prämienübernahme bei Sozialhilfe Beziehenden infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-11.4	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung, wobei das Aufwandswachstum infolge der EL-Reform relativ moderat ausfällt.
-24.3	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an den Fallpauschalen infolge stationärer Mehrleistungen und Teuerung
-30.2	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung
3.2		- Übrige Veränderungen
<b>-48.9</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
32.0	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-4.0	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung



-4.8	6700	- Höhere Prämienübernahme bei Sozialhilfe Beziehenden infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-7.4	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung, wobei das Aufwandswachstum infolge der EL-Reform relativ moderat ausfällt.
-24.5	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an den Fallpauschalen infolge stationärer Mehrleistungen und Teuerung
-44.8	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung und der unterdurchschnittlichen Aufwandsentwicklung im EL-Bereich
4.6		- Übrige Veränderungen
<b>-51.9</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
33.6	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-4.2	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-5.3	6700	- Höhere Prämienübernahme bei Sozialhilfe Beziehenden infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-17.7	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-25.1	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an den Fallpauschalen infolge stationärer Mehrleistungen und Teuerung
-37.3	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung
4.1		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>16.5</b>	<b>9.4</b>	<b>8.2</b>	<b>6.6</b>	<b>13.1</b>	<b>14.5</b>
- Übrige			16.5	9.4	8.2	6.6	13.1	14.5
<b>Ausgaben total</b>			<b>-5.7</b>	<b>-149.3</b>	<b>-5.8</b>	<b>-4.7</b>	<b>-4.7</b>	<b>-4.8</b>
- Übrige			-5.7	-149.3	-5.8	-4.7	-4.7	-4.8

### Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-2 144.2	-2 189.1	-2 238.8	
KEF 2022-2025	-2 137.9	-2 181.9	-2 230.9	-2 282.7
<b>Veränderung</b>	<b>6.3</b>	<b>7.2</b>	<b>7.9</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-4.5	-4.1	-4.1	
KEF 2022-2025	-5.8	-4.7	-4.7	-4.8
<b>Veränderung</b>	<b>-1.3</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>	

#### Erfolgsrechnung

Für die Periode von 2022 bis 2024 ist gegenüber dem KEF des Vorjahres eine Saldoverbesserung von 21.4 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Saldoerhöhungen in der Spitalfinanzierung (LG 6300 und 6400) und bei der Kantonsapothek (LG 6150) werden durch die rund 70 Mio. Franken tieferen Beiträge an die Krankenkassenprämien überkompensiert.

#### Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben fallen gegenüber dem Vorjahres-KEF leicht höher aus, insbesondere begründet durch die Projekte im Zusammenhang mit der Digitalisierung der kantonalen Verwaltung.

# 6000 Generalsekretariat

## Aufgaben

		LFZ
A1	Planung und Bearbeitung von politischen und strategischen Geschäften, Unterstützung der Direktionsvorsteherin	10.1
A2	Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	9.2, 10.3, 10.4, 10.6
A5	Führen von Beteiligungen des Kantons	4.3

### Bemerkungen

Allg. Gemäss RRB Nr. 1159/2020 fasst die Gesundheitsdirektion die beiden Geschäftsfelder Gesundheitsversorgung und Medizin in eine neue Leistungsgruppe Nr. 6010, Amt für Gesundheit, zusammen. Infolge dieser organisatorischen Veränderungen werden auch die neuen Bezeichnungen der Leistungsgruppen Nr. 6000, Generalsekretariat (bisher: Steuerung Gesundheitsversorgung), Nr. 6100, Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt (bisher: Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen), und Nr. 6150, Kantonsapotheke (bisher: Arzneimittelversorgung), eingeführt.  
Die Aufgaben A3 und A4 wurden in die Leistungsgruppe Nr. 6010, Amt für Gesundheit, übergeführt.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Erlasse in Bearbeitung (Gesetzgebungsprogramm)	A1	7	3	3	3	3	3
L2 Erledigte Rekurse	A2	81	65	75	80	80	80
L3 Parlamentarische Vorstösse (erledigt und in Bearbeitung)	A1	64	35	45	40	40	40
L8 Geführte Beteiligungen	A5	5	5	5	5	5	5
B1 Entwicklung Krankenkassenprämien Kanton Zürich, in %	A1	0.6	3	4	4.2	4.5	4.5
B2 Entwicklung Krankenkassenprämien Schweiz, in %	A1	0.8	3	4	4.2	4.5	4.5

### Bemerkungen

Allg. Mehrere Indikatoren (L4, L5, L6, L7, B3, W1, W2 und W3) wurden den Aufgaben entsprechend in die neue Leistungsgruppe Nr. 6010, Amt für Gesundheit, übertragen.  
L2 Angesichts des Vollzugs der neuen Vorgaben im Zulassungsrecht und Bewilligungswesen (RRB Nr. 550/2021) ist mit einer Zunahme von Rekursverfahren zu rechnen.  
L3 Mehr Vorstösse im Zusammenhang mit der Coronapandemie, voraussichtlich auch noch 2022

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	109.0	105.7	51.9	-53.8	-50.9	51.6	51.1	51.1

### Bemerkungen

P22 zu B21 Verschiebung von 56.4 Vollzeitstellen in das neue Amt für Gesundheit (LG 6010)  
P22 zu B21 Erhöhung des Beschäftigungsumfanges aufgrund Anpassung Stellenplan gemäss RRB Nr. 841/2020 im Zusammenhang mit Pandemiebewältigung (0.8 VZS), RRB Nr. 1193/2020 für IT-Security (0.8 VZS) und RRB Nr. 346/2021 für Beteiligungscontrolling (1.0 VZS)  
P23 zu P22 Wegfall befristete 0.3 Vollzeitstellen für das Projekt betreffend den Relaunch des Internetauftritts des Kantons Zürich (RRB Nr. 699/2019)  
P24 zu P23 Wegfall befristete 0.5 Vollzeitstellen betreffend die Umsetzung der Personalstrategie 2019-2023 (RRB Nr. 907/2019)

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	3.9	3.5	1.5	-2.0	-57.0	1.5	1.6	1.6
Aufwand	-26.3	-26.9	-15.5	11.4	42.4	-15.5	-15.4	-15.5
<b>Saldo</b>	<b>-22.4</b>	<b>-23.4</b>	<b>-14.0</b>	<b>9.4</b>	<b>40.2</b>	<b>-14.0</b>	<b>-13.8</b>	<b>-13.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.0							
Ausgaben	-1.0	-1.6	-0.4	1.3	78.1	-0.5	-0.5	-0.6
<b>Saldo</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.6</b>	<b>-0.4</b>	<b>1.3</b>	<b>78.1</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.6</b>

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.6</b>	<b>-0.4</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.6</b>	
- Projekt «Spitalplanung»			-0.1				
- Update IT-Infrastruktur			-0.7	-0.1	-0.2	-0.2	-0.3
- Umsetzung Impulsprogramm RR zur Strategie Digitale Verwaltung			-0.5	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3
- Übrige	-1.0	-0.3	-0.0	0.0	0.0	0.0	

### **Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-13992400

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-350000

# 6010 Amt für Gesundheit

## Aufgaben

A1	Planung, Sicherstellung und Steuerung der Gesundheitsversorgung	LFZ	4.3
A2	Aufsicht und Bewilligungen im Bereich der Gesundheitsberufe und -institutionen		4.2

### Bemerkungen

Allg. Gemäss RRB Nr. 1159/2020 fasst die Gesundheitsdirektion die beiden Geschäftsfelder Gesundheitsversorgung und Medizin in eine neue Leistungsgruppe Nr. 6010, Amt für Gesundheit, zusammen.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Akutsomatische Spitäler und Rehabilitationskliniken auf der Zürcher Spitalliste	A1	47	46	46	46	46
L2	Psychiatrische Kliniken auf der Zürcher Spitalliste	A1	15	15	15	15	15
L3	Ausstehende Darlehen und Sicherheiten an Listenspitäler	A1	n.a.	11	11	10	10
L4	Erteilte Bewilligungen zur selbstständigen/unselbstständigen Berufsausübung	A2	2167	2000	2000	2000	2000
B1	Nettoaufwand für die Aufgaben des Amtes für Gesundheit pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.	A1, A2	n.a.	8.2	8.2	8.1	8
W1	Generelle Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Gesundheitsversorgung insgesamt (Skala 1-10; min.)	A1	8.2	8	8	8	8
W2	Sicherheitsgefühl gegenüber Gesundheitsversorgung (Skala 1-10; min.)	A1	8.8	8	8	8	8
W3	Zugänglichkeit der medizinischen Dienste insgesamt (Skala 1-10; min.)	A1	8.6	8	8	8	8

### Bemerkungen

- L1 Ehemals Indikator L4 LG 6000 / Einstellung Betrieb Paracelsus Spital
- L2 Ehemals Indikator L5 LG 6000
- L3 Ehemals Indikator L6 LG 6000
- L4 Ehemals Indikator L7 LG 6000
- W1 Ehemals Indikator W1 LG 6000
- W2 Ehemals Indikator W2 LG 6000
- W3 Ehemals Indikator W3 LG 6000

## Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 4d	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	bis	2023
RRZ 4e	Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.		2023

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)			63.2	63.2	0.0	66.2	65.2	65.2

### Bemerkungen

- P22 zu B21 Verschiebung von 56.4 Vollzeitstellen von Steuerung Gesundheitsversorgung (ehemals LG 6000)
- P22 zu B21 Erhöhung des Beschäftigungsumfanges aufgrund Anpassung Stellenplan gemäss RRB Nr. 841/2020 im Zusammenhang mit Pandemiebewältigung (3.6 VZS) und RRB Nr. 550/2021 für den Vollzug neuer Vorgaben im Zulassungsrecht und Bewilligungswesen (3.2 VZS, 0.8 VZS bereits in B21 berücksichtigt).
- P23 zu P22 Erhöhung des Beschäftigungsumfanges aufgrund Anpassung Stellenplan gemäss RRB Nr. 550/2021 für den Vollzug neuer Vorgaben im Zulassungsrecht und Bewilligungswesen (3.0 VZS)
- P24 zu P23 Wegfall 1.0 VZS im Zusammenhang mit dem Projekt Spitalplanung 2023

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag			2.2	2.2	0.0	2.7	2.7	2.7
Aufwand			-15.2	-15.2	0.0	-15.8	-15.7	-15.8
<b>Saldo</b>			<b>-13.0</b>	<b>-13.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-13.1</b>	<b>-13.0</b>	<b>-13.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben			-1.5	-1.5	0.0	-0.5	-0.5	-0.5
<b>Saldo</b>			<b>-1.5</b>	<b>-1.5</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25	
<b>Ausgaben total</b>				<b>-1.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>
- Umsetzung Impulsprogramm RR zur Strategie Digitale Verwaltung				-1.0				
- Übrige				-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -12955900  
 -1500000

# 6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Sichere Heilmittel gewährleisten (Marktzutritt und Marktüberwachung im Heilmittelbereich)	4.2
A2	Verbraucherschutz durchsetzen (Prüfung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Betriebskontrollen)	4.2
A3	Schutz von Personen und Umwelt vor Schädigung durch Chemikalien und nichtionisierende Strahlung (Betriebs- und Marktkontrollen, Kontrolle von Solarien)	4.2
A4	Tierseuchen vorbeugen und bekämpfen (Überwachung Tiere, Betriebskontrollen und Tilgung Seuchenfälle)	4.5
A5	Tierschutz durchsetzen (Abklärung Mängelmeldungen, Bewilligungen und Betriebskontrollen und sicherer Umgang mit Hunden)	4.5
A6	Lebensmittelsicherheit bei der Primärproduktion und beim Schlachten durchsetzen (Bewilligungen, Betriebskontrollen, Fleischkontrolle und Umgang mit Tierarzneimitteln)	4.2

## Bemerkungen

Allg. Die Bezeichnung der Leistungsgruppe 6100 wurde geändert (bisher: Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Bewirtschaftete Kundendossiers im Heilmittelbereich	A1	15 157	15 700	15 200	15 200	15 200
L2	Inspektionen von Heilmittelbetrieben (min.)	A1	455	610	610	610	610
L3	Bewilligungen im Heilmittelbereich	A1	5 499	5 600	5 500	5 500	5 500
L4	Mikrobiologische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2	11 783	12 500	12 500	12 500	12 500
L5	Chemische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2	6 764	15 000	15 000	15 000	15 000
L6	Untersuchte Proben des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2, A3	18 201	19 000	19 000	19 000	19 000
L7	Inspektionen im Chemikalienbereich (min.; Zielwert)	A3	61	100	100	100	100
L8	Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierseuchenrecht, z.B. für Viehhandelspatente (min.; Zielwert)	A4	685	616	686	686	686
L10	Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierschutzrecht, z.B. für Wildtiere, Tierversuche, Zoohandlungen, Hunde (min.; Zielwert)	A5	1 751	1 950	1 887	1 872	1 847
L11	Fallaufarbeitungen im Tierschutz und mit auffälligen Hunden (min.; Zielwert)	A5	2 547	2 900	2 900	2 900	3 100
L12	Durchgeführte Kontrollen in der Primärproduktion (min.; Zielwert)	A6	3 170	4 200	4 200	4 200	4 200
L13	Fleischkontrollen (Zielwert)	A6	170 397	185 000	185 000	185 000	185 000
L14	Durchführungskontrollen bei Tierversuchen bezogen auf die Bundesvorgaben, in % (Zielwert)	A5		100	100	100	100
L15	Kontrollen in Versuchstierhaltungen/-zuchten bezogen auf die Bundesvorgaben, in % (Zielwert)	A5		100	100	100	100
L16	Erfüllungsgrad bundesrechtlicher Vorgaben betreffend Betriebskontrollen beim Vollzug Lebensmittelrecht, in % (Zielwert)	A2		90	90	93	96
B1	Nettoaufwand für Aufsicht und Bewilligungen pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.		13.7	14.3	14.3	14.2	14.1

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
W1	Anteil der kontrollierten Betriebe zur Herstellung, Vertrieb und Abgabe von Heilmitteln ohne kritische Mängel, in % (min.)	A1	76	80	80	80	80	80
W2	Anteil der kontrollierten Lebensmittelbetriebe mit gewährleisteter Lebensmittelsicherheit, in % (min.)	A2	94	90	90	90	90	90
W3	Anteil der Lebensmittelbetriebe mit Mängeln mit einer deutlichen Verbesserung innerhalb von 8 Monaten, in % (min.)	A2	83	80	80	80	80	80
W4	Anteil vollständiger Einträge bei der Anmeldung von Chemikalien in das Produktregister, in % (min.)	A3	88	80	85	85	85	85
W5	Tierseuchenfälle mit Untersuchungspflicht (max.)	A4	65	100	100	100	100	100
W6	Anteil schwerer Tierschutzfälle, die innerhalb von zwei Tagen behoben sind, in %	A5	100	100	100	100	100	100
W7	Gemeldete schwere Bissvorfälle durch Hunde an Menschen (max.)	A5	90	80	80	80	80	80
W8	Anteil der kontrollierten Betriebe der Primärproduktion mit gewährleisteter Lebensmittelsicherheit, in % (min.)	A6	73	75	75	75	75	75

**Bemerkungen**

- L1, L3 Die Gesamtzahl der Bewilligungen im Heilmittelbereich erreichte 2020 nach stetig steigenden Zahlen einen Plafond.
- L5 Ab 2021 werden in diesem Indikator alle chemischen Analysen erfasst (bis 2020 umfasst er nur Gehaltsanalysen).
- L8 Zunahme von illegal importierten Hunden (bereits im Rechnungsjahr 2020 abgebildet).
- L10 Normalisierung der pandemiebedingten tieferen Anzahl erteilter Bewilligungen. Der Trend der leichten Abnahme von Bewilligungen nach Tierschutzrecht im Bereich Hunde wird sich voraussichtlich fortsetzen.
- L11 Der Kontrollumfang ist gegenüber dem Corona-Pandemiejahr 2020 wieder auf bisherigem Niveau zu erwarten. Zudem werden im Heimtierbereich seit 2021 auch die Fälle erfasst, welche ohne Kontrolle vor Ort bearbeitet werden können.
- L12 Die Kontrollen mussten im Corona-Pandemiejahr 2020 während Monaten auf dringliche Fälle eingeschränkt werden.
- L14, L15, L16 Die Leistungsindikatoren L14, L15 und L16 wurden mit dem Budget 2021 eingeführt.

**Entwicklungsschwerpunkte**

RRZ 4d Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln. bis 2023

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	164.5	171.7	173.4	1.8	1.0	173.4	173.4	173.4

**Bemerkungen**

P22 zu B21 Vollbesetzung der Fachstelle Pflanzenschutzmittel (Überwachung bzw. Minimierung der Rückstandsgehalte von Abbauprodukten aus Pflanzenschutzmitteln im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung) und NISSG (Kontrolle von Solarien). Zudem ist beim Veterinäramt zur Sicherstellung der Tierseuchenvorsorge und vor dem Hintergrund eines zunehmenden Risikos der Einschleppung hochansteckender Tierseuchen eine Fachstelle Tierseuchen-Krisenmanagement nötig.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	11.1	12.9	12.8	-0.0	-0.2	12.8	12.8	12.8
Aufwand	-32.3	-34.6	-35.5	-0.9	-2.6	-35.6	-35.7	-35.8
- Gutachten der Tierschutzkommission	-0.0							
<b>Saldo</b>	<b>-21.2</b>	<b>-21.7</b>	<b>-22.6</b>	<b>-0.9</b>	<b>-4.2</b>	<b>-22.8</b>	<b>-22.8</b>	<b>-23.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.9	-1.0	-1.7	-0.8	-79.2	-1.4	-1.4	-1.4
<b>Saldo</b>	<b>-0.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.7</b>	<b>-0.8</b>	<b>-79.2</b>	<b>-1.4</b>	<b>-1.4</b>	<b>-1.4</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.9</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.1	A1	- Tieferer Ertrag bei den Bewilligungen der Kantonalen Heilmittelkontrolle
-0.1	A4, A5, A6	- Höhere Nutzungskosten für die Fachapplikationen des Bundes im Veterinärbereich
-0.2	A2, A3	- Erhöhte Abschreibungen beim Kantonalen Labor
-0.2	A4, A5, A6	- Mehrkosten aufgrund des Umzugs des Veterinärarnamtes
-0.3	A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand infolge des erhöhten Beschäftigungsumfanges beim Kantonalen Labor (Vollbesetzung der Fachstelle Pflanzenschutzmittel und NISSG) sowie beim Veterinärarnamt (Fachstelle Tierseuchen-Krisenmanagement)
0.0		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-0.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.7</b>	<b>-1.4</b>	<b>-1.4</b>	<b>-1.4</b>
- Ersatz Maschinen und Geräte beim Kantonalen Labor			-0.8	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9
- IT-Projekte Software				-0.8	-0.5	-0.5	-0.5
- Übrige		-0.9	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-22645800
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1720000
L4 Mikrobiologische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.)	12500
L5 Chemische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.)	15000
L6 Untersuchte Proben des Kantonalen Labors (min.)	19000
L7 Inspektionen im Chemikalienbereich (min.)	100
L8 Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierseuchenrecht, z.B. für Viehhandelspatente (min.)	686
L10 Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierschutzrecht, z.B. für Wildtiere, Tierversuche, Zoohandlungen, Hunde (min.)	1887
L11 Fallaufarbeitungen im Tierschutz und mit auffälligen Hunden (min.)	2900
L12 Durchgeführte Kontrollen in der Primärproduktion (min.)	4200
L13 Fleischkontrollen	185000
L14 Durchführungskontrollen bei Tierversuchen bezogen auf die Bundesvorgaben, in %	100
L15 Kontrollen in Versuchstierhaltungen/-zuchten bezogen auf die Bundesvorgaben, in %	100
L16 Erfüllungsgrad bundesrechtlicher Vorgaben betreffend Betriebskontrollen beim Vollzug Lebensmittelrecht, in %	90



# 6150 Kantonsapotheke

## Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellung einer bedarfsgerechten, sicheren, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen pharmazeutischen Versorgung und der damit verbundenen Dienstleistungen inkl. Arzneimittelbeschaffung des USZ, des KSW, der psychiatrischen Kliniken (PUK, ipw) und weiterer Krankenhäuser und kantonaler Betriebe	4.3
A2	Herstellung von nicht auf dem Markt erhältlichen und patientenspezifischen Arzneimitteln	4.3
A3	Sicherstellung der Vorhalteleistungen für die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln bei Notfallsituationen und akuten Einzel- oder Grossereignissen	4.3

### Bemerkungen

Allg. Die Bezeichnung der Leistungsgruppe 6150 wurde geändert (bisher: Arzneimittelversorgung).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25	
L1	Ausgelieferte Bestellpositionen	A1	753943	800000	776712	784479	792324	800247
L2	Gelagerte/bewirtschaftete Arzneimittel	A1	4633	3800	4600	4600	4600	4600
L3	Hergestellte Abgabeeinheiten sterile Arzneimittel	A2	234657	230000	240000	245000	250000	255000
L4	Hergestellte Abgabeeinheiten feste Arzneimittel	A2	120533	80000	80000	80000	80000	80000
L5	Hergestellte Abgabeeinheiten flüssige Arzneimittel	A2	14418	15000	15000	15000	15000	15000
L6	Hergestellte Abgabeeinheiten halb feste Arzneimittel	A2	20788	22000	20500	20500	20500	20500
L7	Hergestellte Abgabeeinheiten Rezepturen	A2	64274	50000	55000	55000	55000	55000
L8	Hergestellte Zytostatika/Chemotherapien	A2	42351	44800	44062	44900	45900	46800
L9	Chemische und mikrobiologische Analysen/Qualitätskontrollen	A2	9127	8600	9000	9000	9000	9000
L10	(Unterstützte) klinische Studien	A1, A2	97	100	100	100	100	100
L11	Lagerwert des Bestandes für Vorhalteleistungen, in % des Gesamtbestandes per 31.12. (min.; Zielwert)	A3	7	7	8	8	8	8
B1	Kostendeckungsgrad der Arzneimittelversorgung (Verhältnis Ertrag zu Aufwand), in %	A1, A2, A3	98	100	99	100	100	100
W1	Kundenzufriedenheit in Punkten aus maximal 100 Punkten (min.)	A1, A2, A3	n.a.	n.a.	80	n.a.	80	n.a.
W2	Kritische Mängel bei Inspektionen (max.)	A1, A2	0	0	0	0	0	0
W3	Fehllieferungsquote, in % der Anzahl Lieferpositionen (max.)	A1, A2, A3	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01
W4	Essenzielle Arzneimittel mit Verbrauchsabdeckung von mindestens zwei Monaten (Vorhalteleistungen; min.)	A3	186	160	160	180	180	180

### Bemerkungen

L1, L8 Insgesamt hat die Coronapandemie zu einem Rückgang bei der Zytostatikaherstellung, aber auch beim Umsatz der Offizinapotheke geführt. Deshalb mussten die Zahlen v.a. bei den Indikatoren L1 und L8 nach unten korrigiert werden.

L1 Ebenso wird die Eröffnung des Circle zu einem Rückgang bei L1 führen. Entgegen den ursprünglichen Annahmen fallen in der Offizinapotheke die Bestellungen durch den Wegzug vollständig weg, da auch keine Abgabe über das USZ stattfinden wird. Dies wird auch die Umsatzzahlen entsprechend reduzieren.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	139.3	146.2	146.2	0.0	0.0	146.2	146.2	146.2

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	220.0	221.6	222.4	0.9	0.4	226.6	229.9	232.6
Aufwand	-223.8	-222.1	-224.9	-2.7	-1.2	-227.5	-230.0	-232.4
<b>Saldo</b>	<b>-3.8</b>	<b>-0.6</b>	<b>-2.4</b>	<b>-1.9</b>	<b>-321.8</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.3	-1.7	-2.2	-0.5	-27.1	-2.3	-2.3	-2.3
<b>Saldo</b>	<b>-0.3</b>	<b>-1.7</b>	<b>-2.2</b>	<b>-0.5</b>	<b>-27.1</b>	<b>-2.3</b>	<b>-2.3</b>	<b>-2.3</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.9</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
5.9		- Höhere Erträge insbesondere durch Medikamentenbezüge der Spitäler
-2.7		- Mehraufwand insbesondere für die Medikamentenbeschaffung
-5.0		- Minderertrag aufgrund Umsatzrückgang bei der Offizinapotheke
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-0.3</b>	<b>-1.7</b>	<b>-2.2</b>	<b>-2.3</b>	<b>-2.3</b>	<b>-2.3</b>
- Upgrade SAP und Vorbereitung Qualitätsmanagement-Modul			-0.5	-0.4	-0.4		
- Systemwechsel Qualitätskontrolle				-0.7			
- Automatisierung Logistik			-0.5	-1.0	-1.0	-0.5	-0.5
- Erweiterung Zytostatika					-0.5	-0.5	-0.5
- Ersatzinvestitionen Produktion						-1.0	-1.0
- Übrige		-0.3	-0.7	-0.1	-0.4	-0.3	-0.3

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-2433600
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2205000
L11 Lagerwert des Bestandes für Vorhalteleistungen, in % des Gesamtbestandes per 31.12. (min.)	8

# 6200 Prävention und Gesundheitsförderung

## Aufgaben

		LFZ
A1	Monitoring, Berichterstattung und Information über den Gesundheitszustand der Zürcher Bevölkerung	4.1
A2	Unterstützung der Bevölkerung im Hinblick auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten	4.1
A3	Bekämpfung epidemiologisch bedeutsamer übertragbarer Krankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids oder Masern	4.1
A4	Bekämpfung des Missbrauchs legaler und illegaler Suchtmittel	4.1

### Bemerkungen

Allg. Für die Koordination und die Erarbeitung des kantonalen Konzepts mit Schwerpunktprogrammen ist das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) der Universität Zürich vom Regierungsrat beauftragt.

## Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Berichte über die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung, inkl. Prüfung der Wirtschaftlichkeit (min.; Zielwert)	A1	1	0	1	0	1	1
L2	Bulletins «Prävention & Gesundheitsförderung im Kanton Zürich» (min.; Zielwert)	A1, A2	2	2	2	2	2	2
L3	Kommunikationseinheiten (Inserate, Radiospots, Plakate usw.) Prävention und Gesundheitsförderung (min.; Zielwert)	A2	181	150	160	160	160	160
L4	Öffentliche Präventionsveranstaltungen (min.; Zielwert)	A2	1	3	3	3	3	3
L5	Tuberkulose-Umgebungsuntersuchungen der Lunge Zürich (min.; Zielwert)	A3	60	80	80	80	80	80
L6	HIV-Tests der Zürcher Aidshilfe (min.; Zielwert)	A3	1278	2000	2000	2000	2000	2000
L7	HPV-Impfungen (min.; Zielwert)	A3	19500	18000	20000	20000	20000	20000
L8	Magazine für Suchtprävention «laut & leise» (min.; Zielwert)	A4	3	3	3	3	3	3
L9	Von regionalen Suchtpräventionsstellen beratene Personen (min.; Zielwert)	A4	26617	25000	26000	25000	25000	25000
L10	Verteilte Informationsmaterialien (Broschüren, Kleinplakate, Jugendschutzbündel usw.) zur Suchtprävention (min.; Zielwert)	A4	165532	300000	200000	200000	200000	200000
B2	Nettoaufwand für die Prävention und Gesundheitsförderung pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.		20.6	4.9	4.9	4.9	4.8	4.6
W1	Anteil der Bevölkerung, der die aktuelle Medienkampagne kennt, in % (min.)	A2	73	50	50	50	50	50
W2	Besuche auf den von Gesundheitsförderung und Prävention (EBPI) betriebenen Webseiten (min.)	A2, A4	124900	90000	100000	100000	100000	100000
W3	Todesfälle wegen Herz- und Gefässkrankheiten (max.)	A2	3290	4000	4000	4000	4000	4000
W4	Todesfälle wegen Krebs (max.)	A2	2767	2800	2800	2800	2800	2800
W5	Selbsttötungen (max.)	A2	196	185	185	185	185	185
W6	Tuberkulose-Neuerkrankungen (max.)	A3	72	130	140	130	130	130
W7	Aids-Neuerkrankungen (max.)	A3	15	30	45	30	30	30
W8	Anteil Säuglinge mit zwei Masernimpfungen, in % (min.)	A3	91	90	90	90	90	90
W9	Anteil 15-Jähriger mit mindestens einmal wöchentlichem Tabakkonsum, in % (max.)	A4	9.2	16	12	12	12	12

Bemerkungen

- L1 2020 und 2025 Globalbericht, dazwischen zwei Spezialberichte
- L3 Eine Kommunikationseinheit ist definiert als ein Inserat, zehn Radiospots, zwölf Grossplakate, vierzig TV-Spots oder 160 Kleinplakate (eine Einheit ist damit etwa gleich teuer).
- L10 Vermehrte Kommunikation über digitale Medien
- B2 B21 tatsächlich 8.49 (Erhöhung durch zusätzliche Mittel Contact Tracing nach KR-Beschluss)
- W3, Dank den Präventionsmassnahmen kann trotz Bevölkerungswachstum mit einer gleichbleibenden Anzahl Fälle
- W4 gerechnet werden.
- W5 Ohne assistierte Suizide

**Entwicklungsschwerpunkte**

		bis
RRZ 4d	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	2023
RRZ 4e	Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.	2023
6200 4a	Schwerpunktprogramm im Bereich der psychischen Gesundheit	2022

**Finanzierung**

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	5.8	4.9	5.9	1.0	20.2	5.9	5.9	5.9
Aufwand	-37.8	-18.2	-13.7	4.5	24.7	-13.7	-13.7	-13.5
<b>Saldo</b>	<b>-32.0</b>	<b>-13.3</b>	<b>-7.8</b>	<b>5.5</b>	<b>41.4</b>	<b>-7.8</b>	<b>-7.8</b>	<b>-7.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-1.2							
<b>Saldo</b>	<b>-1.2</b>							

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>5.5</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
5.7		- Contact Tracing ab 2022 nicht berücksichtigt (Umfang und Organisation können noch nicht bestimmt werden).
-0.2		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

	Budgetentwurf 2022
Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-7795000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	
L1 Berichte über die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung, inkl. Prüfung der Wirtschaftlichkeit (min.)	1
L2 Bulletins «Prävention & Gesundheitsförderung im Kanton Zürich» (min.)	2
L3 Kommunikationseinheiten (Inserate, Radiospots, Plakate usw.) Prävention und Gesundheitsförderung (min.)	160
L4 Öffentliche Präventionsveranstaltungen (min.)	3
L5 Tuberkulose-Umgebungsuntersuchungen der Lunge Zürich (min.)	80
L6 HIV-Tests der Zürcher Aidshilfe (min.)	2000
L7 HPV-Impfungen (min.)	20000
L8 Magazine für Suchtprävention «laut & leise» (min.)	3
L9 Von regionalen Suchtpräventionsstellen beratene Personen (min.)	26000
L10 Verteilte Informationsmaterialien (Broschüren, Kleinplakate, Jugendschutzbündel usw.) zur Suchtprävention (min.)	200000

# 6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

## Aufgaben

A1	Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei somatischen Erkrankungen und Unfällen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	LFZ 4.3
A2	Sicherstellen der bedarfsgerechten Versorgung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit Leistungen der medizinischen Rehabilitation. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25	
L1	Somatik: Stationäre Normfälle KVG ZH, IV ZH	A1	202600	211300	215500	217700	219900	222200
L2	Somatik: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A1	5.1	5.3	5.1	5	5	5
L3	Somatik: Stationäre ausserkantonale Patientenaustritte im Kanton Zürich	A1	37322	38200	39200	40200	41200	42200
L4	Reha: Stationäre Pflgeetage KVG ZH, IV ZH	A2	293500	306800	307500	312600	317700	322800
L5	Reha: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A2	22.4	23.3	24.7	24.6	24.6	24.5
L6	Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum eidg. Facharztstitel (Vollzeitäquivalente)	A1, A2	1878	1894	1917	1937	1957	1977
L7	Personen mit stationärem Aufenthalt (ohne Mehrfachzählungen; KVG ZH, IV ZH, neu)	A1, A2		146900	150300	151800	153300	154900
B1	Somatik: Subventionen pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr. (max.)	A1	28.5	31	31	31	31	31
B2	Somatik: Referenztarif, nicht universitäre Spitäler, in Fr.	A1	9662	9662	9664	9664	9664	9664
W1	Beurteilung der Spitalbetreuung: Anteil zufriedener und sehr zufriedener Patientinnen/Patienten, in % (min.)	A1, A2	81	80	80	80	80	80
W2	Anteil Zürcher Reha-Patientinnen/Patienten (KVG ZH, IV ZH), die im Kanton Zürich stationär behandelt werden, in % (min.)	A2	31	31	31	31	31	31
W3	Anteil Zürcher Spitäler mit bestandenem Qualitätsaudit, in % (min.)	A1, A2				95	95	95

### Bemerkungen

- L7 Neuer Indikator aufgrund der KEF-Erklärung Nr. 27/2020
- B2 Der Referenztarif entspricht dem mathematisch gewichteten Durchschnitt der stationären KVG-Tarife der Zürcher Listenspitäler ohne Spezialkliniken. Er wird regelmässig berechnet und ist ein Mass für die Behandlungskosten der stationären Spitalbehandlung aus Sicht der Prämien-/Steuerzahlenden.
- W3 2020 wurde kein Audit durchgeführt; ab 2023 sind jährliche Audits geplant.

## Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 4a	Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	bis 2023
RRZ 4c	Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	2023

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 27/2020: Einführung eines neuen Leistungsindikators; Jeanette Büsser (Zürich)	Neuer Indikator Akutsomatik: Anzahl Personen mit stationärem Aufenthalt (ohne Mehrfachzählungen)	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

## Gesundheitsdirektion Leistungsgruppe 6300

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)		0.0		0.0	0.0			

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	11.2	5.1	9.3	4.2	82.4	9.0	9.0	8.9
Aufwand	-1336.0	-1323.8	-1352.6	-28.9	-2.2	-1371.7	-1389.6	-1408.4
- Beitrag USZ/KSW netto	-431.5	-425.3	-443.5	-18.1	-4.3	-446.8	-448.3	-450.3
- davon Subventionen gemäss § 11 SPFG	-58.2	-24.0	-23.6	0.4	1.5	-23.6	-23.6	-23.6
- Subventionen gemäss § 11 SPFG alle Betriebe	-118.0	-48.0	-48.4	-0.4	-0.9	-49.0	-49.5	-50.0
<b>Saldo</b>	<b>-1324.8</b>	<b>-1318.7</b>	<b>-1343.4</b>	<b>-24.7</b>	<b>-1.9</b>	<b>-1362.6</b>	<b>-1380.6</b>	<b>-1399.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	8.2	6.3	5.2	-1.2	-18.5	3.5	10.0	11.4
Ausgaben	-2.3	-145.0	0.0	145.0	100.0			
<b>Saldo</b>	<b>5.9</b>	<b>-138.7</b>	<b>5.2</b>	<b>143.8</b>	<b>103.7</b>	<b>3.5</b>	<b>10.0</b>	<b>11.4</b>

#### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-24.7</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-8.3	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Teuerung
-13.5	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Bedarfsprognose)
-2.9		- Übrige Veränderungen
<b>-19.3</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-8.5	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Teuerung
-13.7	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Bedarfsprognose)
2.9		- Übrige Veränderungen
<b>-18.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-8.6	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Teuerung
-13.8	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Bedarfsprognose)
4.4		- Übrige Veränderungen
<b>-18.9</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-8.7	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Teuerung
-14.2	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Bedarfsprognose)
4.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>8.2</b>	<b>6.3</b>	<b>5.2</b>	<b>3.5</b>	<b>10.0</b>	<b>11.4</b>
- Übrige		8.2	6.3	5.2	3.5	10.0	11.4
<b>Ausgaben total</b>		<b>-2.3</b>	<b>-145.0</b>				
- Darlehen für Neubau Kinderspital gemäss RRB Nr. 1185/2015			-145.0				
- Übrige		-2.3	0.0				

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-1343380000

0

# 6400 Psychiatrische Versorgung

## Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellen der bedarfsgerechten stationären Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei psychischen Erkrankungen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3
A2	Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ambulatorien sowie in Tages- und Nachtkliniken.	4.3

## Indikatoren

	Leistungskategorie (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L2	Stationäre Normtage KVG ZH, IV ZH	A1	486'100	504'300	515'000	520'400	526'000	531'600
L3	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A1	31.4	32	32.7	32.7	32.8	32.8
L4	Versorgung in den Ambulatorien der psychiatrischen Kliniken, in Mio. Taxpunkten	A2	48.4	41.6	58.4	59.6	60.8	62
L5	Betreuung in Tageskliniken, in Tg.	A2	54'506	68'800	70'200	71'600	73'000	74'500
L6	Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum eidg. Facharztstitel (Vollzeitäquivalente)	A1, A2	229	232	229	231	233	236
B1	Subventionen und Eigentümerbeitrag pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.	A1, A2	22.3	27	29	29	29	29
B2	TARPSY-Referenztarif Erwachsene, in Fr.	A1	751	751	745	745	745	745
W1	Anteil Zürcher Patientinnen/Patienten (KVG ZH, IV ZH), die im Kanton Zürich stationär behandelt werden, in % (min.)	A1	88	90	90	90	90	90
W2	Verhältnis der ambulanten Patientenaustritte zu allen Austritten KVG ZH, IV ZH, in % (min.)	A1, A2	67	65	70	70	70	70
W3	Anteil Zürcher Spitäler mit bestandenem Qualitätsaudit, in % (min.)	A1, A2	-	-	-	95	95	95

### Bemerkungen

- L2 Anstelle der Pflagetage und der stationären Patientenaustritte (L1 gestrichen) werden ab 2020 die schweregradbereinigten Pflagetage ausgewiesen, da diese im Tarifsystem TARPSY finanzierungsrelevant sind.
- B2 Der Referenztarif entspricht dem mathematisch gewichteten Durchschnitt der stationären KVG-Tarife der Zürcher Listenspitäler ohne Spezialkliniken. Er wird regelmässig berechnet und ist ein Mass für die Behandlungskosten der stationären Spitalbehandlung aus Sicht der Prämien-/Steuerzahlenden.
- L4, W2 Ab 2022 sind die ambulanten Behandlungen in den psychiatrischen Abteilungen der akutsomatischen Spitäler in der Zeitreihe enthalten.
- B1 Zusätzliche Subventionen im Vergleich zu 2020 zur Umsetzung der Legislaturmassnahme RRZ 4b.
- L5 Die Werte 2020 sind aufgrund der Coronapandemie ausserordentlich tief.
- W3 2020 wurde kein Audit durchgeführt; ab 2023 sind jährliche Audits geplant.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 4a	Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	2023
RRZ 4b	Die ambulante Versorgung in der Psychiatrie gezielt fördern.	2023
RRZ 4c	Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	2023

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)		0.0	0.0	0.0	0.0			

**Gesundheidsdirektion  
Leistungsgruppe 6400**

**Finanzierung**

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	0.8	0.4	0.3	-0.0	-6.2	0.3	0.3	0.3
Aufwand	-236.8	-239.6	-245.0	-5.4	-2.3	-247.0	-249.4	-252.0
- Beitrag PUK/IPW netto	-128.5	-132.4	-136.8	-4.4	-3.3	-136.9	-136.9	-136.9
- davon Subventionen gemäss § 11 SPFG	-33.4	-31.8	-35.6	-3.9	-12.2	-35.6	-35.6	-35.6
- Subventionen gemäss § 11 SPFG alle Betriebe	-39.6	-42.7	-46.5	-3.8	-9.0	-47.0	-47.5	-48.0
<b>Saldo</b>	<b>-236.0</b>	<b>-239.2</b>	<b>-244.6</b>	<b>-5.4</b>	<b>-2.3</b>	<b>-246.6</b>	<b>-249.1</b>	<b>-251.7</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	8.4	3.1	3.1	0.0	0.0	3.1	3.1	3.1
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0			
<b>Saldo</b>	<b>8.4</b>	<b>3.1</b>	<b>3.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>3.1</b>	<b>3.1</b>	<b>3.1</b>

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-5.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-2.0	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Bedarfsprognose)
-3.8	A2, RRZ 4b	- Höhere Subventionen zur Umsetzung der Legislaturmassnahme RRZ 4b
0.4		- Übrige Veränderungen
<b>-2.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-2.1	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Bedarfsprognose)
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-2.4</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-2.1	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Bedarfsprognose)
-0.3		- Übrige Veränderungen
<b>-2.6</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-2.2	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Bedarfsprognose)
-0.4		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -244630000  
 0



# 6700 Beiträge an Krankenkassenprämien

## Aufgaben

A1	Der Kanton richtet in der obligatorischen Krankenversicherung individuelle Prämienverbilligungen (IPV) an Personen aus, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Er berücksichtigt familienpolitische Ziele gemäss Art. 65 Abs. 1bis KVG.	LFZ 4.4
A2	Bei Ergänzungsleistungen beziehenden Personen (EL-Beziehenden) übernimmt der Kanton die regionalen Durchschnittsprämien.	4.4
A3	Bei den Sozialhilfe Beziehenden übernimmt der Kanton die Prämien.	4.4
A4	Der Kanton finanziert 85% der Ausstände aufgrund von Verlustscheinen (Prämien und Kostenbeteiligung).	4.4

### Bemerkungen

- A2 Ab Einführung der EL-Reform übernimmt der Kanton bei neuen EL-Beziehenden neu die effektive Prämie, dies bis maximal zur regionalen Durchschnittsprämie.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Anteil der Versicherten mit Prämienverbilligung, in % (min.; Zielwert)	A1, A2, A3	29	22	30	30	30
L2	Anteil der Haushalte mit Kindern mit Prämienverbilligung, in % (min.; Zielwert)	A1, A2, A3	41	45	47	47	47
L3	Kantonsbeitrag, in % des Bundesbeitrags (min.; Zielwert)	A1, A2, A3, A4	84	92	92	92	92
L4	IPV beziehende Personen (min.; Zielwert)	A1	370200	280000	413000	415000	420000
L5	EL-Beziehende mit Prämienverbilligung (min.; Zielwert)	A2	58900	60200	60100	60700	61300
L6	Sozialhilfe Beziehende mit Prämienübernahme (min.; Zielwert)	A3	60000	62800	62400	63700	65000
L7	Betroffene Versicherte mit Verlustschein	A4	24600	25400	25600	26100	26600
L8	Anteil des massgebenden Einkommens zur Selbstfinanzierung der Prämie (Eigenanteil) bei Haushalten von verheirateten Paaren, in %	A1		20	13	13.2	13.2
L9	Anteil des massgebenden Einkommens zur Selbstfinanzierung der Prämien (Eigenanteil) bei Haushalten von Alleinerziehenden und Alleinstehenden, in %	A1		16	10.4	10.6	10.6
B1	Vollzugaufwand der Sozialversicherungsanstalt (SVA) pro bearbeitete/n Bezugsberechtigte/n bei der IPV, in Fr. (max.)	A1	28	36	25	25	24
B2	Vollzugaufwand der Sozialversicherungsanstalt (SVA) pro betroffene/n Versicherte/n mit Verlustschein, in Fr. (max.)	A4	23	23	24	25	26
W1	Finanzielle Entlastung der unterstützten Personen und Haushalte bei den Krankenkassenprämien, in Mio. Franken (ohne Verlustscheine und ohne Vollzugsentschädigung an die SVA) (min.)	A1, A2, A3	879	957	969	1015	1072

**Bemerkungen**

- L1, L4, L8 Ab 2021 wurden die Kriterien zur IPV-Berechtigung grundsätzlich angepasst: Der Kanton übernimmt die Krankenkassenprämien, soweit die Prämienbelastung eines Haushalts über einem gewissen prozentualen Anteil des massgebenden Einkommens liegt (Eigenanteil). Die Bezügerquote ist nicht mehr im Gesetz verankert, sondern ergibt sich aus den massgebenden Berechtigungsparametern, insbesondere aus der im EG KVG verankerten Referenzprämie, die 60% der Durchschnittsprämie entspricht. Die im KEF des Vorjahres geplanten Eckwerte entsprechen dem Stand des EG KVG noch ohne Vermögensobergrenzen. Das neue Gesetz wurde im dringenden Verfahren dahingehend angepasst, dass Vermögensobergrenzen für die Berechtigung wiedereingeführt werden. Der Wegfall der bisherigen Vermögensobergrenzen hätte dazu geführt, dass unerwartet viele Personen mit hohem Vermögen, aber sehr tiefem Einkommen, neu IPV-berechtigt werden. Das tiefe massgebende Einkommen in dieser Berechtigungsgruppe, nicht selten resultierend aus Steuerabzügen, hätte zu einer hohen IPV berechtigt. Somit hätte ein zusätzlicher gewichtiger finanzieller Bedarf entstanden, der über eine starke Heraufsetzung des Eigenanteilsatzes zu kompensieren gewesen wäre (L8 hätte sich von ursprünglich vorgesehenen 14.3% auf 20% erhöht), was einen Teil der bisherigen IPV-Beziehenden unverhältnismässig verdrängt hätte (L4 hätte sich von ursprünglich vorgesehenen 407 000 auf 280 000 verringert). Daraus hätte sich eine sehr tiefe Bezügerquote ergeben (L1 wäre von ursprünglich vorgesehenen 30% auf 22% gesunken).
- L2 Der Indikator schliesst neu auch die Haushalte mit nur volljährigen Kindern in Ausbildung ein. Denn die Unterstützung der jungen Erwachsenen in Ausbildung berücksichtigt ab 2021 die finanzielle Situation der Eltern.
- L8, L9 Beim Eigenanteil wird der selbstzutragende Grundbeitrag nicht einberechnet (Grundbeitrag = Differenz zwischen der tatsächlichen Prämie und der Referenzprämie [60% der regionalen Durchschnittsprämie]). Die geschätzten Eigenanteilsätze erhöhen sich über die KEF-Jahre wegen der voraussichtlichen Differenz zwischen Lohn- und Prämienentwicklung bei gleichzeitiger Begrenzung der Budgetmittel.
- B1 Der Vollzugaufwand pro Kopf reduziert sich gegenüber dem Budgetwert 2021, weil sich die Anzahl der IPV beziehenden Personen infolge der inzwischen eingeführten Vermögensobergrenze (vgl. Bemerkung oben zu L1, L4, L8) nicht verringert.
- W1 Der höhere Betrag zur Entlastung der unterstützten Personen ergibt sich in erster Linie aus den steigenden Krankenkassenprämien.

**KEF-Erklärungen und Finanzmationen**

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 23/2019: L3; Ruth Frei (Wald)	P20ff: L3: 80%	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	521.2	541.1	546.0	4.9	0.9	571.1	602.6	636.2
- Bundesbeitrag	504.3	526.6	532.5	5.9	1.1	558.6	590.6	624.2
<b>Aufwand</b>	-943.8	-1 025.6	-1 035.9	-10.3	-1.0	-1 085.0	-1 146.0	-1 210.5
- Entschädigung SVA	-14.0	-10.9	-10.9	0.0	0.0	-10.9	-10.9	-10.9
- Individuelle Prämienverbilligung	-453.2	-520.0	-565.4	-45.4	-8.7	-595.6	-640.4	-677.7
- Prämienübernahme EL	-302.6	-323.9	-326.9	-3.0	-0.9	-338.3	-345.7	-363.4
- Prämienübernahme Sozialhilfe	-123.5	-112.7	-76.6	36.1	32.0	-80.6	-85.4	-90.7
- Kantonsanteil Verlustscheine	-50.5	-58.1	-56.1	2.0	3.4	-59.6	-63.6	-67.8
<b>Saldo</b>	<b>-422.6</b>	<b>-484.5</b>	<b>-489.9</b>	<b>-5.4</b>	<b>-1.1</b>	<b>-513.9</b>	<b>-543.4</b>	<b>-574.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

**Bemerkungen zur Erfolgsrechnung**

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-5.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
36.1	A3	- Die tieferen Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden sind zum grössten Teil auf den Systemwechsel zurückzuführen. Der Kreis der Sozialhilfe Beziehende, die neu eine IPV erhalten, ist grösser als bisher angenommen.
4.9	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
2.0	A4	- Minderaufwand im Bereich der Verlustscheine aufgrund der tiefen Erfahrungswerte
-3.0	A2	- Nur leicht höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende aufgrund der Erfahrungswerte sowie der EL-Reform

-45.4	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund des höheren Bedarfs für Sozialhilfe Beziehende im Zusammenhang mit dem Systemwechsel
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-24.0</b>		
		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
26.1	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-3.5	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-4.0	A3	- Höhere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden aufgrund der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-11.4	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle, wobei das Aufwandswachstum infolge der EL-Reform relativ moderat ausfällt.
-30.2	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-1.0		- Übrige Veränderungen
<b>-29.5</b>		
		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
32.0	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-4.0	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-4.8	A3	- Höhere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden aufgrund der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-7.4	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle, wobei der Aufwand infolge des abgelaufenen Bestandschutzes der EL-Reform nur geringfügig ansteigt.
-44.8	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung und der unterdurchschnittlichen Aufwandsentwicklung im EL-Bereich
-0.5		- Übrige Veränderungen
<b>-30.9</b>		
		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
33.6	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-4.2	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-5.3	A3	- Höhere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden aufgrund der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-17.7	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-37.3	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-489900000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L1	Anteil der Versicherten mit Prämienverbilligung, in % (min.)	30
L2	Anteil der Haushalte mit Kindern mit Prämienverbilligung, in % (min.)	47
L3	Kantonsbeitrag, in % des Bundesbeitrags (min.)	92
L4	IPV beziehende Personen (min.)	413000
L5	EL-Beziehende mit Prämienverbilligung (min.)	60100
L6	Sozialhilfe Beziehende mit Prämienübernahme (min.)	62400

# 6900 Tierseuchenfonds

## Aufgaben

LFZ

A1 Fonds zur Senkung der Tierhalterbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung

4.5

### Bemerkungen

- A1 Das revidierte Kantonale Tierseuchengesetz (KTSG) vom 24. September 2012 sieht die Finanzierung der Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen umfassend in der Leistungsgruppe 6100, Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen, Teil Veterinäramt, vor. Der Tierseuchenfonds gemäss dem Kantonalen Tierseuchengesetz vom 13. September 1999 wird weitergeführt, bis der Fondsbestand aufgebraucht ist.
- A1 Die im Fonds verbleibenden Mittel werden zur Senkung der ordentlichen und ausserordentlichen Tierhalterbeiträge für bisher abgabepflichtige Tierarten eingesetzt. Halterinnen und Halter von Tieren derjenigen Gattungen, für die früher Beiträge an den Tierseuchenfonds zu leisten waren, zahlen nur den Mindestbetrag von Fr. 30.
- Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.0	0.0	0.0	-0.0	-20.4	0.0	0.0	
Aufwand	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	
- Senkung Tierhalterbeiträge (Übertrag an Veterinäramt)	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	
<b>Saldo</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.0</b>	<b>-1.5</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-0.6	-0.5	0.0	0.5	100.0	-0.2	-0.1	
<b>Finanzierung</b>	<b>0.6</b>	<b>0.5</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.5</b>	<b>-100.0</b>	<b>0.2</b>	<b>0.1</b>	<b>-0.0</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.1	A1	- Die Fondsmittel werden voraussichtlich bis 2024 aufgebraucht.
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-127600

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

# 07

## Bildungsdirektion

<b>Einleitung</b>	<b>210</b>
<b>Langfristige Ziele und Legislaturziele</b>	<b>210</b>
Bildung (Politikbereich 2)	210
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	213
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	213
<b>Finanzierung</b>	<b>214</b>
Übersicht	214
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	214
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	215
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	216
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>217</b>
7000 Bildungsverwaltung	217
7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion	219
7100 Lehrmittelverlag	221
7200 Volksschulen	223
7301 Mittelschulen	227
7306 Berufsbildung	230
7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)	234
7402 Sonstige universitäre Leistungen	237
7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)	239
7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	241
7501 Kinder- und Jugendhilfe	243
7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge	246
7930 Berufsbildungsfonds	249

# Einleitung

Die Bildungsdirektion hat die Aufgabe, der Bevölkerung des Kantons Zürich ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochstehendes Bildungs- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit Schulen und Gemeinden kümmert sie sich um den ganzen Bereich vom Kindergarten über die Primar- und Oberstufe, die Gymnasien und Berufsfachschulen bis zu den Hochschulen und der Erwachsenenbildung. Die Bildungsdirektion ist zudem zuständig für die Kinder- und Jugendhilfe, das Stipendienwesen sowie die Berufsberatung und unterstützt so Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Einstieg und Fortkommen in Beruf, Familie und Gesellschaft. Mit den Legislaturzielen sollen insbesondere:

- den Schülerinnen und Schülern sowie den Lernenden gute Chancen für eine erfolgreiche Bildung ermöglicht werden;
- die Bildungsbereiche noch besser aufeinander abgestimmt und die Rollen und Kompetenzen zeitgemäss festgelegt werden;

- das Bildungswesen auf die aktuellen Entwicklungen und den Bedarf der Gesellschaft ausgerichtet werden.

Die für das Bildungswesen notwendigen finanziellen Mittel werden wesentlich durch die Anzahl Lernender und Studierender bestimmt. Diese Zahl steigt auf allen Bildungsstufen stetig. Ebenso wird die Planperiode weiterhin geprägt durch die aufgrund von Covid-19 erforderlichen Massnahmen. Exemplarisch genannt sei hier die geplante Berufsbildungs offensive.

Organisatorisch kommt es in den beiden Leistungsgruppen Nr. 7501, Kinder- und Jugendhilfe, sowie Nr. 7502, Berufsberatung, zu Verschiebungen. Mit der geplanten Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes wird der Aufgabenbereich «Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen» von der Leistungsgruppe Nr. 7501 in die Leistungsgruppe Nr. 7502 verschoben.

# Langfristige Ziele und Legislaturziele

## Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben

	LG	Nr.
<b>LFZ 2.1 Die Bevölkerung ist bestmöglich ausgebildet und dadurch in der Lage, in einer demokratischen und kulturell vielfältigen Gesellschaft zusammenzuleben und zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort beizutragen.</b>		
Beitrag zur Steuerung des Bildungswesen des Kantons Zürich und Ausübung der behördlichen Aufsichtspflicht	7000	A1
Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen sowie weiterer Entscheidungsgrundlagen zuhanden von Regierungsrat und Kantonsrat	7000	A2
Verfolgen der aktuellen Entwicklungen im Bildungswesen auf nationaler und internationaler Ebene und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte	7000	A3
Koordination der Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen und dem Bund	7000	A4
Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung	7502	A3
<b>LFZ 2.2 Kinder und Jugendliche erwerben während der obligatorischen Schule eine Grundbildung, welche den Zugang zur Berufsbildung oder zu weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ermöglicht.</b>		
Der Lehrmittelverlag entwickelt, produziert und vertreibt politisch neutrale und interkantonal koordinierte Lehrmittel für die Zürcher Volksschule, die einen Beitrag für gleiche Bildungschancen gewährleisten (Kernleistung), sowie für andere Kantone und Bildungsbereiche (Mehrleistung) mit dem Ziel der finanziellen Entlastung des Kantons und der Gemeinden durch günstige Lehrmittelpreise.	7100	A1
Der Lehrmittelverlag produziert Lehrmittel für Zielgruppen mit geringen Absatzmengen.	7100	A2
Unterricht von Volksschülerinnen und Volksschülern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	7200	A1
Unterricht von Sonderschülerinnen und Sonderschülern im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	7200	A2
<b>LFZ 2.3 Kinder und Jugendliche können sich körperlich, geistig, emotional und sozial gemäss ihren Anlagen entwickeln und in die Gesellschaft integrieren. Gefährdungen und Benachteiligungen werden vermieden oder beseitigt.</b>		
Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3
Mandatsführung und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Gerichte	7501	A1

**Bildungsdirektion**  
**Langfristige Ziele und Legislaturziele**

Beratung von Eltern und Jugendlichen in Erziehungs-, Entwicklungs- und allgemeinen Familienfragen (Erziehungs- und Familienberatung)	7501	A2
Beratung von Eltern mit Neugeborenen (Mütter- und Väterberatung)	7501	A3
Abwicklung Alimentenbevorschussung und -inkasso	7501	A4
Koordination und Mitfinanzierung sonderpädagogischer Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich	7501	A5
Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots an ergänzenden Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Zürich	7501	A8
<b>LFZ 2.4 Die Mittelschulen bereiten Jugendliche persönlich und fachlich auf das Hochschulstudium und auf eine anspruchsvolle Aufgabe in Gesellschaft und Wirtschaft vor.</b>		
Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3
Ausbildung nach Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement	7301	A1
Ausbildung an der Fachmittelschule bzw. Vorbereitung auf die Fachmaturität	7301	A2
Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und zur Berufsmaturität an Handelsmittelschule (inkl. Informatikmittelschule)	7301	A3
Durchführung von Vorbereitungskursen für das Aufnahmeverfahren an die Pädagogische Hochschule Zürich	7301	A4
Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden sowie der Prüfung für die «Passerelle» zur Hochschule	7301	A5
<b>LFZ 2.5 Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.</b>		
Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050	A2
Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	7050	A3
Schulische Bildung im Vollzug des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes an staatlichen und nichtstaatlichen Berufsfachschulen und Lehrwerkstätten: berufliche Grundbildung mit Attest; berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis; berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität; Stützkurse, Freikurse	7306	A1
Organisation und Durchführung der berufsorientierten Weiterbildung und allgemeinen Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen. Organisation und Durchführung von Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und von Bildungsgängen an höheren Fachschulen	7306	A2
Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung	7306	A3
Festsetzung und Ausrichtung von Beiträgen an Berufsbildungsleistungen bei kommunalen und privaten Trägerschaften (z.B. Brückenangebote, kaufmännische Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft, Höhere Berufsbildung)	7306	A4
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von Jugendlichen und Erwachsenen	7502	A1
Information von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl, der Weiterbildung und der Laufbahngestaltung	7502	A2
Senkung der Ausbildungskosten von einzelnen Ausbildungsbetrieben durch die Beteiligung aller Betriebe des Kantons	7930	A1
Unterstützung von Betrieben, die Lernende ausbilden	7930	A2

## Bildungsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

### LFZ 2.6 Der Kanton Zürich ist ein herausragender nationaler und internationaler Hochschulstandort. Lehre und Forschung an Universität und Fachhochschulen sind hochstehend, wettbewerbsfähig und innovativ.

Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)	7050	A1
Die Universität Zürich (UZH) vermittelt wissenschaftsbasierte Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau und fördert die nationale und internationale Zusammenarbeit.	7401	A1
Die UZH leistet wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen.	7401	A2
Die UZH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.	7401	A3
Finanzierung der Ausbildung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	7402	A1
Vertraglich festgesetzte jährliche Kostenbeiträge des Kantons an die Zentralbibliothek (ZB) und das Sozialarchiv. Das Globalbudget der Zentralbibliothek ist in der Leistungsgruppe 9690 abgebildet.	7402	A2
Kantonsanteil an die Investitionsfinanzierung der Zentralbibliothek	7402	A3
Die Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) - bestehend aus den drei staatlichen Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) und der nicht über öffentliche Mittel mitfinanzierten privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) - bereiten durch eine praxisorientierte Lehre auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und, je nach Fachbereich, gestalterische und künstlerische Fähigkeiten erfordern.	7406	A1
Die Hochschulen der ZFH betreiben anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und sichern damit die Verbindung zur Wissenschaft und Praxis. Im Weiteren engagieren sie sich in der Weiterbildung und bieten gemäss gesetzlichem Leistungsauftrag auch Dienstleistungen an.	7406	A2
Finanzierung der Hochschulen ausserhalb der Zürcher Fachhochschule, denen der Kanton Zürich im Rahmen einer Interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) als Träger angehört. Zurzeit betrifft dies die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH).	7407	A1
Ausrichtung von Beiträgen an ausserkantonale Fachhochschulen (FH) und pädagogische Hochschulen (PH) für Zürcher Studierende im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV)	7407	A2

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

### RRZ 2 Den Schülerinnen und Schülern sowie den Lernenden gute Chancen für eine erfolgreiche Bildung ermöglichen.

RRZ 2a	Kinder und Familien mit besonderem Förderbedarf identifizieren und mit Blick auf einen guten Start in die Volksschule gezielt unterstützen.	7501	2023
RRZ 2b	Den Kindergarten als Teil der Volksschule stärken und weiterentwickeln.	7200	2023
RRZ 2c	Die Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Kinder und Jugendlichen, welche die Grundkompetenzen nicht erreichen, erhöhen sowie eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen entwickeln.	7200	2023
RRZ 2d	Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.	7301 7306	2023 2023
RRZ 2e	Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.	7301 7306	2023 2023



## Bildungsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
<b>BI 2.1 Die Bildungsbereiche sind aufeinander abgestimmt und die Rollen und Kompetenzen zeitgemäss festgelegt.</b>			
BI 2.1a Strukturen und Prozesse an den Übergängen verstärkt aufeinander abstimmen und verbessern	7000		2023
BI 2.1b Kompetenzen der Beteiligten im Volksschulbereich klären und Mittelzuteilung vom Kanton an die Gemeinden überprüfen und vereinfachen	7200		2023
BI 2.1c Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	7301		2023
BI 2.1d Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	7306		2023
BI 2.1e Führungsstrukturen im Fachhochschulbereich prüfen und weiterentwickeln	7406		2023
<b>BI 2.2 Das Bildungswesen ist auf die aktuellen Entwicklungen und den Bedarf der Gesellschaft ausgerichtet.</b>			
BI 2.2a Bildungsinstitutionen mit Blick auf die digitalen Herausforderungen befähigen, den Einsatz digitaler Mittel, Prozesse sowie Lehr- und Lernmedien auf allen Bildungsstufen fördern	7000		2023
BI 2.2b Die Ausbildung von genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen sicherstellen	7000		2023
BI 2.2c Angesichts des prognostizierten Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen genügend Schulraum und eine zeitgemässe Infrastruktur bereitstellen	7000		2023

### Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
<b>LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.</b>			
Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	7000		A5

### Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
<b>LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.</b>			
Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	7000		A5
<b>LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.</b>			
Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	7000		A5
<b>LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.</b>			
Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	7000		A5
Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)	7050		A1
Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	7050		A2
Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	7050		A3

**LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.**

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfeeinheiten sowie Berufsinformationszentren

7000

A5

# Finanzierung

## Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	850.5	842.5	1 158.1	315.6	37.5	1 175.3	1 189.2	1 198.0
Aufwand	-3406.6	-3524.3	-3898.4	-374.1	-10.6	-3947.0	-3984.7	-4017.5
<b>Saldo</b>	<b>-2556.1</b>	<b>-2681.8</b>	<b>-2740.2</b>	<b>-58.5</b>	<b>-2.2</b>	<b>-2771.8</b>	<b>-2795.5</b>	<b>-2819.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	13.7	10.2	7.2	-3.0	-29.4	9.6	11.9	28.0
Ausgaben	-163.9	-150.5	-165.8	-15.3	-10.2	-172.0	-226.2	-230.2
<b>Saldo</b>	<b>-150.2</b>	<b>-140.3</b>	<b>-158.6</b>	<b>-18.3</b>	<b>-13.1</b>	<b>-162.4</b>	<b>-214.3</b>	<b>-202.1</b>

## Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
<b>-58.5</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
22.6	7306,7406	- Kürzung von Kreditresten aus den Vorjahren bei den Berufsfachschulen und den Fachhochschulen gemäss Planungsrichtlinien des Regierungsrates
3.2	7100	- Umsatzsteigerung beim Lehrmittelverlag
3.2	7306	- Veränderung Raum- und Infrastrukturkosten
2.1	7401	- Weniger Aufwand für Dienstleistungen Dritter im Hochschulbereich
1.5	7306	- Optimierung der Berufszuteilung an die Berufsfachschulen im Rahmen des Projekts Kompetenzzentren
1.4	7306	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
-0.8	7301	- Aufbaukosten für die neue Mittelschule im Raum Glattal
-0.8	7306	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-1.5	7306	- Reform Bildungsverordnung für KV und Detailhandel
-1.7	7401	- Höherer Kostenbeitrag an die Universität für Studienplätze Humanmedizin (Wegfall Bundesbeitrag)
-1.9	7306	- Programm Grundkompetenzen zur Wiedereingliederung Erwachsener (Vorlage 5655)
-2.3	7406	- Wegfall des Effekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags bei den Fachhochschulen 2021
-4.7	7402	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten im Rahmen der IUW
-5.3	7200,7501	- Neue Leistungsfinanzierung der ergänzenden Hilfe zur Erziehung unter Berücksichtigung der inner- und interdirektionalen Kostenverschiebungen aufgrund des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG)
-6.1	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich und zusätzlicher Platzbedarf im Sonderschulbereich gemäss Versorgungsplanung
-6.2	7401	- Wegfall des Effekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags der Universität 2021
-9.6	7407	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen im Rahmen der FHV
-15.6	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
-37.4	7401	- Höherer Staatsbeitrag an die Universität zum Ausgleich des Studierendenwachstums
1.4		- Übrige Veränderungen
<b>-31.5</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.5	7306	- Optimierung der Berufszuteilung an die Berufsfachschulen im Rahmen des Projekts Kompetenzzentren
-0.7	7301	- Aufbaukosten für die neue Mittelschule im Raum Glattal
-0.9	7306	- Reform Bildungsverordnung für KV und Detailhandel
-0.9	7402	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten im Rahmen der IUW
-1.7	7306	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-2.0	7407	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen im Rahmen der FHV
-2.2	7401	- Höherer Staatsbeitrag an die Universität zum Ausgleich des Studierendenwachstums
-4.5	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich und zusätzlicher Platzbedarf im Sonderschulbereich gemäss Versorgungsplanung
-8.6	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen

-10.7	7200	- Mehraufwand für Musikschulen gemäss neuem Musikschulgesetz (Erhöhung Beitrag Kanton von 3% auf 10%)
0.2		- Übrige Veränderungen
<b>-23.7</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.9	7306	- Wegfall Position Reform Bildungsverordnung für KV und Reform Detailhandel
-0.7	7301	- Aufbaukosten für die neue Mittelschule im Raum Glattal
-0.9	7402	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten im Rahmen der IUV
-2.0	7407	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen im Rahmen der FHV
-2.3	7401	- Höherer Staatsbeitrag an die Universität zum Ausgleich des Studierendenwachstums
-3.3	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich und zusätzlicher Platzbedarf im Sonderschulbereich gemäss Versorgungsplanung
-6.8	7306	- Mehraufwand aufgrund Zunahme der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-8.1	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
-0.5		- Übrige Veränderungen
<b>-24.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
1.9	7306	- Wegfall befristetes Programm Grundkompetenzen Erwachsener (Vorlage 5655)
-2.0	7407	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen im Rahmen der FHV
-2.2	7401	- Höherer Staatsbeitrag an die Universität zum Ausgleich des Studierendenwachstums
-2.5	7200	- Wachstum der Schülerzahlen im Volksschulbereich und zusätzlicher Platzbedarf im Sonderschulbereich gemäss Versorgungsplanung
-9.0	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
-11.3	7306	- Mehraufwand aufgrund Zunahme der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
1.1		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>13.7</b>	<b>10.2</b>	<b>7.2</b>	<b>9.6</b>	<b>11.9</b>	<b>28.0</b>
- Übrige			13.7	10.2	7.2	9.6	11.9	28.0
<b>Ausgaben total</b>			<b>-163.9</b>	<b>-150.5</b>	<b>-165.8</b>	<b>-172.0</b>	<b>-226.2</b>	<b>-230.2</b>
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (Forum UZH / Wässerwies)	7050	-520.0	-8.7	-9.1	-11.9	-29.1	-102.9	-92.8
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte Y10-Y51: Sockel	7050	-441.4		-1.1		-3.6	-3.6	-8.4
- Zürich, Universität Irchel, Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbautetappe (inkl. zusätzlicher Fläche)	7050	-237.9	-55.1	-23.4	-4.0	-1.8		
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	7050	-189.0		-0.5	-5.0	-3.7	-2.2	-12.8
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y82/Y84 (Laborgebäude und Forschungsgewächshaus)	7050	-75.3			-0.8	-2.3	-2.3	-21.0
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierende Massnahmen UZI 2	7050	-71.3			-3.7	-4.8	-2.5	-8.8
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y80 (multifunktionaler Laborneubau)	7050	-36.0	-3.0	-13.8	-19.5	-3.8		
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzungen div. Bestandesgebäude Irchel-Süd	7050	-35.0				-0.5	-0.5	-2.0
- Zürich, Universität Irchel, Zwischennutzung: Stabilisierende Massnahmen UZI 1 Priorität 3	7050	-29.9	-0.5	-0.4	-7.9	-7.8	-6.0	-4.5
- Zürich, Universität, ganze Universität, Erneuerung Audio-/Videoanlagen	7050	-25.3	-4.0	-3.6	-3.2	-3.2	-2.6	-2.4
- Zürich, Universität Irchel, Spitalerbach inkl. Zoologieteich	7050	-25.0			-1.5	-0.5	-2.0	-1.5
- Zürich, Universität Irchel, Zwischennutzung: Auslagerung FGCZ, Neubau	7050	-22.6	-1.2	-6.3	-9.9			
- Übrige Hochbauprojekte der Universität Zürich			-67.0	-55.7	-57.6	-63.9	-44.4	-34.8
- Übrige Investitionsvorhaben und -beiträge der Bildungsdirektion			-24.4	-40.1	-40.8	-47.0	-57.2	-41.2
- Übrige			-0.0	3.5	0.0	-0.0	0.0	0.0

## Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-2754.0	-2769.2	-2791.8	
KEF 2022-2025	-2740.2	-2771.8	-2795.5	-2819.5
<b>Veränderung</b>	<b>13.8</b>	<b>-2.6</b>	<b>-3.7</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-141.4	-148.7	-234.2	
KEF 2022-2025	-165.8	-172.0	-226.2	-230.2
<b>Veränderung</b>	<b>-24.4</b>	<b>-23.3</b>	<b>8.0</b>	

### Erfolgsrechnung

Gegenüber dem KEF des Vorjahres ist in den Planjahren 2022 bis 2024 kumuliert eine Saldozunahme von 159.4 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Zunahme erklärt sich wesentlich durch das Wachstum der Anzahl Lernenden und Studierenden auf allen Stufen.

### Investitionsrechnung

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres nehmen die Nettoinvestitionen in der Periode 2022 bis 2024 um insgesamt 39.7 Mio. Franken zu. Diese Veränderung ist zum überwiegenden Teil auf die Zunahme an geplanten Instandsetzungsvorhaben bei der Universität Zürich zurückzuführen.

# 7000 Bildungsverwaltung

## Aufgaben

		LFZ
A1	Beitrag zur Steuerung des Bildungswesen des Kantons Zürich und Ausübung der behördlichen Aufsichtspflicht	2.1
A2	Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen sowie weiterer Entscheidungsgrundlagen zuhanden von Regierungsrat und Kantonsrat	2.1
A3	Verfolgen der aktuellen Entwicklungen im Bildungswesen auf nationaler und internationaler Ebene und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte	2.1
A4	Koordination der Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen und dem Bund	2.1
A5	Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschulen, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigter Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfezentren sowie Berufsinformationszentren	9.2,10.1, 10.4,10.5, 10.6

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Monitoring und Controlling; Erhebungen Struktur- und Leistungsdaten	A1, A3	6	6	6	6	6	6
L2	Monitoring und Controlling; Wirkungserhebungen	A1, A3	2	3	4	2	3	4
L3	Administrierte Leistungsgruppen (inkl. 9690, 9600, 9710, 9720, 9740)	A1	17	18	18	18	18	18
L4	Strategische Projekte	A1, A3	7	8	8	9	7	7
L5	Beschäftigungsumfang administrierte Mitarbeitende (BU)	A5	16222	16542	16868	17027	17147	17278
L6	Erlasse in Bearbeitung	A1, A2, A5	12	5	17	15	15	15
L7	Eingegangene Rekurse	A5	204	230	230	230	230	230
L8	Erledigte Rekurse	A5	195	240	240	240	240	240
L9	Eingegangene parlamentarische Vorstösse	A2	42	35	40	40	40	40
L10	Erledigte parlamentarische Vorstösse	A2	41	35	40	40	40	40
L11	Interkantonale Gremien mit Zürcher Vertretung	A4	38	40	38	38	38	38
B1	Personalkosten Bildungsverwaltung in Bezug zum Nettoaufwand für Bildungsleistungen, in %	A5	2.07	1.92	1.96	2	1.97	1.94
B2	Nettoaufwand in Mio. Fr. (Saldo LG 7000) pro Leistungsgruppe der Bildungsdirektion	A1	3.4	3.6	3.73	3.79	3.75	3.75
W1	Anteil Privatschüler/innen am Total der Lernenden, in %	A1	6.6	6.5	6.6	6.6	6.6	6.6

## Bemerkungen

- L1 Die Erhebungen im Einzelnen: Statistik der Lernenden, Statistik des Schulpersonals, Statistik der Bildungsabschlüsse, Erhebung der Schul- und Berufswahl, Erhebung zu den Berufsvorbereitungsjahren, Erhebung der Probezeitergebnisse an Mittelschulen
- L2 2022: Überprüfung der Erreichung der Grundkompetenzen (ÜGK), PISA 2021, PISA 2024, Berufsfachschulen Befragung (SAB); 2023: PISA 2024, ÜGK; 2024: ÜGK, PISA 2024, Standardisierte Ehemaligenbefragung Mittelschulen (SEB); 2025: SAB, PISA 2024, PISA 2027, ÜGK
- L4 Es werden laufende Projekte aufgeführt, die den finanziellen Schwellenwert von 20 Mio. Franken überschreiten. Bei diesen Projekten handelt es sich ausschliesslich um Bauprojekte. Details dazu finden sich in der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion.
- L5 Der Beschäftigungsumfang (BU) wird mit über 70% durch die Anstellungen in der Volksschule geprägt. Bei der Volksschule ergibt sich gegenüber dem Budget 2021 eine Zunahme der Beschäftigung um 201 Vollzeitstellen bedingt durch das Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler. Im Bereich Mittelschulen und Berufsbildung führen die steigenden Lernendenzahlen zu einer Zunahme von 102 Vollzeitstellen bei den Lehrpersonen. Bei der Bildungsverwaltung sowie der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sind 22 neue Stellen geplant.
- L6 Zunahme an Gesetzgebungsvorhaben aufgrund der Umsetzung der Legislaturziele und überwiesener Motionen
- B1 Der Nettoaufwand der Bildungsdirektion nimmt über die KEF-Jahre leicht zu. Der Personalaufwand der Bildungsverwaltung nimmt 2022 und 2023 leicht zu und bleibt dann stabil.

B2 Dieser Wirtschaftlichkeitsindikator zeigt den durchschnittlichen Nettoaufwand, der sich aus der Steuerung, der Aufsicht und der Versorgung mit zentralen Dienstleistungen je Leistungsgruppe der Bildungsdirektion für die Bildungverwaltung ergibt.

### Entwicklungsschwerpunkte

		bis
Bl 2.1a	Strukturen und Prozesse an den Übergängen verstärkt aufeinander abstimmen und verbessern	2023
Bl 2.2a	Bildungsinstitutionen mit Blick auf die digitalen Herausforderungen befähigen, den Einsatz digitaler Mittel, Prozesse sowie Lehr- und Lernmedien auf allen Bildungsstufen fördern	2023
Bl 2.2b	Die Ausbildung von genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen sicherstellen	2023
Bl 2.2c	Angesichts des prognostizierten Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen genügend Schulraum und eine zeitgemässe Infrastruktur bereitstellen	2023

#### Bemerkungen

Allg. Der Entwicklungsschwerpunkt 7000 2a «Strategie Schulrauminfrastruktur Sek II» aus dem Vorjahres-KEF entfällt, da hierfür mit Einführung des Mietermodells das Immobilienamt zuständig ist.

### KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 29/2020: Fortschreibung des im Jahr 2020 reduzierten Stellenaufbaus; Marc Bourgeois (Zürich)	Der Saldo der Erfolgsrechnung wird in den Jahren 2021 bis 2023 jeweils verbessert.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	325.8	317.1	326.8	9.6	3.0	329.8	329.6	324.6

#### Bemerkungen

P22 zu B21 Die Veränderung des Beschäftigungsumfangs ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: Aufbau Betreiberorganisation (5.1), Lehrstellenmarketing (2.8), schulischer Sozialdienst (5), Stärkung der IT-Sicherheit (1) sowie Wegfall befristeter Stellen insbesondere beim Vorhaben Lehrplan 21 (-4.3).

P25 zu P24 Die Veränderung des Beschäftigungsumfangs ist auf den Wegfall befristeter Stellen zurückzuführen.

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	21.8	22.3	25.0	2.7	12.0	24.5	19.3	19.0
Aufwand	-84.6	-87.0	-90.8	-3.7	-4.3	-90.5	-85.0	-84.4
<b>Saldo</b>	<b>-62.8</b>	<b>-64.7</b>	<b>-65.8</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.6</b>	<b>-66.0</b>	<b>-65.7</b>	<b>-65.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-1.1	-1.0	-1.1	-0.1	-13.0	-1.2	-2.2	-0.8
<b>Saldo</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-13.0</b>	<b>-1.2</b>	<b>-2.2</b>	<b>-0.8</b>

#### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.2	A5	- Zusätzlicher Personalaufwand im Bereich IT-Sicherheit gemäss RRB Nr. 1193/2020
-0.3	A4	- Im Vorjahr zu gering budgetierte EDK-Beiträge
-0.6		- Übrige Veränderungen

#### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-1.1</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.2</b>	<b>-2.2</b>	<b>-0.8</b>
- Übrige		-1.1	-1.0	-1.1	-1.2	-2.2	-0.8

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-65790872
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1085000

# 7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

## Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellung der Planung sowie Wahrnehmung und Vertretung der Investoreninteressen beim Immobilienportfolio der Universität Zürich (Delegationsmodell UZH)	2.6,10.5
A2	Koordination der nutzerspezifischen Bedürfnisse und Bestellung von räumlichen Massnahmen (Mietermodell)	2.3,2.4,2.5,10.5
A3	Betrieb und Unterhalt von Liegenschaften der Berufs- und Mittelschulen sowie des AJB sicherstellen (Mietermodell)	2.3,2.4,2.5,10.5

## Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe umfasst die im Delegationsmodell geführten Hochbauinvestitionen der Universität Zürich und weist in diesem Zusammenhang die Aufgaben der Bildungsdirektion aus.  
Mit Abschluss der Betreibervereinbarung werden der Leistungsgruppe die neuen Funktionen als Betreiber der Liegenschaften der Berufsfach- und Mittelschulen sowie des AJB übertragen.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25	
L1	Bewilligte Projekte > 20 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	0	2	2	1	2	0
L2	Bewilligte Projekte > 1 Mio. und < 20 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	12	14	20	8	8	8
L3	Bewilligte Projekte < 1 Mio. Franken im Delegationsmodell UZH	A1	99	40	50	40	40	40
L4	Abgerechnete Projekte (Kreditabrechnungen) im Delegationsmodell UZH	A1	66	40	50	40	40	40
L8	Bearbeitete Bestellungen im Mietermodell beim Immobilienamt	A2	n.a.	n.a.	50	50	50	50
L9	Durch die Betreiberorganisation bewilligte Unterhalts- und räumliche Massnahmen	A3	n.a.	250	250	260	260	260
B1	Durchschnittliche bewilligte Ausgaben pro bewilligtes Projekt (Projekte zwischen 1 Mio. und 20 Mio. Franken) im Delegationsmodell	A1	3.9	5.1	3.7	6.1	5.5	3
W1	Mindestausnutzungsgrad des Investitionsbudgets im Delegationsmodell bzgl. verwendeter Mittel in % der verfügbaren Ausgaben	A1	119.5	90	90	90	90	80

## Bemerkungen

W1 Der Wert der Kennzahl W1 im Rechnungsjahr entspricht der effektiven Ausnutzung in %.  
L8, L9 Die beiden Leistungsindikatoren wurden neu in den KEF 2021-2024 aufgenommen. Daher liegen dazu keine Vergangenheitswerte vor.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
7050 2a	Investitionstätigkeiten in die Infrastruktur der Universität erhöhen	2023
7050 2b	Die Planung Hochschulgebiet Zürich Zentrum vorantreiben sowie die 5. Ausbaustufe Irchel fertigstellen	2023
7050 2c	Aufbau einer Betreiberorganisation für die Berufsfach- und Mittelschulen sowie das Amt für Jugend und Berufsberatung	2023

## Personal

### Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit sind in Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, sowie in Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, enthalten.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	90.2	98.0	102.8	4.9	5.0	106.1	111.0	111.3
Aufwand	-90.2	-98.5	-103.4	-4.9	-5.0	-106.6	-111.6	-111.8
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.0</b>	<b>-4.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	13.1	10.2	6.2	-4.0	-39.2	7.6	8.9	22.0
Ausgaben	-139.5	-115.0	-126.9	-11.9	-10.3	-127.0	-171.2	-190.7
<b>Saldo</b>	<b>-126.3</b>	<b>-104.8</b>	<b>-120.7</b>	<b>-15.9</b>	<b>-15.1</b>	<b>-119.4</b>	<b>-162.3</b>	<b>-168.7</b>

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>13.1</b>	<b>10.2</b>	<b>6.2</b>	<b>7.6</b>	<b>8.9</b>	<b>22.0</b>
- Bundessubventionen		13.1	10.2	6.2	7.6	8.8	21.9
- Rückzahlung Aktivdarlehen						0.1	0.1
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	-0.0	0.0
<b>Ausgaben total</b>		<b>-139.5</b>	<b>-115.0</b>	<b>-126.9</b>	<b>-127.0</b>	<b>-171.2</b>	<b>-190.7</b>
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (Forum UZH / Wässerwies)	-520.0	-8.7	-9.1	-11.9	-29.1	-102.9	-92.8
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte Y10-Y51: Sockel	-441.4		-1.1		-3.6	-3.6	-8.4
- Zürich, Universität Irchel, Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbaustappe (inkl. zusätzlicher Fläche)	-237.9	-55.1	-23.4	-4.0	-1.8		
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	-189.0		-0.5	-5.0	-3.7	-2.2	-12.8
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y82/Y84 (Laborgebäude und Forschungsgewächshaus)	-75.3			-0.8	-2.3	-2.3	-21.0
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierende Massnahmen UZI 2	-71.3			-3.7	-4.8	-2.5	-8.8
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y80 (multifunktionaler Laborneubau)	-36.0	-3.0	-13.8	-19.5	-3.8		
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzungen div. Bestandesgebäude Irchel-Süd	-35.0				-0.5	-0.5	-2.0
- Zürich, Universität Irchel, Zwischennutzung: Stabilisierende Massnahmen UZI 1 Priorität 3	-29.9	-0.5	-0.4	-7.9	-7.8	-6.0	-4.5
- Zürich, Universität, ganze Universität, Erneuerung Audio-/Videoanlagen	-25.3	-4.0	-3.6	-3.2	-3.2	-2.6	-2.4
- Zürich, Universität Irchel, Spitalerbach inkl. Zoologieteich	-25.0			-1.5	-0.5	-2.0	-1.5
- Zürich, Universität Irchel, Zwischennutzung: Auslagerung FGCZ, Neubau	-22.6	-1.2	-6.3	-9.9			
- Weitere Hochbauprojekte < 20 Mio. Franken	-67.0	-55.7	-57.6	-57.6	-63.9	-44.4	-34.8
- Investitionsbeiträge an Berufsfachschulen			-4.6	-1.9	-2.0	-2.2	-1.7
- Übrige		-0.0	3.5	0.0	-0.0	0.0	0.0

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-538000  
-126900000



# 7100 Lehrmittelverlag

## Aufgaben

								LFZ
A1	Der Lehrmittelverlag entwickelt, produziert und vertreibt politisch neutrale und interkantonal koordinierte Lehrmittel für die Zürcher Volksschule, die einen Beitrag für gleiche Bildungschancen gewährleisten (Kernleistung), sowie für andere Kantone und Bildungsbereiche (Mehrleistung) mit dem Ziel der finanziellen Entlastung des Kantons und der Gemeinden durch günstige Lehrmittelpreise.							2.2
A2	Der Lehrmittelverlag produziert Lehrmittel für Zielgruppen mit geringen Absatzmengen.							2.2

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L4 Lehrmittelumsatz mit der Volksschule des Kantons Zürich (Kernleistung), in Mio. Franken	A1, A2	19.7	17.8	21.6	22.2	22.7	22.8
L5 Lehrmittelumsatz mit übrigen Schulen, anderen Kantonen und Dritten (Mehrleistung), in Mio. Franken	A1	14.9	13.4	16.3	16.8	17.2	17.3
B3 Ertrag pro Mitarbeiter/in, in Fr.	A1, A2	578238	458410	601103	618811	633965	636963
B4 Saldo pro Mitarbeiter/in, in Fr.	A1, A2	110900	19154	87731	95507	97086	97236
W8 Umsatzanteil mit Eigenentwicklungen ausserhalb der Volksschule des Kantons Zürich, in %	A1	63	60	64	64	65	65

### Bemerkungen

- L4, L5 Steigender Umsatz aufgrund der Nachfrage nach Lehrplan-21-Lehrmitteln
- B3, Der Beschäftigungsumfang für das B21 wurde zu hoch geplant, weshalb der Wert im P22 tiefer angesetzt wurde.
- B4 Zusätzlich wurde im P22 mehr Umsatz geplant, was auf den Nachholbedarf der Schulen an neu entwickelten Lehrplan-21-Lehrmitteln zurückzuführen ist. Dies und die vergleichsweise geringere Aufwandsteigerung führen zu einem höheren Ertrag und Saldo pro Mitarbeiter/in gegenüber dem B21.
- Allg. W6 und W7 gemäss Vorjahres-KEF werden nicht mehr geführt, da der LMV keine Titel der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ILZ) mehr im Angebot hat.

## Entwicklungsschwerpunkte

				bis
7100 2a	Qualitativ hochstehende Lehrmittel für die Volksschule zur Umsetzung des Lehrplans 21 im Schulunterricht entwickeln			2023
7100 2b	Differenzierte und individuelle Lehr- und Lernprozesse mit digitalen Lehrmitteln fördern			2023

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	58.5	68.0	63.0	-5.0	-7.4	63.0	63.0	63.0

### Bemerkungen

P22 zu B21 Tieferer Bedarf an Neuanstellungen im Bereich Projekte/Lehrmittelentwicklungen als ursprünglich geplant.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	34.6	31.2	37.9	6.7	21.5	39.0	39.9	40.1
Aufwand	-27.9	-28.9	-32.3	-3.5	-12.0	-33.0	-33.8	-34.0
<b>Saldo</b>	<b>6.6</b>	<b>2.3</b>	<b>5.5</b>	<b>3.2</b>	<b>140.1</b>	<b>6.0</b>	<b>6.1</b>	<b>6.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben		-5.5	-5.2	0.3	5.5	-5.2	-5.2	-3.2
<b>Saldo</b>		<b>-5.5</b>	<b>-5.2</b>	<b>0.3</b>	<b>5.5</b>	<b>-5.2</b>	<b>-5.2</b>	<b>-3.2</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>3.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
6.7	A1	- Umsatzsteigerung aufgrund verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen sowie infolge des Nachfrageanstiegs aufgrund des Nachholbedarfs der Schulen an Lehrplan-21-Lehrmitteln im Kanton und der gesamten deutschsprachigen Schweiz

**Bildungsdirektion**  
**Leistungsgruppe 7100**

- 0.3 A1 - Zusätzlicher Mietaufwand (Aufnahme im kantonalen Mietermodell)
- 2.9 A1 - Erhöhter Aufwand für Lehrmittel-Neuentwicklungen sowie für die Digitalisierung
- 0.3 - Übrige Veränderungen

**0.5**

**Veränderung total P23 zu P22**

- 1.1 A1 - Umsatzsteigerung verschiedener Lehrmittel-Neuentwicklungen
- 0.7 A1 - Zunahme des Betriebsaufwands
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>			<b>-5.5</b>	<b>-5.2</b>	<b>-5.2</b>	<b>-5.2</b>	<b>-3.2</b>
- Entwicklungskosten Lehrmittelprojekte			-5.0	-5.0	-5.0	-5.0	-3.0
- Investitionen für Möbel und Geräte und Maschinen			-0.5	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Übrige			0.0	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

5527059

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-5200000

# 7200 Volksschulen

## Aufgaben

		LFZ
A1	Unterricht von Volksschülerinnen und Volksschülern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	2.2
A2	Unterricht von Sonderschülerinnen und Sonderschülern im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	2.2

### Bemerkungen

Allg. Im November 2017 hat der Kantonsrat das neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) sowie gleichzeitig Änderungen des Volksschulgesetzes (VSG) beschlossen. Zwischenzeitlich hat die Bildungsdirektion die notwendigen Bestimmungen auf Verordnungsebene erarbeitet. Dabei handelt es sich um die Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV), die totalrevidierte Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung (VFiSo) sowie Änderungen der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen (VSM) und die Spitalschulverordnung (SpiVo). Deren Inkraftsetzung ist auf den 1. Januar 2022 geplant. Dadurch verschieben sich finanzielle Mittel zwischen dem Volksschulamt (VSA) und dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB). Insbesondere die neue Zuständigkeit des AJB für die Heimpflege in Schulheimen führt zu einer Saldoverschiebung zum AJB. Zudem übernimmt der Kanton die volle Vorfinanzierung der Sonderschulen (zu finanziellen Auswirkungen vgl. Begründungen zu Veränderung P22 zu B21).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Unterrichtete Kindergartenschüler/innen	A1	31 990	31 409	31 515	30 930	30 393	30 419
L2	Unterrichtete Primarschüler/innen	A1	88 290	90 451	92 222	93 376	94 078	94 254
L3	Unterrichtete Sekundarschüler/innen	A1	31 229	31 885	32 810	33 946	34 860	35 507
L4	Unterrichtete integrierte Sonderschüler/innen (von L1-L3)	A2	3 394	3 410	3 416	3 454	3 470	3 479
L5	Separierte Sonderschüler/innen	A2	3 030	3 042	3 097	3 131	3 152	3 169
L6	Volksschüler/innen, entspricht L1-L3	A1	151 509	153 746	156 547	158 252	159 331	160 180
B1	Durchschnittliche Klassengrösse Kindergartenstufe	A1	19.4	19.5	19.5	19.5	19.5	19.5
B2	Durchschnittliche VZE pro Kindergartenschüler/in	A1	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
B3	Durchschnittliche Klassengrösse Primarstufe	A1	20.7	20.8	20.8	20.8	20.8	20.8
B4	Durchschnittliche VZE pro Primarschüler/in	A1	0.07	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06
B5	Durchschnittliche Klassengrösse Sekundarstufe	A1	18.4	18.4	18.4	18.4	18.4	18.4
B6	Durchschnittliche VZE pro Sekundarschüler/in	A1	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07
B7	Personalaufwand pro Volksschüler/in (exkl. sep. Sonderschüler/in), in Fr.	A1	11 201	11 195	11 216	11 192	11 179	11 169
B8	Nettoaufwand (Saldo LG 7200) pro Volksschüler/in (inkl. sep. Sonderschüler/in), in Fr. (mit Berücksichtigung der Rückerstattungen der Gemeinden)	A1, A2	2 915	2 972	2 854	2 909	2 914	2 918
W1	Regelverlaufsquote Primarschule, in %	A1	92.6	92	92	92	92	92
W2	Anteil Schüler/innen mit einer Anschlusslösung an die Volksschule, in %	A1	94	96.9	96.9	96.9	96.9	96.9
W3	Sonderschulungsquote: Anteil der Schüler/innen mit Sonderschulstatus am Total aller Volksschüler/innen (L6 inkl. L5), in %	A2	4.2	4.1	4.1	4.1	4.1	4.1
W4	Anteil der integrierten Sonderschüler/innen am Total aller Schüler/innen mit Sonderschulstatus, in %	A2	52.8	52.9	52.5	52.5	52.4	52.3

### Bemerkungen

L1 Die Eintritte in den Kindergarten gehen ab 2021 (aktuelle Prognose P21: 31 969) leicht zurück, weil auf das Schuljahr 2019/2020 die HarmoS-bedingte Vorverschiebung des Stichtags (31. Juli) für den Eintritt abgeschlossen ist.

L5 Die Entwicklung der Bevölkerung und im Besonderen die Anzahl der Schülerinnen und Schüler führten zu mehr Sonderschülerinnen und -schülern.

- L6 Die Prognosen wurden auf der Grundlage der Bevölkerungsstatistik nach oben angepasst. Die Gesamtschülerzahl (L6) im P22 ist um 719 höher als noch im KEF 2021-2024 prognostiziert. In den Planjahren 2023 und 2024 ist die Prognose um 664 bzw. 151 höher.
- B8 Insbesondere die neue Zuständigkeit des Amts für Jugend und Berufsberatung (AJB) für die Heimpflege in Schulheimen führt zu einer Saldoverschiebung zum AJB (vgl. Begründungen zu Veränderung P22 zu B21). Damit sinkt das Niveau des durchschnittlichen Nettoaufwands.
- W3 Es wird eine Stabilisierung der Sonderschulungsquote bei rund 4.1% erwartet.
- W4 Die Zunahme integrierter Sonderschülerinnen und -schüler wird aufgrund des Monitorings mit Gemeinden mit erhöhter Sonderschulungsquote leicht zurückgehen.

## Entwicklungsschwerpunkte

	bis	
RRZ 2b	Den Kindergarten als Teil der Volksschule stärken und weiterentwickeln.	2023
RRZ 2c	Die Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Kinder und Jugendlichen, welche die Grundkompetenzen nicht erreichen, erhöhen sowie eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen entwickeln.	2023
BI 2.1b	Kompetenzen der Beteiligten im Volksschulbereich klären und Mittelzuteilung vom Kanton an die Gemeinden überprüfen und vereinfachen	2023
7200 2b	Sicherung der Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Jugendlichen, denen es nicht gelingt, die Grundkompetenzen bis zum Ende der obligatorischen Volksschulzeit zu erreichen (Weiterentwicklung QUIMS / Projekt Aktive Lernzeit und Lernerfolg für ALLE)	2023
7200 2c	Sprachförderung (einschliesslich Unterricht Deutsch als Zweitsprache, DaZ) in allen Fachbereichen und auf allen Stufen der Volksschule koordinieren und weiterentwickeln	2023
7200 2d	Kompetenzorientierung in der Beurteilung verankern (Lernfördersysteme, Weiterbildung Lehrpersonen)	2023
7200 2e	Aktuelle Situation bezüglich Begabtenförderung im Kanton Zürich erheben, analysieren und darauf aufbauend weiteres Vorgehen festlegen	2023
7200 2f	Angebote zur Stärkung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, insbesondere spät zugezogene Jugendliche	2023
7200 2g	Übergang Frühbereich-Kindergarten-Primarschule (Dialogplattform): Aufbau eines Informations- und Austauschgefässes zwischen Beteiligten des Frühbereichs, des Kindergartens und der Primarschule. Damit soll der Übergang für die Schülerinnen und Schüler verbessert, der Informationsfluss zwischen den jeweiligen Mitarbeitenden sichergestellt sowie deren Zusammenarbeit verbessert werden.	2023
7200 2h	Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSB) verbessern: Fit für die Berufsbildung (Teilprojekt)	2023
7200 2i	VSGYM vom Übergang Sekundarschule-Gymnasium auf den Übergang Primarschule-Gymnasium ausdehnen	2023
7200 2j	Projekt ME flex (Mittleinsatz flexibler gestalten): Das System der Mittelzuteilung in der Volksschule überprüfen und unter Berücksichtigung der Schulqualität vereinfachen. Den Handlungsspielraum der Gemeinden in der Gestaltung der Schulorganisation vergrössern und den administrativen Verwaltungsaufwand verringern	2023
7200 2k	Überprüfung Lehrmittelpolitik: Die Lehrmittelpolitik, ihre Prozesse einschliesslich Mitwirkung der Lehrpersonen und Zusammenarbeit zwischen Verlagen und Verwaltung wird überprüft. Dazu gehört auch das Obligatorium bzw. das Alternativobligatorium von Lehrmitteln.	2023
7200 2n	Qualifikation Lehrpersonen in Medien und Informatik: Der Unterricht in Medien und Informatik wird an allen Primar- und Sekundarschulen von qualifizierten Lehrpersonen erteilt, die über die entsprechende Unterrichtsberechtigung verfügen.	2023
7200 2o	Massnahmen prüfen aufgrund der Evaluation des neuen Berufsauftrags	2023

### Bemerkungen

- 7200 2c Das Projekt «Fokus Sprachförderung» ist sistiert. Es werden Entwicklungen in anderen Projekten - insbesondere ME flex (siehe Entwicklungsschwerpunkt 7200 2j) abgewartet, die Auswirkungen auf das Projekt Sprachförderung mit sich bringen.
- 7200 2d Im Rahmen der planmässigen Umsetzung sind Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen und Schulleitungen geplant. Zudem werden neue Materialien zur Unterstützung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung erarbeitet.
- 7200 2e Aus dem vorliegenden Bericht zur aktuellen Situation wird ein Massnahmenpaket abgeleitet.
- 7200 2h Nach der Diskussion von Massnahmenvorschlägen mit allen Beteiligten des Bildungswesens werden die weiteren Umsetzungsschritte geplant.
- 7200 2j Nach erfolgtem Regierungsratsbeschluss wird das künftige System nun konzipiert. Über den Projektstand wird laufend informiert und die Partner im Schulfeld mit einbezogen.
- 7200 2n Der Grundlagenkurs Medien und Informatik (GMI) an der Pädagogischen Hochschule Zürich führt zur Unterrichtsberechtigung und wird bis 2023 weitergeführt. Der Bedarf an qualifizierten Lehrpersonen kann so gedeckt werden.
- 7200 2o Aufgrund des vorliegenden Evaluationsberichts werden mögliche kurzfristige und langfristige Massnahmen bezeichnet und - teilweise im Rahmen eines politischen Prozesses - umgesetzt.

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	11 790.3	12 025.6	12 226.9	201.3	1.7	12 330.2	12 395.6	12 447.1

**Bemerkungen**

Allg. Der Beschäftigungsumfang erhöht sich über die Planperiode hinweg insgesamt aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen.

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	2.2	1.3	187.5	186.2	13990.7	190.7	193.4	195.3
Aufwand	-452.7	-467.3	-643.1	-175.8	-37.6	-660.2	-666.9	-672.0
- Personalaufwand	-302.9	-311.2	-316.7	-5.4	-1.7	-319.4	-321.2	-322.6
<b>Saldo</b>	<b>-450.5</b>	<b>-466.0</b>	<b>-455.6</b>	<b>10.4</b>	<b>2.2</b>	<b>-469.5</b>	<b>-473.5</b>	<b>-476.7</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-8.3	-7.0	-4.1	2.9	41.4	-6.6	-4.1	-4.1
<b>Saldo</b>	<b>-8.3</b>	<b>-7.0</b>	<b>-4.1</b>	<b>2.9</b>	<b>41.4</b>	<b>-6.6</b>	<b>-4.1</b>	<b>-4.1</b>

**Bemerkungen zur Erfolgsrechnung**

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>10.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
17.4	A2	- Mindersaldo im Sonderschulbereich: Infolge der Einführung der neuen bzw. geänderten Vollzugsverordnungen zum Kinder- und Jugendheimgesetz und dem geänderten Volksschulgesetz per 1.1.2022 verschieben sich finanzielle Mittel zwischen dem Volksschulamt (VSA) und dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB). Insbesondere die neue Zuständigkeit des AJB für die Heimpflege in Schulheimen führt zu einer Saldoverschiebung zum AJB. Insgesamt wird im VSA mit einer Budgetentlastung von netto rund 17.4 Mio. Franken gerechnet. Ab Inkraftsetzung der neuen Rechtsgrundlagen übernimmt der Kanton die volle Vorfinanzierung der Sonderschulen. Die Kostenanteile der Gemeinden werden diesen neu vom Kanton in Rechnung gestellt. Damit erhöhen sich sowohl der Aufwand als auch der Ertrag gegenüber Budget 2021.
-2.3	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-3.8	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
-0.9		- Übrige Veränderungen
<b>-14.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-1.7	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-2.8	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen. Durch den vorgezogenen Schuleintritt setzt ab 2023 die Verschiebung von der Primar- auf die Sekundarstufe ein. Dies führt zusätzlich zu höherem Personalaufwand.
-10.7	A1	- Mehraufwand Musikschulen: Erhöhung Beitragssatz für Kanton von 3.5% auf 10% aufgrund der Inkraftsetzung des neuen Musikschulgesetzes
1.2		- Übrige Veränderungen
<b>-4.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-1.5	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-1.8	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
-0.7		- Übrige Veränderungen
<b>-3.2</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-1.1	A2	- Mehraufwand im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der Versorgungsplanung, basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen
-1.4	A1	- Mehraufwand im Regelschulbereich: Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
-0.7		- Übrige Veränderungen

## Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7200

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-8.3</b>	<b>-7.0</b>	<b>-4.1</b>	<b>-6.6</b>	<b>-4.1</b>	<b>-4.1</b>
- Die Investitionsbeiträge an Schulhausbauten der Regelschulen sind 2020 ausgelaufen. Ab Planjahr 2022 wird zudem mit tieferen Investitionsbeiträgen an die Sonderschulung gerechnet, da Bauvorhaben und Anschaffungen künftig grundsätzlich über Staatsbeiträge (Abschreibungen) abgegolten werden sollen. 2023 erhöht sich der Beitrag einmalig nochmals.		-8.3	-7.0	-4.1	-6.6	-4.1	-4.1
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-455572000

-4100000

# 7301 Mittelschulen

## Aufgaben

		LFZ
A1	Ausbildung nach Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement	2.4
A2	Ausbildung an der Fachmittelschule bzw. Vorbereitung auf die Fachmaturität	2.4
A3	Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und zur Berufsmaturität an Handelsmittelschule (inkl. Informatikmittelschule)	2.4
A4	Durchführung von Vorbereitungskursen für das Aufnahmeverfahren an die Pädagogische Hochschule Zürich	2.4
A5	Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden sowie der Prüfung für die «Passerelle» zur Hochschule	2.4

### Bemerkungen

A5 Die Passerelle ist ein einjähriger Vorbereitungskurs für Schülerinnen und Schüler mit sehr gutem Berufsmaturitätszeugnis. Nach erfolgreichem Bestehen der Schlussprüfung ist ein Eintritt in alle Hochschulen der Schweiz möglich.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Einhaltung des Maturitätsreglements: Lektionenfaktor	A1	1.93	1.93	1.93	1.93	1.93
L2	Schülerinnen und Schüler, die in den Leistungsaufträgen finanziert werden	A1, A2, A3	17 437	17 680	18 340	18 730	19 510
L3	Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Fachmittelschulen	A1, A2	16 778	16 930	17 640	18 030	18 810
L4	Schülerinnen und Schüler mit Zeugnissen zweisprachige Maturität	A1	486	420	490	490	490
L5	Bildungsabschlüsse: gymnasiale Maturitäten an öffentlichen Gymnasien inkl. Kantonaler Maturitätsschule für Erwachsene KME	A1	2 616		2 750	2 810	2 930
L6	Bildungsabschlüsse: Fachmittelschulabschlüsse an öffentlichen Fachmittelschulen FMS	A2	223		230	240	250
L7	Bildungsabschlüsse: Fachmaturitäten an öffentlichen FMS	A2	165		170	180	180
B1	Nettoaufwand pro finanzierte/n Schüler/in, in Fr.	A1, A2, A3	21 810	22 000	21 940	22 030	22 070
W1	Hohe Ausbildungsqualität für den Studienbeginn oder Berufseinstieg: Anteil befragte Ehemalige zwei Jahre nach Schulabschluss, die mindestens «eher zufrieden» angeben, in %	A1			85		85
W2	Hohe Ausbildungsqualität für den Studienbeginn oder Berufseinstieg: Anteil befragte Ehemalige, welche die fachliche Vorbereitung auf die aktuelle Tätigkeit mindestens mit «eher gut» einschätzen, in %	A1			75		75
W3	Anteil Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr der gymnasialen Mittelschulen, in %	A1	23.7	23.2	23.7	23.7	23.7
W5	Maturitätsquote: gymnasiale Maturitäten, in %	A1	20.1		20.1	20.1	20.1
W6	Maturitätsquote: Fachmaturitäten, in %	A2	1.4		1.4	1.4	1.4
W4	Abschlussquote Sekundarstufe II Allgemeinbildung, in %	A1, A2	22.2	22.1	22.2	22.2	22.2

### Bemerkungen

- L1 Lektionenfaktor 1.93 bedeutet, dass der Schule pro Schülerin/Schüler und Schuljahr 1.93 Lektionen pro Woche zur Verfügung stehen. Damit muss der unterrichtsnahe Personalaufwand finanziert werden, einschliesslich z.B. Projektwochen oder Maturitätsarbeit.
- L2 Anzahl Schülerinnen und Schüler nach Schultypus für 2022: Gymnasium 16 900, Fachmittelschulen 740, Handels- und Informatikmittelschulen 700. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler steigt infolge geburtenstarker Jahrgänge.

- L2, L3 Der Indikator L3 enthält die gymnasialen Mittelschülerinnen und -schüler, ausgenommen die Schülerinnen und Schüler der Handels- und Informatikmittelschulen, diese erlangen ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie eine Berufsmaturität und werden deshalb der Leistungsgruppe 7306, Berufsbildung, zugerechnet. Da die Lehrgänge jedoch an Mittelschulen durchgeführt werden, sind sie im Leistungsauftrag der betroffenen Mittelschulen und im Indikator L2 enthalten. Die Kosten für diese Schülerinnen und Schüler belaufen sich auf 15.5 Mio. Franken.
- L5, L6, L7 Neue Indikatoren: Vollständigkeitshalber wird wie in der Leistungsgruppe 7306, Berufsbildung, die Anzahl der Bildungsabschlüsse gezeigt.
- W1, W2 Der Zufriedenheitsgrad wird mit einer Befragung ermittelt, die im Dreijahresrhythmus durchgeführt wird. Die nächste Publikation erfolgt 2022.
- W3 Dieser Indikator misst den Anteil Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr der gymnasialen Mittelschulen, gemessen an den Volksschülerinnen und -schülern in der 6. Primarklasse vier Jahre zuvor.
- W5 Dieser neue Indikator wird vom Bundesamt für Statistik erhoben. Die gymnasiale Maturitätsquote misst die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten gymnasialen Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-Jährigen in der ständigen Wohnbevölkerung.
- W6 Dieser neue Indikator wird vom Bundesamt für Statistik erhoben. Die Fachmaturitätsquote misst die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-Jährigen in der ständigen Wohnbevölkerung.
- W4 Die Abschlussquote der Sekundarstufe II Allgemeinbildung misst den Anteil Jugendlicher, die nach dem Ende der obligatorischen Schule bis zum 25. Altersjahr einen Erstabschluss auf der Sekundarstufe II in der Schweiz mit gymnasialer Maturität, Fachmittelschulabschluss oder an einer internationalen Schule absolviert haben. Dieser Indikator wird vom Bundesamt für Statistik erhoben.

## Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 2d	Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.	2023
RRZ 2e	Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.	2023
BI 2.1c	Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	2023
7301 2a	Im Rahmen des Projekts «Gymnasium 2022» das Gymnasium auf den Lehrplan 21 abstimmen, neue obligatorische Fächer einführen und ein Rahmenkonzept mit Fachschaftsrichtlinien erarbeiten	2023
7301 2b	Vorarbeiten zur Umsetzung des kantonalen Rahmenkonzepts «Basale Kompetenzen»	2023
7301 2c	Umsetzung zum digitalen Wandel gemäss RRB Nr. 259/2019	2023
7301 2d	Überarbeitung der Vorgaben zum Qualitätsmanagement auf der Sekundarstufe II (ohne Berufsvorbereitungsjahre [BVJ])	2023
7301 2e	Weiterbildung für Berufsfachschul- und Gymnasiallehrpersonen zum Thema Lehrplan 21 unter Einbezug des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes (MBA) und des Volksschulamtes umsetzen	2023
7301 2f	Aufbauend auf den Bericht der Bildungsplanung (Bildungsmonitoring) zu den Fachmittelschulen, Handelsmittelschulen und Informatikmittelschulen Massnahmen prüfen	2023
7301 2g	Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären. Stellenpläne Verwaltung und Betrieb an Mittel- und Berufsfachschulen flexibilisieren. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung, Mittelschulgesetz sowie Mittelschul- und Berufsschullehrerverordnung ändern (Governance-Projekt MBA)	2023
7301 2h	VSGYM vom Übergang Sekundarschule-Gymnasium auf den Übergang Primarschule-Gymnasium ausdehnen	2023

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	1926.8	1951.1	2016.8	65.7	3.4	2055.8	2092.8	2133.8

## Bemerkungen

- Allg. Der Beschäftigungsumfang umfasst sowohl die Verwaltungsstellen an den Schulen als auch die Lehrpersonenstellen. Die Verwaltungsstellen beruhen auf einem Stellenplan. Die Lehrpersonenstellen hängen von den Schülerzahlen, vom Lektionenfaktor und von Projekten ab.  
Der Personalbestand steigt in den weiteren Planjahren, da von zusätzlichen Schülerinnen und Schülern ausgegangen wird (Indikator L2).



## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	120.4	127.2	131.0	3.7	2.9	131.2	130.8	130.8
Aufwand	-500.7	-516.1	-533.4	-17.2	-3.3	-543.8	-552.4	-562.0
- Personalaufwand	-334.5	-339.7	-349.1	-9.4	-2.8	-355.0	-360.7	-367.0
- Hauswirtschaftskurse	-6.5	-7.9	-8.6	-0.7	-9.2	-8.1	-8.1	-8.1
<b>Saldo</b>	<b>-380.3</b>	<b>-388.9</b>	<b>-402.4</b>	<b>-13.5</b>	<b>-3.5</b>	<b>-412.6</b>	<b>-421.6</b>	<b>-431.2</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-4.9	-6.6	-5.3	1.3	19.9	-3.1	-8.5	-0.5
<b>Saldo</b>	<b>-4.9</b>	<b>-6.6</b>	<b>-5.3</b>	<b>1.3</b>	<b>19.9</b>	<b>-3.1</b>	<b>-8.5</b>	<b>-0.5</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-13.5</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
3	A1, A2, A3	- Tiefere Verrechnung von Raumkosten infolge Einführung neues Mietermodell
-0.8	A1	- Aufbauposten für die neue Mittelschule im Raum Glattal
-15.6	A1, A2, A3	- Mehrkosten aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-10.2</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.1	A2	- Fachmittelschulen: Erhöhung Lektionenfaktor aufgrund Revision des nationalen Anerkennungsreglements
-0.7	A1	- Aufbauposten für die neue Mittelschule im Raum Glattal
-8.6	A1, A2, A3	- Mehrkosten aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
-0.8		- Übrige Veränderungen
<b>-9.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-0.7	A1	- Aufbauposten für die neue Mittelschule im Raum Glattal
-8.1	A1, A2, A3	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
-0.2		- Übrige Veränderungen
<b>-9.6</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-9.0	A1, A2, A3	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
-0.6		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-4.9</b>	<b>-6.6</b>	<b>-5.3</b>	<b>-3.1</b>	<b>-8.5</b>	<b>-0.5</b>
- Die Investitionen 2022 werden insbesondere für die Instandsetzung der Einrichtungen der Kantonsschule Im Lee in Winterthur und für die Sanierung der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon benötigt. Die Einrichtungen des Erweiterungsneubaus der Kantonsschule Limmattal in Urdorf werden für 2023 geplant. Die Investitionen 2024 werden insbesondere für die Einrichtungen des Schulraumprovisoriums Irchel in Zürich benötigt.			-6.6	-5.3	-3.1	-8.5	-0.5
- Übrige		-4.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -402 399 900  
 -5298 000

# 7306 Berufsbildung

## Aufgaben

		LFZ
A1	Schulische Bildung im Vollzug des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes an staatlichen und nichtstaatlichen Berufsfachschulen und Lehrwerkstätten: berufliche Grundbildung mit Attest; berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis; berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität; Stützkurse, Freikurse	2.5
A2	Organisation und Durchführung der berufsorientierten Weiterbildung und allgemeinen Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen. Organisation und Durchführung von Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen, höhere Fachprüfungen und von Bildungsgängen an höheren Fachschulen	2.5
A3	Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung	2.5
A4	Festsetzung und Ausrichtung von Beiträgen an Berufsbildungsleistungen bei kommunalen und privaten Trägerschaften (z.B. Brückenangebote, kaufmännische Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft, Höhere Berufsbildung)	2.5

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25	
L1	Lernende in beitragsberechtigten Berufsvorbereitungsjahren	A1	1841	2270	1880	1920	1940	1960
L2	Lernende in der Grundbildung an öffentlichen und beitragsberechtigten Schulen	A1	42987	43440	43430	43780	44550	45780
L6	Berufsmaturanden an öffentlichen und beitragsberechtigten Berufsfachschulen	A1	6199	6300	6550	6550	6600	6600
L7	Durchgeführte Abschlüsse im Qualifikationsverfahren	A3	15813	15650	16100	15990	16180	16180
L8	Diplomprüfungen Berufsmaturität	A3	2427	2500	2750	2800	2800	2800
L9	Berufe an öffentlichen und beitragsberechtigten Berufsfachschulen	A2	188	190	190	190	190	190
L11	Studierende/Teilnehmende höherer Fachschulen an öffentlichen und beitragsberechtigten Bildungsinstitutionen	A2	8306	8310	8310	8310	8310	8310
B1	Nettoaufwand (Saldo) pro Lernende/n in der schulischen Grundbildung, in Fr.	A1	8184	9190	8580	8560	8540	8520
B3	Aufwand Qualifikationsverfahren pro Kandidierende/n Schlussprüfung, in Fr.	A3	1140	1560	1550	1560	1540	1550
B4	Nettoaufwand (Saldo) Kanton für Weiterbildung, in Mio. Franken	A2	74	77	74	74	74	74
W1	Abschlussquote Sekundarstufe II Berufsbildung (ohne Berufsmaturität), in %	A1	50.3	55.2	54.3	54.3	54.3	54.3
W2	Abschlussquote Sekundarstufe II Berufsmaturität, in %	A1	17.1	17.7	18.5	18.5	18.5	18.5
W3	Total der gesamten Abschlussquote Sekundarstufe II (inkl. Allgemeinbildung), in %	A1	89.6	95	95	95	95	95
W4	Abgeschlossene Lehrverträge	A1	12582		12500	12960	13490	13920
W5	Offene Lehrstellen	A1	2179		1810	1870	1950	2010

## Bemerkungen

- L1 Die erwartete Pufferfunktion der BVJ-Schulen infolge Corona hat sich bisher noch nicht bestätigt, eine verzögerte Auswirkung kann jedoch aufgrund der aktuellen Anzeichen nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der hohen Unsicherheit bei Umfang und Zeitpunkt der Veränderung des Indikators wurde für die Jahre nach 2021 eine zurückhaltende konservative Planung vorgenommen.
- B4 Der Indikator zeigt den Nettoaufwand für die Weiterbildung und setzt die KEF-Erklärung Nr. 29/2016 um. Der Aufwand von 74.0 Mio. Franken setzt sich zusammen aus 67.1 Mio. Franken für Angebote der höheren Fachschulen und 6.9 Mio. Franken für Angebote der berufsorientierten und allgemeinen Weiterbildung.
- L11 Der Indikator L11 zeigt den Umfang der Teilnahme an den vom Bund anerkannten Bildungsgängen der höheren Fachschulen, die der Kanton subventioniert.
- W1, W2, W3 Die Abschlussquoten der Sekundarstufe II geben die Anzahl der Abschlüsse pro 100 Personen der Bevölkerung im theoretischen Abschlussalter an. Diese Indikatoren werden vom Bundesamt für Statistik erhoben.

W4, W5 Die Indikatoren setzen die KEF-Erklärung Nr. 37/2020 um. In den kommenden Jahren wird ein Anstieg an Lernenden erwartet. Um dieses Wachstum angemessen beobachten zu können, werden die beiden zusätzlichen Indikatoren abgeschlossene Lehrverträge und offene Lehrstellen eingefügt.

### Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 2d Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.	2023
RRZ 2e Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.	2023
BI 2.1d Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	2023
7306 2a Überarbeitung der Vorgaben zum Qualitätsmanagement auf der Sekundarstufe II (ohne Berufsvorbereitungsjahre [BVJ])	2023
7306 2b Weiterbildung für Berufsfachschul- und Gymnasiallehrpersonen zum Thema Lehrplan 21 unter Einbezug des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes und des Volksschulamtes umsetzen	2023
7306 2c Durch die Neuordnung der Berufszuteilung die Berufsfachschulen zu Kompetenzzentren entwickeln	2023
7306 2d Mit dem Projekt «Berufsbildung 2030» die Flexibilität und die Durchlässigkeit der Berufsbildung verbessern	2023
7306 2e Grundkompetenzen Erwachsene: Befähigung der Betroffenen zum Wiedereinstieg in die persönliche Bildungslaufbahn, Umsetzung von Massnahmen zur Alltagsbefähigung und Arbeitsintegration im Zeitalter der Digitalisierung, Erhöhung der Zielgruppenreichbarkeit durch niederschwellige Lernmassnahmen	2023
7306 2f Angebote für Jugendliche, welche die Anforderungen der Berufsbildung nicht erfüllen, konzipieren	2023
7306 2g Lehrvertragsauflösungen verringern sowie die Erfolgsquote im Qualifikationsverfahren erhöhen	2023
7306 2h Berufsmaturität fördern und konsolidieren	2023
7306 2i Berufsabschluss für Erwachsene fördern, auch von Zugewanderten	2023
7306 2j Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSBB) verbessern: Risikogruppen an der Nahtstelle zwischen Sek I und Sek II (Berufsbildung) (Teilprojekt)	2023
7306 2k Berufsmaturität-Fachhochschule (BMFH) als Austauschplattform zur Verbesserung des Übergangs weiterentwickeln	2023
7306 2l Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären. Stellenpläne Verwaltung und Betrieb an Mittel- und Berufsfachschulen flexibilisieren. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung, Mittelschulgesetz sowie Mittelschul- und Berufsschullehrerverordnung ändern (Governance-Projekt MBA)	2023

### KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 29/2018: L3 Lernende in der Grundbildung Fachmann/Fachfrau Gesundheit; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L3 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018
KEF-Erklärung Nr. 30/2018: L4 Lernende in der Grundbildung Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L4 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018
KEF-Erklärung Nr. 31/2018: L12 Studierende Höhere Fachschulen im Gesundheitsbereich; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L12 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	1523.6	1528.0	1539.3	11.3	0.7	1551.7	1579.0	1622.6

#### Bemerkungen

Allg. Der Beschäftigungsumfang umfasst sowohl die Verwaltungsstellen als auch die Lehrpersonenstellen. Die Verwaltungsstellen beruhen auf einem Stellenplan. Die Lehrpersonenstellen hängen von der Anzahl der Klassen ab. Der Personalbestand steigt ab 2022 in Einklang mit der Veränderung der Anzahl der Lernenden (Indikator L2).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	262.1	272.4	281.4	9.0	3.3	293.3	304.6	311.6
Aufwand	-608.3	-662.8	-648.2	14.6	2.2	-662.1	-679.0	-695.5
- Eigene Beiträge	-198.7	-206.0	-206.0	0.1	0.0	-206.8	-207.6	-206.3
<b>Saldo</b>	<b>-346.2</b>	<b>-390.4</b>	<b>-366.8</b>	<b>23.6</b>	<b>6.1</b>	<b>-368.8</b>	<b>-374.4</b>	<b>-383.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-5.3	-6.7	-9.7	-3.0	-44.4	-11.6	-12.8	-12.2
<b>Saldo</b>	<b>-5.2</b>	<b>-6.7</b>	<b>-9.7</b>	<b>-3.0</b>	<b>-44.4</b>	<b>-11.6</b>	<b>-12.8</b>	<b>-12.2</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>23.6</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
21.5	A1, A2	- Kürzung von Kreditresten aus Vorjahren (ohne höhere Bundesbeiträge) gemäss Richtlinien zum KEF 2022-2025 (RRB Nr. 268/2021)
3.2	A1, A2	- Veränderung Raumkosten und Infrastrukturkosten
1.5	A1, A2, 7306 2c	- Projekt Kompetenzzentren: Optimierung der Berufszuteilung an die Berufsfachschulen
1.4	A1, A2, A3	- Höhere Bundesbeiträge an die Berufsbildung (BFI-Botschaft 2021-2024)
-0.8	A1, A3	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
-1.5	A1, A3, A4	- Reform Bildungsverordnung für KV / Detailhandel 2022 und Anpassungen aus nationaler Strategie Berufsbildung 2030
-1.9	7306 2e	- Programm zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Vorlage 5655), zur Gewährleistung der Chancengleichheit und tatsächlichen Gleichstellung Erwachsener, die Probleme in den Bereichen Lesen und Schreiben, Grundkenntnisse der Mathematik, Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der mündlichen Ausdrucksfähigkeit in der Landessprache haben, zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Vorlage 5655), zur Gewährleistung der Chancengleichheit und tatsächlichen Gleichstellung Erwachsener, die Probleme in den Bereichen Lesen und Schreiben, Grundkenntnisse der Mathematik, Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der mündlichen Ausdrucksfähigkeit in der Landessprache haben
0.2		- Übrige Veränderungen
<b>-2.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.5	A1, A2, 7306 2c	- Projekt Kompetenzzentren: Optimierung der Berufszuteilung an die Berufsfachschulen
-0.9	A1, A3, A4	- Reform Bildungsverordnung für KV/Detailhandel 2022 und Anpassungen aus nationaler Strategie Berufsbildung 2030
-1.7	A1, A3	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-5.7</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.9	A1, A4	- Reform Bildungsverordnung für KV/Detailhandel 2022 und Anpassungen aus nationaler Strategie Berufsbildung 2030
-6.8	A1, A3	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
0.2		- Übrige Veränderungen
<b>-9.5</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
1.9	7306 2e	- Programm zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Vorlage 5655)
-11.3	A1, A3	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>0.1</b>					
- Übrige		0.1					
<b>Ausgaben total</b>		<b>-5.3</b>	<b>-6.7</b>	<b>-9.7</b>	<b>-11.6</b>	<b>-12.8</b>	<b>-12.2</b>

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
- Die Investitionen 2022 werden insbesondere für die Einrichtungen der Gesamtsanierung und den Erweiterungsbau des Bildungszentrums Zürichsee in Horgen benötigt. Die Investitionen 2023 umfassen insbesondere Einrichtungen für das Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen in Winterthur. 2024 betrifft einen Ersatzneubau der Baugewerblichen Berufsschule in Zürich, Instandsetzung an der Gewerblichen Berufsschule in Wetzikon und Gesamtinstandsetzung am Bildungszentrum Limmattal. Die Investitionen 2025 sind mehrheitlich für einen Neubau der Berufsfachschule Winterthur vorgesehen.			-6.7	-9.7	-11.6	-12.8	-12.2
- Übrige	-5.3		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -366808000  
 -9699100

# 7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)

## Aufgaben

A1	Die Universität Zürich (UZH) vermittelt wissenschaftsbasierte Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau und fördert die nationale und internationale Zusammenarbeit.	LFZ 2.6
A2	Die UZH leistet wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen.	2.6
A3	Die UZH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.	2.6

## Bemerkungen

Allg. In der Leistungsgruppe 7401 ist der Anteil der Bildungsdirektion an der Finanzierung der Universität Zürich erfasst. Die Erfüllung der Aufgaben A1 bis A3 obliegt der Universität unter Einsatz ihrer in der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, eingestellten finanziellen und personellen Ressourcen. Die Finanzierung der Universität erfolgt neben den Kostenbeiträgen des Kantons Zürich durch Mittel von Bund, anderen Kantonen und Dritten.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L4 Studierende gesamt (L5-L8)	A1	27 656	27 100	28 100	28 200	28 300	28 400
L5 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	14 778	14 605	15 010	15 040	15 080	15 130
L6 Studierende in Masterstudiengängen	A1	6 769	6 512	6 900	6 960	6 995	7 030
L7 Studierende Lehramt	A1	484	485	480	480	480	480
L8 Studierende im Doktoratsstudium	A1, A2, A3	5 625	5 498	5 710	5 720	5 745	5 760
L3 Habilitationen	A2, A3	70	80	80	80	80	80
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2, A3	22 496	23 117	23 680	23 674	23 672	23 666
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der Universität, in %	A1, A2, A3	42.5	41.6	43.2	43	42.8	42.8
B3 Anteil Administrationskosten an den Betriebskosten der Universität, in %	A1, A2, A3	11.1	11.2	11.1	11.1	11.1	11.1
W4 Abschlüsse gesamt (W5-W10)	A1, A2, A3	5 580	5 360	5 620	5 730	5 895	6 150
W5 Bachelorabschlüsse	A1	2 496	2 350	2 520	2 600	2 700	2 890
W6 Masterabschlüsse	A1	2 065	2 030	2 090	2 120	2 180	2 240
W7 Abschlüsse Lehramt	A1	224	240	210	205	205	205
W10 Verleihe Doktorate	A1, A2, A3	795	740	800	805	810	815
W3 Beschäftigung im ersten Jahr nach Abschluss, in %	A1, A3	97.8		96		96	

**Bemerkungen**

- Allg. Bei den Studierenden- (L4-L8) und Abschlusszahlen (W4-W10) handelt es sich um die von der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, übernommenen Planwerte. Die Universität hat diese Planzahlen anhand der aktuellen Studierenden- und Abschlussdaten (Herbstsemester 2020) und einer linearen Hochrechnung entsprechend der Prognose des Bundesamtes für Statistik für Mitte der Zwanzigerjahre ermittelt. Aufgrund des starken Studierendenwachstums im Herbstsemester 2020/2021 rechnet die Universität mit steigenden Studierendenzahlen auf der Bachelor- und Masterstufe und einer entsprechenden Entwicklung der Abschlüsse auf diesen beiden Stufen. Auch bei den Doktoraten geht die Planung der Universität von steigenden Zahlen aus.
- B1, B2 Beim im Abschnitt «Finanzierung» aufgeführten Kostenbeitrag an die Universität handelt es sich um den Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion. Der Kostenbeitrag des Kantons Zürich umfasst neben diesem Beitrag auch einen Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion von durchschnittlich 3.4 Mio. Franken pro Planjahr. Dieser Betrag ist in der Planung der vorliegenden Leistungsgruppe 7401 im unten aufgeführten Kostenbeitrag sowie in den damit verknüpften Indikatoren B1 und B2 nicht enthalten, da sie ausschliesslich die Finanzierung im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion umfasst. Im Leistungsgruppenblatt 9600 ist die Mitfinanzierung durch die Gesundheitsdirektion dagegen im dort eingestellten Kostenbeitrag des Kantons Zürich enthalten.
- B1, B2 Die Massnahmen zum Ausgleich des starken Studierendenwachstums berücksichtigen das Wachstum in den kosten- und betreuungsintensiven Fächern. Dies widerspiegelt sich auch im Anstieg des Kostenbeitrags pro Studierende/n, siehe auch Bemerkungen zur Erfolgsrechnung P22 zu B21.
- W3 Die zugrunde liegende Studie des Bundesamtes für Statistik erfolgt im Zweijahresrhythmus.

**Entwicklungsschwerpunkte**

		bis
7401 2a	Die Nachwuchsförderung weiterentwickeln (Graduiertenprogramme und Doktoratsstufe)	2023
7401 2b	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029
7401 2c	Die Universitäre Medizin Zürich (UMZH) im Verbund der zuständigen Direktionen und weiteren Beteiligten stärken	2023
7401 2d	Durchführung eines gesamtschweizerischen Studiengangs zur Qualifikation von zusätzlichen Informatik-Lehrpersonen, an dem sich die UZH mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen beteiligt	2023
7401 2e	Genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen ausbilden	2023

**Finanzierung**

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-622.9	-630.0	-673.2	-43.2	-6.9	-674.8	-677.1	-679.3
- Kostenbeitrag an Universität	-622.1	-620.1	-665.4	-45.3	-7.3	-667.6	-669.9	-672.1
<b>Saldo</b>	<b>-622.9</b>	<b>-630.0</b>	<b>-673.2</b>	<b>-43.2</b>	<b>-6.9</b>	<b>-674.8</b>	<b>-677.1</b>	<b>-679.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

**Bemerkungen zur Erfolgsrechnung**

	Δ abs.	A/E	Begründungen
	<b>-43.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
	2.1	A1, A2	- Weniger Dienstleistungen Dritter
	-1.7	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag aufgrund der zusätzlichen Studienplätze Humanmedizin (+72; Vollausbau wird 2022 erreicht)
	-6.2	A1, A2, A3	- Wegfall des Einmaleffekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags 2021 (-6.4 Mio. Franken; Mittel insbesondere für Refinanzierungen Immobilien [-3.6 Mio. Franken] und Mobilien [-2.5 Mio. Franken] der Universität verwendet) und geringfügige Verbesserung (+0.2 Mio. Franken) aus Senkung interner Zinssatz auf dem Verwaltungsvermögen ab B21
	-37.4	A1	- Höherer Kostenbeitrag für Ausgleich Mehrbelastung aus Studierendenentwicklung, namentlich in den kosten- und betreuungsintensiven Fächern. Für 2022 erwartet die Universität 1000 Studierende mehr als noch für 2021 budgetiert und eine Zunahme von rund 450 Studierenden im Vergleich zum Ist-Wert 2020. Der für 2022 und die weiteren Planjahre eingestellte Kostenbeitrag folgt der Studierendenentwicklung seit 2019 mit einem Pro-Kopf-Beitrag im Rahmen der Finanzierung 2019 von rund Fr. 23 600. Dieser Beitragssatz berücksichtigt die Verschiebung der Nachfrage zu den kosten- und betreuungsintensiven Fächern. In der R20 war der Pro-Kopf-Beitrag aufgrund von Sondereffekten (namentlich pandemiebedingter Zunahme der Studierenden 2020, Kürzung im Rahmen Budgetbeschluss 2020 sowie Kreditübertragungen ins Jahr 2021) einmalig tiefer, wobei die Universität im Rechnungsjahr 2020 mit einem Verlust von rund 13 Mio. Franken abschloss. Diese von der Universität nicht kompensierbare Finanzierungslücke soll mit der vorliegenden Planung ab 2022 behoben werden.
	0.0		- Übrige Veränderungen

**Bildungsdirektion**  
**Leistungsgruppe 7401**

<b>-1.6</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.6	A1, A2	- Weniger Dienstleistungen Dritter
-2.2	A1	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-2.3</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-2.3	A1	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-2.2</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-2.2	A1	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums
0.0		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-673202300



# 7402 Sonstige universitäre Leistungen

## Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Finanzierung der Ausbildung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	2.6
A2 Vertraglich festgesetzte jährliche Kostenbeiträge des Kantons an die Zentralbibliothek (ZB) und das Sozialarchiv. Das Globalbudget der Zentralbibliothek ist in der Leistungsgruppe 9690 abgebildet.	2.6
A3 Kantonsanteil an die Investitionsfinanzierung der Zentralbibliothek	2.6

## Bemerkungen

A1 Die in der Leistungsgruppe 7402 erfasste Finanzierung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) umfasst einerseits die Abgeltungen von anderen Kantonen zugunsten des Trägerkantons Zürich für ausserkantonale Studierende an der Universität Zürich und andererseits die Abgeltung zulasten des Kantons Zürich an die anderen Trägerkantone für ausserkantonale Studierende mit Herkunft Kanton Zürich. Die Erstellung der Abrechnung für die Abgeltungen zugunsten und zulasten des Kantons Zürich im Rahmen der IUV erfolgt nicht durch die Bildungsdirektion bzw. die Universität, sondern durch die Geschäftsstelle IUV der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik. Die IUV-Abgeltung für die ausserkantonalen Studierenden an der Universität Zürich erfolgt an ihren Trägerkanton Zürich und wird in der Leistungsgruppe 7402 vereinnahmt. Der Träger gibt der Universität diese Abgeltung als Staatsbeitrag weiter. Die IUV-Abgeltung zugunsten der Universität Zürich ist in der Leistungsgruppe 7402 folglich sowohl im Ertrag als auch im Aufwand enthalten und damit saldoneutral. Die Höhe dieser Abgeltung ist im Finanzteil der Leistungsgruppe 7402 nicht gesondert dargestellt, wird aber in der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, in der Position «Beiträge anderer Kantone» angegeben. Der IUV-Beitrag des Kantons Zürich für die ausserkantonalen Studierenden mit Herkunft Kanton Zürich ist dagegen hier in der Leistungsgruppe 7402 in der Position «Eigene Beiträge an Kantone (IUV)» gesondert dargestellt. Der in der Leistungsgruppe 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften), gezeigte Kostenbeitrag an die Universität enthält die IUV-Abgeltung nicht, da diese in der vorliegenden Leistungsgruppe 7402 abgewickelt wird.

A2, A3 Der Anteil von Kanton und Stadt Zürich an der Finanzierung der Zentralbibliothek erfolgt im Verhältnis 80% zu 20%.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten mit IUV-Beitrag Kanton Zürich	A1	2478	2450	2580	2700	2770	2840
L2 Ausleihen an der Zentralbibliothek	A2	650634	820000	315000	315000	315000	315000
B1 Interkantonaler Beitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n über Finanzierung IUV	A1	13232	11880	13000	12750	12550	12350
B2 Ausleihen an der ZB pro Vollzeitstelle	A2	3600	4700				
B3 Nutzung E-Medien inkl. Eigendigitalisate an der ZB pro Vollzeitstelle	A2			54447	54684	54921	55158
W2 ZB-Webseitenzugriffe	A2	722736	750000				
W3 Nutzung E-Medien und Eigendigitalisate ZB (Nutzungen in Mio.)	A2			10.35	10.39	10.44	10.48

## Bemerkungen

L1 Bei den ausserkantonalen Studierenden aus dem Kanton Zürich ist (wie auch auf dem Hochschulplatz Zürich selbst) wie bereits in den letzten Jahren von steigenden Zahlen auszugehen, wobei die Coronapandemie noch einen zusätzlichen Wachstumseffekt nach sich ziehen dürfte.

B1, L1 Die Planwerte für die Abgeltung des Kantons Zürich an die anderen Kantone für seine ausserkantonalen Studierenden im Rahmen der IUV wurden ausgehend von den effektiven Aufwendungen im Rechnungsjahr 2020 und erwarteter grösserer Nachfrage (siehe Bemerkung oben) nach ausserkantonalen Studienplätzen erhöht. Dies widerspiegelt sich in den höheren Werten von L1 und B1 in der Planung im Vergleich zu den Budgetwerten 2021.

L2 Neu tiefere Werte aufgrund Neudefinition der entsprechenden Kennzahl in der Bundesstatistik (Bundesamt für Statistik)

B2, W2 Die Zentralbibliothek hat diese Indikatoren aus ihrem auf den vorliegenden KEF überarbeiteten Indikatorenset entfernt (siehe ZB, LG 9690). Sie entfallen somit auch in der vorliegenden Leistungsgruppe ab P22.

B3, W3 Ab dem vorliegenden KEF im Rahmen der Überarbeitung des Indikatorensets der ZB neu hinzugekommene Indikatoren

## Personal

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit durch das Hochschulamt der Bildungsdirektion sind in der Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, enthalten.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	160.2	161.1	169.8	8.7	5.4	167.5	166.8	166.2
Aufwand	-227.5	-224.6	-238.2	-13.5	-6.0	-237.0	-236.9	-236.6
- Eigene Beiträge an Kantone (IUV)	-32.8	-29.1	-33.5	-4.4	-15.2	-34.4	-34.7	-35.0
- Kostenbeiträge an Universitätsbibliotheken	-31.5	-31.9	-32.1	-0.2	-0.5	-32.4	-32.6	-32.6
<b>Saldo</b>	<b>-67.3</b>	<b>-63.6</b>	<b>-68.4</b>	<b>-4.9</b>	<b>-7.7</b>	<b>-69.6</b>	<b>-70.1</b>	<b>-70.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-2.8	-2.0	-3.7	-1.7	-81.7	-4.5	-6.1	-2.5
<b>Saldo</b>	<b>-2.8</b>	<b>-2.0</b>	<b>-3.7</b>	<b>-1.7</b>	<b>-81.7</b>	<b>-4.5</b>	<b>-6.1</b>	<b>-2.5</b>

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-4.9</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.2	A2	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich an die Zentralbibliothek zur Deckung Teuerung E-Medien-Erwerb und Mehrkosten Lizenzen neues Bibliothekssystem «Alma»
-0.3	A2	- Höhere Abschreibungen aus Investitionsbeiträgen an die Zentralbibliothek
-4.4	A1	- Höhere IUV-Abgeltung an andere Kantone für ausserkantonale Studierende mit Herkunft Kanton Zürich: Anpassung der Finanzierung an effektive Aufwendungen 2020 und erwartetes Studierendenwachstum
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-1.2</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.3	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek zur Deckung Teuerung E-Medien-Erwerb und steigender IT-Kosten für Lizenzen und Verbundplattformen sowie Aufwendungen für Auslagerung Aussenlager Milchbuck in die Speicherbibliothek Büron
-0.9	A1	- Höhere IUV-Abgeltung aufgrund erwarteten Studierendenwachstums
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.5</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-0.2	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek zur Deckung Mehrkosten Speicherbibliothek Büron (zusätzliches Modul)
-0.3	A1	- Höhere IUV-Abgeltung aufgrund erwarteten Studierendenwachstums
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-2.8</b>	<b>-2.0</b>	<b>-3.7</b>	<b>-4.5</b>	<b>-6.1</b>	<b>-2.5</b>
- Die Beiträge für bauliche Investitionen der Zentralbibliothek (Investitionsbeiträge) erfolgen im Verhältnis 80% Kanton zu 20% Stadt Zürich. Die gesamte Finanzierung durch Kanton und Stadt ist in der Leistungsgruppe 9690, Zentralbibliothek, aufgeführt.							
- Sanierung Altbau ZB gemäss geplanter Renovationsvorhaben, Anteil Kanton Zürich				-3.7	-4.4	-6.0	-1.0
- Übrige		-2.8	-2.0	0.0	-0.1	-0.1	-1.5

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-68419700

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-3706400

# 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

## Aufgaben

		LFZ
A1	Die Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) - bestehend aus den drei staatlichen Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) und der nicht über öffentliche Mittel mitfinanzierten privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) - bereiten durch eine praxisorientierte Lehre auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und, je nach Fachbereich, gestalterische und künstlerische Fähigkeiten erfordern.	2.6
A2	Die Hochschulen der ZFH betreiben anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und sichern damit die Verbindung zur Wissenschaft und Praxis. Im Weiteren engagieren sie sich in der Weiterbildung und bieten gemäss gesetzlichem Leistungsauftrag auch Dienstleistungen an.	2.6

## Bemerkungen

Allg. Aufgabe der Leistungsgruppe 7406 ist die Finanzierung der Hochschulen der ZFH. Die Erfüllung der Aufgaben obliegt den Hochschulen der ZFH unter Einsatz ihrer in den Leistungsgruppen 9710, 9720 und 9740 eingestellten finanziellen und personellen Ressourcen. Die Finanzierung der Hochschulen der ZFH erfolgt neben den Kostenbeiträgen des Kantons Zürich durch namhafte Mittel von Bund, Kantonen und Dritten.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Studierende an den staatlichen und privaten Hochschulen ZFH gesamt	A1	19954	20410	21060	21660	22170	22600
L2 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	15896	16290	16570	17040	17410	17760
L3 Studierende in Masterstudiengängen	A1	4058	4120	4490	4620	4760	4840
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	19855	20270	19617	19148	18667	18289
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der staatlichen Hochschulen der ZFH, in %	A1, A2	47.4	50.1	48	47.5	47.1	46.7
B3 Anteil Administrationskosten an den Betriebskosten des FH-Bereichs der staatlichen Hochschulen, in %	A1, A2	11	10.1	11	11	11	11
W1 FH-Diplomabschlüsse an den staatlichen und privaten Hochschulen ZFH gesamt	A1	4989	5170	5280	5490	5630	5790
W2 Abschlüsse auf Bachelorstufe	A1	3847	3940	4020	4100	4190	4310
W3 Abschlüsse auf Masterstufe	A1	1142	1230	1260	1390	1440	1480
W4 Projekte Forschung und Entwicklung	A2	2483	2390	2560	2620	2670	2700

## Bemerkungen

- L1, W1 Gesamtzahlen der Studierenden und Diplomabschlüsse ohne Erweiterungsstudiengänge an der PHZH. Im Leistungsgruppenblatt 9740 sind die Zahlen der Erweiterungsstudiengänge dagegen berücksichtigt.
- L1, L2, L3 Die Entwicklung der Studierendenzahlen folgt den Planungen der einzelnen Hochschulen der ZFH. Diesem zufolge ist über die gesamte ZFH weiterhin von steigenden Studierendenzahlen auszugehen (Zunahme von gut 13% im P25 gegenüber R20 prognostiziert: 17% bei der ZHAW und 7% bei der PHZH).
- B1, B2 Die Entwicklung des Kostenbeitrags verläuft unter der erwarteten Studierendenzunahme, was zu den sinkenden Werten von B1 über die Planungsperiode und zu den tieferen Planwerten von B2 gegenüber dem Budgetwert 2021 führt.
- W1, W2, W3 Infolge der steigenden Studierendenzahlen (vgl. L1-L3) erwarten die Hochschulen der ZFH steigende Abschlusszahlen; Zunahme von rund 11% von R20 bis P25.
- W4 Gesamtzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartner) der drei staatlichen Hochschulen der ZFH (SNF: Schweizerischer Nationalfonds)

## Entwicklungsschwerpunkte

	bis	
Bl 2.1e	Führungsstrukturen im Fachhochschulbereich prüfen und weiterentwickeln	2023
7406 2a	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029
7406 2b	Ausrichtung auf internationale Hochschulentwicklung und Akkreditierungsstandards	2022
7406 2c	Innovative Lösungen für neue Formen des Wissens- und Technologietransfers im Rahmen von Graduiertenprogrammen, Spin-offs und assoziierten Instituten entwickeln	2023
7406 2d	Fachhochschulgesetz überarbeiten (neue Governance Zürcher Fachhochschulen)	2022
7406 2e	Überarbeiten der Verordnung über die Berufseinführung der Lehrpersonen der Volksschule, diese stammt aus der Gründungszeit der Pädagogischen Hochschule Zürich. Sie bildet die heutige Vielfalt der Bildungswege nicht mehr ab und muss deshalb überarbeitet werden.	2023
7406 2f	Genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen ausbilden	2023
7406 2g	Berufsmaturität-Fachhochschule (BMFH) als Austauschplattform zur Verbesserung des Übergangs weiterentwickeln	2023

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	5.9							
Aufwand	-394.8	-410.6	-411.8	-1.2	-0.3	-413.4	-412.5	-412.0
- Kostenbeiträge an die staatlichen Teilschulen	-393.9	-409.2	-410.9	-1.7	-0.4	-412.5	-411.6	-411.1
<b>Saldo</b>	<b>-388.9</b>	<b>-410.6</b>	<b>-411.8</b>	<b>-1.2</b>	<b>-0.3</b>	<b>-413.4</b>	<b>-412.5</b>	<b>-412.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.1		- Veränderung Kostenbeitrag ZHAW den Planungsrichtlinien des Regierungsrates folgend
0.5		- Weniger Dienstleistungen Dritter
-0.5	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die PHZH zur Abgeltung des anhaltenden Wachstums der Studierendenzahlen
-2.3	A1, A2	- Wegfall des Einmaleffekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags 2021 bei den Fachhochschulen
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-1.6</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.5	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die PHZH aufgrund des anhaltenden Wachstums der Studierendenzahlen
-1.1	A1, A2	- Veränderung Kostenbeitrag ZHAW
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.9</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.9	A1, A2	- Veränderung Kostenbeitrag ZHAW
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.5</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.5	A1, A2	- Veränderung Kostenbeitrag ZHAW
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-411 835 300

# 7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

## Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Finanzierung der Hochschulen ausserhalb der Zürcher Fachhochschule, denen der Kanton Zürich im Rahmen einer Interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) als Träger angehört. Zurzeit betrifft dies die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH).	2.6
A2 Ausrichtung von Beiträgen an ausserkantonale Fachhochschulen (FH) und pädagogische Hochschulen (PH) für Zürcher Studierende im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV)	2.6

## Bemerkungen

A2 Die Finanzierung im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) umfasst einerseits Abgeltungen zulasten des Kantons Zürich für Zürcher Studierende an anderen Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (ausserkantonale Studierende) und andererseits Abgeltungen von den anderen Kantonen zugunsten des Trägerkantons Zürich für ausserkantonale Studierende an den staatlichen Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH). Die FHV-Abgeltungen zulasten des Kantons Zürich sind Gegenstand der Leistungsgruppe 7407 und entsprechend im Gesamtaufwand dieser Leistungsgruppe enthalten. Diese Abgeltungen an die anderen Kantone belaufen sich gemäss vorliegender Planung auf rund 80% des Gesamtaufwands der Leistungsgruppe (der restliche Aufwand betrifft die Aufgabe A1). Die FHV-Abgeltungen von den anderen Kantonen werden im Gegensatz zu den Beträgen zulasten des Kantons Zürich nicht in der Leistungsgruppe 7407 abgewickelt, da die Hochschulen der ZFH in Vollzug der Richtlinien zur Rechnungstellung FHV diese Abgeltungen den Kantonen direkt in Rechnung stellen und diese Erträge entsprechend dezentral in den Rechnungen der Hochschulen erfasst sind, vgl. Ertragsposition «Beiträge anderer Kantone» in den Leistungsgruppen 9710, 9720 und 9740. Grundsätzlich handelt es sich bei diesen Beiträgen um Abgeltungen an den Träger, der diese an die Hochschulen der ZFH weitergibt. Die Abwicklung und Verbuchung der Abgeltungsleistung erfolgt aufgrund der oben genannten Fakturierungsmodalitäten aber nicht über die Zentralverwaltung (Leistungsgruppe 7407), sondern ausschliesslich dezentral über die Hochschulen.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Zürcher Studierende an ausserkantonalen FH/PH (Finanzierung FHV) und Studierende an Konkordatshochschulen	A1, A2	5314	5200	5510	5630	5740	5690
B1 Beitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n über Finanzierung FHV und Finanzierungsbeitrag Konkordatshochschulen	A1, A2	13310	12480	13430	13500	13590	13710

## Bemerkungen

L1 Bei den ausserkantonale Studierenden aus dem Kanton Zürich ist (wie auch auf dem Hochschulplatz Zürich selbst) wie bereits in den letzten Jahren von steigenden Zahlen auszugehen, wobei die Coronapandemie noch einen zusätzlichen Wachstumseffekt nach sich ziehen dürfte.

B1, L1 Die Planwerte für die Abgeltung des Kantons Zürich an die anderen Kantone für seine ausserkantonale Studierenden im Rahmen der FHV wurden ausgehend von den effektiven Aufwendungen im Rechnungsjahr 2020 und erwarteter grösserer Nachfrage (siehe Bemerkung oben) nach ausserkantonalen Studienplätzen erhöht (in der aktuellen Planung sind im Durchschnitt gut 62.5 Mio. Franken pro Jahr für FHV-Abgeltungen eingestellt). Dies widerspiegelt sich in den höheren Werten von L1 und B1 in der Planung im Vergleich zu den Budgetwerten 2021.

## Personal

### Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit durch das Hochschulamt sind in der Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, enthalten.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag								
Aufwand	-71.0	-64.0	-74.0	-10.0	-15.6	-76.0	-78.0	-78.0
<b>Saldo</b>	<b>-71.0</b>	<b>-64.0</b>	<b>-74.0</b>	<b>-10.0</b>	<b>-15.6</b>	<b>-76.0</b>	<b>-78.0</b>	<b>-78.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

# Bildungsdirektion

## Leistungsgruppe 7407

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

$\Delta$ abs.	A/E	Begründungen
<b>-10.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.4	A1	- Höherer Beitrag an die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) aufgrund höheren Konkordatsbeitrags Kanton Zürich sowie Erreichung Vollbestand Aufstockung fünf zusätzliche Plätze Logopädie
-9.6	A2	- Höhere FHV-Abgeltung an andere Kantone für ausserkantonale Studierende mit Herkunft Kanton Zürich: Anpassung der Finanzierung an effektive Aufwendungen 2020 und erwartetes Studierendenwachstum
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-2.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-2.0	A2	- Höhere FHV-Abgeltung an andere Kantone
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-2.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-2.0	A2	- Höhere FHV-Abgeltung an andere Kantone
0.0		- Übrige Veränderungen

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-73981000

# 7501 Kinder- und Jugendhilfe

## Aufgaben

		LFZ
A1	Mandatsführung und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Gerichte	2.3
A2	Beratung von Eltern und Jugendlichen in Erziehungs-, Entwicklungs- und allgemeinen Familienfragen (Erziehungs- und Familienberatung)	2.3
A3	Beratung von Eltern mit Neugeborenen (Mütter- und Väterberatung)	2.3
A4	Abwicklung Alimentenbevorschussung und -inkasso	2.3
A5	Koordination und Mitfinanzierung sonderpädagogischer Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich	2.3
A8	Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots an ergänzenden Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Zürich	2.3

## Bemerkungen

- Allg. Im vorliegenden KEF wird das neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) planerisch umgesetzt. Daraus resultieren verschiedene Veränderungen.  
Die vormalige Aufgabe A7 aus dem KEF 2021-2024 «Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung» wurde in die Leistungsgruppe 7502, Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge, verschoben.
- A8 Mit der geplanten Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) auf den 1. Januar 2022 wird die vormalige Aufgabe A6 aus dem KEF 2021-2024 durch die neue Aufgabe A8 abgelöst.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L11 Kinder und Jugendliche mit Kinderschutzmassnahmen im Auftrag der KESB und Gerichte	A1	6202	6100	6300	6300	6300	6300
L12 Erziehungs-/Familienberatungsaufträge	A2	4289	4450	4500	4500	4500	4500
L13 Kinder mit Mütter- und Väterberatung	A3	10130	12400	12400	12400	12400	12400
L14 Fälle Alimentenhilfe	A4	5876	6200	6200	6200	6200	6200
L15 Finanzierte sonderpädagogische Massnahmen	A5	4822	4750	5100	5100	5100	5100
L19 Finanzierte Aufenthaltstage Heimpflege				577000	577000	577000	577000
L20 Finanzierte Aufenthaltstage Familienpflege				177000	177000	177000	177000
B11 Kosten pro Kind/Jugendliche(n) mit Kinderschutzmassnahmen im Auftrag der KESB und Gerichte pro Jahr, in Fr.	A1	3040	2937	3178	3178	3178	3178
B12 Kosten pro Erziehungs-/Familienberatung pro Jahr, in Fr.	A2	999	988	1100	1100	1100	1100
B13 Kosten pro Kind mit Mütter- und Väterberatung pro Jahr, in Fr.	A3	522	427	435	435	435	435
B14 Kosten sonderpädagogische Massnahmen pro Kind und Jahr, in Fr.	A5	6122	6400	6250	6250	6250	6250
B19 Kosten pro Aufenthaltstag Heimpflege «betreutes Wohnen», in Fr.				345	345	345	345
B20 Kosten pro Aufenthaltstag Heimpflege «begleitetes Wohnen», in Fr.				185	185	185	185
B21 Kosten pro Aufenthaltstag Familienpflege, inkl. Dienstleistungsangebote Familienpflege, in Fr.				130	130	130	130
W11 Anteil der Neugeborenen, mit deren Eltern eine Kontaktaufnahme erfolgte (Erreichungsgrad Mütter- und Väterberatung), in %	A3	93	94	94	94	94	94
W12 Inkassoquote Unterhaltsbeiträge (bevorschusste und nicht bevorschusste), in %	A4	42	40	40	40	40	40

## Bemerkungen

- Allg. Die Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetz führt zu verschiedenen planerischen Anpassungen bei den Indikatoren. L16, L17, L18, B15, B16, B17 und B18 wurden gelöscht, die Indikatoren L19, L20, B19, B20 und B21 neu erstellt.
- B11, L11 Aufgrund des Bevölkerungswachstums wird von einer höheren Anzahl Kinderschutzmassnahmen gegenüber dem Jahr 2020 ausgegangen. Die Fälle werden komplexer und aufwendiger, weshalb die Kosten leicht steigen.

## Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7501

- B12, L12 Aufgrund des Bevölkerungswachstums wird von einer leichten Zunahme bei den Erziehungs- und Familienberatungen ausgegangen. Der Unterschied zum Budgetwert 2021 geht auf die Auswirkungen der Coronapandemie zurück. Aufgrund umfangreicherer Beratungen erhöhen sich die Durchschnittskosten.
- B14, L15 Bei den sonderpädagogischen Massnahmen wird aufgrund der Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) und der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich (SPMV) sowie aufgrund des Bevölkerungswachstums der 0- bis 4-Jährigen mit einem Anstieg der Massnahmen gerechnet. Infolge der Anpassungen werden etwas mehr Kinder von etwas weniger umfangreichen Massnahmen profitieren können.
- B19, B20, B21 Die im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im vorliegenden KEF erfassten Kosten sind wegen unvollständig zur Verfügung stehenden Daten und daraus folgenden teilweise ausstehenden interdirektionalen Verschiebungen noch nicht vollständig abgebildet.
- B19, L19 Die Anzahl Tage und Kosten entsprechen der durchschnittlichen Inanspruchnahme des bestehenden Leistungsangebots (Heimpflege in den Kinder-, Jugend- und Schulheimen, ohne begleitetes Wohnen) der letzten Jahre.
- B20 Die Anzahl Tage und Kosten entsprechen der durchschnittlichen Inanspruchnahme des bestehenden Leistungsangebots (Heimpflege in den Kinder-, Jugend- und Schulheimen für begleitetes Wohnen) der letzten Jahre.
- B21, L20 Die Anzahl Tage und Kosten entsprechen der durchschnittlichen Inanspruchnahme des bestehenden Leistungsangebots (Familienpflege Dauer-, Wochenend- und Ferienpflege) der letzten Jahre.

### Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 2a	Kinder und Familien mit besonderem Förderbedarf identifizieren und mit Blick auf einen guten Start in die Volksschule gezielt unterstützen.	2023
7501 2a	«Startklar». Frühkindliche Gesundheitsprävention und -beratung (einschliesslich Schaffung der gesetzlichen Grundlage)	2023

### KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 40/2020: Einhaltung der Versprechen in der Kinder- und Jugendhilfe; Matthias Hauser (Hüntwangen)	Neue Saldi; Kompensation Mehraufwand Stellenaufbau Umsetzung KJG	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	476.5	519.2	503.2	-16.0	-3.1	502.2	502.2	502.2

#### Bemerkungen

- Allg. Die Veränderungen des Beschäftigungsumfangs sind auf folgende Faktoren zurückzuführen: Etappierter Stellenaufbau für Vorarbeiten und Umsetzung KJG (P22: +1.5; Mehrkosten werden im Rahmen des Leistungsgruppenbudgets kompensiert / KEF-Erklärung Nr. 40); Verschiebung der Ausbildungsbeiträge zu Leistungsgruppe 7502 (P22 -17.5); Wegfall Projektstelle KJG (P23: -1.0).

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	114.5	88.1	175.9	87.8	99.6	175.9	175.9	175.8
- Durchlaufende Beiträge	39.0	10.0	10.0	0.0	0.0	10.0	10.0	10.0
- Leistungsaufträge Gemeinden / Dritte	9.9	8.7	9.3	0.6	6.8	9.3	9.3	9.3
Aufwand	-269.5	-273.6	-322.4	-48.8	-17.8	-323.0	-323.0	-322.9
- Eigene Beiträge	-97.6	-120.1	-172.8	-52.8	-44.0	-172.7	-172.8	-173.0
- Durchlaufende Beiträge	-39.0	-10.0	-10.0	0.0	0.0	-10.0	-10.0	-10.0
- Leistungsaufträge Gemeinden / Dritte	-9.8	-8.7	-9.3	-0.6	-6.8	-9.3	-9.3	-9.3
<b>Saldo</b>	<b>-155.1</b>	<b>-185.5</b>	<b>-146.4</b>	<b>39.0</b>	<b>21.0</b>	<b>-147.1</b>	<b>-147.1</b>	<b>-147.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Ausgaben	-1.5	-6.1	-2.8	3.3	54.1	-2.8	-2.8	-2.8
<b>Saldo</b>	<b>-1.1</b>	<b>-6.1</b>	<b>-2.8</b>	<b>3.3</b>	<b>54.1</b>	<b>-2.8</b>	<b>-2.8</b>	<b>-2.8</b>

#### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>39.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
60.2		- Neustrukturierung der Leistungsgruppen 7501 und 7502 im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) mit Verschiebung der Ausbildungsbeiträge zur Leistungsgruppe 7502



0.9	- Reduktion Sach- und Betriebsaufwand
0.3	- Tiefere Beiträge an Organisationen gemäss § 40 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)
-22.7	- Neue Leistungsfinanzierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung, unter Berücksichtigung der teilweisen inter- und innerdirektionalen Kostenverschiebungen, aufgrund der Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG), insbesondere aus Verschiebungen der Leistungsgruppen 7200 (-17.4 Mio. Franken) und 2205 (2.0 Mio. Franken), Subventionen nach § 21 KJG (-4.5 Mio. Franken) sowie weiteren Planungsanpassungen gegenüber dem Vorjahresbudget (-2.8 Mio. Franken)
0.3	- Übrige Veränderungen
<b>-0.7</b>	<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.3 A1	- Ausbau Angebot der begleiteten Besuchstreffe im Auftrag der KESB und Gerichte
-0.4	- Höhere Verrechnungskosten für Informatikdienstleistungen
0.0	- Übrige Veränderungen

## **Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-146425000

-2800000

# 7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge

## Aufgaben

		LFZ
A1	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von Jugendlichen und Erwachsenen	2.5
A2	Information von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl, der Weiterbildung und der Laufbahngestaltung	2.5
A3	Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung	2.1

## Bemerkungen

A3 Die Aufgabe A3 (vormals A7 in der Leistungsgruppe 7501) wurde im Zusammenhang mit der Inkraftsetzung des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) und der Neugliederung der Leistungsgruppen in die Leistungsgruppe 7502 verschoben.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L11 Beratene Personen im biz	A1	13482	14800	14800	14800	14800	14800
L12 Beratene Schülerinnen/Schüler der Sekundarschule im Rahmen von Schulhaus-Sprechstunden	A1	9511	12500	12500	12500	12500	12500
L13 Seminare und Veranstaltungen	A2	1188	1550	1550	1550	1550	1550
L14 Unterstützte Personen in Ausbildung, Bildungsstufe Sek II	A3	4190		4000	4050	4050	4050
L15 Unterstützte Personen in Ausbildung, Bildungsstufe Tertiär	A3	1628		2200	2250	2250	2250
B11 Kosten pro beratene Person, in Fr.	A1	631	546	550	550	550	550
B12 Kosten pro beratene/n Schüler/in der Sekundarschule im Rahmen von Schulhaus-Sprechstunden, in Fr.	A1	184	135	126	126	126	126
B13 Stipendienbetrag pro unterstützte Person in Ausbildung, Bildungsstufe Sek II, in Fr.	A3	8670		9000	9000	9000	9000
B14 Stipendienbetrag pro unterstützte Person in Ausbildung, Bildungsstufe Tertiär, in Fr.	A3	10206		10500	10500	10500	10500
B15 Durchlaufzeit der Stipendien- und Darlehensgesuche nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen, in Tg.	A3	52		70	70	50	50
W11 Anteil Schülerinnen/Schüler im 2. Schuljahr der Sekundarschule, der eine Veranstaltung besucht hat, in %	A2	98	98	98	98	98	98

## Bemerkungen

B11, L11 Es wird weiterhin von einer erhöhten Nachfrage nach Einzelberatungen in den Berufsinformationszentren ausgegangen. Einerseits werden sich die steigenden Schülerzahlen (Sekundarschule und Gymnasium) in den Beratungszahlen niederschlagen. Andererseits wird damit gerechnet, dass die coronabedingte Verunsicherung bezüglich Arbeitsmarkt- und Lehrstellensituation zusätzlich für einen stabilen Bedarf an Einzelberatungen sorgen wird.

B12, L12 Für die kommenden Jahre ist zwar ein Zuwachs bei den Schülerzahlen vorausgesagt, gleichzeitig sind aber auch Verschiebungen durch digitale Informationsangebote zu erwarten, weshalb nicht mit einem Anstieg der Anzahl Jugendlicher, die eine Kurzberatung im Schulhaus in Anspruch nehmen, gerechnet wird.

L13 Der Einbruch bei den Seminaren im Jahr 2020 wird auf die Massnahmen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie zurückgeführt. Es ist anzunehmen, dass sich die Anzahl der Seminare wieder auf dem Niveau der Vorjahre bewegen wird, wenn die pandemiebedingten Massnahmen eingestellt werden können. Insbesondere da die Schülerzahlen (Sekundarschule und Gymnasium) in den nächsten Jahren ansteigen werden.

W11 Die Zusammenarbeit zwischen Sekundarschule und Berufsberatung hat sich etabliert. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, der im Rahmen von Klassenorientierungen durch die Berufsinformationszentren erreicht werden bleibt unverändert.

L14, L15 Der Anstieg der Bezügerquote folgt dem Trend der letzten Jahre.

B13, B14 Aufgrund der Auswirkungen der neuen Verordnung über die Ausbildungsbeiträge ist mit einem Anstieg der Beiträge pro Person in Ausbildung zu rechnen.

- B15 Bis sich die Abläufe zur Umsetzung der neuen Verordnung über die Ausbildungsbeiträge etabliert haben, ist mit einer höheren Durchlaufzeit zu rechnen.
- Allg. Aus technischen Gründen können für die aus der LG 7501 verschobenen Indikatoren der Ausbildungsbeiträge (L14, L15, B13-B15) für das Jahr 2021 keine Werte angegeben werden.

## Entwicklungsschwerpunkte

7502 2b	Digitalisierungsbestrebungen in den kantonalen Berufsinformationszentren (biz) im Rahmen des Projekts biz 2.0	bis 2023
7502 2c	Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSBB) optimieren: Rahmenkonzept Zusammenarbeit Berufsberatung-Schulen sowie weiterer Beteiligten erlassen (Teilprojekt)	2023

### Bemerkungen

7502 2c Als Folge der Coronakrise ist mit zeitlichen Verzögerung zu rechnen.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 41/2020: Stärkung Case Management Berufsbildung «Netz2»; Judith Stofer (Zürich)	Zusätzliche Mittel für das Case Management Berufsbildung	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	121.2	133.3	161.9	28.6	21.5	156.9	155.1	155.1

### Bemerkungen

Allg. Die Veränderungen des Beschäftigungsumfangs sind auf folgende Faktoren zurückzuführen: Verschiebung der Ausbildungsbeiträge von der Leistungsgruppe 7501 zu 7502 (P22 +17.5); Bundesprojekt VIAMIA (vormals STAPAL) (Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung für Erwachsene über 40 / P22 +6.0 / Finanzierung Bund, saldoneutral); Leistungsauftrag RAV (P22: +4.0 / saldoneutral); INVOL Integrationsvorlehre (befristet bis Ende 2023, Durchführung von Potentialabklärungen P22 +1.8); Integrationsagenda (Konzept zur Umsetzung der Integrationsagenda P22 +0.3 / Finanzierung Kantonaler Angebotskatalog (IAZH), saldoneutral); Wegfall Projektstelle Stipendienreform (P22: -1.0); Wegfall befristete Stellen «Abbau Wartefristen Stipendien-Dossier-Bearbeitung» (P23: -5.0). Wegfall befristete Stelle INVOL Integrationsvorlehre (P24 -1.8).

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	17.7	18.9	24.4	5.5	29.1	24.4	24.3	24.3
Aufwand	-35.5	-38.9	-105.2	-66.4	-170.7	-103.8	-105.3	-105.3
- Eigene Beiträge	-3.7	-4.1	-66.3	-62.2	-1512.0	-65.7	-66.0	-66.0
<b>Saldo</b>	<b>-17.9</b>	<b>-19.9</b>	<b>-80.8</b>	<b>-60.9</b>	<b>-305.2</b>	<b>-79.4</b>	<b>-81.0</b>	<b>-81.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen			1.0	1.0	0.0	2.0	3.0	6.0
Ausgaben	-0.5	-0.5	-7.0	-6.5	-1300.0	-10.1	-13.4	-13.4
<b>Saldo</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-6.0</b>	<b>-5.5</b>	<b>-1100.0</b>	<b>-8.1</b>	<b>-10.4</b>	<b>-7.4</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-60.9</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-1.0		- Anpassungen kalkulatorischer Mieten gemäss Mietermodell
-60.2	A3	- Neustrukturierung der Leistungsgruppen 7501 und 7502 zum Zeitpunkt der Inkraftsetzung des KJG mit Verschiebung der Ausbildungsbeiträge zur Leistungsgruppe 7502
0.3		- Übrige Veränderungen
<b>1.4</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.8	A3	- Wegfall befristete Stellen «Abbau Wartefristen Stipendien-Dossier-Bearbeitung»
0.6	A3	- Minderausgaben im Bereich der Ausbildungsbeiträge aufgrund der erwarteten Entlastung, nach dem Ausgleich des Nachholbedarfs aus der Coronapandemie im Jahr 2022
0.1		- Reduktion Sach- und übrigen Betriebsaufwand
-0.1		- Übrige Veränderungen

## Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7502

<b>-1.6</b>	<b>Veränderung total P24 zu P23</b>	
-0.4 A3	- Höhere Kosten aus Erlassen und Wertberichtigungen bei den Ausbildungsbeiträgen	
-0.9 A1, A2	- Einführung neuer Angebote im Bereich der Berufsausbildung	
-0.3	- Übrige Veränderungen	

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>				<b>1.0</b>	<b>2.0</b>	<b>3.0</b>	<b>6.0</b>
- Ausbildungsdarlehen gemäss Stipendienreform (Rückzahlung/Amortisationsplan nach Ausbildungsabschluss)				1.0	2.0	3.0	6.0
- Übrige				0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Ausgaben total</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>		<b>-7.0</b>	<b>-10.1</b>	<b>-13.4</b>	<b>-13.4</b>
- Ausbildungsdarlehen gemäss Stipendienreform				-6.6	-9.9	-13.2	-13.2
- Übrige	-0.5	-0.5		-0.4	-0.2	-0.2	-0.2

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -80800000  
 -7000000

# 7930 Berufsbildungsfonds

## Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Senkung der Ausbildungskosten von einzelnen Ausbildungsbetrieben durch die Beteiligung aller Betriebe des Kantons	2.5
A2 Unterstützung von Betrieben, die Lernende ausbilden	2.5

### Bemerkungen

Allg. Mit dem kantonalen Berufsbildungsfonds werden einerseits Beiträge an die Aufwendungen von Lehrbetrieben für überbetriebliche Kurse, für das Qualifikationsverfahren und für die Berufsbildnerkurse geleistet. Andererseits können Mittel für Anschubfinanzierung von Lehrbetriebsverbänden und Massnahmen zur Erhaltung der Ausbildungsbereitschaft von Betrieben und Branchen verwendet werden.

Der Fonds wird durch jährliche Beiträge der Betriebe bis zum Höchstbetrag von 20 Mio. Franken geöfnet. Der Beitrag wurde vom Regierungsrat auf ein Promille der familienausgleichskassenpflichtigen Lohnsumme festgelegt, die der Arbeitgeber gesamthaft ausrichtet. Von der Beitragspflicht befreit sind Arbeitgeber, die Lernende mit Lehrvertrag ausbilden oder die einem Lehrbetriebsverbund angehören, sofern der Standort der betrieblich organisierten Grundbildung im Kanton Zürich liegt. Ebenfalls befreit sind Betriebe, die einem Branchenfonds gemäss Art. 60 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) unterstellt sind oder deren Lohnsumme weniger als Fr. 250 000 beträgt. Die Berufsbildungskommission kann in begründeten Fällen weitere Arbeitgeber befreien.

Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L2 Durchschnittlich erbrachte Leistung pro Lernende/n, in Fr.	A1, A2	548	590	598	604	604	598
B1 Durchschnittlicher Verwaltungsaufwand pro Lernende/n, in Fr.	A1, A2	22	20	21	20	20	19

### Bemerkungen

B1, L2 Diese Indikatoren beziehen sich ausschliesslich auf die Zürcher Lernenden.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	21.0	22.0	22.4	0.4	1.9	22.8	23.2	23.6
- Zahlungen von beitragspflichtigen Betrieben	21.0	18.0	19.4	1.4	7.8	19.8	20.2	20.6
- Entnahme aus Bestandskonto		4.0	3.0	-1.0	-24.4	3.0	3.0	3.0
- Kalkulatorischer Zinsertrag								
<b>Aufwand</b>	-21.0	-22.0	-22.4	-0.4	-1.9	-22.8	-23.2	-23.6
- Zahlungen an Lehrbetriebe	-19.4	-21.3	-21.7	-0.4	-1.9	-22.1	-22.4	-22.8
- Einlage in Bestandskonto	-0.8						0.0	
- Vergütung an Betriebs- und Verwaltungskosten	-0.8	-0.7	-0.7	-0.0	-2.1	-0.7	-0.7	-0.7
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-15.4	-11.4	-11.1	0.3	2.9	-8.1	-5.1	-2.1
<b>Finanzierung</b>	<b>15.4</b>	<b>11.4</b>	<b>11.1</b>	<b>-0.3</b>	<b>-2.6</b>	<b>8.1</b>	<b>5.1</b>	<b>2.1</b>

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-3027 000



# 08

## Baudirektion

<b>Einleitung</b>	<b>252</b>
<b>Langfristige Ziele und Legislaturziele</b>	<b>252</b>
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	252
Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)	252
Verkehr (Politikbereich 6)	252
Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)	253
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	255
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	256
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	256
<b>Finanzierung</b>	<b>258</b>
Übersicht	258
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	258
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	258
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	261
<b>Leistungsgruppen</b>	<b>262</b>
8000 Generalsekretariat	262
8100 Hochbauamt	264
8300 Amt für Raumentwicklung	266
8400 Tiefbauamt	270
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	274
8510 Altlasten	278
8700 Immobilienamt	279
8710 Liegenschaften Finanzvermögen	281
8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	283
8800 Amt für Landschaft und Natur	287
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	291
8930 Mehrwertausgleichsfonds	293
8940 Denkmalpflegefonds	295
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen	296
8960 Deponiefonds	297
8970 Kantonaler Waldfonds	298
8980 Wildschadenfonds	299

# Einleitung

Zur Steigerung der Effizienz in Strassenprojekten werden Planungsschritte neu unter einer Verantwortung zusammengeführt. So ist ab 1. Januar 2021 das Amt für Mobilität (VD) für die strategische Planung (Phase 1, gemäss SIA 112:20214) und das Tiefbauamt (BD) für die restlichen Planungsschritte

ab Vorstudie (Phase 2) zuständig. Das Tiefbauamt übernimmt zudem die Aufgaben der Baupolizei. Im Rahmen dieser Neuorganisation wurden keine neuen Stellen geschaffen oder verschoben. Einzig die Vorstudiengelder von 5 Mio. Franken wurden vom Amt für Mobilität in das Tiefbauamt verschoben.

# Langfristige Ziele und Legislaturziele

## Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 1.5 Die Verkehrssicherheit ist anhaltend hoch.</b>		
Bau und baulicher Unterhalt: Planung, Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	8400	A1
Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	8400	A2
<b>LFZ 1.6 Mensch und Sachwerte sind vor Naturgefahren und Störfällen geschützt.</b>		
Die Hochwassersicherheit wird durch gezielte bauliche Schutzmassnahmen, Gewässerrevitalisierung und den Gewässerunterhalt verbessert.	8500	A1

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>BD 1.1 Den Schutz der Bevölkerung und der Sachwerte vor Hochwasser in den Gebieten mit dem höchsten Schadenpotenzial (Risiko) erhöhen</b>		
BD 1.1a Der «Entlastungsstollen Thalwil», der Hochwasser von der Sihl oberhalb von Langnau a.A. in den Zürichsee bei Thalwil leitet, ist im Bau.	8500	2023
BD 1.1b Die Projektierungsphase für den Hochwasserschutz «Altbach, Hochwasserschutz Kloten» ist zusammen mit dem Verlängerungsprojekt der Glattalbahn abgeschlossen (Plangenehmigung durch das BAV) und ein Baukredit (Kantonsratsbeschluss) liegt vor.	8500	2023
BD 1.1c Erarbeitung und Umsetzung der kantonalen Gesetzgebung zu den gravitativen Naturgefahren	8800	2022

## Kultur, Sport und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 3.1 Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölkerung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus.</b>		
Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Kuratorium, Registratur, Artothek und Vermittlung	8100	A3

## Verkehr (Politikbereich 6)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 6.2 Das Strassenverkehrssystem ist funktions- und leistungsfähig unter Berücksichtigung der Umwelt, Siedlung und Landschaft.</b>		
Bau und baulicher Unterhalt: Planung, Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	8400	A1
Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	8400	A2
Hoheitliche Aufgaben: Konzessionen, Bewilligungen für Werkleitungen	8400	A3
<b>LFZ 6.4 Der Flughafen ist konkurrenz- und leistungsfähig und unterstützt die volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen des Kantons, wobei die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs geschützt wird.</b>		
Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1



Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 6 Die steigende Nachfrage nach Mobilität bewältigen.</b>		
RRZ 6a Den in den regionalen Richtplänen verankerten Velonetzplan mit speziellem Fokus auf die urbanen Räume und einem effizienten Mitteleinsatz umsetzen.	8400	2023
RRZ 6e Siedlungsverträglichkeit der Staatsstrassen in Ortszentren verbessern mit Fokus auf Geschwindigkeit, Trennwirkung, Sicherheit, Velo- und Fussverkehr sowie Aufenthaltsqualität.	8400	2023

## Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 7.1 Natürliche Lebensgrundlagen sind dauerhaft erhalten. Schädliche und lästige Einwirkungen auf Mensch, Tiere, Pflanzen sowie ihre natürlichen Lebensgemeinschaften und Lebensgrundlagen sind soweit als möglich vermieden und wenn nötig beseitigt.</b>		
Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	8000	A4
Querschnittaufgaben: Verkehrszählungen, Lärmschutzsanierungen	8400	A4
Ein effizienter Umweltschutzvollzug wird sichergestellt.	8500	A2
Die Bevölkerung wird in Innenräumen und im Freien vor übermässiger Luftverschmutzung und Strahlung geschützt.	8500	A3
Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und so weit wie möglich als Ressourcen genutzt.	8500	A4
Finanzierung der Verpflichtungen des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten gemäss Umweltschutzgesetz (USG)	8510	A1
Schutz des Bodens: Überwachung und Gefährdungsabschätzung; Gefahrenabwehr	8800	A4
Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von Kleinmengen von Sonderabfällen	8950	A1
Finanzierung der Nachsorge und allfälliger Sanierung von Deponien	8960	A1
<b>LFZ 7.2 Landschaften, Ortsbilder, Kulturgüter und Natur sind geschützt.</b>		
Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1
Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	8300	A2
Archäologie: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von archäologischen Denkmälern	8300	A3
Schützen und fördern der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume (Biodiversität) sowie angemessene Nutzung der Wildtier- und Fischbestände	8800	A3
Finanzierung von Massnahmen zur Unterstützung privater und öffentlicher Natur- und Heimatschutzbestrebungen	8910	A1
Finanzierung von Erhaltungs- und Pflegemassnahmen von Denkmalschutzobjekten Privater auf Basis von Beiträgen	8940	A1
Ausrichtung wiederkehrender Betriebsbeiträge zugunsten ausgewählter kulturhistorischer Organisationen	8940	A2
<b>LFZ 7.3 Die Energieversorgung ist ausreichend, umweltschonend, wirtschaftlich und sicher. Der Energieverbrauch ist rationell. Einheimische und erneuerbare Energie wird genutzt.</b>		
Eine sichere und nutzeroptimierte Energieversorgung wird sichergestellt.	8500	A5
<b>LFZ 7.4 Die Trinkwasserversorgung ist gesichert. Fliessgewässer, Seen und das Grundwasser sind naturnah.</b>		
Es wird eine sichere, ausreichende und wirtschaftliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.	8500	A7
Die Gewässer werden überwacht, vor schädlichen Einwirkungen geschützt und ihre ökologischen Funktionen werden erhalten oder wiederhergestellt.	8500	A8
<b>LFZ 7.5 Die raumwirksamen Tätigkeiten sind aufeinander abgestimmt, die Lebensräume attraktiv und vielfältig und der Boden ist haushälterisch genutzt.</b>		
Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	8000	A4
Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1

## Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

	Geoinformation: entscheidungsrelevante, verlässliche raumbezogene Informationen zur Verfügung stellen	8300	A4
	Finanzierung von Entschädigungen bei Auszonungen und Massnahmen der Raumplanung	8930	A1
<b>LFZ 7.6</b>	<b>Der Ausstoss der Treibhausgase ist im Rahmen des Pariser Abkommens soweit gesenkt, dass ein Beitrag zur notwendigen Begrenzung des globalen Klimawandels geleistet wird.</b>		
	Treibhausgase werden durch die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien vermindert.	8500	A6
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
<b>RRZ 7</b>	<b>Die Belastung von Raum, Umwelt und Infrastruktur reduzieren, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Auswirkungen des Wachstums von Bevölkerung und Mobilität bewältigen.</b>		
RRZ 7a	Eine langfristige Klimastrategie und ein Vorgehen zur Dekarbonisierung definieren.	8500	2023
RRZ 7b	Die Massnahmenpläne «Verminderung der Treibhausgase» und «Anpassung an den Klimawandel» überprüfen und aktualisieren.	8500	2023
RRZ 7c	Massnahmen zur Verbesserung des Zustandes der Biodiversität verstärken.	8800	2023
RRZ 7d	Geeignete Instrumente entwickeln, um Wohnen, Erholung und Arbeit näher zusammenzubringen.	8300	2023
RRZ 7e	Die Siedlungsentwicklung im Umfeld der leistungsfähigen Haltepunkte des öffentlichen Verkehrs verstärken sowie die Siedlungsentwicklung nach innen ermöglichen.	8300	2023
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>BD 7.1</b>	<b>Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen umsetzen</b>		
BD 7.1a	Gemeinden beim Einsatz von Planungsinstrumenten unterstützen, um das gesellschaftliche Verständnis und die Akzeptanz zu fördern.	8300	2023
BD 7.1b	Die gesetzlichen Grundlagen der Störfallvorsorge sind überprüft und nötigenfalls angepasst. Die Planungs- und Baubehörden sind informiert.	8500	2023
BD 7.1c	Die Aktualisierung des kantonalen Ortsbildinventars ist für die 117 betroffenen Ortsbilder abgeschlossen. Das Denkmalpflege-Inventar ist für die Regionen Furttal, Knonaueramt, Limmattal, Unterland, Glattal, Winterthur und Umgebung, Oberland nachgeführt und an die aktuellen inhaltlichen und technischen Anforderungen angepasst. Die Eigentümer sind informiert.	8300	2025
<b>BD 7.2</b>	<b>Die Folgen des Klimawandels bewältigen und Treibhausgase vermindern</b>		
BD 7.2a	Raumplanerische Massnahmen betreffend Umgang mit dem Klimawandel sind in überkommunalen Richtplänen und in planungs- und baurechtlichen Vorgaben verankert.	8300	2023
BD 7.2b	Die Strategie «Sturmvorsorge im Wald» wird umgesetzt.	8800	2023
BD 7.2c	Die Effizienz im Wassermanagement wird mit Bewässerungs- und Speicherinfrastrukturen verbessert.	8800	2023
BD 7.2d	Programm «Nachhaltigkeit prägt Baukultur»: Der Standard Nachhaltigkeit enthält die Kriterien des SNBS (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) und wird bei den kantonalen Bauvorhaben angewendet. Es werden möglichst CO <sub>2</sub> -arme Baumaterialien (z.B. Holz) eingesetzt.	8100	2023
BD 7.2e	Standard für die Beschaffung von CO <sub>2</sub> -freien Nutzfahrzeugen ist erarbeitet und wird angewendet.	8400	2022
BD 7.2f	Die langfristige Waldbaustrategie vor dem Hintergrund des Klimawandels steht fest und die Erarbeitung des Waldentwicklungsplans WEP2025+ ist gestartet.	8800	2023
BD 7.2g	Die Revision Energiegesetz betreffend Klimaziele und Massnahmen («Klimarevision Energiegesetz») ist durchgeführt.	8500	2022
BD 7.2h	Umsetzung der Massnahmenpläne «Ersatz fossiler Energieträger bis 2030» und «Installation von Photovoltaikanlagen auf kantonseigenen Gebäuden bis spätestens 2030».	8100	2030
BD 7.2i	Massnahmenplan «Ersatz fossiler Energieträger bis 2030» ist erarbeitet (Prüfung Umstellung bei laufenden Projekten / Machbarkeitsprüfung bei grössten CO <sub>2</sub> -Emittenten beauftragt, langfristige Ersatzplanung gestartet).	8700	2022
BD 7.2j	Massnahmenplan «Installation von Photovoltaikanlagen auf kantonseigenen Gebäuden bis spätestens 2030» ist erarbeitet	8700	2023

<b>BD 7.3</b>	<b>Der Schutz der Bevölkerung, Umwelt und Natur durch lästige und schädliche Einwirkungen wird gestärkt.</b>		
BD 7.3a	Abschluss der Lärmsanierungen an den Staatsstrassen; sämtliche Lärmschutzprojekte sind aufgelegt.	8400	2023
BD 7.3b	Das neue Wassergesetz und die dazugehörige Verordnung sind in Kraft und die Vollzugsgrundlagen liegen vor.	8500	2023
BD 7.3c	Eine Standortbestimmung und Weiterentwicklung des Massnahmenplans Luftreinhaltung (Teilrevision) sind erfolgt.	8500	2023
BD 7.3d	Die Sanierung von Altlasten bei sanierungsbedürftigen Standorten wird entsprechend der Gefährdung priorisiert und vorangetrieben, insbesondere auch bei den Altlasten im Zürichsee.	8500	2023
BD 7.3e	Der Gewässerraum an den Fliessgewässern im Siedlungsgebiet ist festgelegt.	8500	2023
BD 7.3g	Das Verfahren zur Ausscheidung von Zuströmbereichen um Grundwasserfassungen ist mittels einer Simulation überprüft.	8500	2023
BD 7.3h	Der Massnahmenplan Ammoniak ist auf Stufe Regierungsrat festgesetzt.	8500	2023
<b>BD 7.4</b>	<b>Die Interessen des Kantons bezüglich Bau der geologischen Tiefenlager wahren</b>		
BD 7.4a	Die sicherheitstechnischen Fragen des geologischen Tiefenlagers bezüglich der Gewährleistung der Trinkwasserreserven, Bautechnik und Erosionen sind geklärt. Die fachliche Unterstützung der Regionalkonferenzen und betroffenen Zürcher Gemeinden ist sichergestellt.	8500	2023
<b>BD 7.5</b>	<b>Die kantonale Energiestrategie ist aktualisiert.</b>		
BD 7.5d	Der Ausbau der Photovoltaik im Kanton Zürich wird beschleunigt (u.a. Vorschlag EnerG-Anpassung gemäss Motion KR-Nr. 227/2018, Informationskampagne).	8500	2023
BD 7.5e	Der neu strukturierter Energieplanungsbericht 2025 ist verabschiedet und die Umsetzung der Massnahmen läuft.	8500	2025
<b>BD 7.6</b>	<b>Naturschutzgebiete und -potenzialräume sowie wertvolle Landschaften in Qualität und Quantität bei wachsendem Druck und fortschreitendem Klimawandel erhalten</b>		
BD 7.6a	Planungen im Landschaftsraum werden ermöglicht und aktiv gefördert.	8300	2023
BD 7.6b	Inventar Landschaft wird fortgeschrieben und bewirtschaftet.	8300	2023
BD 7.6c	Die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts ist in Berücksichtigung des Gegenvorschlags des Kantonsrates zur «Natur-Initiative» voranzutreiben.	8800	2023
BD 7.6d	Die Erarbeitung einer kantonalen Biodiversitätsstrategie (als Ablösung des NSGK) für 2025 ist gestartet.	8800	2023
BD 7.6e	Die Potenzialflächen für Moorregenerationen sind erhalten; eine kantonale Potenzialflächenkarte ist festgesetzt und ein Koordinationshinweis im kantonalen Richtplan verankert.	8800	2023
<b>BD 7.7</b>	<b>Stoffliche Ressourcen werden geschont und Stoffkreisläufe in der Abfall- und Bauwirtschaft konsequent geschlossen.</b>		
BD 7.7a	Der Kanton nimmt die Vorbildfunktion hinsichtlich des prioritären Einsatzes von Rückbaumaterialien im Tiefbau wahr. Die dafür erforderlichen Massnahmen werden durch das Tiefbauamt auf der Plattform «Kies für Generationen» entwickelt und umgesetzt.	8400	2023
BD 7.7b	Urban Mining wird als strategisches Werkzeug zur Weiterentwicklung der Abfall- und Ressourcenwirtschaft, mit dem Ziel, Stoffkreisläufe konsequent zu schliessen, eingesetzt, indem Potenziale abgeklärt, Innovationen unterstützt und Prioritäten festgelegt werden.	8500	2023
BD 7.7c	Die Verwertung für Boden- und Untergrundmaterial im Kanton Zürich wird für die Zielnutzung Deponien, Kiesgrubenauffüllung und landwirtschaftliche Bodenverbesserungen festgelegt.	8800	2023
BD 7.7d	Die Deponieplanung ist umfassend erneuert und im kantonalen Richtplan verankert (Teilrevision 2024).	8500	2024

## **Volkswirtschaft (Politikbereich 8)**

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
<b>LFZ 8.3</b>	<b>Die Land- und Forstwirtschaft ist nachhaltig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Standortgunst und Lebensqualität.</b>		
	Fördern und erhalten einer konkurrenzfähigen, multifunktionalen Landwirtschaft	8800	A1
	Nutzen, pflegen und schützen des Waldes als nachhaltige Rohstoffquelle und naturnahe Lebensgemeinschaft mit Erholungsraum	8800	A2

## Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

	Walderhaltungsmassnahmen	8970	A1
	Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen	8980	A1
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>BD 8.1</b>	<b>Koordination von Schlüsselprojekten der Raumentwicklung im Interesse der Standortentwicklung gewährleisten</b>		
BD 8.1a	Verstetigung des Gebietsmanagements im Sinne einer Daueraufgabe der Vorhabenträger und/oder der Gemeinden	8300	2023
<b>BD 8.2</b>	<b>Zürcher Landwirtschaft bei der Bewältigung der ökonomischen Herausforderungen (Globalisierung) und ökologischen Rahmenbedingungen wirksam unterstützen</b>		
BD 8.2a	Der Strickhof als das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft wird unter Berücksichtigung neuer kantonaler Strategien (u.a. Klimastrategie), der Umweltziele Landwirtschaft (UZL) und der Vorgaben für das neue Leitbild für die Zürcher Landwirtschaft weiterentwickelt.	8800	2023
BD 8.2b	Die Revision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes ist gestartet, und Möglichkeiten zur Förderung von innovativen Massnahmen für nachhaltige Produktionssysteme werden geschaffen.	8800	2025
BD 8.2c	Ein neues Leitbild für die Zürcher Landwirtschaft ist definiert («standortgerechter / klimaverträglicher / Hilfsstoff-minimiert / tierfreundlicher»)	8800	2023
<b>Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)</b>			
	Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 9.2</b>	<b>Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.</b>		
	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000	A1
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>BD 9.1</b>	<b>Steigerung der Kostentransparenz und Präzision in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben</b>		
BD 9.1a	Die Massnahmen des Regierungsrates zur Steigerung der Kostentransparenz in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben sind umgesetzt: Eine Baukostendatenbank mit Baukostenkennzahlen steht zur Verfügung.	8100	2023
BD 9.1d	Die Lebenszykluskosten-Betrachtung als Grundlage für Investitionsentscheide ist etabliert. Erste Massnahmen aus dem Projekt «Wirtschaftliche Nachhaltigkeit Hochbau» sind umgesetzt.	8700	2023
<b>Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)</b>			
	Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
<b>LFZ 10.1</b>	<b>Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.</b>		
	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000	A1
<b>LFZ 10.3</b>	<b>Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.</b>		
	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000	A1
<b>LFZ 10.4</b>	<b>Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.</b>		
	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen im Bereich Personalentwicklung, Personalberatung und Personaladministration	8000	A2
<b>LFZ 10.5</b>	<b>Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.</b>		
	Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten, Erneuerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung im Auftrag des Immobilienamtes, der Universität und der Spitäler	8100	A1
	Beurteilung staatsbeitragsberechtigter Vorhaben im Auftrag der Fachdirektionen und Ämter	8100	A2

## Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele, Finanzierung

Steuerung des Immobilienportfolios durch Umsetzung der Immobilienstrategie, Erarbeitung von Teilportfoliostrategien, Fällen von Investitions- bzw. Devestitionsentscheiden und Beauftragung entsprechender Immobilienprojekte sowie die damit verbundene Planung und das Controlling der Hochbauinvestitionen	8700	A1
Kauf und Verkauf von Grundstücken, Baurechte, allgemeine Grundbuchgeschäfte, Eintragungen von Dienstbarkeiten und Enteignungen	8700	A2
Nutzungsgerechte Flächenbereitstellung für den öffentlichen Auftrag, Zentrale Facility-Management-Steuerung über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien, koordinierte Beschaffung von Dienstleistungen und Gütern für die Bewirtschaftung	8700	A3
Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens zu Marktkonditionen und unter Berücksichtigung der Teilportfoliovorgaben. Abschluss und Bewirtschaftung sämtlicher Mietverträge mit Dritten (Fremdmieten) für die kantonale Verwaltung	8700	A4
Zentraler Betreiber für gemischt genutzte Bauten: Betriebsführung, Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen, infrastrukturelle Dienstleistungen	8700	A5
Sicherstellen der Immobilienstammdaten einschliesslich Qualitätsmanagement und Führen der Immobilien- sowie Anlagenbuchhaltungen	8700	A6
Finanzierung der Liegenschaften im Finanzvermögen und Vermietung zu Marktkonditionen	8710	A1
Finanzierung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und langfristig kostendeckende Weiterverrechnung an die kantonalen Nutzer (Investition/Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Bewirtschaftung)	8750	A1
<b>LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.</b>		
Informatikunterstützung: Koordination Informatikarbeitsplätze und Fachapplikationen	8000	A3
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
<b>BD 10.1 Die Chancen der Digitalisierung nutzen (und die Gefahren abwehren)</b>		
BD 10.1a Dokumentenmanagementsystem (DMS) Baudirektion einführen und umsetzen	8000	2022
BD 10.1b ObjektwesenZH: Integration des öffentlichen Grundbuchs in die Plattform «ObjektwesenZH»; Schnittstellenerweiterung der Plattform für die Gebäudeversicherung Kanton Zürich und das kantonale Steueramt; Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten durch Schaffung und Anpassung von Rechtsgrundlagen	8300	2023
BD 10.1c Die Grundlagen zur Nutzung räumlicher Daten in Augmented- oder Virtual-Reality-Anwendungen sind geschaffen und das Potenzial der neuen Technologie aufgezeigt. Die Realisation eines Pilotprojekts ist abgeschlossen.	8300	2023
BD 10.1d eBaugesucheZH völdigital: Ausbauen der Plattform und der Rechtsgrundlagen für vollständig digitalen Ablauf ohne Papierdossiers	8300	2023
BD 10.1f Die internen Prozesse der Baudirektion sind digitalisiert.	8000	2023
BD 10.1g Die Einführung des neuen digitalen Arbeitsplatzes (DAP) wird durch flankierende Massnahmen unterstützt. (Koordinierter Einsatz der neuen Tools für die ämterübergreifende Zusammenarbeit)	8000	2022
BD 10.1i Erfahrungen mit der Bewirtschaftungssoftware FMzh (Facility Management Zürich) sammeln und auswerten	8750	2023
<b>BD 10.2 Das Projekt WIM abschliessen und das neue Immobilienmanagement überprüfen sowie einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) einleiten</b>		
BD 10.2a Die Erfahrungen im Mietermodell auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	8700	2023
BD 10.2b Die Erfahrungen im Delegationsmodell Universität Zürich (UZH) auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	8700	2023
BD 10.2c Den Handlungsbedarf in den fünf strategischen Handlungsfeldern der Immobilienstrategie erkennen und umsetzen	8700	2022

# Finanzierung

## Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1386.8	1085.1	1153.1	68.0	6.3	1167.3	1175.9	1179.2
Aufwand	-1571.9	-1333.4	-1394.0	-60.6	-4.5	-1411.3	-1432.2	-1441.6
<b>Saldo</b>	<b>-185.1</b>	<b>-248.2</b>	<b>-240.8</b>	<b>7.4</b>	<b>3.0</b>	<b>-244.0</b>	<b>-256.2</b>	<b>-262.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	68.4	96.5	109.8	13.3	13.7	98.3	119.5	88.2
Ausgaben	-564.4	-542.2	-582.7	-40.4	-7.5	-504.9	-566.7	-543.0
<b>Saldo</b>	<b>-496.0</b>	<b>-445.7</b>	<b>-472.9</b>	<b>-27.2</b>	<b>-6.1</b>	<b>-406.6</b>	<b>-447.2</b>	<b>-454.8</b>

## Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
<b>7.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
14.6	8750	- Hauptsächlich höhere Ertragsbereinigung gemäss Saldovorgabe des Regierungsrates
2.1	8500	- Hauptsächlich geringerer Sachaufwand infolge Kürzungsvorgaben des Regierungsrates
1.8	8700	- Hauptsächlich höhere Erträge für Leistungen im Bereich Facility Services
-4.3	8000	- Hauptsächlich höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds (-4.0 Mio.) gemäss KR-Beschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative) sowie höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs
-7.3	8710	- Hauptsächlich höherer baulicher Unterhalt sowie höhere Projektplanungen Dritter und Honorare für Liegenschaften im Finanzvermögen gemäss aktueller Projektplanung
0.5		- Übrige Veränderungen
<b>-3.2</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
3.7	8750	- Hauptsächlich höhere Ertragsbereinigung gemäss Saldovorgabe des Regierungsrates
-2.0	8500	- Hauptsächlich höhere Kapitalfolgekosten und höherer Aufwand für Renaturierungsmassnahmen
-5.8	8000	- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds (-6.0 Mio.) gemäss KR-Beschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
0.9		- Übrige Veränderungen
<b>-12.2</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-1.7	8500	- Hauptsächlich höhere Kapitalfolgekosten
-9.9	8000	- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds (-10.0 Mio.) gemäss KR-Beschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-0.6		- Übrige Veränderungen
<b>-6.2</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-1.2	8500	- Hauptsächlich höhere Kapitalfolgekosten
-5.0	8000	- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds (-5.0 Mio.) gemäss KR-Beschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
0.0		- Übrige Veränderungen

## Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>68.4</b>	<b>96.5</b>	<b>109.8</b>	<b>98.3</b>	<b>119.5</b>	<b>88.2</b>
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	8400	25.8	2.0	9.0	8.0	2.7	4.8	
- Sihl, Thalwil, Entlastungstollen (85W-745)	8500	61.4		11.0	12.6	12.1	12.2	11.8
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	8500	28.7						2.1
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse	8400	9.1						1.9
- Eglisau, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt	8400	1.6				0.3	0.5	0.5
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr	8500	7.7		1.3			2.0	2.0
- Eulach, Winterthur, Hochwasserrückhaltebecken Hegmatten	8500	12.7	1.3					
- Durchlaufende Investitionsbeiträge Baudirektion			36.3	45.4	55.4	59.6	65.6	53.6
- Übrige			28.8	29.8	33.8	23.6	34.4	16.3
<b>Ausgaben total</b>			<b>-564.4</b>	<b>-542.2</b>	<b>-582.7</b>	<b>-504.9</b>	<b>-566.7</b>	<b>-543.0</b>
- Zürich Dietikon, Beiträge an Limmattalbahn (84D-50025)	8400	-61.3	-13.8	-10.0	-3.2			
- Neubau Werkhof Bülach (84H-10074)	8400	-25.3	-14.5	-5.3				

- Sanierung A53 Oberlandautobahn (Teile 1 und 2), Vorarbeiten / Leichte Unterhaltsmassnahmen (84K-10007)	8400	-42.7	-1.2	-1.5	-0.6			
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	8400	-80.3	-12.8	-22.0	-14.2	-4.2	-1.3	-2.1
- Sanierung A51 Kloten-Bülach (84L-10103)	8400	-199.2	-0.7	-0.1	-0.1	-0.1		
- Bülach/Eglisau, Ausbau Schaffhauserstrasse (Hardwald) (84L-10104)	8400	-94.5	-0.3	-0.1	-3.0	-10.0	-15.0	-20.0
- Sanierung Umfahrung Glattfelden (84L-10122)	8400	-47.0		-0.2		-0.2	-0.4	-1.0
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	8400	-52.0		-0.1	-0.1	-0.5	-8.0	-10.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	8400	-20.1	-0.2				-0.1	-11.5
- Velohauptverbindung Kloten-Bassersdorf (GTB2A) (84D-50084)	8400	-70.0	-0.3	-1.4	-1.3	-0.4	-0.6	-4.0
- Velohauptverbindung/-schnellroute parallel Brüttenertunnel (84D-50083)	8400	-48.2		-0.5	-0.6	-0.6	-1.1	-4.6
- Eglisau, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt (84S-82064)	8400	-23.9			-0.5	-0.8	-10.0	-9.6
- Schwerzenbach-Volketswil, Betriebs- und Gestaltungskonzept Industriestrasse (84S-81219)	8400	-24.3	0.1			-1.3	-3.1	-3.1
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	8500	-175.5	-1.5	-24.8	-35.9	-34.6	-34.9	-33.7
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	8500	-82.0	-0.3	-3.0	-1.6	-1.3	-0.8	-6.0
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723)	8500	-70.0		-0.2	-0.4	-0.4	-0.2	-0.3
- Reppisch, Dietikon (85W-849)	8500	-50.0	-0.1	-0.2	-0.3	-0.2	-0.1	-0.1
- Glatt, Rümlang, Umlegung (85W-713)	8500	-35.0					-0.2	-0.3
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	8500	-22.0	-0.3	-0.9	-1.5	-1.5	-5.0	-5.0
- Eulach, Winterthur, Hochwasserrückhaltebecken Hegmatten (85W-372)	8500	-35.8	-1.5					
- JI, Umbau und Erweiterung Vollzugszentrum Bachtel (13103)	8750	-44.5		-0.8				
- JI, Zürich Bezirksanlage Gefängnis Ersatzneubau (13236)	8750	-50.0		-0.5	-1.0	-1.3	-1.8	-12.0
- JI, Regensdorf, JVA Pöschwies (14021)	8750	-100.0			-0.6	-0.9	-3.0	-21.0
- JI, Pfäffikon Umbau-Erweiterung Sicherheitsabteilung Gefängnis + Instandsetzung Bezirksanlage (45016)	8750	-28.6		-0.1	-1.2	-13.0	-6.3	
- BI, Berufsfachschulen Kleinprojekte + Erneuerungen Netzwerke (10041)	8750	-48.0		-0.2				
- BI, Kantonsschulen Kleinprojekte + Erneuerungen Netzwerke (10042)	8750	-48.0		-0.2				
- BI, Wädenswil ZHAW, Neubau Grüental	8750	-32.0			-0.1	-0.2	-0.3	-0.4
- BI, Horgen, Bildungszentrum Zürichsee Horgen, Gesamt-sanierung Altbau mit Erweiterung (10982)	8750	-67.0		-9.9	-4.2			
- BI, Wetzikon, Gewerbliche Berufsschule, Gesamt-sanierung (12725)	8750	-62.0		-0.7	-2.5	-6.5	-18.5	-20.0
- BI, Winterthur, Kantonsschule Rychenberg, Sanierung Hauptgebäude (inkl. Prov.) (13177)	8750	-40.0			-0.8	-1.2	-5.5	-13.0
- BI, Uetikon am See, Neubau Kantonsschule inkl. Bildungsreserve (Chance Uetikon) (13216)	8750	-240.0			-3.5	-8.5	-4.5	-4.0
- BI, Wädenswil, Neubau Kantonsschule Zimmerberg (13324)	8750	-130.0			-0.7	-4.3	-3.5	-3.0
- BI, Kasernenareal, Militärkaserne ZH Gesamt-sanierung BiZE (13666)	8750	-161.0		-0.9	-5.9	-23.0	-56.0	-51.5
- BI, Wädenswil, ZHAW, Reidbach, Gebäude D, Neubau (27602)	8750	-37.8		-9.3	-13.1	-4.3		
- BI, ZHAW WIN CT TL Neubau und Ersatzneubau (27669)	8750	-268.5		-12.0	-4.5	-30.0	-38.0	-60.0
- BI, ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung (27684)	8750	-110.0					-1.0	-1.5
- BI, ZHAW WÄD, Reidbach Shedhalle (Gesamtnutzung) (27700)	8750	-25.0		-0.7	-0.9	-3.0	-12.0	-8.3
- BI, Provisorische Sportbauten für die Bildungsdirektion (45025)	8750	-25.3		-4.0				
- BI, Bülach, Berufsschule Bülach, Neubau Berufsschule (45085)	8750	-60.1		-0.1				

## Baudirektion Finanzierung

- BI, Zürich, Kantonsschulen Freudenberg und Enge, Gesamtinstandsetzung (45134)	8750	-165.0							-3.5
- BI, Glattal, Neubau Kantonsschule, Standortevaluation (45251)	8750	-130.0							-0.7
- BI, Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamt-sanierung, inkl. Provisorien (72010)	8750	-122.0	-0.5	-0.1	-5.0	-10.0			-39.0
- BI, Urdorf, Kantonsschule Limmattal, Erweiterung mit Ersatzneubau und Turnhalle (72021)	8750	-80.6	-15.0	-25.0	-28.0	-8.6			-2.4
- BI, Winterthur, Kantonsschule Im Lee, Gesamtinstandsetzung/Dachausbau (72031)	8750	-56.7	-16.4	-7.0					
- BI, Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland, Sanierung Grosser Spezialtrakt (72034)	8750	-30.9	-9.4	-11.0					
- BI, Zürich, Kantonsschule Rämibühl, Instandsetzung Gesamtanlage (72039)	8750	-135.0				-3.5			-4.5
- BI, Winterthur, Kantonsschulen Rychenberg und Im Lee, Mittelschülerweiterung (72101)	8750	-47.0							-1.2
- BI, Zürich, Kantonsschulen Schulraumprovisorium Irchel (72127)	8750	-45.0	-8.1	-16.6	-15.3	-7.8			
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungssperimeter I, Etappe 1: Neubau SfGZ (77046)	8750	-92.0			-2.0	-2.0			-3.0
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungssperimeter I, Etappe 2: Neubau BMZ und Sport (77047)	8750	-132.0			-2.0	-2.0			-3.0
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungssperimeter II, Ersatzneubau Baugewerbliche Berufsschule (77049)	8750	-47.4	-4.5	-17.0	-15.3	-9.5			
- BI, Dietikon, Bildungszentrum Limmattal, Instandsetzung Gesamtgebäude (77071)	8750	-26.0		-1.0	-2.0	-6.0			-12.0
- BI, Wetzikon, Gewerbliche Berufsschule, Gesamt-sanierung (77088)	8750	-34.8	-1.9	-5.8	-12.6	-8.4			-3.9
- BD, Zeughäuser, Beitrag Kanton für Instandsetzung Stadt Zürich (10040)	8750	-30.0				-5.0			-5.0
- BD, Erneuerung und Gesamtinstandsetzung Schloss Laufen (10046)	8750	-65.0				-18.7			-24.5
- BD, Zürich, Neubau Polizei- und Justizzentrum (11900)	8750	-743.0	-27.0	-65.0					
- BD, Bezirksverwaltung Winterthur, inkl. Gefängnis, Erweiterung und Sanierung (13156)	8750	-113.2	-40.0	-38.7	-8.5				
- BD, Zürich, Erneuerung und Gesamtinstandsetzung eZV (13538)	8750	-270.0				-6.0			-31.0
- BD, Rathaus Zürich, Instandsetzung und Provisorium (13700)	8750	-28.9	-1.4	-3.6	-1.3	-3.9			-4.2
- BD, engere Zentralverwaltung Sanierung/Umbau Zollstrasse 20/36 (13723)	8750	-52.5	-6.1	-5.0	-27.0	-12.3			
- BD, Kirche Grossmünster, Instandsetzung + Optimierung (13785)	8750	-28.7		-1.0	-1.1	-2.7			-1.0
- BD, Zürich, Gesamt-sanierung/Umbau Ausstellungsstrasse 80/88 (13934)	8750	-23.1		-1.2	-10.0	-10.7			
- BD, Uster, Gerichtsplatz-Areal (45157)	8750	-95.0	-0.1	-2.9	-6.1	-2.9			-3.6
- DS, Rückbau nicht mehr benötigter Standorte aufgrund PJZ-Bezug (12422)	8750	-22.0		-18.0	-3.9				
- DS, Neu-Rheinau, Gebäude 86-88, Wohnheim Tilia Gesamt-erneuerung (20524)	8750	-24.8	-10.1	-10.8	-4.0				
- DS, Andelfingen Abbruch und Neubau Gebäude B+D / GVZ (45083)	8750	-30.0		-0.2	-3.5	-4.5			-6.0
- Durchlaufende Investitionsbeiträge Baudirektion			-36.3	-45.4	-55.4	-59.6	-65.6		-53.6
- Übrige			-480.7	-246.6	-195.1	-145.4	-145.4		-34.9



## Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-241.0	-239.4	-238.4	
KEF 2022-2025	-240.8	-244.0	-256.2	-262.4
<b>Veränderung</b>	<b>0.2</b>	<b>-4.6</b>	<b>-17.8</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-664.3	-558.6	-594.3	
KEF 2022-2025	-582.7	-504.9	-566.7	-543.0
<b>Veränderung</b>	<b>81.6</b>	<b>53.7</b>	<b>27.6</b>	

### Erfolgsrechnung

Die Saldi der Planjahre 2023 und 2024 verschlechtern sich gegenüber dem KEF des Vorjahres. Insbesondere in der Leistungsgruppe Nr. 8710, Liegenschaften Finanzvermögen, führen höhere bauliche Massnahmen und Planungen Dritter gemäss aktueller Portfoliostrategie zu Mehraufwand in allen Planjahren (-3.6 / -5.4 / -10.0 Mio.). Der Beschluss des Kantonsrates zum Gegenvorschlag Natur-Initiative (Vorlage 5582) führt zu einer Erhöhung der Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds durch die Leistungsgruppe Nr. 8000, Generalsekretariat (0 / -1.0 / -7.0 Mio.). In der Leistungsgruppe Nr. 8910, Natur- und Heimatschutzfonds, wird diese Einlage gemäss den Vorgaben des Regierungsrates nicht vollumfänglich verwendet, was zu einer Saldoverbesserung führt (+2.2 / +2.2 / +2.2 Mio.).

### Investitionsausgaben

Die geringeren Investitionsausgaben gegenüber dem KEF des Vorjahres sind insbesondere auf die pauschale Reduktion der Investitionsausgaben für Hochbauten um jeweils 20% in der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, zurückzuführen (+76.0 / +56.0 / +68.0 Mio.). Im Planjahr 2024 werden diese Verbesserungen teilweise kompensiert durch höhere Investitionsausgaben in der Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (-23.0 Mio.), vor allem infolge höherer durchlaufender Bundesbeiträge zur Energieförderung, höherer kantonaler Investitionsbeiträge für Fördermassnahmen im Bereich Energie sowie für Hochwasserschutzprojekte (v.a. Sihl Thalwil Entlastungsstellen), wie auch durch höhere Investitionsausgaben in der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt (-14.4 Mio.), für Strassenbauprojekte und das Hochbauprojekt Werkhof Affoltern.

# 8000 Generalsekretariat

## Aufgaben

		LFZ
A1	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	9.2, 10.1, 10.3
A2	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen im Bereich Personalentwicklung, Personalberatung und Personaladministration	10.4
A3	Informatikunterstützung: Koordination Informatikarbeitsplätze und Fachapplikationen	10.6
A4	Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	7.1, 7.5

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Bearbeitete Direktionsgeschäfte	A1	1 012	1 100	1 100	1 100	1 100
L2	Betreute Anstellungsverhältnisse	A2	1 841	1 900	2 055	2 055	2 055
L3	Koordinierte Informatikarbeitsplätze	A3	1 596	1 600	1 660	1 660	1 660
L4	Bearbeitete Baugesuche	A4	4 389	4 000	4 000	4 000	4 000
B1	Betreute Anstellungsverhältnisse pro HR-Stelle (ganze Baudirektion)	A2	134	142	149	149	149
W1	Zufriedenheit der Ämter der Baudirektion mit den Dienstleistungen des Generalsekretariats (Befragung alle 3 Jahre), in %	A1, A3, A4	81		75		
W2	Arbeitszufriedenheit der Arbeitnehmenden der Baudirektion (Personalbefragung alle 3 Jahre), in %	A2			75		75
W4	Fristgerecht erledigte Baubewilligungsverfahren, in %	A4	78	80	80	80	80

### Bemerkungen

- B1, L2 Die Bezeichnung der Indikatoren wurde präzisiert, da es sich beim ausgewiesenen Wert um die Anzahl Anstellungen und nicht um die Anzahl Mitarbeitender handelt (eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter kann mehrere Anstellungen haben). Der Anstieg ist neben dem höheren geplanten Beschäftigungsumfang in der Baudirektion vor allem auf einen Systemwechsel im Strickhof zurückzuführen, wonach die Lehrpersonen neu für jede Schulstufe eine separate Anstellung erhalten (Zuwachs von rund 100 neuen Anstellungsverhältnissen). Bei praktisch gleichbleibendem Personalbestand in der Abteilung Human Resources erhöht sich dadurch das Betreuungsverhältnis.
- L3 Zuwachs infolge höheren geplanten Beschäftigungsumfangs in der Baudirektion

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BD 10.1a	Dokumentenmanagementsystem (DMS) Baudirektion einführen und umsetzen	2022
BD 10.1f	Die internen Prozesse der Baudirektion sind digitalisiert.	2023
BD 10.1g	Die Einführung des neuen digitalen Arbeitsplatzes (DAP) wird durch flankierende Massnahmen unterstützt. (Koordinierter Einsatz der neuen Tools für die ämterübergreifende Zusammenarbeit)	2022

### Bemerkungen

BD 10.1g Neuer Entwicklungsschwerpunkt

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	73.0	71.8	75.3	3.5	4.9	74.5	72.9	72.5

### Bemerkungen

- P22 zu B21 1.0 neue Anstellungen und 0.3 befristete Anstellungen (bis 2022) für die Bewältigung der steigenden bzw. konstant hohen Anzahl von Baugesuchen; 2.1 befristete Projektstellen in den Bereichen Informatik und Projekte im Zusammenhang mit der IT-Migration «Digitaler Arbeitsplatz» (bis 2022 bzw. 2024) sowie im Bereich Human Resources zur Optimierung der HR-Prozesse (bis 2023). Die durchschnittliche Lohnsumme steigt, da in Summe keine Rotationsgewinne, sondern Rotationsverluste entstanden und da die Stellen im Bereich Koordination Baubewilligungen einer Funktionsanalyse unterzogen und neu eingereiht worden sind.
- P23 zu P22 -0.8 Wegfall befristeter Projektstellen; die durchschnittliche Lohnsumme steigt, da befristete Anstellungen unter dem Durchschnittslohn wegfallen.
- P24 zu P23 -1.6 Wegfall befristeter Projektstellen; die durchschnittliche Lohnsumme steigt, da befristete Anstellungen unter dem Durchschnittslohn wegfallen.

P25 zu P24 -0.5 Wegfall befristeter Projektstelle; die durchschnittliche Lohnsumme steigt, da befristete Anstellungen unter dem Durchschnittslohn wegfallen.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	16.6	19.3	20.2	0.9	4.8	21.0	21.7	21.2
Aufwand	-56.3	-62.7	-67.9	-5.2	-8.3	-74.5	-85.2	-89.6
- Übertrag in den NHS-Fonds (8910)	-27.5	-30.0	-34.0	-4.0	-13.3	-40.0	-50.0	-55.0
<b>Saldo</b>	<b>-39.7</b>	<b>-43.4</b>	<b>-47.7</b>	<b>-4.3</b>	<b>-9.8</b>	<b>-53.5</b>	<b>-63.5</b>	<b>-68.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-1.1	-2.1	-2.6	-0.5	-25.4	-3.1	-1.5	-1.1
<b>Saldo</b>	<b>-1.1</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.6</b>	<b>-0.5</b>	<b>-25.4</b>	<b>-3.1</b>	<b>-1.5</b>	<b>-1.1</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-4.3</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.7	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
0.4	A1, A2, A4	- Geringere Dienstleistungen Dritter
0.1	A4	- Höhere Nettoerträge aus Gebühren für Baubewilligungsverfahren
-0.2	A1	- Höherer Mitgliederbeitrag an den Verein Simap zur Finanzierung der Projektkosten für die Neuentwicklung einer Publikationsplattform für das öffentliche Beschaffungswesen
-0.7	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge von mehr Softwareanpassungen bei Fachapplikationen als Folge der geplanten Hard- und Softwaremigration (IKT-Grundversorgung), höheren Kapitalfolgekosten, höheren Kosten für Serverinfrastrukturen und Speicherplatz sowie Übertragung von Leistungen im Bereich GIS und Datenlogistik an die BD-Informatik (saldoneutral)
-0.7	A1, A2, A4	- Höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs
-4.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Beschluss des Kantonsrates zum Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Natur-Initiative (Vorlage 5582)
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-5.8</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.8	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
0.1	A1, A2, A4	- Geringerer Personalaufwand infolge Beendigung befristeter Stellen
0.1	A1	- Geringerer Mitgliederbeitrag an den Verein Simap gemäss Finanzierungsplanung der Projektkosten für die Neuentwicklung einer Publikationsplattform für das öffentliche Beschaffungswesen
-0.8	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
-6.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Beschluss des Kantonsrates zum Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Natur-Initiative (Vorlage 5582)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-9.9</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.7	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
0.1	A2	- Geringerer Personalaufwand infolge Beendigung befristeter Stellen
-0.7	A3	- Höherer Informatikaufwand, vor allem infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
-10.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Beschluss des Kantonsrates zum Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Natur-Initiative (Vorlage 5582)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-5.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.5	A3	- Geringerer Informatikaufwand, vor allem infolge geringerer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
-0.5	A3	- Geringere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-5.0		- Höhere Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds gemäss Beschluss des Kantonsrates zum Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Natur-Initiative (Vorlage 5582)
0.0		- Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -47'664'100  
 -2'590'000

# 8100 Hochbauamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Planung und Realisierung von Neu- und Umbauten, Erneuerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung im Auftrag des Immobilienamtes, der Universität und der Spitäler	10.5
A2	Beurteilung staatsbeitragsberechtigter Vorhaben im Auftrag der Fachdirektionen und Ämter	10.5
A3	Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Kuratorium, Registratur, Artothek und Vermittlung	3.1

### Bemerkungen

A3 Die neue Beschreibung gibt die aktuellen Aufgaben präziser wieder.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Neue Projekte	A1	145	160	160	160	160
L2	Abgeschlossene Projekte	A1	191	160	160	160	160
L3	Projekte in Bearbeitung	A1	654	700	700	700	700
L6	Instandhaltungsmandate	A1	112	110	50	50	50
L7	Planerwahl/Wettbewerbe	A1	7	10	10	10	10
L8	Gutachten	A2	116	120	120	120	120
L9	Kunstgestaltungsprojekte	A3	27	30	30	30	30
L11	Bezahlte Rechnungen zulasten Baukredite	A1	18098	19000	16000	16000	16000
B1	Aufwand HBA-Projektmanagementleistungen im Verhältnis zu Baukosten abgeschlossener Projekte der letzten 4 Jahre, in %	A1	3.8	5.5	4.5	4.5	4.5
B7	Unterschreitung (negative Zahl) / Überschreitung (positive Zahl) der Baukosten im Vergleich zur Kreditsumme abgeschlossener Projekte der letzten 4 Jahre, in %	A1	-10.3	-9	-9	-9	-9
B9	Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfristen, in %	A1	91.6	95	95	95	95
W4	Betreutes Investitionsvolumen mit HBA-Projektmanagementleistungen, Total, in Mio. Franken	A1	9430	9500	9500	9500	9500
W6	Betreutes Fremdinvestitionsvolumen, Total in Mietobjekten, in Mio. Franken	A1	186	200	200	200	200
W8	Bezahlte Rechnungen, in Mio. Franken	A1	523	450	450	450	450
W12	Umweltmanagement: Anteil Bauprojekte im Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) und Minergie (P/A/Eco), in %	A1		60	60	60	60

### Bemerkungen

L6, L11 Die Instandhaltungsarbeiten der Mittel- und Berufsfachschulen werden ab 2022 durch das Generalsekretariat der Bildungsdirektion (Sektion Bauten) übernommen. Dementsprechend nimmt auch die Anzahl Rechnungen ab.

B1 Da die Anzahl Grossprojekte laufend zunimmt, sinkt der Aufwand der HBA-Projektmanagementleistungen im Verhältnis zu den Baukosten.

W12 Standard Nachhaltigkeit Hochbau basiert neu nicht nur auf dem Minergie-Standard, sondern auch auf dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS).

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BD 7.2d	Programm «Nachhaltigkeit prägt Baukultur»: Der Standard Nachhaltigkeit enthält die Kriterien des SNBS (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) und wird bei den kantonalen Bauvorhaben angewendet. Es werden möglichst CO <sub>2</sub> -arme Baumaterialien (z.B. Holz) eingesetzt.	2023
BD 7.2h	Umsetzung der Massnahmenpläne «Ersatz fossiler Energieträger bis 2030» und «Installation von Photovoltaikanlagen auf kantonseigenen Gebäuden bis spätestens 2030».	2030
BD 9.1a	Die Massnahmen des Regierungsrates zur Steigerung der Kostentransparenz in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben sind umgesetzt: Eine Baukostendatenbank mit Baukostenkennzahlen steht zur Verfügung.	2023

Bemerkungen

BD 7.2d Der Entwicklungsschwerpunkt wurde dem aktualisierten Standard Nachhaltigkeit angepasst (RRB Nr. 601/2021).  
 BD 7.2h Neuer Entwicklungsschwerpunkt  
 Allg. Der Entwicklungsschwerpunkt BD 9.1b (Die Projektdatenbank zur professionellen Ablage der Dokumente und Pläne ist konzipiert, programmiert und eingeführt) wurde sistiert. Aus finanziellen und personellen Ressourcen-gründen wird gegenwärtig auf die Initialisierung des Projekts verzichtet.

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	122.1	130.0	130.0	0.0	0.0	130.0	130.0	130.0

Bemerkungen

P22 zu B21 Anstieg Durchschnittslöhne aufgrund von Fachkräftemangel, insbesondere infolge Lohnanpassungen für Grossprojektleiter

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	2.1	1.0	0.9	-0.1	-10.9	0.4	0.0	0.0
Aufwand	-26.5	-26.4	-26.6	-0.2	-0.9	-26.6	-26.6	-26.5
<b>Saldo</b>	<b>-24.3</b>	<b>-25.4</b>	<b>-25.8</b>	<b>-0.3</b>	<b>-1.4</b>	<b>-26.2</b>	<b>-26.5</b>	<b>-26.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.3</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.1	A1	- Wegfall der Einnahmen für Projektmanagementleistungen Gesundheitsbauten
-0.2	A1	- Höhere Raumkosten
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.4</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.2	A1	- Reduktion Dienstleistungen Dritter
-0.2	A1	- Höherer Informatikaufwand
-0.5	A1	- Wegfall der Einnahmen für Projektmanagementleistungen Gesundheitsbauten
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-0.4</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-0.1	A1	- Höherer Informatikaufwand
-0.4	A1	- Wegfall der Einnahmen für Projektmanagementleistungen Gesundheitsbauten
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.2	A1	- Tieferer Informatikaufwand
-0.1		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -25750299

# 8300 Amt für Raumentwicklung

## Aufgaben

		LFZ
A1	Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauweisen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	6.4, 7.2, 7.5
A2	Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	7.2
A3	Archäologie: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von archäologischen Denkmälern	7.2
A4	Geoinformation: entscheidungsrelevante, verlässliche raumbezogene Informationen zur Verfügung stellen	7.5

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Vorgeprüfte und genehmigte kommunale Richt- und Nutzungspläne im urbanen Raum	A1	146	140	140	140	140
L2	Vorgeprüfte und genehmigte kommunale Richt- und Nutzungspläne ausserhalb des urbanen Raums	A1	73	90	80	80	80
L3	Bearbeitete Baugesuche zum Bauen ausserhalb der Bauzonen und zum Ortsbildschutz	A1	2171	1600	2200	2300	2300
L4	Gebietsplanungen in Bearbeitung	A1	6	3	3	3	3
L5	Gebietsplanungen in Umsetzung	A1	8	10	10	10	10
L6	Bearbeitete Baugesuche Denkmalpflege	A2	436	300	300	300	300
L7	Bearbeitete Baugesuche Archäologie	A3	416	400	400	400	400
L8	Archäologische Interventionen	A3	209	125	125	125	125
L10	Erfüllte Leistungskriterien gemäss Service-Level-Agreement-Verträgen DatenlogistikZH, in % (Zielwert)	A4	98	98	98	98	98
L11	Verfügbarkeit der Geodaten-Infrastruktur während Servicezeiten, in % (Zielwert)	A4	98	98	98	98	98
L12	Technische Verfügbarkeit der Plattform «ObjektwesenZH», in % (Zielwert)	A4			98	98	98
B2	Kostendeckungsgrad DatenlogistikZH, in %	A4	65.8	45			
W1	Beanspruchte Bauzone pro Person, in m <sup>2</sup>	A1	100	100	100	100	100
W2	Saldo von Ein- und Auszonungen, in ha	A1	10.2	10	10	10	10
W3	Anteil erstelltes Gebäudevolumen in Gebieten, die aus landschaftlicher Sicht einen besonderen Schutz verdienen, in % des gesamten Gebäudevolumens	A1	0.5	0.2	0.2	0.2	0.2
W4	Anteil öffentlich zugänglicher Dokumentationen von beitragsberechtigten Bauvorhaben, in %	A2	100	5	100	5	100
W5	Anteil öffentlich zugänglicher Dokumentationen von begleiteten Bauvorhaben, in %	A3	100	95	100	100	100
W7	Erfüllte Qualitätskriterien der Daten für das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), in %	A4	79.8	95			
W8	Unüberbaute Industrie-/Gewerbebezonen, in ha	A1		490	485	480	460
W9	Umzonungen von überbauten Industrie-/Gewerbebezonen, in ha	A1		7.5	7.5	7.5	7.5
W10	Anzahl verfügbarer Geodatensätze (gemäss Anhang kantonaler Geoinformationsverordnung [KGeoIV])	A4		196	160	160	160

### Bemerkungen

- L2 Die Planzahlen wurden aufgrund rückläufiger Tendenz in den letzten Jahren nach unten korrigiert.
- L3 Die Planwerte für die kommenden Jahre wurden aufgrund der anhaltenden Zunahme der Anzahl Baugesuche ausserhalb Bauzonen in den Vorjahren erhöht.

- L6 Die Planwerte entsprechen der Anzahl Baugesuche, die mit den vorhandenen Stellen ohne Mehrzeiten leistbar wären. Die steigende Anzahl an Baugesuchen in den Vorjahren führte trotz vorgenommener Optimierungen zu Mehrzeiten beim Personal und Fristüberschreitungen.
- L8 Der Planwert ist weitgehend fremdbestimmt und lässt sich nur beschränkt beeinflussen.
- L12 Neuer Indikator ab 2022 für die Plattform «ObjektwesenZH»
- B2 Mit der Einführung der Plattform «ObjektwesenZH» im Jahr 2021 werden alle Dienstleistungen im Bereich der Auskunftssysteme kostenlos bereitgestellt. Dies führt zu einer starken Verminderung der Einnahmen in der Fachstelle DatenlogistikZH. Der Indikator wird aufgrund der nun fehlenden Aussagekraft ab 2022 nicht mehr geführt.
- W2 Es sind noch grosse Reserven innerhalb der Bauzonen vorhanden. Zudem sind einzelne Einzonungen grosser Entwicklungsgebiete blockiert, weshalb derzeit keine Senkung der Planwerte vorgenommen wird.
- W3 Der Indikator ist aufgrund einer durchschnittlichen Anzahl von fünf Gebäuden pro Jahr erheblichen Schwankungen ausgesetzt, weshalb keine Anpassung der Planwerte vorgenommen wird.
- W4 Eine wichtige öffentlich zugängliche Dokumentation von begleiteten Bauvorhaben stellt der alle zwei Jahre erscheinende Denkmalpflegebericht dar. Die starke Schwankung der Werte von Jahr zu Jahr ist auf diesen Erscheinungszklus zurückzuführen.
- W7 Das bisherige kantonale Nachführungssystem GWR-ZH wurde aufgehoben. Die Gebäude- und Wohnungsdaten aller Gemeinden befinden sich seit Anfang 2021 neu nicht mehr im GWR-ZH, sondern im eidgenössischen GWR. Die Fachstelle DatenlogistikZH wird als Koordinationsstelle fungieren und die Gemeinden des Kantons Zürich betreuen. Da keine Validierung mehr vonseiten des Bundes erfolgt, wird dieser Indikator ab 2022 nicht mehr geführt.
- W8, W9 Neue Indikatoren gemäss Bericht des Regierungsrates zu den Erklärungen des Kantonsrates zum KEF (RRB Nr. 325/2020)
- W10 Neuer Indikator gemäss Bericht des Regierungsrates zu den Erklärungen des Kantonsrates zum KEF (RRB Nr. 325/2020). Die Anzahl der Geodienste für die kommenden Jahre wurde angepasst. Die Zahlen werden auf Basis der Geometadatenbank geolion.zh.ch erfasst.

## Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 7d Geeignete Instrumente entwickeln, um Wohnen, Erholung und Arbeit näher zusammenzubringen.	2023
RRZ 7e Die Siedlungsentwicklung im Umfeld der leistungsfähigen Haltepunkte des öffentlichen Verkehrs verstärken sowie die Siedlungsentwicklung nach innen ermöglichen.	2023
BD 7.1a Gemeinden beim Einsatz von Planungsinstrumenten unterstützen, um das gesellschaftliche Verständnis und die Akzeptanz zu fördern.	2023
BD 7.1c Die Aktualisierung des kantonalen Ortsbildinventars ist für die 117 betroffenen Ortsbilder abgeschlossen. Das Denkmalpflege-Inventar ist für die Regionen Furtal, Knonaueramt, Limmattal, Unterland, Glattal, Winterthur und Umgebung, Oberland nachgeführt und an die aktuellen inhaltlichen und technischen Anforderungen angepasst. Die Eigentümer sind informiert.	2025
BD 7.2a Raumplanerische Massnahmen betreffend Umgang mit dem Klimawandel sind in überkommunalen Richtlinien und in planungs- und baurechtlichen Vorgaben verankert.	2023
BD 7.6a Planungen im Landschaftsraum werden ermöglicht und aktiv gefördert.	2023
BD 7.6b Inventar Landschaft wird fortgeschrieben und bewirtschaftet.	2023
BD 8.1a Verstetigung des Gebietsmanagements im Sinne einer Daueraufgabe der Vorhabenträger und/oder der Gemeinden	2023
BD 10.1b ObjektwesenZH: Integration des öffentlichen Grundbuchs in die Plattform «ObjektwesenZH»; Schnittstellenerweiterung der Plattform für die Gebäudeversicherung Kanton Zürich und das kantonale Steueramt; Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten durch Schaffung und Anpassung von Rechtsgrundlagen	2023
BD 10.1c Die Grundlagen zur Nutzung räumlicher Daten in Augmented- oder Virtual-Reality-Anwendungen sind geschaffen und das Potenzial der neuen Technologie aufgezeigt. Die Realisation eines Pilotprojekts ist abgeschlossen.	2023
BD 10.1d eBaugesucheZH volldigital: Ausbauen der Plattform und der Rechtsgrundlagen für vollständig digitalen Ablauf ohne Papierdossiers	2023

### Bemerkungen

- BD 7.1c Es handelt sich um eine neue Massnahme ab 2022.
- BD 10.1b, Die Massnahmen wurden präziser formuliert.
- BD 10.1c

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 47/2020: Web-Dienste; Thomas Schweizer (Hedingen)	Der Indikator W6: Datenvolumen der Web-Dienste (in TB), ist zu streichen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

**Baudirektion**  
**Leistungsgruppe 8300**

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	133.5	131.5	139.3	7.8	5.9	143.5	143.0	142.5

**Bemerkungen**

- P22 zu B21 +7.8 Anstellungen, davon wurden 2.8 Stellen mit RRB Nr. 664/2020 und 4.0 Stellen mit RRB Nr. 533/2021 bewilligt. In der Zunahme des Beschäftigungsumfangs ist zudem eine befristete und fremdfinanzierte Anstellung für das Projekt Gebietsmanagement Zürich-Lengg enthalten.
- P23 zu P22 +4.2 Anstellungen, mit RRB Nr. 533/2021 wurden 5.0 Stellen bewilligt und eine befristete Anstellung für das Projekt SBB-Gleisraum in der Denkmalpflege von 0.8 fällt weg.
- P24 zu P23 -0.5 Wegfall der befristeten Anstellung für das Projekt Gebietsmanagement Zürich-Lengg
- P25 zu P24 -0.5 Wegfall der befristeten Anstellung für das Projekt Gebietsmanagement Zürich-Lengg

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	6.9	8.6	14.1	5.5	63.1	14.2	11.0	10.8
Aufwand	-31.6	-35.3	-41.1	-5.8	-16.6	-41.7	-38.6	-38.5
- Abschreibungen und Zinsen	-0.7	-1.2	-1.6	-0.3	-27.7	-1.8	-1.9	-1.9
- Staatsbeiträge	-0.1	-1.1	-6.1	-5.0	-456.2	-6.1	-3.1	-3.1
<b>Saldo</b>	<b>-24.7</b>	<b>-26.6</b>	<b>-27.0</b>	<b>-0.4</b>	<b>-1.5</b>	<b>-27.5</b>	<b>-27.7</b>	<b>-27.6</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.0	0.0	0.0	-0.0	-5.4	0.0	0.0	
Ausgaben	-2.0	-1.5	-1.8	-0.3	-19.5	-1.5	-1.0	-0.5
<b>Saldo</b>	<b>-1.9</b>	<b>-1.4</b>	<b>-1.7</b>	<b>-0.3</b>	<b>-20.1</b>	<b>-1.5</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.5</b>

**Bemerkungen zur Erfolgsrechnung**

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.4</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
5.0	A2	- Höhere Beiträge vom Gemeinnützigem Fonds (vormals Lotteriefonds) für das Projekt «Sanierung Wasserkraftwerke Aabach» (saldoneutral)
1.2	A1, A4	- Tiefere Dienstleistungen Dritter
0.8	A4	- Tieferer Sachaufwand, insbesondere Unterhalt Software, der ab 2022 zentral bereitgestellt wird und damit als interner Aufwand budgetiert ist
0.3	A4	- Höherer interner Ertrag für Informatikdienstleistungen des GIS
0.2	A1	- Höhere Gebühren Raumentwicklung und Baubewilligungsverfahren
-0.4	A4,	- Höhere Abschreibungen und Zinsen für Fachapplikationen der Geoinformation
	BD 10.1b	
-1.1	A1	- Höherer Personalaufwand, insbesondere für neue Anstellungen in den Bereichen Raumentwicklung und Baubewilligungsverfahren
-1.3		- Höherer interner Aufwand für Mietkosten und Informatik
-5.0	A2	- Höhere ausgerichtete Beiträge für das Projekt «Sanierung Wasserkraftwerke Aabach» (saldoneutral)
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-0.5</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.3	A1, A4	- Tiefere Dienstleistungen Dritter
0.1		- Höhere Rückerstattungen Dritter
-0.2	A4,	- Höhere Abschreibungen und Zinsen für Fachapplikationen der Geoinformation
	BD 10.1b	
-0.7	A1	- Höherer Personalaufwand, insbesondere für neue Anstellungen in den Bereichen Raumentwicklung und Baubewilligungsverfahren
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.2</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
3.0	A2	- Geringere ausgerichtete Beiträge für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (saldoneutral)
0.2	A4	- Tiefere Dienstleistungen Dritter
-0.1	A1	- Tiefere Rückerstattungen Dritter für das Gebietsmanagement Zürich-Lengg
-0.1	A4,	- Höhere Abschreibungen und Zinsen für Fachapplikationen der Geoinformation
	BD 10.1b	
-0.1	A4	- Tiefere Entschädigungen vom Bund
-3.0	A2	- Geringere Beiträge vom Gemeinnützigem Fonds für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (saldoneutral)
-0.1		- Übrige Veränderungen



**0.1**                    **Veränderung total P25 zu P24**  
0.1 A1                - Tieferer Personalaufwand  
0.0                    - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-2.0</b>	<b>-1.5</b>	<b>-1.8</b>	<b>-1.5</b>	<b>-1.0</b>	<b>-0.5</b>
- ObjektwesenZH (BD 10.1b, A4)	-2.3	-0.3	-0.4	-0.4	-0.4	-0.3	
- Kantonales Geoinformationsgesetz; Kantonale Geodatenprodukte, GIS-ZH Luftbildpunkte 2020-2022 (A4)	-1.3	-0.3	-0.4	-0.4			
- GIS-ZH 2020 (A4)	-1.0	-0.1	-0.2	-0.1			
- Kantonales Geoinformationsgesetz; Kantonale Geodatenprodukte, GIS-ZH Luftbildpunkte 2023-2025 (A4)	-0.8				-0.4	-0.4	-0.4
- Kantonales Geoinformationsgesetz; 3D Bild ZH (BD 10.1c, A4)	-0.8			-0.2	-0.2	-0.1	-0.1
- eBaugesucheZH volligital (BD 10.1d, A4)	-0.6		-0.1	-0.4	-0.3		
- System Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, Katastersystem (A4)	-0.5	-0.1	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1	
- Investitionsbeiträge an Gemeinden (A4)	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1		
- Übrige		-1.1	-0.1	-0.1	0.0	-0.1	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-27 009 800
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1 768 000
L10 Erfüllte Leistungskriterien gemäss Service-Level-Agreement-Verträgen DatenlogistikZH, in %	98
L11 Verfügbarkeit der Geodaten-Infrastruktur während Servicezeiten, in %	98
L12 Technische Verfügbarkeit der Plattform «ObjektwesenZH», in %	98

# 8400 Tiefbauamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Bau und baulicher Unterhalt: Planung, Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	1.5,6.2
A2	Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	1.5,6.2
A3	Hoheitliche Aufgaben: Konzessionen, Bewilligungen für Werkleitungen	6.2
A4	Querschnittaufgaben: Verkehrszählungen, Lärmschutzsanierungen	7.1

### Bemerkungen

A1 Im Zuge der Aufgabenteilung zwischen dem Amt für Mobilität (VD) und dem Tiefbauamt wurde die Aufgabe «Planung der Strasseninfrastrukturen» übernommen und in die eigene Aufgabe A1 integriert.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Instand gesetzte und neu gebaute Strassen, in km	A1	70.159	70	70	70	70	70
L2 Unterhaltene Staatsstrassen, in km	A2	1310.4	1310.5	1310.4	1310.4	1310.4	1310.4
L3 Unterhaltene kantonale Autobahnen und Hochleistungsstrassen, in km	A2	49.4	55	49.4	49.4	49.4	49.4
L4 Durch Strasseninspektorat koordinierte Baustellen	A1, A2	148	150	150	150	150	150
L5 Erteilte Konzessionen/Bewilligungen für Werkleitungen	A3	697	750	750	750	750	750
L6 Beurteilte Baugesuche bezüglich Lärmschutz	A4	770	750	750	750	750	750
B1 Kosten pro km Strassenbau und -instandsetzung im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, in Fr. (ER und IR)	A1	1920193	1500000	1500000	1500000	1500000	1500000
B2 Betriebliche Unterhaltskosten pro km der Staatsstrassen (ohne kantonale Autobahnen und Hochleistungsstrassen), in Fr. (ER)	A2	32829	35000	35000	35000	35000	35000
B3 Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfristen, in % (ER und IR)	A1, A2, A3, A4	98.1	95	95	95	95	95
W3 Zustand Kunstbauten, Anteil in schlechtem Zustand, in %	A1	1.2	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
W4 Zustandsindex Fahrbahnoberflächen Staatsstrassen, Anteil in ausreichendem bis gutem Zustand (Erhebung mind. alle 5 Jahre), in %	A1	-	-	-	96	-	-
W5 Anteil der instand gesetzten und neu gebauten Strassen am Total der Staatsstrassen, in %	A1	5.16	5	5	5	5	5
W6 Investitionsvolumen zur Vervollständigung des Radwegnetzes (in Mio. Franken, inkl. Land)	A1	15	15	20	20	20	20

### Bemerkungen

- L3 Mit Annahme des NAF (Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds) wurden mit dem aktuellen NEB (Netzbeschluss) per 1. Januar 2020 Hochleistungsstrassen, einschliesslich kantonalen Autobahnen, an den Bund abgegeben. Aufgrund dieser Abgabe erfolgten neue Ausmessungen von Strecken, vor allem bei Ein- und Ausfahrten, was zu Anpassungen führte.
- W6 Erhöhung der jährlichen Ausgaben aufgrund geplanter und projektierte Radwegprojekte zur beschleunigten Behebung von infrastrukturellen Schwachstellen und des Baus neuer Veloweg-Infrastrukturen (RRB Nr. 1197/2020, Stellungnahme Motion)

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 6a	Den in den regionalen Richtplänen verankerten Velonetzplan mit speziellem Fokus auf die urbanen Räume und einem effizienten Mitteleinsatz umsetzen.	2023
RRZ 6e	Siedlungsverträglichkeit der Staatsstrassen in Ortszentren verbessern mit Fokus auf Geschwindigkeit, Trennwirkung, Sicherheit, Velo- und Fussverkehr sowie Aufenthaltsqualität.	2023
BD 7.2e	Standard für die Beschaffung von CO <sub>2</sub> -freien Nutzfahrzeugen ist erarbeitet und wird angewendet.	2022
BD 7.3a	Abschluss der Lärmsanierungen an den Staatsstrassen; sämtliche Lärmschutzprojekte sind aufgelegt.	2023
BD 7.7a	Der Kanton nimmt die Vorbildfunktion hinsichtlich des prioritären Einsatzes von Rückbaumaterialien im Tiefbau wahr. Die dafür erforderlichen Massnahmen werden durch das Tiefbauamt auf der Plattform «Kies für Generationen» entwickelt und umgesetzt.	2023

### Bemerkungen

RRZ 6a	Diese Massnahme wurde infolge Schnittstellenbereinigung vom Amt für Mobilität (Volkswirtschaftsdirektion) übernommen.
RRZ 6e	Diese Massnahme wurde infolge Schnittstellenbereinigung vom Amt für Mobilität (Volkswirtschaftsdirektion) übernommen.
BD 7.2e	Neue Massnahme

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 30/2019: Tiefbauamt; Ann Barbara Franzen (Niederweningen)	P20: alt: -356.1, neu: -358.1; P21: alt: -295.7, neu: -297.7; P22: alt: -289.9, neu: -291.9	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

### Bemerkungen

Nr. 30/2019	Der mit der KEF-Erklärung geforderte naturnahe Böschungsunterhalt wird umgesetzt. Die aufgeführten Budgetkredite der Planjahre sind überholt.
-------------	---

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	466.2	495.2	495.2	0.0	0.0	495.2	495.2	495.2

### Bemerkungen

P22 zu B21	Die Schaffung von zusätzlichen Praktikums- und Lehrstellen führt zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Lohnsumme.
------------	--

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)</b>								
<b>Ertrag</b>	<b>360.2</b>	<b>294.1</b>	<b>300.6</b>	<b>6.5</b>	<b>2.2</b>	<b>295.9</b>	<b>298.6</b>	<b>295.2</b>
- Entschädigungen und Beiträge vom Bund	42.8	43.0	45.0	2.0	4.7	45.0	45.0	45.0
- Übertrag aus Strassenfonds	283.5	213.2	217.8	4.6	2.2	217.5	217.5	217.5
- Übrige Erträge	34.0	37.8	37.8	-0.1	-0.2	33.4	36.1	32.7
<b>Aufwand</b>	<b>-360.2</b>	<b>-294.1</b>	<b>-300.6</b>	<b>-6.5</b>	<b>-2.2</b>	<b>-295.9</b>	<b>-298.6</b>	<b>-295.2</b>
- Abschreibungen und Zinsen	-143.1	-84.0	-85.8	-1.8	-2.2	-83.6	-90.2	-89.1
- Betriebsaufwand	-217.1	-210.1	-214.8	-4.7	-2.2	-212.4	-208.5	-206.1
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
<b>Investitionsrechnung (in Mio. Franken)</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>15.9</b>	<b>29.8</b>	<b>28.4</b>	<b>-1.4</b>	<b>-4.7</b>	<b>18.3</b>	<b>26.1</b>	<b>7.1</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>-117.7</b>	<b>-156.4</b>	<b>-139.5</b>	<b>17.0</b>	<b>10.9</b>	<b>-136.3</b>	<b>-138.8</b>	<b>-130.0</b>
<b>Saldo</b>	<b>-101.8</b>	<b>-126.6</b>	<b>-111.1</b>	<b>15.6</b>	<b>12.3</b>	<b>-118.0</b>	<b>-112.7</b>	<b>-122.9</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
4.6		- Höherer Übertrag aus dem Strassenfonds
3.4	A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionen
2.1	A1, A2	- Tieferer betrieblicher und projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
2.0	A1, A2	- Höhere Entschädigungen vom Bund
0.8	A2	- Tieferer betrieblicher Unterhalt Nationalstrassen
0.5	A2	- Tiefere Abschreibungen auf Hochbauten und Mobilien
-0.4	A1	- Tiefere Rückerstattungen Dritter

## Baudirektion Leistungsgruppe 8400

-0.4		- Höherer Personalaufwand
-1.6	A1	- Tiefere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund geringerer Investitionen
-5.0	A1	- Höhere Planungen Dritter infolge Übernahme Vorstudien vom Amt für Mobilität (Volkswirtschaftsdirektion)
-5.7	A1	- Höhere planmässige Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionen
-0.3		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
6.0	A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen auf Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionen
2.7	A1	- Tieferer projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
-0.3		- Tieferer Übertrag aus dem Strassenfonds
-0.3		- Höhere Informatikkosten
-3.8	A1, A2	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
-4.3	A1	- Tiefere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund geringerer Investitionen
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
4.3	A1	- Tieferer projektbezogener baulicher Unterhalt Staatsstrassen
2.7	A1	- Höhere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund höherer Investitionen
-0.4		- Höhere Informatikkosten
-2.8	A1	- Höhere ausserordentliche Abschreibungen auf Nationalstrassen aufgrund höherer Investitionen
-3.8	A1, A2	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
4.8	A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionen
2.5	A1, A2	- Tieferer betrieblicher und projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
-3.4	A1	- Tiefere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund geringerer Investitionen
-3.7	A1, A2	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
-0.2		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>15.9</b>	<b>29.8</b>	<b>28.4</b>	<b>18.3</b>	<b>26.1</b>	<b>7.1</b>
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	25.8	2.0	9.0	8.0	2.7	4.8	
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	9.1						1.9
- Eglisau, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt (84S-82064)	1.6				0.3	0.5	0.5
- Übrige		13.9	20.8	20.4	15.3	20.8	4.7
<b>Ausgaben total</b>		<b>-117.7</b>	<b>-156.4</b>	<b>-139.5</b>	<b>-136.3</b>	<b>-138.8</b>	<b>-130.0</b>
- Zürich Dietikon, Beiträge an Limmattalbahn (84D-50025)	-61.3	-13.8	-10.0	-3.2			
- Neubau Werkhof Bülach (84H-10074)	-25.3	-14.5	-5.3				
- Sanierung A53 Oberlandautobahn (Teile 1 und 2), Vorarbeiten / Leichte Unterhaltmassnahmen (84K-10007)	-42.7	-1.2	-1.5	-0.6			
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	-80.3	-12.8	-22.0	-14.2	-4.2	-1.3	-2.1
- Sanierung A51 Kloten-Bülach (84L-10103)	-199.2	-0.7	-0.1	-0.1	-0.1		
- Bülach/Eglisau, Ausbau Schaffhauserstrasse (Hardwald) (84L-10104)	-94.5	-0.3	-0.1	-3.0	-10.0	-15.0	-20.0
- Sanierung Umfahrung Glattfelden (84L-10122)	-47.0		-0.2		-0.2	-0.4	-1.0
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	-52.0		-0.1	-0.1	-0.5	-8.0	-10.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	-20.1	-0.2				-0.1	-11.5
- Velohauptverbindung Kloten-Bassersdorf (GTB2A) (84D-50084)	-70.0	-0.3	-1.4	-1.3	-0.4	-0.6	-4.0
- Velohauptverbindung/-schnellroute parallel Brüttenertunnel (84D-50083)	-48.2		-0.5	-0.6	-0.6	-1.1	-4.6
- Eglisau, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt (84S-82064)	-23.9			-0.5	-0.8	-10.0	-9.6

**Baudirektion**  
**Leistungsgruppe 8400**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
- Schwerzenbach-Volketswil, Betriebs- und Gestaltungskonzept Industriestrasse (84S-81219)	-24.3	0.1			-1.3	-3.1	-3.1
- Übrige	-74.0	-74.0	-115.2	-115.9	-118.2	-99.2	-64.1

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-217818400

-139455000

# 8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

## Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Die Hochwassersicherheit wird durch gezielte bauliche Schutzmassnahmen, Gewässerrevitalisierung und den Gewässerunterhalt verbessert.	1.6
A2 Ein effizienter Umweltschutzvollzug wird sichergestellt.	7.1
A3 Die Bevölkerung wird in Innenräumen und im Freien vor übermässiger Luftverschmutzung und Strahlung geschützt.	7.1
A4 Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und so weit wie möglich als Ressourcen genutzt.	7.1
A5 Eine sichere und nutzeroptimierte Energieversorgung wird sichergestellt.	7.3
A6 Treibhausgase werden durch die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien vermindert.	7.6
A7 Es wird eine sichere, ausreichende und wirtschaftliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.	7.4
A8 Die Gewässer werden überwacht, vor schädlichen Einwirkungen geschützt und ihre ökologischen Funktionen werden erhalten oder wiederhergestellt.	7.4

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Realisierte kantonale Hochwasserschutzprojekte (Zielwert)	A1	1	1	1	1	1	1
L2 Einsätze Schadenfallpikett	A2	179	200	200	200	200	200
L3 Bewilligungen und Kontrollen im betrieblichen Umweltschutz	A2	1600	1800	1800	1800	1800	1800
L4 Kontrollen bei Mobilfunkanlagen	A3	418	300	400	400	400	400
L7 Unterhaltene Gewässergebiete, in ha	A1	1726	1726	1726	1726	1726	1726
L8 Revitalisierte Gewässer, in km	A8	1.13	3	3	5	5	5
B6 Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfrist, in %	A1	97.9	95	95	95	95	95
W4 Anteil übermässig belasteter Bevölkerung bezüglich NO <sub>2</sub> , in %	A3	0.1	1	1	1	1	1
W9 Verwertung mineralischer Rückbaustoffe in gebundener Form, in %	A4	50	62	65			
W10 Durchschnittliche Dauer der ungeplanten Stromunterbrechungen pro Endverbraucher, in Min.	A5	6.1	15	15	15	15	15
W11 CO <sub>2</sub> -Ausstoss pro Kopf, in t	A6	4.2	4.3	4.1	3.9	3.7	3.5
W12 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch (ohne Mobilität), in %	A6	19	21	22	23	24	25
W13 Anteil der Bevölkerung mit aktueller Wasserversorgungsplanung, in %	A7	97	95	95	95	95	95
W14 Anteil Wasserproben, welche die Qualitätsanforderungen erfüllen, in %	A8	78	83	83	83	84	83
W18 Verwertungsquote mineralischer Rückbaustoffe, in (%)	A4			100	100	100	100

### Bemerkungen

- L4 Mehr Kontrollen via Mobilfunkdatenbank des BAKOM aufgrund erhöhter Bau-/Umbautätigkeit
- W9 Der Indikator wird ab 2023 durch den neuen Indikator W18 ersetzt. W18 ist auf eine geschlossene Kreislaufwirtschaft fokussiert und nicht wie der bisherige auf den Einsatzzweck der verwerteten Stoffe.
- W11 Gemäss KEF-Erklärung Nr. 52/2020
- W18 W18 ist wie folgt definiert: Verwertungsquote mineralischer Rückbaustoffe (%) = (Menge Bauabfälle auf Behandlungsanlagen / Menge Bauabfälle mit Verwertungspotenzial) × 100.

## Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 7a	2023
RRZ 7b	2023
BD 1.1a	2023
BD 1.1b	2023
BD 7.1b	2023
BD 7.2g	2022
BD 7.3b	2023
BD 7.3c	2023
BD 7.3d	2023
BD 7.3e	2023
BD 7.3g	2023
BD 7.3h	2023
BD 7.4a	2023
BD 7.5d	2023
BD 7.5e	2025
BD 7.7b	2023
BD 7.7d	2024

### Bemerkungen

BD 7.2g	Neuer Entwicklungsschwerpunkt
BD 7.3g	Neuer Entwicklungsschwerpunkt
BD 7.3h	Neuer Entwicklungsschwerpunkt
BD 7.5d	Neuer Entwicklungsschwerpunkt
BD 7.5e	Neuer Entwicklungsschwerpunkt
BD 7.7d	Neuer Entwicklungsschwerpunkt
Allg.	Der Entwicklungsschwerpunkt BD 7.5b «Die 2. Stufe der Revision EKZ-Gesetz ist abgeschlossen» wird nicht weitergeführt, weil dieser durch übergeordnete Entwicklungen überholt ist (starke Verzögerung der Revision des eigentlichen Stromversorgungsgesetzes sowie parlamentarische Initiative KR-Nr. 211/2016).

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 51/2020: Stromtarife; Florian Meier (Winterthur)	Der Indikator wird gestrichen.	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020
KEF-Erklärung Nr. 52/2020: CO <sub>2</sub> -Ausstoss pro Kopf; Florian Meier (Winterthur)	Der CO <sub>2</sub> -Ausstoss pro Kopf (in t) wird schneller abgesenkt. P20: 4,4; P21: 4,3; P22: 4,1; P23: 3,9	KR-Nr. 335/2019	RRB Nr. 325/2020

### Bemerkungen

Nr. 51/2020 Die KEF-Erklärung ist umgesetzt.

## Baudirektion Leistungsgruppe 8500

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	239.4	238.4	242.7	4.3	1.8	243.5	242.9	242.9

### Bemerkungen

P22 zu B21	3.0 Umsetzung «WasserErLeben» aus ZKB-Jubiläumsdividende							
P22 zu B21	0.8 Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (Vorlage 5582b, KRB vom 14. Dezember 2020)							
P22 zu B21	0.5 Umsetzung Projekt Fil Bleu (ab Juli 2022 100%-Stelle)							
P22 zu B21	Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle erhöht sich leicht infolge 4.3 zusätzlicher neuer Stellen, die über dem Durchschnittslohn liegen sowie Mehraufwendungen für Praktikumsstellen, denen kein Beschäftigungsumfang gegenübersteht.							
P23 zu P22	0.35 Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (Vorlage 5582b, KRB vom 14. Dezember 2020) (ab Juli 2023 70%-Stelle)							
P23 zu P22	0.5 Umsetzung Projekt Fil Bleu (erstmalig 100%-Stelle ganzes Jahr)							
P24 zu P23	-1.0 befristete Anstellung für Umsetzung der neuen Gewässerschutzverordnung (RRB Nr. 1018/2018)							
P24 zu P23	0.35 Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (Vorlage 5582b, KRB vom 14. Dezember 2020) (erstmalig 70%-Stelle ganzes Jahr)							

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	24.2	26.8	27.2	0.4	1.3	29.7	31.3	33.8
Aufwand	-101.4	-101.5	-99.7	1.8	1.8	-104.2	-107.5	-111.2
- Abschreibungen und Zinsen	-39.3	-30.5	-31.4	-0.9	-2.9	-33.4	-36.0	-38.7
<b>Saldo</b>	<b>-77.2</b>	<b>-74.6</b>	<b>-72.5</b>	<b>2.1</b>	<b>2.9</b>	<b>-74.5</b>	<b>-76.2</b>	<b>-77.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	38.9	52.9	63.5	10.6	19.9	67.2	75.7	65.1
Ausgaben	-49.6	-81.1	-107.3	-26.2	-32.3	-112.6	-123.9	-110.0
<b>Saldo</b>	<b>-10.7</b>	<b>-28.2</b>	<b>-43.8</b>	<b>-15.6</b>	<b>-55.5</b>	<b>-45.4</b>	<b>-48.2</b>	<b>-44.9</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>2.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
3.0		- Tieferer Sach- und Betriebsaufwand infolge Kürzungsvorgabe des Regierungsrates (v. a. Dienstleistungen Dritter 1.2 Mio. Franken, Gewässerrenaturierungen 0.7 Mio. Franken, Gewässerunterhalt Neophytenbekämpfung 0.3 Mio. Franken)
0.6		- Abnahme Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Trink- und Abwasserreinigungsanlagen
0.5		- Zunahme Auflösung von passivierten Bundesbeiträgen im Bereich Wasserbau
0.5		- Abnahme Miet-/Pacht- und Nebenkosten
0.4		- Zunahme Erträge aus Natur- und Heimatschutzfonds für Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (saldoneutral)
-0.4		- Zunahme Beiträge an Gemeinden für Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (saldoneutral)
-0.6		- Zunahme Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich
-0.7		- Höherer Personalaufwand v.a. durch neue Zusatzaufgaben (z.B. Natur-Initiative, Fil Bleu, WasserErLeben)
-1.2		- Zunahme Abschreibungen infolge höherer Investitionen im Tiefbau
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-2.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
1.8		- Zunahme Erträge aus Natur- und Heimatschutzfonds für Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (saldoneutral)
0.8		- Abnahme Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Trink- und Abwasserreinigungsanlagen
0.4		- Zunahme Auflösung von passivierten Bundesbeiträgen im Bereich Wasserbau
-1.0		- Zunahme Aufwand für Gewässerrenaturierungen
-1.2		- Zunahme Abschreibungen infolge höherer Investitionen im Tiefbau
-1.4		- Zunahme Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich
-1.8		- Zunahme Beiträge an Gemeinden für Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (saldoneutral)
0.4		- Übrige Veränderungen



<b>-1.7</b>	<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
1.4	- Zunahme Erträge aus Natur- und Heimatschutzfonds für Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (saldoneutral)
0.8	- Abnahme Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Trink- und Abwasserreinigungsanlagen
0.4	- Zunahme Auflösung aus passivierten Bundesbeiträgen im Bereich Wasserbau
-1.2	- Zunahme Abschreibungen infolge höherer Investitionen im Tiefbau
-1.4	- Zunahme Beiträge an Gemeinden für Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (saldoneutral)
-2.1	- Zunahme Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich
0.4	- Übrige Veränderungen
<b>-1.2</b>	<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
1.2	- Zunahme Erträge aus Natur- und Heimatschutzfonds für Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (saldoneutral)
0.8	- Abnahme Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Trink- und Abwasserreinigungsanlagen
0.8	- Zunahme Bundesbeitrag (Töss, Winterthur, Reitplatz)
0.5	- Zunahme Auflösung aus passivierten Bundesbeiträgen im Bereich Wasserbau
-1.2	- Zunahme Abschreibungen infolge höherer Investitionen im Tiefbau
-1.2	- Zunahme Beiträge an Gemeinden für Umsetzung Gegenvorschlag Natur-Initiative (saldoneutral)
-2.2	- Zunahme Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen für Fördermassnahmen im Energiebereich
0.1	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>38.9</b>	<b>52.9</b>	<b>63.5</b>	<b>67.2</b>	<b>75.7</b>	<b>65.1</b>
- Durchlaufende Investitionsbeiträge		34.6	40.0	50.0	54.2	60.2	48.2
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	61.4		11.0	12.6	12.1	12.2	11.8
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	7.7		1.3			2.0	2.0
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	28.7						2.1
- Eulach, Winterthur, Sanierung Kanal Hegi (85W-738)	3.0	1.5					
- Eulach, Winterthur, Hochwasserrückhaltebecken Hegmatten (85W-372)	12.7	1.3					
- Limmat, Stadt Zürich, Münsterbrücke (85W-847)	1.7		0.2	0.8	0.8	0.3	
- Übrige		1.5	0.4	0.1	0.1	1.0	1.0
<b>Ausgaben total</b>		<b>-49.6</b>	<b>-81.1</b>	<b>-107.3</b>	<b>-112.6</b>	<b>-123.9</b>	<b>-110.0</b>
- Durchlaufende Investitionsbeiträge		-34.6	-40.0	-50.0	-54.2	-60.2	-48.2
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)	-175.5	-1.5	-24.8	-35.9	-34.6	-34.9	-33.7
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807)	-82.0	-0.3	-3.0	-1.6	-1.3	-0.8	-6.0
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723)	-70.0		-0.2	-0.4	-0.4	-0.2	-0.3
- Reppisch, Dietikon (85W-849)	-50.0	-0.1	-0.2	-0.3	-0.2	-0.1	-0.1
- Glatt, Rümlang, Umliegung (85W-713)	-35.0					-0.2	-0.3
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778)	-22.0	-0.3	-0.9	-1.5	-1.5	-5.0	-5.0
- Eulach, Winterthur, Technikum (85W-852)	-8.5		-0.3	-0.2	-1.1	-0.6	
- Limmat, Stadt Zürich, Münsterbrücke (85W-847)	-5.0		-0.5	-2.2	-2.0	-0.1	
- Eulach, Winterthur, Hochwasserrückhaltebecken Hegmatten (85W-372)	-35.8	-1.5					
- Eulach, Winterthur, Sanierung Kanal Hegi (85W-738)	-9.0	-4.4					
- Investitionsbeiträge an Wasserversorgungsanlagen, Abwasserreinigungsanlagen, Kanalisationen und Sonderbauwerke		-2.4	-2.5	-1.5	-1.5	-1.5	-1.5
- Staatsbeiträge für Fördermassnahmen im Energiebereich zusätzlich zu den durchlaufenden Bundesbeiträgen			-5.0	-10.0	-12.0	-15.0	-9.0
- Übrige		-4.5	-3.7	-3.7	-3.8	-5.3	-5.9

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-72 495 000

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-107 285 000

Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) in Mio. Franken für:

- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745) (-175.5 Mio. Franken)

-35 900 000

L1 Realisierte kantonale Hochwasserschutzprojekte

1

# 8510 Altlasten

## Aufgaben

A1	Finanzierung der Verpflichtungen des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten gemäss Umweltschutzgesetz (USG)	LFZ
		7.1

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	2.6	0.6	0.6	-0.0	-3.3	0.6	0.6	0.6
Aufwand	0.8	-1.7	-1.7	0.1	3.1	-1.6	-1.6	-1.6
<b>Saldo</b>	<b>3.4</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.1</b>	<b>0.0</b>	<b>3.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-1074400
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	

# 8700 Immobilienamt

## Aufgaben

		LFZ
A1	Steuerung des Immobilienportfolios durch Umsetzung der Immobilienstrategie, Erarbeitung von Teilportfoliostrategien, Fällen von Investitions- bzw. Devestitionsentscheiden und Beauftragung entsprechender Immobilienprojekte sowie die damit verbundene Planung und das Controlling der Hochbauinvestitionen	10.5
A2	Kauf und Verkauf von Grundstücken, Baurechte, allgemeine Grundbuchgeschäfte, Eintragungen von Dienstbarkeiten und Enteignungen	10.5
A3	Nutzungsgerechte Flächenbereitstellung für den öffentlichen Auftrag, Zentrale Facility-Management-Steuerung über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien, koordinierte Beschaffung von Dienstleistungen und Gütern für die Bewirtschaftung	10.5
A4	Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens zu Marktkonditionen und unter Berücksichtigung der Teilportfoliovorgaben. Abschluss und Bewirtschaftung sämtlicher Mietverträge mit Dritten (Fremdmieten) für die kantonale Verwaltung	10.5
A5	Zentraler Betreiber für gemischt genutzte Bauten: Betriebsführung, Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen, infrastrukturelle Dienstleistungen	10.5
A6	Sicherstellen der Immobilienstammdaten einschliesslich Qualitätsmanagement und Führen der Immobilien- sowie Anlagenbuchhaltungen	10.5

### Bemerkungen

A1, A3, Neustrukturierung der Aufgaben infolge Anpassung der internen Organisation  
A4, A6

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Betreute Mietverhältnisse in zugemieteten Liegenschaften	A1	831	835	770	770	770	770
L2	Vom Immobilienamt bewirtschaftete Gebäudeflächen, in m <sup>2</sup>	A3	268475	400000	250000	255000	260000	265000
L3	Umsatz Mobiliar, in Mio. Franken	A3	6.3	6	10.5	6.5	6.5	6.5
L4	Hängige Abtretungsverträge	A2	1614	1700	1700	1700	1700	1700
L5	Gebäudeflächen im Mietermodell, in m <sup>2</sup>	A3			1100000	1105000	1110000	1115000
B2	Durchschnittlich von einer/einem Mitarbeitenden bewirtschaftete Fläche, in m <sup>2</sup>	A5	7198	7400	6700	6835	6790	7105
W1	Grad der Kundenzufriedenheit Bewirtschaftung, in %	A3		85		85		85
W3	Verwertungsquote engere Zentralverwaltung	A3	70	70	70	70	70	70
W5	Durchschnittlicher Flächenbedarf/Arbeitsplatz im Bürobereich engere Zentralverwaltung, in m <sup>2</sup>	A3	16.6	17	17	17	17	17
W6	Durchschnittlicher Flächenbedarf/Arbeitsplatz im Bürobereich übrige Zentralverwaltung, in m <sup>2</sup>	A3	15.6	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5

### Bemerkungen

- L1 P22: Auflösung verschiedener Mietverträge infolge Bezug des Polizei- und Justizzentrums (PJZ) einschliesslich aller zugehörigen Parkplätze
- L2 Der Indikator wurde präzisiert zwecks besserer Verständlichkeit und aufgrund bereinigter Datengrundlagen aktualisiert.
- L3 Der Anstieg 2022 ist auf die Mobiliarbeschaffung für die Zollstrasse in Zürich zurückzuführen.
- L5 Neuer Indikator
- B2 Die Planung wurde aufgrund bereinigter Datengrundlagen aktualisiert.
- W1 Der Indikator wird nur alle zwei Jahre erhoben.
- W5 Der Einfluss des kantonalen Projekts «Arbeiten in der digitalen Verwaltung» ist noch nicht absehbar und auch die Sanierung der engeren Zentralverwaltung führt erst später zu einer optimierten Flächennutzung.
- W6 Der Einfluss des kantonalen Projekts «Arbeiten in der digitalen Verwaltung» ist noch nicht absehbar.

## Entwicklungsschwerpunkte

bis

BD 7.2i	Massnahmenplan «Ersatz fossiler Energieträger bis 2030» ist erarbeitet (Prüfung Umstellung bei laufenden Projekten / Machbarkeitsprüfung bei grössten CO <sub>2</sub> -Emittenten beauftragt, langfristige Ersatzplanung gestartet).	2022
BD 7.2j	Massnahmenplan «Installation von Photovoltaikanlagen auf kantonseigenen Gebäuden bis spätestens 2030» ist erarbeitet	2023
BD 9.1d	Die Lebenszykluskosten-Betrachtung als Grundlage für Investitionsentscheide ist etabliert. Erste Massnahmen aus dem Projekt «Wirtschaftliche Nachhaltigkeit Hochbau» sind umgesetzt.	2023
BD 10.2a	Die Erfahrungen im Mietermodell auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	2023
BD 10.2b	Die Erfahrungen im Delegationsmodell Universität Zürich (UZH) auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	2023
BD 10.2c	Den Handlungsbedarf in den fünf strategischen Handlungsfeldern der Immobilienstrategie erkennen und umsetzen	2022

### Bemerkungen

BD 7.2i, Neue Entwicklungsschwerpunkte

BD 7.2j,

BD 9.1d

Allg. Der Entwicklungsschwerpunkt BD 9.1c (Die Objektdatenbank zur professionellen Ablage der Dokumente und Pläne ist konzipiert, programmiert und eingeführt) wurde sistiert. Aus Ressourcengründen wird auf die Initialisierung des Projekts gegenwärtig verzichtet.

Der Entwicklungsschwerpunkt 8700 9a (Die rechtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung von «Eigentum vor Miete» prüfen) wird in BD 10.2c weitergeführt, wo das entsprechende Ziel im Handlungsfeld «Bereitstellung» der Immobilienstrategie ebenfalls enthalten ist.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	144.7	155.4	165.0	9.6	6.2	164.9	164.9	164.9

### Bemerkungen

P22 zu B21 4.5 Anstellungen für die Gesamtanierung engere Zentralverwaltung

P22 zu B21 2.0 Anstellungen Umsetzung Portfoliostrategie Finanzvermögen

P22 zu B21 2.0 Anstellungen Unterstützung Immobiliencontrolling für das Finanz- bzw. das Verwaltungsvermögen

P22 zu B21 1.0 Anstellungen Facility Services für die Flächenbewirtschaftung

Allg. Die neuen Stellen liegen teilweise über dem Durchschnittslohn des Amtes, was zu einem Anstieg der durchschnittlichen Lohnsumme von B21 zu P22 bzw. P22 zu P25 führt.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	24.9	29.6	32.7	3.1	10.3	32.9	32.7	32.6
Aufwand	-42.6	-52.0	-53.2	-1.2	-2.4	-53.4	-53.2	-53.2
<b>Saldo</b>	<b>-17.6</b>	<b>-22.4</b>	<b>-20.6</b>	<b>1.8</b>	<b>8.2</b>	<b>-20.5</b>	<b>-20.5</b>	<b>-20.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1	-0.5	-0.5	0.0	0.0	-0.5	-0.5	-0.5
<b>Saldo</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.5</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E Begründungen

**1.8** **Veränderung total P22 zu B21**

3.0 A3 - Verschiedene höhere Erträge, vor allem höherer verrechenbarer Bewirtschaftungsaufwand der Abteilung Facility Services

0.7 A1, A2, - Geringere Dienstleistungen Dritter und Honorare  
A3, A4, A5

-1.8 A1 - Höhere Lohnkosten infolge höheren Beschäftigungsumfangs

-0.1 - Übrige Veränderungen

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-20552800

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-500000

# 8710 Liegenschaften Finanzvermögen

## Aufgaben

A1 Finanzierung der Liegenschaften im Finanzvermögen und Vermietung zu Marktkonditionen

LFZ  
10.5

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Bilanzwert Liegenschaften FV, in Mio. Franken	A1	1 173	1 062	1 197	1 209	1 221	1 233
B1	Aufwand für Bewirtschaftung von Liegenschaften des FV, in % des Ertrags (Benchmark private Treuhänder 5%)	A1	4.9	4	4.1	4.1	4	4
W1	Nettorendite aller Liegenschaften des FV, in %	A1	0.97	1.4	0.7	0.7	0.7	0.7
W3	Baulicher Zustandswert Finanzvermögen	A1			0.77	0.77	0.77	0.77
W4	Nettorendite der Wohn- und Geschäftsliegenschaften des FV, in %	A1			2.4	2.4	2.4	2.4

### Bemerkungen

- L1 Die Neubewertung im 2020 führte zu einer Erhöhung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr. Für die Folgejahre wird von einem jährlichen Nettowachstum von 1% ausgegangen.
- W1 Höherer Aufwand für Planungen und bauliche Massnahmen lassen die Nettorendite sinken.
- W3 Neuer Indikator gemäss KEF-Erklärung Nr. 48/2021
- W4 Neuer Indikator, der den bisherigen Indikator W2 (Nettorendite der überbauten Liegenschaften) ersetzt.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 48/2021: Neuer Wirkungsindikator baulicher Zustandswert; Andrew Katumba (Zürich)	Einführung eines neuen Wirkungsindikators für den baulichen Zustand im Finanzvermögen.	Vorlage 5644	RRB Nr. 358/2021

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	329.2	26.1	28.0	1.8	7.0	31.3	28.5	28.5
- Mietzinsertrag inkl. Baurechtzinsen	25.5	26.0	26.8	0.8	3.1	26.8	27.3	27.3
Aufwand	-200.6	-19.4	-28.5	-9.2	-47.3	-32.1	-29.4	-29.4
- Kalkulatorischer Zinsaufwand	-15.7	-8.3	-9.3	-1.0	-12.1	-9.3	-9.3	-9.3
<b>Saldo</b>	<b>128.6</b>	<b>6.8</b>	<b>-0.5</b>	<b>-7.3</b>	<b>-108.0</b>	<b>-0.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-7.3</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.8	A1	- Höhere Mieteinnahmen und Rückerstattungen
-1.0	A1	- Höhere kalkulatorische Zinsen infolge Zunahme des Bilanzwertes
-1.8	A1	- Höherer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare für die Umsetzung der neuen Portfoliostrategie Finanzvermögen
-6.2	A1	- Höherer baulicher Unterhalt und Instandhaltung gemäss aktueller Projektplanung
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-0.3</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
3.3	A1	- Rückvergütung von Projektierungskosten für die Sanierung der Liegenschaft Schloss Laufen nach Übertrag in das Verwaltungsvermögen
-0.9	A1	- Höherer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare für die Umsetzung der neuen Portfoliostrategie Finanzvermögen
-2.7	A1	- Höherer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
0.0		- Übrige Veränderungen

## **Baudirektion**

### **Leistungsgruppe 8710**

#### **-0.1**

#### **Veränderung total P24 zu P23**

- 2.2 A1 - Geringerer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
- 0.5 A1 - Geringerer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss Projektplanung
- 0.5 A1 - Höhere Mieteinnahmen
- 3.3 A1 - Wegfall Rückvergütung Projektierungskosten (Einmaleffekt im Vorjahr)
- 0.0 - Übrige Veränderungen

#### **0.0**

#### **Veränderung total P25 zu P24**

- 2.5 A1 - Höherer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
- 2.5 A1 - Geringerer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss Projektplanung
- 0.0 - Übrige Veränderungen

### **Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-541800

# 8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

## Aufgaben

A1	Finanzierung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und langfristig kostendeckende Weiterverrechnung an die kantonalen Nutzer (Investition/Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Bewirtschaftung)	LFZ	10.5
----	--	-----	------

## Indikatoren

Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
B1	Anteil werterhaltender Investitionen im Verhältnis zum Anschaffungswert, in %	A1	1.8	2	2	2	2
W1	Baulicher Zustandswert, in %	A1	0.75	0.77	0.77	0.77	0.77
W2	Werterhaltungsindex, in % (Werterhaltungsinvestitionen Hochbau : Gesamtinvestitionen Hochbau)	A1	44	50	50	50	50

### Bemerkungen

- W1 Das Verhältnis zwischen Zustandswert zu Neuwert gibt den baulichen Zustand des Immobilienportfolios (Verwaltungsbauten) wieder.
- W2 Die Hochbauinvestitionen werden je zur Hälfte für werterhaltende und wertvermehrnde Projekte geplant.

## Entwicklungsschwerpunkte

BD 10.1i	Erfahrungen mit der Bewirtschaftungssoftware FMzh (Facility Management Zürich) sammeln und auswerten	bis	2023
----------	--	-----	------

### Bemerkungen

- Allg. Der Entwicklungsschwerpunkt BD 10.1e (Weitere Betreiberorganisationen von der Bewirtschaftungssoftware FMzh überzeugen) wird durch BD 10.1i abgelöst.  
Der Entwicklungsschwerpunkt 8750 7a (Überprüfen und Anpassen der kantonalen Verwaltungsbauten im Zusammenhang mit der Verminderung der Treibhausgase und dem Massnahmenplan «Anpassungen an den Klimawandel») wird an dieser Stelle nicht weitergeführt, da das Ziel durch die neuen Entwicklungsschwerpunkte BD 7.2i und BD 7.2j in der LG 8700 abgedeckt wird.
- BD 10.1i Neuer Entwicklungsschwerpunkt

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	356.6	404.4	442.6	38.2	9.4	449.6	449.8	449.7
- Ertragsbereinigung		12.1	24.4	12.3	101.6	27.0	27.9	28.1
Aufwand	-428.5	-404.4	-428.0	-23.6	-5.8	-431.3	-431.4	-431.3
<b>Saldo</b>	<b>-71.9</b>	<b>0.0</b>	<b>14.6</b>	<b>14.6</b>	<b>292.3</b>	<b>18.3</b>	<b>18.4</b>	<b>18.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	11.3	7.8	12.0	4.1	52.6	6.8	11.6	9.9
Ausgaben	-376.4	-272.3	-302.3	-30.0	-11.0	-223.0	-272.8	-272.8
<b>Saldo</b>	<b>-365.1</b>	<b>-264.5</b>	<b>-290.3</b>	<b>-25.8</b>	<b>-9.8</b>	<b>-216.2</b>	<b>-261.1</b>	<b>-262.8</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>14.6</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
17.3	A1	- Höherer Ertrag aus Verrechnung der Nebenkosten an die Mietenden (saldoneutral)
12.3	A1	- Erhöhung der Ertragsbereinigung gemäss Saldovorgabe des Regierungsrates
7.7	A1	- Höherer Ertrag für Raumkosten gemäss verrechneter Mietpreise pro m <sup>2</sup> nach Gebäudeverrechnungsgruppen
-5.4	A1	- Höherer Aufwand für Raumkosten (Kapitalfolgekosten, Anmieten, Instandhaltung, Abgaben und Beiträge)
-17.3	A1	- Höherer Aufwand für Nebenkosten (saldoneutral)
-0.0		- Übrige Veränderungen

**Baudirektion**  
**Leistungsgruppe 8750**

**3.7 Veränderung total P23 zu P22**

4.4 A1	- Höherer Ertrag für Raumkosten gemäss verrechneter Mietpreise pro m <sup>2</sup> nach Gebäudeverrechnungsgruppen
2.6 A1	- Höhere Ertragsbereinigung gemäss Saldovorgabe des Regierungsrates
-3.3 A1	- Höherer Aufwand für Raumkosten (Kapitalfolgekosten, Anmieten, Instandhaltung, Abgaben und Beiträge)
-0.0	- Übrige Veränderungen

**0.1 Veränderung total P24 zu P23**

1.0 A1	- Höhere Ertragsbereinigung gemäss Saldovorgabe des Regierungsrates
-0.1 A1	- Höherer Aufwand für Raumkosten (Kapitalfolgekosten, Anmieten, Instandhaltung, Abgaben und Beiträge)
-0.8 A1	- Geringerer Ertrag für Raumkosten gemäss verrechneter Mietpreise pro m <sup>2</sup> nach Gebäudeverrechnungsgruppen
0.0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>11.3</b>	<b>7.8</b>	<b>12.0</b>	<b>6.8</b>	<b>11.6</b>	<b>9.9</b>
- BI, übrige Hochbauprojekte				5.6	1.1	4.9	5.4
- JI, übrige Hochbauprojekte			7.8	6.4	5.7	6.7	4.5
- Übrige		11.3	0.0	0.0	-0.0	-0.0	0.0
<b>Ausgaben total</b>		<b>-376.4</b>	<b>-272.3</b>	<b>-302.3</b>	<b>-223.0</b>	<b>-272.8</b>	<b>-272.8</b>
- JI, Umbau und Erweiterung Vollzugszentrum Bachtel (13103)	-44.5		-0.8				
- JI, Zürich Bezirksanlage Gefängnis Ersatzneubau (13236)	-50.0		-0.5	-1.0	-1.3	-1.8	-12.0
- JI, Regensdorf, JVA Pöschwies (14021)	-100.0			-0.6	-0.9	-3.0	-21.0
- JI, Pfäffikon Umbau-Erweiterung Sicherheitsabteilung Gefängnis + Instandsetzung Bezirksanlage (45016)	-28.6		-0.1	-1.2	-13.0	-6.3	
- JI, übrige Hochbauprojekte (10004)			-16.7	-64.1	-29.0	-14.4	-19.8
- BI, Berufsfachschulen Kleinprojekte + Erneuerungen Netzwerke (10041)	-48.0		-0.2				
- BI, Kantonsschulen Kleinprojekte + Erneuerungen Netzwerke (10042)	-48.0		-0.2				
- BI, Wädenswil ZHAW, Neubau Grüental	-32.0			-0.1	-0.2	-0.3	-0.4
- BI, Horgen, Bildungszentrum Zürichsee Horgen, Gesamtanierung Altbau mit Erweiterung (10982)	-67.0		-9.9	-4.2			
- BI, Wetzikon, Gewerbliche Berufsschule, Gesamtanierung (12725)	-62.0		-0.7	-2.5	-6.5	-18.5	-20.0
- BI, Winterthur, Kantonsschule Rychenberg, Sanierung Hauptgebäude (inkl. Prov.) (13177)	-40.0			-0.8	-1.2	-5.5	-13.0
- BI, Uetikon am See, Neubau Kantonsschule inkl. Bildungsreserve (Chance Uetikon) (13216)	-240.0			-3.5	-8.5	-4.5	-4.0
- BI, Wädenswil, Neubau Kantonsschule Zimmerberg (13324)	-130.0			-0.7	-4.3	-3.5	-3.0
- BI, Kasernenareal, Militärkasernen ZH Gesamtanierung BiZE (13666)	-161.0		-0.9	-5.9	-23.0	-56.0	-51.5
- BI, Wädenswil, ZHAW, Reidbach, Gebäude D, Neubau (27602)	-37.8		-9.3	-13.1	-4.3		
- BI, ZHAW WIN CT TL Neubau und Ersatzneubau (27669)	-268.5		-12.0	-4.5	-30.0	-38.0	-60.0
- BI, ZHAW WIN CT TE Instandsetzung/Erweiterung (27684)	-110.0					-1.0	-1.5
- BI, ZHAW WÄD, Reidbach Shedhalle (Gesamtnutzung) (27700)	-25.0		-0.7	-0.9	-3.0	-12.0	-8.3
- BI, Provisorische Sportbauten für die Bildungsdirektion (45025)	-25.3		-4.0				
- BI, Bülach, Berufsschule Bülach, Neubau Berufsschule (45085)	-60.1		-0.1				
- BI, Zürich, Kantonsschulen Freudenberg und Enge, Gesamtinstandsetzung (45134)	-165.0						-3.5
- BI, Glattal, Neubau Kantonsschule, Standortevaluation (45251)	-130.0						-0.7



**Baudirektion**  
**Leistungsgruppe 8750**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
- BI, Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamt-sanierung, inkl. Provisorien (72010)	-122.0		-0.5	-0.1	-5.0	-10.0	-39.0
- BI, Urdorf, Kantonsschule Limmattal, Erweiterung mit Ersatzneubau und Turnhalle (72021)	-80.6		-15.0	-25.0	-28.0	-8.6	-2.4
- BI, Winterthur, Kantonsschule Im Lee, Gesamtinstandsetzung/Dachausbau (72031)	-56.7		-16.4	-7.0			
- BI, Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland, Sanierung Grosser Spezialtrakt (72034)	-30.9		-9.4	-11.0			
- BI, Zürich, Kantonsschule Rämibühl, Instandsetzung Gesamtanlage (72039)	-135.0					-3.5	-4.5
- BI, Winterthur, Kantonsschulen Rychenberg und Im Lee, Mittelschulerweiterung (72101)	-47.0						-1.2
- BI, Zürich, Kantonsschulen Schulraumprovisorium Irchel (72127)	-45.0		-8.1	-16.6	-15.3	-7.8	
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungsperimeter I, Etappe 1: Neubau SfGZ (77046)	-92.0				-2.0	-2.0	-3.0
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungsperimeter I, Etappe 2: Neubau BMZ und Sport (77047)	-132.0				-2.0	-2.0	-3.0
- BI, Zürich, «Bildungsmeile», Entwicklungsperimeter II, Ersatzneubau Baugewerbliche Berufsschule (77049)	-47.4		-4.5	-17.0	-15.3	-9.5	
- BI, Dietikon, Bildungszentrum Limmattal, Instandsetzung Gesamtgebäude (77071)	-26.0			-1.0	-2.0	-6.0	-12.0
- BI, Wetzikon, Gewerbliche Berufsschule, Gesamt-sanierung (77088)	-34.8		-1.9	-5.8	-12.6	-8.4	-3.9
- BI, übrige Hochbauprojekte (10005)			-17.9	-28.0	-22.7	-20.3	-9.2
- BD, Zeughäuser, Beitrag Kanton für Instandsetzung Stadt Zürich (10040)	-30.0					-5.0	-5.0
- BD, Erneuerung und Gesamtinstandsetzung Schloss Laufen (10046)	-65.0					-18.7	-24.5
- BD, Zürich, Neubau Polizei- und Justizzentrum (11900)	-743.0		-27.0	-65.0			
- BD, Bezirksverwaltung Winterthur, inkl. Gefängnis, Erweiterung und Sanierung (13156)	-113.2		-40.0	-38.7	-8.5		
- BD, Zürich, Erneuerung und Gesamtinstandsetzung eZV (13538)	-270.0					-6.0	-31.0
- BD, Rathaus Zürich, Instandsetzung und Provisorium (13700)	-28.9		-1.4	-3.6	-1.3	-3.9	-4.2
- BD, engere Zentralverwaltung Sanierung/Umbau Zollstrasse 20/36 (13723)	-52.5		-6.1	-5.0	-27.0	-12.3	
- BD, Kirche Grossmünster, Instandsetzung + Optimierung (13785)	-28.7			-1.0	-1.1	-2.7	-1.0
- BD, Zürich, Gesamt-sanierung/Umbau Ausstellungsstrasse 80/88 (13934)	-23.1			-1.2	-10.0	-10.7	
- BD, Uster, Gerichtspratz-Areal (45157)	-95.0		-0.1	-2.9	-6.1	-2.9	-3.6
- BD, übrige Hochbauprojekte (10003)			-34.2	-84.4	-82.8	-92.8	-83.5
- DS, Rückbau nicht mehr benötigter Standorte aufgrund PJZ-Bezug (12422)	-22.0			-18.0	-3.9		
- DS, Neu-Rheinau, Gebäude 86-88, Wohnheim Tilia Gesamterneuerung (20524)	-24.8		-10.1	-10.8	-4.0		
- DS, Andelfingen Abbruch und Neubau Gebäude B+D / GVZ (45083)	-30.0			-0.2	-3.5	-4.5	-6.0
- DS, übrige Hochbauprojekte (10007)			-14.6	-40.8	-17.1	-27.9	-20.6
- FD, übrige Hochbauprojekte (10008)			-0.5	-1.0	-1.0		
- GD, übrige Hochbauprojekte (10009)			-1.4	-1.0	-1.3	-1.3	-1.3
- Verschiedene Kleinprojekte (Fr. 50 000 - Fr. 150 000) (10002)			-7.0	-7.0	-7.0	-7.0	-7.0
- Korrektur Festlegung F11 RRB Nr. 268/2021				193.0	181.6	165.7	211.8
- Übrige	-376.4		-0.1	-0.1	0.1	0.1	0.0

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
14608050  
-302280800

# 8800 Amt für Landschaft und Natur

## Aufgaben

		LFZ
A1	Fördern und erhalten einer konkurrenzfähigen, multifunktionalen Landwirtschaft	8.3
A2	Nutzen, pflegen und schützen des Waldes als nachhaltige Rohstoffquelle und naturnahe Lebensgemeinschaft mit Erholungsraum	8.3
A3	Schützen und fördern der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume (Biodiversität) sowie angemessene Nutzung der Wildtier- und Fischbestände	7.2
A4	Schutz des Bodens: Überwachung und Gefährdungsabschätzung; Gefahrenabwehr	7.1

## Indikatoren

	Leistungswörter (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungswörter (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Strickhof: Schülertage (Grundausbildung)	A1	118963	130000	130000	130000	130000	130000
L2	Strickhof: Kursteilnehmerstunden (Weiterbildung)	A1	14103	45000	40000	40000	40000	40000
L3	Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherten Lebensräume, in ha (Zielwert)	A3	3256	3305	3305	3365	3425	3485
L4	Naturschutz: Bewirtschafteter Naturschutzflächen	A3	1714	1750	1760	1770	1770	1770
L5	Bodenschutz: Erfasste Verschiebungen von schadstoffbelastetem Boden, in % (Zielwert)	A4	74	75	75	75	75	75
L6	Fischerei/Jagd: Ausgestellte Fischereipatente	A3	13260	11000	11500	11500	11500	11500
L9	Landwirtschaft: Bearbeitete Direktzahlungskategorien-Einheiten pro Vollzeitstelle	A1	62089	62000	65000	65000	65000	65000
L10	Landwirtschaft: Für das ARE geprüfte Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone	A1	309	275	290	290	290	290
L11	Wald: Gepflegte Waldfläche, in ha (Zielwert)	A2	2166	2050	2050	2050	2050	2050
L12	Bodenschutz: Saldo bewilligter baulicher Veränderungen der Fruchtfolgefleichen, in ha (Zielwert)	A4	-5	0	0	0	0	0
L15	Landwirtschaft: Neu genehmigte Projekte für landwirtschaftliche Hochbauten	A1	6	15	40	50	50	50
B3	Fischerei/Jagd: Kostendeckungsgrad, in %	A3	49	66	69	69	69	69
B4	Wald: Kantonaler Beitrag pro ha mit Fördermitteln unterstützte Waldfläche, in Fr.	A2	2055	1800	2000	2000	2000	2000
W2	Landwirtschaft: Anteil gut unterhaltener Meliorationen, in %	A1	88	85	85	85	85	85
W3	Wald: Holznutzung im Privatwald (vgl. zu Zuwachs), in %	A2	147	105	105	105	105	105
W4	Wald: Holznutzung im öffentlichen Wald (vgl. zu Zuwachs), in %	A2	112	95	95	95	95	95
W7	Fischerei/Jagd: Erhalten ausgewogener Rehwildbestände, Anzahl Rehwild	A3	10938	11000	10500	10500	10500	10500
W8	Naturschutz: Bestandessicherung bedrohter Arten, in %	A3	46	53	56	58	61	63
W9	Bodenschutz: Bestand an Fruchtfolgefleichen, in ha	A4	44575	44400	44400	44400	44400	44400
W10	Strickhof: Anteil Betriebsübernahmen durch Betriebsleitende mit Grundbildung oder beruflicher Weiterbildung am Strickhof, in %	A1	72	75	75	75	75	75

**Bemerkungen**

- L2 Es wird mit der Konsolidierung der Angebote in der Weiterbildung mit tieferen Kursteilnehmerstunden gerechnet.
- L6 Die Zahlen der Vorjahre lassen eine Zunahme der Fischereipatente erwarten.
- L10 Es wird eine höhere Bautätigkeit in der Landwirtschaftszone erwartet.
- L15 Seit 1. Januar 2021 gelten neue Unterstützungsmassnahmen gemäss Verordnung des BLW über Investitionshilfen und soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft (IBLV) (Anhang 4, Ziffer VI). Diese betreffen Abluftreinigungsanlagen, Anlagen zur Güllenansäuerung, Abdeckungen von Güllengruben, Mehrkosten für besondere Einpassungen und denkmalpflegerische Anforderungen, Rückbau ungenutzter Gebäude sowie Bauten und Anlagen zur Produktion oder Speicherung nachhaltiger Energie. Es wird eine Zunahme der Bauprojekte erwartet.
- B4 Der steigende Anteil teurer Pflegeeingriffe im Schutzwald bewirkt eine Erhöhung der kantonalen Beiträge pro ha.
- W8 Für die Berechnung des Indikators werden 28 Pflanzen- und 33 Tierarten berücksichtigt, die im Fokus der Artenschutzbemühungen der Fachstelle Naturschutz stehen. Es handelt sich um Arten, zu denen grösstenteils Aktionspläne vorliegen und diese umgesetzt werden. Basiswert für den Indikator ist die Entwicklung von Bestandesgrösse bzw. Anzahl Populationen im Kanton Zürich im Verlaufe der Jahre. Zur Ermittlung des KEF-Werts werden die erhobenen Angaben einem Zielwert für die betreffende Art gegenübergestellt. Dieser Zielwert ist aus dem Aktionsplan der betreffenden Art hergeleitet und konkretisiert das Naturschutz-Gesamtkonzept, wonach langfristig überlebensfähige Bestände gesichert werden sollen. Die im KEF definierten Jahresziele geben die angestrebte Zielerreichung in Prozent vor dem Hintergrund der aktuellen Massnahmenprogramme sowie der verfügbaren Ressourcen wieder.

**Entwicklungsschwerpunkte**

bis

RRZ 7c	Massnahmen zur Verbesserung des Zustandes der Biodiversität verstärken.	2023
BD 1.1c	Erarbeitung und Umsetzung der kantonalen Gesetzgebung zu den gravitativen Naturgefahren	2022
BD 7.2b	Die Strategie «Sturmvorsorge im Wald» wird umgesetzt.	2023
BD 7.2c	Die Effizienz im Wassermanagement wird mit Bewässerungs- und Speicherinfrastrukturen verbessert.	2023
BD 7.2f	Die langfristige Waldbaustrategie vor dem Hintergrund des Klimawandels steht fest und die Erarbeitung des Waldentwicklungsplans WEP2025+ ist gestartet.	2023
BD 7.6c	Die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts ist in Berücksichtigung des Gegenvorschlags des Kantonsrates zur «Natur-Initiative» voranzutreiben.	2023
BD 7.6d	Die Erarbeitung einer kantonalen Biodiversitätsstrategie (als Ablösung des NSGK) für 2025 ist gestartet.	2023
BD 7.6e	Die Potenzialflächen für Moorregenerationen sind erhalten; eine kantonale Potenzialflächenkarte ist festgesetzt und ein Koordinationshinweis im kantonalen Richtplan verankert.	2023
BD 7.7c	Die Verwertung für Boden- und Untergrundmaterial im Kanton Zürich wird für die Zielnutzung Deponien, Kiesgrubenauffüllung und landwirtschaftliche Bodenverbesserungen festgelegt.	2023
BD 8.2a	Der Strickhof als das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft wird unter Berücksichtigung neuer kantonalen Strategien (u.a. Klimastrategie), der Umweltziele Landwirtschaft (UZL) und der Vorgaben für das neue Leitbild für die Zürcher Landwirtschaft weiterentwickelt.	2023
BD 8.2b	Die Revision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes ist gestartet, und Möglichkeiten zur Förderung von innovativen Massnahmen für nachhaltige Produktionssysteme werden geschaffen.	2025
BD 8.2c	Ein neues Leitbild für die Zürcher Landwirtschaft ist definiert («standortgerechter / klimaverträglicher / Hilfsstoff-minimiert / tierfreundlicher»)	2023

**Bemerkungen**

- BD 7.6c Textliche Anpassung: Der Hinweis auf die Umsetzung des Gegenvorschlags des Kantonsrates zur «Natur-Initiative» ist ergänzt.
- BD 8.2a Textliche Anpassung: Die Hinweise auf die kantonalen Strategien, Umweltziele Landwirtschaft und Leitbild für die Zürcher Landwirtschaft sind ergänzt.
- BD 8.2b Textliche Anpassung: Die Revision ist gestartet.
- BD 7.2f, Neue Entwicklungsschwerpunkte
- BD 7.6d,
- BD 7.6e,
- BD 8.2c

**KEF-Erklärungen und Finanzmotionen**

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 47/2018: Personal; Urs Waser (Langnau a.A.)	Das Projekt NSGK ist mit dem vorhandenen Personal auszuführen. Es werden keine neuen Stellen im Projekt NSGK geschaffen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

**Bemerkungen**

- Nr. 47/2018 Mit Beschluss des Kantonsrates vom 14. Dezember 2020 zum Gegenvorschlag zur Natur-Initiative (Vorlage 5582) ist die KEF-Erklärung überholt.

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	361.5	360.9	375.7	14.8	4.1	376.9	380.2	381.2

**Bemerkungen**

- P22 zu B21 Neue Anstellungen für die Umsetzung der Natur-Initiative (+4.9), zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+3.9), Baubewilligungsverfahren ausserhalb Bauzonen sowie Bodenschutz (+2.0), Pflege zusätzlicher Naturschutzflächen gemäss NSGK (+1.5), die landwirtschaftlichen Leistungen von AgroVet-Strickhof (+0.8) und Projektstelle Umsetzung Jagdgesetz und Projektunterstützung im ALN (+1.7). Durch die zusätzlichen Stellen für die Projektleitung der Naturschutzprojekte, Bewilligungsverfahren und in der Lehre steigt die durchschnittliche Lohnsumme gegenüber B21.
- P23 zu P22 Neue Anstellungen für die Umsetzung der Natur-Initiative (+3.2), Pflege zusätzlicher Naturschutzflächen gemäss NSGK (+1.0), Projektunterstützung im ALN (+0.2) und Wegfall von Hauswirtschaftskursen (-3.2)
- P24 zu P23 Neue Anstellungen für die Umsetzung der Natur-Initiative (+2.8) sowie für Pflege zusätzlicher Naturschutzflächen gemäss NSGK (+0.5)
- P25 zu P24 Neue Anstellungen für die Umsetzung der Natur-Initiative (+1.0)

**Finanzierung**

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	200.5	210.3	215.6	5.3	2.5	215.0	215.1	215.0
- Durchlaufende Beiträge	152.3	151.8	152.8	1.0	0.7	152.8	152.8	152.8
Aufwand	-266.9	-270.3	-276.3	-6.0	-2.2	-275.4	-275.5	-275.5
- Durchlaufende Beiträge	-152.3	-151.8	-152.8	-1.0	-0.7	-152.8	-152.8	-152.8
<b>Saldo</b>	<b>-66.3</b>	<b>-60.1</b>	<b>-60.7</b>	<b>-0.7</b>	<b>-1.1</b>	<b>-60.4</b>	<b>-60.4</b>	<b>-60.5</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	1.6	3.4	3.4	0.0	0.0	3.4	3.6	3.5
Ausgaben	-6.2	-11.9	-11.7	0.3	2.1	-11.9	-12.0	-12.8
<b>Saldo</b>	<b>-4.6</b>	<b>-8.5</b>	<b>-8.2</b>	<b>0.3</b>	<b>3.0</b>	<b>-8.5</b>	<b>-8.5</b>	<b>-9.2</b>

**Bemerkungen zur Erfolgsrechnung**

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.7</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.5	A2	- Höhere Bundesbeiträge für die nachhaltige Sicherung der Waldleistungen
0.5	A1	- Tiefere Kapitalfolgekosten (Abschreibungen/Zinsen)
0.2	A1	- Höhere Erträge Berufsbildung
-0.2	A1, A4	- Baubewilligungsverfahren, zusätzliche Anstellungen, insbesondere Personalaufwand
-0.4	A3	- Höhere externe Dienstleistungen für die Erarbeitung von Schutzverordnungen
-0.8	A3	- Umsetzung Natur-Initiative, zusätzliche Anstellungen, insbesondere Personalaufwand
-1.4	A2	- Höhere kantonale Beiträge für die Waldleistungen
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.3</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.7	A2	- Tiefere kantonale Beiträge für die Waldleistungen
0.2	A1	- Tiefere IT-Kosten Schulnetz Strickhof
0.2	A1, A3, A4	- Tiefere externe Sach- und Dienstleistungen
0.1	A1	- Tiefere Kapitalfolgekosten (Abschreibungen/Zinsen)
-0.3	A1	- Tiefere Erträge Berufsbildung
-0.5	A3	- Umsetzung Natur-Initiative, zusätzliche Anstellungen, insbesondere Personalaufwand
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.4	A2	- Tiefere kantonale Beiträge für die Waldleistungen
0.2	A1	- Höhere Erträge Kurswesen
0.1	A1	- Tiefere Kapitalfolgekosten (Abschreibungen/Zinsen)
-0.3	A1	- Höhere IT-Kosten Schulnetz Strickhof
-0.5	A3	- Umsetzung Natur-Initiative, zusätzliche Anstellungen, insbesondere Personalaufwand
0.1		- Übrige Veränderungen

## Baudirektion Leistungsgruppe 8800

<b>-0.2</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.3	A2	- Tiefere kantonale Beiträge für die Waldleistungen
0.2	A3	- Tiefere externe Dienstleistungen für die Erarbeitung von Schutzverordnungen
0.1	A1	- Höhere Erträge Kurswesen
-0.2	A3	- Umsetzung Natur-Initiative, zusätzliche Anstellungen, insbesondere Personalaufwand
-0.6	A1	- Höhere IT-Kosten Schulnetz Strickhof
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>1.6</b>	<b>3.4</b>	<b>3.4</b>	<b>3.4</b>	<b>3.6</b>	<b>3.5</b>
- Einnahmen Durchlaufende Investitionsbeiträge		1.0	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9
- Einnahmen Investitionsbeiträge für eigene Rechnung sowie Rückzahlung Investitionsbeiträge		0.5	0.6	0.6	0.6	0.6	0.7
- Einnahmen Rückzahlung Darlehen						0.1	
- Übrige		0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	-0.1
<b>Ausgaben total</b>		<b>-6.2</b>	<b>-11.9</b>	<b>-11.7</b>	<b>-11.9</b>	<b>-12.0</b>	<b>-12.8</b>
- Ausgaben Sachanlagen und immaterielle Anlagen		-1.6	-2.4	-2.2	-2.2	-2.1	-2.6
- Ausgaben Darlehen		-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- Ausgaben Beteiligungen			-0.2				
- Ausgaben Investitionsbeiträge		-3.5	-6.4	-6.6	-6.8	-7.0	-7.2
- Ausgaben Durchlaufende Investitionsbeiträge		-1.0	-2.9	-2.9	-2.9	-2.9	-2.9
- Übrige		0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	-0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-60728600
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-11655000
L3 Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherten Lebensräume, in ha	3305
L5 Bodenschutz: Erfasste Verschiebungen von schadstoffbelastetem Boden, in %	75
L11 Wald: Gepflegte Waldfläche, in ha	2050
L12 Bodenschutz: Saldo bewilligter baulicher Veränderungen der Fruchtfolgeflächen, in ha	0

# 8910 Natur- und Heimatschutzfonds

## Aufgaben

LFZ  
7.2

A1 Finanzierung von Massnahmen zur Unterstützung privater und öffentlicher Natur- und Heimatschutzbestrebungen

### Bemerkungen

Allg. Die Finanzierung des Fonds erfolgt über die allgemeinen Staatsmittel.  
Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Beitragsempfänger Naturschutz	A1	1714	1750	1760	1770	1770	1770
L2 Beitragszusicherungen an Denkmalschutzprojekte	A1	1	1				
L3 Archäologische Projekte	A1	209	210	210	210	210	210
L4 Ortsbild- und Landschaftsschutzprojekte	A1	3	10	7	8	9	10

### Bemerkungen

L2 Auf die Fortführung dieses Indikators wird verzichtet, da neue Beitragszusicherungen in der Regel aus dem Denkmalpflegefonds (LG 8940) erfolgen.  
L4 Aufgrund der Programmvereinbarung Landschaft 2020-2024 mit dem Bund wird es im Bereich Landschaftsschutz zu einem Anstieg an Projekten kommen.

## KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 46/2019: Natur- und Heimatschutzfonds; Ann Barbara Franzen (Niederweningen)	P20: alt: -24.0, neu: -26.0; P21: alt: -24.0, neu: -26.0; P22: -24.0, neu: -26.0	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

### Bemerkungen

Nr. 46/2019 Mit Beschluss des Kantonsrates vom 14. Dezember 2020 zum Gegenvorschlag zur Natur-Initiative (Vorlage 5582) ist die KEF-Erklärung überholt und somit hinfällig geworden.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	49.1	50.2	54.7	4.5	8.9	60.5	70.6	75.7
- Übertrag vom GS (8000)	27.5	30.0	34.0	4.0	13.3	40.0	50.0	55.0
- Durchlaufende Beiträge	10.2	9.8	10.1	0.2	2.4	10.1	10.2	10.3
- Bundesbeiträge	8.9	8.7	8.7	0.0	0.1	8.7	8.7	8.7
<b>Aufwand</b>	<b>-44.5</b>	<b>-51.6</b>	<b>-54.2</b>	<b>-2.6</b>	<b>-5.1</b>	<b>-58.3</b>	<b>-68.4</b>	<b>-73.4</b>
- Durchlaufende Beiträge	-10.2	-9.8	-10.1	-0.2	-2.4	-10.1	-10.2	-10.3
- Abschreibungen und Zinsen	-1.8	-3.7	-3.5	0.2	6.0	-3.5	-3.6	-3.9
<b>Saldo</b>	<b>4.5</b>	<b>-1.4</b>	<b>0.4</b>	<b>1.8</b>	<b>131.1</b>	<b>2.2</b>	<b>2.2</b>	<b>2.2</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-1.5	-4.9	-5.7	-0.7	-14.7	-4.6	-4.8	-3.9
<b>Saldo</b>	<b>-1.5</b>	<b>-4.9</b>	<b>-5.7</b>	<b>-0.7</b>	<b>-14.7</b>	<b>-4.6</b>	<b>-4.8</b>	<b>-3.9</b>
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen	9.1	9.0	11.3	2.3	25.6	12.5	13.7	14.3
Fondsbestand	-10.2	-8.8	-9.3	-0.4	-4.9	-11.5	-13.7	-15.9
<b>Finanzierung</b>	<b>1.1</b>	<b>-0.2</b>	<b>-2.0</b>	<b>-1.8</b>	<b>900.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>0.0</b>	<b>1.6</b>

**Baudirektion**  
**Leistungsgruppe 8910**

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

$\Delta$ abs.	A/E	Begründungen
<b>1.8</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
4.0		- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-0.1	A1	- Geringerer Ertrag im Bereich Denkmalpflege infolge geringerer Mietzinseinnahmen nach Abtretung einer Liegenschaft
-0.4	A1	- Höhere Beiträge an Renaturierungsprojekte gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-1.7	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative) unter Berücksichtigung der Vorgaben des Regierungsrates
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>1.8</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
6.0		- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-1.8	A1	- Höhere Beiträge an Renaturierungsprojekte gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-2.4	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
10	A1	- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-1.4	A1	- Höhere Beiträge an Renaturierungsprojekte gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-8.6	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
5.0	A1	- Höhere Einlage in den Fonds gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-1.2	A1	- Höhere Beiträge an Renaturierungsprojekte gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Gegenvorschlag Natur-Initiative)
-3.8	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts gemäss Kantonsratsbeschluss (Vorlage 5582, Natur-Initiative)
0.0		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 436000  
 -5660000



# 8930 Mehrwertausgleichsfonds

## Aufgaben

A1 Finanzierung von Entschädigungen bei Auszonungen und Massnahmen der Raumplanung

LFZ

7.5

### Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Bearbeitete Anträge für Beiträge an Entschädigungen bei Auszonungen	A1	-		5	5	5	5
L2 Bearbeitete Anträge für Beiträge für Massnahmen der Raumplanung	A1	-		5	5	5	5
W1 Summe der ausgerichteten Beiträge an Entschädigungen bei Auszonungen	A1	-		0	0	0	0
W2 Summe der ausgerichteten Beiträge für Massnahmen der Raumplanung	A1	-		0	0	0	0

### Bemerkungen

Allg. Alle Indikatoren werden im vorliegenden KEF zum ersten Mal aufgeführt.

W1, Solange der Mehrwertausgleichsfonds einen Minusbestand aufweist, können keine Beiträge ausgerichtet werden.

W2

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag		0.9	1.0	0.1	10.8	1.1	1.1	1.1
- Entnahme aus Bestandeskonto		0.9	1.0	0.1	10.8	1.0	0.6	0.6
Aufwand		-0.9	-1.0	-0.1	-10.8	-1.1	-1.1	-1.1
- Einlage in Bestandeskonto								
<b>Saldo</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
Fondsbestand		0.9	1.9	1.0	110.8	2.9	3.5	4.0
<b>Finanzierung</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.9</b>	<b>-1.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>111.1</b>	<b>-2.9</b>	<b>-3.5</b>	<b>-4.0</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.1	A1	- Höhere Entnahme aus dem Bestandeskonto
-0.1	A1	- Höherer interner Aufwand für die Fondsverwaltung im Amt für Raumentwicklung
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.1	A1	- Höherer Ertrag durch Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Online-Plattform Mehrwertausgleich
-0.1	A1	- Höherer interner Aufwand für die Fondsverwaltung im Amt für Raumentwicklung
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.4	A1	- Erstmalige Erträge aus Mehrwertabgaben
-0.4	A1	- Geringere Entnahme aus dem Bestandeskonto
0.0		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-1 017 400

# 8940 Denkmalpflegefonds

## Aufgaben

		LFZ
A1	Finanzierung von Erhaltungs- und Pflegemassnahmen von Denkmalschutzobjekten Privater auf Basis von Beiträgen	7.2
A2	Ausrichtung wiederkehrender Betriebsbeiträge zugunsten ausgewählter kulturhistorischer Organisationen	7.2

### Bemerkungen

- A1 Geringfügige Textanpassung aufgrund geänderter Rechtsgrundlage (Lotteriefondsgesetz)
- Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Zusicherungen von Beiträgen	A1	36	50	50	50	50	50

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Ertrag</b>	11.8	11.1	11.1	0.0	0.0	11.1	11.0	11.0
- Übertrag Swisslos	9.8	9.5	9.5	0.0	0.0	9.5	8.2	8.2
- Entnahme aus Bestandeskonto	1.7	1.6	1.6	0.0	0.0	1.6	2.8	2.8
<b>Aufwand</b>	-11.8	-11.1	-11.1	0.0	0.0	-11.1	-11.0	-11.0
- Beiträge	-2.2	-2.1	-2.1	0.0	0.0	-2.1	-2.0	-2.0
- Abschreibungen und Zinsen	-9.2	-9.0	-9.0	0.0	0.0	-9.0	-9.0	-9.0
- Einlage in Bestandeskonto								
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
<b>Einnahmen</b>	0.6	2.5	2.5	0.0	0.0	2.5	2.5	2.5
<b>Ausgaben</b>	-9.8	-11.5	-11.5	0.0	0.0	-11.5	-11.5	-11.5
<b>Saldo</b>	<b>-9.2</b>	<b>-9.0</b>	<b>-9.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-9.0</b>	<b>-9.0</b>	<b>-9.0</b>
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-27.0	-25.4	-23.8	1.6	6.4	-22.2	-19.4	-16.6
<b>Finanzierung</b>	<b>27.0</b>	<b>25.4</b>	<b>23.8</b>	<b>-1.6</b>	<b>-6.3</b>	<b>22.2</b>	<b>19.4</b>	<b>16.6</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
1.2		- Höhere Entnahme aus dem Fondskapital
0.1	A2	- Geringere Betriebsbeiträge an kulturhistorische Organisationen
-1.3		- Geringere Einlage in den Fonds gemäss neuem Lotteriefondsgesetz
0.0		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>0.6</b>	<b>2.5</b>	<b>2.5</b>	<b>2.5</b>	<b>2.5</b>	<b>2.5</b>
- Durchlaufende Bundesbeiträge			2.5	2.5	2.5	2.5	2.5
- Übrige		0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Ausgaben total</b>		<b>-9.8</b>	<b>-11.5</b>	<b>-11.5</b>	<b>-11.5</b>	<b>-11.5</b>	<b>-11.5</b>
- Durchlaufende Bundesbeiträge			-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5
- Investitionsbeiträge			-9.0	-9.0	-9.0	-9.0	-9.0
- Übrige		-9.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -1615000  
 -11500000

# 8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen

## Aufgaben

LFZ

A1 Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von Kleinmengen von Sonderabfällen

7.1

### Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Mobile Sammlungen von Sonderabfällen jährlich im ganzen Kanton (Zielwert)		270	295	295	295	295	295
B1 Höhe der Sonderabfallabgabe pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.		0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
W1 Gesammelte Menge Sonderabfall, in t		324	340	340	340	340	340
W2 Abgeber bei Sonderabfallsammlungen total		34285	33500	33500	33500	33500	33500

### Bemerkungen

L1 Ab 2021 Erhöhung von 280 Sammlungen auf 295 infolge zusätzlicher Sammlungen in der Stadt Winterthur

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.4	1.4	1.5	0.1	4.5	1.5	1.5	1.5
- Abgaben von Gemeinden	1.4	1.4	1.5	0.1	4.5	1.5	1.5	1.5
Aufwand	-1.2	-1.3	-1.4	-0.1	-4.8	-1.4	-1.4	-1.4
- Beiträge an Betriebe	-0.7	-0.8	-0.8	0.0	0.9	-0.8	-0.8	-0.8
<b>Saldo</b>	<b>0.2</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>	<b>0.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-2.0	-2.1	-2.2	-0.0	-1.6	-2.2	-2.2	-2.3
<b>Finanzierung</b>	<b>2.0</b>	<b>2.1</b>	<b>2.2</b>	<b>0.1</b>	<b>4.8</b>	<b>2.2</b>	<b>2.2</b>	<b>2.3</b>

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

84875

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

L1 Mobile Sammlungen von Sonderabfällen jährlich im ganzen Kanton

295

# 8960 Deponiefonds

## Aufgaben

LFZ

A1 Finanzierung der Nachsorge und allfälliger Sanierung von Deponien

7.1

### Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

A1 Per 1.1.2020 ist eine neue Deponienachsorgeverordnung in Kraft getreten. Nach einer zweijährigen Übergangszeit werden ab dem 1.1.2022 von den Deponien höhere Einlagen in den Fonds erwartet. Damit werden die durch den Fonds zu finanzierenden Nachsorge und allfällige Sanierungen vorfinanziert.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.1	0.1	1.9	1.8	1830.0	1.9	1.9	1.9
- Beiträge von Deponiebetreibern	0.1	0.1	1.9	1.8	1830.0	1.9	1.9	1.9
- Zinsvergütung auf dem Fondsbestand								
- Entnahme aus Bestandeskonto								
Aufwand	-0.1	-0.1	-1.9	-1.8	-1830.0	-1.9	-1.9	-1.9
- Einlage in Bestandeskonto	-0.1	-0.0	-1.9	-1.8	-5218.0	-1.9	-1.9	-1.9
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-25.4	-25.4	-27.3	-1.9	-7.3	-29.1	-31.0	-32.8
<b>Finanzierung</b>	<b>25.4</b>	<b>25.4</b>	<b>27.3</b>	<b>1.9</b>	<b>7.5</b>	<b>29.1</b>	<b>31.0</b>	<b>32.8</b>

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

1 861 300

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

# 8970 Kantonaler Waldfonds

## Aufgaben

LFZ

A1 Walderhaltungsmassnahmen

8.3

### Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- Zinsvergütung auf dem Fondsbestand								
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0	-0.0	-0.0	-0.0
- Einlage in Bestandeskonto								
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-0.9	-0.9	-0.9	0.0	0.4	-0.9	-0.9	-0.9
<b>Finanzierung</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-3800

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

# 8980 Wildschadenfonds

## Aufgaben

A1 Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen

LFZ

8.3

### Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand).

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Vergütete Wildschadenfälle (inkl. Schäden durch Wildschweine)	A1	353	600	600	600	600	600
L2 Bearbeitete Fälle für Wildschaden-Verhütungsmassnahmen	A1	63	45	60	60	60	60
L3 Bearbeitete Gesuche für Projekte zur ökologischen Verbesserung der Lebensräume	A1	33	30	30	35	40	45
B2 Kosten pro Wildschadenfall, in Fr.	A1	588	500	500	500	500	500
W1 Aufwand für die Vergütung von Wildschäden, in Fr.	A1	207536	350000	350000	350000	350000	350000

### Bemerkungen

L2 Es wird zukünftig eine Zunahme von Gesuchen erwartet.

L3 Mit dem neuen kantonalen Jagdgesetz kann davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Projekte in Zukunft zunehmen wird.

B2 Der Wirtschaftlichkeitsindikator weist die durchschnittlich ausbezahlten Entschädigungen pro registrierten Wildschadenfall aus. Der Indikator zeigt zudem auf, ob sich die eingeleiteten und entschädigten Massnahmen zur Verhütung von Wildschäden positiv auf die Schadenentwicklung insgesamt auswirken.

W1 Der Indikator weist aus, wie hoch der Aufwand für die vergüteten Wildschäden, nach Abzug der Rückforderungen an die Jagdgesellschaften, insgesamt ist. Die Verhütungsmassnahmen sind darin nicht enthalten.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.5	0.6	0.6	0.0	0.1	0.6	0.6	0.6
- Erträge aus Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Interne Zinsen und Vergütungen	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Übertrag aus ALN (8800), Fischerei- und Jagdverwaltung	0.4	0.5	0.5	0.0	0.0	0.5	0.5	0.5
Aufwand	-0.5	-0.7	-0.7	0.0	0.7	-0.7	-0.7	-0.7
- Beiträge für Wildschäden, Zäune und Sondermassnahmen	-0.4	-0.5	-0.5	-0.0	-3.8	-0.5	-0.5	-0.5
- Interne Verwaltungsentschädigungen	-0.1	-0.2	-0.2	0.0	14.2	-0.2	-0.2	-0.2
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>0.0</b>	<b>4.5</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-1.7	-1.6	-1.5	0.1	7.5	-1.4	-1.2	-1.1
<b>Finanzierung</b>	<b>1.7</b>	<b>1.6</b>	<b>1.5</b>	<b>-0.1</b>	<b>-6.3</b>	<b>1.4</b>	<b>1.2</b>	<b>1.1</b>

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-119700

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)





# Anhang 1

<b>Behörden</b>	<b>303</b>
Übersicht Finanzierung	303
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	304
9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank	306
9020 Finanzkontrolle	307
9070 Ombudsmann	308
9071 Datenschutzbeauftragte	309
<b>Rechtspflege</b>	<b>311</b>
Übersicht Finanzierung	311
9030 Obergericht	312
9040 Bezirksgerichte	315
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	318
9063 Verwaltungsgericht	321
9064 Sozialversicherungsgericht	323
9065 Baurekursgericht	325
9066 Steuerrekursgericht	327
<b>Zu konsolidierende Organisationen</b>	<b>331</b>
Übersicht Finanzierung	331
9300 Zürcher Verkehrsverbund	332
9350 Forensisches Institut Zürich	334
9600 Universität Zürich	336
9690 Zentralbibliothek	340
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	342
9720 Zürcher Hochschule der Künste	345
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	348
<b>Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)</b>	<b>351</b>
Übersicht Finanzierung	351
9510 Universitätsspital Zürich	352
9520 Kantonsspital Winterthur	353
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	354
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland	355
9800 Legate	356
<b>Andere Organisationen</b>	<b>357</b>
9200 Arbeitslosenkasse	357



# Behörden

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	24.3	24.4	25.3	0.9	3.8	25.3	25.3	25.3
Aufwand	-23.1	-25.1	-25.5	-0.5	-1.9	-25.8	-25.9	-26.0
<b>Saldo</b>	<b>1.3</b>	<b>-0.7</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.5</b>	<b>65.4</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1	0.0		0.0	0.0			
<b>Saldo</b>	<b>-0.1</b>	<b>0.0</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>			

## Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>			<b>-0.1</b>					
- Übrige			-0.1					

## Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	0.3	0.3	0.3	
KEF 2022-2025	-0.2	-0.5	-0.6	-0.6
<b>Veränderung</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.9</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024				
KEF 2022-2025				
<b>Veränderung</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	

# 9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste

## Aufgaben

- A1 Der Kantonsrat (KR) bildet als gewählte Volksvertretung das politische Forum, in dem alle Bevölkerungsteile ihre Interessen in geordnetem Rahmen artikulieren können. Er ist gemäss Kantonsverfassung zuständig für die Verfassungs- und Gesetzgebung, übt Finanzkompetenzen und die Kontrolle über Exekutive und Judikative aus und nimmt Wahlen und Begnadigungen vor.
- A2 Die Kommissionen (K) sind zuständig für die Vorberatung der Geschäfte.
- A3 Die Parlamentsdienste (PD) unterstützen Kantonsrat und Kommissionen.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 KR: Behandelte Vorlagen	A1	94	80	85	85	85	85
L2 KR: Durchschnittliche Beratungsdauer, in Std.	A1	0.98	0.93	0.97	0.97	0.97	0.97
L3 KR: Pendente Geschäfte am 31. Dezember	A1	217	210	232	232	232	232
L4 K: Behandelte Vorlagen	A2	89	100	97	97	97	97
L5 K: Durchschnittliche Gesamtverweildauer, in Tg.	A2	260	253	253	253	253	253
L6 K: Durchschnittliche Beratungsdauer, in Std.	A2	3.1	2.66	2.78	2.78	2.78	2.78
L7 K: Pendente Geschäfte am 31. Dezember	A2	124	79	94	94	94	94
L8 PD: Protokolle	A3	354	378	372	372	372	372
B1 PD: Durchschnittliche Kosten je Ratsprotokoll einschliesslich Sitzung	A3	2297	2378	2604	2636	2607	2614
B2 PD: Durchschnittliche Kosten je Kommissionsprotokoll einschliesslich Sitzung	A3	1424	1141	1329	1346	1331	1334

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	18.1	17.9	18.1	0.2	1.1	18.1	18.1	18.1

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
Aufwand	-13.8	-15.0	-15.2	-0.2	-1.3	-15.2	-15.0	-15.0
<b>Saldo</b>	<b>-13.8</b>	<b>-14.9</b>	<b>-15.1</b>	<b>-0.2</b>	<b>-1.3</b>	<b>-15.1</b>	<b>-15.0</b>	<b>-14.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

## Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.34	A1	- Geringere Kosten für Coronaprovisorium Halle 9 in Zürich Oerlikon
-0.08	A1, A2	- Mehraufwand durch Weiterentwicklung (insbesondere Social Media) der Webseite des Kantonsrates
-0.10	A3	- Höherer Personalaufwand durch gesteigerte Kommissionssitzungstätigkeit (inkl. des damit einhergehenden Protokollierungsaufwands)
-0.16	A3	- Mehraufwand infolge voraussichtlicher Erneuerung der Hard- und Software bei den Parlamentsdiensten
-0.17	A1, A2, A3	- Aktualisierte Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge von Kantonsrat und Parlamentsdiensten
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.1	A1, A2	- Minderaufwand infolge Wegfall des Legislaturwechsels
0.0		- Übrige Veränderungen

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-15 120 595

# 9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank

## Aufgaben

A1 Die Kantonalbank entschädigt den Kanton Zürich jährlich für die Staatsgarantie (§ 6 Abs. 3 Kantonalbankgesetz).

### Bemerkungen

Allg. Finanzierung Fonds: Ein positives Vorzeichen bedeutet ein Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt (der Fondsbestand übersteigt das Anlagevermögen), ein negatives Vorzeichen eine Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt (das Anlagevermögen übersteigt den Fondsbestand). Mit der Vorlage 5631 wird die Aufhebung des Fonds zur Absicherung der Staatsgarantie für die Zürcher Kantonalbank zurzeit im Kantonsrat beraten.

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	23.1	23.1	24.0	0.9	3.9	24.0	24.0	24.0
Aufwand								
<b>Saldo</b>	<b>23.1</b>	<b>23.1</b>	<b>24.0</b>	<b>0.9</b>	<b>3.9</b>	<b>24.0</b>	<b>24.0</b>	<b>24.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								
Finanzierung Fonds (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Anlagevermögen				0.0				
Fondsbestand	-132.6	-155.7	-179.7	-24.0	-15.4	-203.7	-227.7	-251.7
<b>Finanzierung</b>	<b>132.6</b>	<b>155.7</b>	<b>179.7</b>	<b>24.0</b>	<b>15.4</b>	<b>203.7</b>	<b>227.7</b>	<b>251.7</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.9</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.9	A1	- Höhere Entschädigung der Zürcher Kantonalbank infolge Zunahme der risikogewichteten Positionen
0.0		- Übrige Veränderungen

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
24 000 000

# 9020 Finanzkontrolle

## Aufgaben

A1 Die Finanzkontrolle nimmt die Aufgaben der Abschlussprüfung und der Finanzaufsicht gemäss Finanzkontrollgesetz (FKG) wahr. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht und den Regierungsrat und seine Direktionen bei der Ausübung der Aufsicht. Die Finanzaufsicht der Finanzkontrolle umfasst die Prüfung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit sowie der Wirtschaftlichkeit im Rahmen der Haushaltsführung.

Bemerkungen

A1 Anpassung an die aktuellen Formulierungen des Finanzkontrollgesetzes

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L2	Revisionen pro Jahr	A1	133	150	135	135	135	135
B1	Verhältnis eingesetzte Arbeitszeit für Auftrag gemäss FKG, in % zur verfügbaren Präsenzzeit	A1	84	80	80	80	80	80
W1	Anteil der von den Geprüften akzeptierten Feststellungen, in % (aufgrund Stellungnahmen)	A1	92	92	92	92	92	92

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	25.2	26.0	27.5	1.5	5.8	29.0	30.0	30.0

Bemerkungen

Allg. Stellenplananpassung in Absprache mit Begleitendem Ausschuss gemäss Finanzkontrollgesetz

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.2	1.2	1.2	-0.0	-0.3	1.2	1.2	1.2
Aufwand	-5.2	-5.8	-6.0	-0.2	-3.7	-6.3	-6.5	-6.6
<b>Saldo</b>	<b>-4.1</b>	<b>-4.6</b>	<b>-4.8</b>	<b>-0.2</b>	<b>-4.7</b>	<b>-5.1</b>	<b>-5.3</b>	<b>-5.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-4848400

# 9070 Ombudsmann

## Aufgaben

A1 Der Ombudsmann nimmt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern gegen Behörden und Amtsstellen entgegen, prüft sie und bemüht sich durch Vermittlung um eine einvernehmliche Lösung. Die Rechtsgrundlage für die Institution Ombudsmann findet sich in §§ 87ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Eingegangene Geschäfte	A1	819	900	820	830	840	850
L2 Erledigte Geschäfte	A1	771	850	760	770	780	790
L3 Angeschlossene Gemeinden	A1	12	14	15	16	17	18
L4 Eingegangene Geschäfte aus angeschlossenen Gemeinden	A1	14	15	20	22	24	26

### Bemerkungen

L1, L2 P22 bis P25 gehen von einer steigenden Anzahl von Geschäften aus und basieren auf der Rechnung 2020.

L3, L4 Die Änderungen der Verordnung über die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Ombudsperson und des Verwaltungsrechtspflegegesetzes sind in Kraft. Für den Ombudsmann bleibt die Veränderung der Leistungsindikatoren (Steigerung) infolge reduzierter Gemeindebeiträge ein mittelfristiges Ziel.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	4.3	4.3	4.3	0.0	0.0	4.3	4.3	4.3

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-1.2	-1.3	-1.3	-0.0	-2.2	-1.3	-1.3	-1.3
<b>Saldo</b>	<b>-1.2</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-0.0</b>	<b>-2.2</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-1.3</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-1323540



# 9071 Datenschutzbeauftragte

## Aufgaben

- A1 Die Datenschutzbeauftragte beaufsichtigt die Datenbearbeitungen der kantonalen Verwaltung, der Gemeinden und der übrigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen im Kanton, um die Privatsphäre der Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen.
- A2 Sie berät die öffentlichen Organe, beurteilt die datenschutzrelevanten Vorhaben (Vorabkontrollen) und nimmt Stellung zu Erlassen. Sie bietet Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit an.
- A3 Bei öffentlichen Organen überprüft sie mit Kontrollen (Datenschutz-Reviews), ob die Anforderungen des Datenschutzes in rechtlicher, organisatorischer und sicherheitstechnischer Hinsicht eingehalten sind. Öffentliche Organe sind verpflichtet, Datenschutzvorfälle zu melden. Die Datenschutzbeauftragte kann die Umsetzung von Massnahmen verfügen.
- A4 Die Datenschutzbeauftragte berät Privatpersonen über ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche und vermittelt in Konfliktfällen zwischen Privatpersonen und öffentlichen Organen. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Anliegen des Datenschutzes und der Informationssicherheit.

### Bemerkungen

- A3 Die Anpassung der Aufgaben erfolgte aufgrund der Revision des IDG per 1. Juni.2020.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Beratungen	A4	856	700	750	750	750	750
L2	Vernehmlassungen und Mitberichte	A2	13	18	18	18	18	18
L3	Weiterbildungsangebote für öffentliche Organe	A2	27	20	20	20	20	20
L4	Kontrollen	A3	10	60	60	60	60	60
W1	Anteil umgesetzter Empfehlungen bei Datenschutz-Reviews, in %	A3	52	80	80	80	80	80
W2	Besuche auf Webseiten	A4	79 705	45 000	45 000	45 000	45 000	45 000

## Entwicklungsschwerpunkte

9071 10b	Risiken der digitalen Datenbearbeitung aufzeigen und Eigenverantwortung stärken	2022
9071 10c	Gewährleisten einer regelmässigen und nachhaltigen Kontrolle der Datenbearbeitungen	2024
9071 10d	Neue Instrumente des IDG in der Praxis etablieren	2023

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	11.8	12.2	12.2	0.0	0.0	12.2	12.2	12.2

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)		R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag		0.1	0.0	0.1	0.0	111.1	0.1	0.1	0.1
Aufwand		-2.8	-3.0	-3.0	-0.0	-1.1	-3.0	-3.0	-3.0
<b>Saldo</b>		<b>-2.7</b>	<b>-2.9</b>	<b>-2.9</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-2.9</b>	<b>-2.9</b>	<b>-2.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)		R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen									
Ausgaben		-0.1	0.0		0.0	0.0			
<b>Saldo</b>		<b>-0.1</b>	<b>0.0</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>			

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-2947 235
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	



# Rechtspflege

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	175.4	162.2	173.3	11.0	6.8	172.6	172.6	172.1
Aufwand	-336.3	-336.2	-339.0	-2.7	-0.8	-341.3	-338.3	-338.9
<b>Saldo</b>	<b>-160.9</b>	<b>-174.0</b>	<b>-165.7</b>	<b>8.3</b>	<b>4.8</b>	<b>-168.7</b>	<b>-165.7</b>	<b>-166.8</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.8							
Ausgaben	-11.7	-16.1	-24.0	-7.9	-49.5	-40.9	-50.6	-32.2
<b>Saldo</b>	<b>-10.8</b>	<b>-16.1</b>	<b>-24.0</b>	<b>-7.9</b>	<b>-49.5</b>	<b>-40.9</b>	<b>-50.6</b>	<b>-32.2</b>

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>0.8</b>					
- Übrige			0.8					
<b>Ausgaben total</b>			<b>-11.7</b>	<b>-16.1</b>	<b>-24.0</b>	<b>-40.9</b>	<b>-50.6</b>	<b>-32.2</b>
- Übrige			-11.7	-16.1	-24.0	-40.9	-50.6	-32.2

### Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-174.3	-178.1	-175.5	
KEF 2022-2025	-165.7	-168.7	-165.7	-166.8
<b>Veränderung</b>	<b>8.6</b>	<b>9.4</b>	<b>9.8</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-18.8	-37.1	-60.5	
KEF 2022-2025	-24.0	-40.9	-50.6	-32.2
<b>Veränderung</b>	<b>-5.2</b>	<b>-3.8</b>	<b>9.9</b>	

# 9030 Obergericht

## Aufgaben

- A1 Beförderliche Erledigung der hängigen erst- und zweitinstanzlichen Verfahren gemäss geltendem Recht  
A2 Personalförderungsmaßnahmen sowie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Erledigung von erstinstanzlichen Verfahren	A1	755	800	400	400	400	400
L2 Erledigung von Berufungen	A1	1017	1000	1000	1000	1000	1000
L3 Erledigung von Beschwerden	A1	2063	2000	2000	2000	2000	2000
L4 Erledigung von anderen Verfahren	A1	1199	1100	1200	1200	1200	1200
L5 Erledigung der hängigen Prozesse und Verfahren absolut (inkl. Verfahren der Justizverwaltung)	A1	9469	8500	8900	8900	8900	8900
L6 Eingänge	A1	9725	8500	8900	8900	8900	8900
L7 Hängige Verfahren Ende Jahr (Höchstwert)	A1	2840	2400	2400	2400	2400	2400
L8 Verhältnis Erledigungen : Eingänge (Zielwert)	A1	0.97	1	1	1	1	1
B1 Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	4501	4472	4413	4442	4494	4574
B2 Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	A1	138814	137483	137474	137474	137474	137474
W1 Erledigte Berufungsverfahren innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	62.4	72	72	72	72	72
W2 Erledigte Beschwerdeverfahren innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	85.8	92	92	92	92	92
W3 Zahlungen des Staates für amtliche Verteidigungen, in Mio. Franken	A1	2	1.7	1.8	1.8	1.8	1.8
W4 Zahlungen des Staates für unentgeltliche Rechtsvertretungen, in Mio. Franken	A1	0.5	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6
W5 Zahlungen des Staates für Entschädigungen an Parteien, in Mio. Franken	A1	1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1

### Bemerkungen

- Allg. L1-L5, L7: Bei den Leistungsindikatoren wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den vergangenen fünf Jahren 2016-2020 berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren (L6) und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Das Zahlenmaterial für die Prognosen der Leistungsindikatoren wird erstmals aus dem neuen Rechenschaftsbericht bezogen, was teilweise zu Verschiebungen bei der Zusammensetzung der Indikatoren führt.
- L1 Mit dem Inkrafttreten des neuen Handelsregisterrechts am 1. Januar 2021 sind - mit wenigen Ausnahmen - neu die Bezirksgerichte für die Verfahren betreffend Organisationsmangel sachlich zuständig, sodass die Prognose entsprechend um 400 Geschäfte zu reduzieren ist.
- L5, L6 Der Anstieg der Prognose ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass erstmals die Verfahren des Zwangsmassnahmengerichts berücksichtigt werden.
- B1 Der Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft wird aus dem Budgetsaldo und der prognostizierten Anzahl erledigter Geschäfte ermittelt.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme entwickelt sich gemäss den Vorgaben des Regierungsrates.
- W1 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Die Anzahl der innert 6 Monaten erledigten Berufungsverfahren ist seit der Einführung der Schweizerischen Prozessordnungen und verschiedener Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Kindesunterhalt, Vorsorgeausgleich) zurückgegangen. Es zeigt sich, dass ein erheblicher Teil der Verfahren aufwendiger geführt werden muss und damit mehr Zeit in Anspruch nimmt. In Anbetracht des geplanten Personalbegehrens wird am bisherigen Prognosewert festgehalten.

- W2 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig.
- W3, W4, W5 Die Zahlungen des Staates für amtliche Mandate und Parteientschädigungen sind nicht beeinflussbar und können nicht verlässlich budgetiert werden. Deshalb wird die Prognose auf der Grundlage des Durchschnitts der Jahre 2016-2020 erstellt.

## Entwicklungsschwerpunkte

bis

9030 10a	Laufende Überprüfung der Ressourcen und Abläufe vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen	2022
9030 10d	Umsetzung der Dachstrategie der Zürcher Zivil- und Strafrechtspflege	2023

### Bemerkungen

- 9030 10a Verschiedene Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) führten und führen zu Mehrbelastungen an den Gerichten, sodass die Abläufe und die Ressourcenzuteilung an die Kammern und an das Handelsgericht laufend überprüft werden müssen.
- 9030 10d Die im Jahr 2017 verabschiedete Dachstrategie gibt die allgemeine strategische Stossrichtung für die nächsten Jahre vor. Gestützt darauf werden die Umsetzungsmassnahmen in den identifizierten Handlungsfeldern von sieben breit abgestützten Projekt- bzw. Arbeitsgruppen gestaffelt erarbeitet.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	252.6	250.4	253.4	3.0	1.2	253.4	253.4	253.4

### Bemerkungen

- Allg. Die Mehrbelastungen aufgrund der verschiedenen Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) werden zurzeit analysiert, damit im Herbst 2021 ein Personalantrag an den Kantonsrat gestellt werden kann. Im Rahmen der Finanzplanung wird der Personalbestand mit Ausnahme der drei zusätzlichen IT-Stellen einstweilen unverändert belassen.
- P22 zu B21 Der Stellenplan wird um drei Vollzeitstellen erhöht, um die Modernisierung der Geschäftsapplikation der Gerichte zu realisieren und die Digitalisierung im Gerichts- und Notariatsbereich vorzubereiten und sicherzustellen. Davon wird eine Vollzeitstelle vom Stellenplan der Notariate in den Stellenplan des Obergerichts übergeführt (saldoneutrale Verschiebung).

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	30.5	31.8	31.4	-0.3	-1.1	30.9	30.8	30.4
Aufwand	-73.1	-69.8	-70.7	-0.9	-1.3	-70.4	-70.8	-71.1
<b>Saldo</b>	<b>-42.6</b>	<b>-38.0</b>	<b>-39.3</b>	<b>-1.3</b>	<b>-3.3</b>	<b>-39.5</b>	<b>-40.0</b>	<b>-40.7</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-8.3	-9.8	-6.8	3.0	30.7	-6.2	-6.2	-6.3
<b>Saldo</b>	<b>-8.2</b>	<b>-9.8</b>	<b>-6.8</b>	<b>3.0</b>	<b>30.7</b>	<b>-6.2</b>	<b>-6.2</b>	<b>-6.3</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.3</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.5	A1	- Die Erträge aus dem Nachinkasso werden an die Ergebnisse der letzten Rechnungsjahre angepasst und deshalb erhöht.
0.5	A1	- Die Kosten für den IT-Betrieb der Notariate steigt aufgrund der Investitionstätigkeit in den letzten Jahren an und erhöht die Erstattung der Notariate an das Obergericht (IC-Ertrag).
0.5	A1	- Es konnten verschiedene Verbesserungen im Sachaufwand erzielt werden (nicht aktivierbare Anlagen, insbesondere Hardware; Planungs- und Projektierungskosten, baulicher und betrieblicher Unterhalt der Liegenschaften, Digitalisierungsprojekt Justitia 4.0).
-0.4	A1	- Der Anstieg im Personalaufwand ist auf drei zusätzliche Stellen zurückzuführen.
-1.1	A1	- Die Kosten und Erträge der Rechtsprechung sind weder beeinflussbar noch verlässlich planbar, weshalb die Prognose auf den Durchschnittswert der letzten fünf Rechnungsjahre (2016-2020) abstützt. Die Aktualisierung des Durchschnittswerts führt zu einer unabwendbaren Verschlechterung gegenüber der Planung aus dem Vorjahr (Durchschnittswert Rechnungen 2015-2019).
-1.3	A1	- Die Abschreibungen steigen aufgrund des Investitionsbedarfs im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten bei den Gerichten und den Notariaten. Zudem führen die in den Vorjahren realisierten IT-Projekte im Notariatsbereich (Modernisierung der Geschäfts- und der Rechnungswesen-Applikationen) zu entsprechend höheren Abschreibungen. Diese Kosten werden dem Obergericht in Form von IC-Ertrag von den Notariaten erstattet.
0.0		- Übrige Veränderungen

## Rechtspflege Leistungsgruppe 9030

### **-0.3 Veränderung total P23 zu P22**

- 0.2 A1 - Aufgrund der Investitionstätigkeit im IT-Bereich der Gerichte nehmen die Abschreibungen zwar um 0.3 Mio. Franken zu, allerdings führt der Wegfall von Abschreibungen für Anlagen im IT-Bereich der Notariate zu einer Entlastung von 0.5 Mio. Franken.
- 0.5 A1 - IT-Anlagen (Software) im Notariatsbereich werden Ende 2022 vollumfänglich abgeschrieben. Damit sinken die Kosten für den IT-Betrieb der Notariate. Die Erstattung der Notariate an das Obergericht (IC-Ertrag) fällt entsprechend tiefer aus als im Budget 2022.
- 0.0 - Übrige Veränderungen

### **-0.5 Veränderung total P24 zu P23**

- 0.1 A1 - Der Personalaufwand steigt aufgrund höherer Ansprüche auf Dienstaltersgeschenke des Personals leicht an.
- 0.1 A1 - Die Abschreibungen nehmen aufgrund der Investitionstätigkeit im IT-Bereich der Gerichte in den Vorjahren zu.
- 0.2 A1 - Die Kostenprognose für das schweizweite Digitalisierungsprojekt Justitia 4.0 geht im Jahr 2024 von einer Zunahme des Aufwands aus.
- 0.1 - Übrige Veränderungen

### **-0.7 Veränderung total P25 zu P24**

- 0.3 A1 - Für das schweizweite Digitalisierungsprojekt Justitia 4.0 steigt die Kostenprognose im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr noch einmal an.
- 0.5 A1 - Während die Abschreibungen für IT-Anlagen der Gerichte aufgrund der Investitionsausgaben in den Vorjahren zunehmen, sinken diese für Anlagen im Notariatsbereich. Die Entlastung wird den Notariaten durch tiefere IT-Betriebskosten weitergeben. Dementsprechend sinkt die Erstattung der Notariate an das Obergericht (IC-Ertrag).
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>0.1</b>					
- Übrige		0.1					
<b>Ausgaben total</b>		<b>-8.3</b>	<b>-9.8</b>	<b>-6.8</b>	<b>-6.2</b>	<b>-6.2</b>	<b>-6.3</b>
- Informatikinvestitionen für die Gerichte und Notariate-Software (Anpassungen an den Geschäftsapplikationen)			-3.3	-3.3	-3.3	-3.3	-3.3
- Informatikinvestitionen für die Gerichte und Notariate-Hardware (Realisierung Projektportfolio; Lifecycle Management)			-2.3	-2.3	-2.3	-2.3	-2.3
- Sanierung der Liegenschaft Seilergraben 1			-1.0				
- 2021: Erstmöblierung sanierte Liegenschaft Seilergraben 1. 2021-2025: Ersatzbeschaffung von Mobiliar			-0.5	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Instandsetzung Kälteanlage Rechenzentrum Bülach			-1.7				
- Verschiedene bauliche Massnahmen (Optimierung Heizungsanlage Liegenschaft Hirschengraben 13/15, Notnetz EWZ, Nutzung Abwärme des Rechenzentrums und weitere bauliche Massnahmen)			-0.5	-0.8	-0.5	-0.5	-0.6
- Dachausbau Hirschengraben 13			-0.5	-0.2			
- Übrige		-8.3	-0.0	-0.0	0.1	0.1	0.1

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2022

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

-39277700

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

-6780000

L8 Verhältnis Erledigungen : Eingänge

1

# 9040 Bezirksgerichte

## Aufgaben

- A1 Beförderliche Erledigung der hängigen Verfahren gemäss geltendem Recht
- A2 Ausbildung junger Juristinnen und Juristen am Gericht
- A3 Personalförderungsmassnahmen sowie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Erledigung von summarischen Verfahren	A1	35390	36500	36400	36400	36400	36400
L2	Erledigung von Zivilprozessen	A1	6751	7000	7500	7500	7500	7500
L3	Erledigung von Strafprozessen	A1	2056	2300	2200	2200	2200	2200
L4	Erledigung von Haftrichtersachen	A1	3147	2800	2800	2800	2800	2800
L5	Erledigung von Mietschlichtungen	A1	4569	4400	4500	4500	4500	4500
L6	Erledigung der hängigen Prozesse und Verfahren absolut (inkl. Verfahren der Justizverwaltung)	A1	55291	56200	56000	56000	56000	56000
L7	Eingänge	A1	56159	56200	56000	56000	56000	56000
L8	Hängige Verfahren Ende Jahr (Höchstwert)	A1	10736	9700	9800	9800	9800	9800
L9	Verhältnis Erledigungen : Eingänge (Zielwert)	A1	0.98	1	1	1	1	1
L10	Verhältnis Auditoren : Gerichtsschreiber (Zielwert)	A2	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	2045	2047	2073	2152	2088	2111
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	A1	104163	104785	104099	104099	104099	104099
W1	Erledigte Zivil- und Strafprozesse innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	74	75	75	75	75	75
W2	Zahlungen des Staates für amtliche Verteidigungen, in Mio. Franken	A1	13.9	13.4	13.7	13.7	13.7	13.7
W3	Zahlungen des Staates für unentgeltliche Rechtsbeistände, in Mio. Franken	A1	14.9	13.7	14.2	14.2	14.2	14.2
W4	Zahlungen des Staates für Entschädigungen an Parteien, in Mio. Franken	A1	1.6	1.7	1.6	1.6	1.6	1.6

### Bemerkungen

- Allg. L1-L6, L8: Bei den Leistungsindikatoren wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den fünf vergangenen Jahren 2016-2020 berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren (L7) und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Das Zahlenmaterial für die Prognosen der Leistungsindikatoren wird erstmals aus dem neuen Rechenschaftsbericht bezogen, was teilweise zu Verschiebungen bei der Zusammensetzung der Indikatoren führt.
- L2 Analog zum neuen Rechenschaftsbericht werden erstmals auch die betreibungsrechtlichen Beschwerden zu den Zivilprozessen gezählt, sodass die Prognose entsprechend um 500 Verfahren zu erhöhen ist.
- B1 Der Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft wird aus dem Budgetsaldo und der prognostizierten Anzahl erledigter Geschäfte ermittelt. Der Wert steigt im Vergleich mit dem Budget 2021 aufgrund der tiefer prognostizierten Erledigungszahlen leicht an. Im Planjahr 2023 steigt der Wert aufgrund der ausserordentlichen Abschreibung im Zusammenhang mit dem geplanten Abbruch der Liegenschaft in Hinwil vorübergehend noch einmal an.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme entwickelt sich gemäss den Vorgaben des Regierungsrates.
- W1 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig.
- W2, W3, W4 Die Zahlungen des Staates für amtliche Mandate und Parteientschädigungen sind nicht beeinflussbar und können nicht verlässlich budgetiert werden. Deshalb wird die Prognose auf der Grundlage des Durchschnitts der Jahre 2016-2020 erstellt.

## Entwicklungsschwerpunkte

bis

9040 10a	Laufende Überprüfung der Ressourcen und Abläufe vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen	2022
9040 10d	Umsetzung der Dachstrategie der Zürcher Zivil- und Strafrechtspflege	2023

### Bemerkungen

- 9040 10a Verschiedene Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) führten und führen zu Mehrbelastungen an den Gerichten, sodass die Abläufe und die Ressourcenzuteilung an die Bezirksgerichte laufend überprüft werden müssen.
- 9040 10d Die im Jahr 2017 verabschiedete Dachstrategie gibt die allgemeine strategische Stossrichtung für die nächsten Jahre vor. Gestützt darauf werden die Umsetzungsmassnahmen in den identifizierten Handlungsfeldern von sieben breit abgestützten Projekt- bzw. Arbeitsgruppen gestaffelt erarbeitet.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	724.4	708.5	708.5	0.0	0.0	708.5	708.5	708.5

### Bemerkungen

- Allg. Die Mehrbelastungen aufgrund verschiedener Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) werden zurzeit analysiert, damit im Herbst 2021 ein Personalantrag an den Kantonsrat gestellt werden kann. Im Rahmen der Finanzplanung wird der Personalbestand einstweilen unverändert belassen. Die Überschreitung des Stellenplans im Jahr 2020 ist auf befristet bewilligte, zusätzliche Stellen zur Reduzierung der Pendenzen aufgrund des im Frühjahr 2020 pandemiebedingt angeordneten Verhandlungsstillstands zurückzuführen.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	37.2	37.8	37.3	-0.5	-1.3	37.3	37.3	37.3
Aufwand	-150.3	-152.8	-153.4	-0.5	-0.4	-157.8	-154.2	-155.5
<b>Saldo</b>	<b>-113.1</b>	<b>-115.0</b>	<b>-116.1</b>	<b>-1.1</b>	<b>-0.9</b>	<b>-120.5</b>	<b>-116.9</b>	<b>-118.2</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.8							
Ausgaben	-2.0	-3.7	-12.4	-8.8	-237.7	-24.3	-31.6	-13.4
<b>Saldo</b>	<b>-1.3</b>	<b>-3.7</b>	<b>-12.4</b>	<b>-8.8</b>	<b>-237.7</b>	<b>-24.3</b>	<b>-31.6</b>	<b>-13.4</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.4	A1	- Die Gesamtinstandsetzung der Liegenschaft Wengistrasse 30 in Zürich erfordert die Auslagerung des Gerichtsbetriebs. Die Wahl des Provisoriums fiel nun auf eine städtische Liegenschaft (Airgate, Zürich Oerlikon) mit deutlich tieferen Mietkosten, als in der Vorjahresplanung eingestellt. Damals ging man davon aus, dass eine Liegenschaft mit marktüblichen Mietkosten bezogen werden muss.
-0.3	A1	- Die Kosten und Erträge der Rechtsprechung sind weder beeinflussbar noch verlässlich planbar, weshalb die Prognose auf den Durchschnittswert der letzten fünf Rechnungsjahre (2016-2020) abstützt. Der Aufwandüberschuss bei den Kosten und Erträgen der Rechtsprechung stieg im Vergleich zur Planung aus dem Vorjahr (Durchschnittswert Rechnungen 2015-2019).
-0.3	A1	- Die in einer Vereinbarung mit dem Regierungsrat festgelegte pauschale Abgeltung für die Nutzung von Räumlichkeiten im Polizei- und Justizzentrum durch einen Teil des Zwangsmassnahmengerichts Zürich beläuft sich auf 0.5 Mio. Franken pro Jahr. Der Bezug des Polizei- und Justizzentrums ist auf den 1. Mai 2022 geplant. Das Bezirksgericht Zürich stellt die zusätzlichen Mietkosten für acht Monate in die Planung ein.
-1.9	A1	- Während der Gesamtinstandsetzung der Liegenschaft Wengistrasse 30 in Zürich wird der Gerichtsbetrieb in eine städtische Liegenschaft (Airgate, Zürich Oerlikon) ausgelagert. Es sind umfangreiche bauliche Anpassungsarbeiten notwendig, um die Sicherheitsaspekte sowie die feuerpolizeilichen Auflagen zu erfüllen. Die Folgekosten in Form von Abschreibung belasten die Finanzplanung.
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-4.4</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.2	A1	- Die in einer Vereinbarung mit dem Regierungsrat festgelegte pauschale Abgeltung für die Nutzung von Räumlichkeiten im Polizei- und Justizzentrum durch einen Teil des Zwangsmassnahmengerichts Zürich beläuft sich auf 0,5 Mio. Franken pro Jahr.
-0.3	A1	- Die Räumlichkeiten im Airgate, Zürich Oerlikon, werden voraussichtlich von August 2022 bis Juni 2025 genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr fallen die Fremdmietkosten deshalb im Jahr 2023 entsprechend höher aus.



- 3.8 A1 - Für das Jahr 2023 ist die Übertragung der Liegenschaft an der Gerichtshausstrasse 12 in Hinwil in das Verwaltungsvermögen der Gerichte geplant. Im selben Jahr wird die bestehende Liegenschaft voraussichtlich abgebrochen und der Restwert der Anlage vollständig abgeschrieben. Es ist ein Neubau geplant.
- 0.1 - Übrige Veränderungen
- 3.6 Veränderung total P24 zu P23**
- 3.8 A1 - Die Entlastung ist auf die im Jahr 2023 eingestellten Abschreibungen infolge Abbruch der Liegenschaft an der Gerichtshausstrasse 12 in Hinwil zurückzuführen.
- 0.3 A1 - Die Folgekosten für die baulichen Anpassungen am Provisorium (Airgate, Zürich Oerlikon) belasten die Planung auch im Jahr 2024 mit zusätzlichen Abschreibungen.
- 0.1 - Übrige Veränderungen
- 1.3 Veränderung total P25 zu P24**
- 1.4 A1 - Mit dem im Jahr 2025 geplanten Einzug in die sanierte Liegenschaft Wengistrasse 30 in Zürich fallen jährliche Abschreibungen von 1.4 Mio. Franken an.
- 0.1 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>0.8</b>					
- Übrige		0.8					
<b>Ausgaben total</b>		<b>-2.0</b>	<b>-3.7</b>	<b>-12.4</b>	<b>-24.3</b>	<b>-31.6</b>	<b>-13.4</b>
- Gesamtinstandsetzung Liegenschaft Wengistrasse 30 (Bezirksgericht Zürich)			-2.4	-3.1	-15.7	-19.4	-0.7
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar am Bezirksgericht Zürich			-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Neubau Bezirksgericht Hinwil			-1.0	-1.7	-1.7	-11.0	-12.4
- Übertrag des Grundstücks Bezirksgericht Hinwil in das Vermögen der Gerichte					-0.4		
- Übertrag der Liegenschaft Gerichtshausstrasse 12 in Hinwil in das Vermögen der Gerichte					-3.8		
- Anpassungsarbeiten an der städtischen Liegenschaft (Sicherheitsaspekte für den Gerichtsbetrieb und feuerpolizeiliche Auflagen)				-7.3	-1.3		
- Umbau/Erweiterungsbauten (Gerichtssäle) am Bezirksgericht Andelfingen					-0.5		
- Verschiedene bauliche Vorhaben am Bezirksgericht Zürich (2023: Ersatz Sicherheitsanlage, 2023/2024 Ersatz Schliessanlage)				-0.1	-0.7	-1.0	-0.1
- Übrige		-2.0	-0.1	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-116094800
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-12436000
L9 Verhältnis Erledigungen : Eingänge	1
L10 Verhältnis Auditoren : Gerichtsschreiber	0.8

# 9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

## Aufgaben

- A1 Fristgerechte Erledigung der Notariats-, Grundbuch- und Konkursgeschäfte
- A2 Errichtung öffentlicher Urkunden, Vornahme amtlicher Beglaubigungen, Aufbewahrung von Verfügungen von Todes wegen, Mitwirkung in erbrechtlichen Angelegenheiten und Erledigung von weiteren, dem Notariat übertragenen, Aufgaben im Rahmen des eidgenössischen und kantonalen Rechts
- A3 Führen der Grundbucheinrichtungen und Anlegung des eidgenössischen Grundbuchs nach den Vorgaben des eidgenössischen und kantonalen Rechts
- A4 Erledigung der dem Konkursamt durch das eidgenössische Recht übertragenen Aufgaben

### Bemerkungen

- Allg. Der Aufgabenbereich der Notariate, Grundbuch- und Konkursämter ist gesetzlich festgelegt.  
Das Geschäftsvolumen im Immobilien- und Konkursbereich wird von der Konjunkturlage beeinflusst.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Rationelle Erledigung der Geschäfte unter Berücksichtigung des qualitativen Aspekts im Notariats- und Grundbuchbereich: Die im Leitbild als Standardgeschäfte definierten Geschäftsfälle sind erledigt, in % (Zielwert)	A2, A3	90	90	90	90	90	90
L2 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 4 Mt., in % (Zielwert)	A3	92.6	90	90	90	90	90
L3 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 6 Mt., in % (Zielwert)	A3	95.8	90	95	95	95	95
L4 Förderung der Grundbucheinführungsverfahren: Anzahl abgeschlossener Verfahren (Zielwert)	A3	1	2	2	2	2	2
L5 Beurkundungen	A2	59833	61 100	61 200	61 200	61 200	61 200
L6 Grundbuchgeschäfte (Tagebuchnummern)	A3	88212	81 700	82 200	82 200	82 200	82 200
L7 Konkurs erledigungen	A4	2086	2 100	2 100	2 100	2 100	2 100
L8 Erledigte Erbschaftssachen	A2	250	230	240	240	240	240
L9 Beglaubigungen	A2	109695	125 000	123 400	123 400	123 400	123 400
L10 Grundbuchauszüge	A3	81508	82 000	77 700	77 700	77 700	77 700
L11 Erledigte Geschäfte	A1	332 093	352 130	346 900	346 900	346 900	346 900
B1 Deckungsgrad, in % (Aufwand/Ertrag)	A1	131	111	124	126	126	127
B2 Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	A1, A2, A3, A4	100566	102416	101582	102494	102521	102752
B3 Durchschnittlicher Aufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	233	218	227	223	224	221
W1 Kundenorientierte Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Notariat, Grundbuch und Konkurs unter Berücksichtigung der Qualität: Kundenzufriedenheit, in %	A1	90	90	90	90	90	90
W2 Erledigung des Konkursverfahrens innerhalb eines Jahres, in % (Mindestwert)	A4	62.7	65	65	65	65	65

### Bemerkungen

- Allg. Die Notariate müssen in der Lage sein, die Dienstleistungen zeitgerecht und mit hoher Qualität zu erfüllen. Im Vordergrund steht die Kundendienstleistung gemäss Leitbild.  
Die Überführung der Daten vom Papier- in das Informatikgrundbuch sowie die Grundbucheinführungs- und Meliorationsverfahren (tendenziell abnehmend) sind neben dem laufenden Geschäft weiterhin zu fördern.

- L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11  
 Bei den Indikatoren L5-L11 wird auf den Durchschnitt der Jahre 2016-2020 abgestellt. Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend vom Geschäftsvolumen, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Trifft die erwartete, pandemiebedingte Konkurswelle ein, wird sich die prognostizierte Zahl der erledigten Konkurse unter Berücksichtigung des Einsatzes der Mobilen Equipe+ erhöhen.
- B1 Der Deckungsgrad steigt gegenüber dem Budget 2021 deshalb deutlich an, weil die Gebührenerträge in der aktuellen Finanzplanung erstmals auf der Basis des Durchschnittswerts von fünf Jahren (Rechnungen 2017-2020 und Hochrechnung 2021) prognostiziert werden.
- B2 Die zusätzlichen, befristeten Stellen der Mobilen Equipe+ und die für den Ausbildungspilot «Quereinstieg» vorgesehenen Stellen sind unter der durchschnittlichen Lohnsumme eingereicht. Deshalb sinkt die durchschnittliche Lohnsumme im Jahr 2022 und erreicht erst in den Folgejahren wieder das Niveau des Budgets 2021.
- B3 Der Anstieg beim durchschnittlichen Aufwand pro erledigtes Geschäft gegenüber dem Budget 2021 ist auf höhere Kosten für die zusätzlichen, befristeten Stellen der Mobilen Equipe+ und für den Ausbildungspilot «Quereinstieg» zurückzuführen.

## Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9060 10a	Evaluation, Integration, Schulung und Einführung einer neuen Geschäftsapplikation für die Konkursämter	2022
9060 10b	Vollständige Umstellung auf das elektronische Grundbuch	2025

### Bemerkungen

- 9060 10a Die in den Jahren 2007 und 2008 eingeführte Konkursapplikation WinKoam 2S wird durch den Lieferanten nicht mehr weiterentwickelt und muss durch eine neue Software abgelöst werden. Die Evaluation der Anbieter wurde abgeschlossen und der Zuschlag wurde erteilt. Nach Beendigung der Phase Konzept befindet sich das Projekt in der Phase Realisierung. Der Abschluss der Einführung ist bis Ende 2022 geplant.
- 9060 10b Seit dem Jahr 2018 überführen die Notariate die Daten vom Papier in das Informatikgrundbuch. In der im Jahr 2017 eingeführten Applikation sind die Beschreibungen von rund 670 000 Grundstücken aufzunehmen. Für diese anspruchsvolle, zeitintensive und verantwortungsvolle Arbeit stehen befristet 15 Projektstellen zur Verfügung. Verifiziert und freigegeben werden die übertragenen Daten ausschliesslich von hochqualifizierten, langjährigen Mitarbeitenden. Die Datenüberführung wird mehrere Jahre dauern. Derzeit (Ende Mai 2021) sind im Informatikgrundbuch 51% der rund 670 000 Grundstücke erfasst. Der weitere Fortschritt hängt namentlich davon ab, ob dafür neben dem Tagesgeschäft genügend Fachkräfte eingesetzt werden können.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	451.1	430.4	445.4	15.0	3.5	435.4	435.4	429.4

### Bemerkungen

- P22 zu B21 Eine Vollzeitstelle wurde vom Stellenplan der Notariate in den Stellenplan des Obergerichts (Informatik Gerichte und Notariate) verschoben. Der Stellenplan sinkt damit von 430.4 auf 429.4 Vollzeitstellen.
- P22 zu B21 Zur Bewältigung der erwarteten, pandemiebedingten Konkurswelle wurde die Mobile Equipe+ geschaffen, damit Verfahrensverzögerungen verhindert werden können. Die Mobile Equipe+ nahm im Herbst 2020 den Betrieb mit zehn Vollzeitstellen auf, einstweilen befristet bis Ende 2022.
- P22 zu B21 Seit einiger Zeit können mehrere Stellen für Notar-Stellvertreterinnen und -Stellvertreter nicht durch Personen mit dem vorgeschriebenen Wahlfähigkeitszeugnis besetzt werden. Um diesem Mangel entgegenzuwirken, wird ein Ausbildungspilot für einen Quereinstieg für Personen mit MLaw oder BLaw einer schweizerischen Universität eingeführt. Der Ausbildungspilot mit sechs Personen wurde einstweilen für drei Jahre (bis Ende 2024) bewilligt.
- P23 zu P22 Die bis Ende 2022 befristeten Stellen der Mobilen Equipe+ führen im Jahr 2023 zu einer Abnahme des Stellenplans um zehn Vollzeitstellen.
- P25 zu P24 Die für den Ausbildungspilot vorgesehenen Stellen sind bis Ende 2024 befristet. Der Beschäftigungsumfang der Notariate sinkt deshalb ab 2025 auf 429.4 Vollzeitstellen.

## Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	101.2	85.2	97.5	12.3	14.5	97.5	97.5	97.5
Aufwand	-77.5	-76.9	-78.6	-1.7	-2.2	-77.4	-77.6	-76.7
<b>Saldo</b>	<b>23.7</b>	<b>8.3</b>	<b>18.9</b>	<b>10.6</b>	<b>127.7</b>	<b>20.1</b>	<b>19.9</b>	<b>20.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-1.2	-2.1	-2.1	0.0	0.0	-2.1	-2.1	-2.1
<b>Saldo</b>	<b>-1.2</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.1</b>

## Rechtspflege Leistungsgruppe 9060

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>10.6</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
11.9	A1, A2, A3, A4	- Die nicht beeinflussbaren und deshalb nicht verlässlich planbaren Gebührenerträge und die direkt damit zusammenhängenden Kosten der Notariate werden künftig aufgrund von Erfahrungswerten der letzten Jahre prognostiziert werden. Die Notariate stellen diese Erträge und Kosten auf der Basis des Durchschnittswerts von fünf Jahren (Rechnungen 2017-2020 und Hochrechnung 2021) in die Planung ein.
-1.4	A1, A2, A3, A4	- Der Personalaufwand steigt aufgrund der befristet bewilligten Stellen für die Mobile Equipe+ (zur Bewältigung der erwarteten, pandemiebedingten Konkurswelle) und des Ausbildungspilots (Quereinstieg für Personen mit MLaw und BLaw einer schweizerischen Universität zur Erlangung des Wahlfähigkeitszeugnisses für Notar-Stellvertreterinnen und -Stellvertreter) vorübergehend an.
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>1.2</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
1.0	A4	- Die Mobile Equipe+ zur Bewältigung der erwarteten, pandemiebedingten Konkurswelle wird den Betrieb voraussichtlich Ende 2022 einstellen. Deshalb sinkt der Personalaufwand und fallen die Infrastrukturkosten ab 2023 weg.
0.5	A1, A2, A3, A4	- Die Kosten für den IT-Betrieb der Notariate nehmen ab 2023 ab, da die Realisierung von Softwareprojekten längerfristig zu tieferen Betriebskosten führen wird.
-0.2	A1, A2, A3, A4	- Die Investitionstätigkeit im Rahmen von Um- und Anpassungsbauten an Notariatsräumlichkeiten und der Ersatz von Mobiliar führen zu einem leichten Anstieg der Abschreibungen.
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>-0.2</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
-0.2	A1, A2, A3, A4	- Die geplanten Investitionsvorhaben für bauliche Anpassungen an Notariatsliegenschaften sowie die Ersatzbeschaffung von Mobiliar führen zu einem leichten Anstieg der Abschreibungen.
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>1.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
0.6	A1, A2, A3, A4	- Der Ausbildungspilot «Quereinstieg» läuft Ende 2024 aus. Im Stellenplan der Notariate sind dafür ab 2025 keine befristeten Stellen mehr vorgesehen. Deshalb sinkt der Personalaufwand entsprechend.
0.4	A1, A2, A3, A4	- Ende 2024 werden Anlagen im Softwarebereich vollumfänglich abgeschrieben sein, weshalb die Abschreibungen für Anlagen im Notariatsbereich, die das Obergericht den Notariaten als IT-Betriebskosten weiterverrechnet, sinken.
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-1.2</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.1</b>
- Bauliche Investitionen (Renovationsbedarf bei verschiedenen Notariaten, Umbauten)			-1.2	-1.2	-1.2	-1.2	-1.2
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar für verschiedene Notariate			-0.9	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9
- Übrige		-1.2	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	18890300
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-2100000
L1 Rationelle Erledigung der Geschäfte unter Berücksichtigung des qualitativen Aspekts im Notariats- und Grundbuchbereich: Die im Leitbild als Standardgeschäfte definierten Geschäftsfälle sind erledigt, in %	90
L2 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 4 Mt., in %	90
L3 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 6 Mt., in %	95
L4 Förderung der Grundbucheinführungsverfahren: Anzahl abgeschlossener Verfahren	2

# 9063 Verwaltungsgericht

## Aufgaben

- A1 Das Verwaltungsgericht ist oberste kantonale Gerichtsstanz im Bereich des Verwaltungsrechts. Es hat sowohl kantonales Recht als auch grosse Teile des Bundesverwaltungsrechts anzuwenden. Grundlage ist das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 24. Mai 1959.
- A2 Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor rechtswidrigem Verwaltungshandeln
- A3 Gewährleistung rechtmässigen Verwaltungshandelns auch unter Berücksichtigung öffentlicher Interessen
- A4 Erledigung verwaltungsrechtlicher Streitigkeiten als oberste kantonale Instanz auf der Grundlage des Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 24. Mai 1959

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Erledigte Prozesse	A4	1 142	1 080	1 100	1 100	1 100	1 100
L2	Eingänge	A4	1 116	1 120	1 135	1 150	1 165	1 180
L3	Pendenzen	A4	399	485	520	570	635	715
L4	Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A4	4.8	6	6	7	7	7
B1	Durchschnittlicher Lohnaufwand pro Personalstelle, in Fr.	A4	158 838	160 000	161 000	161 400	161 700	161 800
B2	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A4	6 833	7 100	7 045	7 045	7 045	7 039
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A4	879	810	790	780	770	760
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A4	199	250	250	255	260	265
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A4	61	50	50	55	60	60
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A4	3	10	10	10	10	15
W11	Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsbeistände, in Fr.	A4	207 324	170 000	210 000	210 000	210 000	210 000

### Bemerkungen

- Allg. Sämtliche Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung exogenen Faktoren wie Geschäftseingängen, Komplexität der Verfahren usw. unterliegt und mit Bezug auf die exogenen Faktoren nicht beeinflussbar ist.
- B1 Dieser Indikator umfasst jeweils die Grundlöhne der Richterinnen und Richter einschliesslich Funktionszulagen sowie die Grundlöhne des Personals ohne Dienstaltersgeschenke und Ersatzrichterentschädigungen. Die Kennzahl steigt im Budget 2022 gegenüber dem Budget 2021 um Fr. 1000 sowie in den Folgejahren um weitere Fr. 400 bis Fr. 800 aufgrund der zu budgetierenden Stufenaufstiege der Richterinnen und Richter (bei Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs).
- B2 Dieser Indikator berechnet sich aus dem Budgetsaldo dividiert durch die budgetierte Anzahl der Erledigungen.
- L3, L4 Aufgrund des prognostizierten Anstiegs der Geschäftseingänge steigen die Pendenzen in den Planjahren wieder an.
- W1, W2, W3, W4 Weil die Geschäftslast steigt und die Verfahren immer aufwendiger und komplexer sind, können sie, insbesondere in den Jahren P23 bis P25, mit den aktuellen Ressourcen nicht mehr so schnell bearbeitet werden wie in den Vorjahren. Aus diesen Gründen sinken die prognostizierten abgeschlossenen Prozesse innert 6 Monaten von 790 auf 760 in den Jahren P23 bis P25 (W1) und steigen entsprechend die abgeschlossenen Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten (W2) und zwischen 13 und 24 Monaten (W3) sowie die abgeschlossenen Prozesse über 24 Monate (W4) in diesen Planjahren an.
- W11 Aufgrund der Rechnung 2020 werden die Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsbeistände mit Fr. 210 000 geplant.

## Entwicklungsschwerpunkte

9063 10a	Laufende Überprüfung der Personalressourcen und Geschäftsabläufe unter Berücksichtigung der Pendenzenlast	bis 2025
9063 10c	Versuch der Bewältigung der Geschäftslast unter Einhaltung der Budgetvorgaben sowie unter Beibehaltung einer konstant hohen Qualität und Speditivität	2025
9063 10d	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit den unterstellten Gerichten und Aufbau einer Digitalisierungsinfrastruktur gemäss den Anforderungen des Projekts Justitia 4.0 (Bund) und DigiLex (Kanton Zürich)	2025

## Rechtspflege Leistungsgruppe 9063

### Bemerkungen

9063 10a, Es handelt sich um fortlaufende Entwicklungsschwerpunkte, deshalb wurde das Abschlussjahr an die aktuelle  
9063 10c KEF-Periode angepasst.  
9063 10d Der Entwicklungsschwerpunkt wurde präzisiert.

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	38.8	37.7	37.7	0.0	0.0	37.7	37.7	37.7

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	2.5	2.8	2.8	0.0	0.0	2.8	2.8	2.8
Aufwand	-10.3	-10.4	-10.6	-0.1	-1.3	-10.6	-10.6	-10.5
<b>Saldo</b>	<b>-7.8</b>	<b>-7.6</b>	<b>-7.7</b>	<b>-0.1</b>	<b>-1.7</b>	<b>-7.7</b>	<b>-7.7</b>	<b>-7.7</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben			-0.3	-0.3	0.0	-0.5	-0.2	
<b>Saldo</b>			<b>-0.3</b>	<b>-0.3</b>	<b>0.0</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.2</b>	

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs. A/E	Begründungen
<b>-0.1</b>	<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.13	- Der Mehraufwand von Fr. 130 000 wird für Vorbereitungsarbeiten zur Schaffung einer neuen, digitalisierten IT-Infrastruktur benötigt.
0.0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>				<b>-0.3</b>	<b>-0.5</b>	<b>-0.2</b>	
- Vorprojekt mit Kostenschätzung für eine neue Liegenschaft	-0.3			-0.3			
- Bauprojekt mit Kostenvoranschlag	-0.3				-0.3		
- Beschaffung einer neuen Geschäftsverwaltungssoftware	-0.2				-0.2		
- Hard- und Softwarebeschaffung zur Umsetzung des Digitalisierungsprojekts (Justitia 4.0)	-0.2					-0.2	
- Übrige				0.0	0.0	0.0	

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-7749300  
-300000

# 9064 Sozialversicherungsgericht

## Aufgaben

A1 Beförderliche und qualitativ einwandfreie Erledigung der kantonalen Verfahren im Bereich des Sozialversicherungsrechts (Grundlage: Gesetz über das Sozialversicherungsgericht und die einschlägigen Bundesgesetze)

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Erledigungen	A1	2523	2700	2220	2150	2080	2080
L2	Eingänge	A1	2105	2400	2200	2100	2100	2100
L3	Pendenzen	A1	1674	1600	1410	1360	1380	1400
L4	Verhältnis Erledigungen : Eingänge = 1:1	A1	1.2	1.13	1.01	1.02	0.99	0.99
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	6167	5925	6984	6877	7062	7062
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.	A1	144304	146788	146933	146537	146006	146006
W1	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen innert 6 Monaten, in %	A1	26.6	30	30	30	30	30
W2	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen zwischen 6 und 12 Monaten, in %	A1	29.4	22	38	38	38	38
W3	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen zwischen 12 und 24 Monaten, in %	A1	41.3	46	30	30	30	30
W4	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen über 24 Monate, in %	A1	2.7	2	2	2	2	2
W5	Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsvertretende (URV)	A1	395680	460000	400000	400000	400000	400000
W6	Zahlungen des Staates an Parteien	A1	5000	4000	4000	4000	4000	4000

### Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung weitgehend von der Anzahl und der Komplexität der Verfahren abhängig ist und von der Organisationseinheit nur bedingt beeinflusst werden kann.  
Die temporäre Personalaufstockung (zwei Ersatzrichter/innen à 50%) gemäss Beschluss des Kantonsrates vom 4. März 2019 dauert noch bis Mitte 2023. Dank dem massiven und kontinuierlichen Pendenzenabbau ist es möglich, vier durch Abgänge von Gerichtsschreibenden vakant gewordene Stellen nicht wieder zu besetzen, sodass diese im Unterschied zum Vorjahr nicht mehr budgetiert werden müssen.
- L1 Nach den höheren Erledigungszahlen der letzten Jahre (Pendenzenabbau) gehen wir davon aus, dass in der KEF-Periode 2022-2025 noch rund 2100 jährliche Erledigungen notwendig sein werden, um ein erneutes Ansteigen der Pendenzen vermeiden zu können.
- L3 Die Zahl der Pendenzen soll sich auf einem Idealwert von rund 1400 einpegeln.
- B1 Dieser Indikator stabilisiert sich in der KEF-Periode trotz gewissen Mehrkosten (Neubauprojekt, IT-Projekte) auf einem Niveau von Fr. 7000.
- B2 Nach dem Abbau der zwei Ersatzrichterstellen à 50% per Mitte 2023 wird die durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle rund Fr. 146000 betragen.
- W2 Dank dem mittlerweile gesunkenen Pendenzenstand wird damit gerechnet, dass die Erledigungen der Kategorie «erledigt innert 6 bis 12 Monaten» auf 38% gesteigert werden können.
- W3 Die Erledigungen der Kategorie «erledigt innert 12 bis 24 Monaten» sollen in der KEF-Periode 2022-2025 auf 30% reduziert werden.
- W5 Die Zahlungen an unentgeltliche Rechtsvertretende (URV) sind jährlichen Schwankungen unterworfen und können nicht verlässlich budgetiert werden.
- W6 Bei diesem Indikator handelt es sich um vom Bundesgericht festgesetzte Parteientschädigungen. Sie können aus diesem Grund nicht verlässlich budgetiert werden.

## Entwicklungsschwerpunkte

9064 1a	Die Zahl der Pendenzen beträgt rund 1400.	2023
9064 1b	Der Anteil der Erledigungen innert 6 Monaten beträgt weiterhin rund 30%.	2022
9064 1c	Der Anteil der Erledigungen, die über ein Jahr beanspruchen, beträgt höchstens 32%.	2022

## Rechtspflege Leistungsgruppe 9064

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	75.0	74.1	70.1	-4.0	-5.4	69.6	69.1	69.1

### Bemerkungen

- P22 zu B21 Dank dem mittlerweile gesunkenen Pendenzenstand können im Vergleich zum Vorjahr im juristischen Sekretariat vier Stellen abgebaut werden.
- P23 zu P22 Die zwei zusätzlichen Ersatzrichterstellen à 50% wurden durch den Kantonsrat befristet bis Mitte 2023 bewilligt. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgt in P23 somit folgender Stellenabbau: Ersatzrichter/innen: -0.5 Stellen
- P24 zu P23 Die zwei zusätzlichen Ersatzrichterstellen à 50% wurden durch den Kantonsrat befristet bis Mitte 2023 bewilligt. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgt in P24 somit folgender Stellenabbau: Ersatzrichter/innen: -0.5 Stellen

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	0.8	1.0	0.8	-0.2	-23.8	0.7	0.7	0.7
Aufwand	-16.4	-17.0	-16.3	0.7	4.3	-15.8	-15.7	-15.7
<b>Saldo</b>	<b>-15.6</b>	<b>-16.0</b>	<b>-15.5</b>	<b>0.5</b>	<b>3.1</b>	<b>-15.1</b>	<b>-15.0</b>	<b>-15.0</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2	-0.5	-2.4	-1.9	-380.0	-7.6	-10.3	-10.5
<b>Saldo</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.5</b>	<b>-2.4</b>	<b>-1.9</b>	<b>-380.0</b>	<b>-7.6</b>	<b>-10.3</b>	<b>-10.5</b>

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.5</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.5	A1	- Löhne Personal
0.3	A1	- Planungen und Projektierungen Dritter
-0.1	A1	- Unterhalt Software
-0.2	A1	- Gerichtsgebühren
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.4</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.2	A1	- Unterhalt Software
0.1	A1	- Löhne Richter/innen
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.1</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.1	A1	- Löhne Richter/innen
-0.1	A1	- Zinsen Verwaltungsvermögen
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-0.1		- Zinsen Verwaltungsvermögen
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-0.2</b>	<b>-0.5</b>	<b>-2.4</b>	<b>-7.6</b>	<b>-10.3</b>	<b>-10.5</b>
- Neubauprojekt			-0.5	-2.4	-7.6	-10.3	-10.5
- Übrige		-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -15504800  
 -2400000



# 9065 Baurekursgericht

## Aufgaben

- A1 Erstinstanzliche gerichtliche Beurteilung von bau-, planungs- und umweltschutzrechtlichen Anordnungen der Gemeinden sowie von kantonalen Amtsstellen und Bezirksräten (Lex Koller), von Entscheiden der Gebäudeversicherung Kanton Zürich und von landwirtschaftlichen Streitigkeiten im Klageverfahren. Seit dem 1. Juli 2014 ist das Baurekursgericht auch zuständig für Anordnungen, die in Anwendung des Gewässerschutzgesetzes, des Abfallgesetzes, des Strassengesetzes (teilweise), des Wasserwirtschaftsgesetzes, des Energiegesetzes (teilweise) und des Waldgesetzes ergehen.
- A2 Qualitativ gute Rechtsprechung
- A3 Fristgerechte Erledigung der Rekursverfahren (§ 339a PBG)
- A4 Für die Rechtsuchenden wohlfeile Behandlung und Erledigung der Rekursverfahren (Art. 18 KV)
- A5 Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung auf dem ganzen Kantonsgebiet
- A6 Festsetzung von Gebühren zur Gewährleistung eines angemessenen Kostendeckungsgrades

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Erledigte Prozesse	A1, A2	884	900	900	900	900	900
L2	Eingänge	A1	956	900	900	900	900	900
L3	Pendenzen	A1, A3	701	600	600	600	600	600
L4	Durchschnittliche Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A1, A3	3.6	5	5	5	5	5
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.		129515	129075	129420	129420	129420	129420
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A1	3760	4005	4080	4085	4055	4115
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A1, A3	792	720	720	720	720	720
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A1, A3	78	135	135	135	135	135
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A1, A3	13	45	45	45	45	45
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A1, A3	1	0	0	0	0	0

### Bemerkungen

Allg. Sämtliche Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung exogenen Faktoren wie beispielsweise Anzahl der Geschäftseingänge, Komplexität der Verfahren usw. unterliegt und nicht beeinflussbar ist.

## Entwicklungsschwerpunkte

9065 10a	Laufende Überprüfung der Personalressourcen und der Geschäftsabläufe unter Berücksichtigung der Pendenzenlast und der Covid-19-Auswirkungen	2025
9065 10b	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsgericht und Aufbau einer Digitalisierungsinfrastruktur gemäss den Anforderungen des Projekts Justitia 4.0 (Bund) und DigiLex (Kanton Zürich)	2025

### Bemerkungen

- 9065 10a Der Entwicklungsschwerpunkt wurde um die Thematik der «Covid-19-Auswirkungen» ergänzt. Da es sich aber generell um einen fortlaufenden Entwicklungsschwerpunkt handelt, wurde das Abschlussjahr an die aktuelle KEF-Periode angepasst.
- 9065 10b Der Entwicklungsschwerpunkt wurde präzisiert.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	24.1	27.0	27.0	0.0	0.0	27.0	27.0	27.0

### Bemerkungen

Allg. Die durchschnittlichen Lohnkosten pro Vollzeitstelle steigen im Budget 2022 gegenüber dem Budget Vorjahr nur in dem Umfang, in dem die individuellen Lohnerhöhungen 2021 nicht durch eigene Rotationsgewinne gedeckt werden konnten und verändern sich in den weiteren Planjahren nicht. Aufgrund der Vorgaben gemäss Leistungsüberprüfung 2016 sowie der Anzahl an budgetierten Rekurseingängen und Erledigungen werden bei der Kanzlei weiterhin vakante Stellen im Umfang von 2.4 Stellen nicht budgetiert. Der Stellenumfang bei den Mitgliedern von 2.4 Stellen bleibt unverändert.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.9	2.2	2.2	0.0	0.0	2.2	2.2	2.2
Aufwand	-5.3	-5.8	-5.9	-0.1	-1.2	-5.9	-5.9	-5.9
<b>Saldo</b>	<b>-3.3</b>	<b>-3.6</b>	<b>-3.7</b>	<b>-0.1</b>	<b>-1.9</b>	<b>-3.7</b>	<b>-3.6</b>	<b>-3.7</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben						-0.1	-0.2	
<b>Saldo</b>						<b>-0.1</b>	<b>-0.2</b>	

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.069		- Mehrausgaben ergeben sich hauptsächlich aufgrund von im Planjahr eingestellten Überbrückungsrenten (Fr. -41 300), des nicht durch Rotationsgewinne gedeckten Anteils der individuellen Lohnerhöhungen 2021 (Fr. -9 300), der Veränderungen bei den Sozialabgaben (Fr. -10 200), der geplanten Kosten für (Vor-)Arbeiten im Zusammenhang mit dem Upgrade der Geschäftsverwaltung bzw. des digitalen Arbeitsplatzes (Fr. -20 000) sowie der Kosten bezüglich der IT-Infrastruktur für den Zugriff aus dem Homeoffice (Fr. -15 100). Einsparungen von rund Fr. 26 400 ergeben sich hauptsächlich aus der Beendigung der Abschreibungen von Mobilien (Fr. 14 400).
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
-0.005		- Mehrkosten ergeben sich hauptsächlich als Folge der zusammen mit Verwaltungsgericht und Steuerrekursgericht durchzuführenden Submission für eine neue Geschäftsverwaltungssoftware (Fr. -30 000) sowie durch höhere DAG-Zahlungen (Fr. -14 200). Einsparungen ergeben sich durch die Reduktion bei den Überbrückungszuschüssen (Fr. 21 300) und aus dem Wegfall der Kosten für Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Geschäftsverwaltung bzw. dem digitalen Arbeitsplatz (Fr. 20 000).
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.029		- Einsparungen ergeben sich durch tiefere DAG-Zahlungen (Fr. 23 200) und den Wegfall der Kosten bezüglich Submission (Fr. 30 000); Mehrausgaben hauptsächlich im Zusammenhang mit den erstmals anfallenden, planmässigen Abschreibungen und Zinsen bezüglich der Geschäftsverwaltungssoftware (Fr. -24 800).
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.1</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-0.055		- Mehrkosten ergeben sich hauptsächlich als Folge von höheren DAG-Zahlungen (Fr. -15 200) sowie den erstmals anfallenden, planmässigen Abschreibungen und Zinsen bezüglich der Beschaffungen (Hard- und Software) im Zusammenhang mit Justitia 4.0 (Fr. -36 800).
-0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>					<b>-0.1</b>	<b>-0.2</b>	
- Ablösung der Geschäftsverwaltung (Software)	-0.1				-0.1		
- Hard- und Softwarebeschaffung für die Umsetzung des Digitalisierungsprojekts (Justitia 4.0)	-0.2					-0.2	
- Übrige					0.0	0.0	

## Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -3672600

# 9066 Steuerrekursgericht

## Aufgaben

- A1 Schutz der Steuerpflichtigen vor rechtswidrigen Veranlagungen im gesetzlich vorgegebenen Rahmen
- A2 Sicherung des Bestands rechtmässiger Veranlagungen
- A3 Beförderliche Erledigung der hängigen Verfahren unter Beachtung der notwendigen Qualität

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Erledigte Prozesse	A3	584	640	600	600	600	600
L2	Eingänge	A3	592	620	600	600	600	600
L3	Pendenzen	A3	444	420	420	420	420	420
L4	Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A3	8.9	10	9	9	9	9
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle, in Fr.	A3	138435	137540	137031	137031	137031	137820
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A3	3915	3179	3801	3784	3794	3834
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A3	285	320	300	300	300	300
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A3	158	220	180	180	180	180
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A3	99	65	80	80	80	80
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A3	42	35	40	40	40	40

### Bemerkungen

- L1, L3, L4 Die Jahre 2019/2020 haben gezeigt, dass sich der Planungswert von 640 Erledigungen trotz Bewilligung zweier neuer Gerichtsschreiberstellen ab 2019 sowie der Aufstockung des Entschädigungsvolumens für die Ersatzrichterschaft von Fr. 100 000 als zu optimistisch erwiesen hat. Ein solcher Wert liesse nur bei einem ständigen Vollbestand bestens eingearbeiteter juristischer Mitarbeitenden ohne Fluktuationen (inkl. Knowhow-Verlust/Einarbeitungsaufwand) und einer Vollausschöpfung des Entschädigungsvolumens für die Ersatzrichterschaft erzielen. Ein solcher Idealzustand wurde bislang nie erreicht, sei es aufgrund von Vakanzen in der Richterschaft wegen Verzögerungen bei der Wahl bzw. dem Amtsantritt, aufgrund unerwartet kurzfristiger Fluktuationen bei den Gerichtsschreibenden, erhöhten Einarbeitungsaufwands für neues juristisches Personal oder des tiefen Erledigungsbeitrags der Ersatzrichterschaft (2019/2020 lediglich rund 40% des Entschädigungsvolumens ausgeschöpft). Das Erreichen eines stetigen Idealzustands dürfte auch in absehbarer Zukunft nicht realistisch sein, denn Absenzen wie aktuelle der Mutterschaftsurlaub einer Richterin oder der Altersrücktritt eines erfahrenen Richters gehören regelmässig zu einem Gerichtsbetrieb. Mit Blick auf die Anzahl Erledigungen 2019/2020 (586/584) erscheinen mittelfristig 600 Erledigungen als realistisch. Ende 2020 waren 444 Geschäfte pendent. Ob der geplante Pendenzenstand Ende 2021 von 420 Geschäften erreicht werden kann, ist nicht gesichert und hängt stark von der Anzahl der Geschäftseingänge im Jahr 2021 ab. Das Steuerrekursgericht geht dennoch von diesem Wert aus und verschiebt seinen Fokus in den vier Planjahren vom Pendenzenabbau auf die Pendenzenstabilisierung bei 420 Geschäften. Die durchschnittliche Verfahrensdauer soll in dieser Periode stabil bei 9 Monaten bleiben.
- L2 Die Entwicklung der Jahre 2017-2020 (642/613/538/592 Eingänge) ist sehr uneinheitlich. In der Planung wird mit 600 Geschäftseingängen der Durchschnittswert der letzten vier Jahre eingestellt.
- B2 Siehe allg. Bemerkungen zu Personal.
- B1 Der durchschnittliche Nettoaufwand pro erledigten Prozess erhöht sich im Planjahr P22 im Vergleich zu B21 deutlich (rund +19.6%). Begründet ist dies aufwandseitig durch die Erhöhung der tatsächlichen Forderungsverluste als Folge der Pandemie sowie durch erhöhte IT-Kosten (pandemiebedingte Anschaffung von Notebooks, Einstellung Initialkosten Digitalisierung). Ertragsseitig tragen der Wegfall eines im B21 enthaltenen ausserordentlichen Ertrags (Rückerstattung der Kosten eines vorfinanzierten Grossgutachtens durch die Streitparteien nach Rechtskraft des Verfahrens) sowie die Reduktion des Ertrags aufgrund der verminderten Anzahl an Geschäftserledigungen hierzu bei. Die Verminderung der Anzahl Erledigungen führt zudem zu einem kleineren Divisor. Auch in den Planjahren P23 bis P25 bleiben diese Werte aus denselben Gründen deutlich über B21 (+19.0%, +19.3%, +20.6%). In P22 kommen insbesondere Beratungskosten für das Submissionsverfahren betreffend die neue Geschäftsverwaltungssoftware sowie ab P24 Abschreibungs- und Zinsaufwand aus der Investitionsrechnung für diese Software sowie das Digitalisierungsprojekt Justitia 4.0 hinzu.
- W1, W2, W3, W4 Mit der Stabilisierung der Pendenzen und der durchschnittlichen Verfahrensdauer einher geht die Stabilisierung der Anzahl Geschäftserledigungen innert der verschiedenen Erledigungsdauern.

## Entwicklungsschwerpunkte

9066 1a	Stabilisierung der Pendenzenlast unter Beibehaltung einer konstant hohen Qualität	bis 2025
9066 10a	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsgericht und Unterstützung des Digitalisierungsprojekts in der Justiz (Projekt «Justitia 4.0» von Bund und Kantonen)	2025

### Bemerkungen

- 9066 1a Aufgrund der Erfahrungen in den Jahren 2019/2020 verschiebt sich der Fokus in den Planjahren vom Pendenzenabbau zur Pendenzenstabilisierung.
- 9066 10a Die Einführung der neuen Geschäftsverwaltungssoftware einschliesslich Digitalisierungsinfrastruktur gemäss den Anforderungen des Projekts Justitia 4.0 dürfte sich mindestens bis Ende 2024, allenfalls auch in das Jahr 2025 hinziehen.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	15.6	16.1	16.1	0.0	0.0	16.1	16.1	16.1

### Bemerkungen

- Allg. Der Beschäftigungsumfang bleibt für sämtliche Planjahre konstant. Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle vermindert sich in den Planjahren P22-24 gegenüber B21 um 0.37%. Höhere als geplante Anfangseinreichungen für die im Jahr 2020 neu gewählte Richterschaft werden durch einen Rotationsgewinn aufgrund des Altersrücktritts des Gerichtspräsidenten Ende 2021 mehr als kompensiert. Im Planjahr P25 im Vergleich zu B21 Erhöhung um 0.2% zufolge eines Funktionswechsels eines Richters mit Überführung LK24-LK25.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1.1	1.4	1.2	-0.2	-13.3	1.2	1.2	1.2
Aufwand	-3.4	-3.5	-3.5	-0.1	-1.6	-3.5	-3.5	-3.5
<b>Saldo</b>	<b>-2.3</b>	<b>-2.0</b>	<b>-2.3</b>	<b>-0.2</b>	<b>-12.1</b>	<b>-2.3</b>	<b>-2.3</b>	<b>-2.3</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben						-0.1	-0.1	
<b>Saldo</b>						<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-0.2</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-0.005	A1, A2, A3	- Höherer Personalaufwand (DAG)
-0.05	A1, A2, A3	- Minderertrag infolge Verminderung Erledigungen von 640 auf 600
-0.053	A1, A2, A3	- Höherer Sachaufwand (Forderungsverluste -0.03) und höhere interne Verrechnungen (Mehrkosten Notebooks -0.013, Initialkosten Digitalisierung -0.01).
-0.14	A1, A2, A3	- Wegfall a.o. Ertrag aus Rückerstattung der Kosten des Grossgutachtens
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.009	A1, A2, A3	- Geringerer Personalaufwand (DAG)
-0.00	A1, A2, A3	- Höherer Sachaufwand (Forderungsverluste +0.01, Beratungshonorar Submission -0.02) und geringere interne Verrechnungen (Wegfall Initialkosten Digitalisierung + 0.01).
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.009	A1, A2, A3	- Geringerer Sachaufwand (Forderungsverluste +0.01, Wegfall Kosten Submission +0.02, Mehrkosten Literatur -0.004), neu Abschreibungs- und Zinsaufwand (-0.017).
-0.015	A1, A2, A3	- Höherer Personalaufwand (DAG)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>-0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
-0.006	A1, A2, A3	- Geringerer Sachaufwand (Forderungsverluste +0.01, Wegfall Mehrkosten Literatur +0.004), höhere Abschreibungs- und Zinskosten (-0.02).
-0.017	A1, A2, A3	- Höherer Personalaufwand (DAG, Funktionswechsel Richter LK 24-25)
0.0		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>					<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	

**Rechtspflege**  
**Leistungsgruppe 9066**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
- Neuaufnahme der Ausgaben für die neue Geschäftsverwaltung (Fr. 80 000) sowie für das Projekt Justitia 4.0 (Fr. 100 000) in P23/P24.							
- Übrige					-0.1	-0.1	

**Beschlussgrössen Kantonsrat**

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -2280500



# Zu konsolidierende Organisationen

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	3368.1	3424.6	3528.5	103.9	3.0	3560.8	3596.9	3610.1
Aufwand	-3368.5	-3424.6	-3528.5	-103.9	-3.0	-3560.8	-3596.9	-3610.1
- Kreditübertragungen								
- Nachtragskredit								
<b>Saldo</b>	<b>-0.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	4.7	2.6	4.9	2.4	93.5	13.6	7.6	4.4
Ausgaben	-84.0	-95.6	-79.7	15.9	16.6	-97.7	-87.1	-82.7
<b>Saldo</b>	<b>-79.3</b>	<b>-93.1</b>	<b>-74.8</b>	<b>18.3</b>	<b>19.6</b>	<b>-84.2</b>	<b>-79.5</b>	<b>-78.2</b>

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>4.7</b>	<b>2.6</b>	<b>4.9</b>	<b>13.6</b>	<b>7.6</b>	<b>4.4</b>
- Übrige			4.7	2.6	4.9	13.6	7.6	4.4
<b>Ausgaben total</b>			<b>-84.0</b>	<b>-95.6</b>	<b>-79.7</b>	<b>-97.7</b>	<b>-87.1</b>	<b>-82.7</b>
- Übrige			-84.0	-95.6	-79.7	-97.7	-87.1	-82.7

### Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	0.0	0.0	0.0	
KEF 2022-2025	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Veränderung</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-84.6	-86.3	-79.5	
KEF 2022-2025	-79.7	-97.7	-87.1	-82.7
<b>Veränderung</b>	<b>4.9</b>	<b>-11.4</b>	<b>-7.6</b>	

# 9300 Zürcher Verkehrsverbund

## Aufgaben

- A1 Sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares öffentliches Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur
- A2 Interessenwahrung des Kantons Zürich im nationalen und internationalen öffentlichen Verkehr

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Zugskilometer S-Bahn, in Mio.	A1	25	25	25	25.1	25.2	25.2
L2 Zugskilometer Tram, in Mio.	A1	12.8	13	12.8	12.9	13.4	13.6
L3 Wagenkilometer Bus, in Mio.	A1	52.7	53.1	53.3	54.3	54.7	55
L4 Kilometer Schiffe und Bergbahnen, in Mio.	A1	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
B1 Kostenunterdeckung pro Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	4.27	3.94	4.87	4.56	4.5	4.36
B2 Kostenunterdeckung Verbund, in Mio. Fr.	A1	389.3	361.4	446.9	423.6	422.4	411.3
B3 Gesamtkosten pro Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	11.26	11.39	11.81	11.74	11.79	11.77
B4 Kostendeckungsgrad, in %	A1	62	65.4	58.8	61.2	61.9	63
W1 Personenkilometer, in Mio.	A1	2640	3850	3570	3700	3830	3940
W2 Kundenzufriedenheit (Messung nur in geraden Jahren), Indexpunkte	A1	78	76	76	76	76	76

### Bemerkungen

- Allg. Das abgebildete Budget 2021 ging von einer raschen Erholung der Nachfrage nach der Coronapandemie aus. Die Budgetwerte können für den Vergleich nicht beigezogen werden, weil zum Budgetierungszeitpunkt der effektive Verlauf der Pandemie noch nicht vorhergesehen werden konnte.
- L1, L2, L3 Die Zugs- und Wagenkilometer steigen mit den Angebotsausbauten an. Gegenüber den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5558b) wurde der Angebotsausbau nachfrageorientiert vermindert.
- B2 Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie hat sich die Kostenunterdeckung im Vergleich zu 2019 sprunghaft erhöht, wobei der Anstieg 2020 durch die Auflösung von Reserven der Verkehrsunternehmen noch abgedeckt werden konnte. Mit der Erholung der Nachfrage kann die Kostenunterdeckung in den nächsten Jahren langsam wieder reduziert werden.
- B4 Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie ist der Kostendeckungsgrad im Vergleich zu 2019 sprunghaft gesunken. Mit der Erholung der Nachfrage kann er in den nächsten Jahren langsam wieder gesteigert werden.
- W1 Nach dem pandemiebedingten Einbruch erholt sich die Nachfrage stetig. 2025 erreicht sie wieder das Niveau von 2019.

## Entwicklungsschwerpunkte

9300 6a	Die aufgrund der Bevölkerungs-, der Arbeitsplatz- und der Mobilitätsentwicklung erwartete zusätzliche Nachfrage von 20% bis 2025 (Grundlage 2017) im öffentlichen Orts- und Regionalverkehr soll abgestimmt auf die angestrebte räumliche Entwicklung und unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit abgedeckt werden.	bis 2025
9300 6b	Das Angebot wird mit dem Ziel, den Modal Split deutlich zu verbessern, dort angepasst, wo Marktpotenzial oder Kapazitätsengpässe bestehen. Die Ausgestaltung des Angebots trägt zum Dekarbonisierungsziel des Kantons bei.	2025
9300 6c	Die Kundenzufriedenheit soll in der Messung Servicequalität des ZVV auf dem Niveau von mindestens 76 Punkten gehalten werden.	2025
9300 6d	Die Kostenunterdeckung soll sich im Rahmen des erwarteten Wirtschaftswachstums im Kanton Zürich, gemessen am Bruttoinlandprodukt, entwickeln.	2025
9300 6e	Die Verkehrsleistungen werden klimafreundlich und energieeffizienter als heute erbracht unter Berücksichtigung eines angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses.	2025

### Bemerkungen

- Allg. Die Entwicklungsschwerpunkte entsprechen den Zielen aus den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr für die Fahrplanjahre 2022-2025 gemäss Kantonsratsbeschluss vom 10. Februar 2020 (Vorlage 5558b). Mit dem Rahmenkredit 2022/23 und der neuen Strategie 2024-2027 werden die Ziele an die pandemiebedingte Situation angepasst werden müssen.



## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9300

<b>Personal</b>	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	35.1	36.0	36.0	0.0	0.0	36.0	36.0	36.0

Bemerkungen

Allg. Nur Personalstellen ZVV-Management-Holding

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1025.5	1056.4	1083.4	27.1	2.6	1090.9	1107.3	1110.8
- Staatsbeitrag der Volkswirtschaftsdirektion	194.6	208.8	223.4	14.7	7.0	211.8	211.2	205.7
Aufwand	-1025.5	-1056.4	-1083.4	-27.1	-2.6	-1090.9	-1107.3	-1110.8
<b>Saldo</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-0.9	-1.0	-0.1	0.9	91.8	-1.0	-1.0	-1.0
<b>Saldo</b>	<b>-0.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>0.9</b>	<b>91.8</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
14.7	A1	- Erhöhung des Kantonsbeitrags (LG 5210): Aufgrund des Einnahmerückgangs wegen der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie erhöht sich die Kostenunterdeckung auf 446.9 Mio. Franken.
-14.7	A1	- Der Saldo der Planung beträgt stets 0, da die effektiv zur Abdeckung des Defizits nötigen «Netto-Beiträge» als Ertrag gebucht werden (Ausgleichsposition zum erhöhten Kantonsbeitrag).
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-0.9</b>	<b>-1.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>
- Beteiligung des ZVV an der neuen nationalen Vertriebsplattform	-7.1		-0.1	-0.1			
- OneApp (Fahrplan-/Verkaufssoftware)	-1.8	-0.9	-0.9				
- Übrige		0.0	0.0	0.0	-1.0	-1.0	-1.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-223438000

-80000

# 9350 Forensisches Institut Zürich

## Aufgaben

- A1 Kriminaltechnisch-forensische Grundversorgung mit Spurensicherung und Spurenauswertung, dem sogenannten Sachbeweis, für Polizei und Strafuntersuchungsbehörden im Kanton Zürich sowie kriminaltechnisch-forensische und unfalltechnische Spezialversorgung im Kanton Zürich, für andere Kantone sowie den Bund.
- A2 Gefahrenabwehr wie Chemiefachberatung am Ereignisort und Entschärfung (Unschädlichmachung) von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen im Auftrag der Kantone als einer von drei nationalen Entschärfungsstützpunkten.
- A3 Wissenstransfer in kriminaltechnisch-forensischen sowie unfall- und sprengstofftechnischen Fachgebieten für eigene Fachkräfte und Partner
- A4 Angewandte Forschung und Entwicklung in kriminaltechnisch-forensischen sowie unfall- und sprengstofftechnischen Fachgebieten zwecks Erkennung von Trends und Weiterentwicklung zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Forensischen Instituts Zürich (FOR); auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

## Bemerkungen

Allg. Neue Leistungsgruppe infolge Verselbstständigung per 1. Januar 2022  
Die Aufwendungen für die Erfüllung des Leistungsauftrages werden vollumfänglich durch Kostenbeiträge des Kantons (2/3) und der Stadt Zürich (1/3) finanziert. Weitere Dienstleistungen für Dritte werden kostendeckend durch die Leistungsbezüger entschädigt.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Spurensicherungen am Ereignisort	A1			3500	3500	3500	3500
L2 Kriminal- und unfalltechnische Spurenauswertungen	A1			17000	17000	17000	17000
L3 Erkennungsdienstliche Erfassungen	A1			9500	9500	9500	9500
L4 Entschärfungseinsätze	A2			100	100	100	100
L5 Stunden für Instruktionen/Ausbildung	A3			6000	6000	6000	6000
B1 Aufträge pro Vollzeitstelle (inkl. abkommandierte Korpsangehörigen der Kantonspolizei und Stadtpolizei Zürich)	A1			175	175	175	175
W1 Fingerabdruck-Treffer	A1			900	900	900	900
W2 DNA-Treffer	A1			900	900	900	900
W3 Anteil Zufriedenheit Kursteilnehmende mindestens «gut», in %	A3			90	90	90	90
W4 Laufende Projekte angewandte Forschung und Entwicklung	A4			20	20	20	20

## Entwicklungsschwerpunkte

9350 1a	Konsolidierung des verselbstständigten Instituts	2023
9350 1b	Ausbau von 3D-Technologie sowie Augmented Reality und Virtual Reality für forensische Anwendungen	2025
9350 1c	Digitalisierung und Weiterentwicklung der Auswertung von digitalen Spuren	2025

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)			70.2	70.2	0.0	70.2	70.2	70.2

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag			42.2	42.2	0.0	42.7	43.0	43.0
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich			23.6	23.6	0.0	25.3	25.4	25.4
Aufwand			-42.2	-42.2	0.0	-42.7	-43.0	-43.0
<b>Saldo</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben			-1.6	-1.6	0.0	-1.2	-1.0	-0.9
<b>Saldo</b>			<b>-1.6</b>	<b>-1.6</b>	<b>0.0</b>	<b>-1.2</b>	<b>-1.0</b>	<b>-0.9</b>

## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9350

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>				<b>-1.6</b>	<b>-1.2</b>	<b>-1.0</b>	<b>-0.9</b>
- Sachinvestitionen (Geräte und Fahrzeuge)				-1.6	-1.2	-1.0	-0.9
- Übrige				0.0	0.0	0.0	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)	-23 605 000
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)	-1 600 000

# 9600 Universität Zürich

## Aufgaben

- A1 Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau einschliesslich nationaler und internationaler Zusammenarbeit
- A2 Wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen
- A3 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L9 Studierende gesamt	A1	27656	27100	28100	28200	28300	28400
L5 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	14778	14605	15010	15040	15080	15130
L6 Studierende in Masterstudiengängen	A1	6769	6512	6900	6960	6995	7030
L7 Studierende Lehramt	A1	484	485	480	480	480	480
L8 Studierende in Doktoratsstudiengängen	A2, A3	5625	5498	5710	5720	5745	5760
L2 Habilitationen	A2, A3	70	80	80	80	80	80
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	22496	23117	23680	23674	23672	23666
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der Universität, in %	A1, A2	42.5	41.6	43.2	43	42.8	42.8
B6 Anteil Drittmittel am Gesamtumsatz der Universität, in %	A2, A3	22.2	22	22.2	22.5	22.3	22.4
B3 Hauptfachstudierende pro Professur Rechtswissenschaft (inkl. Doktorierende)	A1	70.7	70.9	67.6	67.8	68.1	68.4
B5 Hauptfachstudierende pro Professur Philosophische Fakultät (inkl. Doktorierende)	A1	56.9	59.2	55.3	55.1	55.1	54.9
W8 Abschlüsse gesamt	A1	5580	5360	5620	5730	5895	6150
W9 Bachelorabschlüsse	A1	2496	2350	2520	2600	2700	2890
W10 Masterabschlüsse	A1	2065	2030	2090	2120	2180	2240
W11 Abschlüsse Lehramt	A1	224	240	210	205	205	205
W15 Verleihene Dokorate	A1, A2, A3	795	740	800	805	810	815
W2 Laufende SNF-Projekte	A2	524	450	500	510	520	525
W3 Laufende EU-Projekte	A2	179	168	150	150	145	145
W6 Beschäftigung im ersten Jahr nach dem Abschluss, in %		97.8		96		96	

### Bemerkungen

- L5, L6, L7, L8, L9 Die Entwicklung der Studierenden beruht auf den aktuellen Studierenden- und einer linearen Hochrechnung, die der Prognose des Bundesamtes für Statistik für Mitte der Zwanzigerjahre entspricht. In der Studierendenanzahl sind keine Weiterbildungsstudierende der MAS-Studiengänge (Master of Advanced Studies) sowie Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogramms an der Universität Zürich (UZH) studieren, enthalten.
- W8, W9, W10, W11 Aufgrund des starken Studierendenwachstums im Herbstsemester 2020/2021 wird mit vermehrten Studierenden- und Abschlusszahlen auf der Bachelor- und Masterstufe gerechnet.
- L7 Bei den Lehramtsstudierenden für Maturitätsschulen wird von stagnierenden Zahlen ausgegangen, da in einigen Fächern ein grosses Überangebot an Lehrpersonen besteht, sodass diese Ausbildung künftig weniger nachgefragt werden dürfte.
- L2 Die Planung der Habilitationen basiert auf dem Mittelwert der vergangenen Jahre.

## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

- B1, B2 Der im Abschnitt «Finanzierung» aufgeführte Kostenbeitrag des Kantons Zürich an die Universität umfasst neben dem Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion auch Beiträge im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion von durchschnittlich 3.4 Mio. Franken pro Planjahr. Dieser Betrag ist in den Indikatoren B1 und B2 nicht eingerechnet, da diese beiden Indikatoren für den Finanzierungsbereich der Bildungsdirektion definiert wurden.
- B1 Die Massnahmen zum Ausgleich des starken Studierendenwachstums berücksichtigen das Wachstum in den kosten- und betreuungsintensiven Fächern. Dies spiegelt sich auch im Anstieg des Kostenbeitrag/Studierende/n wider.
- B3, B5 Durch die Massnahmen zum Ausgleich des starken Studierendenwachstums verbessern sich die Betreuungsquotienten.
- W8, W9, W10 Bei der Interpretation der Gesamtabschlusszahlen ist zu beachten, dass sich der Regelabschluss an der UZH jeweils aus einem Bachelor- und einem Masterabschluss zusammensetzt. Beim Joint Master der Medizinischen Fakultät erlangen die Studierenden den Bachelorabschluss an der UZH, den Masterabschluss jedoch an der Partner-Universität in Luzern oder St. Gallen.
- W8, W10 Der Ausweis erfolgt ohne die eidgenössische Prüfung Medizin. Es wird lediglich der Masterabschluss, der zur Anmeldung an die eidgenössische Schlussprüfung berechtigt, berücksichtigt.
- W11 Aufgrund der in den letzten beiden Jahren gesunkenen Zahl der Lehramtsstudierenden werden eine geringere und dann stagnierende Anzahl Lehramtsabschlüsse erwartet.
- W2 Ausgehend vom Durchschnitt der letzten Jahre wird ab 2022 mit einem leichten Wachstum gerechnet.
- W3 Im Jahr 2020 liefen überdurchschnittlich viele EU-Projekte. Die Zahlen basieren auf der Annahme, dass die Schweiz an das 9. EU-Rahmenprogramm Horizon Europe vollasoziiert wird. Das ist derzeit noch nicht gesichert.
- W6 Die Erhebung wird durch das Bundesamt für Statistik alle zwei Jahre durchgeführt. Es ist zu beachten, dass die Beschäftigungssituation der Absolventinnen und Absolventen zwar durch ihre Anzahl und Qualifikation beeinflusst wird, aber die wirtschaftliche Konjunktur einen viel entscheidenderen Einfluss hat.

### Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9600 2a Unterstützung der klinischen Forschung und Nachwuchsförderung im Bereich der Medizin	2023
9600 2b Förderung und Ausbau bestehender und Schaffung neuer Kompetenzzentren	2023
9600 2c Weiterführung der Nationalen Forschungsschwerpunkte, Aufbau und Weiterentwicklung der Universitäten Forschungsschwerpunkte (UFSP)	2023
9600 2d Weitere Erhöhung der Drittmittel	2023
9600 2e Weitere Verbesserung der Betreuungsverhältnisse in stark nachgefragten Fächern	2023
9600 2f Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologien in der Lehre (E-Learning/E-Assessment)	2023
9600 2g Entwicklung spezialisierter Masterprogramme; Förderung der Doktoratsstufe; Nachwuchsförderung	2023
9600 2h Zusammenarbeit mit der ETH: Doppelprofessuren, Studiengänge, Projekte usw.	2023
9600 2i Umsetzung der UZH-Immobilienstrategie	2030
9600 2j Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	5 189.3	5 075.0	5 270.0	195.0	3.8	5 280.0	5 310.0	5 320.0

### Bemerkungen

Allg. Das Wachstum des Personalbestands gegenüber dem Budget 2021 ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen: In den Fakultäten werden Lehrstühle geschaffen, um dem Studierendenwachstum Rechnung zu tragen und kritische Betreuungsverhältnisse zu verbessern. Zudem werden zentrale Forschungsplattformen gezielt gestärkt (z.B. Comprehensive Cancer Center Zürich). Durch das Wachstum in Lehre und Forschung entsteht schliesslich zusätzlicher Personalbedarf im Bereich der zentralen Informatik sowie im Bereich der Immobilien für die Durchführung der Bauprojekte. Basierend auf RRB Nr. 240/2015 entspricht der oben angegebene Beschäftigungsumfang den durch universitäre Mittel finanzierten Stellen. Der über Drittmittel finanzierte und ebenfalls wachsende Personalbestand (vor allem wissenschaftliches und administrativ-technisches Personal) ist in den obigen Zahlen zur Entwicklung des Beschäftigungsumfangs nicht berücksichtigt. Die Planung der Universität geht für diesen Personalbereich von einer Zunahme des Beschäftigungsumfangs um rund 90 Vollzeitstellen bis 2025 aus. Die Entwicklung des über Drittmittel finanzierten Personals ist zwar in der Lohnsummen-, nicht aber in der oben angegebenen Beschäftigungsentwicklung eingerechnet (der Sachverhalt führt auf dieser Basis gerechnet zu einer leichten Zunahme der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle). Bezogen auf den durch universitäre Mittel finanzierten Personalbereich weist die Lohnentwicklung der Universität den kantonalen Planungsrichtlinien (RRB Nr. 268/2021) entsprechend keine Teuerung auf.

## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1462.9	1500.5	1540.3	39.7	2.6	1552.6	1566.2	1570.1
- Beiträge Bund	145.2	148.0	149.5	1.5	1.0	150.5	150.7	150.7
- Beiträge anderer Kantone	159.8	160.7	169.4	8.7	5.4	167.1	166.4	165.8
- Kostenbeiträge des Kantons Zürich	625.2	623.2	668.8	45.7	7.3	671.0	673.4	675.3
Aufwand	-1475.7	-1500.5	-1540.3	-39.7	-2.6	-1552.6	-1566.2	-1570.1
<b>Saldo</b>	<b>-12.8</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.8	0.0	0.3	0.3	0.0	8.0		1.3
Ausgaben	-53.5	-65.4	-48.6	16.8	25.7	-60.1	-48.3	-48.3
<b>Saldo</b>	<b>-52.7</b>	<b>-65.4</b>	<b>-48.3</b>	<b>17.1</b>	<b>26.1</b>	<b>-52.1</b>	<b>-48.3</b>	<b>-47.0</b>

#### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
37.4	A1, A2, A3, 9600 2e, 9600 2f	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums, insbesondere in den betreuungsintensiven Fächern
8.7	A1	- Höhere Beiträge IUUV (Interkantonale Universitätsvereinbarung) gemäss aktueller Prognose Studierendenentwicklung und erwarteter Tarifentwicklung aus der IUUV-Revision
6.3	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Infrastrukturkosten, insbesondere Refinanzierungen Immobilien (+3.6 Mio. Franken) und Mobilien (+2.5 Mio. Franken)
1.7	A1, A2, A3, 9600 2a	- Höherer Beitrag Kanton Zürich aufgrund der Erhöhung der Anzahl Studienplätze (+72) in Humanmedizin (Vollausbau wird 2022 erreicht)
1.5	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung UZH auf der Grundlage des HFKG
0.3	A2	- Höherer Beitrag Kanton Zürich über Gesundheitsdirektion
-18.5	A1, A2, A3	- Mehrausgaben insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Technologie und Support
-37.4	A1, A2, A3, 9600 2e, 9600 2f	- Mehrausgaben für Massnahmen zum Ausgleich des starken Studierendenwachstums, insbesondere in den betreuungsintensiven Fächern
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
2.2	A1, A2, A3, 9600 2e, 9600 2f	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Massnahmen zum Ausgleich des Studierendenwachstums, insbesondere in den betreuungsintensiven Fächern
1.0	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung UZH auf der Grundlage des HFKG (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz)
-0.9	A1, A2, A3	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklung
-2.3	A1	- Geringere Beiträge IUUV gemäss aktueller Prognose Studierendenentwicklung und aufgrund der erwarteten Tarifentwicklung aus der IUUV-Revision, trotz steigender Studierendenzahlen
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
2.3	A1, A2, A3, 9600 2e, 9600 2f	- Höhere Beiträge Kanton Zürich zum Ausgleich des Studierendenwachstums, insbesondere in den betreuungsintensiven Fächern
0.2	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des Wachstums in Lehre und Forschung UZH auf der Grundlage des HFKG
-0.7	A1	- Geringere Beiträge IUUV gemäss aktueller Prognose Studierendenentwicklung und aufgrund der erwarteten Tarifentwicklung aus der IUUV-Revision, trotz steigender Studierendenzahlen
-1.8	A1, A2, A3	- Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklung
0.0		- Übrige Veränderungen

## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

### 0.0 Veränderung total P25 zu P24

- 2.2 A1, A2, A3, 9600 2e, 9600 2f - Höhere Beiträge Kanton Zürich zum Ausgleich des Studierendenwachstums, insbesondere in den betreuungsintensiven Fächern
- 0.3 A2 - Tieferer Beitrag Kanton Zürich über Gesundheitsdirektion
- 0.6 A1 - Geringere Beiträge IUV gemäss aktueller Prognose Studierendenentwicklung und aufgrund der erwarteten Tarifentwicklung aus der IUV-Revision, trotz steigender Studierendenzahlen
- 1.3 A1, A2, A3 - Mehrausgaben aufgrund der oben genannten Entwicklung
- 0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>0.8</b>		<b>0.3</b>	<b>8.0</b>		<b>1.3</b>
- Investitionsbeiträge vom Bund		0.1		0.3	3.3		1.3
- Übrige		0.7		0.0	4.7		0.0
<b>Ausgaben total</b>		<b>-53.5</b>	<b>-65.4</b>	<b>-48.6</b>	<b>-60.1</b>	<b>-48.3</b>	<b>-48.3</b>
- Das Investitionsvolumen enthält sowohl Investitionen für Erneuerung und Entwicklung der Grundausstattung als auch Mittel für die Ausstattung im Rahmen von Immobilienvorhaben (Baukostenplan BKP Bereich 9) sowie Mittel für Drittmittelprojekte. Die Schwankungen über die Jahre reflektieren die sehr unterschiedlichen Zeitpunkte der Ausstattung bei Bauprojekten, z.B. Laborgebäude UZI 5, Laborgebäude Y80, Provisorium Irchel Spezialnutzung. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.		-53.5	-65.4	-48.6	-60.1	-48.3	-48.3
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -668824400  
 -48597000

# 9690 Zentralbibliothek

## Aufgaben

- A1 Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist die zentrale öffentliche wissenschaftliche Allgemeinbibliothek für Kanton, Stadt und Universität Zürich. Als solche erbringt sie Informationsdienstleistungen für die Bedürfnisse von Lehre und Forschung sowie für die Öffentlichkeit. Sie sorgt für die möglichst vollständige Dokumentation und Archivierung publizierter und unpublizierter zürcherischer Informationsträger und ist Ausbildungsbibliothek für den beruflichen und akademischen Nachwuchs.
- A2 Sie sammelt, erschliesst und vermittelt Material zu Information, Ausbildung, Forschung, Berufstätigkeit und Bildung und bewahrt es für die Zukunft. Sie stimmt sich dabei mit anderen zürcherischen und schweizerischen Bibliotheken ab.
- A3 Sie erweitert die Kenntnis über ihre Sammlungen und fördert die Nutzung ihrer Dienste. Sie pflegt ihre Beziehungen zur Öffentlichkeit und unterstützt - auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen - wissenschaftliche und kulturelle Bestrebungen.

### Bemerkungen

A1, A2, Der Anteil von Kanton und Stadt Zürich an der Finanzierung der Zentralbibliothek (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

A3 erfolgt gemäss Stiftungsvertrag im Verhältnis 80% zu 20%.

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Ausleihen	A1	650634	820000	315000	315000	315000	315000
L2	Gesamtwachstum Medien	A2	72177	110000	91200	91200	91200	91200
L3	Führungs- und Schulungsteilnehmende	A3	6382	13000	8000	10000	10000	10000
B1	Ausleihen pro Vollzeitstelle	A1, A2, A3	3600	4700				
B2	Besucher pro Vollzeitstelle	A1, A2, A3			3158	3421	3684	3684
B3	Nutzung E-Medien inkl. Eigendigitalisate pro Vollzeitstelle	A1			54447	54684	54921	55158
W1	ZB-Webseitenzugriffe	A1	722736	750000				
W2	Nutzung Eigendigitalisate, in Mio.	A1			5.12	5.14	5.16	5.18
W3	Nutzung E-Medien, in Mio.	A1			5.23	5.25	5.28	5.3

### Bemerkungen

Allg. Teilweise Erneuerung der Indikatoren aufgrund Abbildung wachsender Nutzung des elektronischen Angebotes sowie bessere Passgenauigkeit zu den Kriterien Leistung, Wirtschaftlichkeit und Wirkung; neue Indikatoren ab diesem KEF: B2, B3, W2, W3

L1 Rückgang aufgrund Neudefinition der entsprechenden Kennzahl in der Bundesstatistik (Bundesamt für Statistik BFS)

B1, W1 Werden aufgrund Überarbeitung der Indikatoren (vgl. oben) nicht weitergeführt

## Entwicklungsschwerpunkte

9690 2a	Weiterer Ausbau des E-Medien-Angebots mit Schwerpunkt in den Geistes- und Sozialwissenschaften; unter Beachtung von 2b nachfolgend	2023
9690 2b	Ausbau der Zusammenarbeit mit der Universität Zürich: Infrastrukturen und Services für Forschungsdatenmanagement, Mitwirkung im Rahmen der Open-Access-Strategie auf dem Hochschulplatz Zürich, Etablierung eines kooperativen Systems für die Literaturbereitstellung	2023
9690 2d	Umsetzung der ZB-Strategie 2021-2024: Stärkung der digitalen Kompetenzen der Nutzenden, bessere Orientierung in der Informationsfülle und Vereinfachung des Zugangs zu den Informationsangeboten, Ausbau der Rolle der ZB als Partnerin der Forschung; unter Beachtung von 2b vorstehend	2024
9690 2c	Planung und Realisierung einer umfassenden Sanierung des Altbaus der Zentralbibliothek	2025

### Bemerkungen

9690 2d Die im Jahr 2020 vom Stiftungsrat abgenommene ZB-Strategie 2021-2024 setzt massgebliche neue Akzente. Die Hauptpunkte werden im neuen Entwicklungsschwerpunkt 9690 2d umrissen.

## Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	179.6	174.5	174.5	0.0	0.0	174.5	174.5	174.5



## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9690

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	43.7	43.5	43.9	0.5	1.1	44.3	44.6	44.6
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	30.5	30.9	31.1	0.2	0.5	31.3	31.6	31.6
Aufwand	-44.6	-43.5	-43.9	-0.5	-1.1	-44.3	-44.6	-44.6
<b>Saldo</b>	<b>-0.9</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	3.5	2.6	4.6	2.1	81.7	5.6	7.6	3.1
Ausgaben	-4.5	-2.6	-4.6	-2.1	-81.7	-5.6	-7.6	-3.1
<b>Saldo</b>	<b>-1.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>

#### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
0.2	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung folgender Mehraufwendungen:
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
-0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.3	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung folgender Mehraufwendungen:
-0.1	A1, A2, A3	- Höherer Mietaufwand aufgrund Auflösung Aussenlager Milchbuck
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
-0.1	A1, A2, A3	- Steigende IT-Kosten für Lizenzen und Verbundplattformen
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
0.2	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung Kosten Erweiterungsbau Speicherbibliothek (zusätzliches Modul)
-0.2	A1, A2, A3	- Mehrkosten Erweiterungsbau Speicherbibliothek (zusätzliches Modul)
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>3.5</b>	<b>2.6</b>	<b>4.6</b>	<b>5.6</b>	<b>7.6</b>	<b>3.1</b>
- Übrige		3.5	2.6	4.6	5.6	7.6	3.1
<b>Ausgaben total</b>		<b>-4.5</b>	<b>-2.6</b>	<b>-4.6</b>	<b>-5.6</b>	<b>-7.6</b>	<b>-3.1</b>
- Die Beiträge für bauliche Investitionen der Zentralbibliothek (Investitionsbeiträge) erfolgen im Verhältnis 80% Kanton zu 20% Stadt Zürich. In der Leistungsgruppe 9690 ist die gesamte Finanzierung durch Kanton und Stadt aufgeführt. Der Anteil des Kantons ist in der Leistungsgruppe 7402, Sonstige universitären Leistungen, aufgeführt.							
- Sanierung Altbau ZB gemäss geplanter Renovationsvorhaben				-4.6	-5.5	-7.5	-1.2
- Übrige		-4.5	-2.6	0.0	-0.1	-0.1	-1.9

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -31 060 600  
 -4 633 000

# 9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

## Aufgaben

- A1 Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) bietet praxisorientierte Diplomstudiengänge in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik, Architektur/Bau-/Planungswesen, Life Sciences, Gesundheit, Angewandte Linguistik, Soziale Arbeit und Angewandte Psychologie auf Hochschulniveau an, die dem Bundesrecht und dem kantonalen Recht unterstehen.
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität der Lehre sowie Weiterbildung auf Hochschulniveau

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Studierende gesamt	A1	13307	13629	14288	14780	15212	15600
L2 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	11340	11681	11924	12283	12624	12965
L3 Studierende in Masterstudiengängen	A1	1967	1948	2364	2497	2588	2635
L4 Anteil erweiterten Leistungsauftrags gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	43.7	36.1	42.8	42.7	42.4	42.2
L5 Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10	7	10	10.2	10.2	10.3
L6 Anteil anwendungsorientierter Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	30.2	25.6	29.6	29.4	29.1	28.9
L7 Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	3.5	3.5	3.2	3.1	3.1	3
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	13181	13936	13218	12853	12429	12088
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der ZHAW, in %	A1, A2	34.6	38.6	36.1	35.6	35.1	34.6
B3 Beitrag des Bundes an die Kosten der Diplombildung (ohne Infrastruktur), in %	A1, A2	32.5	30.5	31.8	31.9	32	32.1
B4 Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien-geldern) und Privaten, in %	A1, A2	82.4	78.3	80.4	81	81.7	82.1
W1 Bachelordiplomabschlüsse	A1	2593	2775	2780	2858	2949	3058
W2 Masterdiplomabschlüsse	A1	634	702	711	830	866	885
W3 Projekte Forschung und Entwicklung	A2	2364	2277	2439	2491	2540	2566

### Bemerkungen

- L1 Es wird ein Studierendenwachstum von rund 17% bis 2025 im Vergleich zum Ist-Wert 2020 erwartet. Diese Entwicklung ist namentlich durch ein Wachstum im MINT- und Gesundheitsbereich begründet.
- L5 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1, L4, L5, L6 In den Planjahren 2022-2025 sind allfällige finanzielle Auswirkungen oder Spätfolgen der Coronapandemie nicht berücksichtigt.
- B1, B2, B4 Ausgehend von der aktuellen Planungsgrundlage mit identischen Richtpreisen für die Gebäudeverrechnungen wie im Vorjahres-KEF (aktualisierte Werte erst auf den nächsten KEF vorliegend), sind die Planwerte der Raumkosten gemäss Mietermodell in der vorliegenden Planung über alle Planjahre konstant und unverändert zum Vorjahres-KEF eingestellt.
- B1, B2, B3, B4 In Abstimmung mit der Finanzdirektion und der Bildungsdirektion wird im nächsten KEF auf der Grundlage der dann-zum erwarteten Studierendenentwicklung und fixer Sätze für B1 eine Justierung der Kostenbeiträge des Kantons Zürich erfolgen. Dies wird zusätzlich zum zuvor aufgeführten Sachverhalt eine gewisse Verschiebung in diesen Indikatoren im nächsten KEF zur Folge haben.

## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9710

- B3, Die Berechnungen dieser beiden Indikatoren beruhen auf der Kostenrechnung gemäss Bundesvorgaben und nicht auf  
 B4 der Erfolgsrechnung.  
 W3 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte (SNF: Schweizerischer Nationalfonds) und Projekte mit Dritten (Praxispartnern)

### Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9710 2a	Entwicklung Standort Wädenswil (Gebäude RD) 2023
9710 2b	Teilnahme an Doktoratsprogrammen im Rahmen eines vom Bund/Swissuniversities geförderten Programms 2024
9710 2c	Die 2019 von der Hochschulleitung verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie wird umgesetzt 2025
9710 2d	Entwicklung und Umsetzung der strategischen Initiative «ZHAW Entrepreneurship» 2026
9710 2e	Auf- und Ausbau des strategischen Schwerpunkts «gesellschaftliche Integration» 2025
9710 2g	Umsetzung der Qualitätsstrategie 2022
9710 2h	Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 1) 2028
9710 2i	Stärkung der Positionierung der ZHAW im Bereich Energie 2025
9710 2j	Entwicklung Standort Wädenswil (Campus Reidbach und Campus Grüental) 2030
9710 2k	Umsetzung Strategie 2015-2025 2025
9710 2l	Strategische Initiative ZHAW digital (Umsetzung Strategie Bildung und digitale Transformation) sowie Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) 2029
9710 2m	Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 2) 2030
9710 2n	Entwicklungen im Rahmen von Open Science sowie Teilnahme an entsprechenden Initiativen und Programmen 2025
9710 2o	Einführung Änderungen Personalverordnung der Zürcher Fachhochschule (PVF) und Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts einschliesslich Förderung von Frauen in Führungspositionen 2022
9710 2p	Konsolidierung und Ausbau der Studien- und Weiterbildungsangebote 2025
9710 2q	Umsetzung der Lifelong-learning-(LLL-)Strategie 2026

#### Bemerkungen

- 9710 2d Änderung des Entwicklungsschwerpunkts in strategische Initiative und Anpassung Laufzeit auf neu 2026 (bisher 2025)
- 9710 2h Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 1): Verschiebung des Abschlussjahres aufgrund zeitlicher Projektverschiebungen um ein Jahr auf neu 2028
- 9710 2j Standort Wädenswil (Campus Reidbach und Grüental): Verschiebung des Abschlussjahres aufgrund zeitlicher Projektverschiebungen auf neu 2030 (bisher 2025)
- 9710 2l Erweiterung des Entwicklungsschwerpunkts mit der ergänzenden Initiative «ZHAW digital»
- 9710 2m Campus Technikumstrasse (2. Etappe): Verschiebung des Abschlussjahres aufgrund zeitlicher Projektverschiebungen auf neu 2030 (bisher 2029)
- 9710 2o, 9710 2p, 9710 2q Neue Entwicklungsschwerpunkte ab diesem KEF

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	2472.1	2401.0	2548.6	147.6	6.1	2617.4	2665.9	2708.8

#### Bemerkungen

- Allg. Der Personalaufbau über die Planungsperiode erfolgt langsamer als die Entwicklung der Studierendenzahlen und unter Einhaltung der Planungsvorgaben zur kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 268/2021.

### Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	506.8	491.6	523.2	31.6	6.4	533.7	538.6	545.0
- Beiträge Bund	95.6	96.8	99.0	2.2	2.3	101.0	103.0	105.0
- Beiträge anderer Kantone	90.5	92.1	93.0	0.9	1.0	95.4	97.7	99.4
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	175.4	189.9	188.9	-1.1	-0.6	190.0	189.1	188.6
Aufwand	-497.6	-491.6	-523.2	-31.6	-6.4	-533.7	-538.6	-545.0
<b>Saldo</b>	<b>9.2</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.5	0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-20.0	-19.0	-19.0	0.0	0.0	-24.0	-24.0	-24.0
<b>Saldo</b>	<b>-19.5</b>	<b>-19.0</b>	<b>-19.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-24.0</b>	<b>-24.0</b>	<b>-24.0</b>

## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9710

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
29.6	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung (Einmaleffekt im Jahr 2022 bedingt durch den erwarteten Erlösrückgang im Jahr 2021 infolge der Coronapandemie)
3.1	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
0.2	A1, A2	- Veränderung Abschreibungen
-1.1	A1, A2	- Veränderung Kostenbeitrag Kanton Zürich
-7.1	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)
-24.7	A2	- Kostenentwicklung in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung (Erholung Volumenentwicklung im ersten Jahr nach der Coronapandemie erwartet)
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
4.9	A2	- Drittmittelveränderung
4.5	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
1.1	A1	- Veränderung Kostenbeitrag Kanton Zürich
-0.5	A2	- Kostenentwicklung in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung, Weiterbildung sowie Dienstleistung (Volumenentwicklung)
-0.9	A1, A2	- Höhere Abschreibungen
-9.1	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P24 zu P23</b>
4.2	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
1.6	A2	- Drittmittelveränderung
-0.9	A1	- Veränderung Kostenbeitrag Kanton Zürich
-1.5	A1, A2	- Höhere Abschreibungen
-3.4	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)
-0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P25 zu P24</b>
3.7	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen
3.2	A2	- Drittmittelveränderung
-0.5	A1	- Veränderung Kostenbeitrag Kanton Zürich
-0.8	A1, A2	- Höhere Abschreibungen sowie Veränderungen bei den Infrastrukturkosten
-5.6	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)
-0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>		<b>0.5</b>					
- Übrige		0.5					
<b>Ausgaben total</b>		<b>-20.0</b>	<b>-19.0</b>	<b>-19.0</b>	<b>-24.0</b>	<b>-24.0</b>	<b>-24.0</b>
- Ausgabenanstieg in der Investitionsrechnung ab dem Planjahr 2023 steht im Zusammenhang mit der Entwicklung des Campus Technikumstrasse (Departement School of Engineering) sowie der Entwicklung des Campus Wädenswil, Gebäude RD (Departement Life Sciences und Facility Management); vgl. Entwicklungsschwerpunkte 9710 2a, 2h, 2j. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.			-19.0	-19.0	-24.0	-24.0	
- Übrige		-20.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-24.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
-188862500  
-19000000

# 9720 Zürcher Hochschule der Künste

## Aufgaben

- A1 Diplomstudiengänge in den Fachbereichen Design, Musik, Theater und andere Künste auf Hochschulniveau, die dem Bundesrecht und dem kantonalen Recht unterstehen
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität sowie Weiterbildung
- A3 Angebote im Nicht-Fachhochschulbereich (Museum, Künstlerische Vorbildungen Musik und Gestaltung [Propädeutikum] und Tanzakademie)

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1	Studierende gesamt	A1	2200	2176	2208	2184	2203	2237
L2	Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	1254	1209	1225	1225	1225	1225
L3	Studierende in Masterstudiengängen	A1	946	967	983	959	978	1012
L4	Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	22.1	21.4	22.9	23	22.9	22.7
L5	Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	4.4	4.3	4.5	4.6	4.6	4.5
L6	Anteil anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	17.6	17	18.2	18.2	18.2	18
L7	Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	41 039	42 691	41 435	41 838	41 459	40 865
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der ZHdK, in %	A1, A2	62.2	63.8	62.8	62.7	62.6	62.8
B3	Beitrag des Bundes an die Kosten der Diplombildung (ohne Infrastruktur), in %	A1, A2	23.6	22.8	23.5	24.1	24.2	24.1
B4	Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien-geldern) und Privaten, in %	A1, A2	61.4	58.5	60	60.1	60.5	60.7
W1	Bachelordiplomabschlüsse	A1	358	320	325	324	324	324
W2	Masterdiplomabschlüsse	A1	316	343	348	340	347	359
W3	Projekte Forschung und Entwicklung	A2	66	60	60	60	60	60

### Bemerkungen

- L1 In der Planung ist die konstante Aufnahme von Masterstudierenden Film und die geplante Ausweitung des Masterstudiengangs in Design von 90 auf 120 ECTS-Punkte vorgesehen.
- L5 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1, B2 Der Kostenbeitrag des Kantons Zürich umfasst eine Mitfinanzierung der Tanzakademie (Berufsbildungsbereich) durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) von jährlich knapp 2.3 Mio. Franken über die Planungsperiode (in der Leistungsgruppe 7406, Zürcher Fachhochschule [ZFH], ausgewiesenen Kostenbeitrag an die Hochschulen der ZFH nicht eingerechnet). Im Kostenbeitrag ebenfalls enthalten ist die Finanzierung des Nicht-Fachhochschulbereichs von durchschnittlich 17.6 Mio. Franken pro Planjahr. Der Indikator B1 ist ohne den Beitrag des MBA für die Tanzakademie und den Nicht-Fachhochschulbereich (namentlich Museum, Sammlungen) berechnet, da die Studierendenzahl nur mit dem für die Fachhochschulleistungen entgoltenen Kostenbeitrag in Beziehung zu setzen ist
- B3, B4 Die Berechnungen dieser beiden Indikatoren beruhen auf der Kostenrechnung gemäss Bundesvorgaben und nicht auf der Erfolgsrechnung.
- W3 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartner)

# Zu konsolidierende Organisationen

## Leistungsgruppe 9720

### Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9720 2b	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH; gemeinsam mit LG 7401 UZH, 7406 ZFH, 9600 UZH, 9710 ZHAW, 9740 PHZH)	2029
9720 2d	Konzeption und Einführung von einer Major-Minor-Struktur im Lehrangebot	2023
9720 2e	Umsetzung Revision der Personalverordnung der Zürcher Fachhochschulen (PVF)	2022
9720 2f	Umsetzung der Strategie zur Integration von Forschung und Lehre entlang eines neuen Professorenstellenmodells, einer angepassten Organisationsstruktur und entsprechender Mittelallokationsprozesse	2022
9720 2j	Umsetzung der Digitalisierungsstrategie für die Leistungsbereiche Lehre und Forschung sowie die Verwaltung	2023
9720 2k	Integration der durch projektgebundene Beiträge des Bundes (PgB) mitfinanzierten Doktoratsprogramme	2024
9720 2l	Implementierung neuer Strategiezyklus 2024-2028	2024

#### Bemerkungen

9720 2d	Abschluss verschiebt sich gegenüber dem letztjährigen KEF um ein Jahr aufgrund Anpassung des Projektplans nach den Erkenntnissen der Grobprojektphase.
9720 2k	Abschluss verschiebt sich gegenüber dem letztjährigen KEF um drei Jahre, da der Bund weitere Förderperiode der PgB-Programme bis 2024 beschlossen hat.
9720 2l	Die ZHdK überprüft ihre Strategie im Vierjahresrhythmus. Die vom Fachhochschulrat genehmigte Strategie läuft noch bis Ende 2023.

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	740.2	735.0	755.0	20.0	2.7	758.0	760.0	760.0

#### Bemerkungen

P22 zu B21	Erhöhung des Beschäftigungsumfangs aufgrund zusätzlicher Drittmittel Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistung, projektgebundener Beiträge des Bundes sowie aufgrund Aktivitäten bezüglich der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen
------------	---

### Finanzierung

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
<b>Ertrag</b>	<b>176.2</b>	<b>173.3</b>	<b>177.1</b>	<b>3.9</b>	<b>2.2</b>	<b>177.5</b>	<b>177.7</b>	<b>177.4</b>
- Beiträge Bund	23.8	23.7	24.1	0.4	1.7	24.7	24.9	24.8
- Beiträge anderer Kantone	19.5	20.2	20.6	0.3	1.6	20.6	20.9	21.2
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	109.7	110.2	111.2	1.0	1.0	111.2	111.2	111.2
<b>Aufwand</b>	<b>-171.7</b>	<b>-173.3</b>	<b>-177.1</b>	<b>-3.9</b>	<b>-2.2</b>	<b>-177.5</b>	<b>-177.7</b>	<b>-177.4</b>
<b>Saldo</b>	<b>4.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
<b>Einnahmen</b>		<b>0.0</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>			
<b>Ausgaben</b>	<b>-3.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>-4.0</b>	<b>-4.0</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>-4.0</b>	<b>-4.0</b>

#### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.3	A1, A2	- Zusätzliche Drittmittel Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen
1.0	A1, A2, A3	- Wegfall des Einmaleffekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags 2021
0.8	A1, A2	- Entwicklung Beiträge Lehre und Forschung aufgrund Anpassungen Grundbeiträge Bund und FHV-Beiträge (vgl. oben Beiträge Bund und Beiträge anderer Kantone)
0.5	A1	- Projektgebundene Beiträge Bund Programme P1 (Weiterentwicklung des dritten Zyklus) und P8 (Stärkung der Digital Skills in der Lehre)
-0.3	A1, A2, A3	- Entwicklung Abschreibungen aufgrund erster Ersatzinvestitionen IT- und AV-Technik im Toni-Areal (Verteilung über mehrere Jahre)
-3.4	A1, A2, A3	- Entwicklung Personal- und Sachaufwand aufgrund Entwicklung Drittmittel, Beiträge Lehre und Projektgebundene Beiträge Bund
0.1		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.6	A1, A2	- Entwicklung Grundbeiträge Bund gemäss Referenzkosten SBFI
-0.4	A1, A2, A3	- Entwicklung Abschreibungen aufgrund Ersatzinvestitionen IT- und AV-Technik im Toni-Areal (Verteilung über mehrere Jahre)
-0.2		- Übrige Veränderungen

## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9720

### 0.0 Veränderung total P24 zu P23

- 0.4 A1, A2 - Entwicklung Grundbeiträge Bund und Beiträge FHV
- 0.4 A1, A2, A3 - Entwicklung Abschreibungen aufgrund Ersatzinvestitionen IT- und AV-Technik im Toni-Areal (Verteilung über mehrere Jahre)
- 0.0 - Übrige Veränderungen

### 0.0 Veränderung total P25 zu P24

- 0.6 - Umschichtung bestehender Sachmittel zur Kompensation nachfolgender Entwicklungen
- 0.3 A1, A2 - Wegfall projektgebundener Beiträge Bund 2021-2024
- 0.3 A1, A2, A3 - Entwicklung Abschreibungen aufgrund Ersatzinvestitionen IT- und AV-Technik im Toni-Areal (Verteilung über mehrere Jahre)
- 0.0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>		<b>-3.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>-5.0</b>	<b>-4.0</b>	<b>-4.0</b>
- Die beim Umzug in das Toni-Areal installierten IT- und Audio-/Videoanlagen sind nach achtjährigem Einsatz am Ende des Lebenszyklus angelangt und müssen ersetzt werden. Die Ersatzbeschaffungen belaufen sich auf jährlich 4.5 Mio. Franken und erfolgen gestaffelt über die Jahre 2022 bis 2025 (die entsprechende Submission ist im Jahr 2019 erfolgt). Für die Lehre und Forschung sind diese Gerätschaften unverzichtbar und müssen sonst (teurer) gemietet werden. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.			-5.0	-5.0	-5.0	-4.0	-4.0
- Übrige		-3.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022

-111243200

-5000000

# 9740 Pädagogische Hochschule Zürich

## Aufgaben

- A1 Praxisorientierte Diplomstudiengänge für die Lehrpersonenausbildung auf Hochschulniveau, die dem kantonalen Recht unterstehen
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität sowie Weiterbildung

## Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Studierende gesamt	A1	3884	4066	4025	4150	4225	4225
L2 Studierende in der Eingangsstufe (Bachelorstudiengänge)	A1	423	475	450	500	500	500
L10 Studierende in der Primarstufe (Bachelorstudiengänge)	A1	1668	1691	1650	1675	1700	1700
L3 Studierende in der Sekundarstufe I (integrierte und konsekutive Masterstudiengänge)	A1	986	1040	975	1000	1025	1025
L4 Studierende in der Sekundarstufe II	A1	334	310	400	425	425	425
L12 Studierende in der Fachdidaktik (Masterstudiengänge)	A1	125	130	125	125	125	125
L13 Studierende der Erweiterungsstudiengänge	A1	307	402	400	400	425	425
L5 Studierende in den kantonalen Studiengängen (Facherweiterung kantonal, Zulassungsprogramm Fachdidaktikstudiengänge)	A1	41	19	25	25	25	25
L6 Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	32.6	31.1	33.4	33.9	34.5	34.7
L7 Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	9.6	10	8.9	8.9	8.8	8.9
L8 Anteil anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10.4	9.5	12.3	12.9	13.5	13.6
L9 Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	12.6	11.6	12.3	12.1	12.2	12.3
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	28612	27676	28083	27357	26875	26871
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der PHZH, in %	A1, A2	72.6	70.1	70.4	70.2	69.9	70
B3 Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studiengeldern) und Privaten, in %	A1, A2	58.6	59.7	60.7	60.8	60.9	60.8
W1 Lehrdiplomabschlüsse Eingangsstufe und Primarstufe	A1	491	494	490	500	500	500
W2 Lehrdiplomabschlüsse Sekundarstufe I	A1	166	155	170	180	190	200
W3 Diplomabschlüsse Sekundarstufe II	A1	215	120	180	180	180	180
W6 Masterdiplomabschlüsse Fachdidaktik	A1	11	14	15	15	15	15
W8 Abschlüsse Erweiterungsstudiengänge	A1	236	246	180	180	180	180
W4 Zürcher Lehrdiplomabschlüsse (siehe L5 oben)	A1	14	12	10	10	10	10
W5 Projekte Forschung und Entwicklung	A2	53	55	60	65	70	70

### Bemerkungen

- L1 Anpassung der Studierendenplanung an die Ist-Werte 2020
- L2, L3, L10 Die Studierenden der Quest-Studiengänge sind unter L2, L3 und L10 aufgeführt.



## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9740

- L7 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1, B2 Anpassung der Planwerte an die Ausgangslage Ist 2020. Die Werte sind damit höher als noch für 2021 budgetiert, aufgrund der erwarteten Studierendenentwicklung jedoch über die Planjahre abnehmend und tiefer als die Werte R20.
- W5 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartnern)

### Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9740 2a Weiterentwicklung der Studiengänge Eingangsstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I unter Orientierung am Lehrplan 21 und Aufnahme von Veränderungen in der Gesellschaft und im Schulfeld. Alle Studiengänge sollen zu einem von der EDK anerkannten Lehrdiplom führen.	2022
9740 2b Weiterbildung und Beratung zur Einführung des Lehrplans 21 im Kanton Zürich für 15 000 Lehrpersonen und 500 Schulleitungen und -teams: Präsenz- und Blended-Learning-Angebote im Auftrag der Bildungsdirektion (inkl. Nachqualifikationen).	2022
9740 2c Aufbau und Weiterentwicklung der fachdidaktischen Kompetenzen als ein Schwerpunkt in der Lehre und Forschung. Weiterführung und Ausbau der Masterstudiengänge Fachdidaktik und der angewandten Forschung in den Fachdidaktiken mit Unterstützung des Bundes (projektgebundene Beiträge gemäss Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz [HFKG]).	2024
9740 2d Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029

#### Bemerkungen

- 9740 2a, 9740 2b Infolge der Coronapandemie verschiebt sich der Abschluss dieser beiden Entwicklungsschwerpunkte gegenüber dem letztjährigen KEF um jeweils ein Jahr.

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	628.0	619.1	637.0	17.9	2.9	646.6	647.5	646.7

#### Bemerkungen

- Allg. Der Personalaufbau war in den vergangenen Jahren trotz des Wachstums der Studierendenzahlen verhältnismässig gering. Vor allem in den Planjahren 2022 und 2023 rechnet die Planung der PHZH deshalb mit einem Nachholbedarf. Weitere Gründe für die Zunahme des Beschäftigungsumfangs ergeben sich aus dem zusätzlichen Kursangebot für die Einführung des Lehrplans 21 und aus seitens Bund unterstützten Aktivitäten im Rahmen der neuen Förderperiode 2021-2024 der projektgebundenen Beiträge (PgB), vgl. oben Entwicklungsschwerpunkt 9740 2c. Im Vergleich zum Budgetwert 2021 ergibt sich über die gesamte Planungsperiode bis 2025 ein leichter Rückgang in der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle. Dies der Planung der PHZH folgend, dass insgesamt mehr Doktorandinnen und Doktoranden sowie wissenschaftliche Mitarbeitende angestellt werden. Der aktuelle Planungshorizont der PHZH geht zudem von einer zusätzlichen leichten Verschiebung in der Personalstruktur über die letzten beiden Planjahre aus, bedingt durch den vorgesehenen Aufbau von Professuren. Dies führt zu einem leichten Anstieg der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle in diesen letzten beiden Planjahren.

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	153.0	159.4	160.6	1.2	0.8	161.8	162.5	162.2
- Beiträge anderer Kantone	19.1	20.0	20.0	0.0	0.1	20.2	20.3	20.2
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	111.6	111.3	113.0	1.7	1.5	113.5	113.5	113.5
Aufwand	-153.4	-159.4	-160.6	-1.2	-0.8	-161.8	-162.5	-162.2
<b>Saldo</b>	<b>-0.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-2.1	-2.7	-2.4	0.3	11.1	-2.1	-2.2	-2.2
<b>Saldo</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.7</b>	<b>-2.4</b>	<b>0.3</b>	<b>11.1</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.2</b>	<b>-2.2</b>

## Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9740

### Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
1.2	A1, A2	- Wegfall des Einmaleffekts aus der Kürzung des Staatsbeitrags 2021
0.5	A1, A2	- Zusätzlicher Kostenbeitrag zur Abgeltung des anhaltenden Studierendenwachstums zur Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Qualität der Lehre
-0.5	A1, A2	- Verschiedene Mindererträge
-1.2	A1, A2	- Höherer Aufwand im Personalbereich aufgrund Zunahme Beschäftigungsumfang und entsprechenden Mehrleistungen namentlich in der Lehre bedingt durch Studierendenwachstum sowie leicht tieferer Sachaufwand
0.0		- Übrige Veränderungen
<b>0.0</b>		<b>Veränderung total P23 zu P22</b>
0.5	A1, A2	- Zusätzlicher Kostenbeitrag zur Abgeltung des anhaltenden Studierendenwachstums
-0.5	A1, A2	- Mehraufwendungen bedingt durch Studierendenwachstum
0.0		- Übrige Veränderungen

### Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Ausgaben total</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.7</b>	<b>-2.4</b>	<b>-2.1</b>	<b>-2.2</b>	<b>-2.2</b>
- Notwendige Ersatz- und Neuinvestitionen in Informatik, Schulräumlichkeiten und Bürozonon. Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten.				-2.4	-2.1	-2.2	-2.2
- Übrige	-2.1		-2.7	0.0	0.0	0.0	0.0

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten  
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Fr.)  
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Fr.)

Budgetentwurf 2022  
 -113032200  
 -2400000

# Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	2345.1	2432.5	2455.3	22.8	0.9	2480.1	2495.2	2519.4
Aufwand	-2409.8	-2419.8	-2460.3	-40.5	-1.7	-2487.0	-2499.2	-2520.1
- Kreditübertragungen								
- Nachtragskredit								
<b>Saldo</b>	<b>-64.7</b>	<b>12.7</b>	<b>-5.0</b>	<b>-17.7</b>	<b>-139.2</b>	<b>-6.9</b>	<b>-4.0</b>	<b>-0.6</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	2.0	0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-213.1	-296.5	-274.7	21.9	7.4	-225.7	-256.5	-282.0
<b>Saldo</b>	<b>-211.1</b>	<b>-296.5</b>	<b>-274.7</b>	<b>21.9</b>	<b>7.4</b>	<b>-225.7</b>	<b>-256.5</b>	<b>-282.0</b>

## Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	LG	Total	R20	B21	P22	P23	P24	P25
<b>Einnahmen total</b>			<b>2.0</b>					
- Übrige			2.0					
<b>Ausgaben total</b>			<b>-213.1</b>	<b>-296.5</b>	<b>-274.7</b>	<b>-225.7</b>	<b>-256.5</b>	<b>-282.0</b>
- Übrige			-213.1	-296.5	-274.7	-225.7	-256.5	-282.0

## Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	22.6	22.2	15.1	
KEF 2022-2025	-5.0	-6.9	-4.0	-0.6
<b>Veränderung</b>	<b>-27.6</b>	<b>-29.1</b>	<b>-19.1</b>	
Investitionsausgaben (in Mio. Franken)	P22	P23	P24	P25
KEF 2021-2024	-235.2	-236.1	-262.8	
KEF 2022-2025	-274.7	-225.7	-256.5	-282.0
<b>Veränderung</b>	<b>-39.5</b>	<b>10.4</b>	<b>6.3</b>	

# 9510 Universitätsspital Zürich

## Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über das Universitätsspital Zürich (USZG) verfolgt das Universitätsspital folgenden Zweck: Das Universitätsspital dient a) der überregionalen medizinischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

### Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung des USZ ausgewiesen.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	1462.2	1526.1	1528.1	2.0	0.1	1545.8	1561.8	1578.9
Aufwand	-1520.3	-1511.0	-1528.0	-16.9	-1.1	-1539.8	-1555.5	-1568.1
<b>Saldo</b>	<b>-58.1</b>	<b>15.1</b>	<b>0.2</b>	<b>-14.9</b>	<b>-98.9</b>	<b>6.0</b>	<b>6.2</b>	<b>10.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	1.3	0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-113.7	-170.9	-147.1	23.8	13.9	-142.5	-186.8	-196.1
<b>Saldo</b>	<b>-112.4</b>	<b>-170.9</b>	<b>-147.1</b>	<b>23.8</b>	<b>13.9</b>	<b>-142.5</b>	<b>-186.8</b>	<b>-196.1</b>

# 9520 Kantonsspital Winterthur

## Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über das Kantonsspital Winterthur (KSWG) verfolgt das Kantonsspital Winterthur folgenden Zweck: Das KSW dient a) der überregionalen medizinischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

### Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung des KSW ausgewiesen.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	533.3	553.8	566.6	12.8	2.3	572.6	571.0	577.8
Aufwand	-536.6	-557.9	-573.6	-15.6	-2.8	-587.7	-583.4	-591.6
<b>Saldo</b>	<b>-3.3</b>	<b>-4.2</b>	<b>-7.0</b>	<b>-2.8</b>	<b>-67.4</b>	<b>-15.1</b>	<b>-12.4</b>	<b>-13.8</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-83.6	-87.0	-84.0	3.0	3.4	-51.0	-34.0	-39.0
<b>Saldo</b>	<b>-83.6</b>	<b>-87.0</b>	<b>-84.0</b>	<b>3.0</b>	<b>3.4</b>	<b>-51.0</b>	<b>-34.0</b>	<b>-39.0</b>

# 9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

## Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUKG) verfolgt die Psychiatrische Universitätsklinik folgenden Zweck: Die Psychiatrische Universitätsklinik dient a) der regionalen und überregionalen medizinisch-psychiatrischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

### Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung der PUK ausgewiesen.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	247.2	247.6	255.7	8.1	3.3	256.0	256.5	256.5
Aufwand	-250.0	-246.2	-253.2	-7.0	-2.9	-253.1	-253.7	-253.7
<b>Saldo</b>	<b>-2.7</b>	<b>1.4</b>	<b>2.5</b>	<b>1.1</b>	<b>76.1</b>	<b>2.9</b>	<b>2.8</b>	<b>2.8</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen	0.7	0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-5.6	-10.7	-18.4	-7.6	-71.3	-22.4	-31.4	-43.0
<b>Saldo</b>	<b>-4.9</b>	<b>-10.7</b>	<b>-18.4</b>	<b>-7.6</b>	<b>-71.3</b>	<b>-22.4</b>	<b>-31.4</b>	<b>-43.0</b>

# 9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland

## Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über die Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (ipwG) verfolgt die Integrierte Psychiatrie folgenden Zweck: Die ipw dient a) der integrierten psychiatrischen Versorgung, insbesondere für die Regionen Winterthur und Zürcher Unterland, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

### Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung der ipw ausgewiesen.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	96.4	101.2	102.6	1.3	1.3	103.4	103.7	103.9
Aufwand	-96.4	-100.8	-102.2	-1.3	-1.3	-103.0	-103.3	-103.5
<b>Saldo</b>	<b>-0.0</b>	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben	-10.2	-28.0	-25.2	2.7	9.8	-9.8	-4.3	-3.9
<b>Saldo</b>	<b>-10.2</b>	<b>-28.0</b>	<b>-25.2</b>	<b>2.7</b>	<b>9.8</b>	<b>-9.8</b>	<b>-4.3</b>	<b>-3.9</b>

# 9800 Legate

## Aufgaben

A1 Vermächtnisse Dritter zugunsten des Kantons oder seiner Anstalten. Die Verwendung der Mittel ist in der Regel vorgegeben, die bedachte Institution kann nur im Rahmen dieser Vorgaben darüber verfügen.

## Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	5.9	3.8	2.3	-1.5	-40.0	2.3	2.3	2.2
Aufwand	-6.4	-3.8	-3.4	0.4	11.6	-3.4	-3.3	-3.2
<b>Saldo</b>	<b>-0.6</b>	<b>0.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.1</b>	<b>0.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>-1.0</b>	<b>-0.9</b>
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

## Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
<b>-1.1</b>		<b>Veränderung total P22 zu B21</b>
-1.1	A1	- Per 1. März 2021 wurden 59 Legate mit allen Rechten und Pflichten einschliesslich Vermögen auf die Universität Zürich übertragen (RRB Nr. 22/2021). Während bei diesen Legaten in der Planperiode eine Vermögensabnahme aufgrund höherer Ausgaben als Einnahmen erwartet wird, wird bei den übrigen Legaten - wie im Vorjahr - mit einem ausgeglichenen Saldo gerechnet.
0.0		- Übrige Veränderungen



# Andere Organisationen

## 9200 Arbeitslosenkasse

### Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	R20	B21	P22	P23	P24	P25
L1 Abrechnungen Arbeitslosenentschädigung	239 014	340 000	300 000	270 000	250 000	250 000
B1 Verhältnis Verwaltungskosten / ausbezahlte Leistungen	0.8 %	3.0 %	1.5 %	1.0 %	3.0 %	3.0 %

### Personal

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Personal (Beschäftigungsumfang)	171.1	275.0	200.0	-75.0	-27	170.0	170.0	170.0

### Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Ertrag	2 716.4	1 200	1 000	-200.0	-17	800	600	600
Aufwand	-2 709.0	-1 200	-1 000	200.0	-17	-800	-600	-600
<b>Saldo</b>	<b>7.3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsrechnung (in Mio. Fr.)	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %	P23	P24	P25
Einnahmen								
Ausgaben								
<b>Saldo</b>								

### Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2022
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Fr.)	0



# Anhang 2: Budgetentwurf 2022

## Übersicht Budgetentwurf 2022

Konsolidierte Rechnung<sup>1</sup>, in Fr.

	R20	B21	P22	Δ abs.	Δ %
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Betrieblicher Ertrag	16 159 237 940	15 792 268 016	16 674 937 874	882 669 858	5.6
Betrieblicher Aufwand	-16 197 078 629	-16 622 066 269	-17 304 004 267	-681 937 998	-4.1
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-37 840 690</b>	<b>-829 798 253</b>	<b>-629 066 392</b>	<b>200 731 860</b>	<b>24.2</b>
Finanzertrag	769 560 201	387 841 031	405 351 206	17 510 175	4.5
Finanzaufwand	-233 215 026	-83 051 170	-86 301 341	-3 250 171	-3.9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>536 345 175</b>	<b>304 789 861</b>	<b>319 049 865</b>	<b>14 260 004</b>	<b>4.7</b>
Total Ertrag	16 928 798 141	16 180 109 047	17 080 289 081	900 180 034	5.6
Total Aufwand	-16 430 293 655	-16 705 117 439	-17 390 305 608	-685 188 169	-4.1
<b>Saldo Erfolgsrechnung</b>	<b>498 504 486</b>	<b>-525 008 392</b>	<b>-310 016 527</b>	<b>214 991 865</b>	<b>41.0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
Total Einnahmen	190 064 440	157 433 325	142 171 272	-15 262 053	-9.7
Total Ausgaben	-1 334 463 872	-1 484 209 631	-1 308 635 110	175 574 521	11.8
<b>Saldo Investitionsrechnung</b>	<b>-1 144 399 433</b>	<b>-1 326 776 306</b>	<b>-1 166 463 838</b>	<b>160 312 468</b>	<b>12.1</b>
<b>Finanzierungsrechnung</b>					
Saldo Finanzierungsrechnung	80 207 696	-1236 825 258	-797 137 607	439 687 650	35.5
Selbstfinanzierungsgrad	107.0%	6.8%	31.7%		

<sup>1</sup> Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung (§ 29 RLV). Die Positionen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der zu konsolidierenden Einheiten werden vollständig in die konsolidierte Rechnung integriert, bereinigt um Innenbeziehungen.

Zürich, 25. August 2021

### **Budgetkredite der Leistungsgruppen**

Mit dem Budget werden die Leistungen des Kantons und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt (§ 14 Abs. 1 CRG). Der Budgetentwurf entspricht dem ersten Planjahr des KEF (§ 14 Abs. 2 CRG). Er wird vom Regierungsrat erstellt und dem Kantonsrat vorgelegt (§ 17 CRG).

In den Leistungsgruppen werden für das Budgetjahr die Budgetkredite der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung, Kredite mit Sperrvermerk sowie Leistungsindikatoren mit Zielwerten hervorgehoben.

Die Budgetkredite der Erfolgsrechnung werden als Saldo zwischen Aufwand und Ertrag angegeben. Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung werden nicht in die Budgetkredite der Erfolgsrechnung eingerechnet (§ 15 Abs. 2 CRG).

Für Fonds im Eigenkapital (mit Ausnahme des Verkehrsfonds) sind in der Rubrik «Finanzierung» im Leistungsgruppenblatt

keine Einlagen und Entnahmen aufgeführt. Der Saldo der Erfolgsrechnung entspricht dem Budgetkredit. Für Fonds im Fremdkapital (und für den Verkehrsfonds) sind im Leistungsgruppenblatt Einlagen und Entnahmen eingerechnet. Der Saldo der Erfolgsrechnung beträgt, unabhängig vom Budgetkredit, immer null (§ 15 Abs. 3 RLV).

Die Budgetkredite der Investitionsrechnung umfassen die Investitionsausgaben (§ 15 Abs. 3 CRG).

Die Budgetkredite aller Leistungsgruppen sind in der folgenden Tabelle zusammen mit den Sperrvermerken frankengenau aufgelistet. Gemäss § 15 Abs. 1 CRG sind sie für den Budgetbeschluss des Kantonsrates massgebend, zusammen mit den Leistungsindikatoren mit Zielwerten der Leistungsgruppen für das Budgetjahr (§ 9 Abs. 2 FCV).

## Budgetentwurf 2022

in Fr.

Budgetentwurf  
Regierungsrat  
(25.08.2021)

### Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

#### Regierungsrat und Staatskanzlei

##### 1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-25 649 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-3 390 000
Leistungsindikatoren L11 und L12	

#### Direktion der Justiz und des Innern

##### 2201 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-13 370 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	-6 729 000

##### 2204 Staatsanwaltschaft

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-79 507 700
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L6, L7 und L8	

##### 2205 Jugendstrafrechtspflege

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-39 404 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L12, L13 und L14	

##### 2206 Justizvollzug und Wiedereingliederung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-202 369 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	-3 182 000

##### 2207 Gemeindeamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-9 397 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 000 000
Leistungsindikator L1	

##### 2216 Kantonaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-454 183 243
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

##### 2217 Abwicklung Investitionsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-829 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

##### 2221 Handelsregisteramt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-524 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L5	

##### 2223 Statistisches Amt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-5 793 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L3 und L5	

##### 2224 Staatsarchiv

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-10 729 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

##### 2232 Kantonale Opferhilfestelle

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-12 526 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

##### 2233 Fachstelle Gleichstellung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-757 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L2 und L6	

##### 2234 Fachstelle Kultur

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-84 612 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	-5 500 000
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6	

**Budgetentwurf 2022**

in Fr.	Budgetentwurf Regierungsrat (25.08.2021)
<b>2241 Fachstelle Integration</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 655 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L2	
<b>2251 Bezirksräte</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-7 765 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>2261 Statthalterämter</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	9 111 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>2270 Religionsgemeinschaften</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-55 000 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>2934 Kulturfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-5 025 500
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	5 025 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>Sicherheitsdirektion</b>	
<b>3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-4 900 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-200 000
<b>3100 Kantonspolizei</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-443 800 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-45 190 000
<b>3200 Strassenverkehrsamt</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	17 400 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-5 000 000
<b>3300 Migrationsamt</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-12 800 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-700 000
<b>3400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-13 600 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 477 000
<b>3500 Sozialamt</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-958 470 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-16 000 000
<b>3700 Sportamt</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-3 430 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>3910 Sportfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-3 204 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	3 204 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 890 000
<b>3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-100 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	100 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>3930 Schutzraumfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	5 340 000
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	-5 340 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

## Budgetentwurf 2022

in Fr.

Budgetentwurf  
Regierungsrat  
(25.08.2021)

### Finanzdirektion

#### 4000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	1 495 744
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

#### 4100 Finanzverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-12 242 298
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 858 000

#### 4400 Steuern Betriebsteil

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-163 149 596
Budgetkredit Investitionsrechnung	-8 224 000

Leistungsindikatoren L5, L9, L10 und L11

#### 4500 Personalamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-18 261 141
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 500 000

Leistungsindikator L3

#### 4610 Amt für Informatik

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-44 443 172
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 670 000

#### 4620 IKT-Sicherheitsbeauftragter

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 576 601
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

#### 4700 Drucksachen und Material

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 65 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	-200 000

#### 4910 Steuererträge

Budgetkredit Erfolgsrechnung	7 594 925 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

#### 4921 Schadenausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 500 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

#### 4930 Zinsen und Beteiligungen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	895 936 546
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

#### 4950 Sammelpositionen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-25 727 443
Budgetkredit Investitionsrechnung	65 600 000

#### 4960 Nationaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-492 501 026
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

#### 4980 Gemeinnütziger Fonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-41 056 494
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	41 056 494
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

### Volkswirtschaftsdirektion

#### 5000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-4 466 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

#### 5205 Amt für Mobilität

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-102 978 250
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	96 896 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	-67 818 000

Leistungsindikatoren L3, L11 und L12

#### 5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-379 815 116
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

## Anhang 2 Budgetentwurf 2022

### Budgetentwurf 2022

in Fr.	Budgetentwurf Regierungsrat (25.08.2021)
<b>5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-54 001 471
Budgetkredit Investitionsrechnung	-14 640 000
<b>5920 Verkehrsfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-4 116 521
Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals	4 116 521
Budgetkredit Investitionsrechnung	-57 600 000
<b>5921 Flughafenfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	387 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>5925 Strassenfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	107 464 205
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>Gesundheitsdirektion</b>	
<b>6000 Generalsekretariat</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-13 992 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	-350 000
<b>6010 Amt für Gesundheit</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-12 955 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 500 000
<b>6100 Kantonale Heilmittelkontrolle, Kantonales Labor, Veterinäramt</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-22 645 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 720 000
Leistungsindikatoren L4, L5, L6, L7, L8, L10, L11, L12, L13, L14, L15 und L16	
<b>6150 Kantonsapotheke</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 433 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 205 000
Leistungsindikator L11	
<b>6200 Prävention und Gesundheitsförderung</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-7 795 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9 und L10	
<b>6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 343 380 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>6400 Psychiatrische Versorgung</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-244 630 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>6700 Beiträge an Krankenkassenprämien</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-489 900 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6	
<b>6900 Tierseuchenfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-127 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>Bildungsdirektion</b>	
<b>7000 Bildungsverwaltung</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-65 790 872
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 085 000
<b>7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 538 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-126 900 000
<b>7100 Lehrmittelverlag</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	5 527 059
Budgetkredit Investitionsrechnung	-5 200 000



## Budgetentwurf 2022

in Fr.

Budgetentwurf  
Regierungsrat  
(25.08.2021)

### **7200 Volksschulen**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-455 572 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-4 100 000

### **7301 Mittelschulen**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-402 399 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	-5 298 000

### **7306 Berufsbildung**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-366 808 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-9 699 100

### **7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-673 202 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

### **7402 Sonstige universitäre Leistungen**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-68 419 700
Budgetkredit Investitionsrechnung	-3 706 400

### **7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-411 835 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

### **7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-73 981 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

### **7501 Kinder- und Jugendhilfe**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-146 425 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 800 000

### **7502 Berufsberatung und Ausbildungsbeiträge**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-80 800 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-7 000 000

### **7930 Berufsbildungsfonds**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-3 027 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	3 027 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

## **Baudirektion**

### **8000 Generalsekretariat**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-47 664 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 590 000

### **8100 Hochbauamt**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-25 750 299
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

### **8300 Amt für Raumentwicklung**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-27 009 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 768 000

Leistungsindikatoren L10, L11 und L12

### **8400 Tiefbauamt**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-217 818 400
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	217 818 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	-139 455 000

### **8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-72 495 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-107 285 000

Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:

- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745) (-175.5 Mio. Franken)	-35 900 000
---	-------------

Leistungsindikator L1

### **8510 Altlasten**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 074 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

## Anhang 2 Budgetentwurf 2022

### Budgetentwurf 2022

in Fr.	Budgetentwurf Regierungsrat (25.08.2021)
<b>8700 Immobilienamt</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-20 552 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	-500 000
<b>8710 Liegenschaften Finanzvermögen</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-541 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	14 608 050
Budgetkredit Investitionsrechnung	-302 280 800
<b>8800 Amt für Landschaft und Natur</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-60 728 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	-11 655 000
Leistungsindikatoren L3, L5, L11 und L12	
<b>8910 Natur- und Heimatschutzfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	436 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-5 660 000
<b>8930 Mehrwertsausgleichsfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 017 400
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	1 017 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>8940 Denkmalpflegefonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 615 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	1 615 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	-11 500 000
<b>8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	84 875
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L1	
<b>8960 Deponiefonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	1 861 300
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	-1 861 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>8970 Kantonaler Waldfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-3 800
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	3 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>8980 Wildschadenfonds</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-119 700
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)</b>	
<b>9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-15 120 595
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	24 000 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>9020 Finanzkontrolle</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-4 848 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
<b>9030 Obergericht</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-39 277 700
Budgetkredit Investitionsrechnung	-6 780 000
Leistungsindikator L8	

**Budgetentwurf 2022**

in Fr.

Budgetentwurf  
Regierungsrat  
(25.08.2021)

**9040 Bezirksgerichte**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-116 094 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	-12 436 000
Leistungsindikatoren L9 und L10	

**9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	18 890 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 100 000
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4	

**9063 Verwaltungsgericht**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-7 749 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	-300 000

**9064 Sozialversicherungsgericht**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-15 504 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 400 000

**9065 Baurekursgericht**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-3 672 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

**9066 Steuerrekursgericht**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 280 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

**9070 Ombudsmann**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 323 540
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

**9071 Datenschutzbeauftragte**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-2 947 235
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

**Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Organisationen)**

**9300 Zürcher Verkehrsverbund**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-223 438 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	223 438 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 80 000

**9350 Forensisches Institut Zürich**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-23 605 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	23 605 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 600 000

**9600 Universität Zürich**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-668 824 400
Staatsbeiträge zum Ausgleich	668 824 400
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-48 597 000

**9690 Zentralbibliothek**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-31 060 600
Staatsbeiträge zum Ausgleich	31 060 600
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-4 633 000

**9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-188 862 500
Staatsbeiträge zum Ausgleich	188 862 500
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-19 000 000

**Budgetentwurf 2022**

in Fr.	Budgetentwurf Regierungsrat (25.08.2021)
<b>9720 Zürcher Hochschule der Künste</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-111 243 200
Staatsbeiträge zum Ausgleich	111 243 200
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-5 000 000
<b>9740 Pädagogische Hochschule Zürich</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-113 032 200
Staatsbeiträge zum Ausgleich	113 032 200
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	-2 400 000
<b>9510 Universitätsspital Zürich</b>	
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	162 692
geplante Investitionsausgaben	-147 072 510
<b>9520 Kantonsspital Winterthur</b>	
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	-6 962 000
geplante Investitionsausgaben	-84 000 000
<b>9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich</b>	
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	2 504 000
geplante Investitionsausgaben	-18 362 100
<b>9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland</b>	
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	400 000
geplante Investitionsausgaben	-25 235 000
<b>9800 Legate</b>	
Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 092 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

**Total (Konsolidierungskreise 1-3)**

<b>Budgetkredit Erfolgsrechnung</b>	<b>-2 032 866 034</b>
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich	1 360 065 900
+ geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	-3 895 308
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	314 714 500
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	55 049 194
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals	4 116 521
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	-7 201 300
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0
<b>= Saldo Erfolgsrechnung</b>	<b>-310 016 527</b>
<b>Budgetkredit Investitionsrechnung</b>	<b>-1 037 044 900</b>
+ geplante Investitionsausgaben	-271 590 210
= Investitionsausgaben total	-1 308 635 110
+ Investitionseinnahmen	142 171 272
<b>= Saldo Investitionsrechnung</b>	<b>-1 166 463 838</b>

Die Totale «Budgetkredit Investitionsrechnung» und «geplante Investitionsausgaben» sind um Intercompany-Investitionsausgaben bereinigt.

In den Leistungsgruppen 9510 Universitätsspital Zürich (USZ), 9520 Kantonsspital Winterthur (KSW), 9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) und 9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (ipw) erfolgt die finanzielle Steuerung nicht mittels Budgetkrediten. Zur Berechnung der «Investitionsausgaben total» werden daher die «geplanten Investitionsausgaben» des USZ, des KSW, der PUK und der ipw ausgewiesen.

**Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)**

**9200 Arbeitslosenkasse**

Budgetkredit Erfolgsrechnung	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

# Anhang 3: Definitionen und Konventionen

Die Planungen für den vorliegenden KEF basieren auf den nachfolgend aufgeführten Definitionen und Konventionen.

Rechtsgrundlagen	<p>Der KEF und das Budget werden gemäss dem Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und seinen Ausführungserlassen Rechnungslegungsverordnung (RLV) und Finanzcontrollingverordnung (FCV) sowie nach dem Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (OG RR) und der Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (VOG RR) erstellt. Als Regelwerk für die Rechnungslegung bestimmt § 3 RLV die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS).</p>
Konsolidierung	<p>§ 54 CRG verlangt eine Konsolidierung. Die konsolidierte Planung umfasst die Planungen der folgenden Organisationen gemäss § 54 Abs. 1 und 2 CRG:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Direktionen des Regierungsrates und Staatskanzlei mit ihren nachgeordneten Verwaltungseinheiten im ersten Konsolidierungskreis</li><li>– Kantonsrat und Parlamentsdienste, Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank, Finanzkontrolle, Ombudsmann, Datenschutzbeauftragte, Obergericht, Bezirksgerichte, Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, Verwaltungsgericht, Sozialversicherungsgericht, Baurekursgericht und Steuerrekursgericht im zweiten Konsolidierungskreis</li><li>– Zürcher Verkehrsverbund (Verbundorganisation), Forensisches Institut Zürich, Universität Zürich, Zentralbibliothek, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürcher Hochschule der Künste, Pädagogische Hochschule Zürich, Universitätsspital Zürich, Kantonsspital Winterthur, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland und Legate im dritten Konsolidierungskreis</li></ul> <p>Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung (§ 29 RLV). Dies bedeutet, dass die Positionen der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der zu konsolidierenden Einheiten vollständig in die konsolidierte Rechnung integriert werden, bereinigt um Innenbeziehungen (gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwand, Ertrag usw. der konsolidierten Einheiten). In der Planung werden die Erfolgs- und die Investitionsrechnung konsolidiert, aber keine konsolidierte Planbilanz erstellt.</p>
Politikbereiche	<p>Alle Ziele werden in zehn Politikbereiche gegliedert: 1 Öffentliche Sicherheit, 2 Bildung, 3 Kultur, Sport und Freizeit, 4 Gesundheit, 5 Gesellschaft und soziale Sicherheit, 6 Verkehr, 7 Umwelt und Raumordnung, 8 Volkswirtschaft, 9 Finanzen und Steuern, 10 Allgemeine Verwaltung.</p>
Vorzeichenregelung	<p>Erfolgsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– positives Vorzeichen: Ertrag, positiver Saldo (Überschuss), Ertragszunahme, Aufwandabnahme, Saldoverbesserung</li><li>– negatives Vorzeichen: Aufwand, negativer Saldo (Defizit), Aufwandzunahme, Ertragsabnahme, Saldoverschlechterung</li></ul> <p>Investitionsrechnung, Finanzierungsrechnung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– positives Vorzeichen: Einnahmen, positiver Saldo (Überschuss), Einnahmезunahme, Ausgabenabnahme, Saldoverbesserung</li><li>– negatives Vorzeichen: Ausgaben, Geldabfluss, negativer Saldo (Defizit), Ausgabenzunahme, Einnahmenabnahme, Saldoverschlechterung</li></ul> <p>Bilanzgrössen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– positives Vorzeichen: Aktiven (insbesondere Anlagevermögen Fonds), negativer Fondsbestand, Finanzierung Fonds bei Guthaben gegenüber dem Staatshaushalt, Zunahme Aktiven, Abnahme Passiven</li><li>– negatives Vorzeichen: Passiven (insbesondere positiver Fondsbestand), Finanzierung Fonds bei Verpflichtung gegenüber dem Staatshaushalt, Zunahme Passiven, Abnahme Aktiven</li></ul> <p>Kennzahlen (insbesondere Eigenkapital, Nettoschulden I, Selbstfinanzierungsgrad):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– keine Vorzeichen</li></ul>

## Anhang 3 Definitionen und Konventionen

Personal (Beschäftigungsumfang):

- positives Vorzeichen: absolute Personalstellen (Beschäftigungsumfang), Zunahme
- negatives Vorzeichen: Abnahme

Rundung	Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Totale können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.
Richtlinien der Regierungspolitik	Die Richtlinien der Regierungspolitik umfassen die langfristigen Ziele und die Legislaturziele des Regierungsrates der laufenden Legislaturperiode sowie die Massnahmen zu deren Umsetzung. Sie sind in der Broschüre «Richtlinien der Regierungspolitik» veröffentlicht (siehe <a href="http://zh.ch/bin/zhweb/publish/regierungsratsbeschluss-unterlagen./2019/670/Richtlinien_RPol_2019-2023.pdf">zh.ch/bin/zhweb/publish/regierungsratsbeschluss-unterlagen./2019/670/Richtlinien_RPol_2019-2023.pdf</a> ).
Langfristige Ziele	Langfristige Ziele gelten unbegrenzt und bilden die gesamte kantonale Tätigkeit ab. Sie ergeben sich aus Verfassung und Gesetzen. Sie werden mittels Aufgaben in den Leistungsgruppen umgesetzt.
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen zu deren Umsetzung	Die Legislaturziele des Regierungsrates bilden die strategischen Schwerpunkte und Prioritäten des Regierungsrates für die laufende Legislaturperiode 2019–2023. Im KEF erfolgt die Umsetzungsplanung, indem die Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates den Direktionen und Leistungsgruppen zugewiesen und von diesen die notwendigen Ressourcen eingestellt werden sowie die Umsetzung terminiert wird.
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen zu deren Umsetzung	Die Legislaturziele der Direktion umfassen die direktionseigenen Ziele für die laufende Legislaturperiode. Sie ergänzen die Legislaturziele des Regierungsrates.
Leistungsgruppen	Der Regierungsrat teilt die vom Kanton erbrachten Leistungen in Leistungsgruppen ein (§ 11 Abs. 1 CRG). Er berücksichtigt dabei den Zusammenhang und den Umfang der einzelnen Leistungen sowie den organisatorischen Aufbau der Verwaltung (§ 11 Abs. 2 CRG).
Fonds	<p>Die Fonds werden als Leistungsgruppen geführt und entweder dem Fremdkapital oder dem Eigenkapital zugerechnet. Fonds werden dem Fremdkapital zugerechnet, wenn sie ihren Ursprung im Bundesrecht haben, die Mittel treuhänderisch zur Verfügung stehen oder sie gebildet wurden, um in der Vergangenheit begründete Schäden zu decken (§ 15 Abs. 1 RLV). Alle anderen Fonds werden dem Eigenkapital zugerechnet (§ 15 Abs. 2 RLV).</p> <p>Fonds im Fremdkapital:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– 2934 Kulturfonds</li><li>– 3910 Sportfonds</li><li>– 3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Spielsucht</li><li>– 3930 Schutzraumfonds</li><li>– 4980 Gemeinnütziger Fonds</li><li>– 7930 Berufsbildungsfonds</li><li>– 8930 Mehrwertausgleichsfonds</li><li>– 8940 Denkmalpflegefonds</li><li>– 8960 Deponiefonds</li><li>– 8970 Kantonaler Waldfonds</li></ul> <p>Fonds im Eigenkapital:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– 5920 Verkehrsfonds</li><li>– 5921 Flughafenfonds</li><li>– 5925 Strassenfonds</li><li>– 6900 Tierseuchenfonds</li><li>– 8910 Natur- und Heimatschutzfonds</li><li>– 8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen</li><li>– 8980 Wildschadenfonds</li><li>– 9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank</li></ul> <p>Die Erfolgsrechnung von Fonds im Fremdkapital wird gemäss § 15 Abs. 3 RLV mit Einlagen und Entnahmen ausgeglichen, sodass sich immer ein Saldo von null ergibt und die konsolidierte Erfolgsrechnung insgesamt nicht beeinflusst wird. Das gilt als Ausnahme von IPSAS auch für den Verkehrsfonds als Fonds im Eigenkapital. Die Fonds im Eigenkapital weisen in der Regel einen Saldo auf, der nicht null ist und die konsolidierte Erfolgsrechnung beeinflusst.</p>

## **Anhang 3** **Definitionen und Konventionen**

Aufgaben	In der Rubrik «Aufgaben» werden die Daueraufgaben pro Leistungsgruppe abgebildet, die sich aus den gesetzlichen Grundlagen ergeben. Sie dienen der Umsetzung der langfristigen Ziele.
Indikatoren	Die Indikatoren geben die Umsetzung der Aufgaben an. Es gibt drei Kategorien von Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"><li>– Leistungsindikatoren zeigen die Menge der im Rahmen der Aufgabenerfüllung zu erbringenden Leistungen. Dabei wird zusätzlich unterschieden in Leistungsindikatoren mit Zielwerten, die vom Kantonsrat beschlossen werden, und Leistungsindikatoren ohne Zielwerte.</li><li>– Wirtschaftlichkeitsindikatoren setzen die Leistungen in Bezug zum Aufwand.</li><li>– Wirkungsindikatoren zeigen die angestrebten Wirkungen auf die Zielgruppe der Leistungen auf (Impact).</li></ul>
Entwicklungsschwerpunkte	Entwicklungsschwerpunkte sind zeitlich befristete Projekte der Leistungsgruppen. Darunter fallen die Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und der Direktionen sowie weitere Projekte der Leistungsgruppen.
Personalstellen (Beschäftigungsumfang)	Bei den Personalstellen ist die tatsächlich geplante Beschäftigung während des jeweiligen Planjahres aufgeführt. Der Wert 1.0 entspricht einem Beschäftigungsumfang von 100%.
Beschlussgrössen Kantonsrat	Die Beschlussgrössen des Kantonsrates für das Budget (Budgetkredit Erfolgsrechnung, Budgetkredit Investitionsrechnung, gesperrte Kredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten) werden am Schluss des Leistungsgruppenblatts speziell aufgeführt. Bei den zu konsolidierenden Organisationen (Anhang 1) entfällt in den folgenden Leistungsgruppen die finanzielle Steuerung mittels Budgetbeschlüssen des Kantonsrates: <ul style="list-style-type: none"><li>– 9510 Universitätsspital Zürich</li><li>– 9520 Kantonsspital Winterthur</li><li>– 9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich</li><li>– 9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland</li><li>– 9800 Legate</li></ul> Die finanzielle Steuerung der kantonalen Spitäler erfolgt gestützt auf die entsprechenden Gesetze durch Eigentümerstrategien.





# Impressum

**Herausgeberin**

Staatskanzlei des Kantons Zürich, 8090 Zürich

**Fotos Umschlag**

André Roth und Marc Schmid, Zürich

**Druck**

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz

**Auflage**

380 Expl.

**Internet**

[zh.ch/kef](http://zh.ch/kef)

**Weitere Informationen**

[info@sk.zh.ch](mailto:info@sk.zh.ch)

**Bezugsquelle**

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz  
Art.-Nr. 685554

